Landgemeinde Titz

Haushaltsplan der Landgemeinde Titz

2026

sowie

Haushaltssicherungskonzept

2026 bis 2036

Verwaltungsentwurf

Stand: 5. Februar 2026
(Einbringung im Rahmen der Ratssitzung)

Haushalt der Landgemeinde Titz
2026

Inhaltsverzeichnis

		Seite von	bis
A)	**Haushaltssatzung 2026**	3	6
B)	**Bestandteile des Haushaltsplanes**		
1.	**Gesamtergebnisplan**	7	13
2.	**Gesamtfinanzplan**	14	15
3.	**Teilergebnis-, Teilfinanzplan** (investiver Bereich) auf Produktebene mit Nachweis zu Einzelmaßnahmen	16	190
4.	**Haushaltssicherungskonzept 2026 – 2036**	191	233
C)	**Anlagen des Haushaltsplanes**		
5.	**Vorbericht (inkl. Foliensatz der Haushaltsrede)**	234	303
6.	**Stellenplan sowie Personalentwicklungskonzept**	304	314
7.	**Haushaltsquerschnitt**	315	319
8.	**Übersicht Stand Verbindlichkeiten**	320	321
9.	**Übersicht Entwicklung Eigenkapital** (Ausgleichsrücklage und allg. Rücklage)	322	323
10.	**Übersicht zu vorgetragenen Jahresfehlbeträgen**	324	325
11.	**Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz**	326	333
12.	**Wirtschaftsplan 2026 Sondervermögen Eigenbetrieb Wasserwerk**	334	356
13.	**Jahresabschluss 2024 Sondervermögen Eigenbetrieb Wasserwerk**	357	468
14.	**Jahresabschluss 2024 der Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH**	469	531
D)	**Weitere Informationen**		
15.	**Produktrahmen 2026**	532	535
16.	**Kostenstellenübersicht**	536	540
17.	**Abschreibungstabelle der Landgemeinde Titz**	541	544

A) Haushaltssatzung 2026

Entwurf der
Haushaltssatzung der Landgemeinde Titz
für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der derzeit geltenden Fassung hat der Rat der Landgemeinde Titz mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	29.277.943	Euro
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	35.489.904	Euro

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	26.349.818	Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	31.838.398	Euro
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.191.499	Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	7.730.150	Euro
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	15.000.000	Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	4.650.000	Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

35.000.000 Euro

festgesetzt.

Hierin enthalten sind

2.000.000 Euro

für nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus Vorjahren.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

0 Euro

festgesetzt.

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

6.211.961 Euro

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

33.000.000 Euro

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2026 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	1.400 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	1.200 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	575 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2036 wiederhergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

In den Teilfinanzplänen sind Investitionen oberhalb einer Wertgrenze von 25.000 Euro als Einzelmaßnahmen darzustellen.

§ 9

(1) Gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO werden zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung folgende Budgetregeln aufgestellt:

a) Teilplanübergreifend werden sämtliche Aufwands- und Auszahlungsarten der Kontengruppen 50/70 (Personalaufwendungen/-auszahlungen) und 51/71 Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen zu einem Budget verbunden.

b) Sämtliche Aufwands- und Auszahlungsarten der Kontengruppen 52/72 (Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen) sowie 54/74 (Sonstige ordentliche Aufwendungen/Auszahlungen) werden teilplanübergreifend in die Verantwortung der jeweiligen Produktverantwortlichen als Budget bereitgestellt.

c) Die Transferaufwendungen/-auszahlungen der Kontengruppe 53/73 aller in der Verantwortung der Produktverantwortlichen stehenden Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst.

d) Die Konten der Kontengruppe 55/75 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/ -auszahlungen) werden zu einem Budget verbunden.

e) Gemäß § 14 KomHVO gelten die Budgetvorgaben nicht für die Verfügungsmittel des Bürgermeisters.

f) Die investiven Auszahlungen aller in der Verantwortung der Produktverantwortlichen stehenden Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst.

(2) Mehrerträge und Mehreinzahlungen der Kontengruppen 40/60 (Steuern und ähnliche Abgaben), 41/61 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen), 42/62 (Sonstige Finanzerträge/-einzahlungen), 43/63 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte), 44/64 (Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen), 45/65 (Sonstige ordentliche Erträge/-einzahlungen) erhöhen die Ermächtigungen innerhalb der jeweiligen Budgets für Aufwendungen bzw. Auszahlungen nach Freigabe durch den Kämmerer.

(3) Der Kämmerer ist ermächtigt, innerhalb dieser Budgets Einschränkungen vorzunehmen und die Budgetierung der Organisationseinheiten in Form von Bewirtschaftungsregeln festzusetzen, insbesondere dann, wenn abzusehen ist, dass wesentlich ergebnisverschlechternde Ereignisse das geplante Ergebnis der Haushaltsplanung gefährdet.

Titz, den 4. Februar 2026

aufgestellt: bestätigt:

Michael Dahlem
(Kämmerer)

Jürgen Frantzen
(Bürgermeister)

B) Bestandteile des Hauhaltsplanes

1. Gesamtergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.651.889,40	14.480.134	14.540.813	17.046.365	19.873.644	22.796.075
	40 110 00 Grundsteuer A	363.484,67	365.150	487.560	647.764	870.650	1.149.258
	40 120 00 Grundsteuer B	2.202.152,22	2.154.600	3.479.790	4.700.028	6.248.981	8.440.291
	40 120 50 Grundsteuer C	0,00	0	0	500.000	500.000	500.000
	40 130 00 Gewerbesteuer	4.258.222,00	4.680.342	3.200.370	3.443.972	4.145.416	4.257.342
	40 210 00 Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.786.117,77	6.220.696	6.277.982	6.610.715	6.934.640	7.246.699
	40 220 00 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	324.894,82	329.214	341.035	348.879	357.601	365.468
	40 310 00 Vergnügungssteuer	4.486,03	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	40 320 00 Hundesteuer	137.346,25	140.000	140.000	154.000	155.540	157.095
	40 510 00 Familienleistungsausgleich	575.185,64	588.132	612.076	639.007	658.816	677.922
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.982.176,18	7.022.349	7.500.434	7.659.499	7.682.446	7.799.271
	41 110 00 Schlüsselzuweisungen Land	1.869.701,00	2.757.698	3.139.191	3.217.671	3.336.725	3.453.510
	41 210 00 Bedarfszuweisungen Land	0,00	6.200	0	0	0	0
	41 400 00 Zuweisungen lfd. vom Bund	182.595,84	613.100	524.450	397.455	234.458	159.080
	41 410 00 Zuweisungen lfd. vom Land	15.862,98	31.216	98.950	88.393	89.304	86.313
	41 410 10 Zuschuss Abwasserbeihilfe	48.216,47	93.840	24.217	95.727	96.685	97.652
	41 410 20 Zuschuss OGS Land	270.640,00	265.000	252.000	254.520	257.066	259.637
	41 410 40 Zuschuss Familienzentrum Land	22.093,55	23.000	25.000	25.250	25.503	25.759
	41 410 60 Aufwands-/Unterhaltungspauschale	211.629,03	212.243	213.385	225.287	237.852	251.118
	41 411 00 Zuweisung nach AsylbLG (FlüAG)	1.403.058,94	1.100.000	1.100.000	1.111.000	1.122.110	1.133.332
	41 420 00 Zuweisungen lfd. von Gemeinden/GV	59.387,39	52.000	0	0	0	0
	41 420 10 Zuschuss Kiga Kreis Düren	1.109.268,42	1.010.000	1.250.000	1.262.500	1.275.125	1.287.877
	41 420 20 Zuschuss OJA Kreis Düren	70.020,25	70.000	75.000	75.750	76.508	77.274
	41 420 40 Zuschuss Jugendparlament	600,00	200	500	505	511	517
	41 420 90 Zuweisungen LVR	0,00	100	0	0	0	0
	41 480 00 Zuschüsse lfd. von übrigen Bereichen	10.398,35	10.600	10.000	10.100	10.202	10.305
	41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	680.655,96	749.102	760.961	868.961	894.017	930.757
	41 612 00 Auflösung SoPo Zuschüsse von privaten Unternehmen	28.048,00	28.050	26.780	26.380	26.380	26.140
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.764.307,97	4.290.981	4.691.650	4.352.777	4.389.673	4.427.211
	43 110 00 Verwaltungsgebühren	20.534,13	24.800	24.000	24.210	24.423	24.639
	43 110 50 Passgebühren	73.713,40	73.000	73.000	73.730	74.468	75.213
	43 110 60 Gebühren für Brandschauen	1.419,26	2.000	5.000	5.050	5.101	5.153
	43 110 70 Gebühren Archiv	1.533,96	50	1.500	1.500	1.500	1.500
	43 111 00 Standesamtsgebühren	6.269,00	7.000	7.000	7.070	7.141	7.213
	43 211 60 Benutzungsgebühr Schmutzwasser	1.731.707,75	1.610.078	1.719.500	1.736.695	1.754.062	1.771.603
	43 211 80 Kleineinleitergebühr	5.980,00	19.000	15.000	15.150	15.302	15.456
	43 214 20 Niederschlagswassergebühr	1.611.950,85	1.332.592	1.317.300	1.330.473	1.343.778	1.357.216
	43 214 40 Winterdienstgebühr	8.724,54	4.100	6.870	6.939	7.009	7.080
	43 214 80 Schulbeitrag (Gebühren)	190.514,33	225.000	230.000	232.300	234.623	236.970
	43 218 70 Grabnutzungsgebühren ab 2006 (PRAP)	45.752,60	35.500	35.900	36.500	37.500	38.600
	43 218 80 Grabgebühren einmalig	19.029,00	30.000	20.000	20.200	20.402	20.607
	43 218 90 Grabnutzungsgebühren bis 2006 (PRAP)	71.646,14	70.000	67.500	64.500	60.600	57.300
	43 219 80 Benutzungsgebühren Müll	584.189,46	534.300	504.000	509.040	514.131	519.273
	43 219 90 Benutzungsgebühr Sperrmüll	20.028,00	18.000	21.000	21.210	21.423	21.638
	43 710 00 Erträge aus Auflösung SoPo für Beiträge	252.084,30	277.300	291.460	268.210	268.210	267.750
	43 810 00 Auflösung SoPo Gebührenausgleich	119.231,25	28.261	352.620	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	725.548,50	901.850	311.200	343.332	340.467	340.603
	44 110 00 Mieten und Pachten	584.010,55	698.400	275.000	311.000	311.000	311.000
	44 110 10 Nebenkosten Miete/Pacht	112.108,63	170.650	0	0	0	0
	44 110 90 Pachterträge	22.221,60	20.000	23.000	19.000	16.000	16.000
	44 610 00 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.129,55	12.000	12.000	12.120	12.242	12.365
	44 614 00 Rücklastschrift Entgelte	1.078,17	800	1.200	1.212	1.225	1.238
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	545.226,78	450.115	1.213.895	1.296.506	1.172.486	1.030.366
	44 800 00 Erstattungen vom Bund	35,79	3.435	35	36	37	7.038
	44 810 00 Erstattungen vom Land	126.303,46	35.560	192.860	293.271	159.236	0
	44 820 00 Erstattungen vom Kreis	30.997,45	134.900	107.200	80.295	81.098	81.909
	44 820 20 Nutzungsentschädigungen Kreis	0,00	0	317.500	320.675	323.884	327.126
	44 820 30 Nebenkosten Nutzungsentschädigung Kreis	0,00	0	131.900	133.219	134.554	135.902
	44 850 00 Erstattungen vom Wasserwerk	186.848,26	196.000	195.000	196.950	198.920	200.910

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
	44 870 00 Erstattungen von Versicherungen	62.050,73	60	0	0	0	0
	44 880 00 Erstattungen übriger Bereich (Asyl)	36.087,01	3.740	5.000	5.050	5.101	5.153
	44 880 10 Kostenbeiträge, Kostenersatz	6.132,21	10.100	2.000	2.020	2.041	2.062
	44 880 20 Erstattungen von übrigen Bereichen	39.543,69	26.320	3.400	3.400	3.400	3.400
	44 880 40 Kostenerstattungen Kanalhausanschluss	17.682,12	20.000	20.500	20.705	20.913	21.123
	44 880 50 Kostenerstattungen Bordsteinabsenkung	36.548,06	15.000	15.000	15.150	15.302	15.456
	44 880 60 Kostenerstattung Ferienspiele	2.998,00	5.000	6.000	6.060	6.121	6.183
	44 880 70 Nutzungsentschädigungen	0,00	0	161.100	162.711	164.342	165.989
	44 880 80 Nebenkosten Nutzungsentschädigungen	0,00	0	56.400	56.964	57.537	58.115
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.279.559,50	937.773	959.941	1.016.199	1.025.735	1.035.120
	45 110 00 Konzessionsabgaben	287.243,94	360.800	348.760	352.248	355.771	359.331
	45 410 00 Veräußerungserlöse Grundstücke/Gebäude	142.809,95	225.000	250.000	300.000	300.000	300.000
	45 610 00 Bußgelder	12.286,01	10.000	15.000	10.000	10.000	10.000
	45 620 10 Mahngebühren	24.093,41	24.000	25.000	25.250	25.503	25.759
	45 623 00 Säumniszuschläge	16.777,33	16.000	20.000	20.200	20.402	20.607
	45 625 20 Verspätungszuschlag Vorvorjahre	3.900,00	0	0	0	0	0
	45 626 00 Stundungszins	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	45 627 00 Aussetzungszins	0,00	10	0	0	0	0
	45 628 20 Gewerbesteuer - Nachzahlungszins Vorvorjahre	3.076,00	15.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	45 800 10 Erträge aus Herabsetzung PWB zu Forderungen	864,49	100	100	101	103	105
	45 800 20 Erträge aus Herabsetzung EWB zu Forderungen	53.473,34	100	100	101	103	105
	45 820 00 Auflösung Rückstellungen	100.570,32	0	0	0	0	0
	45 820 20 Herabsetzung Pensionsrückstellung	345.507,00	1.378	50.444	56.383	60.766	64.957
	45 820 30 Herabsetzung Beihilferückstellung	75.701,00	1.264	-1.015	-854	-927	-1.083
	45 830 10 Erstattungsanspruch nach § 107b BeamtVG	15.293,00	27.681	9.742	10.249	10.773	11.370
	45 910 00 Andere sonstige ordentliche Erträge	825,08	1.500	1.000	1.010	1.021	1.032
	45 910 10 Erlöse aus Papiersammlungen	34.004,08	16.620	35.000	35.350	35.704	36.062
	45 910 11 Erlöse aus Papiersammlungen (Duales System)	37.156,19	24.900	35.000	35.350	35.704	36.062
	45 910 20 Erträge Kleindifferenzen	5,74	10	10	11	12	13
	45 910 40 Erträge Dienstbarkeiten u.a.	14.562,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	111.410,62	201.910	151.300	151.300	151.300	151.300
10	**= Ordentliche Erträge**	**26.948.708,33**	**28.083.202**	**29.217.933**	**31.714.678**	**34.484.451**	**37.428.646**
11	- Personalaufwendungen	5.158.509,74	6.080.170	6.300.118	6.380.544	6.462.896	6.546.525
	50 110 00 Dienstbezüge Beamte	493.780,81	519.203	515.178	520.338	525.554	530.819
	50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	3.440.449,30	4.040.128	4.284.241	4.327.099	4.370.389	4.414.110
	50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVöD	262.727,82	311.091	329.886	333.201	336.551	339.932
	50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVöD	708.926,68	848.423	899.693	908.707	917.808	927.005
	50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	34.892,13	30.517	32.644	32.984	33.327	33.671
	50 510 00 Zuführungen Pensionsrückstellungen aktiv	193.765,00	286.470	194.800	210.978	228.226	246.011
	50 610 00 Zuführungen Beihilferückstellungen aktiv	23.968,00	44.338	43.676	47.237	51.041	54.977
12	- Versorgungsaufwendungen	523.724,87	605.395	611.463	616.058	620.582	624.889
	51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	387.001,87	396.362	464.039	468.690	473.386	478.129
	51 410 00 Beihilfen Versorgungsempfänger	96.582,00	120.052	126.128	127.390	128.664	129.951
	51 510 00 Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	34.007,00	68.994	0	0	0	0
	51 610 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	6.134,00	19.987	21.296	19.978	18.532	16.809
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.709.953,41	5.617.250	6.193.200	6.407.391	6.117.613	6.104.256
	52 020 00 Erhaltene Skonti	-2.530,26	50	50	50	50	50
	52 150 10 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (laufend)	196.455,35	214.500	351.000	344.480	363.513	356.678
	52 150 20 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (einmalig)	177.047,87	215.000	270.100	270.626	271.159	371.699
	52 150 30 Instandhaltung Friedhöfe	129.898,83	126.500	121.500	185.000	186.850	188.719
	52 150 40 Instandhaltung Kriegsgräber	2.204,61	2.000	2.000	2.020	2.041	2.062

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
	52 150 50 Instandhaltung Judenfriedhöfe	0,00	2.000	2.000	2.020	2.041	2.062
	52 160 10 Instandhaltung Infrastrukturvermögen	203.996,83	291.000	371.000	374.710	378.458	382.246
	52 160 20 Instandhaltung Abwasserrohrnetz	184.057,38	300.000	300.000	303.000	306.030	309.091
	52 160 30 Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung	95.024,05	88.000	100.000	101.000	102.010	103.031
	52 160 40 Aufwand Grubenentleerung	5.774,83	19.000	15.000	15.150	15.302	15.456
	52 160 60 Beschilderungen/ Absperrungen	14.564,03	20.000	15.000	15.150	15.302	15.456
	52 320 00 Erstattung an andere Öffentliche (VHS u. a.)	24.294,25	27.500	33.500	33.735	33.973	34.214
	52 370 10 Aufwendungen für Kanalhausanschlüsse	25.628,66	20.000	20.500	20.705	20.913	21.123
	52 370 20 Aufwendungen für Bordsteinabsenkung	34.755,26	15.000	15.000	15.150	15.302	15.456
	52 410 00 Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	12.685,95	10.000	12.500	12.625	12.752	12.880
	52 410 10 Aufwendungen für Wasser	39.911,49	125.600	84.100	84.941	85.795	86.659
	52 410 20 Aufwendungen für Strom	277.816,94	184.000	349.050	354.391	358.443	362.035
	52 410 30 Aufwendungen für Gas, Heizung, Wärme	152.635,24	295.000	243.550	244.724	247.174	249.651
	52 410 60 Baumpflegearbeiten	44.049,28	40.000	42.500	42.925	43.355	43.789
	52 419 00 Kommunale Abgaben (Aufwand)	596.311,60	719.700	546.600	548.796	550.996	553.697
	52 420 30 Unterhaltung Abwasserrohrnetz SüwV Kan	98.031,32	100.000	100.000	101.000	102.010	103.031
	52 420 40 Umsetzung IKEK-Maßnahmen	0,00	100	0	0	0	0
	52 420 50 Unterhaltung Brücken	5.712,00	5.000	5.000	7.000	5.000	5.000
	52 510 00 Haltung von Fahrzeugen	59.752,86	66.500	91.500	88.115	89.766	91.454
	52 510 10 Laufende Kfz-Betriebskosten	45.038,18	41.000	48.000	49.005	50.035	51.088
	52 510 50 Ersatzbeschaffung Bestückung FW Fahrzeuge	7.691,69	40.000	20.000	20.200	20.402	20.607
	52 550 10 Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	27.679,04	32.550	32.500	33.088	33.688	34.302
	52 550 20 Unterhaltung BGA	32.812,97	35.250	25.300	25.552	25.809	26.068
	52 700 00 Schülerbeförderung	282.676,57	298.000	335.000	338.350	341.734	345.152
	52 710 10 Lernmittel nach dem LFG NW	49.999,89	41.000	50.000	50.500	51.005	51.516
	52 710 20 Lehr- und Lernmittel	23.851,40	30.500	7.500	7.575	7.653	7.732
	52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	38.723,03	25.500	57.400	36.978	28.062	25.646
	52 810 10 Pässe Bundesdruckerei	53.854,64	55.000	55.000	55.550	56.106	56.668
	52 810 20 Aufwendungen Schülerbibliothek	238,16	500	500	505	511	517
	52 810 30 Aufwendungen OGS	519.865,21	570.000	685.000	691.850	698.769	705.757
	52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	328.107,55	543.600	715.450	848.280	502.850	358.579
	52 910 10 Sicherheitstechnische Betreuung	21.119,63	25.000	30.000	30.300	30.603	30.910
	52 910 20 Datenschutz	7.650,25	7.000	7.200	7.272	7.345	7.419
	52 910 30 Gebäudereinigung durch Fremdfirmen	274.256,35	252.000	262.500	265.125	267.777	270.455
	52 910 50 EDV Datev	46.701,39	45.000	47.000	47.470	47.945	48.425
	52 910 60 Externer IT Support	8.344,72	10.500	9.000	9.090	9.182	9.275
	52 910 70 Aufwendungen für Müllentsorgung	535.152,82	529.400	650.400	656.894	663.459	670.091
	52 910 80 Steuerrechtliche Beratung	0,00	5.000	5.000	5.050	5.101	5.153
	52 911 00 Aufwendungen für Müllentsorgung (wilder Müll)	11.295,74	10.000	20.000	20.200	20.402	20.607
	52 911 10 Aufwendungen für Städtepartnerschaften	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	52 911 20 Beratung Strukturentwicklung	10.048,38	120.000	24.600	26.750	26.350	18.063
	52 911 30 Aufwendungen Archiv	4.814,88	3.000	3.400	3.434	3.469	3.504
	52 911 40 Digitalisierung (OZG)	1.952,55	6.000	6.000	6.060	6.121	6.183
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.506.199,04	3.093.725	3.514.695	3.907.047	4.040.234	4.074.006
	57 010 00 Abschreibungen auf Bilanzierungshilfen	0,00	0	119.499	119.499	119.499	119.499
	57 110 10 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	16.184,44	19.180	23.094	28.178	26.660	27.206
	57 110 20 Abschreibungen auf Sachanlagen	33.264,75	41.535	41.948	169.765	214.585	214.285
	57 110 30 Abschreibungen auf Gebäude	702.634,70	1.057.510	1.210.905	1.377.056	1.402.663	1.407.732
	57 110 40 Abschreibungen auf Entwässerungsanlagen	447.744,33	584.868	627.580	670.767	709.018	728.955

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
	57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	806.629,77	869.920	956.438	992.279	1.033.815	1.068.195
	57 110 60 Abschreibungen auf Wartehallen	27.043,00	36.370	48.320	50.820	50.820	50.820
	57 110 70 Abschreibungen auf Leerrohre	10.064,17	10.060	10.360	10.910	11.160	11.310
	57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	46.050,12	53.345	60.285	63.715	62.615	62.285
	57 110 90 Abschreibungen auf Fahrzeuge	189.825,59	201.124	212.145	214.790	214.960	201.450
	57 111 00 Abschreibungen auf BGA	154.879,64	207.163	192.719	194.512	178.082	165.912
	57 111 10 Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	6.704,11	12.650	11.402	14.756	16.357	16.357
	57 111 20 Abschreibungen auf GWG	22.246,86	0	0	0	0	0
	57 310 30 Abschreibungen auf Steuerforderungen	40.347,63	0	0	0	0	0
	57 310 50 Abschreibungen auf Grundbesitzabgaben VJ	70,58	0	0	0	0	0
	57 310 60 Abschreibungen auf privatrechtliche Forderungen	1.450,11	0	0	0	0	0
	57 310 70 Abschreibungen auf FO Transferleistungen	1.059,24	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	15.297.464,17	15.556.620	16.358.166	16.992.172	17.669.039	18.383.721
	53 130 10 Umlage Förderschulen des Kreises Düren	262.523,04	280.000	365.000	372.300	379.746	387.341
	53 130 20 Umlage KDVZ	242.394,69	303.000	305.000	311.100	317.322	323.669
	53 160 10 Beiträge Wasserverbände	2.183.323,15	1.610.616	1.981.000	2.000.810	2.028.514	2.056.727
	53 170 00 Zuschüsse lfd. private Unternehmen	46.750,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	53 170 10 Zuschuss an Kreisportbund	86.610,44	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	53 180 00 Zuschüsse lfd. übrige Bereiche	42.774,97	45.300	52.750	53.386	54.035	54.697
	53 180 10 Zuschuss Jugendfeuerwehr	307,78	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	53 180 20 Zuschuss Gymnasien	13.186,81	18.000	14.500	14.500	14.500	14.500
	53 180 40 Zuschuss Betriebskosten Bürgerhäuser	3.830,72	7.000	10.000	10.100	10.201	10.303
	53 180 50 Zuschuss Dorfweihnachtsbaum	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	53 180 60 Projekt "Gut aufwachsen im Kreis Düren"	0,00	500	500	500	500	500
	53 390 10 Leistungen nach dem AsylbLG	935.586,56	960.000	622.000	634.440	647.129	660.072
	53 390 20 Leistungen nach dem AsylbLG (Miete)	582.402,44	712.000	370.350	377.757	385.313	393.021
	53 390 30 Leistungen nach dem AsylbLG (Strom)	317.503,41	75.000	0	0	0	0
	53 410 00 Gewerbesteuerumlage	306.498,21	315.630	194.800	201.234	207.271	212.867
	53 740 00 Kreisumlage allgemein	4.587.759,38	5.116.737	5.367.590	5.481.552	5.597.935	5.716.788
	53 750 00 Sonderumlage Jugendamtsarbeit	5.495.685,57	5.763.103	6.045.645	6.484.401	6.954.999	7.459.750
	53 760 00 Kreisumlage, andere Mehrbelastungen (ÖPNV-Umlage)	0,00	0	669.696	683.893	698.392	713.198
	53 790 00 Zweckverbandsumlagen	39.125,00	43.125	45.250	47.750	50.250	52.750
	53 910 00 Sonstige Transferaufwendungen (Fischerei)	332,00	500	500	510	521	532
	53 910 10 Krankenhausumlage	147.870,00	152.109	159.585	163.939	168.411	173.006
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.077.164,11	1.475.773	1.502.923	1.510.269	1.509.477	1.552.099
	54 110 00 Aufwendungen für Personaleinstellungen	16.193,00	15.000	20.000	20.200	20.402	20.607
	54 110 10 Gesundheitsmanagement	3.440,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	54 120 10 Aus- und Fortbildung, Umschulung	45.027,83	39.000	77.800	58.828	58.860	58.892
	54 120 20 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	26.012,00	17.500	21.500	21.715	20.913	21.124
	54 120 30 Beschäftigtenbetreuung u.ä.	0,00	1.500	500	500	500	500
	54 120 40 Dienst- und Schutzkleidung	33.244,65	34.500	43.500	43.935	44.375	44.820
	54 120 50 Prämienaufwendung Vorschlagswesen	0,00	100	0	0	0	0
	54 210 10 Aufwandsentschädigungen	40.055,89	44.700	45.400	46.364	47.332	48.303
	54 210 20 Aufwandsentschädigung stellv. BM	12.668,40	13.000	14.000	14.300	14.600	14.900
	54 210 30 Aufwandsentschädigung Ratsmitglieder	39.652,50	40.600	44.000	44.900	45.800	46.700
	54 210 40 Aufwandsentschädigung Fraktionsvorsitz	29.559,60	30.200	38.850	39.700	40.500	41.300
	54 210 50 Aufwandsentschädigung Ortsvorsteher	37.454,40	38.300	41.500	42.400	43.300	44.200
	54 210 60 Lohnausfall und Sitzungsgelder	21.063,00	23.800	22.500	23.000	23.500	24.000
	54 210 70 Aufwand Jugendparlament	0,00	2.500	2.500	2.525	2.551	2.577

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
	54 210 80 Lohnersatz Feuerwehr und Verpflegung	487,73	1.000	1.000	1.010	1.021	1.032
	54 210 90 Reisekosten Rat, Ausschüsse und Fraktion	0,00	100	100	100	100	100
	54 211 00 Sonderaufwand OJA	0,00	250	250	253	256	259
	54 211 20 Ehrenamt	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	54 211 30 Aufwand Ferienspiele	2.998,00	5.000	6.000	6.060	6.121	6.183
	54 220 00 Mieten und Pachten	822.509,79	552.000	224.500	226.745	229.014	231.306
	54 220 10 Mieten und Pachten	12.494,55	9.400	220.700	219.640	221.600	223.581
	54 220 20 Miete Kopiergeräte	14.315,43	13.600	15.000	15.150	15.302	15.456
	54 220 30 Miete sonstige Geräte	0,00	200	0	0	0	0
	54 290 10 Kosten für Bauleitplanung	119.821,87	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	54 311 00 Büromaterial	6.116,92	6.550	4.550	4.596	4.646	4.696
	54 311 10 Druck und Vervielfältigung	17.209,02	25.750	19.550	19.746	19.946	20.149
	54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur	9.289,09	11.000	11.100	11.711	11.328	12.446
	54 311 30 Porto	18.521,40	18.710	19.700	19.897	20.097	20.299
	54 311 40 Telefon	33.316,66	40.890	43.450	42.600	43.050	43.800
	54 311 50 Stammbücher	435,75	750	750	758	766	774
	54 311 60 Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	15.812,21	16.000	40.000	40.400	40.804	41.213
	54 311 70 Gästebewirtung und Repräsentationen	3.428,35	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	54 311 80 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	234,19	2.500	3.500	3.015	2.032	2.049
	54 311 90 Kontoführungsgebühren	4.183,71	4.550	4.500	4.545	4.592	4.639
	54 312 00 Prüfungskosten	0,00	700	0	0	0	0
	54 312 10 Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	22.979,51	63.100	34.500	30.015	36.531	22.547
	54 312 20 Kosten für Brandschauen	1.727,77	2.500	5.000	5.050	5.101	5.153
	54 312 30 Kosten für Durchführung Wahlen	33.189,91	40.000	0	20.000	0	40.000
	54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	13.501,34	17.990	16.390	16.548	16.710	16.874
	54 450 10 Kfz-Steuer	2.529,00	2.790	3.140	3.173	3.206	3.240
	54 460 10 Kfz-Versicherungen	24.617,85	25.733	24.833	25.083	25.336	25.592
	54 460 20 Versicherungen	239.639,67	220.250	320.450	323.892	327.364	330.861
	54 710 00 Wertveränderungen Sachanlagen	4.519,84	0	0	0	0	0
	54 712 00 Restbuchwert Grundstücke/Gebäude	1,00	0	0	0	0	0
	54 713 00 Restbuchwert Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens	2.253,00	0	0	0	0	0
	54 736 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen	47.047,99	0	0	0	0	0
	54 820 10 Gebühren Rückbelastung	350,40	300	400	404	409	414
	54 910 10 Verfügungsmittel Bürgermeister	4.616,82	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	54 910 20 Verfügungsmittel Personalrat	2.569,96	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	54 920 00 Fraktionszuwendungen	3.432,00	3.450	13.000	13.000	13.000	13.000
	54 950 00 Zuführung sonstige Rückstellungen	857,56	0	0	0	0	0
	54 990 00 Übrige weitere sonstige Aufwendungen	0,00	500	0	0	0	0
	54 990 10 Aufwand Kleindifferenzen	7,78	10	10	11	12	13
	54 990 20 Einstellungen und Zuschreibungen SoPo	287.776,77	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**30.273.015,34**	**32.428.933**	**34.480.565**	**35.813.481**	**36.419.841**	**37.285.496**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.324.307,01**	**-4.345.731**	**-5.262.632**	**-4.098.803**	**-1.935.390**	**143.150**
19	+ Finanzerträge	59.293,06	56.910	60.010	60.011	60.012	60.013
	46 170 00 Zinserträge Kreditinstitute	9,12	10	10	11	12	13
	46 600 00 Inanspruchnahme von Bürgschaften/Gewährverträgen	35.135,50	56.800	60.000	60.000	60.000	60.000
	46 910 00 Sonstige Finanzerträge	24.148,44	100	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.506.283,42	1.215.050	1.698.950	2.129.910	2.310.320	2.306.830
	55 170 10 Zinsaufwendungen (kurzfristig)	888.469,64	510.000	50.000	69.000	87.000	87.000
	55 170 20 Zinsaufwendungen (langfristig)	514.403,68	688.000	1.630.450	2.042.400	2.204.800	2.201.300
	55 910 00 Kreditbeschaffungskosten	7.882,73	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500
	55 990 00 Gewerbesteuer-Erstattungszins	11.076,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	55 990 10 Sonstige Finanzaufwendungen	84.451,37	1.050	1.000	1.010	1.020	1.030
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-1.446.990,36**	**-1.158.140**	**-1.638.940**	**-2.069.899**	**-2.250.308**	**-2.246.817**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.771.297,37**	**-5.503.871**	**-6.901.572**	**-6.168.702**	**-4.185.698**	**-2.103.667**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
26	**= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-4.771.297,37**	**-5.503.871**	**-6.901.572**	**-6.168.702**	**-4.185.698**	**-2.103.667**
27	- globaler Minderaufwand	0,00	-648.579	-689.611	-716.270	-728.397	-745.709
	91 505 80 Globaler Minderaufwand	0,00	-648.579	-689.611	-716.270	-728.397	-745.709
28	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)**	**-4.771.297,37**	**-4.855.292**	**-6.211.961**	**-5.452.432**	**-3.457.301**	**-1.357.958**
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
33	**Verrechnungssaldo**	**499,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

2. Gesamtfinanzplan

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	13.799.585,51	14.480.134	14.540.813	17.046.365	19.873.644	22.796.075
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.042.356,90	6.245.197	6.712.693	6.764.158	6.762.049	6.842.374
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.803.549,02	3.468.808	3.527.537	3.561.358	3.595.522	3.630.032
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	576.325,78	901.850	311.200	343.332	340.467	340.603
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	475.883,21	450.115	546.995	622.937	492.169	343.234
7	+	Sonstige Einzahlungen	566.246,35	682.250	650.570	650.219	654.917	659.666
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	35.683,17	56.910	60.010	60.011	60.012	60.013
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**24.299.629,94**	**26.285.264**	**26.349.818**	**29.048.380**	**31.778.780**	**34.671.997**
10	-	Personalauszahlungen	4.901.330,23	5.749.362	6.061.642	6.122.329	6.183.629	6.245.537
11	-	Versorgungsauszahlungen	483.203,83	516.414	590.167	596.080	602.050	608.080
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.313.267,24	4.857.500	5.626.550	5.838.345	5.546.165	5.529.902
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.373.621,87	1.215.050	1.698.950	2.129.910	2.310.320	2.306.830
14	-	Transferauszahlungen	15.097.254,46	15.556.620	16.358.166	16.992.172	17.669.039	18.383.721
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.588.913,38	1.475.773	1.502.923	1.510.269	1.509.477	1.552.099
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**27.757.591,01**	**29.370.719**	**31.838.398**	**33.189.105**	**33.820.680**	**34.626.169**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.457.961,07**	**-3.085.455**	**-5.488.580**	**-4.140.725**	**-2.041.900**	**45.828**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.234.461,83	2.058.885	1.691.499	2.781.165	3.613.610	1.652.060
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	213.270,00	325.000	500.000	500.000	400.000	400.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-5.168,85	0	0	290.000	990.000	2.044.000
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.442.562,98**	**2.383.885**	**2.191.499**	**3.571.165**	**5.003.610**	**4.096.060**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	832.191,29	3.440.000	3.072.850	763.400	679.800	664.800
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.455.872,60	8.932.000	4.115.000	10.020.000	5.385.000	270.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	752.181,92	191.500	492.300	293.200	58.402	63.607
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	15.625,00	30.625	50.000	100.000	100.000	100.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	5.677,47	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.061.548,28**	**12.594.125**	**7.730.150**	**11.176.600**	**6.223.202**	**1.098.407**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-2.618.985,30**	**-10.210.240**	**-5.538.651**	**-7.605.435**	**-1.219.592**	**2.997.653**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-6.076.946,37**	**-13.295.695**	**-11.027.231**	**-11.746.160**	**-3.261.492**	**3.043.481**
33	+	Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	5.532.000,00	16.000.000	14.000.000	13.000.000	5.500.000	3.000.000
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	18.950.000,00	4.500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
35	-	Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	1.723.419,31	1.350.000	1.650.000	2.000.000	2.300.000	5.600.000
36	-	Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	15.950.000,00	5.500.000	3.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**6.808.580,69**	**13.650.000**	**10.350.000**	**11.000.000**	**3.200.000**	**-2.600.000**
38	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)**	**731.634,32**	**354.305**	**-677.231**	**-746.160**	**-61.492**	**443.481**
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	383.371,91	1.115.006	1.469.311	792.080	45.920	-15.572
40	**=**	**Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)**	**1.115.006,23**	**1.469.311**	**792.080**	**45.920**	**-15.572**	**427.909**

3. Teilergebnis-, Teilfinanzplan
(investiver Bereich)

auf Produktebene
mit Nachweis zu Einzelmaßnahmen

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 1	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	901101	Verwaltungsführung

Auftragsgrundlage

GO NRW, Hauptsatzung, organisatorische Regelungen

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

ZSU/ Frau Wulf

Produktbeschreibung

Strategische Zielsetzung und Planung, Treffen von Grundsatzentscheidungen, Wahrnehmung von Beziehungen zu anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung und deren Behörden, Controlling und Berichtswesen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u. a. auch inhaltliche Betreuung des Internetauftritts und des Amtsblattes, Repräsentationen

Ziele

Optimierung von Verwaltungsabläufen und der Öffentlichkeitsarbeit, Förderung der interkommunalen Beziehungen

Zielgruppe

Einwohner/-innen, Mitarbeiter/-innen

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000,00	0	0	0	0	0
		44 870 00 Erstattungen von Versicherungen	4.000,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.500,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
		45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	1.500,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**5.500,00**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**1.300**
11	-	Personalaufwendungen	196.470,68	215.625	221.931	224.152	226.396	228.663
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	121.587,00	115.990	117.350	118.524	119.710	120.908
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	53.036,57	73.596	77.790	78.568	79.354	80.148
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	4.080,64	5.667	5.990	6.050	6.111	6.173
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	11.405,72	15.455	16.336	16.500	16.665	16.832
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	6.360,75	4.917	4.465	4.510	4.556	4.602
12	-	Versorgungsaufwendungen	93.783,21	72.869	81.330	82.144	82.966	83.796
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	93.783,21	72.869	81.330	82.144	82.966	83.796
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.893,58	100	0	0	0	0
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-3,42	0	0	0	0	0
		52 550 20 Unterhaltung BGA	0,00	100	0	0	0	0
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.897,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	650,00	650	650	650	650	650
		53 180 00 Zuschüsse lfd. übrige Bereiche	650,00	650	650	650	650	650
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.846,17	46.000	70.000	71.110	72.225	73.345
		54 210 10 Aufwandsentschädigungen	16.754,60	18.500	19.000	19.700	20.400	21.100
		54 211 20 Ehrenamt	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		54 311 60 Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	15.812,21	16.000	40.000	40.400	40.804	41.213
		54 311 70 Gästebewirtung und Repräsentationen	3.428,35	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
		54 311 80 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	234,19	1.000	1.000	1.010	1.021	1.032
		54 910 10 Verfügungsmittel Bürgermeister	4.616,82	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**334.643,64**	**335.244**	**373.911**	**378.056**	**382.237**	**386.454**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-329.143,64**	**-333.944**	**-372.611**	**-376.756**	**-380.937**	**-385.154**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-329.143,64**	**-333.944**	**-372.611**	**-376.756**	**-380.937**	**-385.154**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 1	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	901101	Verwaltungsführung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-329.143,64**	**-333.944**	**-372.611**	**-376.756**	**-380.937**	**-385.154**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-329.143,64**	**-333.944**	**-372.611**	**-376.756**	**-380.937**	**-385.154**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-329.143,64**	**-333.944**	**-372.611**	**-376.756**	**-380.937**	**-385.154**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 1	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	901101	Verwaltungsführung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	1.300,00	1.300	1.300		1.300	1.300	1.300
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.300,00**	**1.300**	**1.300**		**1.300**	**1.300**	**1.300**
10	Personalauszahlungen	190.172,53	215.625	221.931		224.152	226.396	228.663
11	Versorgungsauszahlungen	44.172,45	72.869	81.330		82.144	82.966	83.796
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.103,00	100	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	650,00	650	650		650	650	650
15	Sonstige Auszahlungen	37.616,05	46.000	70.000		71.110	72.225	73.345
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**271.508,03**	**335.244**	**373.911**		**378.056**	**382.237**	**386.454**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-270.208,03**	**-333.944**	**-372.611**		**-376.756**	**-380.937**	**-385.154**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 1	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	901102	Rat und Ausschüsse

Auftragsgrundlage

GO NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Rates, organisatorische Regelungen

politisches Gremium

Rat, Ausschüsse und Fraktionen

Produkt-, Budgetverantwortung

ZSU/ Herr Kast

Produktbeschreibung

Ratsangelegenheiten, Sitzungsdienst, Bearbeitung von Sitzungsgeldern, Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz, Fraktionszuwendungen, Ausbau und Pflege des Ratsinformationssystems, Geschäftsführung des Rates und des Ausschusses für Gemeinde- und Strukturentwicklung sowie des Haupt- und Finanzausschusses, Ausführungsüberwachung von Beschlüssen des Rates und der Ausschüsse

Ziele

Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik, Optimierung von Verwaltungsabläufen und politischen Entscheidungsprozessen

Zielgruppe

Politische Gremien, Einwohner/-innen, Mitarbeiter/-innen

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	30.845,97	41.765	24.490	24.737	24.986	25.239
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	2.473,99	2.206	1.425	1.440	1.455	1.470
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	21.480,49	30.584	17.852	18.031	18.212	18.395
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	1.627,60	2.355	1.375	1.389	1.403	1.418
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	4.492,89	6.423	3.749	3.787	3.825	3.864
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	771,00	197	89	90	91	92
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.151,20	1.818	1.273	1.286	1.299	1.312
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	7.151,20	1.818	1.273	1.286	1.299	1.312
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.829,90	149.950	188.950	178.400	181.800	185.200
		54 120 10 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	0	15.000	1.000	1.000	1.000
		54 210 20 Aufwandsentschädigung stellv. BM	12.668,40	13.000	14.000	14.300	14.600	14.900
		54 210 30 Aufwandsentschädigung Ratsmitglieder	39.652,50	40.600	44.000	44.900	45.800	46.700
		54 210 40 Aufwandsentschädigung Fraktionsvorsitz	29.559,60	30.200	38.850	39.700	40.500	41.300
		54 210 50 Aufwandsentschädigung Ortsvorsteher	37.454,40	38.300	41.500	42.400	43.300	44.200
		54 210 60 Lohnausfall und Sitzungsgelder	21.063,00	23.800	22.500	23.000	23.500	24.000
		54 210 90 Reisekosten Rat, Ausschüsse und Fraktion	0,00	100	100	100	100	100
		54 920 00 Fraktionszuwendungen	3.432,00	3.450	13.000	13.000	13.000	13.000
		54 990 00 Übrige weitere sonstige Aufwendungen	0,00	500	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**181.827,07**	**193.533**	**214.713**	**204.423**	**208.085**	**211.751**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-181.827,07**	**-193.533**	**-214.713**	**-204.423**	**-208.085**	**-211.751**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-181.827,07**	**-193.533**	**-214.713**	**-204.423**	**-208.085**	**-211.751**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-181.827,07**	**-193.533**	**-214.713**	**-204.423**	**-208.085**	**-211.751**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 1	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	901102	Rat und Ausschüsse

Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-181.827,07**	**-193.533**	**-214.713**	**-204.423**	**-208.085**	**-211.751**
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-181.827,07**	**-193.533**	**-214.713**	**-204.423**	**-208.085**	**-211.751**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 1	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	901102	Rat und Ausschüsse

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	30.385,73	41.765	24.490		24.737	24.986	25.239
11	Versorgungsauszahlungen	7.151,20	1.818	1.273		1.286	1.299	1.312
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	131.367,20	149.950	188.950		178.400	181.800	185.200
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**168.904,13**	**193.533**	**214.713**		**204.423**	**208.085**	**211.751**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-168.904,13**	**-193.533**	**-214.713**		**-204.423**	**-208.085**	**-211.751**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 2	Zentrale Dienste
Produkt	901202	Datenverarbeitung

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen und Verträge

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

ZSU/ Frau Jund

Produktbeschreibung

Bereitstellung der informationstechnischen Infrastruktur im Rathaus und in den öffentlichen Einrichtungen der Landgemeinde, Anwenderbetreuung, Kommunale Datenverarbeitungszentrale, technische Betreuung des Ratsinformationssystems, Datev

Ziele

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen, politische Gremien

Kennzahlen

Kosten je Einwohner/-innen, Mitarbeiter/-innen, Ratsvertreter

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.349,00	4.010	4.010	4.010	1.080	0
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	4.349,00	4.010	4.010	4.010	1.080	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.750,51	10	0	0	0	0
		44 810 00 Erstattungen vom Land	4.750,51	0	0	0	0	0
		44 870 00 Erstattungen von Versicherungen	0,00	10	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.000,00	0	0	0	0	0
		45 820 00 Auflösung Rückstellungen	7.000,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**16.099,51**	**4.020**	**4.010**	**4.010**	**1.080**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	47.088,00	52.904	21.512	21.730	21.950	22.171
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	540,00	0	0	0	0	0
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	35.017,82	41.107	15.848	16.007	16.168	16.330
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	2.614,79	3.165	1.220	1.233	1.246	1.259
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	7.180,64	8.632	3.328	3.362	3.396	3.430
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	1.734,75	0	1.116	1.128	1.140	1.152
12	-	Versorgungsaufwendungen	15.869,54	0	11.960	12.080	12.201	12.324
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	15.869,54	0	11.960	12.080	12.201	12.324
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.468,02	83.850	83.200	84.032	84.874	85.726
		52 550 20 Unterhaltung BGA	18.948,48	18.850	18.000	18.180	18.362	18.546
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.215,35	7.000	5.000	5.050	5.101	5.153
		52 910 20 Datenschutz	7.650,25	7.000	7.200	7.272	7.345	7.419
		52 910 50 EDV Datev	46.701,39	45.000	47.000	47.470	47.945	48.425
		52 911 40 Digitalisierung (OZG)	1.952,55	6.000	6.000	6.060	6.121	6.183
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	42.906,13	49.500	48.964	55.598	51.030	48.426
		57 110 10 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.652,68	10.140	13.064	16.398	14.880	15.576
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	28.549,84	39.360	35.900	39.200	36.150	32.850
		57 111 20 Abschreibungen auf GWG	5.703,61	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	242.394,69	303.000	305.000	311.100	317.322	323.669
		53 130 20 Umlage KDVZ	242.394,69	303.000	305.000	311.100	317.322	323.669
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**424.726,38**	**489.254**	**470.636**	**484.540**	**487.377**	**492.316**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-408.626,87**	**-485.234**	**-466.626**	**-480.530**	**-486.297**	**-492.316**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-408.626,87**	**-485.234**	**-466.626**	**-480.530**	**-486.297**	**-492.316**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 2	Zentrale Dienste
Produkt	901202	Datenverarbeitung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-408.626,87**	**-485.234**	**-466.626**	**-480.530**	**-486.297**	**-492.316**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-408.626,87**	**-485.234**	**-466.626**	**-480.530**	**-486.297**	**-492.316**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-408.626,87**	**-485.234**	**-466.626**	**-480.530**	**-486.297**	**-492.316**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 2	Zentrale Dienste
Produkt	901202	Datenverarbeitung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.361,06	10	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.361,06**	**10**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	46.702,27	52.904	21.512		21.730	21.950	22.171
11	Versorgungsauszahlungen	23.414,50	0	11.960		12.080	12.201	12.324
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.152,92	83.850	83.200		84.032	84.874	85.726
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	254.732,38	303.000	305.000		311.100	317.322	323.669
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**393.002,07**	**439.754**	**421.672**		**428.942**	**436.347**	**443.890**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-388.641,01**	**-439.744**	**-421.672**		**-428.942**	**-436.347**	**-443.890**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.287,49	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**18.287,49**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	24.446,56	60.000	45.000	0	43.000	18.000	23.000
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**24.446,56**	**60.000**	**45.000**	**0**	**43.000**	**18.000**	**23.000**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-6.159,07**	**-60.000**	**-45.000**	**0**	**-43.000**	**-18.000**	**-23.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 2	Zentrale Dienste
Produkt	901202	Datenverarbeitung

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 10-901202-08 Lizenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	15.000	0	150.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**15.000**	**0**	**150.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-15.000**	**0**	**-150.000**
Maßnahme: 80-901202-01 Neuanschaffung EDV Ausstattung									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	16.586,13	25.000	28.000	0	33.000	8.000	8.000	258.240	441.240
Summe der investiven Auszahlungen	**16.586,13**	**25.000**	**28.000**	**0**	**33.000**	**8.000**	**8.000**	**258.240**	**441.240**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-16.586,13**	**-25.000**	**-28.000**	**0**	**-33.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-258.240**	**-441.240**
Maßnahme: 80-901202-03 Neuausstattung mobiler Sitzungsdienst u. Verwaltungsvorstand									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	35.000	2.000	0	0	0	0	52.000	54.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**35.000**	**2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**52.000**	**54.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-35.000**	**-2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-52.000**	**-54.000**
Maßnahme: 80-901202-04 Zentralisierung Gemeindeverwaltung									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	7.860,43	0	0	0	0	0	0	110.000	110.000
Summe der investiven Auszahlungen	**7.860,43**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**110.000**	**110.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-7.860,43**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-110.000**	**-110.000**
Maßnahme: 80-901202-06 WLAN Controller									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	5.000	0	0	0	0	0	5.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-5.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 2	Zentrale Dienste
Produkt	901203	Dienstleistung für die Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage

Verwaltungsinterne Regelungen

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

ZSU/ Frau Gericke

Produktbeschreibung

Allgemeine Organisation, zentrale Beschaffung für den allgemeinen Verwaltungsbedarf, Datenschutz, allgemeine Haftpflicht- Unfall- und Eigenschadenversicherung, Sicherheitstechnische Betreuung, Archiv. Hier werden nur Kosten gebucht, die keinem Produkt direkt zugeordnet werden können.

Ziele

Einheitliches und wirtschaftliches Verwaltungshandeln

Zielgruppe

Organisationseinheiten in der Verwaltung

Kennzahlen

Kosten je Einwohner/-innen, Mitarbeiter/-innen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.114,88	760	760	760	760	760
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	1.032,88	680	680	680	680	680
		41 612 00 Auflösung SoPo Zuschüsse von privaten Unternehmen	82,00	80	80	80	80	80
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.533,96	50	1.500	1.500	1.500	1.500
		43 110 70 Gebühren Archiv	1.533,96	50	1.500	1.500	1.500	1.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.715,66	3.510	4.000	3.300	3.300	3.300
		44 810 00 Erstattungen vom Land	-1,00	100	0	0	0	0
		44 820 00 Erstattungen vom Kreis	0,00	100	700	0	0	0
		44 870 00 Erstattungen von Versicherungen	0,00	10	0	0	0	0
		44 880 20 Erstattungen von übrigen Bereichen	6.716,66	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
		45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**9.364,50**	**4.420**	**6.260**	**5.560**	**5.560**	**5.560**
11	-	Personalaufwendungen	118.004,93	158.706	212.556	214.683	216.833	219.004
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	50.336,76	60.721	47.581	48.057	48.538	49.024
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	50.435,32	72.390	125.479	126.734	128.002	129.283
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	3.846,63	5.574	9.662	9.759	9.857	9.956
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	10.880,47	15.202	26.351	26.615	26.882	27.151
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	2.505,75	4.819	3.483	3.518	3.554	3.590
12	-	Versorgungsaufwendungen	24.808,65	49.089	47.285	47.758	48.236	48.719
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	24.808,65	49.089	47.285	47.758	48.236	48.719
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.315,16	41.200	38.600	38.986	39.378	39.775
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-96,85	0	0	0	0	0
		52 550 20 Unterhaltung BGA	231,12	2.200	200	202	205	208
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	4.246,38	11.000	5.000	5.050	5.101	5.153
		52 910 10 Sicherheitstechnische Betreuung	21.119,63	25.000	30.000	30.300	30.603	30.910
		52 911 30 Aufwendungen Archiv	4.814,88	3.000	3.400	3.434	3.469	3.504
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	9.871,13	11.590	23.214	31.922	32.092	32.462
		57 110 10 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	755,76	760	750	0	0	0
		57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	437,00	0	0	0	0	0
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	7.672,82	10.830	22.464	31.922	32.092	32.462
		57 111 20 Abschreibungen auf GWG	1.005,55	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.110,11	121.900	128.600	127.851	128.410	129.275
		54 220 20 Miete Kopiergeräte	6.751,47	6.800	7.000	7.070	7.141	7.213
		54 220 30 Miete sonstige Geräte	0,00	200	0	0	0	0
		54 311 00 Büromaterial	2.313,44	2.900	2.000	2.020	2.041	2.062
		54 311 10 Druck und Vervielfältigung	7.802,07	10.500	8.000	8.080	8.161	8.243
		54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur	5.536,44	7.000	7.300	7.373	7.447	7.522

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 2	Zentrale Dienste
Produkt	901203	Dienstleistung für die Gesamtverwaltung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
		54 311 30 Porto	17.187,05	17.500	18.500	18.685	18.872	19.061
		54 311 40 Telefon	13.525,89	12.500	22.500	20.700	20.200	20.000
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	9.713,30	14.000	12.300	12.423	12.548	12.674
		54 460 20 Versicherungen	48.276,45	50.500	51.000	51.500	52.000	52.500
		54 713 00 Restbuchwert Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**294.109,98**	**382.485**	**450.255**	**461.200**	**464.949**	**469.235**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-284.745,48**	**-378.065**	**-443.995**	**-455.640**	**-459.389**	**-463.675**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-284.745,48**	**-378.065**	**-443.995**	**-455.640**	**-459.389**	**-463.675**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-284.745,48**	**-378.065**	**-443.995**	**-455.640**	**-459.389**	**-463.675**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	258.728,89	402.072	331.782	335.100	338.451	341.836
		58 110 10 Interne LV Bauhof	2.598,39	421	1.558	1.574	1.590	1.606
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	256.130,50	401.651	330.224	333.526	336.861	340.230
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-543.474,37**	**-780.137**	**-775.777**	**-790.740**	**-797.840**	**-805.511**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-543.474,37**	**-780.137**	**-775.777**	**-790.740**	**-797.840**	**-805.511**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 2	Zentrale Dienste
Produkt	901203	Dienstleistung für die Gesamtverwaltung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.533,96	50	1.500		1.500	1.500	1.500
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.482,33	3.510	4.000		3.300	3.300	3.300
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	100	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.016,29**	**3.660**	**5.500**		**4.800**	**4.800**	**4.800**
10	Personalauszahlungen	119.470,74	158.706	212.556		214.683	216.833	219.004
11	Versorgungsauszahlungen	24.808,65	49.089	47.285		47.758	48.236	48.719
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.497,86	41.200	38.600		38.986	39.378	39.775
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	110.983,46	121.900	128.600		127.851	128.410	129.275
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**286.760,71**	**370.895**	**427.041**		**429.278**	**432.857**	**436.773**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-281.744,42**	**-367.235**	**-421.541**		**-424.478**	**-428.057**	**-431.973**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.132,88	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**1.132,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	39.607,13	31.000	275.000	0	15.000	15.000	15.000
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**39.607,13**	**31.000**	**275.000**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-38.474,25**	**-31.000**	**-275.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 2	Zentrale Dienste
Produkt	901203	Dienstleistung für die Gesamtverwaltung

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 10-901203-02 Archivsoftware									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.132,88	0	0	0	0	0	0	1.540	1.540
Summe der investiven Einzahlungen	**1.132,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.540**	**1.540**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.265,76	0	0	0	0	0	0	3.000	3.000
Summe der investiven Auszahlungen	**2.265,76**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.000**	**3.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.132,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.460**	**-1.460**
Maßnahme: 80-901203-01 Ersatzbeschaffung Büromöbel									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	16.376,79	10.000	15.000	0	10.000	10.000	10.000	105.000	220.000
Summe der investiven Auszahlungen	**16.376,79**	**10.000**	**15.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**105.000**	**220.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-16.376,79**	**-10.000**	**-15.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-105.000**	**-220.000**
Maßnahme: 80-901203-03 Büroausstattung BEM									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	11.000	66.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**6.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**11.000**	**66.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-6.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-11.000**	**-66.000**
Maßnahme: 80-901203-04 neue Telefonanlage Rathaus									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	20.964,58	0	0	0	0	0	0	22.000	22.000
Summe der investiven Auszahlungen	**20.964,58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**22.000**	**22.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-20.964,58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-22.000**	**-22.000**
Maßnahme: 80-901203-05 Anbindung Telefonanlage Kindergarten									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	15.000	5.000	0	0	0	0	15.000	20.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**15.000**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000**	**20.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-15.000**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-15.000**	**-20.000**
Maßnahme: 80-901203-06 Mobiliare und technische Ausstattung Rathausanbau									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0	250.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-250.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 2	Zentrale Dienste
Produkt	901204	Leistungen für Eigenbetriebe

Auftragsgrundlage

Vereinbarungen mit dem Eigenbetrieb Wasserwerk

politisches Gremium

Rat und Betriebsausschuss

Produkt-, Budgetverantwortung

ZSU/ Frau Gericke

Produktbeschreibung

Abrechnung der Personal- und Sachkosten mit dem Eigenbetrieb Wasserwerk

Ziele

Optimierung der Abrechnung

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.848,26	196.000	195.000	196.950	198.920	200.910
		44 850 00 Erstattungen vom Wasserwerk	186.848,26	196.000	195.000	196.950	198.920	200.910
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**186.848,26**	**196.000**	**195.000**	**196.950**	**198.920**	**200.910**
11	-	Personalaufwendungen	136.061,30	130.216	145.512	146.969	148.439	149.925
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	18.277,95	18.852	0	0	0	0
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	90.761,32	85.574	113.063	114.194	115.336	116.490
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	6.964,79	6.589	8.706	8.794	8.882	8.971
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	19.093,49	17.971	23.743	23.981	24.221	24.464
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	963,75	1.230	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	11.428,97	12.958	0	0	0	0
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	11.428,97	12.958	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.628,17	22.033	24.033	24.534	25.035	25.536
		54 460 10 Kfz-Versicherungen	33,19	33	33	34	35	36
		54 460 20 Versicherungen	21.594,98	22.000	24.000	24.500	25.000	25.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**169.118,44**	**165.207**	**169.545**	**171.503**	**173.474**	**175.461**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**17.729,82**	**30.793**	**25.455**	**25.447**	**25.446**	**25.449**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**17.729,82**	**30.793**	**25.455**	**25.447**	**25.446**	**25.449**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**17.729,82**	**30.793**	**25.455**	**25.447**	**25.446**	**25.449**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	638	0	0	0	0
		58 110 10 Interne LV Bauhof	0,00	638	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**17.729,82**	**30.155**	**25.455**	**25.447**	**25.446**	**25.449**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**17.729,82**	**30.155**	**25.455**	**25.447**	**25.446**	**25.449**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 2	Zentrale Dienste
Produkt	901204	Leistungen für Eigenbetriebe

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.714,00	196.000	195.000		196.950	198.920	200.910
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**180.714,00**	**196.000**	**195.000**		**196.950**	**198.920**	**200.910**
10	Personalauszahlungen	134.390,48	130.216	145.512		146.969	148.439	149.925
11	Versorgungsauszahlungen	11.428,97	12.958	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	21.628,17	22.033	24.033		24.534	25.035	25.536
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**167.447,62**	**165.207**	**169.545**		**171.503**	**173.474**	**175.461**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.266,38**	**30.793**	**25.455**		**25.447**	**25.446**	**25.449**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 3	Wahlen
Produkt	901301	Wahlen

Auftragsgrundlage

Wahlrechtliche Gesetze und Ausführungsbestimmungen, Satzung

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

ZSU/ Frau Gericke

Produktbeschreibung

Durchführung von Wahlen und Bürgerbegehren

Ziele

Ordnungsgemäße Durchführung

Zielgruppe

Politische Gremien, Bürger/-innen

Kennzahlen

Kosten je Einwohner

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.846,26	6.700	0	3.500	0	7.000
		44 800 00 Erstattungen vom Bund	0,00	3.400	0	0	0	7.000
		44 810 00 Erstattungen vom Land	0,00	0	0	3.500	0	0
		44 820 00 Erstattungen vom Kreis	10.846,26	3.300	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**10.846,26**	**6.700**	**0**	**3.500**	**0**	**7.000**
11	-	Personalaufwendungen	8.731,64	9.719	7.195	7.270	7.346	7.422
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	3.131,90	3.806	1.425	1.440	1.455	1.470
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	3.915,72	4.327	4.067	4.108	4.150	4.192
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	294,53	333	313	317	321	325
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	811,24	909	854	863	872	881
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	578,25	344	536	542	548	554
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.627,13	3.385	6.057	6.118	6.180	6.242
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	5.627,13	3.385	6.057	6.118	6.180	6.242
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37,51	0	0	0	0	0
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-37,51	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.306,31	40.500	0	20.500	0	41.000
		54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur	116,40	500	0	500	0	1.000
		54 312 30 Kosten für Durchführung Wahlen	33.189,91	40.000	0	20.000	0	40.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**47.627,57**	**53.604**	**13.252**	**33.888**	**13.526**	**54.664**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-36.781,31**	**-46.904**	**-13.252**	**-30.388**	**-13.526**	**-47.664**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-36.781,31**	**-46.904**	**-13.252**	**-30.388**	**-13.526**	**-47.664**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-36.781,31**	**-46.904**	**-13.252**	**-30.388**	**-13.526**	**-47.664**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.343,37	123	759	767	775	783
		58 110 10 Interne LV Bauhof	1.343,37	123	759	767	775	783
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-38.124,68**	**-47.027**	**-14.011**	**-31.155**	**-14.301**	**-48.447**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-38.124,68**	**-47.027**	**-14.011**	**-31.155**	**-14.301**	**-48.447**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 3	Wahlen
Produkt	901301	Wahlen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	6.700	0		3.500	0	7.000
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**6.700**	**0**		**3.500**	**0**	**7.000**
10	Personalauszahlungen	8.788,97	9.719	7.195		7.270	7.346	7.422
11	Versorgungsauszahlungen	5.627,13	3.385	6.057		6.118	6.180	6.242
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	32.123,00	40.500	0		20.500	0	41.000
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**46.539,10**	**53.604**	**13.252**		**33.888**	**13.526**	**54.664**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-46.539,10**	**-46.904**	**-13.252**		**-30.388**	**-13.526**	**-47.664**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 4	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	901401	Kämmerei/ Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage

Kommunales Haushaltsrecht, sonstige landesgesetzliche Vorschriften, sonstige landesrechtliche Vorschriften

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 1; Team 1.2/ Herr Kratzborn

Produktbeschreibung

Aufstellung des Haushaltsplanes mit mittelfristiger Finanz- und Investitionsplanung, Haushaltssicherungskonzept, Jahresabschlüsse, Überwachung der Haushaltsausführung, Controlling, Schuldenmanagement, Festsetzung kommunaler Steuern und Abgaben; Verwaltung der Beteiligungen

Ziele

Sicherstellung einer geordneten gemeindlichen Haushaltswirtschaft

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten, Abgabenpflichtige, politische Gremien

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31,50	0	0	0	0	0
		43 110 00 Verwaltungsgebühren	31,50	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.000,00	0	0	0	0	0
		45 820 00 Auflösung Rückstellungen	10.000,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**10.031,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	198.950,38	262.664	137.384	138.761	140.151	141.554
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	51.178,56	52.786	42.333	42.757	43.185	43.617
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	113.518,93	160.400	72.119	72.841	73.570	74.306
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	8.744,68	12.351	5.553	5.609	5.666	5.723
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	22.809,71	33.684	15.145	15.297	15.450	15.605
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	2.698,50	3.443	2.234	2.257	2.280	2.303
12	-	Versorgungsaufwendungen	32.001,06	36.281	31.832	32.151	32.473	32.798
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	32.001,06	36.281	31.832	32.151	32.473	32.798
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.938,27	9.000	7.000	7.070	7.142	7.215
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.938,27	4.000	2.000	2.020	2.041	2.062
		52 910 80 Steuerrechtliche Beratung	0,00	5.000	5.000	5.050	5.101	5.153
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	857,26	2.550	1.000	1.010	1.021	1.032
		54 311 10 Druck und Vervielfältigung	486,41	1.700	1.000	1.010	1.021	1.032
		54 312 00 Prüfungskosten	0,00	700	0	0	0	0
		54 312 10 Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	370,85	100	0	0	0	0
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	0,00	50	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**233.746,97**	**310.495**	**177.216**	**178.992**	**180.787**	**182.599**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-223.715,47**	**-310.495**	**-177.216**	**-178.992**	**-180.787**	**-182.599**
19	+	Finanzerträge	35.135,50	56.800	60.000	60.000	60.000	60.000
		46 600 00 Inanspruchnahme von Bürgschaften/Gewährverträgen	35.135,50	56.800	60.000	60.000	60.000	60.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**35.135,50**	**56.800**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-188.579,97**	**-253.695**	**-117.216**	**-118.992**	**-120.787**	**-122.599**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-188.579,97**	**-253.695**	**-117.216**	**-118.992**	**-120.787**	**-122.599**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 4	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	901401	Kämmerei/ Beteiligungsmanagement

Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-188.579,97**	**-253.695**	**-117.216**	**-118.992**	**-120.787**	**-122.599**
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-188.579,97**	**-253.695**	**-117.216**	**-118.992**	**-120.787**	**-122.599**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 4	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	901401	Kämmerei/ Beteiligungsmanagement

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24,50	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	35.682,03	56.800	60.000		60.000	60.000	60.000
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**35.706,53**	**56.800**	**60.000**		**60.000**	**60.000**	**60.000**
10	Personalauszahlungen	195.291,30	262.664	137.384		138.761	140.151	141.554
11	Versorgungsauszahlungen	32.001,06	36.281	31.832		32.151	32.473	32.798
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.938,27	9.000	7.000		7.070	7.142	7.215
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	857,26	2.550	1.000		1.010	1.021	1.032
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**230.087,89**	**310.495**	**177.216**		**178.992**	**180.787**	**182.599**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-194.381,36**	**-253.695**	**-117.216**		**-118.992**	**-120.787**	**-122.599**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 4	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	901402	Finanzbuchhaltung

Auftragsgrundlage

Kommunales Haushaltsrecht, organisatorische Regelungen

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 1; Team 1.1/ Herr Zehnpfennig

Produktbeschreibung

Buchführung, Anlagenbuchhaltung, Gebührenkalkulationen, Abrechnung von Erschließungs- und KAG-Beiträgen

Ziele

Rechtzeitige und wirtschaftliche Leistung aller Ein- und Auszahlungen, zeitnahe Vermögensbewertung

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten, Abgabepflichtige und politische Gremien

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	0	0	0	0
		43 110 00 Verwaltungsgebühren	0,00	50	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.078,17	0	0	0	0	0
		44 614 00 Rücklastschrift Entgelte	1.078,17	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.876,48	0	0	0	0	0
		45 620 10 Mahngebühren	24.093,41	0	0	0	0	0
		45 623 00 Säumniszuschläge	16.777,33	0	0	0	0	0
		45 910 20 Erträge Kleindifferenzen	5,74	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**41.954,65**	**50**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	274.328,45	233.016	184.297	186.142	188.006	189.888
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	3.655,57	3.770	21.167	21.379	21.593	21.809
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	210.518,32	177.933	125.885	127.144	128.416	129.701
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	16.136,53	13.701	9.693	9.790	9.888	9.987
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	43.825,28	37.366	26.436	26.701	26.969	27.239
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	192,75	246	1.116	1.128	1.140	1.152
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.285,84	2.592	15.916	16.076	16.237	16.400
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	2.285,84	2.592	15.916	16.076	16.237	16.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173,42	50	150	152	154	156
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	173,42	50	150	152	154	156
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.540,66	0	0	0	0	0
		54 311 90 Kontoführungsgebühren	3.912,48	0	0	0	0	0
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	80,00	0	0	0	0	0
		54 736 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen	190,00	0	0	0	0	0
		54 820 10 Gebühren Rückbelastung	350,40	0	0	0	0	0
		54 990 10 Aufwand Kleindifferenzen	7,78	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**281.328,37**	**235.658**	**200.363**	**202.370**	**204.397**	**206.444**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-239.373,72**	**-235.608**	**-200.363**	**-202.370**	**-204.397**	**-206.444**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	991,77	0	0	0	0	0
		55 990 10 Sonstige Finanzaufwendungen	991,77	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-991,77**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-240.365,49**	**-235.608**	**-200.363**	**-202.370**	**-204.397**	**-206.444**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 4	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	901402	Finanzbuchhaltung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-240.365,49**	**-235.608**	**-200.363**	**-202.370**	**-204.397**	**-206.444**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-240.365,49**	**-235.608**	**-200.363**	**-202.370**	**-204.397**	**-206.444**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-240.365,49**	**-235.608**	**-200.363**	**-202.370**	**-204.397**	**-206.444**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 4	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	901402	Finanzbuchhaltung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	10,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	892,41	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	40.363,54	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**41.265,95**	**50**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	272.016,33	233.016	184.297		186.142	188.006	189.888
11	Versorgungsauszahlungen	2.285,84	2.592	15.916		16.076	16.237	16.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	173,42	50	150		152	154	156
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	975,90	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	4.342,88	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**279.794,37**	**235.658**	**200.363**		**202.370**	**204.397**	**206.444**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-238.528,42**	**-235.608**	**-200.363**		**-202.370**	**-204.397**	**-206.444**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 4	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	901403	Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung/ Fördermittel

Auftragsgrundlage

Kommunales Haushaltsrecht, organisatorische Regelungen

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 1; Team 1.3/ Frau Lucas

Produktbeschreibung

Zahlungsabwicklung, Mahnungs- und Vollstreckungswesen, Fördermittelakquise

Ziele

Zeitnahe Beitreibung von gemeindlichen Forderungen und Amtshilfeersuchen, finanzielle Förderung von kommunalen Projekten

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten, Abgabepflichtige und politische Gremien

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	0	0	0	0
		43 110 00 Verwaltungsgebühren	0,00	50	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	800	1.200	1.212	1.225	1.238
		44 614 00 Rücklastschrift Entgelte	0,00	800	1.200	1.212	1.225	1.238
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	40.010	45.010	45.461	45.917	46.379
		45 620 10 Mahngebühren	0,00	24.000	25.000	25.250	25.503	25.759
		45 623 00 Säumniszuschläge	0,00	16.000	20.000	20.200	20.402	20.607
		45 910 20 Erträge Kleindifferenzen	0,00	10	10	11	12	13
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**40.860**	**46.210**	**46.673**	**47.142**	**47.617**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	137.377	138.753	140.143	141.547
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	0,00	0	21.167	21.379	21.593	21.809
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	0,00	0	89.428	90.323	91.227	92.140
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	0,00	0	6.886	6.955	7.025	7.096
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	0,00	0	18.780	18.968	19.158	19.350
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	0,00	0	1.116	1.128	1.140	1.152
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	15.916	16.076	16.237	16.400
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	0,00	0	15.916	16.076	16.237	16.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50	0	0	0	0
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	50	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	4.690	4.790	4.839	4.890	4.941
		54 311 90 Kontoführungsgebühren	0,00	4.300	4.300	4.343	4.387	4.431
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	0,00	80	80	81	82	83
		54 820 10 Gebühren Rückbelastung	0,00	300	400	404	409	414
		54 990 10 Aufwand Kleindifferenzen	0,00	10	10	11	12	13
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**4.740**	**158.083**	**159.668**	**161.270**	**162.888**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**36.120**	**-111.873**	**-112.995**	**-114.128**	**-115.271**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
		55 990 10 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.010**	**-1.020**	**-1.030**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**35.120**	**-112.873**	**-114.005**	**-115.148**	**-116.301**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**35.120**	**-112.873**	**-114.005**	**-115.148**	**-116.301**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 4	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	901403	Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung/ Fördermittel

Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**35.120**	**-112.873**	**-114.005**	**-115.148**	**-116.301**
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**0,00**	**35.120**	**-112.873**	**-114.005**	**-115.148**	**-116.301**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 4	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	901403	Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung/ Fördermittel

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	800	1.200		1.212	1.225	1.238
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	40.010	45.010		45.461	45.917	46.379
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**40.860**	**46.210**		**46.673**	**47.142**	**47.617**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	137.377		138.753	140.143	141.547
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	15.916		16.076	16.237	16.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	1.000	1.000		1.010	1.020	1.030
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	4.690	4.790		4.839	4.890	4.941
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**5.740**	**159.083**		**160.678**	**162.290**	**163.918**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**35.120**	**-112.873**		**-114.005**	**-115.148**	**-116.301**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 5	Personalmanagement
Produkt	901501	Personalverwaltung

Auftragsgrundlage

Besoldungs- und Tarifvorschriften, Beihilfeordnung, Personalvertretungsgesetz

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

ZSU/ Frau Gericke

Produktbeschreibung

Berechnung und Zahlbarmachung von Besoldungen und Entgelten, Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung, Beschäftigtenvertretung, Aus- und Fortbildung, Beihilfe, Gesundheitsmanagement

Ziele

Umfassende Beratung und Information in allen das Beschäftigungs- und Dienstverhältnis betreffenden Angelegenheiten, Weiterbildung der Beschäftigen, Vermeidung von Unfällen, Abrechnung über interne Leistungsbeziehungen

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen

Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeiter

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.244,89	11.500	0	0	0	0
		44 820 00 Erstattungen vom Kreis	2.151,19	0	0	0	0	0
		44 880 20 Erstattungen von übrigen Bereichen	20.093,70	11.500	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	436.501,00	30.323	59.171	65.778	70.612	75.244
		45 820 20 Herabsetzung Pensionsrückstellung	345.507,00	1.378	50.444	56.383	60.766	64.957
		45 820 30 Herabsetzung Beihilferückstellung	75.701,00	1.264	-1.015	-854	-927	-1.083
		45 830 10 Erstattungsanspruch nach § 107b BeamtVG	15.293,00	27.681	9.742	10.249	10.773	11.370
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**458.745,89**	**41.823**	**59.171**	**65.778**	**70.612**	**75.244**
11	-	Personalaufwendungen	295.494,28	441.956	373.814	394.908	417.330	440.433
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	31.747,80	66.612	33.778	34.116	34.458	34.803
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	41.713,84	34.604	78.912	79.702	80.500	81.305
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	2.035,36	2.665	6.076	6.137	6.199	6.261
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	-245,81	7.267	16.572	16.738	16.906	17.076
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	2.510,09	0	0	0	0	0
		50 510 00 Zuführung Pensionsrückstellung	193.765,00	286.470	194.800	210.978	228.226	246.011
		50 610 00 Zuführung Beihilferückstellung	23.968,00	44.338	43.676	47.237	51.041	54.977
12	-	Versorgungsaufwendungen	157.660,99	288.218	185.987	186.317	186.535	186.493
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	20.937,99	79.185	38.563	38.949	39.339	39.733
		51 410 00 Beihilfen Versorgungsempfänger	96.582,00	120.052	126.128	127.390	128.664	129.951
		51 510 00 Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	34.007,00	68.994	0	0	0	0
		51 610 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	6.134,00	19.987	21.296	19.978	18.532	16.809
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.615,39	73.100	91.000	91.420	91.845	92.276
		54 110 00 Aufwendungen für Personaleinstellungen	16.193,00	15.000	20.000	20.200	20.402	20.607
		54 110 10 Gesundheitsmanagement	3.440,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
		54 120 10 Aus- und Fortbildung, Umschulung	41.007,33	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		54 120 20 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	25.753,00	16.000	20.000	20.200	20.402	20.607
		54 120 30 Beschäftigtenbetreuung u.ä.	0,00	1.500	500	500	500	500
		54 120 50 Prämienaufwendung Vorschlagswesen	0,00	100	0	0	0	0
		54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur	1.652,10	1.500	2.000	2.020	2.041	2.062
		54 910 20 Verfügungsmittel Personalrat	2.569,96	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**543.770,66**	**803.274**	**650.801**	**672.645**	**695.710**	**719.202**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-85.024,77**	**-761.451**	**-591.630**	**-606.867**	**-625.098**	**-643.958**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 5	Personalmanagement
Produkt	901501	Personalverwaltung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-85.024,77**	**-761.451**	**-591.630**	**-606.867**	**-625.098**	**-643.958**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-85.024,77**	**-761.451**	**-591.630**	**-606.867**	**-625.098**	**-643.958**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-85.024,77**	**-761.451**	**-591.630**	**-606.867**	**-625.098**	**-643.958**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-85.024,77**	**-761.451**	**-591.630**	**-606.867**	**-625.098**	**-643.958**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 5	Personalmanagement
Produkt	901501	Personalverwaltung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.821,20	11.500	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**21.821,20**	**11.500**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	92.198,70	111.148	135.338		136.693	138.063	139.445
11	Versorgungsauszahlungen	115.999,95	199.237	164.691		166.339	168.003	169.684
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	91.623,55	73.100	91.000		91.420	91.845	92.276
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**299.822,20**	**383.485**	**391.029**		**394.452**	**397.911**	**401.405**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-278.001,00**	**-371.985**	**-391.029**		**-394.452**	**-397.911**	**-401.405**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 6	Bauamt/ Bauhof
Produkt	901601	Bauhof

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regeln

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.3/ Herr Heyde

Produktbeschreibung

Leistungen des Bauhofes zu Gunsten des gemeindlichen Vermögens und des Wasserwerkes. Für die einzelnen Bauhoffahrzeuge werden Kostenstellen eingerichtet. Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude wird ab 2011 über das Produkt 901702 Gebäudemanagement abgewickelt. Die Kosten werden dann hier über Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen verrechnet.

Ziele

Sicherstellung und Optimierung der Unterhaltung und Pflege gemeindlicher Grundstücke und Gebäude, Netzunterhaltung und Bereitschaftsdienst für das Wasserwerk und die Kanalisation, Bildung von Kostenstellen für jedes einzelne Bauhoffahrzeug

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten, politische Gremien

Kennzahlen

1. Kosten pro Fahrzeug
2. Kosten pro Auftrag

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.035,00	6.910	6.760	6.760	6.760	5.560
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	6.648,00	6.520	6.370	6.370	6.370	5.340
		41 612 00 Auflösung SoPo Zuschüsse von privaten Unternehmen	387,00	390	390	390	390	220
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
		45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**7.035,00**	**7.010**	**6.760**	**6.760**	**6.760**	**5.560**
11	-	Personalaufwendungen	884.769,95	1.023.947	1.018.954	1.029.146	1.039.440	1.049.837
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	2.383,72	0	0	0	0	0
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	685.225,64	795.584	791.704	799.622	807.619	815.696
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	55.247,48	61.260	60.961	61.571	62.187	62.809
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	141.913,11	167.073	166.258	167.921	169.601	171.298
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	0,00	30	31	32	33	34
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.394,42	91.700	106.700	109.363	112.092	114.890
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-167,63	0	0	0	0	0
		52 510 00 Haltung von Fahrzeugen	20.201,89	40.000	50.000	51.250	52.531	53.845
		52 510 10 Laufende Kfz-Betriebskosten	32.690,33	30.000	35.000	35.875	36.772	37.691
		52 550 10 Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	20.865,57	17.500	17.500	17.938	18.386	18.846
		52 550 20 Unterhaltung BGA	0,00	100	100	100	100	100
		52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	557,62	100	100	100	100	100
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	119,89	0	0	0	0	0
		52 910 70 Aufwendungen für Müllentsorgung	3.126,75	4.000	4.000	4.100	4.203	4.308
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	87.394,92	88.394	99.895	111.350	120.260	114.810
		57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	3.305,19	3.920	3.790	3.710	4.140	4.370
		57 110 90 Abschreibungen auf Fahrzeuge	70.848,87	76.494	87.845	100.000	108.970	103.290
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	7.806,00	7.980	8.260	7.640	7.150	7.150
		57 111 20 Abschreibungen auf GWG	5.434,86	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.981,88	37.550	35.150	35.667	36.187	36.711
		54 120 40 Dienst- und Schutzkleidung	7.747,83	8.500	8.500	8.585	8.671	8.758
		54 311 40 Telefon	8.016,62	10.350	8.500	8.750	9.000	9.250
		54 450 10 Kfz-Steuer	2.393,00	2.600	2.950	2.980	3.010	3.041
		54 460 10 Kfz-Versicherungen	14.824,43	16.100	15.200	15.352	15.506	15.662
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.082.541,17**	**1.241.591**	**1.260.699**	**1.285.526**	**1.307.979**	**1.316.248**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.075.506,17**	**-1.234.581**	**-1.253.939**	**-1.278.766**	**-1.301.219**	**-1.310.688**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 6	Bauamt/ Bauhof
Produkt	901601	Bauhof

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.075.506,17**	**-1.234.581**	**-1.253.939**	**-1.278.766**	**-1.301.219**	**-1.310.688**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.075.506,17**	**-1.234.581**	**-1.253.939**	**-1.278.766**	**-1.301.219**	**-1.310.688**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	748.115,78	1.113.272	932.766	942.095	951.516	961.030
		48 110 10 Interne LV Bauhof	748.115,78	1.113.272	932.766	942.095	951.516	961.030
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-327.390,39**	**-121.309**	**-321.173**	**-336.671**	**-349.703**	**-349.658**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-327.390,39**	**-121.309**	**-321.173**	**-336.671**	**-349.703**	**-349.658**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 6	Bauamt/ Bauhof
Produkt	901601	Bauhof

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	100	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**100**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	878.564,55	1.023.947	1.018.954		1.029.146	1.039.440	1.049.837
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	81.526,15	91.700	106.700		109.363	112.092	114.890
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	34.730,86	37.550	35.150		35.667	36.187	36.711
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**994.821,56**	**1.153.197**	**1.160.804**		**1.174.176**	**1.187.719**	**1.201.438**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-994.821,56**	**-1.153.097**	**-1.160.804**		**-1.174.176**	**-1.187.719**	**-1.201.438**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	189.569,92	19.000	101.000	0	215.000	5.000	5.000
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**189.569,92**	**19.000**	**101.000**	**0**	**215.000**	**5.000**	**5.000**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-189.569,92**	**-19.000**	**-101.000**	**0**	**-215.000**	**-5.000**	**-5.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 6	Bauamt/ Bauhof
Produkt	901601	Bauhof

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 60-901601-01 Ersatzbeschaffung div. Kleingeräte									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	7.233,30	5.000	21.000	0	5.000	5.000	5.000	139.512	194.512
Summe der investiven Auszahlungen	**7.233,30**	**5.000**	**21.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**139.512**	**194.512**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-7.233,30**	**-5.000**	**-21.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-139.512**	**-194.512**
Maßnahme: 75-901601-16 2 Pritschen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	38.990,00	0	0	0	0	0	0	95.000	95.000
Summe der investiven Auszahlungen	**38.990,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**95.000**	**95.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-38.990,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-95.000**	**-95.000**
Maßnahme: 75-901601-21 Großflächenmäher									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	41.055,00	0	0	0	0	0	0	125.000	125.000
Summe der investiven Auszahlungen	**41.055,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**125.000**	**125.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-41.055,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-125.000**	**-125.000**
Maßnahme: 75-901601-22 Ersatzbeschaffung Ausleger John Deere Schlepper									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	100.517,87	0	0	0	0	0	0	110.000	110.000
Summe der investiven Auszahlungen	**100.517,87**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**110.000**	**110.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-100.517,87**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-110.000**	**-110.000**
Maßnahme: 75-901601-23 Anhänger									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000**	**10.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-10.000**	**-10.000**
Maßnahme: 75-901601-24 Anschaffung neues Zugfahrzeug									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	150.000	0	0	0	150.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**150.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**-150.000**
Maßnahme: 75-901601-25 Ersatzbeschaffung Frontschlegelmäher/-mulcher									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	10.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-10.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 6	Bauamt/ Bauhof
Produkt	901601	Bauhof

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 75-901601-26 Anschaffung 2 Fahrzeuge									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	70.000	0	0	0	0	0	70.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**70.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**70.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-70.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-70.000**
Maßnahme: 75-901601-27 Kastenwagen Technikkolone									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	60.000	0	0	0	60.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**60.000**	**0**	**0**	**0**	**60.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**	**-60.000**
Maßnahme: 80-901601-01 Einrichtung neuer Bauhof									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.219,00	0	0	0	0	0	0	75.000	75.000
Summe der investiven Auszahlungen	**1.219,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**75.000**	**75.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.219,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-75.000**	**-75.000**
Maßnahme: 80-901601-07 CUBE-Tank									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	4.000	0	0	0	0	0	4.000	4.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4.000**	**4.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.000**	**-4.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901701	Liegenschaftsmanagement

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.2/ N.N.

Produktbeschreibung

Durchführung und Abwicklung von Grundstückgeschäften inkl. Bereitstellung und Verwaltung von Rechten, Pachtangelegenheit

Ziele

Zurverfügungstellung von Grundstücken zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben und zur Errichtung von Gebäuden und Ansiedlung von Industrie und Gewerbe, Verkauf von gemeindeeigenen Gebäuden und Grundstücken

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.170,84	10.000	13.000	11.000	10.000	10.000
		44 110 00 Mieten und Pachten	3,56	0	0	0	0	0
		44 110 90 Pachterträge	12.167,28	10.000	13.000	11.000	10.000	10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10	0	0	0	0
		44 880 20 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	10	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	158.197,03	236.500	261.000	311.010	311.021	311.032
		45 410 00 Veräußerungserlöse Grundstücke/Gebäude	142.809,95	225.000	250.000	300.000	300.000	300.000
		45 910 00 Andere sonstige ordentliche Erträge	825,08	1.500	1.000	1.010	1.021	1.032
		45 910 40 Erträge Dienstbarkeiten u.a.	14.562,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**170.367,87**	**246.510**	**274.000**	**322.010**	**321.021**	**321.032**
11	-	Personalaufwendungen	43.999,91	147.323	199.595	201.592	203.609	205.647
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	8.295,24	0	0	0	0	0
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	27.246,34	114.470	155.085	156.636	158.203	159.786
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	2.086,52	8.814	11.942	12.062	12.183	12.305
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	5.485,16	24.039	32.568	32.894	33.223	33.556
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	886,65	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	9.489,97	0	0	0	0	0
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	9.489,97	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.641,78	4.000	5.000	4.500	4.000	4.000
		52 150 10 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	0,00	500	500	500	500	500
		52 419 00 Kommunale Abgaben (Aufwand)	3.641,78	3.500	4.500	4.000	3.500	3.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.286,50	350	750	750	750	750
		54 220 10 Mieten und Pachten	184,06	0	0	0	0	0
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	582,60	350	750	750	750	750
		54 710 00 Wertveränderungen Sachanlagen	4.519,84	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**62.418,16**	**151.673**	**205.345**	**206.842**	**208.359**	**210.397**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**107.949,71**	**94.837**	**68.655**	**115.168**	**112.662**	**110.635**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**107.949,71**	**94.837**	**68.655**	**115.168**	**112.662**	**110.635**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**107.949,71**	**94.837**	**68.655**	**115.168**	**112.662**	**110.635**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901701	Liegenschaftsmanagement

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**107.949,71**	**94.837**	**68.655**	**115.168**	**112.662**	**110.635**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**107.949,71**	**94.837**	**68.655**	**115.168**	**112.662**	**110.635**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901701	Liegenschaftsmanagement

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.333,74	10.000	13.000		11.000	10.000	10.000
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	10	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	21.587,08	11.500	11.000		11.010	11.021	11.032
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**32.920,82**	**21.510**	**24.000**		**22.010**	**21.021**	**21.032**
10	Personalauszahlungen	42.240,84	147.323	199.595		201.592	203.609	205.647
11	Versorgungsauszahlungen	9.489,97	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500		500	500	500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	766,66	350	750		750	750	750
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**52.497,47**	**148.173**	**200.845**		**202.842**	**204.859**	**206.897**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-19.576,65**	**-126.663**	**-176.845**		**-180.832**	**-183.838**	**-185.865**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	212.770,00	325.000	500.000	0	500.000	400.000	400.000
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**212.770,00**	**325.000**	**500.000**	**0**	**500.000**	**400.000**	**400.000**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	718.863,02	650.000	1.093.000	0	418.000	418.000	418.000
25	für Baumaßnahmen	8.628,69	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	5.677,47	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**733.169,18**	**650.000**	**1.093.000**	**0**	**418.000**	**418.000**	**418.000**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-520.399,18**	**-325.000**	**-593.000**	**0**	**82.000**	**-18.000**	**-18.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901701	Liegenschaftsmanagement

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 20-901701-02 Ankauf von div. Grundstücken									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	718.863,02	650.000	1.000.000	0	400.000	400.000	400.000	4.055.000	9.055.000
Summe der investiven Auszahlungen	**718.863,02**	**650.000**	**1.000.000**	**0**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**4.055.000**	**9.055.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-718.863,02**	**-650.000**	**-1.000.000**	**0**	**-400.000**	**-400.000**	**-400.000**	**-4.055.000**	**-9.055.000**
Maßnahme: 20-901701-03 Verkauf von div. Grundstücken									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	212.770,00	325.000	500.000	0	500.000	400.000	400.000	4.176.700	9.076.700
Summe der investiven Einzahlungen	**212.770,00**	**325.000**	**500.000**	**0**	**500.000**	**400.000**	**400.000**	**4.176.700**	**9.076.700**
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**212.770,00**	**325.000**	**500.000**	**0**	**500.000**	**400.000**	**400.000**	**4.176.700**	**9.076.700**
Maßnahme: 20-901701-06 Erschließung Grundstücke Containerbauten									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	75.000	0	0	0	0	1.119.000	1.194.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.932,55	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	**4.932,55**	**0**	**75.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.119.000**	**1.194.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-4.932,55**	**0**	**-75.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.119.000**	**-1.194.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901702	Gebäudemanagement

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, organisatorische Regelungen und technische Bestimmungen, Verträge mit Externen

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.2/ N.N

Produktbeschreibung

Koordinierung der Unterhaltung, Instandhaltung und Pflege aller gemeindlichen Gebäude und baulichen Anlagen, Einrichtung von Kostenstellen für jedes Objekt, Mietangelegenheiten

Ziele

Überwachung und Optimierung der Bewirtschaftung, Unterhaltung, Instandsetzung und Pflege der gemeindlichen Gebäude und baulichen Anlagen, Einrichtung von Kostenstellen für jedes Objekt mit entsprechend differenzierter Zuteilung der Kosten

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten, Mitarbeiter/-innen in den gemeindlichen Objekten

Kennzahlen

Energiekosten je qm, Reinigungskosten je qm, Betriebskosten je qm

Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	326.070,33	381.186	375.266	449.866	467.351	479.835
	41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	321.046,33	376.156	371.506	446.506	463.991	476.475
	41 612 00 Auflösung SoPo Zuschüsse von privaten Unternehmen	5.024,00	5.030	3.760	3.360	3.360	3.360
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	229.674,52	212.400	285.000	319.000	317.000	317.000
	44 110 00 Mieten und Pachten	219.620,20	202.400	275.000	311.000	311.000	311.000
	44 110 90 Pachterträge	10.054,32	10.000	10.000	8.000	6.000	6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.358,89	3.750	0	0	0	0
	44 870 00 Erstattungen von Versicherungen	53.079,73	10	0	0	0	0
	44 880 00 Erstattungen übriger Bereich (Asyl)	279,16	3.740	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.475,30	100	0	0	0	0
	45 820 00 Auflösung Rückstellungen	7.475,30	0	0	0	0	0
	45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**616.579,04**	**597.436**	**660.266**	**768.866**	**784.351**	**796.835**
11	- Personalaufwendungen	40.086,17	67.453	71.627	72.344	73.070	73.802
	50 110 00 Dienstbezüge Beamte	2.383,72	0	0	0	0	0
	50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	29.311,21	52.411	55.655	56.212	56.775	57.343
	50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	2.267,87	4.036	4.285	4.328	4.372	4.416
	50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	6.123,37	11.006	11.687	11.804	11.923	12.043
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.108.334,98	1.022.500	1.235.500	1.397.518	1.259.652	1.371.329
	52 020 00 Erhaltene Skonti	-527,06	0	0	0	0	0
	52 150 10 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (laufend)	118.375,64	150.000	250.000	252.500	255.025	257.576
	52 150 20 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (einmalig)	177.047,87	215.000	215.000	215.000	215.000	315.000
	52 150 30 Instandhaltung Friedhöfe	95,02	0	0	0	0	0
	52 410 00 Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	12.685,95	10.000	12.500	12.625	12.752	12.880
	52 410 10 Aufwendungen für Wasser	28.958,89	50.000	50.000	50.500	51.005	51.516
	52 410 20 Aufwendungen für Strom	225.167,20	113.500	115.000	118.000	119.685	120.882
	52 410 30 Aufwendungen für Gas, Heizung, Wärme	137.406,69	175.000	178.000	178.518	180.304	182.108
	52 419 00 Kommunale Abgaben (Aufwand)	140.853,51	120.000	122.500	125.000	127.500	130.000
	52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	13.223,31	5.000	5.000	155.000	5.101	5.153
	52 910 30 Gebäudereinigung durch Fremdfirmen	229.623,37	159.000	262.500	265.125	267.777	270.455
	52 910 70 Aufwendungen für Müllentsorgung	25.424,59	25.000	25.000	25.250	25.503	25.759
14	- Bilanzielle Abschreibungen	678.114,20	1.031.550	1.182.583	1.347.376	1.374.188	1.378.586
	57 110 30 Abschreibungen auf Gebäude	669.246,26	1.023.030	1.174.063	1.339.066	1.367.818	1.372.796
	57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	248,89	0	0	0	0	0
	57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	6.629,00	6.490	6.490	6.280	5.100	5.020
	57 111 00 Abschreibungen auf BGA	1.990,05	2.030	2.030	2.030	1.270	770

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901702	Gebäudemanagement

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
15	-	Transferaufwendungen	90.941,16	100.000	100.500	100.600	100.701	100.803
		53 170 10 Zuschuss an Kreisportbund	86.610,44	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
		53 180 00 Zuschüsse lfd. übrige Bereiche	500,00	3.000	500	500	500	500
		53 180 40 Zuschuss Betriebskosten Bürgerhäuser	3.830,72	7.000	10.000	10.100	10.201	10.303
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.287,79	91.840	168.000	177.100	185.216	172.849
		54 120 40 Dienst- und Schutzkleidung	168,55	0	0	0	0	0
		54 220 10 Mieten und Pachten	11.110,49	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		54 311 40 Telefon	1.749,83	3.840	0	0	0	0
		54 312 10 Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	0,00	1.000	1.000	8.500	15.000	1.000
		54 460 20 Versicherungen	96.258,92	80.000	160.000	161.600	163.216	164.849
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.026.764,30**	**2.313.343**	**2.758.210**	**3.094.938**	**2.992.827**	**3.097.369**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.410.185,26**	**-1.715.907**	**-2.097.944**	**-2.326.072**	**-2.208.476**	**-2.300.534**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.410.185,26**	**-1.715.907**	**-2.097.944**	**-2.326.072**	**-2.208.476**	**-2.300.534**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.410.185,26**	**-1.715.907**	**-2.097.944**	**-2.326.072**	**-2.208.476**	**-2.300.534**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.477.375,57	1.951.552	1.747.154	1.764.626	1.782.272	1.800.096
		48 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	1.477.375,57	1.951.552	1.747.154	1.764.626	1.782.272	1.800.096
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.407,26	525.429	328.169	331.450	334.765	338.113
		58 110 10 Interne LV Bauhof	67.190,29	345.724	204.539	206.584	208.650	210.737
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	68.216,97	179.705	123.630	124.866	126.115	127.376
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-68.216,95**	**-289.784**	**-678.959**	**-892.896**	**-760.969**	**-838.551**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-68.216,95**	**-289.784**	**-678.959**	**-892.896**	**-760.969**	**-838.551**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901702	Gebäudemanagement

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.159,47	212.400	285.000		319.000	317.000	317.000
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.219,31	3.750	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	816,38	100	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**112.195,16**	**216.250**	**285.000**		**319.000**	**317.000**	**317.000**
10	Personalauszahlungen	38.773,31	67.453	71.627		72.344	73.070	73.802
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.006.279,64	902.500	1.113.000		1.272.518	1.132.152	1.241.329
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	93.065,10	100.000	100.500		100.600	100.701	100.803
15	Sonstige Auszahlungen	109.287,79	91.840	168.000		177.100	185.216	172.849
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.247.405,84**	**1.161.793**	**1.453.127**		**1.622.562**	**1.491.139**	**1.588.783**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.135.210,68**	**-945.543**	**-1.168.127**		**-1.303.562**	**-1.174.139**	**-1.271.783**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.123.560,00	42.877	0	0	1.200.000	1.997.500	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**1.123.560,00**	**42.877**	**0**	**0**	**1.200.000**	**1.997.500**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	75.097,38	2.655.000	750.000	0	100.000	50.000	40.000
25	für Baumaßnahmen	3.333.365,12	3.715.000	1.025.000	0	2.690.000	125.000	75.000
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	14.580,58	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**3.423.043,08**	**6.370.000**	**1.775.000**	**0**	**2.790.000**	**175.000**	**115.000**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-2.299.483,08**	**-6.327.123**	**-1.775.000**	**0**	**-1.590.000**	**1.822.500**	**-115.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901702	Gebäudemanagement

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 30-901702-40 Diverse Brandschutzmaßnahmen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	35.000	0	0	0	0	0	35.000	35.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**35.000**	**35.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-35.000**	**-35.000**
Maßnahme: 30-901702-02 Erweiterung Alte Schule Rödingen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**495.050**	**495.050**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.080.136,47	0	0	0	0	0	0	1.764.180	1.764.180
Summe der investiven Auszahlungen	**1.080.136,47**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.764.180**	**1.764.180**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.080.136,47**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.269.130**	**-1.269.130**
Maßnahme: 30-901702-07 Neubau Bauhof/ Feuerwehrhauptwache									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.508,55	0	0	0	0	0	0	7.660.000	7.660.000
Summe der investiven Auszahlungen	**27.508,55**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7.660.000**	**7.660.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-27.508,55**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.660.000**	**-7.660.000**
Maßnahme: 30-901702-12 PRIMUS-Schule Gebäude C									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.120.960,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	**1.120.960,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.426.776,84	0	0	0	0	0	0	13.250.000	13.250.000
Summe der investiven Auszahlungen	**1.426.776,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**13.250.000**	**13.250.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-305.816,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-13.250.000**	**-13.250.000**
Maßnahme: 30-901702-13 Neubau Feuerwehrgerätehaus Ameln									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	463.218,46	0	0	0	0	0	0	2.200.000	2.200.000
Summe der investiven Auszahlungen	**463.218,46**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.200.000**	**2.200.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-463.218,46**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2.200.000**	**-2.200.000**
Maßnahme: 30-901702-14 Bau Co-Working-Space									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	1.997.500	0	4.320.000	6.317.500
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.997.500**	**0**	**4.320.000**	**6.317.500**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	62.659,20	0	0	0	1.850.000	0	0	4.852.319	6.702.319
Summe der investiven Auszahlungen	**62.659,20**	**0**	**0**	**0**	**1.850.000**	**0**	**0**	**4.852.319**	**6.702.319**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-62.659,20**	**0**	**0**	**0**	**-1.850.000**	**1.997.500**	**0**	**-532.319**	**-384.819**
Maßnahme: 30-901702-17 Sanierung Toilettenanlagen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	125.000	0	0	0	0	0	245.000	245.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**125.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**245.000**	**245.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-125.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-245.000**	**-245.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901702	Gebäudemanagement

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 30-901702-18 PRIMUS-Schule Außengelände									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	323,80	0	0	0	0	0	0	1.350.000	1.350.000
Summe der investiven Auszahlungen	**323,80**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.350.000**	**1.350.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-323,80**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.350.000**	**-1.350.000**
Maßnahme: 30-901702-19 Alte Schule Rödigen Wohnungen Obergeschoss									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	230.406,91	0	0	0	0	0	0	1.000.000	1.000.000
Summe der investiven Auszahlungen	**230.406,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.000.000**	**1.000.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-230.406,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.000.000**	**-1.000.000**
Maßnahme: 30-901702-30 Sanierung Bürgerhaus Ameln									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.235,70	0	0	0	0	0	0	90.000	90.000
Summe der investiven Auszahlungen	**9.235,70**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**90.000**	**90.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-9.235,70**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-90.000**	**-90.000**
Maßnahme: 30-901702-33 Barrierefreier Ausbau Bürgerhäuser									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.600,00	42.877	0	0	0	0	0	46.605	46.605
Summe der investiven Einzahlungen	**2.600,00**	**42.877**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**46.605**	**46.605**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.000,00	0	0	0	0	0	0	71.700	71.700
Summe der investiven Auszahlungen	**4.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**71.700**	**71.700**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.400,00**	**42.877**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25.095**	**-25.095**
Maßnahme: 30-901702-34 Umbau Feuerwehrgerätehaus Hasselsweiler									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000.000	0	0	0	0	0	1.200.000	1.200.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.200.000**	**1.200.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.200.000**	**-1.200.000**
Maßnahme: 30-901702-35 Umbau Feuerwehrgerätehaus Rödingen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.200.000	1.200.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.200.000**	**1.200.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.200.000**	**-1.200.000**
Maßnahme: 30-901702-36 Energetische Sanierung Rathaus									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	1.200.000	0	0	0	1.200.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**1.200.000**	**0**	**0**	**0**	**1.200.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	750.000	500.000	0	150.000	0	0	850.000	1.500.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**750.000**	**500.000**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**850.000**	**1.500.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-750.000**	**-500.000**	**0**	**1.050.000**	**0**	**0**	**-850.000**	**-300.000**
Maßnahme: 30-901702-37 Erweiterung Rathaus									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.203,17	1.800.000	500.000	0	0	0	0	2.000.000	2.500.000

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901702	Gebäudemanagement

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Auszahlungen	**17.203,17**	**1.800.000**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**	**2.500.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-17.203,17**	**-1.800.000**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2.000.000**	**-2.500.000**
Maßnahme: 30-901702-38 Anschaffung Containeranlagen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.620.000	500.000	0	0	0	0	3.500.000	4.000.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.896,02	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	**11.896,02**	**2.620.000**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.500.000**	**4.000.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-11.896,02**	**-2.620.000**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.500.000**	**-4.000.000**
Maßnahme: 30-901702-40 Kauf + Sanierung Flüchtlingsunterkunft Gevelsdorf									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	250.000	0	0	0	0	1.050.000	1.300.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.050.000**	**1.300.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.050.000**	**-1.300.000**
Maßnahme: 30-901702-41 Sanierung Bürgerhaus Kalrath (Deckendämmung)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25.000**
Maßnahme: 30-901702-42 Sanierung Toilettenanlage Bürgerhaus Müntz									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	0	0	0	250.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**250.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**-250.000**
Maßnahme: 30-901702-43 Sanierung Heizung/ Wohnung Bürgerhaus Opherten									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	240.000	0	0	0	240.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**240.000**	**0**	**0**	**0**	**240.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-240.000**	**0**	**0**	**0**	**-240.000**
Maßnahme: 30-901702-44 Sanierung Toilettenanlage Kindergarten Zauberwelt									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0	200.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**200.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**-200.000**
Maßnahme: 30-901702-45 Sanierung Wohnhaus Kaiserstraße Höllen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	100.000	0	0	0	100.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**100.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01 7	Liegenschafts- und Gebäudemanagement
Produkt	901702	Gebäudemanagement

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**
Maßnahme: 30-901702-46 Sanierung Wohnung Bürgerhaus Kalrath									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	100.000	0	0	100.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**100.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**-100.000**
Maßnahme: 30-901702-47 Sanierung Fassade Bürgerhaus Hasselsweiler									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	25.000	0	0	25.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000**	**0**	**0**	**25.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25.000**	**0**	**0**	**-25.000**
Maßnahme: 30-901702-48 Sanierung div. Leichenhallen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	50.000	0	0	50.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**50.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**-50.000**
Maßnahme: 30-901702-49 Sanierung Wohnhaus Bürgerhaus Ralshoven									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	75.000	0	75.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**75.000**	**0**	**75.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-75.000**	**0**	**-75.000**
Maßnahme: 30-901702-50 Sanierung Heizung Wohnhaus Grade Eiche Rödingen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	40.000	0	40.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40.000**	**0**	**40.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-40.000**	**0**	**-40.000**
Maßnahme: 60-901702-02 Erneuerung Lüftungsanlage Turnhalle PRIMUS									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000	0	0	0	0	0	40.000	40.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40.000**	**40.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-40.000**	**-40.000**
Maßnahme: 80-903103-15 2. Naturwissenschaftsraum									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.801,53	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	**12.801,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-12.801,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 1	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	902101	Ordnungsamt

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.2/ Herr Pungg

Produktbeschreibung

Allgemeine Gefahrenabwehr, Verkehrsangelegenheiten, Erlass von ordnungsbehördlichen Satzungen und Ordnungsverfügungen, Schiedsmannsangelegenheiten, Maßnahmen nach Landeshundegesetz

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit, Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zielgruppe

Einwohner/-innen, alle Organisationseinheiten

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.053,60	500	1.000	1.010	1.021	1.032
		43 110 00 Verwaltungsgebühren	2.053,60	500	1.000	1.010	1.021	1.032
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	300,00	6.650	0	0	0	0
		44 110 00 Mieten und Pachten	0,00	6.000	0	0	0	0
		44 110 10 Nebenkosten Miete/Pacht	300,00	650	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35,79	45	25.035	25.286	25.540	25.797
		44 800 00 Erstattungen vom Bund	35,79	35	35	36	37	38
		44 880 20 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	10	0	0	0	0
		44 880 70 Nutzungsentschädigungen	0,00	0	25.000	25.250	25.503	25.759
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.286,01	10.100	15.000	10.000	10.000	10.000
		45 610 00 Bußgelder	12.286,01	10.000	15.000	10.000	10.000	10.000
		45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	6.000,00	100	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**20.675,40**	**17.295**	**41.035**	**36.296**	**36.561**	**36.829**
11	-	Personalaufwendungen	135.108,82	152.618	162.787	164.417	166.064	167.727
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	20.616,98	20.135	22.289	22.512	22.738	22.966
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	87.703,11	101.968	108.283	109.366	110.460	111.565
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	6.738,68	7.852	8.338	8.422	8.507	8.593
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	19.086,30	21.413	22.739	22.967	23.197	23.429
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	963,75	1.250	1.138	1.150	1.162	1.174
12	-	Versorgungsaufwendungen	11.428,97	12.958	15.916	16.076	16.237	16.400
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	11.428,97	12.958	15.916	16.076	16.237	16.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.999,37	12.750	74.700	27.927	28.158	28.392
		52 150 10 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (laufend)	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
		52 150 20 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (einmalig)	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
		52 410 20 Aufwendungen für Strom	0,00	0	2.000	2.020	2.041	2.062
		52 550 10 Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	0,00	50	0	0	0	0
		52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	700	700	707	715	723
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	17.999,37	12.000	67.000	20.200	20.402	20.607
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	660,00	660	2.400	2.140	2.140	2.140
		57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	144,00	140	140	140	140	140
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	516,00	520	2.260	2.000	2.000	2.000
15	-	Transferaufwendungen	21.834,08	21.850	31.800	32.436	33.085	33.747
		53 180 00 Zuschüsse lfd. übrige Bereiche	21.834,08	21.850	31.800	32.436	33.085	33.747
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	920,80	1.280	19.400	16.412	16.427	16.442
		54 210 10 Aufwandsentschädigungen	600,00	600	800	808	817	826
		54 220 10 Mieten und Pachten	0,00	0	18.200	15.200	15.200	15.200
		54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur	29,80	100	100	101	103	105
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	291,00	580	300	303	307	311

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 1	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	902101	Ordnungsamt

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**187.952,04**	**202.116**	**307.003**	**259.408**	**262.111**	**264.848**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-167.276,64**	**-184.821**	**-265.968**	**-223.112**	**-225.550**	**-228.019**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-167.276,64**	**-184.821**	**-265.968**	**-223.112**	**-225.550**	**-228.019**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-167.276,64**	**-184.821**	**-265.968**	**-223.112**	**-225.550**	**-228.019**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190,00	1.648	907	916	925	934
		58 110 10 Interne LV Bauhof	190,00	1.648	907	916	925	934
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-167.466,64**	**-186.469**	**-266.875**	**-224.028**	**-226.475**	**-228.953**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-167.466,64**	**-186.469**	**-266.875**	**-224.028**	**-226.475**	**-228.953**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 1	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	902101	Ordnungsamt

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.696,60	500	1.000		1.010	1.021	1.032
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.747,73	6.650	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35,79	45	35		36	37	38
7	Sonstige Einzahlungen	18.571,01	10.100	15.000		10.000	10.000	10.000
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.051,13**	**17.295**	**16.035**		**11.046**	**11.058**	**11.070**
10	Personalauszahlungen	132.766,75	152.618	162.787		164.417	166.064	167.727
11	Versorgungsauszahlungen	11.428,97	12.958	15.916		16.076	16.237	16.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.649,86	12.750	74.700		27.927	28.158	28.392
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	24.926,81	21.850	31.800		32.436	33.085	33.747
15	Sonstige Auszahlungen	920,80	1.280	19.400		16.412	16.427	16.442
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**187.693,19**	**201.456**	**304.603**		**257.268**	**259.971**	**262.708**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-164.642,06**	**-184.161**	**-288.568**		**-246.222**	**-248.913**	**-251.638**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 1	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	902101	Ordnungsamt

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 80-902101-02 Lagedarstellung SAE									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	20.000	20.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000**	**20.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-20.000**	**-20.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 2	Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung
Produkt	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Ortsrecht

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.2/ Herr Pungg

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Erhaltung einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr, Aufstellung und Durchführung des Brandschutzbedarfsplanes, Durchführung der Brandschauen. Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude wird ab 2011 über das Produkt 901702 Gebäudemanagement abgewickelt. Die Kosten werden dann hier über Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen verrechnet.

Für die einzelnen Feuerwehrfahrzeuge und Löschgruppen werden Kostenstellen eingerichtet.

Ziele

Durchführung des Brandschutzbedarfsplanes

Zielgruppe

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, Einwohner/-innen, Gewerbebetriebe

Kennzahlen

Anzahl aktiver Feuerwehrangehöriger je 1000 Einwohner- Kosten Feuerschutz je aktives Wehrmitglied- Kosten Feuerschutz je Einwohner- Ausbildungskosten je aktives Wehrmitglied

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	144.321,39	143.100	155.230	155.700	153.988	148.433
		41 410 00 Zuweisungen lfd. vom Land	0,00	0	65.000	65.650	66.307	66.971
		41 420 00 Zuweisungen lfd. von Gemeinden/GV	59.387,39	52.000	0	0	0	0
		41 480 00 Zuschüsse lfd. von übrigen Bereichen	2.600,00	2.600	2.000	2.020	2.041	2.062
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	82.334,00	88.500	88.230	88.030	85.640	79.400
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.419,26	2.000	5.000	5.050	5.101	5.153
		43 110 60 Gebühren für Brandschauen	1.419,26	2.000	5.000	5.050	5.101	5.153
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.132,21	10.000	2.000	2.020	2.041	2.062
		44 880 10 Kostenbeiträge, Kostenersatz	6.132,21	10.000	2.000	2.020	2.041	2.062
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**151.872,86**	**155.100**	**162.230**	**162.770**	**161.130**	**155.648**
11	-	Personalaufwendungen	24.282,89	30.672	32.066	32.390	32.716	33.046
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	18.923,91	23.829	24.912	25.162	25.414	25.669
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	1.455,27	1.835	1.918	1.938	1.958	1.978
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	3.903,71	5.004	5.232	5.285	5.338	5.392
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	0,00	4	4	5	6	7
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.991,14	124.000	108.000	104.030	105.073	106.129
		52 510 00 Haltung von Fahrzeugen	39.058,94	25.000	40.000	35.350	35.704	36.062
		52 510 10 Laufende Kfz-Betriebskosten	11.317,70	10.000	12.000	12.120	12.242	12.365
		52 510 50 Ersatzbeschaffung Bestückung FW Fahrzeuge	7.691,69	40.000	20.000	20.200	20.402	20.607
		52 550 10 Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	6.813,47	15.000	15.000	15.150	15.302	15.456
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	27.669,54	30.000	16.000	16.160	16.322	16.486
		52 910 60 Externer IT Support	4.439,80	4.000	5.000	5.050	5.101	5.153
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	185.078,46	183.700	186.885	172.690	160.210	150.910
		57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	33.183,93	35.980	38.050	36.960	36.670	36.190
		57 110 90 Abschreibungen auf Fahrzeuge	118.976,72	124.630	124.300	114.790	105.990	98.160
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	25.872,71	23.090	24.535	20.940	17.550	16.560
		57 111 20 Abschreibungen auf GWG	7.045,10	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	307,78	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		53 180 10 Zuschuss Jugendfeuerwehr	307,78	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.598,68	91.840	117.390	113.615	114.853	116.102
		54 120 10 Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.834,50	6.000	20.000	15.000	15.000	15.000
		54 120 20 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	259,00	500	500	505	511	517
		54 120 40 Dienst- und Schutzkleidung	25.328,27	26.000	35.000	35.350	35.704	36.062
		54 210 10 Aufwandsentschädigungen	22.701,29	25.600	25.600	25.856	26.115	26.377
		54 210 80 Lohnersatz Feuerwehr und Verpflegung	487,73	1.000	1.000	1.010	1.021	1.032

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 2	Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung
Produkt	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
		54 311 40 Telefon	2.365,98	5.000	5.050	5.350	5.650	5.950
		54 312 20 Kosten für Brandschauen	1.727,77	2.500	5.000	5.050	5.101	5.153
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	2.651,00	2.650	2.650	2.677	2.704	2.732
		54 450 10 Kfz-Steuer	136,00	140	140	142	144	146
		54 460 10 Kfz-Versicherungen	9.669,23	9.450	9.450	9.545	9.641	9.738
		54 460 20 Versicherungen	13.114,77	13.000	13.000	13.130	13.262	13.395
		54 736 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen	323,14	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**389.258,95**	**431.212**	**445.341**	**423.725**	**413.852**	**407.187**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-237.386,09**	**-276.112**	**-283.111**	**-260.955**	**-252.722**	**-251.539**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-237.386,09**	**-276.112**	**-283.111**	**-260.955**	**-252.722**	**-251.539**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-237.386,09**	**-276.112**	**-283.111**	**-260.955**	**-252.722**	**-251.539**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.531,40	190.866	176.069	177.830	179.608	181.404
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	158.531,40	190.866	176.069	177.830	179.608	181.404
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-395.917,49**	**-466.978**	**-459.180**	**-438.785**	**-432.330**	**-432.943**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-395.917,49**	**-466.978**	**-459.180**	**-438.785**	**-432.330**	**-432.943**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 2	Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung
Produkt	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.987,39	54.600	67.000		67.670	68.348	69.033
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30,38	2.000	5.000		5.050	5.101	5.153
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	370,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	384,29	10.000	2.000		2.020	2.041	2.062
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**62.772,06**	**66.600**	**74.000**		**74.740**	**75.490**	**76.248**
10	Personalauszahlungen	23.982,06	30.672	32.066		32.390	32.716	33.046
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.630,53	84.000	88.000		83.830	84.671	85.522
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	357,78	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	Sonstige Auszahlungen	82.026,40	91.840	117.390		113.615	114.853	116.102
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**197.996,77**	**207.512**	**238.456**		**230.835**	**233.240**	**235.670**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-135.224,71**	**-140.912**	**-164.456**		**-156.095**	**-157.750**	**-159.422**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	151.850,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	500,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**152.350,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	89.826,38	58.000	46.300	0	20.200	20.402	20.607
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**89.826,38**	**58.000**	**46.300**	**0**	**20.200**	**20.402**	**20.607**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**62.523,62**	**-58.000**	**-46.300**	**0**	**-20.200**	**-20.402**	**-20.607**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 2	Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung
Produkt	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 60-902201-05 Erneuerung Atemschutzgeräte									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	18.000	0	0	0	0	0	18.000	18.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**18.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**18.000**	**18.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-18.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-18.000**	**-18.000**
Maßnahme: 70-902201-11 MLF Gevelsdorf									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.183,38	0	0	0	0	0	0	180.000	180.000
Summe der investiven Auszahlungen	**1.183,38**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**180.000**	**180.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.183,38**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-180.000**	**-180.000**
Maßnahme: 80-902201-08 Erneuerung Ausgeh- und Einsatzuniformen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	62.979,09	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	**62.979,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-62.979,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Maßnahme: 80-902201-09 Einrichtung Feuerwehr Titz									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	5.438,84	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000
Summe der investiven Auszahlungen	**5.438,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000**	**50.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-5.438,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**	**-50.000**
Maßnahme: 80-902201-13 Einrichtung Feuerwehrgerätehaus Ameln									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	8.449,59	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
Summe der investiven Auszahlungen	**8.449,59**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000**	**15.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-8.449,59**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-15.000**	**-15.000**
Maßnahme: 80-902201-15 Ausstattung FEZ Notrufmeldestellen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	9.300	0	0	0	0	0	9.300
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**9.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**9.300**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-9.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-9.300**
Maßnahme: 80-902201-16 Gasmessgeräte									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	12.000	0	0	0	0	0	12.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12.000**
Maßnahme: 80-902201-17 Vegetationspaket Brandbekämpfung									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 2	Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung
Produkt	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	5.000	0	0	0	0	0	7.500
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7.500**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.500**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 3	Einwohnerangelegenheiten
Produkt	902301	Bürgerbüro

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetz

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.2/ Herr Pungg

Produktbeschreibung

Melde-, Pass- und Ausweiswesen, Lohnsteuerkarten, Gewerbe-, Fischerei-, Gaststätten- und Jagdwesen, Fundsachen

Ziele

Registrierung der Einwohner/-innen und Versorgung mit Ausweisdokumenten, Einhaltung und Durchsetzung der gewerbe- und jagd- bzw. fischereirechtlichen Vorschriften, Beratung der Besucher des Rathauses

Zielgruppe

Einwohner/-innen, Gewerbebetriebe

Kennzahlen

Personalkosten je Vorgang- Verhältnis Personalkosten zur Anzahl Einwohner

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.655,83	93.000	93.000	93.930	94.870	95.820
		43 110 00 Verwaltungsgebühren	15.942,43	20.000	20.000	20.200	20.402	20.607
		43 110 50 Passgebühren	73.713,40	73.000	73.000	73.730	74.468	75.213
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**89.655,83**	**93.000**	**93.000**	**93.930**	**94.870**	**95.820**
11	-	Personalaufwendungen	89.238,24	74.965	90.623	91.532	92.450	93.376
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	8.961,89	8.054	8.916	9.006	9.097	9.188
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	61.917,57	51.587	63.118	63.750	64.388	65.032
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	4.740,09	3.972	4.860	4.909	4.959	5.009
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	13.233,19	10.833	13.255	13.388	13.522	13.658
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	385,50	519	474	479	484	489
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.571,56	5.183	6.366	6.430	6.495	6.560
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	4.571,56	5.183	6.366	6.430	6.495	6.560
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.957,68	60.000	60.000	60.600	61.208	61.822
		52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	2.273,04	1.000	1.000	1.010	1.021	1.032
		52 810 10 Pässe Bundesdruckerei	53.854,64	55.000	55.000	55.550	56.106	56.668
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.830,00	4.000	4.000	4.040	4.081	4.122
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	560	560	560	560
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	0,00	0	560	560	560	560
15	-	Transferaufwendungen	332,00	500	500	510	521	532
		53 910 00 Sonstige Transferaufwendungen (Fischerei)	332,00	500	500	510	521	532
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	253,54	300	200	202	205	208
		54 311 00 Büromaterial	0,00	100	0	0	0	0
		54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur	253,54	200	200	202	205	208
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**154.353,02**	**140.948**	**158.249**	**159.834**	**161.439**	**163.058**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-64.697,19**	**-47.948**	**-65.249**	**-65.904**	**-66.569**	**-67.238**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-64.697,19**	**-47.948**	**-65.249**	**-65.904**	**-66.569**	**-67.238**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-64.697,19**	**-47.948**	**-65.249**	**-65.904**	**-66.569**	**-67.238**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 3	Einwohnerangelegenheiten
Produkt	902301	Bürgerbüro

Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-64.697,19**	**-47.948**	**-65.249**	**-65.904**	**-66.569**	**-67.238**
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-64.697,19**	**-47.948**	**-65.249**	**-65.904**	**-66.569**	**-67.238**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 3	Einwohnerangelegenheiten
Produkt	902301	Bürgerbüro

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.638,98	93.000	93.000		93.930	94.870	95.820
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**89.638,98**	**93.000**	**93.000**		**93.930**	**94.870**	**95.820**
10	Personalauszahlungen	88.631,76	74.965	90.623		91.532	92.450	93.376
11	Versorgungsauszahlungen	9.341,32	5.183	6.366		6.430	6.495	6.560
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.364,66	60.000	60.000		60.600	61.208	61.822
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	439,50	500	500		510	521	532
15	Sonstige Auszahlungen	253,54	300	200		202	205	208
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**159.030,78**	**140.948**	**157.689**		**159.274**	**160.879**	**162.498**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-69.391,80**	**-47.948**	**-64.689**		**-65.344**	**-66.009**	**-66.678**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 3	Einwohnerangelegenheiten
Produkt	902301	Bürgerbüro

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 80-902301-01 Kassensystem									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000**	**5.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-5.000**	**-5.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 4	Personenstandswesen
Produkt	902401	Personenstandswesen

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, Dienstanweisung für Standesbeamte, Familienrechtliche Vorschriften

politisches Gremium

Rat

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.2/ Herr Pungg

Produktbeschreibung

Beurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle, sonstige Beurkundungen und Beglaubigungen, Staatsangehörigkeits- und Namensangelegenheiten

Ziele

Feststellung, Beurkundung und Nachweis von personenbezogenen Daten, rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Zielgruppe

Einwohner/-innen

Kennzahlen

Verhältnis Personalkosten zur Anzahl Einwohner- Personalkosten je Beurkundungsfall

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.269,00	7.000	7.000	7.070	7.141	7.213
		43 111 00 Standesamtsgebühren	6.269,00	7.000	7.000	7.070	7.141	7.213
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**6.269,00**	**7.000**	**7.000**	**7.070**	**7.141**	**7.213**
11	-	Personalaufwendungen	37.689,13	55.642	59.043	59.635	60.233	60.837
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	29.120,53	43.234	45.877	46.336	46.800	47.268
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	2.256,84	3.329	3.532	3.568	3.604	3.641
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	6.311,76	9.079	9.634	9.731	9.829	9.928
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	0	0	0	0
		52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	100	0	0	0	0
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	100	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.583,12	2.450	2.450	2.475	2.503	2.531
		54 311 00 Büromaterial	199,36	500	500	505	511	517
		54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur	868,01	1.000	1.000	1.010	1.021	1.032
		54 311 50 Stammbücher	435,75	750	750	758	766	774
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	80,00	200	200	202	205	208
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**39.272,25**	**58.292**	**61.493**	**62.110**	**62.736**	**63.368**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-33.003,25**	**-51.292**	**-54.493**	**-55.040**	**-55.595**	**-56.155**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-33.003,25**	**-51.292**	**-54.493**	**-55.040**	**-55.595**	**-56.155**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-33.003,25**	**-51.292**	**-54.493**	**-55.040**	**-55.595**	**-56.155**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-33.003,25**	**-51.292**	**-54.493**	**-55.040**	**-55.595**	**-56.155**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-33.003,25**	**-51.292**	**-54.493**	**-55.040**	**-55.595**	**-56.155**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02 4	Personenstandswesen
Produkt	902401	Personenstandswesen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.269,00	7.000	7.000		7.070	7.141	7.213
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.269,00**	**7.000**	**7.000**		**7.070**	**7.141**	**7.213**
10	Personalauszahlungen	36.849,83	55.642	59.043		59.635	60.233	60.837
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	1.583,12	2.450	2.450		2.475	2.503	2.531
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**38.432,95**	**58.292**	**61.493**		**62.110**	**62.736**	**63.368**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-32.163,95**	**-51.292**	**-54.493**		**-55.040**	**-55.595**	**-56.155**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 1	Grundschule
Produkt	903103	PRIMUS-Schule der Landgemeinde Titz (inkl. OGS-Angebot)

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, insbesondere Schulgesetz

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Bereitstellung des Schulgebäudes, der Gymnastikhalle und des Verwaltungspersonals, inkl. der Lehr- und Lernmittel, Büromaterialien und Ausstattungsgegenstände, Sicherstellung der Schülerbeförderung. Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude werden ab 2011 über das Produkt 901702 Gebäudemanagement abgewickelt. Diese werden über Auf-wendungen aus internen Leistungsbeziehungen verrechnet.

Ziele

Schaffung der Rahmenbedingungen zur Sicherstellung des Schulbetriebes, sichere und zuverlässige Beförderung der Schüler/-innen

Zielgruppe

Schüler/-innen, Lehrerpersonal, Mitwirkungsorgane der Schule

Kennzahlen

Kosten je Schüler- Sekretärinnenstunden im Verhältnis der Betreuten Klassen und Schüler

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300.759,94	288.290	275.253	276.135	278.742	281.185
		41 410 00 Zuweisungen lfd. vom Land	7.275,19	6.500	6.000	6.060	6.121	6.183
		41 410 20 Zuschuss OGS Land	270.640,00	265.000	252.000	254.520	257.066	259.637
		41 420 90 Zuweisungen LVR	0,00	100	0	0	0	0
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	22.844,75	16.690	17.253	15.555	15.555	15.365
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190.514,33	225.000	230.000	232.300	234.623	236.970
		43 214 80 Schulbeitrag (Gebühren)	190.514,33	225.000	230.000	232.300	234.623	236.970
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
		45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**491.274,27**	**513.390**	**505.253**	**508.435**	**513.365**	**518.155**
11	-	Personalaufwendungen	175.424,60	238.829	299.637	302.635	305.664	308.722
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	1.191,84	0	0	0	0	0
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	133.121,20	185.547	232.794	235.122	237.474	239.849
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	11.482,63	14.287	17.925	18.105	18.287	18.470
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	29.628,93	38.965	48.887	49.376	49.870	50.369
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	0,00	30	31	32	33	34
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	895.385,89	966.500	1.107.000	1.118.070	1.129.255	1.140.553
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-100,76	0	0	0	0	0
		52 320 00 Erstattung an andere Öffentliche (VHS u.a.)	0,00	8.500	8.500	8.585	8.671	8.758
		52 550 20 Unterhaltung BGA	8.442,83	8.000	4.000	4.040	4.081	4.122
		52 700 00 Schülerbeförderung	282.676,57	298.000	335.000	338.350	341.734	345.152
		52 710 10 Lernmittel nach dem LFG NW	49.999,89	41.000	50.000	50.500	51.005	51.516
		52 710 20 Lehr- und Lernmittel	20.719,18	25.000	5.000	5.050	5.101	5.153
		52 810 20 Aufwendungen Schülerbibliothek	238,16	500	500	505	511	517
		52 810 30 Aufwendungen OGS	519.865,21	570.000	685.000	691.850	698.769	705.757
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	9.639,89	9.000	15.000	15.150	15.302	15.456
		52 910 60 Externer IT Support	3.904,92	6.500	4.000	4.040	4.081	4.122
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	80.664,46	120.590	92.190	85.740	77.260	69.470
		57 110 10 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	346,00	350	350	350	350	200
		57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	1.488,00	1.490	1.490	1.490	1.490	1.490
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	78.246,53	118.750	90.350	83.900	75.420	67.780
		57 111 20 Abschreibungen auf GWG	583,93	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.824,81	81.290	81.470	82.435	83.412	84.398
		54 220 20 Miete Kopiergeräte	7.563,96	6.800	8.000	8.080	8.161	8.243
		54 311 00 Büromaterial	3.123,56	2.500	1.500	1.515	1.531	1.547

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 1	Grundschule
Produkt	903103	PRIMUS-Schule der Landgemeinde Titz (inkl. OGS-Angebot)

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
		54 311 10 Druck und Vervielfältigung	7.924,29	13.000	10.000	10.100	10.201	10.304
		54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur	832,80	700	500	505	511	517
		54 311 30 Porto	1.334,35	1.200	1.200	1.212	1.225	1.238
		54 311 40 Telefon	4.710,38	6.000	5.000	5.200	5.400	5.600
		54 311 90 Kontoführungsgebühren	79,00	50	200	202	205	208
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	66,72	40	70	71	72	73
		54 460 20 Versicherungen	56.189,75	51.000	55.000	55.550	56.106	56.668
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.233.299,76**	**1.407.209**	**1.580.297**	**1.588.880**	**1.595.591**	**1.603.143**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-742.025,49**	**-893.819**	**-1.075.044**	**-1.080.445**	**-1.082.226**	**-1.084.988**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-742.025,49**	**-893.819**	**-1.075.044**	**-1.080.445**	**-1.082.226**	**-1.084.988**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-742.025,49**	**-893.819**	**-1.075.044**	**-1.080.445**	**-1.082.226**	**-1.084.988**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	646.168,23	707.003	682.839	689.667	696.564	703.530
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	646.168,23	707.003	682.839	689.667	696.564	703.530
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.388.193,72**	**-1.600.822**	**-1.757.883**	**-1.770.112**	**-1.778.790**	**-1.788.518**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.388.193,72**	**-1.600.822**	**-1.757.883**	**-1.770.112**	**-1.778.790**	**-1.788.518**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 1	Grundschule
Produkt	903103	PRIMUS-Schule der Landgemeinde Titz (inkl. OGS-Angebot)

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	277.915,19	271.600	258.000		260.580	263.187	265.820
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	189.484,33	225.000	230.000		232.300	234.623	236.970
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	-23.932,89	100	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**443.466,63**	**496.700**	**488.000**		**492.880**	**497.810**	**502.790**
10	Personalauszahlungen	172.365,98	238.829	299.637		302.635	305.664	308.722
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	831.082,54	966.500	1.107.000		1.118.070	1.129.255	1.140.553
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	81.264,18	81.290	81.470		82.435	83.412	84.398
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.084.712,70**	**1.286.619**	**1.488.107**		**1.503.140**	**1.518.331**	**1.533.673**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-641.246,07**	**-789.919**	**-1.000.107**		**-1.010.260**	**-1.020.521**	**-1.030.883**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.757,26	0	18.500	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**37.757,26**	**0**	**18.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	247.801,30	15.000	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**247.801,30**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-210.044,04**	**-15.000**	**18.500**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 1	Grundschule
Produkt	903103	PRIMUS-Schule der Landgemeinde Titz (inkl. OGS-Angebot)

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 80-903103-04 OGS Möbel									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	18.500	0	0	0	0	0	18.500
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**18.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**18.500**
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**18.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**18.500**
Maßnahme: 80-903103-05 Ausstattung Fachraum Physik-Biologie-Chemie									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	130.000	130.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**130.000**	**130.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-130.000**	**-130.000**
Maßnahme: 80-903103-09 Klasseninventar									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	37.429,65	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	**37.429,65**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	44.034,88	0	0	0	0	0	0	30.000	30.000
Summe der investiven Auszahlungen	**44.034,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**30.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-6.605,23**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**	**-30.000**
Maßnahme: 80-903103-13 Fortschreibung digitale Ausrüstung									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	19.867,05	0	0	0	0	0	0	137.500	137.500
Summe der investiven Auszahlungen	**19.867,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**137.500**	**137.500**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-19.867,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-137.500**	**-137.500**
Maßnahme: 80-903103-15 2. Naturwissenschaftsraum									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	172.234,90	0	0	0	0	0	0	150.000	150.000
Summe der investiven Auszahlungen	**172.234,90**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150.000**	**150.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-172.234,90**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150.000**	**-150.000**
Maßnahme: 80-903103-16 Ausstattung der Sammlungen (Naturwissenschaftsraum)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	150.000	150.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150.000**	**150.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150.000**	**-150.000**
Maßnahme: 80-903103-17 Einrichtung Technikräume									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	40.000	40.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40.000**	**40.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-40.000**	**-40.000**
Maßnahme: 80-903103-19 Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 1	Grundschule
Produkt	903103	PRIMUS-Schule der Landgemeinde Titz (inkl. OGS-Angebot)

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000**	**50.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**	**-50.000**
Maßnahme: 80-903103-25 Ausstattung Musikraum									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	11.337,22	0	0	0	0	0	0	25.000	25.000
Summe der investiven Auszahlungen	**11.337,22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000**	**25.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-11.337,22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25.000**	**-25.000**
Maßnahme: 80-903103-26 Ersatzbeschaffung Turnhalleninventar									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	15.000	0	0	0	0	0	15.000	15.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000**	**15.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-15.000**	**-15.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 3	Gymnasium
Produkt	903301	Gymnasium Haus Overbach

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Abwicklung der finanziellen Beteiligung am Gymnasium Haus Overbach

Ziele

Bedarfsgerechte Förderung der Schüler/-innen aus der Landgemeinde Titz in Schulen in anderer Trägerschaft

Zielgruppe

Schüler/-innen

Kennzahlen

Kosten je Schüler

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	13.186,81	15.000	11.500	11.500	11.500	11.500
		53 180 20 Zuschuss Gymnasien	13.186,81	15.000	11.500	11.500	11.500	11.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**13.186,81**	**15.000**	**11.500**	**11.500**	**11.500**	**11.500**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-13.186,81**	**-15.000**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-13.186,81**	**-15.000**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-13.186,81**	**-15.000**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-13.186,81**	**-15.000**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-13.186,81**	**-15.000**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 3	Gymnasium
Produkt	903301	Gymnasium Haus Overbach

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	13.186,81	15.000	11.500		11.500	11.500	11.500
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.186,81**	**15.000**	**11.500**		**11.500**	**11.500**	**11.500**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-13.186,81**	**-15.000**	**-11.500**		**-11.500**	**-11.500**	**-11.500**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 3	Gymnasium
Produkt	903302	Mädchengymnasium Jülich

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Abwicklung der finanziellen Beteiligung am Mädchengymnasium Jülich

Ziele

Bedarfsgerechte Förderung der Schüler/-innen aus der Landgemeinde Titz in Schulen anderer Trägerschaften

Zielgruppe

Schüler/-innen

Kennzahlen

Kosten je Schüler

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		53 180 20 Zuschuss Gymnasien	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**0,00**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 3	Gymnasium
Produkt	903302	Mädchengymnasium Jülich

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**-3.000**	**-3.000**		**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 4	Sonderschule
Produkt	903401	Förderschulen des Kreises Düren

Auftragsgrundlage

Zweckverbandssatzung

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Abwicklung der finanziellen Beteiligung am Förderschulzweckverband des Kreises Düren

Ziele

Bedarfsgerechte Förderung der Schüler/-innen aus der Landgemeinde Titz

Zielgruppe

Schüler/-innen

Kennzahlen

Kosten je Schüler

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	262.523,04	280.000	365.000	372.300	379.746	387.341
		53 130 10 Umlage Förderschulen des Kreises Düren	262.523,04	280.000	365.000	372.300	379.746	387.341
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**262.523,04**	**280.000**	**365.000**	**372.300**	**379.746**	**387.341**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-262.523,04**	**-280.000**	**-365.000**	**-372.300**	**-379.746**	**-387.341**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-262.523,04**	**-280.000**	**-365.000**	**-372.300**	**-379.746**	**-387.341**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-262.523,04**	**-280.000**	**-365.000**	**-372.300**	**-379.746**	**-387.341**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-262.523,04**	**-280.000**	**-365.000**	**-372.300**	**-379.746**	**-387.341**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-262.523,04**	**-280.000**	**-365.000**	**-372.300**	**-379.746**	**-387.341**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 4	Sonderschule
Produkt	903401	Förderschulen des Kreises Düren

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	262.523,04	280.000	365.000		372.300	379.746	387.341
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**262.523,04**	**280.000**	**365.000**		**372.300**	**379.746**	**387.341**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-262.523,04**	**-280.000**	**-365.000**		**-372.300**	**-379.746**	**-387.341**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 5	Sonstige zentrale Leistungen
Produkt	903501	Sonstige zentrale Leistungen

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Ratsbeschlüsse

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

ZSU/ Frau Gericke

Produktbeschreibung

Zentrale Leistungen des Schulträgers, Schulentwicklungsplanung, schulrechtliche Angelegenheiten, Ordnungspartnerschaft mit Polizei, Bearbeitung der Angelegenheiten der Schülerunfall und -haftpflichtversicherung

Ziele

Sicherung des Schulstandortes und Gewährleistung der schulübergreifenden Aufgabenerledigung des Schulträgers

Zielgruppe

Schüler/-innen, Lehrpersonal

Kennzahlen

Kosten je Schüler

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	10.602,06	11.109	12.170	12.292	12.416	12.541
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	10.100,91	10.470	11.590	11.706	11.824	11.943
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	501,15	639	580	586	592	598
12	-	Versorgungsaufwendungen	11.570,22	6.738	8.276	8.359	8.443	8.528
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	11.570,22	6.738	8.276	8.359	8.443	8.528
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**22.172,28**	**17.847**	**20.446**	**20.651**	**20.859**	**21.069**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-22.172,28**	**-17.847**	**-20.446**	**-20.651**	**-20.859**	**-21.069**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-22.172,28**	**-17.847**	**-20.446**	**-20.651**	**-20.859**	**-21.069**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-22.172,28**	**-17.847**	**-20.446**	**-20.651**	**-20.859**	**-21.069**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-22.172,28**	**-17.847**	**-20.446**	**-20.651**	**-20.859**	**-21.069**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-22.172,28**	**-17.847**	**-20.446**	**-20.651**	**-20.859**	**-21.069**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03 5	Sonstige zentrale Leistungen
Produkt	903501	Sonstige zentrale Leistungen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	10.197,31	11.109	12.170		12.292	12.416	12.541
11	Versorgungsauszahlungen	17.441,34	6.738	8.276		8.359	8.443	8.528
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**27.638,65**	**17.847**	**20.446**		**20.651**	**20.859**	**21.069**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-27.638,65**	**-17.847**	**-20.446**		**-20.651**	**-20.859**	**-21.069**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04 1	Kultur und Wissenschaft
Produkt	904101	VHS

Auftragsgrundlage

Weiterbildungsgesetz und öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Städten Jülich und Linnich sowie den Gemeinden Aldenhoven und Titz im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit (Volkshochschule Jülicher Land)

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Erstattung anteiliger Kosten der Volkshochschule Jülicher Land (Standort Titz)

Ziele

Aufrechterhaltung eines Weiterbildungsangebotes durch die Kreisvolkshochschule

Zielgruppe

Einwohner/-innen

Kennzahlen

Kosten je Einwohner

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.203,00	15.000	15.000	15.150	15.302	15.456
		52 320 00 Erstattung an andere Öffentliche (VHS u.a.)	13.203,00	15.000	15.000	15.150	15.302	15.456
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**13.203,00**	**15.000**	**15.000**	**15.150**	**15.302**	**15.456**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-13.203,00**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.150**	**-15.302**	**-15.456**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-13.203,00**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.150**	**-15.302**	**-15.456**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-13.203,00**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.150**	**-15.302**	**-15.456**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-13.203,00**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.150**	**-15.302**	**-15.456**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-13.203,00**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.150**	**-15.302**	**-15.456**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04 1	Kultur und Wissenschaft
Produkt	904101	VHS

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.203,00	15.000	15.000		15.150	15.302	15.456
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.203,00**	**15.000**	**15.000**		**15.150**	**15.302**	**15.456**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-13.203,00**	**-15.000**	**-15.000**		**-15.150**	**-15.302**	**-15.456**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04 1	Kultur und Wissenschaft
Produkt	904103	Bürgerhäuser

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.2/ N.N.

Produktbeschreibung

Unterhaltung der Bürgerhäuser, Abwicklung der Zuschüsse an Betreibervereine und die Abwicklung der Aufwendungen erfolgt über das Produkt 901702 Gebäudemanagement. Pro Bürgerhaus wird dort eine Kostenstelle eingerichtet.

Diese werden über Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen verrechnet.

Ziele

Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements

Zielgruppe

Einwohner/-innen

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10	0	0	0	0
		44 870 00 Erstattungen von Versicherungen	0,00	10	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	175.761,06	253.500	215.754	217.912	220.091	222.292
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	175.761,06	253.500	215.754	217.912	220.091	222.292
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-175.761,06**	**-253.490**	**-215.754**	**-217.912**	**-220.091**	**-222.292**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-175.761,06**	**-253.490**	**-215.754**	**-217.912**	**-220.091**	**-222.292**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04 1	Kultur und Wissenschaft
Produkt	904103	Bürgerhäuser

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	10	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**10**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**10**	**0**		**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 1	Hilfe nach dem SGB
Produkt	905102	Renten, Wohngeld, SGB XII

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Renten- und Wohngeldberatung, Rentenanträge. Die Gewährung von Leistungen nach SGB XII erfolgt in einem Sonderhaushalt, der mit dem Kreis Düren abgerechnet wird. Es werden nur Personalkosten für die Sachbearbeitung ausgewiesen.

Ziele

Eingehende Beratung der Auskunftsuchenden, Sicherstellung der wirtschaftlichen Grundversorgung

Zielgruppe

Bürger/-innen

Kennzahlen

Anzahl Aktenfälle je 1000 Einwohner- Anzahl Aktenfälle je Sachbearbeiter- Personalkosten je Leistungsfall

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	118.288,57	148.421	172.094	173.817	175.558	177.317
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	38.996,77	42.779	49.626	50.123	50.625	51.132
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	58.888,14	79.371	90.197	91.099	92.010	92.931
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	4.531,80	6.112	6.945	7.015	7.086	7.157
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	12.440,91	16.668	18.941	19.131	19.323	19.517
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	3.430,95	3.491	6.385	6.449	6.514	6.580
12	-	Versorgungsaufwendungen	35.304,32	30.542	66.256	66.919	67.589	68.265
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	35.304,32	30.542	66.256	66.919	67.589	68.265
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79,50	0	0	0	0	0
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	79,50	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**153.672,39**	**178.963**	**238.350**	**240.736**	**243.147**	**245.582**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-153.672,39**	**-178.963**	**-238.350**	**-240.736**	**-243.147**	**-245.582**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-153.672,39**	**-178.963**	**-238.350**	**-240.736**	**-243.147**	**-245.582**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-153.672,39**	**-178.963**	**-238.350**	**-240.736**	**-243.147**	**-245.582**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-153.672,39**	**-178.963**	**-238.350**	**-240.736**	**-243.147**	**-245.582**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-153.672,39**	**-178.963**	**-238.350**	**-240.736**	**-243.147**	**-245.582**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 1	Hilfe nach dem SGB
Produkt	905102	Renten, Wohngeld, SGB XII

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	115.669,85	148.421	172.094		173.817	175.558	177.317
11	Versorgungsauszahlungen	63.032,36	30.542	66.256		66.919	67.589	68.265
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	79,50	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**178.781,71**	**178.963**	**238.350**		**240.736**	**243.147**	**245.582**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-178.781,71**	**-178.963**	**-238.350**		**-240.736**	**-243.147**	**-245.582**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905201	Hilfe nach AsylBLG §2

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz, SGB

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen.

Ziele

Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts und Krankenhilfe

Zielgruppe

Asylbewerber/-innen

Kennzahlen

Kosten je Asylbewerber

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	161.402,72	267.670	0	0	0	0
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	71.825,17	77.517	0	0	0	0
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	66.087,87	142.400	0	0	0	0
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	5.099,58	10.965	0	0	0	0
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	13.687,00	29.904	0	0	0	0
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	4.703,10	6.884	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	23.485,51	58.403	0	0	0	0
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	23.485,51	58.403	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	579.283,85	700.000	0	0	0	0
		53 390 10 Leistungen nach dem AsylbLG	579.283,85	700.000	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**764.172,08**	**1.026.073**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-764.172,08**	**-1.026.073**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-764.172,08**	**-1.026.073**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-764.172,08**	**-1.026.073**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-764.172,08**	**-1.026.073**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-764.172,08**	**-1.026.073**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905201	Hilfe nach AsylBLG §2

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	155.930,61	267.670	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	25.222,27	58.403	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	598.682,32	700.000	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**779.835,20**	**1.026.073**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-779.835,20**	**-1.026.073**	**0**		**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905202	Hilfe nach AsylBLG §3

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz, SGB

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen

Ziele

Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts und Krankenhilfe

Zielgruppe

Asylbewerber/-innen

Kennzahlen

Kosten je Asylbewerber

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.403.058,94	1.100.000	1.100.000	1.111.000	1.122.110	1.133.332
		41 411 00 Zuweisung nach AsylbLG (FlüAG)	1.403.058,94	1.100.000	1.100.000	1.111.000	1.122.110	1.133.332
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.000	5.050	5.101	5.153
		44 880 00 Erstattungen übriger Bereich (Asyl)	0,00	0	5.000	5.050	5.101	5.153
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	29.390,00	0	0	0	0	0
		45 820 00 Auflösung Rückstellungen	29.390,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.432.448,94**	**1.100.000**	**1.105.000**	**1.116.050**	**1.127.211**	**1.138.485**
11	-	Personalaufwendungen	77,10	1.709	248.233	250.717	253.227	255.762
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	0,00	1.611	47.784	48.262	48.745	49.233
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	0,00	0	153.251	154.784	156.332	157.896
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	0,00	0	11.800	11.918	12.038	12.159
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	0,00	0	32.183	32.505	32.831	33.160
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	77,10	98	3.215	3.248	3.281	3.314
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.627,13	0	34.761	35.109	35.461	35.816
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	5.627,13	0	34.761	35.109	35.461	35.816
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	5.000	500.000	510.000	520.200	530.604
		53 390 10 Leistungen nach dem AsylbLG	0,00	5.000	500.000	510.000	520.200	530.604
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.704,23**	**6.709**	**782.994**	**795.826**	**808.888**	**822.182**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.426.744,71**	**1.093.291**	**322.006**	**320.224**	**318.323**	**316.303**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.426.744,71**	**1.093.291**	**322.006**	**320.224**	**318.323**	**316.303**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**1.426.744,71**	**1.093.291**	**322.006**	**320.224**	**318.323**	**316.303**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**1.426.744,71**	**1.093.291**	**322.006**	**320.224**	**318.323**	**316.303**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**1.426.744,71**	**1.093.291**	**322.006**	**320.224**	**318.323**	**316.303**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905202	Hilfe nach AsylBLG §3

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.135.181,44	1.100.000	1.100.000		1.111.000	1.122.110	1.133.332
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	5.000		5.050	5.101	5.153
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.135.181,44**	**1.100.000**	**1.105.000**		**1.116.050**	**1.127.211**	**1.138.485**
10	Personalauszahlungen	77,10	1.709	248.233		250.717	253.227	255.762
11	Versorgungsauszahlungen	11.498,25	0	34.761		35.109	35.461	35.816
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	-15.372,84	5.000	500.000		510.000	520.200	530.604
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.797,49**	**6.709**	**782.994**		**795.826**	**808.888**	**822.182**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.138.978,93**	**1.093.291**	**322.006**		**320.224**	**318.323**	**316.303**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	234,41	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**234,41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**234,41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905203	Hilfe nach AsylBLG §4/ Krankenhilfe

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz, SGB

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen

Ziele

Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts und Krankenhilfe

Zielgruppe

Asylbewerber/-innen

Kennzahlen

Kosten je Asylbewerber

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	750,28	0	0	0	0	0
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	750,28	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	170.499,94	155.000	120.000	122.400	124.848	127.345
		53 390 10 Leistungen nach dem AsylbLG	170.499,94	155.000	120.000	122.400	124.848	127.345
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**171.250,22**	**155.000**	**120.000**	**122.400**	**124.848**	**127.345**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-171.250,22**	**-155.000**	**-120.000**	**-122.400**	**-124.848**	**-127.345**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-171.250,22**	**-155.000**	**-120.000**	**-122.400**	**-124.848**	**-127.345**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-171.250,22**	**-155.000**	**-120.000**	**-122.400**	**-124.848**	**-127.345**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-171.250,22**	**-155.000**	**-120.000**	**-122.400**	**-124.848**	**-127.345**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-171.250,22**	**-155.000**	**-120.000**	**-122.400**	**-124.848**	**-127.345**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905203	Hilfe nach AsylBLG §4/ Krankenhilfe

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	1.533,04	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	164.750,91	155.000	120.000		122.400	124.848	127.345
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**166.283,95**	**155.000**	**120.000**		**122.400**	**124.848**	**127.345**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-166.283,95**	**-155.000**	**-120.000**		**-122.400**	**-124.848**	**-127.345**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905205	Hilfe nach AsylBLG §5

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz, SGB

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen

Ziele

Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts, Arbeitsgelegenheiten

Zielgruppe

Asylbewerber/-innen

Kennzahlen

Kosten je Asylbewerber

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-0,33	0	0	0	0	0
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-0,33	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	902,25	10.000	2.000	2.040	2.081	2.123
		53 390 10 Leistungen nach dem AsylbLG	902,25	10.000	2.000	2.040	2.081	2.123
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**901,92**	**10.000**	**2.000**	**2.040**	**2.081**	**2.123**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-901,92**	**-10.000**	**-2.000**	**-2.040**	**-2.081**	**-2.123**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-901,92**	**-10.000**	**-2.000**	**-2.040**	**-2.081**	**-2.123**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-901,92**	**-10.000**	**-2.000**	**-2.040**	**-2.081**	**-2.123**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-901,92**	**-10.000**	**-2.000**	**-2.040**	**-2.081**	**-2.123**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-901,92**	**-10.000**	**-2.000**	**-2.040**	**-2.081**	**-2.123**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905205	Hilfe nach AsylBLG §5

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	901,92	10.000	2.000		2.040	2.081	2.123
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**901,92**	**10.000**	**2.000**		**2.040**	**2.081**	**2.123**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-901,92**	**-10.000**	**-2.000**		**-2.040**	**-2.081**	**-2.123**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905206	Übergangsheime

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

politisches Gremium
Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung
FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung
Unterbringung von Asylbewerbern und Obdachlosen

Ziele
Vorhalten der notwendigen Unterkünfte

Zielgruppe
Asylbewerber, Obdachlose

Kennzahlen
n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	476.195,42	660.000	0	0	0	0
		44 110 00 Mieten und Pachten	364.386,79	490.000	0	0	0	0
		44 110 10 Nebenkosten Miete/Pacht	111.808,63	170.000	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	641.900	648.319	654.814	661.373
		44 820 20 Nutzungsentschädigungen Kreis	0,00	0	317.500	320.675	323.884	327.126
		44 820 30 Nebenkosten Nutzungsentschädigung Kreis	0,00	0	131.900	133.219	134.554	135.902
		44 880 70 Nutzungsentschädigungen	0,00	0	136.100	137.461	138.839	140.230
		44 880 80 Nebenkosten Nutzungsentschädigungen	0,00	0	56.400	56.964	57.537	58.115
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**476.195,42**	**660.000**	**641.900**	**648.319**	**654.814**	**661.373**
11	-	Personalaufwendungen	106.622,32	134.220	157.649	159.227	160.821	162.431
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	82.489,36	104.289	122.493	123.718	124.956	126.206
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	4.461,54	8.030	9.432	9.527	9.623	9.720
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	19.671,42	21.901	25.724	25.982	26.242	26.505
12	-	Versorgungsaufwendungen	375,14	0	0	0	0	0
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	375,14	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.155,35	470.000	362.000	365.621	369.293	373.009
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-17,39	0	0	0	0	0
		52 150 10 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (laufend)	16.984,91	4.000	33.000	33.330	33.667	34.008
		52 150 20 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (einmalig)	0,00	0	52.600	53.126	53.659	54.199
		52 410 10 Aufwendungen für Wasser	4.277,53	60.000	18.500	18.685	18.874	19.065
		52 410 20 Aufwendungen für Strom	0,00	0	161.550	163.166	164.799	166.452
		52 410 30 Aufwendungen für Gas, Heizung, Wärme	15.228,55	120.000	65.550	66.206	66.870	67.543
		52 419 00 Kommunale Abgaben (Aufwand)	11.462,46	193.000	16.400	16.564	16.731	16.899
		52 910 30 Gebäudereinigung durch Fremdfirmen	44.632,98	93.000	0	0	0	0
		52 910 70 Aufwendungen für Müllentsorgung	586,31	0	14.400	14.544	14.693	14.843
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	1.084.806,37	877.000	370.350	377.757	385.313	393.021
		53 390 10 Leistungen nach dem AsylbLG	184.900,52	90.000	0	0	0	0
		53 390 20 Leistungen nach dem AsylbLG (Miete)	582.402,44	712.000	370.350	377.757	385.313	393.021
		53 390 30 Leistungen nach dem AsylbLG (Strom)	317.503,41	75.000	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	823.958,79	552.000	432.200	436.522	440.893	445.309
		54 220 00 Mieten und Pachten	822.509,79	552.000	224.500	226.745	229.014	231.306
		54 220 10 Mieten und Pachten	0,00	0	194.000	195.940	197.900	199.881
		54 460 20 Versicherungen	1.012,54	0	13.700	13.837	13.979	14.122
		54 736 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen	436,46	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.108.917,97**	**2.033.220**	**1.322.199**	**1.339.127**	**1.356.320**	**1.373.770**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.632.722,55**	**-1.373.220**	**-680.299**	**-690.808**	**-701.506**	**-712.397**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905206	Übergangsheime

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.632.722,55**	**-1.373.220**	**-680.299**	**-690.808**	**-701.506**	**-712.397**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.632.722,55**	**-1.373.220**	**-680.299**	**-690.808**	**-701.506**	**-712.397**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.635,09	19.134	4.366	4.410	4.454	4.499
		58 110 10 Interne LV Bauhof	4.019,84	0	0	0	0	0
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	-9.654,93	19.134	4.366	4.410	4.454	4.499
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.627.087,46**	**-1.392.354**	**-684.665**	**-695.218**	**-705.960**	**-716.896**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.627.087,46**	**-1.392.354**	**-684.665**	**-695.218**	**-705.960**	**-716.896**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05 2	Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen
Produkt	905206	Übergangsheime

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	489.789,71	660.000	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**489.789,71**	**660.000**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	106.553,82	134.220	157.649		159.227	160.821	162.431
11	Versorgungsauszahlungen	766,58	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	174.995,08	277.000	345.600		349.057	352.562	356.110
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	850.312,63	877.000	370.350		377.757	385.313	393.021
15	Sonstige Auszahlungen	727.638,64	552.000	432.200		436.522	440.893	445.309
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.860.266,75**	**1.840.220**	**1.305.799**		**1.322.563**	**1.339.589**	**1.356.871**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.370.477,04**	**-1.180.220**	**-1.305.799**		**-1.322.563**	**-1.339.589**	**-1.356.871**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 1	Kindergarten
Produkt	906101	Gemeindekindergarten

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbesondere Kinderbildungsgesetz (KiBiz)

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.3/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Gemeindekindergarten Zauberwelt. Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude werden ab 2011 über das Produkt 901702 Gebäudemanagement abgewickelt. Diese werden über Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen verrechnet.

Ziele

Zurverfügungstellung von Kindergartenplätzen, Ausbau von U3-Plätzen

Zielgruppe

Erziehungsberechtigte und Kinder

Kennzahlen

Kosten je Kind- Betriebskosten Platz pro Kind- Verhältnis Personalkosten zur Anzahl angebotener Betreuungsstunden- Kostendeckungsgrad (Verhältnis Personalkosten aus Elternteilen zu gesamten Betriebskosten)

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.060.066,69	1.018.830	1.258.830	1.271.330	1.283.955	1.296.707
		41 420 10 Zuschuss Kiga Kreis Düren	1.051.243,69	1.010.000	1.250.000	1.262.500	1.275.125	1.287.877
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	8.823,00	8.830	8.830	8.830	8.830	8.830
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.000,00	29.510	35.400	0	0	0
		44 810 00 Erstattungen vom Land	0,00	0	8.400	0	0	0
		44 820 00 Erstattungen vom Kreis	18.000,00	29.500	27.000	0	0	0
		44 870 00 Erstattungen von Versicherungen	0,00	10	0	0	0	0
		44 880 00 Erstattungen übriger Bereich (Asyl)	27.000,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.105.066,69**	**1.048.340**	**1.294.230**	**1.271.330**	**1.283.955**	**1.296.707**
11	-	Personalaufwendungen	1.263.595,65	1.323.504	1.354.152	1.367.695	1.381.374	1.395.190
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	11.292,75	10.470	11.590	11.706	11.824	11.943
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	976.716,70	1.019.685	1.042.673	1.053.100	1.063.631	1.074.268
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	72.875,37	78.516	80.286	81.089	81.900	82.719
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	202.209,68	214.134	218.961	221.151	223.363	225.597
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	501,15	699	642	649	656	663
12	-	Versorgungsaufwendungen	9.694,51	6.738	8.276	8.359	8.443	8.528
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	9.694,51	6.738	8.276	8.359	8.443	8.528
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.034,56	12.500	9.500	6.565	6.633	6.701
		52 550 20 Unterhaltung BGA	5.190,54	6.000	3.000	3.030	3.061	3.092
		52 710 20 Lehr- und Lernmittel	2.395,22	4.500	1.500	1.515	1.531	1.547
		52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	28.381,06	2.000	5.000	2.020	2.041	2.062
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	67,74	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6.385,37	6.958	7.515	7.465	7.135	7.075
		57 110 20 Abschreibungen auf Sachanlagen	1.717,00	1.720	1.720	1.720	1.720	1.720
		57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	798,00	1.555	1.555	1.545	1.515	1.515
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	3.518,42	3.683	4.240	4.200	3.900	3.840
		57 111 20 Abschreibungen auf GWG	351,95	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.458,29	5.450	5.340	5.481	5.626	5.771
		54 120 10 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	500	500	505	511	517
		54 311 00 Büromaterial	480,56	500	500	505	511	517
		54 311 10 Druck und Vervielfältigung	189,20	500	500	505	511	517
		54 311 30 Porto	0,00	10	0	0	0	0
		54 311 40 Telefon	1.400,85	1.400	1.300	1.400	1.500	1.600
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	36,72	40	40	41	42	43
		54 460 20 Versicherungen	2.106,96	2.500	2.500	2.525	2.551	2.577

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 1	Kindergarten
Produkt	906101	Gemeindekindergarten

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
		54 713 00 Restbuchwert Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.244,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.322.168,38**	**1.355.150**	**1.384.783**	**1.395.565**	**1.409.211**	**1.423.265**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-217.101,69**	**-306.810**	**-90.553**	**-124.235**	**-125.256**	**-126.558**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-217.101,69**	**-306.810**	**-90.553**	**-124.235**	**-125.256**	**-126.558**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-217.101,69**	**-306.810**	**-90.553**	**-124.235**	**-125.256**	**-126.558**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.749,03	127.483	127.408	128.682	129.969	131.269
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	124.749,03	127.483	127.408	128.682	129.969	131.269
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-341.850,72**	**-434.293**	**-217.961**	**-252.917**	**-255.225**	**-257.827**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-341.850,72**	**-434.293**	**-217.961**	**-252.917**	**-255.225**	**-257.827**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 1	Kindergarten
Produkt	906101	Gemeindekindergarten

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.051.243,69	1.010.000	1.250.000		1.262.500	1.275.125	1.287.877
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.000,00	29.510	35.400		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.096.243,69**	**1.039.510**	**1.285.400**		**1.262.500**	**1.275.125**	**1.287.877**
10	Personalauszahlungen	1.256.338,63	1.323.504	1.354.152		1.367.695	1.381.374	1.395.190
11	Versorgungsauszahlungen	19.809,31	6.738	8.276		8.359	8.443	8.528
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.034,56	12.500	9.500		6.565	6.633	6.701
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	4.210,29	5.450	5.340		5.481	5.626	5.771
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.316.392,79**	**1.348.192**	**1.377.268**		**1.388.100**	**1.402.076**	**1.416.190**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-220.149,10**	**-308.682**	**-91.868**		**-125.600**	**-126.951**	**-128.313**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	5.891,37	8.500	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**5.891,37**	**8.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-5.891,37**	**-8.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 1	Kindergarten
Produkt	906101	Gemeindekindergarten

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 80-906101-01 Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	5.891,37	5.000	0	0	0	0	0	52.000	52.000
Summe der investiven Auszahlungen	**5.891,37**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**52.000**	**52.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-5.891,37**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-52.000**	**-52.000**
Maßnahme: 80-906101-04 Küche Gemeindekindergarten									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	3.500	0	0	0	0	0	3.500	3.500
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**3.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.500**	**3.500**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-3.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.500**	**-3.500**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 1	Kindergarten
Produkt	906102	sonstige Kindergärten

Auftragsgrundlage

Verträge

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Kostenbeteiligungen an dem kath. Kindergarten Müntz und dem DRK Kindergarten Jackerath.
Die Unterhaltung und Bewirtschaftung des ab 2011 gemeindeeigenen Kindergartengebäudes in Jackerath wird über das Produkt 901702 Gebäudemanagement abgewickelt. Diese werden hier über Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen verrechnet.

Ziele

Vorhalten ortsnaher Kindergartenplätze

Zielgruppe

Erziehungsberechtigte und Kinder

Kennzahlen

Kosten pro Kind - Verhältnis gemeindlicher Zuschuss zur Anzahl betreuter Kinder

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-21.944,45	-20.675	0	0	0	0
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	-21.944,45	-20.675	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**21.944,45**	**20.675**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**21.944,45**	**20.675**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 1	Kindergarten
Produkt	906102	sonstige Kindergärten

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 1	Kindergarten
Produkt	906103	Familienzentrum

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Familienzentrum im Gemeindekindergarten Zauberwelt. Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Aufwachsen von Kindern

Ziele

Vernetzung von Tagesbetreuung, Familienberatung und Familienbildung unter einem Dach, Optimierung der Angebote

Zielgruppe

Familien, Erziehungsberechtigte, Kinder

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.093,55	23.000	25.000	25.250	25.503	25.759
		41 410 40 Zuschuss Familienzentrum Land	22.093,55	23.000	25.000	25.250	25.503	25.759
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**22.093,55**	**23.000**	**25.000**	**25.250**	**25.503**	**25.759**
11	-	Personalaufwendungen	25.116,46	32.633	34.656	35.004	35.355	35.710
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	19.566,10	25.356	26.928	27.198	27.470	27.745
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	1.499,36	1.952	2.073	2.094	2.115	2.137
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	4.051,00	5.325	5.655	5.712	5.770	5.828
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.498,74	10.100	10.100	10.201	10.305	10.410
		52 710 20 Lehr- und Lernmittel	737,00	1.000	1.000	1.010	1.021	1.032
		52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	325,48	1.100	1.100	1.111	1.123	1.135
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	7.436,26	8.000	8.000	8.080	8.161	8.243
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	315,00	320	320	320	190	140
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	315,00	320	320	320	190	140
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	863,05	550	550	556	563	570
		54 120 10 Aus- und Fortbildung, Umschulung	56,00	500	500	505	511	517
		54 311 10 Druck und Vervielfältigung	807,05	50	50	51	52	53
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**34.793,25**	**43.603**	**45.626**	**46.081**	**46.413**	**46.830**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-12.699,70**	**-20.603**	**-20.626**	**-20.831**	**-20.910**	**-21.071**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-12.699,70**	**-20.603**	**-20.626**	**-20.831**	**-20.910**	**-21.071**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-12.699,70**	**-20.603**	**-20.626**	**-20.831**	**-20.910**	**-21.071**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-12.699,70**	**-20.603**	**-20.626**	**-20.831**	**-20.910**	**-21.071**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-12.699,70**	**-20.603**	**-20.626**	**-20.831**	**-20.910**	**-21.071**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 1	Kindergarten
Produkt	906103	Familienzentrum

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.093,55	23.000	25.000		25.250	25.503	25.759
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**22.093,55**	**23.000**	**25.000**		**25.250**	**25.503**	**25.759**
10	Personalauszahlungen	25.458,78	32.633	34.656		35.004	35.355	35.710
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.366,79	10.100	10.100		10.201	10.305	10.410
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	863,05	550	550		556	563	570
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**31.688,62**	**43.283**	**45.306**		**45.761**	**46.223**	**46.690**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-9.595,07**	**-20.283**	**-20.306**		**-20.511**	**-20.720**	**-20.931**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 1	Kindergarten
Produkt	906104	Familienschulzentrum

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Familienzentrum in der PRIMUS-Schule. Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Aufwachsen von Kindern

Ziele

Vernetzung von Tagesbetreuung, Familienberatung und Familienbildung unter einem Dach, Optimierung der Angebote

Zielgruppe

Familien, Erziehungsberechtigte, Kinder

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.024,73	0	0	0	0	0
		41 420 10 Zuschuss Kiga Kreis Düren	58.024,73	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	102.000	79.500	80.295	81.098	81.909
		44 820 00 Erstattungen vom Kreis	0,00	102.000	79.500	80.295	81.098	81.909
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**58.024,73**	**102.000**	**79.500**	**80.295**	**81.098**	**81.909**
11	-	Personalaufwendungen	47.835,96	0	0	0	0	0
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	37.091,94	0	0	0	0	0
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	2.870,97	0	0	0	0	0
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	7.873,05	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.207,51	1.000	1.000	1.010	1.021	1.032
		52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	2.233,51	1.000	1.000	1.010	1.021	1.032
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	974,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.298,79	0	0	0	0	0
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	59,79	0	0	0	0	0
		57 111 20 Abschreibungen auf GWG	1.239,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70,00	1.500	1.500	1.515	1.531	1.547
		54 120 10 Aus- und Fortbildung, Umschulung	70,00	1.500	1.500	1.515	1.531	1.547
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**52.412,26**	**2.500**	**2.500**	**2.525**	**2.552**	**2.579**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**5.612,47**	**99.500**	**77.000**	**77.770**	**78.546**	**79.330**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**5.612,47**	**99.500**	**77.000**	**77.770**	**78.546**	**79.330**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**5.612,47**	**99.500**	**77.000**	**77.770**	**78.546**	**79.330**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**5.612,47**	**99.500**	**77.000**	**77.770**	**78.546**	**79.330**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**5.612,47**	**99.500**	**77.000**	**77.770**	**78.546**	**79.330**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 1	Kindergarten
Produkt	906104	Familienschulzentrum

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.024,73	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	102.000	79.500		80.295	81.098	81.909
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**58.024,73**	**102.000**	**79.500**		**80.295**	**81.098**	**81.909**
10	Personalauszahlungen	46.741,65	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.158,26	1.000	1.000		1.010	1.021	1.032
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	70,00	1.500	1.500		1.515	1.531	1.547
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**48.969,91**	**2.500**	**2.500**		**2.525**	**2.552**	**2.579**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.054,82**	**99.500**	**77.000**		**77.770**	**78.546**	**79.330**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.984,79	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**2.984,79**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-2.984,79**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 2	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	906201	Offene Jugendarbeit

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.1/ Frau Wolfgarten

Produktbeschreibung

Offene Jugendarbeit in der Landgemeinde Titz unter Beteiligung des Kreises Düren

Ziele

Aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.620,25	70.200	75.500	76.255	77.019	77.791
		41 420 20 Zuschuss OJA Kreis Düren	70.020,25	70.000	75.000	75.750	76.508	77.274
		41 420 40 Zuschuss Jugendparlament	600,00	200	500	505	511	517
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.998,00	5.000	6.000	6.060	6.121	6.183
		44 880 60 Kostenerstattung Ferienspiele	2.998,00	5.000	6.000	6.060	6.121	6.183
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**73.618,25**	**75.200**	**81.500**	**82.315**	**83.140**	**83.974**
11	-	Personalaufwendungen	72.307,39	66.781	76.933	77.704	78.484	79.270
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	2.745,70	1.611	1.783	1.801	1.820	1.839
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	53.888,08	50.561	58.322	58.906	59.496	60.091
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	4.124,35	3.893	4.491	4.536	4.582	4.628
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	11.472,16	10.618	12.248	12.371	12.495	12.620
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	77,10	98	89	90	91	92
12	-	Versorgungsaufwendungen	914,31	1.037	1.273	1.286	1.299	1.312
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	914,31	1.037	1.273	1.286	1.299	1.312
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.301,09	7.500	6.500	6.565	6.634	6.703
		52 510 00 Haltung von Fahrzeugen	492,03	1.500	1.500	1.515	1.531	1.547
		52 510 10 Laufende Kfz-Betriebskosten	1.030,15	1.000	1.000	1.010	1.021	1.032
		52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	3.674,41	2.000	2.000	2.020	2.041	2.062
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.104,50	3.000	2.000	2.020	2.041	2.062
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	61,00	600	1.200	1.200	1.200	1.200
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	61,00	600	1.200	1.200	1.200	1.200
15	-	Transferaufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
		53 180 60 Projekt "Gut aufwachsen im Kreis Düren"	0,00	500	500	500	500	500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.405,75	11.200	10.800	10.895	10.993	11.092
		54 120 10 Aus- und Fortbildung, Umschulung	60,00	500	300	303	307	311
		54 210 70 Aufwand Jugendparlament	0,00	2.500	2.500	2.525	2.551	2.577
		54 211 00 Sonderaufwand OJA	0,00	250	250	253	256	259
		54 211 30 Aufwand Ferienspiele	2.998,00	5.000	6.000	6.060	6.121	6.183
		54 220 10 Mieten und Pachten	1.200,00	2.400	1.500	1.500	1.500	1.500
		54 311 00 Büromaterial	0,00	50	50	51	52	53
		54 311 40 Telefon	56,75	300	0	0	0	0
		54 450 10 Kfz-Steuer	0,00	50	50	51	52	53
		54 460 10 Kfz-Versicherungen	91,00	150	150	152	154	156
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**84.989,54**	**87.618**	**97.206**	**98.150**	**99.110**	**100.077**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-11.371,29**	**-12.418**	**-15.706**	**-15.835**	**-15.970**	**-16.103**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 2	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	906201	Offene Jugendarbeit

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-11.371,29**	**-12.418**	**-15.706**	**-15.835**	**-15.970**	**-16.103**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-11.371,29**	**-12.418**	**-15.706**	**-15.835**	**-15.970**	**-16.103**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.511,15	8.950	7.256	7.329	7.402	7.476
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	5.511,15	8.950	7.256	7.329	7.402	7.476
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-16.882,44**	**-21.368**	**-22.962**	**-23.164**	**-23.372**	**-23.579**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-16.882,44**	**-21.368**	**-22.962**	**-23.164**	**-23.372**	**-23.579**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 2	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	906201	Offene Jugendarbeit

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.620,25	70.200	75.500		76.255	77.019	77.791
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.998,00	5.000	6.000		6.060	6.121	6.183
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**73.618,25**	**75.200**	**81.500**		**82.315**	**83.140**	**83.974**
10	Personalauszahlungen	71.480,42	66.781	76.933		77.704	78.484	79.270
11	Versorgungsauszahlungen	1.868,31	1.037	1.273		1.286	1.299	1.312
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.401,89	7.500	6.500		6.565	6.634	6.703
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	500	500		500	500	500
15	Sonstige Auszahlungen	3.644,14	11.200	10.800		10.895	10.993	11.092
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**84.394,76**	**87.018**	**96.006**		**96.950**	**97.910**	**98.877**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-10.776,51**	**-11.818**	**-14.506**		**-14.635**	**-14.770**	**-14.903**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 2	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	906201	Offene Jugendarbeit

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 80-906201-01 Mobiliar Alte Schule Rödingen OJA									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	3.000	3.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.000**	**3.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.000**	**-3.000**
Maßnahme: 80-906201-02 Mobiliar Jugendraum Bürgerhalle Müntz									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	3.000	3.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.000**	**3.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.000**	**-3.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 2	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	906202	Kinderspielplätze

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.3/ Herr Luksch

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Betrieb von öffentlichen Kinderspielplätzen, Zuschüsse an Fördervereine

Ziele

Aufrechterhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der Kinderspielplätze

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche

Kennzahlen

Kosten je Kinderspielplatz

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.738,00	3.770	5.520	5.280	5.160	4.960
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	1.738,00	3.770	5.520	5.280	5.160	4.960
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.738,00**	**3.770**	**5.520**	**5.280**	**5.160**	**4.960**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.984,81	102.500	95.000	156.500	171.432	164.423
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-29,62	0	0	0	0	0
		52 150 10 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	33.103,83	30.000	30.000	20.000	31.519	21.013
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	65.910,60	72.500	65.000	136.500	139.913	143.410
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	31.547,75	37.440	38.040	42.420	47.240	46.940
		57 110 10 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.500	0	0	0	0
		57 110 20 Abschreibungen auf Sachanlagen	31.547,75	35.940	38.040	42.420	47.240	46.940
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,00	0	0	0	0	0
		54 712 00 Restbuchwert Grundstücke/Gebäude	1,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**130.533,56**	**139.940**	**133.040**	**198.920**	**218.672**	**211.363**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-128.795,56**	**-136.170**	**-127.520**	**-193.640**	**-213.512**	**-206.403**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-128.795,56**	**-136.170**	**-127.520**	**-193.640**	**-213.512**	**-206.403**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-128.795,56**	**-136.170**	**-127.520**	**-193.640**	**-213.512**	**-206.403**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.558,47	31.225	29.144	29.435	29.729	30.026
		58 110 10 Interne LV Bauhof	26.558,47	31.225	29.144	29.435	29.729	30.026
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-155.354,03**	**-167.395**	**-156.664**	**-223.075**	**-243.241**	**-236.429**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-155.354,03**	**-167.395**	**-156.664**	**-223.075**	**-243.241**	**-236.429**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 2	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	906202	Kinderspielplätze

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.785,17	102.500	95.000		156.500	171.432	164.423
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**78.785,17**	**102.500**	**95.000**		**156.500**	**171.432**	**164.423**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-78.785,17**	**-102.500**	**-95.000**		**-156.500**	**-171.432**	**-164.423**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	42.000	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**42.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	19.601,75	95.000	20.000	0	95.000	20.000	20.000
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**19.601,75**	**95.000**	**20.000**	**0**	**95.000**	**20.000**	**20.000**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-19.601,75**	**-53.000**	**-20.000**	**0**	**-95.000**	**-20.000**	**-20.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06 2	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	906202	Kinderspielplätze

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 35-906202-02 Ersatzbeschaffung Spielgeräte									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.562,09	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	361.000	581.000
Summe der investiven Auszahlungen	**19.562,09**	**20.000**	**20.000**	**0**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**361.000**	**581.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-19.562,09**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-361.000**	**-581.000**
Maßnahme: 35-906202-06 nachhaltige Gestaltung von Spielplätzen									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	42.000	0	0	0	0	0	42.000	42.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**42.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**42.000**	**42.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	75.000	0	0	0	0	0	75.000	75.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**75.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**75.000**	**75.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-33.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-33.000**	**-33.000**
Maßnahme: 35-906202-07 Neuanlage Spielplatz Rödingen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	75.000	0	0	0	75.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**75.000**	**0**	**0**	**0**	**75.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-75.000**	**0**	**0**	**0**	**-75.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07 1	Gesundheitsdienste
Produkt	907101	Krankenhäuser

Auftragsgrundlage

Krankenhausfinanzierungs- und Krankenhausgestaltungsgesetz

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 1; Team 1.2/ Herr Kratzborn

Produktbeschreibung

Krankenhausumlage an das Land

Ziele

Daseinsvorsorge

Zielgruppe

Einwohner/-innen

Kennzahlen

Kosten je Einwohner

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	147.870,00	152.109	159.585	163.939	168.411	173.006
		53 910 10 Krankenhausumlage	147.870,00	152.109	159.585	163.939	168.411	173.006
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**147.870,00**	**152.109**	**159.585**	**163.939**	**168.411**	**173.006**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-147.870,00**	**-152.109**	**-159.585**	**-163.939**	**-168.411**	**-173.006**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-147.870,00**	**-152.109**	**-159.585**	**-163.939**	**-168.411**	**-173.006**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-147.870,00**	**-152.109**	**-159.585**	**-163.939**	**-168.411**	**-173.006**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-147.870,00**	**-152.109**	**-159.585**	**-163.939**	**-168.411**	**-173.006**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-147.870,00**	**-152.109**	**-159.585**	**-163.939**	**-168.411**	**-173.006**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07 1	Gesundheitsdienste
Produkt	907101	Krankenhäuser

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	147.870,00	152.109	159.585		163.939	168.411	173.006
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**147.870,00**	**152.109**	**159.585**		**163.939**	**168.411**	**173.006**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-147.870,00**	**-152.109**	**-159.585**		**-163.939**	**-168.411**	**-173.006**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08 1	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	908101	Sportplätze

Auftragsgrundlage
Ratsbeschlüsse

politisches Gremium
Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung
FB 2; Team 2.3/ Herr Luksch

Produktbeschreibung
Bereitstellung der Sportplätze, Unterhaltung der Aschenplätze und Sportlerheime

Ziele
Wirtschaftlicher Betrieb der Sportplätze

Zielgruppe
Sportvereine

Kennzahlen
Kosten je Sportplatz

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.290,00	6.290	6.290	36.290	36.290	36.220
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	6.180,00	6.180	6.180	36.180	36.180	36.180
		41 612 00 Auflösung SoPo Zuschüsse von privaten Unternehmen	110,00	110	110	110	110	40
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.971,00	10	0	0	0	0
		44 870 00 Erstattungen von Versicherungen	4.971,00	10	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**11.261,00**	**6.300**	**6.290**	**36.290**	**36.290**	**36.220**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.222,12	21.000	26.000	26.560	31.121	31.808
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-33,40	0	0	0	0	0
		52 150 10 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (laufend)	14.967,35	15.000	20.000	20.500	25.000	25.625
		52 410 10 Aufwendungen für Wasser	257,57	6.000	6.000	6.060	6.121	6.183
		52 419 00 Kommunale Abgaben (Aufwand)	30,60	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	25.761,21	35.770	36.645	160.520	200.520	200.450
		57 110 20 Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0	0	123.000	163.000	163.000
		57 110 30 Abschreibungen auf Gebäude	25.761,21	25.770	26.645	27.520	27.520	27.450
		57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.085,30	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
		54 460 20 Versicherungen	1.085,30	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**42.068,63**	**58.020**	**63.895**	**188.330**	**232.891**	**233.508**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-30.807,63**	**-51.720**	**-57.605**	**-152.040**	**-196.601**	**-197.288**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-30.807,63**	**-51.720**	**-57.605**	**-152.040**	**-196.601**	**-197.288**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-30.807,63**	**-51.720**	**-57.605**	**-152.040**	**-196.601**	**-197.288**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.986,63	100.606	103.947	104.986	106.036	107.096
		58 110 10 Interne LV Bauhof	60.462,26	51.898	56.899	57.468	58.043	58.623
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	44.524,37	48.708	47.048	47.518	47.993	48.473
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-135.794,26**	**-152.326**	**-161.552**	**-257.026**	**-302.637**	**-304.384**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08 1	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	908101	Sportplätze

Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-135.794,26**	**-152.326**	**-161.552**	**-257.026**	**-302.637**	**-304.384**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08 1	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	908101	Sportplätze

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.971,00	10	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.971,00**	**10**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.577,87	21.000	26.000		26.560	31.121	31.808
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	1.085,30	1.250	1.250		1.250	1.250	1.250
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.663,17**	**22.250**	**27.250**		**27.810**	**32.371**	**33.058**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-7.692,17**	**-22.240**	**-27.250**		**-27.810**	**-32.371**	**-33.058**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.590,21	100.000	35.000	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	2.000.000	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**9.590,21**	**100.000**	**35.000**	**0**	**2.000.000**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-9.590,21**	**-100.000**	**-35.000**	**0**	**-2.000.000**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08 1	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	908101	Sportplätze

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 35-908101-01 neue Sportplatzanlage Titz									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**750.000**	**750.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	2.000.000	0	0	2.075.000	4.075.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**	**0**	**0**	**2.075.000**	**4.075.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-2.000.000**	**0**	**0**	**-1.325.000**	**-3.325.000**
Maßnahme: 35-908101-05 Bolzplatz Rödingen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100.000	0	0	0	0	0	100.000	100.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**100.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**	**-100.000**
Maßnahme: 35-908101-06 Umbau Beregnungsanlage Sportplatz Rödingen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	35.000	0	0	0	0	0	35.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**35.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-35.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08 2	Sportförderung
Produkt	908201	Zuschüsse an Fußballvereine

Auftragsgrundlage
Verträge, Ratsbeschlüsse

politisches Gremium
Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung
FB 2; Team 2.2/ N.N.

Produktbeschreibung
Betriebskostenzuschüsse an Fußballvereine zur Unterhaltung der Rasenplätze und Anlagen

Ziele
Wirtschaftliche Unterhaltung der Rasenplätze und Anlagen

Zielgruppe
Fußballvereine

Kennzahlen
Kosten je qm

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	19.790,89	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
		53 180 00 Zuschüsse lfd. übrige Bereiche	19.790,89	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**19.790,89**	**19.800**	**19.800**	**19.800**	**19.800**	**19.800**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-19.790,89**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-19.790,89**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-19.790,89**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-19.790,89**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-19.790,89**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08 2	Sportförderung
Produkt	908201	Zuschüsse an Fußballvereine

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	19.790,89	19.800	19.800		19.800	19.800	19.800
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.790,89**	**19.800**	**19.800**		**19.800**	**19.800**	**19.800**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-19.790,89**	**-19.800**	**-19.800**		**-19.800**	**-19.800**	**-19.800**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe	09 1	Bauleitplanung
Produkt	909101	Bauleitplanung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, u. a. Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz, Ratsbeschlüsse

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.2/ N.N.

Produktbeschreibung

Mitwirkung bei der Regionalplanung, Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, Räumliche Entwicklung, Abrundungssatzungen

Ziele

Sicherung einer nachhaltigen, städtebaulichen Entwicklung, Planung und Realisierung durch Ausweisung von Bau-, Gewerbe- und Industrieflächen

Zielgruppe

Grundstückseigentümer/-innen, Einwohner/-innen, Gewerbe- und Industriebetriebe, Rat

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
		43 110 00 Verwaltungsgebühren	0,00	100	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121.553,95	35.460	35.360	35.360	35.360	0
		44 810 00 Erstattungen vom Land	121.553,95	35.360	35.360	35.360	35.360	0
		44 880 10 Kostenbeiträge, Kostenersatz	0,00	100	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**121.553,95**	**35.560**	**35.360**	**35.360**	**35.360**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	55.740,01	58.320	137.013	138.386	139.772	141.171
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	0,00	0	25.659	25.916	26.176	26.438
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	43.485,28	45.315	84.787	85.635	86.492	87.357
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	3.193,75	3.489	6.529	6.595	6.661	6.728
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	8.289,98	9.516	17.805	17.984	18.164	18.346
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	771,00	0	2.233	2.256	2.279	2.302
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.096,54	0	26.206	26.469	26.734	27.002
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	10.096,54	0	26.206	26.469	26.734	27.002
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.170,00	0	10.000	50.000	40.000	35.000
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	84.170,00	0	10.000	50.000	40.000	35.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.821,87	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		54 290 10 Kosten für Bauleitplanung	119.821,87	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**269.828,42**	**128.320**	**253.219**	**294.855**	**286.506**	**283.173**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-148.274,47**	**-92.760**	**-217.859**	**-259.495**	**-251.146**	**-283.173**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-148.274,47**	**-92.760**	**-217.859**	**-259.495**	**-251.146**	**-283.173**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-148.274,47**	**-92.760**	**-217.859**	**-259.495**	**-251.146**	**-283.173**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-148.274,47**	**-92.760**	**-217.859**	**-259.495**	**-251.146**	**-283.173**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-148.274,47**	**-92.760**	**-217.859**	**-259.495**	**-251.146**	**-283.173**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe	09 1	Bauleitplanung
Produkt	909101	Bauleitplanung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	85.359,87	35.460	35.360		35.360	35.360	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**85.359,87**	**35.560**	**35.360**		**35.360**	**35.360**	**0**
10	Personalauszahlungen	299.494,29	58.320	137.013		138.386	139.772	141.171
11	Versorgungsauszahlungen	2.627,50	0	26.206		26.469	26.734	27.002
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.170,00	0	10.000		50.000	40.000	35.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	85.614,37	70.000	80.000		80.000	80.000	80.000
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**438.906,16**	**128.320**	**253.219**		**294.855**	**286.506**	**283.173**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-353.546,29**	**-92.760**	**-217.859**		**-259.495**	**-251.146**	**-283.173**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe	09 2	Strukturwandelmanagement
Produkt	909102	Strukturwandelmanagement

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.1/ Herr Simon

Produktbeschreibung

Transformation der Tagebaufolgelandschaften Hambach und Garzweiler, Begleitung von Prozessen zur Entwicklung der Landgemeinde Titz

Ziele

Gestaltung eines zukunftssicheren Arbeits- und Lebensraums, welcher eine attraktive Zwischennutzung der Tagebauumfelder ermöglicht. Aktive Entwicklung der Landgemeinde Titz bei sich durch den Tagebau verändernden Rahmenbedingungen.

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten, politische Gremien, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Landesregierung

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.160,36	501.700	228.150	243.237	246.181	167.034
		41 400 00 Zuweisungen lfd. vom Bund	128.588,46	482.000	217.250	231.655	234.458	159.080
		41 410 00 Zuweisungen lfd. vom Land	3.571,90	19.700	10.900	11.582	11.723	7.954
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	149.100	254.411	123.876	0
		44 810 00 Erstattungen vom Land	0,00	0	149.100	254.411	123.876	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**132.160,36**	**501.700**	**377.250**	**497.648**	**370.057**	**167.034**
11	-	Personalaufwendungen	172.445,38	181.056	199.010	201.002	203.013	205.045
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	134.834,26	140.681	154.631	156.178	157.740	159.318
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	10.364,92	10.832	11.907	12.027	12.148	12.270
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	27.246,20	29.543	32.472	32.797	33.125	33.457
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.048,38	374.500	251.500	319.550	171.750	28.063
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	254.500	226.900	292.800	145.400	10.000
		52 911 20 Beratung Strukturentwicklung	10.048,38	120.000	24.600	26.750	26.350	18.063
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	85.875,00	103.125	105.250	107.750	110.250	112.750
		53 170 00 Zuschüsse lfd. private Unternehmen	46.750,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		53 790 00 Zweckverbandsumlagen	39.125,00	43.125	45.250	47.750	50.250	52.750
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.500	500	505	511	517
		54 311 80 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	1.500	500	505	511	517
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**268.368,76**	**660.181**	**556.260**	**628.807**	**485.524**	**346.375**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-136.208,40**	**-158.481**	**-179.010**	**-131.159**	**-115.467**	**-179.341**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-136.208,40**	**-158.481**	**-179.010**	**-131.159**	**-115.467**	**-179.341**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-136.208,40**	**-158.481**	**-179.010**	**-131.159**	**-115.467**	**-179.341**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-136.208,40**	**-158.481**	**-179.010**	**-131.159**	**-115.467**	**-179.341**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-136.208,40**	**-158.481**	**-179.010**	**-131.159**	**-115.467**	**-179.341**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe	09 2	Strukturwandelmanagement
Produkt	909102	Strukturwandelmanagement

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.160,36	501.700	228.150		243.237	246.181	167.034
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	149.100		254.411	123.876	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**132.160,36**	**501.700**	**377.250**		**497.648**	**370.057**	**167.034**
10	Personalauszahlungen	0,00	181.056	199.010		201.002	203.013	205.045
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.048,38	374.500	251.500		319.550	171.750	28.063
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	91.625,00	103.125	105.250		107.750	110.250	112.750
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	1.500	500		505	511	517
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**101.673,38**	**660.181**	**556.260**		**628.807**	**485.524**	**346.375**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**30.486,98**	**-158.481**	**-179.010**		**-131.159**	**-115.467**	**-179.341**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	15.625,00	30.625	50.000	0	100.000	100.000	100.000
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**15.625,00**	**30.625**	**50.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-15.625,00**	**-30.625**	**-50.000**	**0**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe	09 2	Strukturwandelmanagement
Produkt	909102	Strukturwandelmanagement

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 909102-01 Investitionszuschüsse Beteiligungen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	15.625,00	28.500	50.000	0	100.000	100.000	100.000	59.125	1.109.125
Summe der investiven Auszahlungen	**15.625,00**	**28.500**	**50.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**59.125**	**1.109.125**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-15.625,00**	**-28.500**	**-50.000**	**0**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**	**-59.125**	**-1.109.125**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10 1	Bauordnung
Produkt	910101	Bauordnung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.2/ N.N.

Produktbeschreibung

Bauverwaltung, Aufgaben der Bauordnung, Vorkaufsrechte

Ziele

Ermöglichung der Schaffung von Haus- und Wohnungseigentum unter Wahrung der Bauordnung und planerischen Bestimmungen

Zielgruppe

Bauwillige, Bürger/-innen

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.506,60	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		43 110 00 Verwaltungsgebühren	2.506,60	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.807,85	0	0	0	0	0
		44 880 00 Erstattungen übriger Bereich (Asyl)	8.807,85	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**11.314,45**	**4.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
11	-	Personalaufwendungen	96.474,53	39.374	42.276	42.701	43.131	43.565
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	21.477,15	16.175	28.080	28.361	28.645	28.932
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	57.002,41	17.071	9.469	9.564	9.660	9.757
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	4.375,44	1.314	729	737	745	753
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	11.923,33	3.585	1.989	2.009	2.030	2.051
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	1.696,20	1.229	2.009	2.030	2.051	2.072
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.154,75	12.958	26.398	26.662	26.929	27.199
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	18.154,75	12.958	26.398	26.662	26.929	27.199
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.608,66	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		54 312 10 Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	22.608,66	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**137.237,94**	**72.332**	**88.674**	**89.363**	**90.060**	**90.764**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-125.923,49**	**-68.332**	**-85.674**	**-86.363**	**-87.060**	**-87.764**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-125.923,49**	**-68.332**	**-85.674**	**-86.363**	**-87.060**	**-87.764**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-125.923,49**	**-68.332**	**-85.674**	**-86.363**	**-87.060**	**-87.764**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-125.923,49**	**-68.332**	**-85.674**	**-86.363**	**-87.060**	**-87.764**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-125.923,49**	**-68.332**	**-85.674**	**-86.363**	**-87.060**	**-87.764**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10 1	Bauordnung
Produkt	910101	Bauordnung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.456,60	4.000	3.000		3.000	3.000	3.000
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.807,85	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**11.264,45**	**4.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**
10	Personalauszahlungen	94.339,10	39.374	42.276		42.701	43.131	43.565
11	Versorgungsauszahlungen	18.154,75	12.958	26.398		26.662	26.929	27.199
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	22.608,66	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**135.102,51**	**72.332**	**88.674**		**89.363**	**90.060**	**90.764**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-123.838,06**	**-68.332**	**-85.674**		**-86.363**	**-87.060**	**-87.764**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10 2	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	910201	Denkmalschutz und -pflege

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.2/ Herr Pungg

Produktbeschreibung

Unterschutzstellungsverfahren, Denkmalförderung, Denkmalpflege, Kriegsgräber und Judenfriedhöfe

Ziele

Erhaltung und Pflege geschützter Kulturgüter und Denkmäler

Zielgruppe

Grundstückseigentümer

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.798,35	8.000	8.000	8.080	8.161	8.243
		41 480 00 Zuschüsse lfd. von übrigen Bereichen	7.798,35	8.000	8.000	8.080	8.161	8.243
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
		43 110 00 Verwaltungsgebühren	0,00	100	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**7.798,35**	**8.100**	**8.000**	**8.080**	**8.161**	**8.243**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.726,61	4.100	4.000	4.040	4.082	4.124
		52 150 40 Instandhaltung Kriegsgräber	2.204,61	2.000	2.000	2.020	2.041	2.062
		52 150 50 Instandhaltung Judenfriedhöfe	0,00	2.000	2.000	2.020	2.041	2.062
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	4.522,00	100	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.726,61**	**4.100**	**4.000**	**4.040**	**4.082**	**4.124**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.071,74**	**4.000**	**4.000**	**4.040**	**4.079**	**4.119**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.071,74**	**4.000**	**4.000**	**4.040**	**4.079**	**4.119**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**1.071,74**	**4.000**	**4.000**	**4.040**	**4.079**	**4.119**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.174,24	14.642	17.154	17.326	17.499	17.674
		58 110 10 Interne LV Bauhof	19.174,24	14.642	17.154	17.326	17.499	17.674
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-18.102,50**	**-10.642**	**-13.154**	**-13.286**	**-13.420**	**-13.555**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-18.102,50**	**-10.642**	**-13.154**	**-13.286**	**-13.420**	**-13.555**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10 2	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	910201	Denkmalschutz und -pflege

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.798,35	8.000	8.000		8.080	8.161	8.243
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.798,35**	**8.100**	**8.000**		**8.080**	**8.161**	**8.243**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.726,61	4.100	4.000		4.040	4.082	4.124
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.726,61**	**4.100**	**4.000**		**4.040**	**4.082**	**4.124**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.071,74**	**4.000**	**4.000**		**4.040**	**4.079**	**4.119**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11 1	Abfallwirtschaft
Produkt	911101	Abfallentsorgung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 3; Team 3.2/ Herr Pungg

Produktbeschreibung

Bereitstellung eines umfassenden Entsorgungssystems, Abfallberatung, Wertstofferfassung

Ziele

Abfallvermeidung, Abfallentsorgung

Zielgruppe

Einwohner/-innen, Grundstückseigentümer/-innen

Kennzahlen

Abfallgebühr

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	641.278,46	564.195	570.060	530.250	535.554	540.911
		43 219 80 Benutzungsgebühren Müll	584.189,46	534.300	504.000	509.040	514.131	519.273
		43 219 90 Benutzungsgebühr Sperrmüll	20.028,00	18.000	21.000	21.210	21.423	21.638
		43 810 00 Auflösung SoPo Gebührenausgleich	37.061,00	11.895	45.060	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.129,55	12.000	12.000	12.120	12.242	12.365
		44 610 00 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.129,55	12.000	12.000	12.120	12.242	12.365
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	71.160,27	41.530	70.000	70.700	71.408	72.124
		45 910 10 Erlöse aus Papiersammlungen	34.004,08	16.620	35.000	35.350	35.704	36.062
		45 910 11 Erlöse aus Papiersammlungen (Duales System)	37.156,19	24.900	35.000	35.350	35.704	36.062
		45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**718.568,28**	**617.725**	**652.060**	**613.070**	**619.204**	**625.400**
11	-	Personalaufwendungen	18.076,32	18.839	20.567	20.775	20.985	21.197
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	14.157,04	14.633	15.975	16.135	16.297	16.460
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	1.082,40	1.127	1.230	1.243	1.256	1.269
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	2.836,88	3.073	3.355	3.389	3.423	3.458
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	0,00	6	7	8	9	10
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	515.508,81	499.900	620.000	626.200	632.462	638.788
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-40,74	0	0	0	0	0
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	536,50	0	0	0	0	0
		52 910 70 Aufwendungen für Müllentsorgung	503.717,31	489.900	600.000	606.000	612.060	618.181
		52 911 00 Aufwendungen für Müllentsorgung (wilder Müll)	11.295,74	10.000	20.000	20.200	20.402	20.607
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.960,20	15.000	13.500	1.515	1.531	1.547
		54 312 10 Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	0,00	15.000	13.500	1.515	1.531	1.547
		54 736 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen	782,85	0	0	0	0	0
		54 990 20 Einstellungen und Zuschreibungen SoPo	135.177,35	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**669.545,33**	**533.739**	**654.067**	**648.490**	**654.978**	**661.532**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**49.022,95**	**83.986**	**-2.007**	**-35.420**	**-35.774**	**-36.132**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**49.022,95**	**83.986**	**-2.007**	**-35.420**	**-35.774**	**-36.132**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11 1	Abfallwirtschaft
Produkt	911101	Abfallentsorgung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**49.022,95**	**83.986**	**-2.007**	**-35.420**	**-35.774**	**-36.132**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.961,95	11.339	11.783	11.901	12.020	12.140
		58 110 10 Interne LV Bauhof	11.961,95	11.339	11.783	11.901	12.020	12.140
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**37.061,00**	**72.647**	**-13.790**	**-47.321**	**-47.794**	**-48.272**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**37.061,00**	**72.647**	**-13.790**	**-47.321**	**-47.794**	**-48.272**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11 1	Abfallwirtschaft
Produkt	911101	Abfallentsorgung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	595.486,17	552.300	525.000		530.250	535.554	540.911
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.661,31	12.000	12.000		12.120	12.242	12.365
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	76.459,58	41.530	70.000		70.700	71.408	72.124
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**677.607,06**	**605.830**	**607.000**		**613.070**	**619.204**	**625.400**
10	Personalauszahlungen	17.995,91	18.839	20.567		20.775	20.985	21.197
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	558.027,35	499.900	620.000		626.200	632.462	638.788
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	15.000	13.500		1.515	1.531	1.547
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**576.023,26**	**533.739**	**654.067**		**648.490**	**654.978**	**661.532**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**101.583,80**	**72.091**	**-47.067**		**-35.420**	**-35.774**	**-36.132**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11 2	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	911201	Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.3/ Herr Luksch

Produktbeschreibung

Sammlung und Transport von Schmutz- und Niederschlagswasser, bauliche Unterhaltung und Sanierung des Kanalnetzes, Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Überwachung des Anschluss- und Benutzungszwanges

Ziele

Sicherstellung einer flächendeckenden, ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Abwasserbeseitigung

Zielgruppe

Einwohner/-innen, Grundstückseigentümer/-innen

Kennzahlen

Gebühr je cbm Schmutzwasser und je qm versiegelte Fläche für Niederschlagswasser

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.845,47	128.470	58.847	130.357	131.315	132.272
		41 410 10 Zuschuss Abwasserbeihilfe	48.216,47	93.840	24.217	95.727	96.685	97.652
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	23.886,00	23.890	23.890	23.890	23.890	23.880
		41 612 00 Auflösung SoPo Zuschüsse von privaten Unternehmen	10.743,00	10.740	10.740	10.740	10.740	10.740
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.484.703,77	3.025.340	3.408.110	3.145.988	3.176.812	3.207.945
		43 211 60 Benutzungsgebühr Schmutzwasser	1.731.707,75	1.610.078	1.719.500	1.736.695	1.754.062	1.771.603
		43 211 80 Kleineinleitergebühr	5.980,00	19.000	15.000	15.150	15.302	15.456
		43 214 20 Niederschlagswassergebühr	1.611.950,85	1.332.592	1.317.300	1.330.473	1.343.778	1.357.216
		43 710 00 Erträge aus Auflösung SoPo für Beiträge	63.674,00	63.670	63.680	63.670	63.670	63.670
		43 810 00 Auflösung SoPo Gebührenausgleich	71.391,17	0	292.630	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.682,12	20.000	20.500	20.705	20.913	21.123
		44 880 40 Kostenerstattungen Kanalhausanschluss	17.682,12	20.000	20.500	20.705	20.913	21.123
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**3.585.231,36**	**3.173.810**	**3.487.457**	**3.297.050**	**3.329.040**	**3.361.340**
11	-	Personalaufwendungen	50.801,93	59.287	63.222	63.856	64.497	65.144
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	3.855,32	0	0	0	0	0
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	36.435,09	46.066	49.123	49.615	50.112	50.614
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	2.803,56	3.547	3.783	3.821	3.860	3.899
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	7.129,70	9.674	10.316	10.420	10.525	10.631
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	578,26	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.189,08	0	0	0	0	0
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	6.189,08	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	341.635,95	463.000	460.500	465.090	469.728	474.415
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-445,46	0	0	0	0	0
		52 160 20 Instandhaltung Abwasserrohrnetz	182.504,86	300.000	300.000	303.000	306.030	309.091
		52 160 40 Aufwand Grubenentleerung	5.774,83	19.000	15.000	15.150	15.302	15.456
		52 370 10 Aufwendungen für Kanalhausanschlüsse	25.628,66	20.000	20.500	20.705	20.913	21.123
		52 410 10 Aufwendungen für Wasser	2.182,28	5.000	5.000	5.050	5.101	5.153
		52 410 20 Aufwendungen für Strom	2.959,46	18.500	18.500	18.685	18.872	19.061
		52 420 30 Unterhaltung Abwasserrohrnetz SüwV Kan	98.031,32	100.000	100.000	101.000	102.010	103.031
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	25.000,00	500	1.500	1.500	1.500	1.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	447.744,33	584.868	635.080	685.767	724.018	743.955
		57 110 10 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	2.500	5.000	5.000	5.000
		57 110 40 Abschreibungen auf Entwässerungsanlagen	447.744,33	584.868	627.580	670.767	709.018	728.955
		57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	0,00	0	5.000	10.000	10.000	10.000
15	-	Transferaufwendungen	1.825.134,23	1.262.283	1.600.000	1.616.000	1.632.160	1.648.482
		53 160 10 Beiträge Wasserverbände	1.825.134,23	1.262.283	1.600.000	1.616.000	1.632.160	1.648.482
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.140,61	1.500	1.100	1.200	1.300	1.400

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11 2	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	911201	Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
		54 311 40 Telefon	1.490,36	1.500	1.100	1.200	1.300	1.400
		54 736 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen	2.050,83	0	0	0	0	0
		54 990 20 Einstellungen und Zuschreibungen SoPo	152.599,42	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.827.646,13**	**2.370.938**	**2.759.902**	**2.831.913**	**2.891.703**	**2.933.396**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**757.585,23**	**802.872**	**727.555**	**465.137**	**437.337**	**427.944**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**757.585,23**	**802.872**	**727.555**	**465.137**	**437.337**	**427.944**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**757.585,23**	**802.872**	**727.555**	**465.137**	**437.337**	**427.944**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.392,71	62.832	65.867	66.526	67.191	67.863
		58 110 10 Interne LV Bauhof	67.392,71	62.832	65.867	66.526	67.191	67.863
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**690.192,52**	**740.040**	**661.688**	**398.611**	**370.146**	**360.081**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**690.192,52**	**740.040**	**661.688**	**398.611**	**370.146**	**360.081**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11 2	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	911201	Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.216,47	93.840	24.217		95.727	96.685	97.652
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.765.893,49	2.409.558	2.494.167		2.519.109	2.544.301	2.569.746
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.221,17	20.000	20.500		20.705	20.913	21.123
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.830.331,13**	**2.523.398**	**2.538.884**		**2.635.541**	**2.661.899**	**2.688.521**
10	Personalauszahlungen	49.306,43	59.287	63.222		63.856	64.497	65.144
11	Versorgungsauszahlungen	6.189,08	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	427.031,55	463.000	460.500		465.090	469.728	474.415
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	1.814.655,94	1.262.283	1.600.000		1.616.000	1.632.160	1.648.482
15	Sonstige Auszahlungen	1.514,35	1.500	1.100		1.200	1.300	1.400
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.298.697,35**	**1.786.070**	**2.124.822**		**2.146.146**	**2.167.685**	**2.189.441**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**531.633,78**	**737.328**	**414.062**		**489.395**	**494.214**	**499.080**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	980.000	0	200.000	200.000	200.000
25	für Baumaßnahmen	75.692,85	3.870.000	1.550.000	0	2.900.000	2.320.000	70.000
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	121.302,41	0	25.000	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**196.995,26**	**3.870.000**	**2.555.000**	**0**	**3.100.000**	**2.520.000**	**270.000**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-196.995,26**	**-3.870.000**	**-2.555.000**	**0**	**-3.100.000**	**-2.520.000**	**-270.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11 2	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	911201	Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 10-911201-01 Generalentwässerungskonzept									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	121.302,41	0	0	0	0	0	0	394.624	394.624
Summe der investiven Auszahlungen	**121.302,41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**394.624**	**394.624**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-121.302,41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-394.624**	**-394.624**
Maßnahme: 10-911201-02 Softwareumstellung Kanal (STRAKAT)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25.000**
Maßnahme: 40-912102-13 Erschließung Titz 33 (Mörickestraße)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.500,00	0	0	0	0	0	0	2.180.500	2.180.500
Summe der investiven Auszahlungen	**18.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.180.500**	**2.180.500**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-18.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2.180.500**	**-2.180.500**
Maßnahme: 50-911201-11 FEII Chloridlösung in Druckleitung Ralshoven-Müntz									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	57.192,85	0	0	0	0	0	0	80.000	80.000
Summe der investiven Auszahlungen	**57.192,85**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**80.000**	**80.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-57.192,85**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-80.000**	**-80.000**
Maßnahme: 50-911201-13 Sanierung div. Kanalanlagen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	70.000	0	0	0	70.000	70.000	140.000	630.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**70.000**	**0**	**0**	**0**	**70.000**	**70.000**	**140.000**	**630.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-70.000**	**0**	**0**	**0**	**-70.000**	**-70.000**	**-140.000**	**-630.000**
Maßnahme: 50-911201-17 Sanierung div. RÜB (techn. Anlagen)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	600.000	0	0	0	0	350.000	950.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**350.000**	**950.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-350.000**	**-950.000**
Maßnahme: 50-911201-18 Diverse hydraulische Sanierungsmaßnahmen (Gemeindegebiet)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.800.000	1.450.000	0	2.400.000	2.250.000	0	5.800.000	11.900.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**3.800.000**	**1.450.000**	**0**	**2.400.000**	**2.250.000**	**0**	**5.800.000**	**11.900.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-3.800.000**	**-1.450.000**	**0**	**-2.400.000**	**-2.250.000**	**0**	**-5.800.000**	**-11.900.000**
Maßnahme: 50-911201-19 Erneuerung Pumpstationen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11 2	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	911201	Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0	1.200.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**200.000**	**0**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**0**	**1.200.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-200.000**	**0**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**	**0**	**-1.200.000**
Maßnahme: 50-911201-20 Außengebietszufluss Rödingen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	500.000	0	0	0	600.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**100.000**	**0**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**600.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**	**-600.000**
Maßnahme: 60-911201-01 externe Stromversorgung Pumpstationen (Katastrophenfall)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150.000**
Maßnahme: 60-911201-02 Bau Schwefelwasserstoff-Elimination PW Gevelsdorf									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0	30.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912102	Gemeindestraßen/ bauliche Verkehrslenkungsanlagen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Ratsbeschlüsse

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.3/ Herr Luksch

Produktbeschreibung

Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen, -wege, -plätze und -brücken, Kosten der Straßenbeleuchtung, Wartehallen, ÖPNV, Erhebung von KAG- und Erschließungsbeiträgen

Ziele

Schaffung und Erhaltung einer sicheren, flächendeckenden und umwelt-schonenden Verkehrsinfrastruktur

Zielgruppe

Allgemeinheit

Kennzahlen

Kosten je qm öffentlicher Verkehrsfläche

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.792,50	113.880	110.340	112.608	125.619	158.625
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	92.090,50	102.180	98.640	100.908	113.919	146.925
		41 612 00 Auflösung SoPo Zuschüsse von privaten Unternehmen	11.702,00	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	188.410,30	213.630	227.780	204.540	204.540	204.080
		43 710 00 Erträge aus Auflösung SoPo für Beiträge	188.410,30	213.630	227.780	204.540	204.540	204.080
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.948,06	26.400	15.000	15.150	15.302	15.456
		44 880 20 Erstattungen von übrigen Bereichen	11.400,00	11.400	0	0	0	0
		44 880 50 Kostenerstattungen Bordsteinabsenkung	36.548,06	15.000	15.000	15.150	15.302	15.456
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**340.150,86**	**353.910**	**353.120**	**332.298**	**345.461**	**378.161**
11	-	Personalaufwendungen	85.306,72	93.821	137.338	138.714	140.104	141.507
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	4.004,62	2.819	3.120	3.152	3.184	3.216
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	63.518,46	70.575	104.166	105.208	106.261	107.324
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	4.885,40	5.434	8.021	8.102	8.184	8.266
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	12.570,55	14.821	21.875	22.094	22.315	22.539
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	327,69	172	156	158	160	162
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.663,01	1.814	2.228	2.251	2.274	2.297
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	3.663,01	1.814	2.228	2.251	2.274	2.297
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	781.999,86	728.000	785.000	790.800	792.639	796.520
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-473,31	0	0	0	0	0
		52 160 10 Instandhaltung Infrastrukturvermögen	144.037,82	150.000	200.000	202.000	204.020	206.061
		52 160 30 Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung	95.024,05	88.000	100.000	101.000	102.010	103.031
		52 160 60 Beschilderungen/ Absperrungen	14.564,03	20.000	15.000	15.150	15.302	15.456
		52 370 20 Aufwendungen für Bordsteinabsenkung	34.755,26	15.000	15.000	15.150	15.302	15.456
		52 410 20 Aufwendungen für Strom	48.474,20	50.000	50.000	50.500	51.005	51.516
		52 419 00 Kommunale Abgaben (Aufwand)	439.905,81	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
		52 420 50 Unterhaltung Brücken	5.712,00	5.000	5.000	7.000	5.000	5.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	794.892,26	837.875	893.965	925.790	963.397	992.667
		57 110 10 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.532,00	1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
		57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	759.404,15	787.115	832.503	858.654	894.690	923.960
		57 110 60 Abschreibungen auf Wartehallen	27.043,00	36.370	48.320	50.820	50.820	50.820
		57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	209,00	210	210	30	0	0
		57 111 10 Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	6.704,11	12.650	11.402	14.756	16.357	16.357
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.665.861,85**	**1.661.510**	**1.818.531**	**1.857.555**	**1.898.414**	**1.932.991**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.325.710,99**	**-1.307.600**	**-1.465.411**	**-1.525.257**	**-1.552.953**	**-1.554.830**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912102	Gemeindestraßen/ bauliche Verkehrslenkungsanlagen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.325.710,99**	**-1.307.600**	**-1.465.411**	**-1.525.257**	**-1.552.953**	**-1.554.830**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.325.710,99**	**-1.307.600**	**-1.465.411**	**-1.525.257**	**-1.552.953**	**-1.554.830**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.798,51	173.189	195.617	197.573	199.549	201.544
		58 110 10 Interne LV Bauhof	203.119,20	152.665	180.515	182.320	184.143	185.984
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	9.679,31	20.524	15.102	15.253	15.406	15.560
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.538.509,50**	**-1.480.789**	**-1.661.028**	**-1.722.830**	**-1.752.502**	**-1.756.374**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.538.509,50**	**-1.480.789**	**-1.661.028**	**-1.722.830**	**-1.752.502**	**-1.756.374**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912102	Gemeindestraßen/ bauliche Verkehrslenkungsanlagen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.507,34	26.400	15.000		15.150	15.302	15.456
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**48.507,34**	**26.400**	**15.000**		**15.150**	**15.302**	**15.456**
10	Personalauszahlungen	84.228,81	93.821	137.338		138.714	140.104	141.507
11	Versorgungsauszahlungen	3.663,01	1.814	2.228		2.251	2.274	2.297
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	363.583,24	328.000	385.000		390.800	392.639	396.520
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**451.475,06**	**423.635**	**524.566**		**531.765**	**535.017**	**540.324**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-402.967,72**	**-397.235**	**-509.566**		**-516.615**	**-519.715**	**-524.868**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	425.100,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-5.168,85	0	0	0	290.000	990.000	2.044.000
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**419.931,15**	**0**	**0**	**0**	**290.000**	**990.000**	**2.044.000**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	851.020,28	260.000	1.310.000	0	2.200.000	2.790.000	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**851.020,28**	**260.000**	**1.310.000**	**0**	**2.200.000**	**2.790.000**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-431.089,13**	**-260.000**	**-1.310.000**	**0**	**-1.910.000**	**-1.800.000**	**2.044.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912102	Gemeindestraßen/ bauliche Verkehrslenkungsanlagen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 11-912102-09 Neubau Brücke Hompesch									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.343,11	0	0	0	0	0	0	180.000	180.000
Summe der investiven Auszahlungen	**5.343,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**180.000**	**180.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-5.343,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-180.000**	**-180.000**
Maßnahme: 40-912102-14 Titz 20 (Jackerath)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.607,14	0	0	0	0	0	0	135.000	135.000
Summe der investiven Auszahlungen	**5.607,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**135.000**	**135.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-5.607,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-135.000**	**-135.000**
Maßnahme: 40-912102-18 Endausbau Titz 29 BA I									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**450.000**	**450.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.229,16	0	0	0	0	0	0	500.000	500.000
Summe der investiven Auszahlungen	**49.229,16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**500.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-49.229,16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**	**-50.000**
Maßnahme: 40-912102-19 Endausbau Titz 29 BA II									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**450.000**	**450.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.306,88	0	0	0	0	0	0	500.000	500.000
Summe der investiven Auszahlungen	**29.306,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**500.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-29.306,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**	**-50.000**
Maßnahme: 40-912102-20 Sanierung Titzer Gassen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**224.705**	**224.705**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.132,84	0	0	0	0	0	0	345.700	345.700
Summe der investiven Auszahlungen	**10.132,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**345.700**	**345.700**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-10.132,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-120.995**	**-120.995**
Maßnahme: 40-912102-24 Ausbau Ophertener Straße (Titz 29)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**100.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.419,04	0	0	0	0	0	0	330.000	330.000
Summe der investiven Auszahlungen	**12.419,04**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**330.000**	**330.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-12.419,04**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-230.000**	**-230.000**
Maßnahme: 40-912102-25 Brücke Kläranlage Hompesch									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.738,87	0	0	0	0	0	0	52.801	52.801
Summe der investiven Auszahlungen	**33.738,87**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**52.801**	**52.801**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-33.738,87**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-52.801**	**-52.801**
Maßnahme: 40-912102-26 Brückensanierungen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.724,22	100.000	0	0	0	0	0	465.040	465.040
Summe der investiven Auszahlungen	**28.724,22**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**465.040**	**465.040**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-28.724,22**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-465.040**	**-465.040**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912102	Gemeindestraßen/ bauliche Verkehrslenkungsanlagen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 40-912102-27 Endausbau Titz 30 (Urban-/Eintrachtstraße)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	173.366,71	0	0	0	0	0	0	642.964	642.964
Summe der investiven Auszahlungen	**173.366,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**642.964**	**642.964**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-173.366,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-642.964**	**-642.964**
Maßnahme: 40-912102-28 Bachstraße (Neubau Hangabfangung)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	179.340,63	0	0	0	0	0	0	162.000	162.000
Summe der investiven Auszahlungen	**179.340,63**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**162.000**	**162.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-179.340,63**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-162.000**	**-162.000**
Maßnahme: 40-912102-29 Straßensanierung Ralshoven-Kleinbouslar									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	187.550,00	0	0	0	0	0	0	271.100	271.100
Summe der investiven Einzahlungen	**187.550,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**271.100**	**271.100**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	69.226,04	0	0	0	0	0	0	875.000	875.000
Summe der investiven Auszahlungen	**69.226,04**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**875.000**	**875.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**118.323,96**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-603.900**	**-603.900**
Maßnahme: 40-912102-30 Straßensanierung Ralshoven-Müntz									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	187.550,00	0	0	0	0	0	0	271.100	271.100
Summe der investiven Einzahlungen	**187.550,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**271.100**	**271.100**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	222.457,44	0	0	0	0	0	0	875.000	875.000
Summe der investiven Auszahlungen	**222.457,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**875.000**	**875.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-34.907,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-603.900**	**-603.900**
Maßnahme: 40-912102-31 Barrierefreier Ausbau von Haltestellen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	0	0	0	500.000	600.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**100.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**600.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-100.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-500.000**	**-600.000**
Maßnahme: 40-912102-33 Ortsverbindungsstraße Titz - Opherten									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**406.980**	**406.980**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.473,55	0	0	0	0	0	0	497.420	497.420
Summe der investiven Auszahlungen	**16.473,55**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**497.420**	**497.420**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-16.473,55**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-90.440**	**-90.440**
Maßnahme: 40-912102-34 Ortsverbindungsstraße Titz (Landstraße) - Mündt									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**374.850**	**374.850**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.267,06	0	0	0	0	0	0	458.150	458.150
Summe der investiven Auszahlungen	**15.267,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**458.150**	**458.150**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-15.267,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-83.300**	**-83.300**
Maßnahme: 40-912102-36 Brücke Kreuzstraße (Hasselsweiler)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000	170.000	0	0	0	0	30.000	200.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**30.000**	**170.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**200.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912102	Gemeindestraßen/ bauliche Verkehrslenkungsanlagen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-30.000**	**-170.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**	**-200.000**
Maßnahme: 40-912102-37 Brücke Pfarrhausstraße (Müntz)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000	180.000	0	0	0	0	30.000	210.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**30.000**	**180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**210.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-30.000**	**-180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**	**-210.000**
Maßnahme: 40-912102-38 Brücke BW 18 von-Hasselt-Straße									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	70.000	0	250.000	0	0	0	320.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**70.000**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**320.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-70.000**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**-320.000**
Maßnahme: 40-912102-39 Ortsverbindungsstraße Kaiserstraße zur L12									
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	290.000	0	0	0	290.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**290.000**	**0**	**0**	**0**	**290.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	400.000	0	0	0	0	0	400.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-400.000**	**0**	**290.000**	**0**	**0**	**0**	**-110.000**
Maßnahme: 40-912102-40 Straßenerneuerung Kroschstraße (i.R. der Kanalsanierung)									
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	990.000	0	0	990.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**990.000**	**0**	**0**	**990.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	0	1.500.000	0	0	0	1.650.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**150.000**	**0**	**1.500.000**	**0**	**0**	**0**	**1.650.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-150.000**	**0**	**-1.500.000**	**990.000**	**0**	**0**	**-660.000**
Maßnahme: 40-912102-41 Ortsverbindungsstraße Lindenstraße in Richtung K5									
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	232.000	0	232.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**232.000**	**0**	**232.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	320.000	0	0	320.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**320.000**	**0**	**0**	**320.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-320.000**	**232.000**	**0**	**-88.000**
Maßnahme: 40-912102-42 Straßenerneuerung Hohe Straße (i.R. der Kanalsanierung)									
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	780.000	0	780.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**780.000**	**0**	**780.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	250.000	950.000	0	0	1.300.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**100.000**	**0**	**250.000**	**950.000**	**0**	**0**	**1.300.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**-250.000**	**-950.000**	**780.000**	**0**	**-520.000**
Maßnahme: 40-912102-43 Straßenoberflächenherstellung Stockenden/Friedhofstraße									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912102	Gemeindestraßen/ bauliche Verkehrslenkungsanlagen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	140.000	0	0	0	0	0	140.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**140.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**140.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-140.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-140.000**
Maßnahme: 40-912102-44 Straßenerneuerung Jülicher Straße (i.R. der Kanalsanierung)									
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	600.000	0	600.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**600.000**	**0**	**600.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	100.000	900.000	0	0	1.000.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**900.000**	**0**	**0**	**1.000.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**	**-900.000**	**600.000**	**0**	**-400.000**
Maßnahme: 40-912102-45 Straßenerneuerung Grevenbroicher Straße (Kanalsanierung)									
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	432.000	0	432.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**432.000**	**0**	**432.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	100.000	620.000	0	0	720.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**620.000**	**0**	**0**	**720.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**	**-620.000**	**432.000**	**0**	**-288.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912103	Wirtschaftswege

Auftragsgrundlage
Straßen- und Wegegesetz, Ratsbeschlüsse

politisches Gremium
Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung
FB 2; Team 2.3/ Herr Luksch

Produktbeschreibung
Bau und Unterhaltung von Wirtschaftswegen, Erhebung von KAG-Beiträgen

Ziele
Erhaltung der Wirtschaftswege für die Landwirtschaft

Zielgruppe
Nutzer landwirtschaftlicher Grundstücke

Kennzahlen
n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.606,50	1.460	5.600	5.600	5.600	5.600
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	5.606,50	1.460	5.600	5.600	5.600	5.600
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.333,33	0	0	0	0	0
		44 880 20 Erstattungen von übrigen Bereichen	1.333,33	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
		45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**6.939,83**	**1.560**	**5.600**	**5.600**	**5.600**	**5.600**
11	-	Personalaufwendungen	21.219,79	32.502	34.703	35.053	35.405	35.762
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	2.719,50	2.819	3.120	3.152	3.184	3.216
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	14.422,36	22.930	24.419	24.664	24.911	25.161
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	1.109,70	1.766	1.880	1.899	1.918	1.938
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	2.833,29	4.815	5.128	5.180	5.232	5.285
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	134,94	172	156	158	160	162
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.600,02	1.814	2.228	2.251	2.274	2.297
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	1.600,02	1.814	2.228	2.251	2.274	2.297
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.549,77	125.000	150.000	151.500	153.015	154.546
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-2,75	0	0	0	0	0
		52 160 10 Instandhaltung Infrastrukturvermögen	50.000,00	125.000	150.000	151.500	153.015	154.546
		52 160 20 Instandhaltung Abwasserrohrnetz	1.552,52	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.793,86	12.670	22.670	27.670	32.670	37.670
		57 110 10 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.898,00	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
		57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	10.895,86	7.770	17.770	22.770	27.770	32.770
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5,00	0	0	0	0	0
		54 713 00 Restbuchwert Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	5,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**90.168,44**	**171.986**	**209.601**	**216.474**	**223.364**	**230.275**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-83.228,61**	**-170.426**	**-204.001**	**-210.874**	**-217.764**	**-224.675**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-83.228,61**	**-170.426**	**-204.001**	**-210.874**	**-217.764**	**-224.675**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-83.228,61**	**-170.426**	**-204.001**	**-210.874**	**-217.764**	**-224.675**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.109,10	45.471	36.403	36.767	37.135	37.506
		58 110 10 Interne LV Bauhof	27.109,10	45.471	36.403	36.767	37.135	37.506

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912103	Wirtschaftswege

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-110.337,71**	**-215.897**	**-240.404**	**-247.641**	**-254.899**	**-262.181**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-110.337,71**	**-215.897**	**-240.404**	**-247.641**	**-254.899**	**-262.181**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912103	Wirtschaftswege

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	100	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**100**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	21.012,55	32.502	34.703		35.053	35.405	35.762
11	Versorgungsauszahlungen	1.600,02	1.814	2.228		2.251	2.274	2.297
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	129.841,14	125.000	150.000		151.500	153.015	154.546
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**152.453,71**	**159.316**	**186.931**		**188.804**	**190.694**	**192.605**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-152.453,71**	**-159.216**	**-186.931**		**-188.804**	**-190.694**	**-192.605**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	150.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**150.000**	**100.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-150.000**	**-100.000**	**0**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 1	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	912103	Wirtschaftswege

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 40-912103-02 Erneuerung diverse Wirtschaftswege									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	150.000	1.250.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**150.000**	**100.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**150.000**	**1.250.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-150.000**	**-100.000**	**0**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**	**-150.000**	**-1.250.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 2	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	912201	Winterdienst

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz, Satzung

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.3/ Herr Luksch

Produktbeschreibung

Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

Ziele

Räumen und Streuen der Straßen, Wege und Plätze zur Erhaltung der Verkehrs-sicherheit

Zielgruppe

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer/-innen

Kennzahlen

Gebühr je lfm Straßenfront

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.503,62	20.466	21.800	6.939	7.009	7.080
		43 214 40 Winterdienstgebühr	8.724,54	4.100	6.870	6.939	7.009	7.080
		43 810 00 Auflösung SoPo Gebührenausgleich	10.779,08	16.366	14.930	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.700,00	0	0	0	0	0
		45 820 00 Auflösung Rückstellungen	7.700,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**27.203,62**	**20.466**	**21.800**	**6.939**	**7.009**	**7.080**
11	-	Personalaufwendungen	1.516,27	0	0	0	0	0
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	1.179,66	0	0	0	0	0
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	88,70	0	0	0	0	0
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	247,91	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.959,01	11.000	11.000	11.110	11.222	11.335
		52 160 10 Instandhaltung Infrastrukturvermögen	9.959,01	11.000	11.000	11.110	11.222	11.335
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	236,02	6.700	3.700	3.700	3.700	3.700
		57 110 20 Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	3.000	0	0	0	0
		57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	0,00	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	236,02	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12,14	0	0	0	0	0
		54 736 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen	12,14	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**11.723,44**	**17.700**	**14.700**	**14.810**	**14.922**	**15.035**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**15.480,18**	**2.766**	**7.100**	**-7.871**	**-7.913**	**-7.955**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**15.480,18**	**2.766**	**7.100**	**-7.871**	**-7.913**	**-7.955**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**15.480,18**	**2.766**	**7.100**	**-7.871**	**-7.913**	**-7.955**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.292,60	17.301	14.359	14.503	14.648	14.794
		58 110 10 Interne LV Bauhof	11.292,60	17.301	14.359	14.503	14.648	14.794
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**4.187,58**	**-14.535**	**-7.259**	**-22.374**	**-22.561**	**-22.749**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**4.187,58**	**-14.535**	**-7.259**	**-22.374**	**-22.561**	**-22.749**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 2	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	912201	Winterdienst

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.629,09	4.100	6.870		6.939	7.009	7.080
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.629,09**	**4.100**	**6.870**		**6.939**	**7.009**	**7.080**
10	Personalauszahlungen	1.561,35	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.899,37	11.000	11.000		11.110	11.222	11.335
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.460,72**	**11.000**	**11.000**		**11.110**	**11.222**	**11.335**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.168,37**	**-6.900**	**-4.130**		**-4.171**	**-4.213**	**-4.255**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	14.108,02	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**14.108,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-14.108,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12 2	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	912201	Winterdienst

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 75-901601-17 Schneeschild									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	14.108,02	0	0	0	0	0	0	12.500	12.500
Summe der investiven Auszahlungen	**14.108,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.500**	**12.500**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-14.108,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12.500**	**-12.500**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 1	Öffentliches Grün und Landschaftspflege
Produkt	913101	Dorfplätze und Grünanlagen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.3/ Herr Luksch

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Dorfplätze

Ziele

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen und Dorfplätze, Schaffung attraktiver innerörtlicher Lebensräume

Zielgruppe

Allgemeinheit

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.742,00	16.088	25.740	25.740	25.740	25.740
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	10.742,00	16.088	25.740	25.740	25.740	25.740
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**10.742,00**	**16.088**	**25.740**	**25.740**	**25.740**	**25.740**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.411,84	153.300	115.800	116.933	118.081	119.241
		52 020 00 Erhaltene Skonti	-554,03	0	0	0	0	0
		52 150 10 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (laufend)	13.023,62	15.000	15.000	15.150	15.302	15.456
		52 410 10 Aufwendungen für Wasser	397,86	600	600	606	613	620
		52 410 20 Aufwendungen für Strom	1.216,08	2.000	2.000	2.020	2.041	2.062
		52 410 60 Baumpflegearbeiten	44.049,28	40.000	42.500	42.925	43.355	43.789
		52 419 00 Kommunale Abgaben (Aufwand)	417,44	3.200	3.200	3.232	3.265	3.298
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	34.563,73	90.000	50.000	50.500	51.005	51.516
		52 910 70 Aufwendungen für Müllentsorgung	2.297,86	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	35.936,87	40.004	65.260	66.260	66.260	66.120
		57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	35.936,87	40.004	65.260	66.260	66.260	66.120
15	-	Transferaufwendungen	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		53 180 50 Zuschuss Dorfweihnachtsbaum	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**134.348,71**	**196.304**	**184.060**	**186.193**	**187.341**	**188.361**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-123.606,71**	**-180.216**	**-158.320**	**-160.453**	**-161.601**	**-162.621**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-123.606,71**	**-180.216**	**-158.320**	**-160.453**	**-161.601**	**-162.621**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-123.606,71**	**-180.216**	**-158.320**	**-160.453**	**-161.601**	**-162.621**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.394,28	192.545	176.821	178.589	180.375	182.179
		58 110 10 Interne LV Bauhof	158.394,28	192.545	176.821	178.589	180.375	182.179
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-282.000,99**	**-372.761**	**-335.141**	**-339.042**	**-341.976**	**-344.800**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-282.000,99**	**-372.761**	**-335.141**	**-339.042**	**-341.976**	**-344.800**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 1	Öffentliches Grün und Landschaftspflege
Produkt	913101	Dorfplätze und Grünanlagen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	107.983,26	150.100	112.600		113.701	114.816	115.943
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	3.200,00	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**111.183,26**	**153.100**	**115.600**		**116.701**	**117.816**	**118.943**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-111.183,26**	**-153.100**	**-115.600**		**-116.701**	**-117.816**	**-118.943**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.426,11	500.000	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**72.426,11**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	125.916,54	800.000	50.000	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**125.916,54**	**800.000**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-53.490,43**	**-300.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 1	Öffentliches Grün und Landschaftspflege
Produkt	913101	Dorfplätze und Grünanlagen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 35-901702-02 neuer Rathausvorplatz									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.505,29	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	**18.505,29**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-18.505,29**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Maßnahme: 40-913101-04 Dorfplatz Müntz (Tür)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**13.300**	**13.300**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.251,64	0	0	0	0	0	0	20.600	20.600
Summe der investiven Auszahlungen	**1.251,64**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.600**	**20.600**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.251,64**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.300**	**-7.300**
Maßnahme: 40-913101-05 Gesundheitsplatz Titz									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.645,53	0	0	0	0	0	0	178.600	178.600
Summe der investiven Auszahlungen	**25.645,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**178.600**	**178.600**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-25.645,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-178.600**	**-178.600**
Maßnahme: 40-913101-06 Boule-Anlage Titz									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.426,11	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	**12.426,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.290,12	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Summe der investiven Auszahlungen	**16.290,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000**	**10.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-3.864,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-10.000**	**-10.000**
Maßnahme: 40-913101-07 Dorfplatz Ameln									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	60.000,00	250.000	0	0	0	0	0	250.000	250.000
Summe der investiven Einzahlungen	**60.000,00**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**250.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	64.223,96	200.000	50.000	0	0	0	0	450.000	500.000
Summe der investiven Auszahlungen	**64.223,96**	**200.000**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**450.000**	**500.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-4.223,96**	**50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-200.000**	**-250.000**
Maßnahme: 40-913101-08 Sport- und Bewegungspark Ameln									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	250.000	0	0	0	0	0	250.000	250.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**250.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	600.000	0	0	0	0	0	600.000	600.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**600.000**	**600.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-350.000**	**-350.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 2	Wald und Forstwirtschaft
Produkt	913201	Wald und Forstwirtschaft

Auftragsgrundlage
Verbandssatzung

politisches Gremium
Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung
ZSU/ Frau Gericke

Produktbeschreibung
Anteilige Übernahme der Versorgungsbezüge für den ehemaligen Verbands-förster. Die Gemeinde Rödingen war Mitglied des Verbandes

Ziele
-

Zielgruppe
-

Kennzahlen
n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.015,89	5.016	5.050	5.101	5.153	5.205
		41 410 00 Zuweisungen lfd. vom Land	5.015,89	5.016	5.050	5.101	5.153	5.205
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**5.015,89**	**5.016**	**5.050**	**5.101**	**5.153**	**5.205**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.091,25	4.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		52 320 00 Erstattung an andere Öffentliche (VHS u.a.)	11.091,25	4.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**11.091,25**	**4.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.075,36**	**1.016**	**-4.950**	**-4.899**	**-4.847**	**-4.795**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.075,36**	**1.016**	**-4.950**	**-4.899**	**-4.847**	**-4.795**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-6.075,36**	**1.016**	**-4.950**	**-4.899**	**-4.847**	**-4.795**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.075,36**	**1.016**	**-4.950**	**-4.899**	**-4.847**	**-4.795**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-6.075,36**	**1.016**	**-4.950**	**-4.899**	**-4.847**	**-4.795**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 2	Wald und Forstwirtschaft
Produkt	913201	Wald und Forstwirtschaft

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.015,89	5.016	5.050		5.101	5.153	5.205
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.015,89**	**5.016**	**5.050**		**5.101**	**5.153**	**5.205**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.091,25	4.000	10.000		10.000	10.000	10.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**11.091,25**	**4.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.075,36**	**1.016**	**-4.950**		**-4.899**	**-4.847**	**-4.795**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 3	Wasser und Wasserbau
Produkt	913301	Gewässer

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen der einzelnen Verbände

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.3/ Herr Luksch

Produktbeschreibung

Unterhaltung von Gewässern, Mitgliedschaft in Wasser- und Bodenverbänden, wie Wasserverband Eifel-Rur, Erftverband und Niersverband

Ziele

Schaffung bzw. Sicherung und Unterhaltung ortsnaher Gewässer, Hochwasserschutz

Zielgruppe

Allgemeinheit

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.000	10.000	10.100	10.201	10.304
		52 160 10 Instandhaltung Infrastrukturvermögen	0,00	5.000	10.000	10.100	10.201	10.304
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	358.188,92	348.333	381.000	384.810	396.354	408.245
		53 160 10 Beiträge Wasserverbände	358.188,92	348.333	381.000	384.810	396.354	408.245
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**358.188,92**	**353.333**	**391.000**	**394.910**	**406.555**	**418.549**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-358.188,92**	**-353.333**	**-391.000**	**-394.910**	**-406.555**	**-418.549**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-358.188,92**	**-353.333**	**-391.000**	**-394.910**	**-406.555**	**-418.549**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-358.188,92**	**-353.333**	**-391.000**	**-394.910**	**-406.555**	**-418.549**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-358.188,92**	**-353.333**	**-391.000**	**-394.910**	**-406.555**	**-418.549**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-358.188,92**	**-353.333**	**-391.000**	**-394.910**	**-406.555**	**-418.549**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 3	Wasser und Wasserbau
Produkt	913301	Gewässer

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.000	10.000		10.100	10.201	10.304
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	358.467,19	348.333	381.000		384.810	396.354	408.245
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**358.467,19**	**353.333**	**391.000**		**394.910**	**406.555**	**418.549**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-358.467,19**	**-353.333**	**-391.000**		**-394.910**	**-406.555**	**-418.549**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 4	Friedhöfe
Produkt	913401	Bestattungswesen

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen der Landgemeinde

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.2/ N.N.

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung der gemeindlichen Friedhöfe, Vergabe der Nutzungsrechte an Grabstätten, Bestattungen. Die Unterhaltung und Bereitstellung der Leichenhallen erfolgt im Produkt 901702 Gebäudemanagement.

Für die einzelnen Leichenhallen sind Kostenstellen eingerichtet. Diese werden über Aufwendungen aus internen Leistungs-beziehungen verrechnet.

Ziele

Sicherstellung des Bestattungswesen, kostenbewusste Unterhaltung der Friedhöfe

Zielgruppe

Einwohner/-innen, Allgemeinheit

Kennzahlen

Anzahl der Bestattungsfälle, Kostendeckungsgrad, Friedhofsgebühr

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26,00	280	530	530	530	530
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	26,00	280	530	530	530	530
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136.427,74	135.500	123.400	121.200	118.502	116.507
		43 218 70 Grabnutzungsgebühren ab 2006 (PRAP)	45.752,60	35.500	35.900	36.500	37.500	38.600
		43 218 80 Grabgebühren einmalig	19.029,00	30.000	20.000	20.200	20.402	20.607
		43 218 90 Grabnutzungsgebühren bis 2006 (PRAP)	71.646,14	70.000	67.500	64.500	60.600	57.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**136.453,74**	**135.780**	**123.930**	**121.730**	**119.032**	**117.037**
11	-	Personalaufwendungen	25.513,49	27.426	28.817	29.107	29.400	29.695
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	19.805,86	21.310	22.391	22.615	22.842	23.071
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	1.521,30	1.641	1.724	1.742	1.760	1.778
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	4.186,33	4.475	4.702	4.750	4.798	4.846
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.641,17	138.550	133.550	193.590	198.981	197.391
		52 020 00 Erhaltene Skonti	0,00	50	50	50	50	50
		52 150 30 Instandhaltung Friedhöfe	129.803,81	126.500	121.500	185.000	186.850	188.719
		52 410 10 Aufwendungen für Wasser	3.837,36	4.000	4.000	4.040	4.081	4.122
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	0	3.500	0	3.500	0
		52 910 70 Aufwendungen für Müllentsorgung	0,00	8.000	4.500	4.500	4.500	4.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	8.545,55	32.585	35.985	36.695	33.550	33.711
		57 110 20 Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	875	2.188	2.625	2.625	2.625
		57 110 30 Abschreibungen auf Gebäude	7.627,23	8.710	10.197	10.470	7.325	7.486
		57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	0,00	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
		57 111 00 Abschreibungen auf BGA	35,46	0	600	600	600	600
		57 111 20 Abschreibungen auf GWG	882,86	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**167.700,21**	**198.561**	**198.352**	**259.392**	**261.931**	**260.797**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-31.246,47**	**-62.781**	**-74.422**	**-137.662**	**-142.899**	**-143.760**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-31.246,47**	**-62.781**	**-74.422**	**-137.662**	**-142.899**	**-143.760**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-31.246,47**	**-62.781**	**-74.422**	**-137.662**	**-142.899**	**-143.760**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 4	Friedhöfe
Produkt	913401	Bestattungswesen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.012,01	199.503	153.516	155.052	156.602	158.168
		58 110 10 Interne LV Bauhof	87.309,08	184.800	136.058	137.419	138.793	140.181
		58 110 20 Interne LV Gebäudemanagement	19.702,93	14.703	17.458	17.633	17.809	17.987
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-138.258,48**	**-262.284**	**-227.938**	**-292.714**	**-299.501**	**-301.928**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-138.258,48**	**-262.284**	**-227.938**	**-292.714**	**-299.501**	**-301.928**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 4	Friedhöfe
Produkt	913401	Bestattungswesen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143.405,92	171.000	161.000		161.200	161.402	161.607
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**143.405,92**	**171.000**	**161.000**		**161.200**	**161.402**	**161.607**
10	Personalauszahlungen	25.358,75	27.426	28.817		29.107	29.400	29.695
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.808,43	138.500	133.500		193.540	198.931	197.341
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**128.167,18**	**165.926**	**162.317**		**222.647**	**228.331**	**227.036**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.238,74**	**5.074**	**-1.317**		**-61.447**	**-66.929**	**-65.429**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	28.640,68	35.000	74.850	0	45.400	11.800	6.800
25	für Baumaßnahmen	6.670,66	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.063,46	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**37.374,80**	**35.000**	**74.850**	**0**	**45.400**	**11.800**	**6.800**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-37.374,80**	**-25.000**	**-74.850**	**0**	**-45.400**	**-11.800**	**-6.800**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13 4	Friedhöfe
Produkt	913401	Bestattungswesen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 30-913401-01 Glockenturm Friedhof Rödingen									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000**	**10.000**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	35.000	0	0	0	0	0	35.000	35.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**35.000**	**35.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25.000**	**-25.000**
Maßnahme: 35-913401-02 Anschaffung von Stelen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	27.757,82	0	23.600	0	20.400	6.800	6.800	305.000	460.600
Summe der investiven Auszahlungen	**27.757,82**	**0**	**23.600**	**0**	**20.400**	**6.800**	**6.800**	**305.000**	**460.600**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-27.757,82**	**0**	**-23.600**	**0**	**-20.400**	**-6.800**	**-6.800**	**-305.000**	**-460.600**
Maßnahme: 35-913401-04 Sanierung Wasserentnahmestellen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	25.000	0	25.000	5.000	0	75.000	130.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**25.000**	**0**	**25.000**	**5.000**	**0**	**75.000**	**130.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-25.000**	**0**	**-25.000**	**-5.000**	**0**	**-75.000**	**-130.000**
Maßnahme: 35-913401-05 Zugangsbeschränkungen Friedhöfe									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	882,86	0	0	0	0	0	0	25.000	25.000
Summe der investiven Auszahlungen	**882,86**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000**	**25.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-882,86**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25.000**	**-25.000**
Maßnahme: 35-913401-06 Sanierung/Austausch Friedhofsmauer Kalrath									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	26.250	0	0	0	0	20.000	46.250
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.670,66	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	**6.670,66**	**0**	**26.250**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000**	**46.250**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-6.670,66**	**0**	**-26.250**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-20.000**	**-46.250**
Maßnahme: 80-913401-01 Schubkarrenpfandstation									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.063,46	0	0	0	0	0	0	8.000	8.000
Summe der investiven Auszahlungen	**2.063,46**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8.000**	**8.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.063,46**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-8.000**	**-8.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14 1	Umweltmanagement
Produkt	914101	Ausgleichs- und Ersatzflächen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.2/ N.N.

Produktbeschreibung

Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur und Landschaft

Ziele

Wiederherstellung der Funktion von Natur und Landschaft

Zielgruppe

Allgemeinheit

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14 1	Umweltmanagement
Produkt	914101	Ausgleichs- und Ersatzflächen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14 2	Nachhaltigkeitsmanagement
Produkt	914102	Nachhaltigkeits-/Klimaschutzmanagement

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss bzw. Nachhaltigkeitsstrategie 2030

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.1/ Herr Simon

Produktbeschreibung

Begleitung von Prozesse in Bezug zum Thema Nachhaltigkeit sowie Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes.

Ziele

Implementierung des Themas Nachhaltigkeit in die Prozesse der Landgemeinde Titz sowie die Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten, politische Gremien, Bürgerinnen und Bürger

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.007,38	131.996	323.862	173.332	7.532	7.532
		41 400 00 Zuweisungen lfd. vom Bund	54.007,38	131.100	307.200	165.800	0	0
		41 410 00 Zuweisungen lfd. vom Land	0,00	0	12.000	0	0	0
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	0,00	896	4.662	7.532	7.532	7.532
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**54.007,38**	**131.996**	**323.862**	**173.332**	**7.532**	**7.532**
11	-	Personalaufwendungen	72.915,23	155.080	85.989	86.851	87.720	88.599
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	56.627,59	120.500	66.813	67.482	68.157	68.839
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	4.354,17	9.280	5.145	5.197	5.249	5.302
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	11.933,47	25.300	14.031	14.172	14.314	14.458
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.530,75	25.300	263.400	100.558	45.225	37.500
		52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	1.277,91	17.500	46.500	29.000	20.000	17.500
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	11.252,84	7.800	216.900	71.558	25.225	20.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.600	6.390	9.580	9.580	9.580
		57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	0,00	1.600	6.390	9.580	9.580	9.580
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	3.000	2.510	500	500
		54 120 20 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	1.000	1.000	1.010	0	0
		54 311 80 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0	2.000	1.500	500	500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**85.445,98**	**182.980**	**358.779**	**199.499**	**143.025**	**136.179**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-31.438,60**	**-50.984**	**-34.917**	**-26.167**	**-135.493**	**-128.647**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-31.438,60**	**-50.984**	**-34.917**	**-26.167**	**-135.493**	**-128.647**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-31.438,60**	**-50.984**	**-34.917**	**-26.167**	**-135.493**	**-128.647**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-31.438,60**	**-50.984**	**-34.917**	**-26.167**	**-135.493**	**-128.647**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-31.438,60**	**-50.984**	**-34.917**	**-26.167**	**-135.493**	**-128.647**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14 2	Nachhaltigkeitsmanagement
Produkt	914102	Nachhaltigkeits-/Klimaschutzmanagement

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.769,56	131.100	319.200		165.800	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**90.769,56**	**131.100**	**319.200**		**165.800**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	155.080	85.989		86.851	87.720	88.599
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.769,37	25.300	263.400		100.558	45.225	37.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	1.000	3.000		2.510	500	500
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.769,37**	**181.380**	**352.389**		**189.919**	**133.445**	**126.599**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**86.000,19**	**-50.280**	**-33.189**		**-24.119**	**-133.445**	**-126.599**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	17.920	125.800	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**17.920**	**125.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	140.000	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	32.000	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**32.000**	**140.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-14.080**	**-14.200**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14 2	Nachhaltigkeitsmanagement
Produkt	914102	Nachhaltigkeits-/Klimaschutzmanagement

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 35-914102-01 Einrichtung von Fahrradreparaturstationen									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	17.920	0	0	0	0	0	17.920	17.920
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**17.920**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**17.920**	**17.920**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	32.000	0	0	0	0	0	32.000	32.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**32.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**32.000**	**32.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-14.080**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-14.080**	**-14.080**
Maßnahme: 35-914102-02 div. kleinere Nachhaltigkeitsmaßnahmen									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	11.800	0	0	0	0	0	11.800
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**11.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**11.800**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	13.000	0	0	0	0	0	13.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**13.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-1.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.200**
Maßnahme: 35-914102-03 PIKO Park									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	114.000	0	0	0	0	0	114.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**114.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**114.000**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	127.000	0	0	0	0	0	127.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**127.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**127.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-13.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15 1	Wirtschaftsförderung
Produkt	915101	Wirtschaftsförderung / Gemeindeentwicklung und Tourismus

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 2; Team 2.2/ N.N.

Produktbeschreibung

Bestandspflege, Förderung der Ansiedlung von Industrie und Gewerbe, Entwicklung der Standortfaktoren

Ziele

Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe, Sicherung von Arbeitsplätzen, Erarbeitung zukünftiger Entwicklungschancen

Zielgruppe

Gewerbetreibende und Investoren, Bürger/-innen

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.035,00	8.040	8.040	8.040	8.040	8.040
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	8.035,00	8.040	8.040	8.040	8.040	8.040
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200	100	100	100	100
		44 810 00 Erstattungen vom Land	0,00	100	0	0	0	0
		44 880 20 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	100	100	100	100	100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	39.005,02	0	0	0	0	0
		45 820 00 Auflösung Rückstellungen	39.005,02	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**47.040,02**	**8.240**	**8.140**	**8.140**	**8.140**	**8.140**
11	-	Personalaufwendungen	16.076,50	90.398	94.896	95.847	96.808	97.779
		50 110 00 Dienstbezüge Beamte	0,00	0	15.395	15.549	15.705	15.863
		50 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	11.285,26	70.240	60.732	61.340	61.954	62.574
		50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	864,58	5.408	4.676	4.723	4.771	4.819
		50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	2.384,66	14.750	12.754	12.882	13.011	13.142
		50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	1.542,00	0	1.339	1.353	1.367	1.381
12	-	Versorgungsaufwendungen	20.192,96	0	15.723	15.881	16.040	16.201
		51 210 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	20.192,96	0	15.723	15.881	16.040	16.201
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.537,46	30.100	17.500	17.500	17.500	17.500
		52 420 40 Umsetzung IKEK-Maßnahmen	0,00	100	0	0	0	0
		52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	8.537,46	25.000	12.500	12.500	12.500	12.500
		52 911 10 Aufwendungen für Städtepartnerschaften	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	10.064,17	11.185	11.735	12.785	13.535	13.935
		57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	0,00	1.125	1.375	1.875	2.375	2.625
		57 110 70 Abschreibungen auf Leerrohre	10.064,17	10.060	10.360	10.910	11.160	11.310
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	27.000	0	0	0	0
		54 312 10 Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	0,00	27.000	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**54.871,09**	**158.683**	**139.854**	**142.013**	**143.883**	**145.415**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-7.831,07**	**-150.443**	**-131.714**	**-133.873**	**-135.743**	**-137.275**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-7.831,07**	**-150.443**	**-131.714**	**-133.873**	**-135.743**	**-137.275**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-7.831,07**	**-150.443**	**-131.714**	**-133.873**	**-135.743**	**-137.275**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15 1	Wirtschaftsförderung
Produkt	915101	Wirtschaftsförderung / Gemeindeentwicklung und Tourismus

Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-7.831,07**	**-150.443**	**-131.714**	**-133.873**	**-135.743**	**-137.275**
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-7.831,07**	**-150.443**	**-131.714**	**-133.873**	**-135.743**	**-137.275**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15 1	Wirtschaftsförderung
Produkt	915101	Wirtschaftsförderung / Gemeindeentwicklung und Tourismus

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	200	100		100	100	100
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**200**	**100**		**100**	**100**	**100**
10	Personalauszahlungen	15.992,74	90.398	94.896		95.847	96.808	97.779
11	Versorgungsauszahlungen	12.648,00	0	15.723		15.881	16.040	16.201
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.492,32	30.100	17.500		17.500	17.500	17.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	27.000	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**47.133,06**	**147.498**	**128.119**		**129.228**	**130.348**	**131.480**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-47.133,06**	**-147.298**	**-128.019**		**-129.128**	**-130.248**	**-131.380**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	34.976,71	10.000	60.000	0	35.000	30.000	5.000
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**34.976,71**	**10.000**	**60.000**	**0**	**35.000**	**30.000**	**5.000**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-34.976,71**	**-10.000**	**-60.000**	**0**	**-35.000**	**-30.000**	**-5.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15 1	Wirtschaftsförderung
Produkt	915101	Wirtschaftsförderung / Gemeindeentwicklung und Tourismus

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 12-901701-03 Leerrohrverlegung									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.976,71	10.000	40.000	0	15.000	10.000	5.000	705.300	800.300
Summe der investiven Auszahlungen	**34.976,71**	**10.000**	**40.000**	**0**	**15.000**	**10.000**	**5.000**	**705.300**	**800.300**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-34.976,71**	**-10.000**	**-40.000**	**0**	**-15.000**	**-10.000**	**-5.000**	**-705.300**	**-800.300**
Maßnahme: 40-915101-01 IKEK									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	60.000	60.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**60.000**	**60.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-60.000**	**-60.000**
Maßnahme: 40-915101-02 Dorferneuerungsmaßnahmen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	20.000	0	20.000	20.000	0	0	60.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**20.000**	**0**	**20.000**	**20.000**	**0**	**0**	**60.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**0**	**-60.000**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16 1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	916101	Allgemeine Finanzwirtschaft

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen der Landgemeinde

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 1; Team 1.2/ Herr Kratzborn

Produktbeschreibung

Steuereinnahmen, Allgemeine Zuweisungen z. B. Schlüsselzuweisungen, Allgemeine Umlagen z.B. Kreisumlage

Ziele

Sicherstellung des gemeindlichen Finanzausgleichs

Zielgruppe

Steuerpflichtige, Einwohner/-innen, Land NRW, Kreis Düren

Kennzahlen

Steuerkraft der Landgemeinde

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	13.651.889,40	14.480.134	14.540.813	17.046.365	19.873.644	22.796.075
		40 110 00 Grundsteuer A	363.484,67	365.150	487.560	647.764	870.650	1.149.258
		40 120 00 Grundsteuer B	2.202.152,22	2.154.600	3.479.790	4.700.028	6.248.981	8.440.291
		40 120 50 Grundsteuer C	0,00	0	0	500.000	500.000	500.000
		40 130 00 Gewerbesteuer	4.258.222,00	4.680.342	3.200.370	3.443.972	4.145.416	4.257.342
		40 210 00 Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.786.117,77	6.220.696	6.277.982	6.610.715	6.934.640	7.246.699
		40 220 00 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	324.894,82	329.214	341.035	348.879	357.601	365.468
		40 310 00 Vergnügungssteuer	4.486,03	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		40 320 00 Hundesteuer	137.346,25	140.000	140.000	154.000	155.540	157.095
		40 510 00 Familienleistungsausgleich	575.185,64	588.132	612.076	639.007	658.816	677.922
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.166.604,03	3.061.421	3.437.856	3.528.238	3.659.857	3.789.908
		41 110 00 Schlüsselzuweisungen Land	1.869.701,00	2.757.698	3.139.191	3.217.671	3.336.725	3.453.510
		41 210 00 Bedarfszuweisungen Land	0,00	6.200	0	0	0	0
		41 410 60 Aufwands-/Unterhaltungspauschale	211.629,03	212.243	213.385	225.287	237.852	251.118
		41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	85.274,00	85.280	85.280	85.280	85.280	85.280
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	452.468,39	577.510	508.460	511.950	515.477	519.041
		45 110 00 Konzessionsabgaben	287.243,94	360.800	348.760	352.248	355.771	359.331
		45 625 20 Verspätungszuschlag Vorvorjahre	3.900,00	0	0	0	0	0
		45 626 00 Stundungszins	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		45 627 00 Aussetzungszins	0,00	10	0	0	0	0
		45 628 20 Gewerbesteuer - Nachzahlungszins Vorvorjahre	3.076,00	15.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		45 800 10 Erträge aus Herabsetzung PWB zu Forderungen	864,49	100	100	101	103	105
		45 800 20 Erträge aus Herabsetzung EWB zu Forderungen	53.473,34	100	100	101	103	105
		45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	103.910,62	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**16.270.961,82**	**18.119.065**	**18.487.129**	**21.086.553**	**24.048.978**	**27.105.024**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	42.927,56	0	119.499	119.499	119.499	119.499
		57 010 00 Abschreibungen auf Bilanzierungshilfen	0,00	0	119.499	119.499	119.499	119.499
		57 310 30 Abschreibungen auf Steuerforderungen	40.347,63	0	0	0	0	0
		57 310 50 Abschreibungen auf Grundbesitzabgaben VJ	70,58	0	0	0	0	0
		57 310 60 Abschreibungen auf privatrechtliche Forderungen	1.450,11	0	0	0	0	0
		57 310 70 Abschreibungen auf FO Transferleistungen	1.059,24	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	10.389.943,16	11.195.470	12.277.731	12.851.080	13.458.597	14.102.603
		53 410 00 Gewerbesteuerumlage	306.498,21	315.630	194.800	201.234	207.271	212.867
		53 740 00 Kreisumlage allgemein	4.587.759,38	5.116.737	5.367.590	5.481.552	5.597.935	5.716.788

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16 1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	916101	Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
		53 750 00 Sonderumlage Jugendamtsarbeit	5.495.685,57	5.763.103	6.045.645	6.484.401	6.954.999	7.459.750
		53 760 00 Kreisumlage, andere Mehrbelastungen (ÖPNV-Umlage)	0,00	0	669.696	683.893	698.392	713.198
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.115,13	0	0	0	0	0
		54 311 90 Kontoführungsgebühren	5,00	0	0	0	0	0
		54 736 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen	43.252,57	0	0	0	0	0
		54 950 00 Zuführung sonstige Rückstellungen	857,56	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**10.476.985,85**	**11.195.470**	**12.397.230**	**12.970.579**	**13.578.096**	**14.222.102**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**5.793.975,97**	**6.923.595**	**6.089.899**	**8.115.974**	**10.470.882**	**12.882.922**
19	+	Finanzerträge	24.157,56	10	10	11	12	13
		46 170 00 Zinserträge Kreditinstitute	9,12	10	10	11	12	13
		46 910 00 Sonstige Finanzerträge	24.148,44	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	94.535,60	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		55 990 00 Gewerbesteuer-Erstattungszins	11.076,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		55 990 10 Sonstige Finanzaufwendungen	83.459,60	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-70.378,04**	**-9.990**	**-9.990**	**-9.989**	**-9.988**	**-9.987**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**5.723.597,93**	**6.913.605**	**6.079.909**	**8.105.985**	**10.460.894**	**12.872.935**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**5.723.597,93**	**6.913.605**	**6.079.909**	**8.105.985**	**10.460.894**	**12.872.935**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**5.723.597,93**	**6.913.605**	**6.079.909**	**8.105.985**	**10.460.894**	**12.872.935**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	-648.579	-689.611	-716.270	-728.397	-745.709
		91 505 80 Globaler Minderaufwand	0,00	-648.579	-689.611	-716.270	-728.397	-745.709
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**5.723.597,93**	**7.562.184**	**6.769.520**	**8.822.255**	**11.189.291**	**13.618.644**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16 1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	916101	Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.799.575,51	14.480.134	14.540.813		17.046.365	19.873.644	22.796.075
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.081.330,03	2.976.141	3.352.576		3.442.958	3.574.577	3.704.628
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.371,41	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	431.081,65	577.310	508.260		511.748	515.271	518.831
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1,14	10	10		11	12	13
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.319.359,74**	**18.033.595**	**18.401.659**		**21.001.082**	**23.963.504**	**27.019.547**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	17.598,00	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
14	Transferauszahlungen	10.412.489,08	11.195.470	12.277.731		12.851.080	13.458.597	14.102.603
15	Sonstige Auszahlungen	5,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**10.430.092,08**	**11.205.470**	**12.287.731**		**12.861.080**	**13.468.597**	**14.112.603**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.889.267,66**	**6.828.125**	**6.113.928**		**8.140.002**	**10.494.907**	**12.906.944**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.404.113,68	1.446.088	1.547.199	0	1.581.165	1.616.110	1.652.060
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**1.404.113,68**	**1.446.088**	**1.547.199**	**0**	**1.581.165**	**1.616.110**	**1.652.060**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.404.113,68**	**1.446.088**	**1.547.199**	**0**	**1.581.165**	**1.616.110**	**1.652.060**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16 1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	916102	Kreditgeschäft

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen der Landgemeinde

politisches Gremium
Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung
FB 1; Team 1.3/ Frau Lucas

Produktbeschreibung
Schuldenverwaltung

Ziele
Sicherstellung von Liquidität, Finanzierung von Investitionen

Zielgruppe
Steuerpflichtige, Einwohner/-innen, Land NRW

Kennzahlen
Zinsbelastung der Landgemeinde

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	187,23	200	0	0	0	0
		54 311 90 Kontoführungsgebühren	187,23	200	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**187,23**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-187,23**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+	Finanzerträge	0,00	100	0	0	0	0
		46 910 00 Sonst. Finanzerträge	0,00	100	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.410.756,05	1.204.050	1.687.950	2.118.900	2.299.300	2.295.800
		55 170 10 Zinsaufwendungen (kurzfristig)	888.469,64	510.000	50.000	69.000	87.000	87.000
		55 170 20 Zinsaufwendungen (langfristig)	514.403,68	688.000	1.630.450	2.042.400	2.204.800	2.201.300
		55 910 00 Kreditbeschaffungskosten	7.882,73	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500
		55 990 10 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	50	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-1.410.756,05**	**-1.203.950**	**-1.687.950**	**-2.118.900**	**-2.299.300**	**-2.295.800**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.410.943,28**	**-1.204.150**	**-1.687.950**	**-2.118.900**	**-2.299.300**	**-2.295.800**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.410.943,28**	**-1.204.150**	**-1.687.950**	**-2.118.900**	**-2.299.300**	**-2.295.800**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.410.943,28**	**-1.204.150**	**-1.687.950**	**-2.118.900**	**-2.299.300**	**-2.295.800**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.410.943,28**	**-1.204.150**	**-1.687.950**	**-2.118.900**	**-2.299.300**	**-2.295.800**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16 1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	916102	Kreditgeschäft

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**100**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.355.047,97	1.204.050	1.687.950		2.118.900	2.299.300	2.295.800
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	284,66	200	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.355.332,63**	**1.204.250**	**1.687.950**		**2.118.900**	**2.299.300**	**2.295.800**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.355.332,63**	**-1.204.150**	**-1.687.950**		**-2.118.900**	**-2.299.300**	**-2.295.800**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17 1	Stiftungen
Produkt	917101	Stiftung

Auftragsgrundlage

Erbe von Frau Molter

politisches Gremium

Rat und Ausschüsse

Produkt-, Budgetverantwortung

FB 1; Team 1.1/ Herr Zehnpfennig

Produktbeschreibung

Treuhänderische Verwaltung der Erbschaft Molter für die Ortschaft Kalrath

Ziele

Durchführung des Willen der Verstorbenen zum gemeinnützigen Zweck

Zielgruppe

Einwohner/-innen der Ortschaft Kalrath

Kennzahlen

n/v

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/ -	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
31	**=**	**Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gemeinde		Landgemeinde Titz
Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17 1	Stiftungen
Produkt	917101	Stiftung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,40	0	0		0	0	0
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,40**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
14	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,40**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo:** der Investitionstätigkeit **(Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

4. Haushaltssicherungskonzept 2026 - 2036

Haushaltsicherungskonzept 2026-2036

zum

Haushalt der Landgemeinde Titz 2026

Vorbemerkung

Mit dem Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2026 legt die Verwaltung erstmals seit einigen Jahren ein Haushaltsicherungskonzept gemäß § 76 GO NRW vor. Zwar wurde 2017 bei der Einbringung des damaligen Haushaltsplanentwurfs auch der Entwurf eines Haushaltssicherungskonzepts erarbeitet; im Zuge der Haushaltsplanberatungen konnten durch die Verwaltung jedoch Etatverbesserungen aufgezeigt werden, die eine pflichtige Aufstellung eines Haushaltsicherungskonzepts obsolet werden ließen. Dies erscheint in der derzeitigen Haushaltssituation nicht möglich.

Ein Haushaltsicherungskonzept (gemäß § 76 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)) ist aufzustellen, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung erkennbar wird, dass

- bei der Aufstellung der Haushaltssatzung durch Veränderungen des Haushalts innerhalb des Planjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige und dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Aus dem Haushaltssicherungskonzept muss hervorgehen, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird (§ 75 Absatz 2 GO NRW). Dies bedeutet, dass der Haushalt in der Planung und Rechnung ausgeglichen sein muss; der Gesamtbetrag der Erträge muss die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen.

Inhalt:

Einleitung

Haushaltswirtschaft in der Landgemeinde Titz

- Haushaltslage der Landgemeinde Titz ab 2010 sowie frühzeitig ergriffene Konsolidierungsmaßnahmen
- Fremdverursachtes Haushaltsproblem der Landgemeinde Titz
  - Schlüsselzuweisung
  - Kreisumlagen

Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts 2026 bis 2036, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2026

- Konsolidierungsansätze im Bereich der Aufwendungen
- Konsolidierungsansätze im Bereich der Erträge
- Neue Ertragspositionen

Investive Maßnahmen

Freiwillige Leistungen

- Einzelaufstellung
- Fazit

Konsolidierungsbeitrag der Konzerntöchter nach § 109 GO NRW

- Wasserwerk der Landgemeinde Titz
  (Beteiligung in öffentlich-rechtlicher Form)
- Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH
  (Beteiligung in privatrechtlicher Form)
- Weitere Beteiligungen
  - Brainergy Park Jülich GmbH
  - Neuland Hambach GmbH

Zentraler Bestandteil des Haushaltsicherungskonzepts

Einleitung

Die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) regelt im achten Teil die Haushaltswirtschaft der Gemeinden.

Grundsatz des Haushaltsausgleichs
(ggf. auch fiktiv durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage)

Die Gemeinden haben hiernach grundsätzlich ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen (§ 75 Absatz 1 GO NRW). Dabei ist zu beachten, dass der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein muss; der Gesamtbetrag der Erträge muss also die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen.

Dieser Ausgleich kann auch fiktiv erzielt werden, wenn ein eventueller Fehlbedarf im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt wird (§ 75 Absatz 2 GO NRW). Einer Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde bedarf es hierbei nicht.

Einsatz der allgemeinen Rücklage
(Verringerung mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde)

Sofern die Ausgleichsrücklage verzehrt wurde und bei der Aufstellung des Haushaltsplans mit dem Ziel der Darstellung eines fiktiven Haushaltsausgleichs eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen wird, bedarf die Entnahme aus der allgemeinen Umlage der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Hierbei kann die Aufsichtsbehörde ihre Genehmigung mit Bedingungen und/oder Auflagen verbinden, die sicherstellen sollen, dass bei stetiger Verringerung der allgemeinen Rücklage mit geeigneten Konsolidierungsmaßnahmen eine ordnungsgemäße Haushaltsführung wieder erreicht wird (§ 75 Absatz 4 GO NRW).

Auslösende Faktoren für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts

Sofern bei der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage mindestens eine der nachfolgend genannten Voraussetzungen des § 76 Absatz 1 GO NRW erfüllt ist, hat die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen; dieses ist gemäß § 1 Absatz 1 Nr. 4 Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen - Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) dann Bestandteil des Haushaltsplans.

Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 76 Absatz 1 GO NRW in der derzeit gültigen Fassung ergibt sich, wenn

- bei der Aufstellung der Haushaltssatzung durch Veränderungen des Haushalts innerhalb des Planjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Ziel eines Haushaltssicherungskonzepts und Laufzeit

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige und dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Aus dem Haushaltssicherungskonzept muss hervorgehen, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO NRW wieder erreicht wird. Das bedeutet, dass der Haushalt so früh wie möglich, aber innerhalb eines zehnjährigen Betrachtungsraums in der Planung und Rechnung ausgeglichen sein muss; der Gesamtbetrag der Erträge muss die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen.

Im Haushaltssicherungskonzept sollen – wie in allen öffentlichen Haushalten, also auch denen, die ohne Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden – wirtschaftliche Überlegungen in die Haushaltsplanung einfließen. Auch die Leistung freiwilliger Ausgaben ist weiterhin möglich, sofern diese für die Entwicklung der Gemeinde von Vorteil sind und/oder hierdurch in Zukunft eine Verbesserung der Haushaltslage zu erwarten sein wird. Grundsätzlich gilt jedoch, dass alle Ertrags- und Aufwandspositionen mit dem Ziel auf den Prüfstand zu stellen sind, Erträge zu erhöhen bzw. Aufwendungen dauerhaft zu verringern.

Ein beschlossenes Haushaltssicherungskonzept ist fortzuschreiben; die dargestellten Konsolidierungsbemühungen sind fortlaufend zu überprüfen.

Haushaltswirtschaft in der Landgemeinde Titz

Haushaltslage der Landgemeinde Titz ab 2010 sowie frühzeitig ergriffene Konsolidierungsmaßnahmen

Wie bereits in allen Vorberichten zu den Haushalten der Landgemeinde Titz ab 2010 dargestellt, sind die eingangs genannten drei Tatbestandsmerkmale erheblich für den Eintritt in ein pflichtiges Haushaltsicherungskonzept. Nahezu alle Haushalte der Vergangenheit wurden verwaltungsseitig so aufgestellt, als würde sich die Landgemeinde Titz in der Haushaltsicherung befinden. So wurden die Hebesätze der Realsteuern sukzessive angehoben, zahlreiche Investitionen unter Fördervorbehalt gestellt und Optimierungen in den Verwaltungsabläufen identifiziert und umgesetzt.

Trotz aller gemeinsamer Sparanstrengungen seitens Verwaltung und Politik hat sich die Haushaltslage der Landgemeinde Titz ab dem Haushaltsjahr 2023 wesentlich verschlechtert. Waren in den Jahren bis 2023 (teils durch Verwendung von Isolierungsmöglichkeiten in Bezug auf die Coronapandemie und den föderalistischen Angriffskrieg gegen die Ukraine) neben positiven Jahresergebnissen durchschnittliche Defizite in Höhe von rund 700.000 Euro zu verkraften, änderte sich dies in 2024 mit einem Defizit von 4.771.297 Euro

Diese Entwicklung wurde frühzeitig durch die Landgemeinde Titz erkannt und nicht erst aufgrund der Auflagen der Aufsichtsbehörde, der stetigen Verschlechterung der Haushaltslage mit geeigneten Mitteln zu begegnen, ernst genommen. Ziel während jedes Haushaltsplanaufstellungsprozesses war es deshalb immer, nicht nur in keinem der darzustellenden Jahre, eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von mehr als fünf Prozent auszuweisen, sondern auch über die Zeiträume der mittelfristigen Ergebnis- bzw. Finanzplanungen jeweils (nahezu) strukturelle Haushaltsausgleichdarzustellen, um den schleichenden Eigenkapitalverzehr zu stoppen.

So wurden in den vergangenen Jahren im Bereich der Aufwendungen alle Positionen betrachtet, die durch die Landgemeinde selbst beeinflusst werden konnten und können. Hierbei wurden aufgabenkritische Betrachtungen („Was machen wir?") ebenso in den Blick genommen wie die Überprüfung von Prozessen („Wie machen wir es?"), und zwar sowohl für das breite Feld pflichtiger Aufgaben als auch für die wenigen noch verbliebenen freiwilligen Ausgaben. Ein durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) entwickelter Leitfaden fand hierbei ebenso Anwendung, wie eine Aufstellung möglicher Konsolidierungsmaßnahmen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt).

Bereits ab 2011 wurden einige Einsparmaßnahmen bei den Aufwandspositionen umgesetzt, die nachfolgend exemplarisch dargestellt werden:

- Regelmäßige Neuausschreibung der Versorgungsmedien (Gas- und Stromlieferung);
- Regelmäßige Neuausschreibung der Gebäudereinigungsdienstleistungen;
- Neuausschreibung des Straßenbeleuchtungsvertrags;
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel;
- Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Ordnungswesens (gemeinsam mit der Stadt Linnich);
- Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Archivwesens (gemeinsam mit der Stadt Linnich);
- Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Erwachsenenbildung (Volkshochschule Jülicher Land, gemeinsam mit den Städten Linnich und Jülich sowie der Gemeinde Aldenhoven);
- Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Personalwesens (gemeinsam mit der Stadt Jülich (wurde seitens der Stadt Jülich vor einigen Jahren gekündigt));
- Einspareffekte nach dem Wechsel der Telekommunikationsanlage.

Deutliche und nennenswerte Einspareffekte ließen sich allerdings nach mehreren Jahren angelegter Konsolidierungsbemühungen – sowohl aufgabenkritischer als auch prozessoptimierender Art – kaum mehr identifizieren, da die Haushalte der Landgemeinde Titz nahezu so aufgestellt und beschlossen wurden, als befände sich die Landgemeinde bereits in der Haushaltsicherung.

Fremdverursachtes Haushaltsproblem der Landgemeinde Titz

Wie bereits in den Vorjahren, kann auch für den Haushalt 2026 eine anhaltend niedrige Unterstützung des Landes bei steigender Umlagebelastung festgestellt werden. Gewissermaßen als Zeitreihe waren diese Verläufe in den vergangenen Jahren bereits regelmäßige Bestandteile der Vorberichte, um den Mitgliedern des Gemeinderats sowie der interessierten Öffentlichkeit darüber einen Analyseansatz des Titzer Haushalts zu liefern.

Zur Vermeidung unnötiger Wiederholungen wird auf die Analyse sowohl der Schlüsselzuweisungen als auch des Umlagebedarfs des Kreises Düren im Entwurf dieses Haushaltssicherungskonzepts verzichtet.

Auf die entsprechenden Ausführungen im Vorbericht der Haushaltsplanentwurfs 2026, die inhaltlich ansonsten einen textlichen Schwerpunkt auch dieses Haushaltssicherungskonzepts darstellen würden, wird verwiesen.

Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes 2026 bis 2036, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2026

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf 2026 zeigt derzeit in der Ergebnisplanung ein Defizit von 6.211.961 Euro.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals der Landgemeinde Titz:

Merkmal	Haushaltsjahr			
	2026	2027	2028	2029
	Beträge in Tausend Euro			
Jahresergebnis (Plandaten)	./. 6.212	./. 5.452	./. 3.457	./. 1.358
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	9.436	2.198	0	0
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0	0	0	0
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage (absolut)	0	0	0	0
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage (in Prozent)	0	0	0	0
Ausweisung als Verlustvortrag	0	0	0	0
Auflösung des Verlustvortrags aus Vorjahren	1.026	0	0	0
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (absolut)	7.238	2.198	0	0
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (in Prozent)	77	100	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	./. 3.254	./. 6.711	./. 8.069

An dieser Stelle wird die Notwendigkeit zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts, welche sich aus § 76 GO NRW in der derzeitigen Fassung ergibt, sichtbar. Danach ergibt sich die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts, wenn

- bei der Aufstellung der Haushaltssatzung durch Veränderungen des Haushalts innerhalb des Planjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Über die in diesem Haushaltssicherungskonzept dargestellten Maßnahmen sollen ab dem Haushaltsjahr 2030 positive Jahresergebnisse folgen, um am Ende der zehnjährigen Phase der Haushaltssicherung wieder eine – wenn auch dann geringe – Allgemeinde Rücklage ausweisen zu können. Sofern sich die – nur durch den Gesetzgeber zu verändernden – Grundlagen für die Gemeindefinanzen nicht ändern, kann der Aufbau des Eigenkapitals nach dem derzeitigen Stand im Wesentlichen nur durch Erhöhungen der Realsteuern erreicht werden.

Konsolidierungsansätze im Bereich der Aufwendungen

Die systematische Prüfung und – in logischer Schlussfolgerung – die Reduzierung aller ordentlichen Aufwendungen bildet einen entscheidenden Bestandteil eines genehmigungsfähigen Haushaltsicherungskonzepts.

Als Planungsgrundlage für die veranschlagten ordentlichen Erträge im Haushaltsjahr 2026 sowie in der weiteren (Haushaltsjahr und drei Folgejahre) und erweiterten (Haushaltsjahr und zehn Folgejahre) Planung der Ergebnis- und Finanzplanung, sind die Orientierungsdaten aus dem Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25. August 2025 herangezogen und über den üblichen Erlasszeitraum von drei Jahren mit Hilfe der sog. Wachstumsrate erweitert worden.

Im Bereich der Aufwendungen sah der Orientierungsdatenerlass keine Werte vor.

Das Ministerium schreibt hierzu folgendes:

„Die kommunalen Auszahlungen und Aufwendungen sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Dies gilt insbesondere für die kommunalen Ausgaben in den Bereichen Personal und Soziales, die im Jahr 2024 landesdurchschnittlich um mehr als neun bzw. elf Prozent zugelegt haben. Wesentliche Treiber des Ausgabenanstiegs waren unter anderem die hohen Tarifabschlüsse der vergangenen Jahre sowie die zum 1. Januar 2024 erfolgten Anpassungen der Regelsätze im Bereich der Sozialhilfe und beim Bürgergeld. Vor diesem Hintergrund wird weiterhin darauf verzichtet, den Kommunen quantitative Zielwerte für die Entwicklung der Aufwendungen vorzugeben. **Es wird jedoch auf die Notwendigkeit einer ressourcenschonenden kommunalen Finanzwirtschaft hingewiesen**. Dies gilt insbesondere für haushaltssicherungspflichtige Kommunen, die angesichts der finanzwirtschaftlichen Herausforderungen unter einem anhaltend hohen Konsolidierungsdruck stehen. Um den Haushalt dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Aufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen."

Daher sieht der Verwaltungsentwurf größtenteils jährliche Steigerungen von einem Prozent vor. Sofern andere (örtliche) Erkenntnisse vorliegen, fanden diese Anwendung und sind im Vorbericht zum Haushalt 2026 erläutert.

<u>Personal- und Versorgungsaufwendungen:</u>

Dem Stand der Personalaufwendungen und ihrer Entwicklung ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die aufgabenkritische Prüfung des Personalbestands ist als Daueraufgabe zu verstehen. In einem Haushaltsicherungskonzept soll grundsätzlich mit der Reduzierung von Personalaufwendungen ein Konsolidierungsbetrag geleistet werden.

- Die Personalstruktur der Gemeindeverwaltung ist so schlank, dass weitere Reduzierungen der Stellenanteile, ohne nicht vertretbare Qualitätsverluste in der Aufgabenerfüllung billigend in Kauf zu nehmen, kaum mehr möglich erscheinen. Daher erscheinen z.B., wie in größeren Kommunen durchaus üblich und anzutreffen, zeitlich begrenzte Wiederbesetzungssperren in der Verwaltung der Landgemeinde Titz nicht möglich.
- Im Personalbereich könnte sich ein Einsparpotenzial im freiwillig ausgedehnten Bereich der leistungsorientierten Bezahlung (LoB) im Hinblick auf die Beamten ergeben. Diese wird derzeit für die sechs aktiven Laufbahnbeamten im Rathaus der Landgemeinde Titz praktiziert (Wahlbeamte sind von der Regelung ausgeschlossen) und löst Personalaufwendungen in Höhe von rund 6.500 Euro aus. Den Wegfall dieser freiwilligen Leistung schlägt die Verwaltung jedoch auch deshalb nicht vor, weil die leistungsorientierte Bezahlung verpflichtend aus Tarifverträgen für nichtbeamtete Beschäftigte zur Anwendung kommt; insofern würde ein Verzicht der LoB-Elemente allein für die Beamten zu einer einseitigen Schlechterstellung dieser Beschäftigtengruppe führen.

- In den kommenden Jahren können sich ferner durch „natürliche" Personalfluktuation erhebliche Einsparungen im Bereich der Personalausgaben ergeben, da die Altersstruktur der Beschäftigten entsprechende Potenziale aufzeigen. Wegen rein alters- bzw. erfahrungsabhängiger Elemente der Gehaltsstruktur des öffentlichen Dienstes lösen jüngere Bedienstete weniger Personalaufwand aus.

Wesentliche Einsparungen im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen erkennt die Verwaltung darüber hinaus nicht. Der Anteil der Personalkosten an den gesamten ordentlichen Aufwendungen beträgt 20,04 Prozent.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Grundsätzlich wären hier ebenfalls Konsolidierungsbeiträge in einem Haushaltsicherungskonzept zu suchen. Alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sollen regelmäßig, sowohl bei pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen geprüft werden. Zwar nimmt die Verwaltung weiterhin das gesamte Aufgabenportfolio und die jeweilige Art der Aufgabenwahrnehmung in den Blick, jedoch werden nach mehreren Jahren intensiver Suche nach Konsolidierungseffekten auf der Aufwandsseite erhebliche und bisher unentdeckte Potenziale nicht mehr erwartet.

Mögliche Ansatzpunkte für weitere Einsparungen könnten allerdings in folgenden Handlungsfeldern liegen (Darstellung sortiert nach Produkten):

Produkt bzw. Sachkonto sowie Erläuterung	Ansatz (Euro)
Produkt 901701 Gebäudemanagement Sachkonto 5215010: Instandhaltung Grundstücke und Gebäude lfd. Diese aufwachsende Position ist dem erhöhten Gebäudebestand geschuldet. Hierüber werden neben Aufwendungen für Instandhaltungen auch Wartungsverträge und Prüfungen von Gebäudebestandteilen o.ä. abgebildet. Es könnten der Gebäudebestand sowie die Standards geprüft und diskutiert werden.	250.000
Produkt 901701 Gebäudemanagement Sachkonto 5215020: Instandhaltung Grundstücke und Gebäude einmalig Ähnlich wie vor, allerdings beziehen sich diese Ansätze auf konkrete Maßnahmen, die nicht wiederkehrend sind.	215.000
Produkt 901701 Gebäudemanagement Sachkonto 5291000: Sonstiger Aufwand für Dienstleistungen Für 2027 sieht der Haushaltsplanentwurf die Umsetzung der Containeranlage in Titz vor. Aufgrund des so genannten BIDU-Kompromisses ist eine Versetzung nur an einen Standort möglich, der (abseits der bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen) über diesen Kompromiss abgedeckt ist. Es könnte eine Standort- und Standarddiskussion mit dem Ziel eines dauerhaft und nachhaltig wirkendes bzw. wirtschaftlicheres Konzept zu entwickeln, sinnvoll sein.	155.000
Produkt 901701 Gebäudemanagement, Sachkonto 5291030: Gebäudereinigung durch Fremdfirmen Optimierungsmöglichkeiten (Eigen- vs. Fremdvergabe) und Standards könnten erneut geprüft und diskutiert werden.	262.500

Produkt 902101 Ordnungsamt Sachkonto 5291000: Sonstiger Aufwand für Dienstleistungen Aufgrund eines Ratsbeschlusses vom 11. Dezember 2025 stehen Mittel zur Erstellung eines Verkehrskonzepts in Höhe von 37.000 Euro zur Verfügung (siehe Sitzungsvorlage Nr. 135/2035). Darüber hinaus sieht der Haushaltsplanentwurf für die durch einen Dritten durchzuführenden Hundebestandsaufnahmen (auf Provisionsbasis) in Höhe von 10.000 Euro vor; diese allerdings entfaltet voraussichtliche Mehreinnahmen ab dem Haushaltsjahr 2027.	67.000
Produkt 906202 Kinderspielplätze Sachkonto 5215010: Instandhaltung Grundstücke und Gebäude lfd. Hier werden Mittel für Reparaturen und Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten, der Sandaustausch sowie die Spielplatzprüfung durch einen externen Dienstleister abgebildet. Eine Spielplatzbedarfsanalyse sowie eine Überprüfung der Standards sowie weitere Optimierungsmöglichkeiten (Eigen- vs. Fremdvergabe) könnten zur Haushaltskonsolidierung beitragen.	30.000
Produkt 906202 Kinderspielplätze Sachkonto 5291000: Sonstiger Aufwand für Dienstleistungen Hier werden die Mittel für die Pflege der Spielplätze durch Fremdfirmen abgebildet. Eine Spielplatzbedarfsanalyse sowie eine Überprüfung der Standards sowie weitere Optimierungsmöglichkeiten (Eigen- vs. Fremdvergabe) könnten zur Haushaltskonsolidierung beitragen.	65.000
Produkt 913101 Dorfplätze und Grünanlagen Sachkonto 5241060: Baumpflegearbeiten Hier werden die Mittel für die Baumpflegearbeiten durch Fremdfirmen abgebildet. Eine Bedarfsanalyse sowie eine Überprüfung der Standards sowie weitere Optimierungsmöglichkeiten (Eigen- vs. Fremdvergabe) könnten zur Haushaltskonsolidierung beitragen.	42.500
Produkt 915101 Wirtschaftsförderung, Gemeindeentwicklung, Tourismus Sachkonto 5291000: Sonstiger Aufwand für Dienstleistungen Neben Mittel zur Durchführung von pflichtigen Aufgaben beinhaltet diese Position auch Aufwendungen für freiwillige Ausgaben. So sind 2.500 Euro für die Aktion Stadtradeln sowie 6.000 Euro für die Mitgliedschaft in der LEADER-Region an Inde und Rur enthalten.	12.500

Neben der oben erwähnten Spielplatzbedarfsanalyse hat der Rat der Landgemeinde Titz in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025 beschlossen, eine Sportplatzbedarfsanalyse durchzuführen. Mit einem Ergebnis ist Mitte 2026 zu rechnen.

Hinsichtlich der ausschließlich freiwilligen Ausgaben wird auf die noch folgenden Ausführungen im Berichtsteil **„Freiwillige Leistungen"** verwiesen.

Der Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 17,96 Prozent.

Bilanzielle Abschreibungen:

Die Landgemeinde Titz überprüft im Rahmen eines nachhaltigen Vermögensmanagements das Anlagevermögen auf Optimierungspotenziale, um wirksam einer hohen Abschreibungslast entgegen wirken zu können. Bei der Prüfung ist jedoch zu beachten, dass eine unzulässige Belastung nachfolgender Generationen durch eine Verschiebung von Aufwand in die Zukunft zu vermeiden ist.

Die Landgemeinde Titz orientiert sich bislang regelmäßig an den höchst möglichen Nutzungsdauern, sofern andere örtliche Erkenntnisse nicht vorliegen. Ein Konsolidierungsbeitrag durch die Streckung von Abschreibungszeiträumen kann also nicht genutzt werden. Gleichwohl könnte grundsätzlich über den Gebäudebestand diskutiert werden, der bei einer gewünschten Verringerung zu Einsparungen auch bei Abschreibungen führen würde.

Der Anteil bilanzieller Abschreibungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen beträgt 10,19 Prozent.

Transferaufwendungen:

Allgemein gilt, dass auch bei den pflichtigen Transferaufwendungen alle Möglichkeiten einer Reduzierung auszuschöpfen sind. Bei Art, Umfang und Ermessensausübung sind die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt zu beachten. Allerdings umfassen die Transferaufwendungen mit annähernd 74 Prozent Umlageverpflichtungen gegenüber dem Kreis Düren sowie mit weiteren rund zwölf Prozent die Beiträge an die sondergesetzlichen Wasserverbände; diese Transferaufwendungen sind somit dem Grunde und der Höhe nach nicht durch die Landgemeinde Titz beeinflussbar.

Lediglich bei einem Betrag in Höhe von rund 140.000 Euro (0,9 Prozent der Transferaufwendungen) kann dem Grunde nach ein freiwilliger Charakter angenommen werden. Zu diesen Positionen wird auf die noch folgenden Ausführungen im Berichtsteil **„Freiwillige Leistungen"** verwiesen.

Der Anteil der Transferaufwendungen verursacht mit annähernd 48 Prozent aller ordentlichen Aufwendungen den höchsten Anteil der Aufwendungen im Titzer Gemeindehaushalt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Diese Aufwendungen sind grundsätzlich und regelmäßig auf die gegebenen gesetzlichen Leistungsverpflichtungen zu begrenzen. Daher wurde auch dieser Bereich im Rahmen der aktuellen Haushaltsplanaufstellung, wie bereits in der Vergangenheit, kritisch geprüft (Sortierung aufsteigend nach Produkten).

Produkt bzw. Sachkonto sowie Erläuterung	Ansatz (Euro)
Produkt 901101 Verwaltungsführung Sachkonto 5431160: Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt Im Rahmen der Ratssitzung am 5. Februar 2026 wird eine veränderte Öffentlichkeitsarbeit (siehe Sitzungsvorlage Nr. 15/2026) beraten. Sofern der Beschluss zur Einstellung des Amtsblatts gefasst werden sollte, könnten 35.600 Euro eingespart werden.	40.400

Produkt 901501 Personalverwaltung Sachkonto 5412010: Aus- und Fortbildung, Umschulung Da im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen kein weiterer Konsolidierungsbeitrag, würde die Verwaltung auch an den Kosten für Aus- und Fortbildungen nicht sparen wollen. Gleichwohl könnte hier ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung gefunden werden	40.000
Produkt 901501 Personalverwaltung Sachkonto 5412020: Aufwendungen für übernommene Reisekosten Diese Aufwandsposition hängt eng mit der vorgenannten Position zusammen. Grundsätzlich werden die Mitarbeitenden aber angehalten, sofern möglich, auf Dienstfahrzeuge zurückzugreifen.	20.000
Produkt 901501 Personalverwaltung Sachkonto 5491020: Verfügungsmittel des Personalrats Dem Personalrat stehen nach der Verordnung über die Höhe der Aufwandsdeckung für Personalvertretungen pauschale Verfügungsmittel zur Verfügung. Dieser Betrag wurde durch die Verwaltung im Haushaltsplanentwurf 2026 mit 2.500 Euro festgelegt. Hierüber kann der Personalrat u.a. die gesetzlich vorgeschriebene jährliche Personalversammlung mit einer sich anschließenden Betriebsfeier realisieren. Dieser Betrag könnte jedoch reduziert werden, um einen Konsolidierungsbeitrag zu leisten.	2.500
Produkt 902201 Brandbekämpfung/Brandschau, Sachkonto 5421010 Aufwandsentschädigungen Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 17.600 Euro als Feuerwehranerkennungsprämie für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Landgemeinde Titz. Diese Prämie wurde aufgrund eines am 26. Oktober 2023 gefassten Ratsbeschlusses (siehe Sitzungsvorlage Nr. 156/2023) eingeplant und ist somit freiwillig. Ein Betrag in Höhe von 8.000 Euro entfällt auf die Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Wehrleitung und haben somit keinen freiwilligen Charakter.	25.600

Der Anteil an den Gesamtaufwendungen im Haushaltsjahr 2026 beläuft sich auf 4,36 Prozent.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:

Zahlungswirksame Ertragsverbesserungen sind vorrangig zur Rückführung von Krediten zur Liquiditätssicherung zu verwenden. Dieser Vorgabe kam die Landgemeinde Titz seit Jahren nach, indem selbst für Investitionen keine klassisch fundierten langfristigen Kredite aufgenommen wurden. Vielmehr wurde das seit über einen langen Zeitraum anhaltend niedrige Zinsniveau genutzt, um kurzfristige Kredite aufzunehmen, die bei entsprechender Liquidität abgelöst werden konnten. Der aus dem Haushalt zu erbringende Zinsaufwand konnte über diese Finanzierungspraxis deutlich verringert werden.

Dies wurde auch zuletzt 2025 im Zuge der Prüfung zum Altschuldenentlastungsgesetz NRW (ASEG NRW) deutlich. Aus dem Prüfvermerk des Wirtschaftsprüfers geht hervor:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt und das Ergebnis der Vorarbeiten der Landgemeinde Titz bestätigt. Sowohl die vorgelegte Aufstellung zu den Ein- und Auszahlungen der Jahre 2015 bis 2023 als auch die Annahme, dass die in diesem Zeitraum etwaig entstandenen Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung mit der gewählten Systematik valide zu ermitteln sind, erscheinen zutreffend. Eine Ausweitung der Prüfungshandlung wurde damit nicht erforderlich.

Im Ergebnis besteht für die Landgemeinde Titz (…) keine Möglichkeit, eine Entlastung aus dem Altschuldenentlastungsgesetz NRW zu beantragen, da sie im maßgeblichen Zeitraum keine Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung aufbaute, sondern im Gegenteil einen – wenn auch geringen – Einzahlungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rund 82.000 Euro erzielte. Damit ist die Grundvoraussetzung (…) nach dem Altschuldenentlastungsgesetz NRW nicht gegeben."

Nach Änderung haushaltsrechtlicher Vorschriften ist es ab Ende 2025 nicht mehr zulässig, Investitionen über Liquiditätskredite zu finanzieren und somit die zuvor sparsame Finanzierungsstrategie fortzusetzen. Daher war die Landgemeinde gezwungen, die bis dahin bestehenden „Liquiditätskredite" in Höhe von 26.500.000 Euro in langfristige Kredite umzuschulden. Negativer Nebeneffekt war, dass nunmehr Zinsen in Höhe von 3,10 Prozent bis 3,76 Prozent – statt zuvor 2,17 Prozent – akzeptiert werden müssen. Grundsätzlich wurde aber ein Schuldenportfolio hinsichtlich längst möglicher Zinsbindungen mit Risikostreuung bei verschiedenen Kreditinstituten sowie Zinsbindungsfristen gewählt. Der derzeit höchste Zinssatz liegt bei 3,76 Prozent und kann erst 2054 neu verhandelt werden.

Ein Risiko besteht weiterhin hinsichtlich der Zinspolitik der europäischen Zentralbank. Daher beobachtet die Verwaltung regelmäßig den Zinsmarkt, so dass im Falle eines Zinsanstiegs rechtzeitig Festzinsvereinbarungen über einen längeren Zeitraum abgeschlossen werden können.

Zusammenfassung über die Konsolidierungsansätze im Bereich der Aufwendungen:

Nachfolgend sind die Anteile der einzelnen Aufwandspositionen des Haushaltes der Landgemeinde Titz für das Haushaltsjahr 2026 komprimiert aufgeführt:

Aufwandsart	Finanzielle Größenordnung		Beeinflussbarkeit
	Ansatz (in Euro)	Anteil (in %)	
Personalaufwendungen	6.300.118	18.27	sehr gering (eher langfristig)
Versorgungsaufwendungen	611.463	1,77	sehr gering (eher langfristig)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.193.200	17,96	gering
Bilanzielle Abschreibungen	3.514.695	10,19	Möglichkeit über Veräußerungen
Transferaufwendungen	16.358.166	47,44	sehr gering (nur mittelbar)
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.502.923	4,36	gering (einzelfallbezogen)
Ordentliche Aufwendungen insgesamt	34.480.565		
Zinsen und sonstige Aufwendungen *)	1.698.950	4,70	sehr gering

*) Anteil an den ordentlichen Aufwendungen, erweitert um die Finanzaufwendungen; Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Wie über die differenzierte Betrachtung nach Aufwandsarten dargestellt, ist es der Landgemeinde Titz nicht möglich, aus eigener Kraft heraus den Haushalt auf der Aufwandsseite zu konsolidieren. Die Landgemeinde Titz befand sich bereits in früheren Jahren (zu Zeiten mit kameraler Rechnungslegung (vor NKF-Einführung) gegen Mitte der 1990er Jahre und danach noch einmal in den Jahren 2005 bis 2008) in der Haushaltssicherung und hat dabei nahezu sämtliche freiwillige Leistungen geprüft und seither den niedrigen Stand freiwillig erbrachten Aufwands danach beibehalten können. Insofern führt eine erneute intensive Prüfung der verbleibenden dem Grunde nach freiwilligen Positionen im Haushalt 2026 nicht zu weiteren wesentlichen Konsolidierungseffekten.

Konsolidierungsansätze im Bereich der Erträge

Parallel zu den Aufwendungen sind selbstverständlich auch die Ertragspositionen der Landgemeinde in einem Haushaltsicherungskonzept zu prüfen und ggf. durch die Anpassung von Hebesätzen und/oder die Anpassung bzw. Einführung neuer Gebühren und Abgabenarten zu erhöhen. Die Planung von Erträgen hat selbstverständlich realistisch zu erfolgen; grundsätzlich gilt: Nach den sich aus § 77 GO NRW ergebenden Grundsätzen der Einnahmebeschaffung (Finanzmittelbeschaffung) haben die Kommunen die Finanzierung ihrer Leistungen, vor allem den Aufwendungen für kostenrechnende Einrichtungen, vorrangig durch spezielle Entgelte und erst nachrangig durch Steuern oder Kredite zu decken.

Sehen Haushaltsicherungskonzepte anderer Städte und Gemeinden beispielsweise die Anhebung von Parkgebühren, Eintrittsgelder für Museen oder Schwimmbädern o.ä. vor, können solche Maßnahmen nicht Gegenstand von Konsolidierungsbemühungen der Landgemeinde Titz sein. Aufgrund der örtlichen Besonderheiten, insbesondere ihrer ländlichen Struktur, erhebt die Landgemeinde Titz keine Parkgebühren; die Verwaltung sieht auch kein Potenzial für eine den Haushalt wirksam entlastende Erhebung dieser Gebühren.

Da die Landgemeinde auch keine öffentliche Einrichtungen betreibt, für deren Nutzung oder Besuch Eintrittsgelder zu entrichten sind, ist ebenfalls kein Potenzial im Bereich klassischer Benutzungsgebühren vorhanden. Das Hallenbad steht bekanntlich nicht in der Betriebsführung der Landgemeinde, so dass die dortigen Eintrittsgelder beim Träger dieser Einrichtung verbleiben.

<u>Steuern und ähnliche Abgaben:</u>

Hier können Kommunen erhebliche Konsolidierungs„erfolge" erzielen, die jedoch finanziell unmittelbar die Einwohnerinnen und Einwohner bzw. die Gewerbetreibenden treffen. Das Aufkommen der Grundsteuern A, B und C, der Gewerbesteuer, der Vergnügungssteuer sowie der Hundesteuer stehen den Kommunen zu. Weitere örtliche Verbrauchs- und Aufwandsteuern, wie beispielsweise eine Pferde- oder Zweitwohnungsteuer wären denkbar, wurden durch die Verwaltung allerdings bisher nicht geprüft.

Die Erträge aus den Anteilen an den Gemeinschaftssteuern (Einkommens- und Umsatzsteuer) sind für die Gemeinden grundsätzlich nicht steuerbar und entziehen sich dadurch dem Konsolidierungsbeitrag in einem Haushaltsicherungskonzept.

Mit Haushaltsplanbeschluss 2013 wurden die Hebesätze der Realsteuern in der Landgemeinde Titz erstmals seit 2005 angehoben. Weitere Anhebungen erfolgten in allen Folgejahren. Lediglich im Haushaltsjahr 2025, dem Jahr der Grundsteuerreform, wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen und vom Rat beschlossen, den sogenannten „aufkommensneutralen Hebesatz" (errechnet durch das Land Nordrhein-Westfalen) zu nutzen.

Als zentraler Bestandteil dieses Haushaltsicherungskonzepts sind also Hebesätze der Realsteuern zu benennen. Für das Haushaltsjahr 2026 und die kommenden Jahre sind folglich weitere Anhebungen der Realsteuerhebesätze vorzusehen. Die Grundlage für die Planansätze dieses Haushaltssicherungskonzepts während des zehnjährigen Planungszeitraums ergibt sich aus den nach dem Orientierungsdatenerlass fortgeschriebenen Grundbeträgen sowie unter Anwendung der nachfolgend genannten Hebesätze:

Als Kalkulations- bzw. Planungsgrundlage für ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. als Beratungsgrundlage für die politischen Gremien wurden zunächst folgende Hebesätze veranschlagt:

- **Grundsteuer A: 1.400 v.H.;**
- **Grundsteuer B: 1.200 v.H.;**
- **Gewerbesteuer 575 v.H..**

Der Definition dieser Kalkulationssätze lagen folgende Überlegungen zugrunde:

Alternative A
(Festlegung von Hebesätzen in einer Höhe, die eine Haushaltssicherung überhaupt nicht erforderlich macht)

Naheliegend denkbar wäre zunächst, die aktuellen Finanzprobleme für das Jahr 2026 durch eine Erhöhung der Hebesätze der Realsteuern (insbesondere der beiden Grundsteuerarten) zu lösen. In diesem Fall wären Hebesätze zu ermitteln, die in der Lage sind, Mehreinnahmen in einer Größenordnung von deutlich über sechs Mio. Euro zu genieren (das Defizit in der Ergebnisrechnung erreicht einen Betrag von etwas mehr als 6,2 Mio. Euro). Über eine Anhebung der Grundsteuern auf das in der nachfolgenden Tabelle genannte Niveau würde dies gelingen:

Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
3.200 v.H. (bisher 939 v.H.)	3.000 v.H. (bisher 799 v.H.)	599 v.H. (bisher 519 v.H.)

Diese Hebesätze würden den Eintritt in die Haushaltssicherung vermeiden, da sie mit Mehrerträgen in einer Höhe verbunden sind, die ausreichen, den Jahresfehlbetrag des Jahres 2026 auszugleichen; bei gleichbleibender kommunaler Finanzschwäche könnten diese Hebesätze auch in den kommenden Jahren auskömmlich sein. Allerdings kann nicht garantiert werden, ob sich die externen Rand- und Rahmenbedingungen in der Bewirtschaftung kommunaler Haushalte in den kommenden Jahren nicht weiter verschlechtern.

Hinsichtlich der Höhe kommunaler Abgaben ist zudem § 10 GO NRW zu beachten; Zitat:

„Die Gemeinden haben ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen gesund bleiben. Auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen ist Rücksicht zu nehmen." Aus Sicht der Verwaltung würde dieses Rücksichtnahmegebot bei Hebesätzen in der dargestellten Höhe jedenfalls verletzt.

Alternative B
(Festlegung von moderat steigenden Hebesätzen im Haushaltsjahr 2026 und deutlicheren Steigerungssprüngen in den Jahren danach)

Eine alternativ denkbare Herangehensweise wäre die Festsetzung der Hebesätze auf dem Niveau, die der Haushalt 2025 für das Haushaltsjahr 2026 vorgesehen hatte. Hiernach würden für das Haushaltsjahr 2026 folgende Hebesätze beschlossen:

Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
979 v.H. (bisher 939 v.H.)	839 v.H. (bisher 799 v.H.)	539 v.H. (bisher 519 v.H.)

Bei diesem Modell würde sich das im Verwaltungsentwurf 2026 ausgewiesene Defizit allerdings deutlich erhöhen, und zwar auf ca. 7,6 Mio. Euro. Hierüber würden sich aufsummierte Fehlbeträge erhöhen, was wiederum zur Folge hätte, dass in den Jahren ab 2027 deutliche Hebesatzsprünge (deutlich höher als die Sprünge bei der im nachfolgenden Absatz beschriebenen „Alternative C") zu erwarten wären; die Folgejahre würden sich demnach in etwa wie folgt entwickeln:

Realsteuer	Haushaltsjahr				
	2027	2028	2029	2030	2031
Grundsteuer A	3.600 v.H.	3.700 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.
Grundsteuer B	3.400 v.H.	3.500 v.H.	3.550 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.
Gewerbesteuer	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.
Realsteuer	Haushaltsjahr				
	2032	2033	2034	2035	2036
Grundsteuer A	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.
Grundsteuer B	3.400 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.400 v.H.
Gewerbesteuer	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.

Vor dem Hintergrund entsprechender Steigerungswahrscheinlichkeiten in den Jahren ab 2027 würde die Verwaltung diese Variante nicht empfehlen.

Alternative C
(Festlegung von etwa gleichbleibenden Steigerungsraten der Hebesätze im Haushaltsjahr 2026 sowie den Jahren danach)

Diese Alternative sieht zwar gegenüber der „Alternative B" im Haushaltsjahr 2026 höhere Hebesätze vor; im Gegenzug dazu fallen die Steigerungen in den Jahren danach deutlich moderater aus. Im Schnitt der danach folgenden Jahre bis 2029 würden die Hebesätze der Grundsteuern A und B jährlich um rund 33 Prozent steigen. Auch die Gewerbesteuer würde steigen, allerdings (ab 2028) bei einer Höhe von dann 700 v.H.-Punkten gedeckelt. Im Ergebnis ergeben sich bei dieser Variante für das aktuelle Jahr folgende Hebesätze:

Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
1.400 v.H. (bisher 939 v.H.)	1.200 v.H. (bisher 799 v.H.)	575 v.H. (bisher 519 v.H.)

Dieses Modell hat die Verwaltung als Kalkulations- bzw. Planungsgrundlage und insoweit als Beratungsbasis für die politischen Gremien um Haushaltsplanentwurf 2026 verwendet. Die auf dieser Grundlage notwendigen Hebesätze für die Jahre ab 2027 stellen sich wie folgt dar:

Realsteuer	Haushaltsjahr				
	2027	2028	2029	2030	2031
Grundsteuer A	1.860 v.H.	2.500 v.H.	3.300 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.
Grundsteuer B	1.600 v.H.	2.100 v.H.	2.800 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.
Gewerbesteuer	599 v.H.	700 v.H.	700 v.H.	700 v.H.	700 v.H.
Realsteuer	Haushaltsjahr				
	2032	2033	2034	2035	2036
Grundsteuer A	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.
Grundsteuer B	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.
Gewerbesteuer	700 v.H.	700 v.H.	700 v.H.	700 v.H.	700 v.H.

Die vorstehenden Hebesätze stellen in dieser Form zum jetzigen Zeitpunkt mit den derzeitigen Erkenntnissen zur Entwicklung der Haushaltslage eine mögliche nachhaltige strukturelle Verbesserung der Haushaltslage der Landgemeinde Titz dar. Wie mehrfach in diesem Haushaltsicherungskonzept dargelegt, sind andere wesentliche Konsolidierungsmaßnahmen nicht erkennbar. Letztlich hält die Verwaltung die „Alternative C" für darstellbar und hat diese als Kalkulationsgrundlage für den vorliegenden Haushaltsplanentwurf verwendet.

Ein Vergleich mit Hebesätzen andere Kommunen scheidet an dieser Stelle aus. Einerseits befinden sich derzeit zahlreiche Verwaltungen noch in der Erstellung ihrer Haushalte, die größtenteils auch Haushaltsicherungskonzepte vorsehen. Selbstverständlich wird sich auf der Ebene der Bürgermeister und auch der Kämmerer im Kreis Düren informell über Verwaltungsvorschläge für Hebesätze ausgetauscht. Allerdings sind diese Zahlen meist nur verwaltungsinterne Überlegungen, die politisch zumeist bisher nicht beraten wurden.

Gleichwohl bleibt festzuhalten:

Die aufgezeigten Hebesätze sind derzeit die einzige Möglichkeit, ein genehmigungsfähiges Haushaltsicherungskonzept aufzustellen.

Selbstverständlich gäbe es noch eine „Alternative D":

Alternative D
(Fortsetzung der Hebesatzstrategie des Haushaltsplans 2025 und Hoffnung auf eine Gemeindefinanzreform bis 2036)

In diesem Fall würden – ähnlich der „Alternative B" – zunächst die Hebesätze festgesetzt, die der Gemeinderat im vergangenen Jahr im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2025 beschlossen hat:

Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
979 v.H. (bisher 939 v.H.)	839 v.H. (bisher 799 v.H.)	539 v.H. (bisher 519 v.H.)

Im Anschluss daran würden die Hebesätze in den Jahren danach unter Berücksichtigung lediglich moderater Steigerungen angepasst:

Realsteuer	Haushaltsjahr				
	2027	2028	2029	2030	2031 ff.
Grundsteuer A	1.019 v.H.	1.059 v.H.	1.099 v.H.	1.139 v.H.	5.000 v.H.
Grundsteuer B	879 v.H.	919 v.H.	959 v.H.	999 v.H.	4.700 v.H.
Gewerbesteuer	559 v.H.	579 v.H.	599 v.H.	619 v.H.	700 v.H.

Auch in diesem Fall würde – wie bei der „Alternative B" – das im Haushaltsjahr 2026 auszuweisende Defizit auf 7,6 Mio. Euro steigen. Im Gegensatz zur „Alternative B" würde weiter steigende Defizite mit der Folge einer erheblichen kommunalen Überschuldung in den Jahren danach folgen. Dabei zu berücksichtigen ist allerdings, dass ein Haushaltssicherungskonzept nur dann genehmigungsfähig ist, sofern am Ende des zehnjährigen Betrachtungszeitraum sowohl ein struktureller Haushaltsausgleich als auch ein bilanzielles Eigenkapital ausgewiesen wird. Sofern die moderate Hebesatzpolitik der Landgemeinde in den kommenden Jahren nicht durch eine nachhaltig wirkende Entlastung der kommunalen Haushalte begleitet würde, wären die Aussichten auf die Genehmigung eines entsprechenden Titzer Haushaltssicherungskonzepts höchst fragil.

Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern:

Die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer) haben sich in den vergangenen Jahren deutlicher als im Landesdurchschnitt erhöht; dies belegt die hohe Standortqualität der Landgemeinde Titz als Zuzugsort, auch für junge Familien. Über positiv wirkende Entscheidungen der Gemeindeentwicklung mit dem Ziel, den „Standort Titz" weiter zu attraktivieren, hinaus können die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern jedoch nicht unmittelbar beeinflusst werden. Ebenso verhält es sich mit dem Familienlastenausgleich.

Weitere Konsolidierungsbeiträge könnten die Erträge aus der Hundesteuer sowie der Vergnügungssteuer sein. Letztere ist zu vernachlässigen, da die Ertragserwartungen bei rund 2.000 Euro liegen und diese auf zwei Glückspielautomaten im gesamten Gemeindegebiet fußen. Eine wesentliche Verbesserung im Bereich der Vergnügungssteuer könnte z.B. durch die Ansiedlung von Spielcasinos erreicht werden. Mit Blick auf die Hundesteuer kann festgehalten werden, dass bereits für das laufende Haushaltsjahr 2026 eine Hundebestandsaufnahme und für 2027 eine Erhöhung der Hundesteuersätze seitens der Verwaltung vorgesehen ist.

Der Anteil der Steuern und ähnlichen Abgaben an den ordentlichen Erträgen beläuft sich im vorliegenden Haushaltplanentwurf 2026 auf 49,77 Prozent.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hierunter sind die Zuwendungen von Dritten zu verstehen, die der Landgemeinde für laufende oder besondere Zwecke gewährt und ergebnisrelevant gebucht werden. Ferner sind hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen zu erfassen, die für investive Zwecke analog der Abschreibungsdauer erfolgswirksam aufgelöst werden. Für die Landgemeinde Titz zählen hierzu insbesondere die Schlüsselzuweisungen, auf deren Höhe die Gemeinde ebenfalls durch standortverbessernde Gemeindeentwicklungsmaßnahmen lediglich mittelbar Einfluss nehmen kann.

Von jährlich neu zu beantragenden Zuweisungen zur Überwindung außergewöhnlicher oder unvorhersehbarer Belastungssituationen macht die Landgemeinde seit dem Jahr 2011 Gebrauch: 2026 erhält die Landgemeinde hierüber einen Betrag in Höhe von rund 24.000 Euro als Abwassergebührenhilfe in den Gemeindehaushalt, der jedoch unmittelbar gebührensenkend im Rahmen der entsprechenden Gebührenbedarfsberechnung Berücksichtigung findet. Dieser Betrag für 2026 stellt allerdings den niedrigsten Wert dar. Im Mittel der Jahre 2011 bis 2026 konnte die Landgemeinde Titz jährlich je rund 122.000 Euro gebührenmindernd in die Abwassergebühren einfließen lassen.

Weitere Möglichkeiten zur Erhöhung dieser Ertragspositionen sieht die Verwaltung nicht; diese kann somit nicht Bestandteil von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sein.

Der Anteil der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen an den ordentlichen Erträgen beläuft sich im vorliegenden Haushaltplanentwurf 2026 auf 25,67 Prozent.

Sonstige Transfererträge:

Grundsätzlich fallen hierunter Erträge der Gemeinde, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Die unter diese Position fallenden Erträge sind von den Steuern und ähnlichen Abgaben, den erhaltenen Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, inhaltlich abzugrenzen. Sie beinhalten vielfach für die Gemeinde keine Verwendungsvorgaben.

Neben den hier zu veranschlagenden Erträgen aus einer möglichen Rückzahlung der Gewerbesteuerumlage fallen hierunter auch Erträge aus dem Ersatz von sozialen Leistungen, z.B. Erstattungen von zu Unrecht gezahlten Sozialhilfeleistungen, oder aus Erstattungen, z.B. von Sozialversicherungsträgern oder Krankenkassen, für die die Gemeinde in Vorleistung getreten ist. Unter dieser Position sind außerdem Erträge aus Schuldendiensthilfen, die zur Erleichterung des Schuldendienstes für aufgenommene Kredite, insbesondere zur Reduzierung der Zinsbelastungen der Gemeinde, gewährt werden, zu veranschlagen.

Hierauf hat die Landgemeinde keinen Einfluss. Somit entfällt diese Position bei den Haushaltskonsolidierungsbemühungen. Der Haushalt sieht hierzu zudem keine Position vor.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Erträge aus Leistungen, die Gebührenpflichtige in Anspruch nehmen. Insbesondere sind die Gebühren aus der Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser, für den Winterdienst sowie für die Abfallbeseitigung zu nennen. Der Zuschussbedarf dieser kostenrechnenden Einrichtungen ist konsequent durch Reduzierung von Aufwand und/oder Steigerung von Erträgen zu begrenzen. In den Gebührenhaushalten dürfen grundsätzlich keine Unterdeckungen entstehen; ist dies dennoch der Fall, sind entstandene Unterdeckungen in nachfolgenden Perioden auszugleichen.

Diesem Grundsatz wird voll entsprochen. Durch die Gemeindeprüfungsanstalt wurde allerdings in der Vergangenheit regelmäßig darauf hingewiesen, dass im Zuge von Haushaltskonsolidierungsbemühungen bei Gebührenbedarfskalkulationen die jeweils höchstmöglichen Zinssätze für die kalkulatorische Verzinsung des Eigenkapitals berücksichtigt werden sollen. Diese höchstmöglichen Zinssätze waren am 12. Dezember 2018 Gegenstand eines Verfahrens des Verwaltungsgerichts Düsseldorf. Demnach ist eine pauschale Festsetzung von sechs Prozent nicht mehr rechtmäßig, so dass nunmehr jährlich ein höchstmöglicher rechtskonformer Zinssatz ermittelt werden muss. Diese Berechnung wird jährlich von der Gemeindeprüfungsanstalt durchgeführt und veröffentlicht; der so ermittelte Zinssatz wird in den gemeindlichen Gebührenkalkulationen angewendet.

Neben den bereits genannten Gebühren sind u.a. auch allgemeine Verwaltungsgebühren, Passgebühren, Standesamtsgebühren und Gebühren für Brandschauen zu veranschlagen. Für die Festlegung der Höhe dieser Verwaltungsgebühren im Rahmen der jeweiligen Kalkulationen gilt regelmäßig, dass das (Verwaltungs-)Gebührenaufkommen die voraussichtlichen produktbezogenen Aufwendungen im betreffenden Produktbereich nicht übersteigen sollen. Die Verwaltungsgebührensatzung der Landgemeinde Titz wurde letztmalig im Mai 2013 angepasst. Andere Gebühren, beispielsweise Passgebühren, richten sich nach höherrangigem Recht und sind durch die Landgemeinde Titz nicht zu beeinflussen.

Eine Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung hat die Verwaltung vorgesehen.

Einen weiteren sechsstelligen Ertrag stellt die Einnahmeposition aus OGS-Schulbeiträgen dar. Diese ist im vorliegenden Haushaltsplanentwurf mit 230.000 Euro angegeben. Vor dem Hintergrund der derzeit stattfindenden Neuausschreibung der OGS-Leistungen und damit einhergehend dem Wunsch aus Lehrerschaft, Elternschaft und Politik, die Standards zu erhöhen, wäre folgerichtig eine Anpassung der OGS-Beitragssätze vorzunehmen. Die letzte Anpassung fand zum Schuljahr 2017/18 statt.

Der Anteil der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte an den ordentlichen Erträgen beläuft sich im vorliegenden Haushaltplanentwurf 2026 auf 16,06 Prozent.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Leistungen der Landgemeinde, für das ein privates Rechtsverhältnis besteht; insbesondere für Mieten und Pachten bzw. für Liegenschaften (z.B. Containeranlagen), die im Eigentum der Landgemeinde stehen und fachbereichsübergreifend zur Verfügung gestellt werden. Da es sich hierbei um interne Vorgänge handelt, wären „Mieterhöhungen" ergebnisneutral, da diese auf der anderen Seite Aufwendungen im Gemeindehaushalt erhöhen würden.

Mit Blick auf marktgerechte Pachterträge für landwirtschaftliche Nutzflächen im Eigentum der Landgemeinde Titz wird auf die Sitzungsvorlage Nr. 188/2025 verwiesen.

Der Anteil der privatrechtlichen Leistungsentgelte an den ordentlichen Erträgen beläuft sich im vorliegenden Haushaltplanentwurf 2026 auf 1,07 Prozent.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Kostenerstattungen bzw. -umlagen stellen im Haushalt Erträge aus der Kostenerstattung des Wasserwerks für eingesetztes Personal sowie die Sachkostenpauschale dar. Eine Steigerung der Erträge ohne konkrete Gegenleistung ist nicht möglich, da hier andernfalls eine verdeckte Gewinnausschüttung vermutet werden kann.

Für die Nutzung gemeindeeigener Unterkünfte für obdachlose bzw. geflüchtete Menschen erhält die Landgemeinde Titz Nutzungsentschädigungen der Bewohnenden bzw. durch den Kreis Düren. Die Verwaltung überabeitet derzeit die Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose der Gemeinde Titz vom 6. Dezember 2019; diese könnte in der Sitzung des Gemeinderats am 26. März 2026 beschlossen werden. Hierüber sollen dann höchstmögliche Kostenerstattungen generiert werden und somit einen positiven Deckungsbeitrag zum Haushalt liefern.

Einen weiteren Anteil der Kostenerstattungen und Kostenumlagen stellen Erstattungen vom Land bzw. dem Kreis Düren dar. Diese beziehen sich auf das Familienschulzentrum sowie den Gemeindekindergarten und unterliegen einem vorgegebenen und somit nicht zu beeinflussenden Ermittlungsschlüssel.

Der Anteil der Kostenerstattungen und Kostenumlagen an den ordentlichen Erträgen beläuft sich im vorliegenden Haushaltplanentwurf 2026 auf 4,15 Prozent.

Sonstige ordentliche Erträge:

Sonstige ordentliche Erträge dienen im Gemeindehaushalt als Auffang- oder Sammelposition und bilden die Erträge ab, die nicht anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen z.B. ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder o.ä.), Säumniszuschläge, Verspätungszuschläge, Gewerbesteuerverzinsung nach § 233a AO, etc..

Veranschlagt werden außerdem Konzessionsabgaben, die sie als Entgelt für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege sowie für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen erhoben werden. Die Bemessung der Konzessionsabgaben, die von den Unternehmen, denen das Wegerecht eingeräumt wurde, in vertraglich vereinbarter Höhe zu zahlen ist, hat die Landgemeinde unter Beachtung der Konzessionsabgabenverordnung festzulegen; dies ist mit dem Neuabschluss der Konzessionsverträge in den Jahren 2013 (Strom) bzw. 2023 (Gas) unter kommunalfreundlichen, da höchstmöglichen Konditionen geschehen. Zur Höhe der Konzessionsabgabe des Wasserwerks als „Konzerntochter" der Landgemeinde Titz wird auf die noch folgenden Ausführungen zu möglichen Konsolidierungsbeiträgen der kommunalen Beteiligungen nach § 109 GO NRW verwiesen.

Daneben stellen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen einen weiteren wesentlichen Bestandteil dieser Ertragsposition dar, sofern sich eine Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des bilanzierten gemeindlichen Vermögensgegenstands zum Zeitpunkt der Veräußerung ergibt. Dieser Sachverhalt trifft bei der Landgemeinde Titz im Wesentlichen unter folgenden Prämissen bei Grundstücksveräußerungen zu: Verlässt durch Verkauf ein Vermögensgegenstand seine ursprüngliche kommunale Zielsetzung (z.B. ein vorher kommunal genutztes Fahrzeug oder Gebäude), so ist dieser Vorgang ergebnisneutral und über die Allgemeine Rücklage zu verrechnen. Bei Geschäftsvorfällen, die der laufenden Verwaltungstätigkeiten zuzurechnen sind (hierunter fallen auch Grundstücksveräußerungen im Rahmen kommunaler Daseinsvorsorge), findet eine Verrechnung der Aufwendungen und Erträge über die Ergebnisrechnung statt.

Ferner werden auch Erträge im Zusammenhang mit Pensions- und Beihilferückstellungen als sonstige ordentliche Erträge abgebildet. Diese ergeben sich jeweils aus aktuellen versicherungsmathematischen Bewertungen der Rheinischen Versorgungskassen zum Bilanzstichtag. Auf die Höhe dieser Bewertungen hat die Landgemeinde Titz keinen Einfluss.

Darüber hinaus werden als sonstige ordentliche Erträge die Umlagen gemäß § 6 Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) berücksichtigt. Das EEG verfolgt insbesondere im Interesse des Klima- und Umweltschutzes das Ziel der Transformation zu einer nachhaltigen und treibhausgasneutralen Stromversorgung, die vollständig auf erneuerbare Energien beruht. Im Rahmen dieses Ausbaus sieht das EEG 2023 eine Beteiligung der Kommunen vor: Anlagenbetreiber sollen die Kommunen, die von der Errichtung ihrer Anlagen betroffen sind, finanziell beteiligen (siehe § 6 Abs. 1 EEG 2023). Unter Berücksichtigung eines Radius von 2.500 m zur jeweiligen Anlage partizipiert die Landgemeinde Titz mit einem jeweiligen Flächenanteil an diesen Umlagen. Die Umlage entspricht einem Betrag in Höhe von 0,2 Cent/kWh, angelehnt an den jeweiligen Flächenanteil. Im Haushaltsplanentwurf 2026 rechnet die Verwaltung mit jährlichen Erträgen in Höhe von 150.000 Euro. Einschränkend muss allerdings erwähnt werden, dass die Gewährung der EEG-Umlage auf freiwilliger Basis geschieht. Dies bedeutet, dass Betreiber nicht verpflichtet werden können, einen EEG-Beitrag an den Gemeindehaushalt abzuführen.

Der Anteil der sonstigen ordentlichen Erträge an den gesamten ordentlichen Erträgen beläuft sich im vorliegenden Haushaltplanentwurf 2026 auf 3,29 Prozent.

Finanzerträge:

Bei den Finanzerträgen ist zu prüfen, ob gemäß § 109 GO NRW durch die Einbeziehung der Beteiligungsunternehmen in den Konsolidierungsprozess einer Kommune ertragserhöhende Effekte generiert werden können; hierzu wird auf die noch folgenden Ausführungen an anderer Stelle verwiesen.

Zusammenfassung über die Konsolidierungsansätze im Bereich der Erträge:

Auf der nächsten Seite sind die Anteile der einzelnen Ertragspositionen für das Haushaltsjahr 2026 komprimiert aufgeführt:

Ertragsart	Finanzielle Größenordnung		Beeinflussbarkeit
	Ansatz (in Euro)	Anteil (in %)	
Steuern und ähnliche Abgaben	14.540.813	49,77	hoch (jährlich)
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500.434	25,67	gering
Sonstige Transfererträge	0	0,00	nicht vorhanden (ohne Erträge)
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.691.650	16,06	grundsätzlich hoch
Privatrechtliche Leistungsentgelte	311.200	1,07	grundsätzlich hoch
Kostenerstattungen und Umlagen	1.213.895	4,15	gering
Sonstige ordentliche Erträge	959.941	3,29	grundsätzlich hoch
Ordentliche Erträge insgesamt	29.217.933		
Finanzerträge *)	60.100	0,20	sehr gering

*) Anteil an den ordentlichen Erträgen, erweitert um die Finanzerträge; Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Wie durch die Einzelaufstellungen dargestellt, ist es der Landgemeinde Titz nicht möglich, aus eigener Kraft heraus den Haushalt unter Berücksichtigung allein der vorhanden Ertragspositionen nachhaltig und strukturell zu konsolidieren, es sei denn, das Defizit würde über eine für den Haushaltsausgleich auskömmliche Erhöhung der Realsteuern ausgeglichen oder es würden gänzlich neue und im Haushalt der Landgemeinde Titz bisher nicht vorhandene Einnahmepositionen geschaffen; diese Möglichkeit wird nachfolgend geprüft:

Neue Ertragspositionen:

Da wesentliche Potenziale für Aufwandsreduzierungen und Ertragssteigerungen (mit Ausnahme der Anhebung der Realsteuerhebesätze) nicht mehr möglich erscheinen, sind intensiver als in den vergangenen Jahren mögliche neue Ertragspositionen zu prüfen. Grundsätzlich die Einführung folgender neuer Ertragspositionen denkbar:

- In einigen Kommunen wurde vor einigen Jahren eine so genannte Gewässerunterhaltungsgebühr eingeführt, um die im Haushalt dargestellten Kosten für die Unterhaltung der Gewässer, Bäche und Gräben, die über die Wasserverbände erfolgt und durch diese den Kommunen in Rechnung gestellt wird, über öffentlich-rechtliche Entgelte teilweise zu refinanzieren; das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen hat in mehreren Entscheidungen die Zulässigkeit einer entsprechenden Gebühr bestätigt. Der Haushalt 2026 weist Kosten in einer Höhe von rund 381.000 Euro aus, die über eine Gewässerunterhaltungsgebühr teilweise gedeckt werden könnten. Die Einführung dieser Gebühr setzt vorbereitende Aktivitäten seitens der Verwaltung voraus, für die externe Unterstützung in Anspruch zu nehmen wäre; daher ist eine Ertragsposition für das Jahr 2026 ff. nicht Bestandteil des Haushaltsplanentwurfs. Ein externes Ingenieurbüro, welches mit der Einführung der Gebühr beauftragt werden könnte, könnte in diesem Zusammenhang auch die versiegelten Flächen (Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr) überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Diese Kosten für den externen Dienstleister würden dann in der Gebührenkalkulation Berücksichtigung finden.

- Die Grundsteuer C ist eine im Zuge der Grundsteuerreform eingeführte Steueroption, die es Kommunen ermöglicht, für unbebaute, aber baureife Grundstücke einen gesonderten und in der Regel höheren Grundsteuerhebesatz festzulegen. Primäres Ziel der Grundsteuer C ist es, Eigentümerinnen und Eigentümer dazu zu motivieren, ungenutztes Bauland zu bebauen oder zu veräußern, um der Baulandknappheit und Bodenspekulation entgegenzuwirken und den Wohnungsbau zu fördern. Voraussetzung ist, dass die Gemeinde bestimmte Gebiete definiert, in denen baureife Grundstücke liegen, und diese rechtlich entsprechend ausweist. Die Grundsteuer C ergänzt die bestehende Grundsteuer B, die grundsätzlich für bebaute und bebaubare Grundstücke gilt, und stellt damit ein gezieltes kommunalpolitisches Instrument zur aktiven Baulandmobilisierung dar. Eine Grundsteuer C darf nicht zu Haushaltskonsolidierungszwecken eingeführt werden, führt aber selbstverständlich zu einer Ertragsteigerung. Die Verwaltung prüft derzeit, unter welchen operativen Voraussetzungen die Grundsteuer C möglichst bereits zum Haushaltsjahr 2027 eingeführt werden kann.
- In zahlreichen Kommunen ist auch die Nutzung von Sportstätten mit Gebühren verbunden. Hiervon hat die Gemeindeverwaltung bisher aus verschiedenen Gründen abgesehen: Zunächst käme eine Sportstättenbenutzungsgebühr lediglich für „gedeckte" Sportanlagen, also Hallen und Gymnastikräume in Betracht, da die Freisportanlagen bereits durch Vereine unterhalten werden. Aus Sicht der Verwaltung verbietet es sich, den Vereinen, die gemeindliche Anlagen, wenn auch gegen Zahlung eines geringen Betriebskostenzuschusses, pflegen, für die Nutzung der gleichen Anlagen wiederum Nutzungsgebühren abzuverlangen. Insofern kann eine zielführende Diskussion nur über eine angemessene Gebühr für die Nutzung von Sport- und Turnhallen bzw. Gymnastikräumen sowie dort bereitgestellter Sanitärräume erfolgen. Da aber Vereine grundsätzlich keine Zuschüsse (abgesehen von solchen mit Gegenleistung) erhalten und somit nicht in ihrer wichtigen ehrenamtlichen Arbeit unterstützt werden, empfiehlt die Verwaltung nicht, Vereine über eine zusätzliche Gebühr zu belasten.

Im Ergebnis sieht die Verwaltung derzeit keine Möglichkeit, die Ertragssituation der Gemeinde durch die Schaffung neuer Einnahmepositionen bereits mit einer im Jahr 2026 eintretenden Haushaltswirkung zu verbessern.

Investive Maßnahmen

Auch investive Maßnahmen ziehen Belastung des kommunalen Haushaltes nach sich. Zwar fließen investive Auszahlungen nicht unmittelbar in die Ergebnisrechnung ein, führen in der Folge aber mittelbar über Abschreibungen und Zinsaufwendungen sowie über ggf. zur Finanzierung erforderliche Kredite nachfolgende Haushalte. Zurückliegende Haushalte, der Haushaltsplan 2026 sowie die mittelfristige Planung bis 2029 sehen zahlreiche Investitionstätigkeiten vor.

So werden beispielsweise dargestellt:

- Co-Working-Space (seit 2021);
- Rathauserweiterung (seit 2024);
- Kanalsanierungen mit Blick auf den Hochwasserschutz in Rödingen (seit 2024);
- Ertüchtigungen der Feuerwehrgerätehäuser Hasselsweiler und Rödingen (seit 2024).

Diese Maßnahmen stellen aus Sicht der Verwaltung weiterhin zu verfolgende Projekte dar, da diese entweder rechtlich verpflichtend sind, die Fortführung von bereits begonnenen Baumaßnahmen darstellen oder aber mit dem Ziel einer weiterhin positiven Entwicklung der Landgemeinde im Zusammenhang mit der Entwicklung des PRIMUS-Quartieres stehen und zudem noch gefördert werden.

Darüber hinaus sieht der Haushaltsplanentwurf 2026 ebenso wie seine Vorgänger weitere Investitionen vor, die aus Sicht der Verwaltung nicht prioritär zu verfolgen sind, sofern die Maßnahmen nicht der Substanzerhaltung dienen.

Zwar ist jede investive Maßnahme für die jeweilige Ortschaft, in welcher sie errichtet werden soll, wichtig; allerdings könnten mit Blick auf die angespannte Haushaltslage sowohl Umsetzungen zu einem späteren Zeitpunkt oder der gänzliche Verzicht auf Projekte diskutiert werden, z.B. für folgende Maßnahmen:

- Sanierung der Toilettenanlage im Bürgerhaus Müntz (2026 für 2027);
- Sanierung der Wohnung im Bürgerhaus Kalrath (2026 für 2028);
- Sanierung der Heizung in der Wohnung des Bürgerhauses Opherten (2026 für 2027);
- Realisierung des Bewegungsparks in Ameln (seit 2025).

Über entsprechende Beratungen in den politischen Gremien könnten Mittelbereitstellungsbeschlüsse der Vergangenheit geprüft und ggf. aufgehoben werden. Dies könnte auch zu Arbeitsentlastungen innerhalb der Verwaltung führen, da derzeit alle bisher beschlossenen Investitionsvorhaben bearbeitet werden. Zudem würde der Verzicht auf nicht weiter zu verfolgende Projekte einen Konsolidierungsbeitrag darstellen. Insofern wäre ein Moratorium denkbar, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Rat der Landgemeinde Titz einen Sanierungs- und Investitionsplan zu erstellen, der lediglich zwingend vorzunehmende Maßnahmen bzw. für die Gemeindeentwicklung notwendige Maßnahmen enthält.

Ungeachtet der vorgenannten Ausführungen wurden bereits bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2026 nachfolgende Baumaßnahmen seitens der Verwaltung nicht aufgenommen, obwohl diese grundsätzlich diskutabel gewesen wären:

- Komplettsanierung des Objekts Markt 1, Ortslage Rödingen;
- Sanierung der Ortsverbindungsstraße zwischen der L 241 und Sevenich;
- Sanierung des Wirtschaftswegs (Busverbindung) zwischen Sevenich und Spiel.

Freiwillige Leistungen

Im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses hat die Verwaltung sämtliche freiwillige Leistungen geprüft. Soweit freiwillige Leistungen nicht komplett aufgegeben werden können oder notwendige Beschlüsse hierzu nicht herbeigeführt werden können, sind Möglichkeiten zur Reduzierung des Aufwands zu prüfen.

Einzelaufstellung

Als klassische freiwillige Aufgaben, die durch Wegfall bzw. Aufgabe einen Konsolidierungsbetrag leisten können, sieht der Haushalt für das Jahr 2026 und die Folgejahre lediglich folgende Positionen vor (Sortierung aufsteigend nach Produkten):

Produkt bzw. Sachkonto sowie Erläuterung	Ansatz (Euro)
Produkt 901101 Verwaltungsführung Sachkonto 5318000: Zuschüsse lfd. an übrige Bereiche Hier ist der Zuschuss an den Verein „Frauen helfen Frauen“ aufgrund eines am 31. Januar 2019 gefassten Ratsbeschlusses eingestellt.	650

Produkt 901101 Verwaltungsführung Sachkonto 5421120: Ehrenamt Hierbei handelt es sich um Mittel zur Stärkung des lokalen Ehrenamts.	3.000
Produkt 901101 Verwaltungsführung Sachkonto 5431170: Gästebewirtung und Repräsentationen Für die Jahre 2026 ff. sind hierfür (ohne Anwendung von Steigerungen aus dem Orientierungsdatenerlass des Landes) jährliche Mittel in einer Höhe von 3.000 Euro (Vorjahr 3.500 Euro) eingeplant.	3.000
Produkt 901101 Verwaltungsführung Sachkonto 5491010: Verfügungsmittel des Bürgermeisters Hierdurch werden Geldzuwendungen für Vereinsveranstaltungen (in der Regel 50 Euro je Verein und Haushaltsjahr), Blumenpräsente für Alters- und Ehejubiläen sowie Kranzspenden u.ä. finanziert. Der für 2026 ff. jeweils eingeplante Betrag in Höhe von jährlich 4.000 Euro könnte reduziert oder ersatzlos gestrichen werden.	4.000
Produkt 901501 Personalverwaltung Sachkonto 5411010: Gesundheitsmanagement Hierüber werden mit dem Ziel des Erhalts der Leistungsfähigkeit der Verwaltung verschiedene Maßnahmen zur Gesundheitsförderung finanziert; die Position hat jedoch freiwilligen Charakter.	6.000
Produkt 901702 Gebäudemanagement Sachkonto 5317010: Zuschuss an Kreissportbund Die Landgemeinde Titz leistet auf vertraglicher Grundlage einen Zuschuss an den Kreissportbund Düren in Höhe von jährlich rund 90.000 Euro zum Betrieb des Hallenbads. Das seinerzeit durch die Gemeinde selbst betriebene Hallenbad wurde vor mehr als 20 Jahren aus finanziellen Gründen geschlossen. Über die Bereitschaft des Kreissportbunds Düren, das Bad gemeinsam mit einem Förderverein wieder zu eröffnen und fortan zu betreiben, konnte der Bäderbetrieb wieder aufgenommen und damit auch das Schulschwimmen sowie ein Angebot für die Bevölkerung ermöglicht werden. Die Landgemeinde Titz übernimmt auf der Basis des mit dem Kreissportbund geschlossenen Vertrags anteilig die Betriebskosten der Einrichtung. Eine Kündigung des Vertrags ist nicht kurzfristig möglich.	90.000
Produkt 901702 Gebäudemanagement Sachkonto 5318000: Zuschüsse lfd. an übrige Bereiche Der an die katholische Kirchengemeinde Jackerath gewährte Zuschuss wird für die Nutzung des Pfarrheims durch den örtlichen Fußballverein geleistet, da die gemeindliche Sportanlage nicht über Umkleide- und Sanitärräume verfügt. Die dem Zuschuss zugrundeliegende Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit und kann durch Kündigung zum Ende des jeweils folgenden Kalenderjahres gekündigt werden.	500

Produkt 901702 Gebäudemanagement Sachkonto 5318040: Zuschuss Betriebskosten Bürgerhäuser Die Landgemeinde Titz leistet auf privatrechtlicher Grundlage mit den in den Ortschaften bestehenden Trägervereinen entsprechende Betriebskostenzuschüsse.	10.000
Produkt 902201 Brandbekämpfung/Brandschau Sachkonto 5318010: Zuschuss Jugendfeuerwehr Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Ansatz zur Stärkung der Jugendfeuerwehr und somit zur Nachwuchsbindung bzw. -förderung.	1.000
Produkt 903301 Gymnasium Haus Overbach Sachkonto 5318020: Zuschuss Gymnasien Die Landgemeinde Titz leistet an den Schulträger einen sich an den jeweiligen Beschulungszahlen orientierenden Zuschuss.	11.500
Produkt 903302 Mädchengymnasium Jülich Sachkonto 5318020: Zuschuss Gymnasien Die Landgemeinde Titz leistet an den Schulträger einen sich an den jeweiligen Beschulungszahlen orientierenden Zuschuss.	3.000
Produkt 904101 VHS Sachkonto 5232000: Erstattung an andere Öffentliche (VHS u.a.) Bei der Errichtung und dem Betrieb von Einrichtungen der Weiterbildung (bei kommunalen Trägern: Volkshochschulen) handelt es sich nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) um eine kommunale Pflichtaufgabe. Dieser Grundsatz gilt zunächst für kreisfreie und große kreisangehörige Städte. Er gilt auch für mittlere kreisangehörige Städte (ab 25.000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner); allerdings können diese die Aufgabe auf den Kreis übertragen (§ 10 Abs. 2 WbG). Für die übrigen kreisangehörigen Gemeinden ist der Kreis verpflichtet, Volkshochschulen zu errichten und zu unterhalten, soweit nicht mehrere Gemeinden mit zusammen mindestens 25.000 Einwohnerinnen und Einwohner diese Aufgabe gemeinsam wahrnehmen (§ 10 Abs. 3 WbG). Dies geschah 2013 mit dem Zusammenschluss der Städte Jülich und Linnich sowie den Gemeinden Aldenhoven und Titz, die gemeinsam die „VHS Jülicher Land". Grundsätzlich handelt es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabenwahrnehmung. Sofern die gemeindliche Beteiligung an der VHS Jülicher Land gekündigt würde, wäre der Kreis Düren verpflichtet, ein entsprechendes Angebot für die Landgemeinde Titz vorzuhalten (bei finanzieller Beteiligung der Landgemeinde an den Kosten).	15.000

Produkt 908201 Zuschüsse an Fußballvereine Sachkonto 5318000: Zuschüsse lfd. an übrige Bereiche Die Landgemeinde Titz leistet auf der Basis abgeschlossener Nutzungsverträge jährliche Zuschüsse an die Sportvereine. Hierbei handelt es sich um Betriebskostenzuschüsse an die Vereine, über die die Aufwendungen für die Pflege der gemeindlichen Sportstätten anteilig vergütet werden. Eine Kündigung dieser Verträge würde die Pflege der Sportplätze durch die Landgemeinde selbst nach sich ziehen.	19.800
Produkt 913101 Dorfplätze und Grünanlagen Sachkonto 5318050: Zuschuss Dorfweihnachtsbaum Die Landgemeinde Titz leistet jährliche Zuschüsse zur Beschaffung und Aufstellung von Dorfweihnachtsbäumen. Die Einstellung dieser Bezuschussung war Gegenstand eines früheren Haushaltssicherungskonzepts; danach wurden seinerzeit Dorfweihnachtsbäume von der Landgemeinde Titz beschafft und vom Personal des Bauhofs aufgestellt. In einer Vollkostenbetrachtung hat sich dieses Modell als unwirtschaftlicher gegenüber der alternativen Leistung freiwilliger Zuschüsse herausgestellt.	3.000
Produkt 915101 Wirtschaftsförderung, Gemeindeentwicklung, Tourismus Sachkonto 5291110: Aufwendungen Städtepartnerschaft Hierbei handelt es sich um eine rein freiwillige Aufgabewahrnehmung, die unmittelbar eingestellt werden könnte.	5.000

Neben den vorstehend genannten Einzelpositionen können ganze Produkte entfallen, da deren Aufgabenwahrnehmung in der Trägerschaft der Landgemeinde disponibel ist; im Einzelnen:

Produkt 906101 Gemeindekindergarten		
Ertrag	Aufwand	Zuschussbedarf
1.294.230 Euro	1.512.191 Euro	217.961 Euro
Produkt 906103 Familienzentrum		
Ertrag	Aufwand	Zuschussbedarf
25.000 Euro	45.626 Euro	20.626 Euro
Produkt 906104 Familienschulzentrum		
Ertrag	Aufwand	Überdeckung
79.500 Euro	2.500 Euro	77.000 Euro
Vorstehende Produkte sind in einem Gesamtkontext zu sehen, so dass der kumulierte Zuschussbedarf 161.587 Euro beträgt. In der Folge würde dieser Zuschussbedarf des durch den Kreis Düren zu finanzieren sein und über die Jugendamtsumlage abgerechnet.		

Produkt 906201 Offene Jugendarbeit		
Ertrag	Aufwand	Zuschussbedarf
81.500 Euro	104.462Euro	22.962 Euro
Produkt 909102 Strukturwandelmanagement		
Ertrag	Aufwand	Zuschussbedarf
377.250 Euro	556.260 Euro	179.010 Euro
Produkt 914102 Nachhaltigkeits-/Klimaschutzmanagement		
Ertrag	Aufwand	Zuschussbedarf
323.862 Euro	358.779 Euro	34.917 Euro

Fazit

Auch wenn über die Einstellung der vorgenannten freiwilligen Maßnahmen (Einzeldarstellung sowie ganze Produkte) ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von knapp 575.000 Euro erzielt werden kann, sieht das Haushaltsicherungskonzept seitens der Verwaltung zunächst keinen Wegfall der vorgenannten Positionen vor.

Konsolidierungsbeitrag der Konzerntöchter nach § 109 GO NRW

Wie dem jährlich zum Jahresabschluss aufzustellenden Beteiligungsbericht zu entnehmen ist, verfügt der „Konzern" Landgemeinde Titz lediglich über zwei wirtschaftliche Beteiligungen, auf welchen ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird bzw. werden kann.

Wasserwerk der Landgemeinde Titz (Beteiligung in öffentlich-rechtlicher Form)

Das Wasserwerk der Landgemeinde Titz wird als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geführt; es ist rechtlich unselbstständig und stellt somit ein Sondervermögen nach § 97 GO NRW dar. Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung der Landgemeinde Titz mit Trinkwasser.

Ein Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung führt den Betrieb als Betriebsleiter mit einem Stellenanteil von derzeit 40 Prozent. Neben dem Betriebsleiter arbeiten noch weitere Bedienstete der Verwaltung mit einem Gesamtstellenanteil von rund 1,5 Stellen. Zwei technische Mitarbeiter der Kernverwaltung werden im Stellenplan des Wasserwerks geführt und auch direkt von diesem bezahlt. Die Personalkosten aller anderen Beschäftigten werden dem Kernhaushalt über Kostenumlagen erstattet. Diese enthält außerdem Sachkostenpauschalen nach regelmäßig aktualisierten Berechnungen der Kosten eines Arbeitsplatzes der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt).

Das Wasserwerk stellt einen auskömmlichen Wirtschaftsplan nach den Vorgaben des § 14 EigVO auf. Sämtliche Aufwendungen werden durch Erträge gedeckt, über die auch eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals nach § 10 EigVO gewährleistet ist. Hierin einkalkuliert ist bereits eine höchstmöglich zu zahlende Konzessionsabgabe an die Landgemeinde Titz in Höhe von rund 90.000 Euro.

Betriebskostenzuschüsse, Verlustübernahmen, etc., durch die Landgemeinde sind auch für die Zukunft nicht vorgesehen. Ob bzw. in welchem Umfang ggf. eine Gewinnbeteiligung bzw. -ausschüttung durch das Wasserwerk an die Landgemeinde möglich ist, wird derzeit geprüft. Gegebenenfalls wird aus dem Ergebnis dieser Prüfung eine Einnahmeverbesserung zur Fortschreibung des Haushaltsicherungskonzepts ab dem Haushaltsjahr 2027 zu generieren sein. Allerdings ist damit eher nicht zu rechnen, da das Wasserwerk derzeit mittelfristig erhebliche Investitionen plant.

Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (Beteiligungen in privatrechtlicher Form)

Die Landgemeinde Titz hält sämtliche Anteile an der im Jahr 2006 gegründeten Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (GET; Stammkapital: 25.000 Euro). Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftervertrags u.a. die Erbringung infrastrukturverbessernder Dienstleistungen. Lediglich auf diese beziehen sich auch die finanziellen Verbindungen zwischen der Landgemeinde und der Gesellschaft. Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen und daraus resultierende Rechnungen bilden die Grundlage für den Geldmittelfluss zwischen der Landgemeinde und der GET.

Ein Beamter der Landgemeinde Titz ist Geschäftsführer der Gesellschaft; weitere Bedienstete der Landgemeinde erbringen außerhalb ihrer Arbeitszeit konkret eingrenzbare Leistungen für die Gesellschaft. Personalaufwendungen für die Geschäftsführung werden unmittelbar durch die Gesellschaft getragen, so dass hierfür keine finanziellen Verpflichtungen seitens der Landgemeinde bestehen. Eine Sachkostenpauschale für die durch die GET genutzte Büroeinrichtung wird, analog der Verfahrensweise beim gemeindeeigenen Wasserwerk, durch die Landgemeinde Titz umgelegt.

Betriebskostenzuschüsse, Verlustübernahmen, etc., durch die Landgemeinde sind auch für die Zukunft nicht vorgesehen. Ob bzw. in welchem Umfang ggf. eine Gewinnbeteiligung bzw. -ausschüttung durch die Gesellschaft an die Landgemeinde Titz möglich ist, wird derzeit geprüft. Gegebenenfalls wird aus dem Ergebnis dieser Prüfung eine Einnahmeverbesserung zur Fortschreibung dieses Haushaltsicherungskonzepts ab dem Haushaltsjahr 2027 zu generieren sein. Allerdings sind auch hier die Erwartungen seitens der Verwaltung nicht allzu hoch. Da der einzige Kunde der GET die Landgemeinde selbst ist, könnten ergebnisverbessernde Maßnahmen auf Seiten der GET nur über eine Erhöhung der Provisionen erfolgen, die die GET bei der Landgemeinde Titz für die Erledigung von Baumaßnahmen verlangt. Eine solche Erhöhung wurde unmittelbar zu Aufwandserhöhungen im Kernhaushalt führen, die somit die zu erwartenden Gewinnausschüttungen konterkarieren würden.

Über gewährte Bürgschaften erhalt die Landgemeinde Titz aber eine Avalprovision.

Weitere Beteiligungen

Des Weiteren hält die Landgemeinde u.a. die nachfolgend genannten Anteile an weiteren (privatrechtlichen) Beteiligungen, allerdings mit nicht beherrschendem Einfluss. Erwähnenswert an dieser Stelle (da nicht nur symbolische Beteiligung) sind Beteiligungen an:

- Brainergy Park Jülich GmbH (22,77 %),
- Neuland Hambach GmbH (16,67 %).

<u>Brainergy Park Jülich GmbH</u>

Ziel der Gesellschaft ist es, gemeinsam mit den übrigen Gesellschafterkommunen Jülich, Niederzier sowie dem Kreis Düren, im derzeit 52 ha großen interkommunalen Gewerbegebiet Brainergy Park Jülich ein rund sieben Hektar großes innovatives Spezialgebiet zu entwickeln, in dem schwerpunktmäßig die Themenfelder „Neue Energien" und „Energiewende" abgebildet werden sollen.

Derzeit beschränken sich die finanziellen Verflechtungen mit der Landgemeinde Titz lediglich auf die Gewährung von Bürgschaften und der damit einhergehenden Ertragserwartung seitens der Landgemeinde in Bezug auf Avalprovisionen. Verlustausgleiche wurde bisher nicht geltend gemacht; jährliche Zuschusszahlungen aus dem Gemeindehaushalt fanden bisher nicht statt und sind auch zukünftig nicht zu erwarten. Allerdings sind aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Lage der Brainergy-Park GmbH auch keine Gewinnausschüttungen an den Gemeindehaushalt zu erwarten.

Über die Beteiligung der Landgemeinde Titz wird ein positiver Einfluss auf den Gemeindehaushalt unmittelbar über eine Gewerbesteuerzerlegungsvereinbarung erwartet. Mittelbar eine positive Entwicklung des gesamten Jülicher Raum (und somit auch für die Landgemeinde Titz) in Bezug auf Bevölkerungsentwicklung und Arbeitsplätzen (insb. dem in Planung befindlichen Gewerbegebietes in Rödingen-Höllen; Brainergy Craft)

Neuland Hambach GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist es, das Umfeld des Tagebaus Hambach strukturpolitisch im Interesse und zum Wohle der Bürgerschaft der sechs Gesellschafterkommunen zu entwickeln. Des Weiteren folgen Aufgaben, wie vor allem die Raumentwicklung und lebenswerte Gestaltung der Region, die Schaffung neuer Arbeitsplätze in neuen Branchen sowie die Schaffung von Zukunftsperspektiven. Ferner wird perspektivisch seitens der Gemeinde Niederzier die Entwicklung eines Gewerbe- bzw. Industriegebiets als Nachfolgenutzung der heutigen RWE-Tagesanlagen im Bereich der Ortschaften Oberzier bzw. Ellen über eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Partnerkommunen in Aussicht stellt.

Anders als bei der Brainergy Park GmbH zahlt die Landgemeinde Titz einen Betriebskostenzuschuss an die Neuland Hambach GmbH. Für das Haushaltsjahr 2026 sieht der Wirtschaftsplan der Gesellschaft vor, den kommunalen Zuschuss pro Kommune von zuletzt jährlich 60.000 Euro auf 100.000 Euro zu erhöhen. Ein zustimmender Ratsbeschluss der Landgemeinde zum Wirtschaftsplan der Gesellschaft war zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2026 noch nicht gefasst.

Darüber hinaus hat die Geschäftsführung angekündigt, etwaige Liquiditätsengpässe der Gesellschaft, insbesondere aus dem Geschäftszweig der erneuerbaren Energien, die ursprünglich den kommunalen Zuschuss eigentlich verringern sollten, über kommunale Gesellschafterzuschüsse zu decken. Hierzu hat die Verwaltungsführung dem Geschäftsführer mitgeteilt, dass eine weitere Belastung des Gemeindehaushalts nicht erfolgen darf.

Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage könnte auch der Austritt aus der Neuland Hambach GmbH diskutiert werden.

Zentraler Bestandteil des Haushaltsicherungskonzepts

Nachdem nunmehr erneut sämtliche Aufwands- und Ertragspositionen im pflichtigen sowie im freiwilligen Bereich beleuchtet wurden und dabei auch auf (mögliche) Konsolidierungsbeiträge der Konzerntöchter eingegangen wurde, zeigt sich, dass als wesentlicher Konsolidierungsbeitrag, der durch die Landgemeinde Titz unmittelbar und kurzfristig umzusetzen ist, lediglich die Anhebung der Realsteuerhebesätze verbleibt. Hierdurch würde voraussichtlich eine Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzepts erreicht.

Die Haushaltskonsolidierung ist ein komplexer Prozess, an dem zahlreiche interessengeleitete Akteure beteiligt sind. Zentrale Schlüsselakteure sind die politischen Gremien, der Verwaltungsvorstand, insbesondere der Bürgermeister, die Finanzverantwortlichen sowie die Beschäftigten der Verwaltung. Zu den „Finanzverantwortlichen" zählen dabei nicht nur der Kämmerer, sondern auch die übrigen Führungskräfte in den Fachbereichen, die unter anderem durch ihre Budgetverantwortung zur Steuerung beitragen.

Ergänzend wirken Aufsichtsbehörden, kommunale Beteiligungen, die Öffentlichkeit, Medien, Vereine und Verbände mit.

Die politischen Gremien tragen gemeinsam mit der Verwaltung die Verantwortung für die Konsolidierung. Voraussetzung für einen erfolgreichen Prozess ist ein klarer politischer Wille sowie die Festlegung strategischer Prioritäten, an denen alle Maßnahmen auszurichten sind.

Der Verwaltungsvorstand fungiert als zentraler Treiber des Prozesses. Insbesondere der Bürgermeister übernimmt eine Schlüsselrolle durch seine Steuerungs- und Eingriffsmöglichkeiten. Die Finanzverantwortlichen haben eine besondere Gestaltungs- und Initiativfunktion, da sie leistungs- und finanzwirtschaftliche Informationen verknüpfen und steuerungsrelevant aufbereiten. Auch Fachverantwortliche ohne direkte Budgethoheit leisten durch strategische und operative Beiträge einen wichtigen Anteil.

Ein erfolgreicher Konsolidierungsprozess erfordert die aktive Mitwirkung aller Beschäftigten sowie die Überwindung von Silodenken.

Zudem ist eine transparente, offene und proaktive Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Medien entscheidend, um Verständnis, Vertrauen und Akzeptanz für oftmals unpopuläre Maßnahmen zu schaffen. Nur durch die Einbindung aller relevanten Akteure und ein gemeinsames Verantwortungsverständnis kann eine nachhaltige und tragfähige Haushaltskonsolidierung erfolgreich umgesetzt werden.

Haushalt 2026
Gesamtergebnisplan Haushaltssicherungskonzept

Landgemeinde Titz

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.651.889,40	14.480.134	14.540.813	17.046.365	19.873.644	22.796.075	25.556.453	26.043.531	26.541.748	27.051.405	27.572.778	28.106.149	28.651.824
	40 110 00 Grundsteuer A	363.484,67	365.150	487.560	647.764	870.650	1.149.258	1.323.388	1.323.388	1.323.388	1.323.388	1.323.388	1.323.388	1.323.388
	40 120 00 Grundsteuer B	2.202.152,22	2.154.600	3.479.790	4.700.028	6.248.981	8.440.291	10.687.518	10.826.456	10.967.200	11.109.773	11.254.200	11.400.505	11.548.712
	40 120 50 Grundsteuer C	0,00	0	0	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	40 130 00 Gewerbesteuer	4.258.222,00	4.680.342	3.200.370	3.443.972	4.145.416	4.257.342	4.372.290	4.490.342	4.611.581	4.736.094	4.863.968	4.995.295	5.130.168
	40 210 00 Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.786.117,77	6.220.696	6.277.982	6.610.715	6.934.640	7.246.699	7.444.581	7.647.866	7.856.702	8.071.241	8.291.638	8.518.053	8.750.651
	40 220 00 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	324.894,82	329.214	341.035	348.879	357.601	365.468	374.259	383.262	392.482	401.923	411.591	421.492	431.631
	40 310 00 Vergnügungssteuer	4.486,03	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	40 320 00 Hundesteuer	137.346,25	140.000	140.000	154.000	155.540	157.095	158.660	160.255	161.850	163.470	165.110	166.760	168.430
	40 510 00 Familienleistungsausgleich	575.185,64	588.132	612.076	639.007	658.816	677.922	693.757	709.962	726.545	743.516	760.883	778.656	796.844
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.982.176,18	7.022.349	7.500.434	7.659.499	7.682.446	7.799.271	7.932.730	8.253.813	8.579.462	8.936.231	9.308.755	9.720.099	10.123.671
	41 110 00 Schlüsselzuweisungen Land	1.869.701,00	2.757.698	3.139.191	3.217.671	3.336.725	3.453.510	3.719.993	4.007.038	4.316.232	4.649.284	5.008.036	5.394.470	5.810.722
	41 210 00 Bedarfszuweisungen Land	0,00	6.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	41 400 00 Zuweisungen lfd. vom Bund	182.595,84	613.100	524.450	397.455	234.458	159.080	0	0	0	0	0	0	0
	41 410 00 Zuweisungen lfd. vom Land	15.862,98	31.216	98.950	88.393	89.304	86.313	79.144	79.937	80.739	81.548	82.365	83.190	84.023
	41 410 10 Zuschuss Abwasserbeihilfe	48.216,47	93.840	24.217	95.727	96.685	97.652	98.629	99.616	100.613	101.620	102.637	103.664	104.696
	41 410 20 Zuschuss OGS Land	270.640,00	265.000	252.000	254.520	257.066	259.637	262.234	264.857	267.506	270.182	272.884	275.613	278.370
	41 410 40 Zuschuss Familienzentrum Land	22.093,55	23.000	25.000	25.250	25.503	25.759	26.017	26.278	26.541	26.807	27.076	27.347	27.621
	41 410 60 Aufwands-/Unterhaltungspauschale	211.629,03	212.243	213.385	225.287	237.852	251.118	265.123	279.910	295.522	312.004	329.406	347.778	367.175
	41 411 00 Zuweisung nach AsylbLG (FlüAG)	1.403.058,94	1.100.000	1.100.000	1.111.000	1.122.110	1.133.332	1.144.666	1.156.113	1.167.675	1.179.352	1.191.146	1.203.058	1.215.089
	41 420 00 Zuweisungen lfd. von Gemeinden/GV	59.387,39	52.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	41 420 10 Zuschuss Kiga Kreis Düren	1.109.268,42	1.010.000	1.250.000	1.262.500	1.275.125	1.287.877	1.300.756	1.313.764	1.326.902	1.340.172	1.353.574	1.367.110	1.380.782
	41 420 20 Zuschuss OJA Kreis Düren	70.020,25	70.000	75.000	75.750	76.508	77.274	78.047	78.828	79.617	80.414	81.219	82.032	82.853
	41 420 40 Zuschuss Jugendparlament	600,00	200	500	505	511	517	523	529	535	541	547	553	559
	41 420 90 Zuweisungen LVR	0,00	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	41 480 00 Zuschüsse lfd. von übrigen Bereichen	10.398,35	10.600	10.000	10.100	10.202	10.305	10.409	10.514	10.621	10.728	10.836	10.945	11.055
	41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	680.655,96	749.102	760.961	868.961	894.017	930.757	921.309	910.549	884.439	861.059	826.539	801.899	738.286
	41 612 00 Auflösung SoPo Zuschüsse von privaten Unternehmen	28.048,00	28.050	26.780	26.380	26.380	26.140	25.880	25.880	22.520	22.520	22.490	22.440	22.440
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.764.307,97	4.290.981	4.691.650	4.352.777	4.389.673	4.427.211	4.442.030	4.476.434	4.514.848	4.550.875	4.588.670	4.627.787	4.664.131
	43 110 00 Verwaltungsgebühren	20.534,13	24.800	24.000	24.210	24.423	24.639	24.857	25.077	25.299	25.523	25.749	25.977	26.207
	43 110 50 Passgebühren	73.713,40	73.000	73.000	73.730	74.468	75.213	75.966	76.726	77.494	78.269	79.052	79.843	80.642

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	43 110 60 Gebühren für Brandschauen	1.419,26	2.000	5.000	5.050	5.101	5.153	5.205	5.258	5.311	5.365	5.419	5.474	5.529
	43 110 70 Gebühren Archiv	1.533,96	50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	43 111 00 Standesamtsgebühren	6.269,00	7.000	7.000	7.070	7.141	7.213	7.286	7.359	7.433	7.508	7.584	7.660	7.737
	43 211 60 Benutzungsgebühr Schmutzwasser	1.731.707,75	1.610.078	1.719.500	1.736.695	1.754.062	1.771.603	1.789.320	1.807.214	1.825.287	1.843.540	1.861.976	1.880.596	1.899.402
	43 211 80 Kleineinleitergebühr	5.980,00	19.000	15.000	15.150	15.302	15.456	15.611	15.768	15.926	16.086	16.247	16.410	16.575
	43 214 20 Niederschlagswasser-gebühr	1.611.950,85	1.332.592	1.317.300	1.330.473	1.343.778	1.357.216	1.370.789	1.384.497	1.398.342	1.412.326	1.426.450	1.440.715	1.455.123
	43 214 40 Winterdienstgebühr	8.724,54	4.100	6.870	6.939	7.009	7.080	7.151	7.223	7.296	7.369	7.443	7.518	7.594
	43 214 80 Schulbeitrag (Gebühren)	190.514,33	225.000	230.000	232.300	234.623	236.970	239.340	241.734	244.152	246.594	249.060	251.551	254.067
	43 218 70 Grabnutzungsgebühren ab 2006 (PRAP)	45.752,60	35.500	35.900	36.500	37.500	38.600	40.500	42.400	44.800	47.200	50.200	53.100	56.200
	43 218 80 Grabgebühren einmalig	19.029,00	30.000	20.000	20.200	20.402	20.607	20.814	21.023	21.234	21.447	21.662	21.879	22.098
	43 218 90 Grabnutzungsgebühren bis 2006 (PRAP)	71.646,14	70.000	67.500	64.500	60.600	57.300	50.800	42.300	36.900	28.700	21.250	14.800	8.500
	43 219 80 Benutzungsgebühren Müll	584.189,46	534.300	504.000	509.040	514.131	519.273	524.466	529.711	535.009	540.360	545.764	551.222	556.735
	43 219 90 Benutzungsgebühr Sperrmüll	20.028,00	18.000	21.000	21.210	21.423	21.638	21.855	22.074	22.295	22.518	22.744	22.972	23.202
	43 710 00 Erträge aus Auflösung SoPo für Beiträge	252.084,30	277.300	291.460	268.210	268.210	267.750	246.570	246.570	246.570	246.570	246.570	246.570	243.020
	43 810 00 Auflösung SoPo Gebührenausgleich	119.231,25	28.261	352.620	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	725.548,50	901.850	311.200	343.332	340.467	340.603	340.740	340.878	341.018	341.159	341.301	341.445	341.591
	44 110 00 Mieten und Pachten	584.010,55	698.400	275.000	311.000	311.000	311.000	311.000	311.000	311.000	311.000	311.000	311.000	311.000
	44 110 10 Nebenkosten Miete/Pacht	112.108,63	170.650	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	44 110 90 Pachterträge	22.221,60	20.000	23.000	19.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	44 610 00 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.129,55	12.000	12.000	12.120	12.242	12.365	12.489	12.614	12.741	12.869	12.998	13.128	13.260
	44 614 00 Rücklastschrift Entgelte	1.078,17	800	1.200	1.212	1.225	1.238	1.251	1.264	1.277	1.290	1.303	1.317	1.331
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	545.226,78	450.115	1.213.895	1.296.506	1.172.486	1.030.366	1.037.085	1.043.904	1.057.828	1.068.353	1.078.982	1.089.717	1.097.061
	44 800 00 Erstattungen vom Bund	35,79	3.435	35	36	37	7.038	39	40	41	3.542	3.543	44	45
	44 810 00 Erstattungen vom Land	126.303,46	35.560	192.860	293.271	159.236	0	0	0	3.500	0	0	0	0
	44 820 00 Erstattungen vom Kreis	30.997,45	134.900	107.200	80.295	81.098	81.909	86.229	83.557	84.393	85.237	86.090	90.451	87.821
	44 820 20 Nutzungsentschädigungen Kreis	0,00	0	317.500	320.675	323.884	327.126	330.401	333.709	337.049	340.422	343.829	347.270	350.746
	44 820 30 Nebenkosten Nutzungsentschädigung Kreis	0,00	0	131.900	133.219	134.554	135.902	137.265	138.641	140.031	141.434	142.850	144.281	145.726
	44 850 00 Erstattungen vom Wasserwerk	186.848,26	196.000	195.000	196.950	198.920	200.910	202.920	204.950	207.000	209.070	211.161	213.273	215.406
	44 870 00 Erstattungen von Versicherungen	62.050,73	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushalt 2026
Gesamtergebnisplan Haushaltssicherungskonzept

Landgemeinde Titz

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	44 880 00 Erstattungen übriger Bereich (Asyl)	36.087,01	3.740	5.000	5.050	5.101	5.153	5.205	5.258	5.311	5.365	5.419	5.474	5.529
	44 880 10 Kostenbeiträge, Kostenersatz	6.132,21	10.100	2.000	2.020	2.041	2.062	2.083	2.104	2.126	2.148	2.170	2.192	2.214
	44 880 20 Erstattungen von übrigen Bereichen	39.543,69	26.320	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	44 880 40 Kostenerstattungen Kanalhausanschluss	17.682,12	20.000	20.500	20.705	20.913	21.123	21.335	21.549	21.765	21.983	22.203	22.426	22.651
	44 880 50 Kostenerstattungen Bordsteinabsenkung	36.548,06	15.000	15.000	15.150	15.302	15.456	15.611	15.768	15.926	16.086	16.247	16.410	16.575
	44 880 60 Kostenerstattung Ferienspiele	2.998,00	5.000	6.000	6.060	6.121	6.183	6.245	6.308	6.372	6.436	6.501	6.567	6.633
	44 880 70 Nutzungsentschädigungen	0,00	0	161.100	162.711	164.342	165.989	167.652	169.331	171.029	172.743	174.474	176.221	177.987
	44 880 80 Nebenkosten Nutzungsentschädigungen	0,00	0	56.400	56.964	57.537	58.115	58.700	59.289	59.885	60.487	61.095	61.708	62.328
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.279.559,50	937.773	959.941	1.016.199	1.025.735	1.035.120	1.033.755	883.735	1.245.453	1.051.854	908.486	913.527	918.617
	45 110 00 Konzessionsabgaben	287.243,94	360.800	348.760	352.248	355.771	359.331	362.926	366.557	370.225	373.929	377.670	381.447	385.262
	45 410 00 Veräußerungserlöse Grundstücke/Gebäude	142.809,95	225.000	250.000	300.000	300.000	300.000	300.000	400.000	500.000	300.000	150.000	150.000	150.000
	45 610 00 Bußgelder	12.286,01	10.000	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	45 620 10 Mahngebühren	24.093,41	24.000	25.000	25.250	25.503	25.759	26.017	26.278	26.541	26.807	27.076	27.347	27.621
	45 623 00 Säumniszuschläge	16.777,33	16.000	20.000	20.200	20.402	20.607	20.814	21.023	21.234	21.447	21.662	21.879	22.098
	45 625 20 Verspätungszuschlag Vorvorjahre	3.900,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	45 626 00 Stundungszins	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	45 627 00 Aussetzungszins	0,00	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	45 628 20 Gewerbesteuer - Nachzahlungszins Vorvorjahre	3.076,00	15.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	45 800 10 Erträge aus Herabsetzung PWB zu Forderungen	864,49	100	100	101	103	105	107	109	111	113	115	117	119
	45 800 20 Erträge aus Herabsetzung EWB zu Forderungen	53.473,34	100	100	101	103	105	107	109	111	113	115	117	119
	45 820 00 Auflösung Rückstellungen	100.570,32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	45 820 20 Herabsetzung Pensionsrückstellung	345.507,00	1.378	50.444	56.383	60.766	64.957	71.089	74.752	79.470	81.859	84.840	84.840	84.840
	45 820 30 Herabsetzung Beihilferückstellung	75.701,00	1.264	-1.015	-854	-927	-1.083	-916	-1.032	-1.080	-1.400	-1.797	-1.797	-1.797
	45 830 10 Erstattungsanspruch nach § 107b BeamtVG	15.293,00	27.681	9.742	10.249	10.773	11.370	-1.092	-259.506	-7.352	-7.963	-8.908	-8.908	-8.908
	45 910 00 Andere sonstige ordentliche Erträge	825,08	1.500	1.000	1.010	1.021	1.032	1.043	1.054	1.065	1.076	1.087	1.098	1.109
	45 910 10 Erlöse aus Papiersammlungen	34.004,08	16.620	35.000	35.350	35.704	36.062	36.423	36.788	37.156	37.528	37.904	38.284	38.667

Haushalt 2026
Gesamtergebnisplan Haushaltssicherungskonzept

Landgemeinde Titz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	45 910 11	Erlöse aus Papiersammlungen (Duales System)	37.156,19	24.900	35.000	35.350	35.704	36.062	36.423	36.788	37.156	37.528	37.904	38.284	38.667
	45 910 20	Erträge Kleindifferenzen	5,74	10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	45 910 40	Erträge Dienstbarkeiten u.a.	14.562,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	45 910 70	Sonstige ordentliche Erträge	111.410,62	201.910	151.300	151.300	151.300	151.300	151.300	151.300	151.300	151.300	151.300	151.300	151.300
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**26.948.708,33**	**28.083.202**	**29.217.933**	**31.714.678**	**34.484.451**	**37.428.646**	**40.342.793**	**41.042.295**	**42.280.357**	**42.999.877**	**43.798.972**	**44.798.724**	**45.796.895**
11	-	Personalaufwendungen	5.158.509,74	6.080.170	6.300.118	6.380.544	6.462.896	6.546.525	6.470.366	6.542.741	6.616.555	6.691.755	6.768.118	6.833.832	6.900.210
	50 110 00	Dienstbezüge Beamte	493.780,81	519.203	515.178	520.338	525.554	530.819	536.140	541.512	546.935	552.416	557.952	563.541	569.186
	50 120 00	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	3.440.449,30	4.040.128	4.284.241	4.327.099	4.370.389	4.414.110	4.458.267	4.502.866	4.547.910	4.593.409	4.639.360	4.685.769	4.732.644
	50 220 00	Beiträge Versorgungskasse TVöD	262.727,82	311.091	329.886	333.201	336.551	339.932	343.349	346.796	350.282	353.802	357.359	360.947	364.577
	50 320 00	Beiträge Sozialversicherung TVöD	708.926,68	848.423	899.693	908.707	917.808	927.005	936.292	945.671	955.145	964.714	974.380	984.141	994.000
	50 410 00	Beihilfe aktive Beamte	34.892,13	30.517	32.644	32.984	33.327	33.671	34.019	34.370	34.724	35.082	35.442	35.809	36.178
	50 510 00	Zuführungen Pensionsrückstellungen aktiv	193.765,00	286.470	194.800	210.978	228.226	246.011	121.123	128.067	135.661	143.872	152.369	152.369	152.369
	50 610 00	Zuführungen Beihilferückstellungen aktiv	23.968,00	44.338	43.676	47.237	51.041	54.977	41.176	43.459	45.898	48.460	51.256	51.256	51.256
12	-	Versorgungsaufwendungen	523.724,87	605.395	611.463	616.058	620.582	624.889	629.505	633.934	638.878	643.843	649.710	656.111	662.578
	51 210 00	Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	387.001,87	396.362	464.039	468.690	473.386	478.129	482.920	487.762	492.651	497.585	502.569	507.604	512.691
	51 410 00	Beihilfen Versorgungsempfänger	96.582,00	120.052	126.128	127.390	128.664	129.951	131.251	132.564	133.890	135.229	136.582	137.948	139.328
	51 510 00	Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	34.007,00	68.994	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	51 610 00	Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	6.134,00	19.987	21.296	19.978	18.532	16.809	15.334	13.608	12.337	11.029	10.559	10.559	10.559
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.709.953,41	5.617.250	6.193.200	6.407.391	6.117.613	6.104.256	6.142.394	6.086.802	6.185.037	6.240.133	6.280.362	6.420.753	6.410.554
	52 020 00	Erhaltene Skonti	-2.530,26	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
	52 150 10	Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (laufend)	196.455,35	214.500	351.000	344.480	363.513	356.678	372.494	365.220	381.745	374.006	391.269	383.043	401.085
	52 150 20	Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (einmalig)	177.047,87	215.000	270.100	270.626	271.159	371.699	272.244	272.795	273.350	273.911	274.477	275.049	275.628
	52 150 30	Instandhaltung Friedhöfe	129.898,83	126.500	121.500	185.000	186.850	188.719	190.606	192.512	194.437	196.381	198.345	200.328	202.332
	52 150 40	Instandhaltung Kriegsgräber	2.204,61	2.000	2.000	2.020	2.041	2.062	2.083	2.104	2.126	2.148	2.170	2.192	2.214

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
52 150 50 Instandhaltung Judenfriedhöfe	0,00	2.000	2.000	2.020	2.041	2.062	2.083	2.104	2.126	2.148	2.170	2.192	2.214
52 160 10 Instandhaltung Infrastrukturvermögen	203.996,83	291.000	371.000	374.710	378.458	382.246	386.071	389.934	393.836	397.777	401.757	405.777	409.837
52 160 20 Instandhaltung Abwasserrohrnetz	184.057,38	300.000	300.000	303.000	306.030	309.091	312.182	315.304	318.458	321.643	324.860	328.109	331.391
52 160 30 Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung	95.024,05	88.000	100.000	101.000	102.010	103.031	104.062	105.103	106.155	107.217	108.290	109.373	110.467
52 160 40 Aufwand Grubenentleerung	5.774,83	19.000	15.000	15.150	15.302	15.456	15.611	15.768	15.926	16.086	16.247	16.410	16.575
52 160 60 Beschilderungen/ Absperrungen	14.564,03	20.000	15.000	15.150	15.302	15.456	15.611	15.768	15.926	16.086	16.247	16.410	16.575
52 320 00 Erstattung an andere Öffentliche (VHS u. a.)	24.294,25	27.500	33.500	33.735	33.973	34.214	34.457	34.703	34.951	35.202	35.455	35.711	35.970
52 370 10 Aufwendungen für Kanalhausanschlüsse	25.628,66	20.000	20.500	20.705	20.913	21.123	21.335	21.549	21.765	21.983	22.203	22.426	22.651
52 370 20 Aufwendungen für Bordsteinabsenkung	34.755,26	15.000	15.000	15.150	15.302	15.456	15.611	15.768	15.926	16.086	16.247	16.410	16.575
52 410 00 Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	12.685,95	10.000	12.500	12.625	12.752	12.880	13.009	13.140	13.272	13.405	13.540	13.676	13.813
52 410 10 Aufwendungen für Wasser	39.911,49	125.600	84.100	84.941	85.795	86.659	87.531	88.412	89.303	90.201	91.107	92.024	92.947
52 410 20 Aufwendungen für Strom	277.816,94	184.000	349.050	354.391	358.443	362.035	365.660	369.322	373.021	376.757	380.530	384.341	388.188
52 410 30 Aufwendungen für Gas, Heizung, Wärme	152.635,24	295.000	243.550	244.724	247.174	249.651	252.151	254.677	257.226	259.802	262.403	265.031	267.679
52 410 60 Baumpflegearbeiten	44.049,28	40.000	42.500	42.925	43.355	43.789	44.227	44.670	45.117	45.569	46.025	46.486	46.951
52 419 00 Kommunale Abgaben (Aufwand)	596.311,60	719.700	546.600	548.796	550.996	553.697	556.400	559.105	561.813	564.522	567.234	569.948	572.665
52 420 30 Unterhaltung Abwasserrohrnetz SüwV Kan	98.031,32	100.000	100.000	101.000	102.010	103.031	104.062	105.103	106.155	107.217	108.290	109.373	110.467
52 420 40 Umsetzung IKEK-Maßnahmen	0,00	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
52 420 50 Unterhaltung Brücken	5.712,00	5.000	5.000	7.000	5.000	5.000	14.000	5.000	5.000	7.000	5.000	5.000	14.000
52 510 00 Haltung von Fahrzeugen	59.752,86	66.500	91.500	88.115	89.766	91.454	93.087	94.938	96.736	98.574	100.453	102.373	104.334
52 510 10 Laufende Kfz-Betriebskosten	45.038,18	41.000	48.000	49.005	50.035	51.088	52.166	53.267	54.395	55.549	56.729	57.936	59.172
52 510 50 Ersatzbeschaffung Bestückung FW Fahrzeuge	7.691,69	40.000	20.000	20.200	20.402	20.607	20.814	21.023	21.234	21.447	21.662	21.879	22.098
52 550 10 Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	27.679,04	32.550	32.500	33.088	33.688	34.302	34.928	35.568	36.221	36.888	37.569	38.265	38.977
52 550 20 Unterhaltung BGA	32.812,97	35.250	25.300	25.552	25.809	26.068	26.330	26.595	26.863	27.133	27.406	27.681	27.958
52 700 00 Schülerbeförderung	282.676,57	298.000	335.000	338.350	341.734	345.152	348.604	352.091	355.612	359.169	362.761	366.389	370.053
52 710 10 Lernmittel nach dem LFG NW	49.999,89	41.000	50.000	50.500	51.005	51.516	52.032	52.553	53.079	53.610	54.147	54.689	55.236
52 710 20 Lehr- und Lernmittel	23.851,40	30.500	7.500	7.575	7.653	7.732	7.811	7.891	7.971	8.052	8.134	8.217	8.300

Haushalt 2026
Gesamtergebnisplan Haushaltssicherungskonzept

Landgemeinde Titz

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
52 810 00	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	38.723,03	25.500	57.400	36.978	28.062	25.646	25.730	25.814	25.900	25.986	26.072	26.158	26.245
52 810 10	Pässe Bundesdruckerei	53.854,64	55.000	55.000	55.550	56.106	56.668	57.235	57.808	58.387	58.971	59.561	60.157	60.759
52 810 20	Aufwendungen Schülerbibliothek	238,16	500	500	505	511	517	523	529	535	541	547	553	559
52 810 30	Aufwendungen OGS	519.865,21	570.000	685.000	691.850	698.769	705.757	712.815	719.944	727.144	734.416	741.761	749.179	756.671
52 910 00	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	328.107,55	543.600	715.450	848.280	502.850	358.579	426.032	337.090	368.754	379.025	352.904	449.899	360.506
52 910 10	Sicherheitstechnische Betreuung	21.119,63	25.000	30.000	30.300	30.603	30.910	31.220	31.533	31.849	32.168	32.490	32.815	33.144
52 910 20	Datenschutz	7.650,25	7.000	7.200	7.272	7.345	7.419	7.494	7.569	7.645	7.722	7.800	7.878	7.957
52 910 30	Gebäudereinigung durch Fremdfirmen	274.256,35	252.000	262.500	265.125	267.777	270.455	273.160	275.892	278.651	281.438	284.253	287.096	289.967
52 910 50	EDV Datev	46.701,39	45.000	47.000	47.470	47.945	48.425	48.910	49.400	49.894	50.393	50.897	51.406	51.921
52 910 60	Externer IT Support	8.344,72	10.500	9.000	9.090	9.182	9.275	9.369	9.464	9.560	9.657	9.754	9.853	9.952
52 910 70	Aufwendungen für Müllentsorgung	535.152,82	529.400	650.400	656.894	663.459	670.091	676.790	683.557	690.394	697.300	704.278	711.328	718.450
52 910 80	Steuerrechtliche Beratung	0,00	5.000	5.000	5.050	5.101	5.153	5.205	5.258	5.311	5.365	5.419	5.474	5.529
52 911 00	Aufwendungen für Müllentsorgung (wilder Müll)	11.295,74	10.000	20.000	20.200	20.402	20.607	20.814	21.023	21.234	21.447	21.662	21.879	22.098
52 911 10	Aufwendungen für Städtepartnerschaften	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52 911 20	Beratung Strukturentwicklung	10.048,38	120.000	24.600	26.750	26.350	18.063	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52 911 30	Aufwendungen Archiv	4.814,88	3.000	3.400	3.434	3.469	3.504	3.540	3.576	3.612	3.649	3.686	3.723	3.761
52 911 40	Digitalisierung (OZG)	1.952,55	6.000	6.000	6.060	6.121	6.183	6.245	6.308	6.372	6.436	6.501	6.567	6.633
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.506.199,04	3.093.725	3.514.695	3.907.047	4.040.234	4.074.006	3.868.060	3.823.378	3.755.623	3.713.163	3.624.198	3.561.158	3.065.353
57 010 00	Abschreibungen auf Bilanzierungshilfen	0,00	0	119.499	119.499	119.499	119.499	119.499	119.499	119.499	119.499	119.499	119.499	119.499
57 110 10	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	16.184,44	19.180	23.094	28.178	26.660	27.206	27.902	25.920	23.320	23.200	23.150	23.100	22.300
57 110 20	Abschreibungen auf Sachanlagen	33.264,75	41.535	41.948	169.765	214.585	214.285	206.655	204.415	201.985	199.095	198.965	200.775	201.575
57 110 30	Abschreibungen auf Gebäude	702.634,70	1.057.510	1.210.905	1.377.056	1.402.663	1.407.732	1.406.795	1.405.615	1.392.905	1.389.345	1.354.970	1.349.730	1.341.860
57 110 40	Abschreibungen auf Entwässerungsanlagen	447.744,33	584.868	627.580	670.767	709.018	728.955	734.790	740.655	743.640	744.515	744.950	742.115	274.265
57 110 50	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	806.629,77	869.920	956.438	992.279	1.033.815	1.068.195	889.515	894.515	899.025	900.145	901.515	877.075	881.025
57 110 60	Abschreibungen auf Wartehallen	27.043,00	36.370	48.320	50.820	50.820	50.820	50.820	50.820	41.210	36.470	36.470	36.470	30.000
57 110 70	Abschreibungen auf Leerrohre	10.064,17	10.060	10.360	10.910	11.160	11.310	11.410	11.510	11.610	11.685	11.735	11.785	11.835

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	46.050,12	53.345	60.285	63.715	62.615	62.285	61.795	61.090	59.350	52.620	31.770	31.730	31.760
	57 110 90 Abschreibungen auf Fahrzeuge	189.825,59	201.124	212.145	214.790	214.960	201.450	190.510	154.790	115.840	98.930	71.115	44.530	40.500
	57 111 00 Abschreibungen auf BGA	154.879,64	207.163	192.719	194.512	178.082	165.912	152.012	138.192	130.882	121.302	113.702	107.992	101.027
	57 111 10 Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	6.704,11	12.650	11.402	14.756	16.357	16.357	16.357	16.357	16.357	16.357	16.357	16.357	9.707
	57 111 20 Abschreibungen auf GWG	22.246,86	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	57 310 30 Abschreibungen auf Steuerforderungen	40.347,63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	57 310 50 Abschreibungen auf Grundbesitzabgaben VJ	70,58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	57 310 60 Abschreibungen auf privatrechtliche Forderungen	1.450,11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	57 310 70 Abschreibungen auf FO Transferleistungen	1.059,24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	15.297.464,17	15.556.620	16.358.166	16.992.172	17.669.039	18.383.721	19.136.872	19.933.750	20.777.301	21.670.682	22.617.269	23.620.691	24.684.732
	53 130 10 Umlage Förderschulen des Kreises Düren	262.523,04	280.000	365.000	372.300	379.746	387.341	395.088	402.990	411.050	419.271	427.657	436.211	444.936
	53 130 20 Umlage KDVZ	242.394,69	303.000	305.000	311.100	317.322	323.669	330.143	336.746	343.481	350.351	357.359	364.507	371.798
	53 160 10 Beiträge Wasserverbände	2.183.323,15	1.610.616	1.981.000	2.000.810	2.028.514	2.056.727	2.085.458	2.114.723	2.144.532	2.174.900	2.205.839	2.237.362	2.269.395
	53 170 00 Zuschüsse lfd. private Unternehmen	46.750,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	53 170 10 Zuschuss an Kreisportbund	86.610,44	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	53 180 00 Zuschüsse lfd. übrige Bereiche	42.774,97	45.300	52.750	53.386	54.035	54.697	55.372	56.061	56.764	57.481	58.212	58.958	59.719
	53 180 10 Zuschuss Jugendfeuerwehr	307,78	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	53 180 20 Zuschuss Gymnasien	13.186,81	18.000	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
	53 180 40 Zuschuss Betriebskosten Bürgerhäuser	3.830,72	7.000	10.000	10.100	10.201	10.303	10.406	10.510	10.615	10.721	10.828	10.936	11.046
	53 180 50 Zuschuss Dorfweihnachtsbaum	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	53 180 60 Projekt "Gut aufwachsen im Kreis Düren"	0,00	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
	53 390 10 Leistungen nach dem AsylbLG	935.586,56	960.000	622.000	634.440	647.129	660.072	673.275	686.742	700.478	714.489	728.780	743.356	758.224
	53 390 20 Leistungen nach dem AsylbLG (Miete)	582.402,44	712.000	370.350	377.757	385.313	393.021	400.883	408.902	417.082	425.425	433.934	442.615	451.468
	53 390 30 Leistungen nach dem AsylbLG (Strom)	317.503,41	75.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53 410 00 Gewerbesteuerumlage	306.498,21	315.630	194.800	201.234	207.271	212.867	218.615	224.517	230.579	236.805	243.198	249.765	256.508
	53 740 00 Kreisumlage allgemein	4.587.759,38	5.116.737	5.367.590	5.481.552	5.597.935	5.716.788	5.838.164	5.962.118	6.088.703	6.217.976	6.349.993	6.484.814	6.622.497
	53 750 00 Sonderumlage Jugendamtsarbeit	5.495.685,57	5.763.103	6.045.645	6.484.401	6.954.999	7.459.750	8.001.132	8.581.805	9.204.620	9.872.635	10.589.130	11.357.624	12.181.890

Haushalt 2026
Gesamtergebnisplan Haushaltssicherungskonzept

Landgemeinde Titz

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	53 760 00 Kreisumlage, andere Mehrbelastungen (ÖPNV-Umlage)	0,00	0	669.696	683.893	698.392	713.198	728.318	743.758	759.526	775.628	792.071	808.863	826.011
	53 790 00 Zweckverbandsumlagen	39.125,00	43.125	45.250	47.750	50.250	52.750	52.750	52.750	52.750	52.750	52.750	52.750	52.750
	53 910 00 Sonstige Transferaufwendungen (Fischerei)	332,00	500	500	510	521	532	543	554	566	578	590	602	615
	53 910 10 Krankenhausumlage	147.870,00	152.109	159.585	163.939	168.411	173.006	177.725	182.574	187.555	192.672	197.928	203.328	208.875
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.077.164,11	1.475.773	1.502.923	1.510.269	1.509.477	1.552.099	1.547.710	1.565.422	1.645.236	1.596.646	1.613.161	1.638.282	1.656.005
	54 110 00 Aufwendungen für Personaleinstellungen	16.193,00	15.000	20.000	20.200	20.402	20.607	20.814	21.023	21.234	21.447	21.662	21.879	22.098
	54 110 10 Gesundheitsmanagement	3.440,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	54 120 10 Aus- und Fortbildung, Umschulung	45.027,83	39.000	77.800	58.828	58.860	58.892	58.924	72.956	58.988	59.020	59.053	59.086	73.119
	54 120 20 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	26.012,00	17.500	21.500	21.715	20.913	21.124	21.337	21.552	21.769	21.988	22.209	22.432	22.657
	54 120 30 Beschäftigtenbetreuung u.ä.	0,00	1.500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
	54 120 40 Dienst- und Schutzkleidung	33.244,65	34.500	43.500	43.935	44.375	44.820	45.269	45.723	46.181	46.644	47.112	47.585	48.062
	54 120 50 Prämienaufwendung Vorschlagswesen	0,00	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	54 210 10 Aufwandsentschädigungen	40.055,89	44.700	45.400	46.364	47.332	48.303	49.276	50.252	51.231	52.212	53.196	54.183	55.173
	54 210 20 Aufwandsentschädigung stellv. BM	12.668,40	13.000	14.000	14.300	14.600	14.900	15.200	15.500	15.800	16.100	16.400	16.700	17.000
	54 210 30 Aufwandsentschädigung Ratsmitglieder	39.652,50	40.600	44.000	44.900	45.800	46.700	47.600	48.500	49.400	50.300	51.200	52.100	53.000
	54 210 40 Aufwandsentschädigung Fraktionsvorsitz	29.559,60	30.200	38.850	39.700	40.500	41.300	42.100	42.900	43.700	44.500	45.300	46.100	46.900
	54 210 50 Aufwandsentschädigung Ortsvorsteher	37.454,40	38.300	41.500	42.400	43.300	44.200	45.100	46.000	46.900	47.800	48.700	49.600	50.500
	54 210 60 Lohnausfall und Sitzungsgelder	21.063,00	23.800	22.500	23.000	23.500	24.000	24.500	25.000	25.500	26.000	26.500	27.000	27.500
	54 210 70 Aufwand Jugendparlament	0,00	2.500	2.500	2.525	2.551	2.577	2.603	2.630	2.657	2.684	2.711	2.739	2.767
	54 210 80 Lohnersatz Feuerwehr und Verpflegung	487,73	1.000	1.000	1.010	1.021	1.032	1.043	1.054	1.065	1.076	1.087	1.098	1.109
	54 210 90 Reisekosten Rat, Ausschüsse und Fraktion	0,00	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	54 211 00 Sonderaufwand OJA	0,00	250	250	253	256	259	262	265	268	271	274	277	280
	54 211 20 Ehrenamt	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	54 211 30 Aufwand Ferienspiele	2.998,00	5.000	6.000	6.060	6.121	6.183	6.245	6.308	6.372	6.436	6.501	6.567	6.633
	54 220 00 Mieten und Pachten	822.509,79	552.000	224.500	226.745	229.014	231.306	233.620	235.957	238.318	240.702	243.110	245.543	248.000
	54 220 10 Mieten und Pachten	12.494,55	9.400	220.700	219.640	221.600	223.581	225.581	227.601	229.642	231.703	233.785	235.888	238.012
	54 220 20 Miete Kopiergeräte	14.315,43	13.600	15.000	15.150	15.302	15.456	15.612	15.769	15.928	16.088	16.250	16.413	16.578
	54 220 30 Miete sonstige Geräte	0,00	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushalt 2026
Gesamtergebnisplan Haushaltssicherungskonzept

Landgemeinde Titz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
54 290 10 Kosten für Bauleitplanung	119.821,87	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
54 311 00 Büromaterial	6.116,92	6.550	4.550	4.596	4.646	4.696	4.746	4.796	4.847	4.898	4.950	5.002	5.054
54 311 10 Druck und Vervielfältigung	17.209,02	25.750	19.550	19.746	19.946	20.149	20.354	20.561	20.770	20.980	21.192	21.406	21.622
54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur	9.289,09	11.000	11.100	11.711	11.328	12.446	12.065	11.684	12.305	12.427	12.550	12.674	12.298
54 311 30 Porto	18.521,40	18.710	19.700	19.897	20.097	20.299	20.503	20.709	20.917	21.127	21.339	21.554	21.771
54 311 40 Telefon	33.316,66	40.890	43.450	42.600	43.050	43.800	44.950	46.102	47.256	48.412	49.570	50.730	51.893
54 311 50 Stammbücher	435,75	750	750	758	766	774	782	790	798	806	815	824	833
54 311 60 Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	15.812,21	16.000	40.000	40.400	40.804	41.213	41.626	42.043	42.464	42.889	43.318	43.752	44.190
54 311 70 Gästebewirtung und Repräsentationen	3.428,35	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54 311 80 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	234,19	2.500	3.500	3.015	2.032	2.049	2.066	2.083	2.100	2.117	2.134	2.151	2.168
54 311 90 Kontoführungsgebühren	4.183,71	4.550	4.500	4.545	4.592	4.639	4.687	4.735	4.784	4.833	4.883	4.933	4.984
54 312 00 Prüfungskosten	0,00	700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
54 312 10 Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	22.979,51	63.100	34.500	30.015	36.531	22.547	22.563	30.579	87.595	22.611	22.628	31.145	38.662
54 312 20 Kosten für Brandschauen	1.727,77	2.500	5.000	5.050	5.101	5.153	5.205	5.258	5.311	5.365	5.419	5.474	5.529
54 312 30 Kosten für Durchführung Wahlen	33.189,91	40.000	0	20.000	0	40.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	20.000	0
54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	13.501,34	17.990	16.390	16.548	16.710	16.874	17.039	17.206	17.374	17.544	17.715	17.888	18.063
54 450 10 Kfz-Steuer	2.529,00	2.790	3.140	3.173	3.206	3.240	3.274	3.308	3.343	3.378	3.413	3.448	3.484
54 460 10 Kfz-Versicherungen	24.617,85	25.733	24.833	25.083	25.336	25.592	25.850	26.111	26.374	26.640	26.908	27.179	27.453
54 460 20 Versicherungen	239.639,67	220.250	320.450	323.892	327.364	330.861	334.381	337.928	341.500	345.097	348.720	352.369	356.044
54 710 00 Wertveränderungen Sachanlagen	4.519,84	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
54 712 00 Restbuchwert Grundstücke/Gebäude	1,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
54 713 00 Restbuchwert Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.253,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
54 736 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen	47.047,99	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
54 820 10 Gebühren Rückbelastung	350,40	300	400	404	409	414	419	424	429	434	439	444	449
54 910 10 Verfügungsmittel Bürgermeister	4.616,82	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54 910 20 Verfügungsmittel Personalrat	2.569,96	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
54 920 00 Fraktionszuwendungen	3.432,00	3.450	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
54 950 00 Zuführung sonstige Rückstellungen	857,56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushalt 2026
Gesamtergebnisplan Haushaltssicherungskonzept

Landgemeinde Titz

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		54 990 00 Übrige weitere sonstige Aufwendungen	0,00	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		54 990 10 Aufwand Kleindifferenzen	7,78	10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
		54 990 20 Einstellungen und Zuschreibungen SoPo	287.776,77	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**30.273.015,34**	**32.428.933**	**34.480.565**	**35.813.481**	**36.419.841**	**37.285.496**	**37.794.907**	**38.586.027**	**39.618.630**	**40.556.222**	**41.552.818**	**42.730.827**	**43.379.432**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-3.324.307,01**	**-4.345.731**	**-5.262.632**	**-4.098.803**	**-1.935.390**	**143.150**	**2.547.886**	**2.456.268**	**2.661.727**	**2.443.655**	**2.246.154**	**2.067.897**	**2.417.463**
19	+	Finanzerträge	59.293,06	56.910	60.010	60.011	60.012	60.013	60.014	60.015	60.016	60.017	60.018	60.019	60.020
		46 170 00 Zinserträge Kreditinstitute	9,12	10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
		46 600 00 Inanspruchnahme von Bürgschaften/ Gewährverträgen	35.135,50	56.800	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		46 910 00 Sonstige Finanzerträge	24.148,44	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.506.283,42	1.215.050	1.698.950	2.129.910	2.310.320	2.306.830	2.235.340	2.162.750	2.071.660	1.997.370	1.935.580	1.834.390	1.759.200
		55 170 10 Zinsaufwendungen (kurzfristig)	888.469,64	510.000	50.000	69.000	87.000	87.000	87.000	87.000	69.000	69.000	82.000	87.000	87.000
		55 170 20 Zinsaufwendungen (langfristig)	514.403,68	688.000	1.630.450	2.042.400	2.204.800	2.201.300	2.129.800	2.057.200	1.984.100	1.909.800	1.835.000	1.728.800	1.653.600
		55 910 00 Kreditbeschaffungskosten	7.882,73	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
		55 990 00 Gewerbesteuer-Erstattungszins	11.076,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		55 990 10 Sonstige Finanzaufwendungen	84.451,37	1.050	1.000	1.010	1.020	1.030	1.040	1.050	1.060	1.070	1.080	1.090	1.100
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**-1.446.990,36**	**-1.158.140**	**-1.638.940**	**-2.069.899**	**-2.250.308**	**-2.246.817**	**-2.175.326**	**-2.102.735**	**-2.011.644**	**-1.937.353**	**-1.875.562**	**-1.774.371**	**-1.699.180**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-4.771.297,37**	**-5.503.871**	**-6.901.572**	**-6.168.702**	**-4.185.698**	**-2.103.667**	**372.560**	**353.533**	**650.083**	**506.302**	**370.592**	**293.526**	**718.283**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** (= Zeilen 23 und 24)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Jahresergebnis** (= Zeilen 22 und 25)	**-4.771.297,37**	**-5.503.871**	**-6.901.572**	**-6.168.702**	**-4.185.698**	**-2.103.667**	**372.560**	**353.533**	**650.083**	**506.302**	**370.592**	**293.526**	**718.283**
27	-	globaler Minderaufwand		-648.579	-689.611	-716.270	-728.397	-745.709	-755.898	-771.721	-792.373	-811.124	-831.056	-854.617	-867.589
		91 505 80 Globaler Minderaufwand	0,00	-648.579	-689.611	-716.270	-728.397	-745.709	-755.898	-771.721	-792.373	-811.124	-831.056	-854.617	-867.589
28		**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand** (= Zeilen 26 und 27)	**-4.771.297,37**	**-4.855.292**	**-6.211.961**	**-5.452.432**	**-3.457.301**	**-1.357.958**	**1.128.458**	**1.125.254**	**1.442.456**	**1.317.426**	**1.201.648**	**1.148.143**	**1.585.872**
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der aktuellen Rücklage															
29		**Verrechnungssaldo** (= Zeilen 27 und 28)	**499,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushalt 2026
Gesamtfinanzplan Haushaltssicherungskonzept

Landgemeinde Titz

		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR	Planung 2031 EUR	Planung 2032 EUR	Planung 2033 EUR	Planung 2034 EUR	Planung 2035 EUR	Planung 2036 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	13.799.585,51	14.480.134	14.540.813	17.046.365	19.873.644	22.796.075	25.556.453	26.043.531	26.541.748	27.051.405	27.572.778	28.106.149	28.651.824
2.	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.042.356,90	6.245.197	6.712.693	6.764.158	6.762.049	6.842.374	6.985.541	7.317.384	7.672.503	8.052.652	8.459.726	8.895.760	9.362.945
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.803.549,02	3.468.808	3.527.537	3.561.358	3.595.522	3.630.032	3.664.886	3.700.087	3.735.640	3.771.548	3.807.815	3.844.443	3.881.438
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	576.325,78	901.850	311.200	343.332	340.467	340.603	340.740	340.878	341.018	341.159	341.301	341.445	341.591
6.	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	475.883,21	450.115	546.995	622.937	492.169	343.234	343.067	342.934	349.834	353.267	356.734	360.237	360.274
7.	+	Sonstige Einzahlungen	566.246,35	682.250	650.570	650.219	654.917	659.666	664.460	669.303	674.193	679.132	684.121	689.158	694.244
8.	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	35.683,17	56.910	60.010	60.011	60.012	60.013	60.014	60.015	60.016	60.017	60.018	60.019	60.020
9.	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**24.299.629,94**	**26.285.264**	**26.349.818**	**29.048.380**	**31.778.780**	**34.671.997**	**37.615.161**	**38.474.132**	**39.374.952**	**40.309.180**	**41.282.493**	**42.297.211**	**43.352.336**
10.	-	Personalauszahlungen	4.901.330,23	5.749.362	6.061.642	6.122.329	6.183.629	6.245.537	6.308.067	6.371.215	6.434.996	6.499.423	6.564.493	6.630.207	6.696.585
11.	-	Versorgungsauszahlungen	483.203,83	516.414	590.167	596.080	602.050	608.080	614.171	620.326	626.541	632.814	639.151	645.552	652.019
12.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.313.267,24	4.857.500	5.626.550	5.838.345	5.546.165	5.529.902	5.565.130	5.506.624	5.601.940	5.654.114	5.691.416	5.828.876	5.815.741
13.	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.373.621,87	1.215.050	1.698.950	2.129.910	2.310.320	2.306.830	2.235.340	2.162.750	2.071.660	1.997.370	1.935.580	1.834.390	1.759.200
14.	-	Transferauszahlungen	15.097.254,46	15.556.620	16.358.166	16.992.172	17.669.039	18.383.721	19.136.872	19.933.750	20.777.301	21.670.682	22.617.269	23.620.691	24.684.732
15.	-	Sonstige Auszahlungen	1.588.913,38	1.475.773	1.502.923	1.510.269	1.509.477	1.552.099	1.547.710	1.565.422	1.645.236	1.596.646	1.613.161	1.638.282	1.656.005
16.	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**27.757.591,01**	**29.370.719**	**31.838.398**	**33.189.105**	**33.820.680**	**34.626.169**	**35.407.290**	**36.160.087**	**37.157.674**	**38.051.049**	**39.061.070**	**40.197.998**	**41.264.282**
17.	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.457.961,07**	**-3.085.455**	**-5.488.580**	**-4.140.725**	**-2.041.900**	**45.828**	**2.207.871**	**2.314.045**	**2.217.278**	**2.258.131**	**2.221.423**	**2.099.213**	**2.088.054**
18.	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.234.461,83	2.058.885	1.691.499	2.781.165	3.613.610	1.652.060	1.689.045	1.727.095	1.766.241	1.806.514	1.847.946	1.890.571	1.934.423
19.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	213.270,00	325.000	500.000	500.000	400.000	400.000	400.000	600.000	600.000	600.000	300.000	300.000	300.000
21.	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-5.168,85	0	0	290.000	990.000	2.044.000	0	0	0	0	0	0	0
23.	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.442.562,98**	**2.383.885**	**2.191.499**	**3.571.165**	**5.003.610**	**4.096.060**	**2.089.045**	**2.327.095**	**2.366.241**	**2.406.514**	**2.147.946**	**2.190.571**	**2.234.423**
24.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	832.191,29	3.440.000	3.072.850	763.400	679.800	664.800	641.600	624.800	441.600	424.800	424.800	441.600	424.800
25.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.455.872,60	8.932.000	4.115.000	10.020.000	5.385.000	270.000	195.000	195.000	195.000	192.500	192.500	192.500	192.500
26.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	752.181,92	191.500	492.300	293.200	58.402	63.607	63.814	89.023	64.234	64.447	64.662	89.879	65.098
27.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	15.625,00	30.625	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
29.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	5.677,47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30.	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.061.548,28**	**12.594.125**	**7.730.150**	**11.176.600**	**6.223.202**	**1.098.407**	**1.000.414**	**1.008.823**	**800.834**	**781.747**	**781.962**	**823.979**	**782.398**
31.	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-2.618.985,30**	**-10.210.240**	**-5.538.651**	**-7.605.435**	**-1.219.592**	**2.997.653**	**1.088.631**	**1.318.272**	**1.565.407**	**1.624.767**	**1.365.984**	**1.366.592**	**1.452.025**
32.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-6.076.946,37**	**-13.295.695**	**-11.027.231**	**-11.746.160**	**-3.261.492**	**3.043.481**	**3.296.502**	**3.632.317**	**3.782.685**	**3.882.898**	**3.587.407**	**3.465.805**	**3.540.079**
33.	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	24.482.000,00	20.500.000	15.000.000	14.000.000	6.500.000	4.000.000	7.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
34.	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	17.673.419,31	6.850.000	4.650.000	3.000.000	3.300.000	6.600.000	10.700.000	4.700.000	4.200.000	3.800.000	5.100.000	3.800.000	5.900.000
35.	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**6.808.580,69**	**13.650.000**	**10.350.000**	**11.000.000**	**3.200.000**	**-2.600.000**	**-3.700.000**	**-3.700.000**	**-3.200.000**	**-2.800.000**	**-4.100.000**	**-2.800.000**	**-4.900.000**
36.	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)**	**731.634,32**	**354.305**	**-677.231**	**-746.160**	**-61.492**	**443.481**	**-403.498**	**-67.683**	**582.685**	**1.082.898**	**-512.593**	**665.805**	**-1.359.921**
37.	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	383.371,91	1.115.006	1.469.311	792.080	45.920	-15.572	427.909	24.411	-43.272	539.413	1.622.311	1.109.718	1.775.523
38.	**=**	**Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)**	**1.115.006,23**	**1.469.311**	**792.080**	**45.920**	**-15.572**	**427.909**	**24.411**	**-43.272**	**539.413**	**1.622.311**	**1.109.718**	**1.775.523**	**415.602**

C) Anlagen des Haushaltsplanes

5. Vorbericht (inkl. Foliensatz der Haushaltsrede)

Vorbericht

Dem Haushaltsplan ist nach § 1 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) ein Vorbericht beizufügen. Gemäß § 7 Absatz 1 KomHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Landgemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Darüber hinaus enthält § 7 KomHVO in Absatz 2 verpflichtend zu treffende Aussagen, die mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz im kommunalen Haushaltsrecht eingeführt wurden. Nach dieser Rechtsnorm soll der Vorbericht unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gliederung Aussagen enthalten,

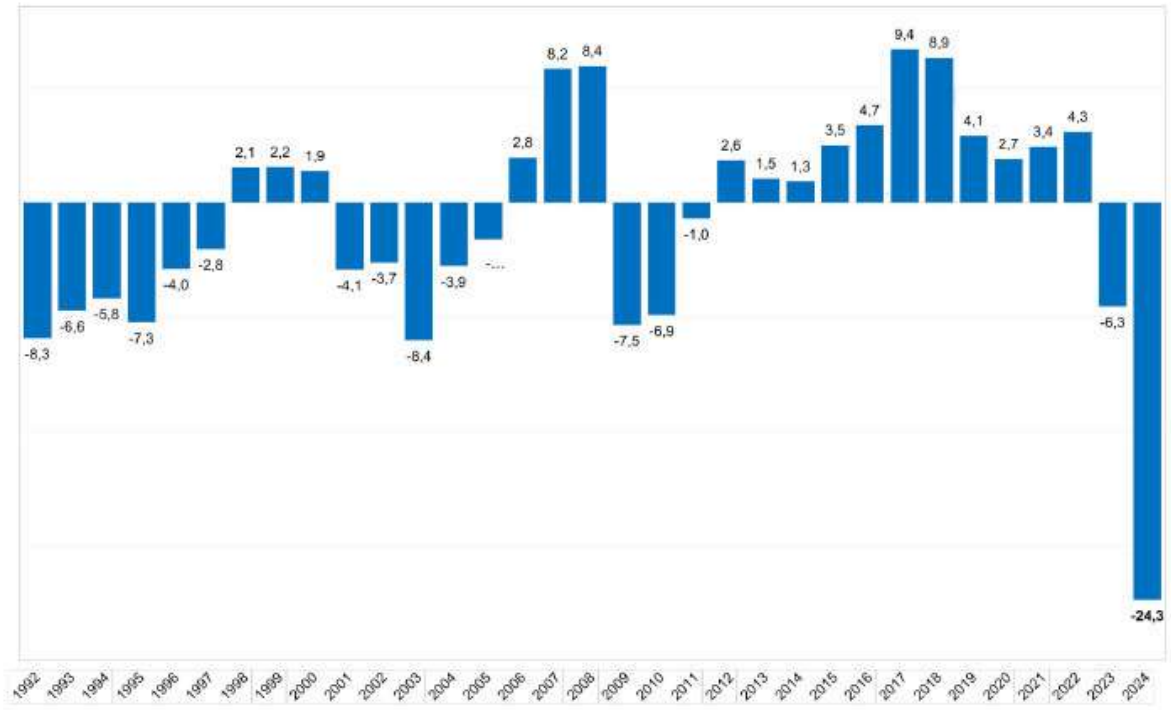
- welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden,
- wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten und die Zinsbelastungen sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum entwickeln werden,
- wie sich das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis diese Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans steht,
- welche wesentlichen Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche Auswirkungen sich hieraus für die Haushalte der folgenden Jahre ergeben,
- wie sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit entwickeln wird unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfads,
- wenn ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt wurde, wie die für das Haushaltsjahr vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsplan verwirklicht werden und wie sich diese auf die künftige Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage auswirken,
- welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind aus

  a) den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
  b) den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und
  c) den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.

Finanzlage der Kommunen in Nordrhein-Westfalen und etwaige Auswirkungen auf den kommenden Haushaltsplanentwurf 2026 der Landgemeinde Titz

Die Finanzlage der Kommunen hat sich in den vergangenen Jahren dramatisch verschlechtert. Nach positiven Finanzierungssalden in den Jahren 2012 bis 2022 verzeichneten die Kommunen 2023 erstmals wieder ein Defizit, welches im vergangenen Jahr auf einen Rekordwert von 24,3 Milliarden Euro anstieg. Betroffen sind davon alle kommunalen Gebietskörperschaftsebenen: Die kreisfreien Städte mit -9,4 Mrd. Euro, die kreisangehörigen Gemeinden mit -8,2 Mrd. Euro, die Landkreise mit -5,8 Mrd. Euro und die höheren Kommunalverbände (Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände, kommunale Sozialverbände, etc.) mit -0,8 Mrd. Euro. Mit diesem Defizit werden die bisherigen Rekordwerte aus den Jahren 1992 und 2003 um nahezu das Dreifache übertroffen. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2023 hat sich das Defizit sogar nahezu vervierfacht. Die Lage der kommunalen Haushalte ist also katastrophal.

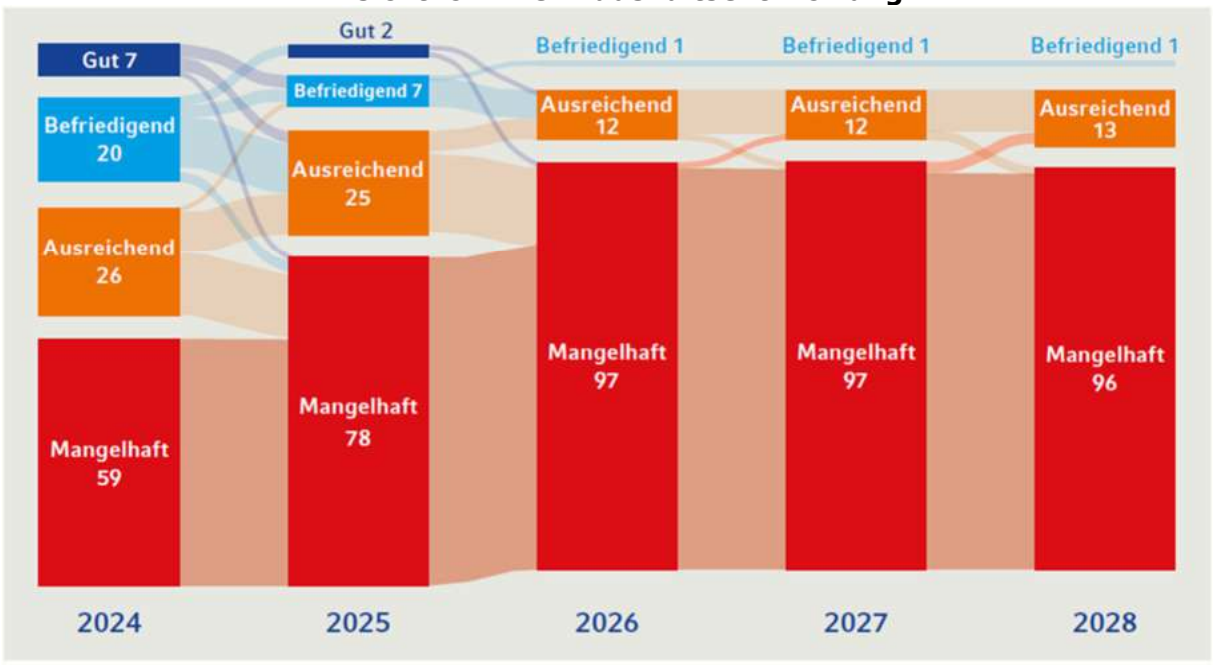
Entwicklung der kommunalen Finanzierungssalden seit 1992 (in Mrd. Euro)



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis),2025

Als Grund für diese Entwicklung sind insbesondere die Anpassungen der Regelsätze im Bereich der Sozialhilfe und im Bürgergeld anzuführen, wodurch die kommunalen Ausgaben schneller wuchsen als die Einnahmen (Statistisches Bundesamt, 2025). **Die Unwucht gesamtstaatlicher Disparitäten wird insbesondere dadurch deutlich, dass die Städte und Gemeinden einen Anteil von lediglich etwa 14 Prozent aller öffentlichen Steuererträge in ihren Haushalten vereinnahmen können, aber über 25 Prozent aller öffentlichen Ausgaben zu tragen haben.** Somit überrascht es nicht, dass mittlerweile die allermeisten Kommunen ihre finanzielle Lage als „mangelhaft" bezeichnen. Die Erwartungen für die Zukunft sind erschreckend skeptisch.

Erwartungshaltung der Kommunen hinsichtlich ihrer Haushaltsentwicklung



Quelle: NRW.BANK.Fokus Kommunen Befragung 2025. Eigene Darstellung.

Die laufenden Defizite stellen nicht das einzige Problem dar: Für das Jahr 2024 wird ein kommunaler Investitionsrückstand von 216 Milliarden Euro berichtet (KfW Research, 2025). Mit dem Sondervermögen Infrastruktur stehen zwar Mittel bereit, welche auch den Kommunen zugutekommen dürften. Dieses Sondervermögen ist auf zwölf Jahre angelegt und sieht vor, dass die Länder 100 Milliarden Euro erhalten, welche durch den Bund finanziert werden. Doch selbst wenn dieser Betrag vollständig an die kommunale Familie weitergereicht würde, wäre es kaum mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein: Es blieben lediglich rund acht Milliarden Euro pro Jahr.

Vor diesem Hintergrund hat das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) Köln die Ursachen der verstetigten kommunalen Finanzkrise durch einen Blick auf die Ausgabenseite untersucht. Zu diesem Zwecke wurden nicht nur die gesamten Ausgaben, sondern auch die Ausgabenzusammensetzung der Kommunen in den vergangenen 30 Jahren betrachtet, um der Frage auf den Grund zu gehen, wie sich die kommunalen Ausgaben auf verschiedene Aufgaben aufteilen und wie sich die Werte im Zeitablauf verschoben haben (vgl. auch Dorn et al., 2018). Dabei wurden Ausgabenanteile an den gesamten Ausgaben, (preisbereinigte) Ausgaben pro Einwohner sowie Ausgaben relativ zum Bruttoinlandsprodukt betrachtet.

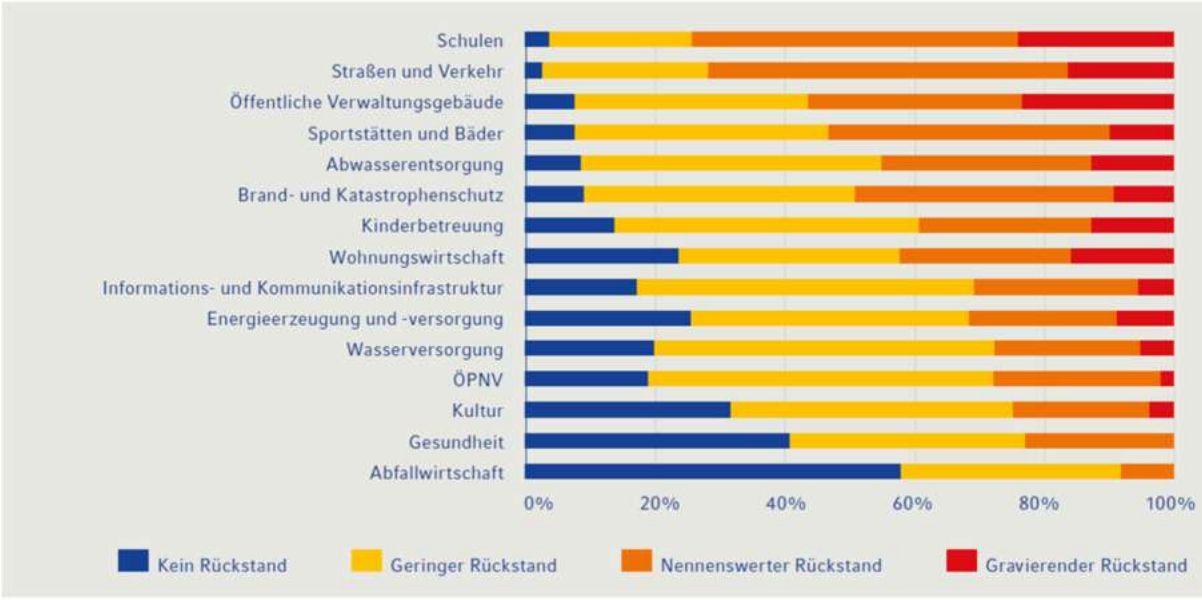
Festgestellt wurde dabei (erneut), dass die gesetzlichen Grundlagen für kommunale Ausgaben häufig auf einer höheren Gebietskörperschaftsebene festgelegt werden. Insbesondere im Sozialbereich folgen die Verpflichtungen zu kommunalen Ausgaben der Bundesgesetzgebung – mit zum Teil nur geringen Spielräumen für die Gestaltung durch die Kommunen. Zwar erhalten die Kommunen vom Bund Erstattungen, die in der Vergangenheit mehrfach aufgestockt wurden. Allerdings haben sich sowohl die Ausgaben der Höhe nach als auch die Ausgabenschwerpunkte im Zeitverlauf deutlich verändert:

In den 1990er und 2000er Jahren blieben die (inflationsbereinigten) Ausgaben pro Einwohner nahezu unverändert. Zwischen 2004 und 2022 erhöhten sich die Ausgaben hingegen um 40 Prozent; die deutliche Expansion der Ausgaben setzte sich in den vergangenen Jahren fort. Auch die kommunalen Ausgaben relativ zum Bruttoinlandsprodukt stiegen zuletzt an und übertreffen nun wieder das Niveau der frühen 1990er Jahre. Insbesondere zeigen sich dabei massiv gestiegene Ausgaben für Soziales und Jugend. Dem stehen rückläufige Ausgaben für die Gestaltung der Umwelt entgegen: Der Anteil der Sachinvestitionen an den kommunalen Ausgaben verharrt auf niedrigem Niveau.

Zu ähnlichen Analyseergebnissen kommt die Deutsche Bundesbank in ihrem Monatsbericht von Oktober 2025: Die Bundesbank sieht eine weitere Verschärfung der – ohnehin bereits stark defizitären – Haushaltslage der Gemeinden und mahnt strukturelle Reformen an. Dabei sieht sie vor allem die Länder in der Verantwortung, für eine aufgabengerechte Finanzausstattung zu sorgen. Die Bundesbank empfiehlt deshalb auch eine grundlegende Reform der Kommunalfinanzen. So sei die Gewerbesteuer weiterzuentwickeln, um sie weniger schwankungsanfällig zu machen, gleiches gelte für die Zuweisungen der Länder an die Kommunen. Kurzfristig hält die Bundesbank eine Erhöhung des gemeindlichen Anteils an der Umsatzsteuer für sachgerecht.

Auch die Friedrich-Ebert-Stiftung hat im vergangenen Herbst die kommunale Finanzsituation analysiert und festgestellt; Zitat: „Der Blick auf Einnahmen und Ausgaben der Kommunen zeigt, dass die Ausgaben der Kommunen in den zurückliegenden Jahren schneller als die Einnahmen gestiegen sind – etwa bei der sozialen Sicherung, der Integration Geflüchteter, der Kinderbetreuung und Bildung oder beim Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Hinzu kommen der vielerorts beobachtbare Investitionsstau und die hohen Investitionsbedarfe im Bereich Klimaschutz. Das verdeutlicht: Unsere Kommunen sind strukturell unterfinanziert. Von daher lassen sich die notwendigen Investitionen in Klimaschutz, digitale Transformation, Mobilitätswende, Bildung und Gesundheitsfürsorge in vielen Kommunen nur mehr mithilfe der anderen föderalen Ebenen bewältigen."

Kommunale Investitionsrückstände in ausgewählten Infrastrukturbereichen



Quelle: NRW.BANK.Fokus Kommunen Befragung 2025. Eigene Darstellung.

Im Ergebnis empfiehlt die Friedrich-Ebert-Stiftung, die strukturelle Unterfinanzierung der kommunalen Familie über eine Reform der Gewerbesteuer (Weiterentwicklung zu einer Wertschöpfungssteuer), die Erhöhung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, Anpassungen im kommunalen Finanzausgleich sowie eine deutliche Entlastung der Kommunen bei den Soziallasten (insbesondere bei der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe). Darüber hinaus werden zur Reduzierung des kommunalen Investitions- und Sanierungsstaus staatlich finanzierte Investitionsfonds für Kommunen und eine Reform der Investitionsförderung gefordert.

Abseits dieser Untersuchungen und Reformansätze bleibt „im hier und jetzt" festzustellen, dass die aktuelle kommunale Haushaltssituation deutlich ernster ist als bisherige Krisen. Im Vergleich zu den früheren Krisen nämlich ist die aktuelle Situation nicht durch ein besonderes Ereignis hervorgerufen worden, wie die hohen Defizite der ostdeutschen Kommunen nach der Wiedervereinigung oder der Einbruch der Gewerbesteuer nach der Unternehmenssteuerreform Anfang der 2000er Jahre, sie fußt vielmehr auf die o.g. strukturellen Gründe. Daher bedarf sie auch struktureller Lösungen.

Als unmittelbare Folge der Krise werden in den kommenden Jahren die kommunalen Haushalte weiterhin erhebliche Defizite verzeichnen. Die kommunalen Rücklagen sind vielerorts bereits vollständig aufgezehrt.

Kurz- bis mittelfristige Prognose der Kommunalfinanzen

Die Entwicklung der Steuereinnahmen folgt grundsätzlich der Prognose des Arbeitskreises Steuerschätzungen. Die Steuerentwicklung liegt mit einer Steigerung von 1,5 Prozent im Jahr 2025 leicht unterhalb der erwarteten Inflationsrate, in den Jahren 2026 mit Werten von 3,5 Prozent bis 3,9 Prozent oberhalb der erwarteten Inflationsrate. Die Gewerbesteuer geht annahmegemäß im aktuellen Jahr leicht zurück, holt dies aber im Jahr 2026 mit der erhofften konjunkturellen Erholung wieder auf. Wesentliche Wachstumsbeiträge liefert der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. An dieser Stelle ist jedoch darauf hinzuweisen, dass Anpassungen des Grundfreibetrages sowie zusätzliche Tarifänderungen regelmäßig vorgenommen werden, um die Wirkungen der Inflation zu kompensieren (Abbau der kalten Progression). Dieser Effekt ist in der aktuellen Prognose allerdings nicht enthalten. Unter Berücksichtigung der erwarteten Steuersenkungen ist daher nur von einem Anstieg der Steuereinnahmen auszugehen, der weitgehend der Inflationsrate entspricht.

Eine weitere zentrale Rolle spielen im Finanzierungssystem der Kommunen vor allem die Zuweisungen der Länder (einschl. der weitergeleiteten Bundesbeteiligungen an den Kosten der Unterkunft und Heizung sowie an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie verschiedenen Förderprogrammen). Diese Entwicklung ist insbesondere von der Entwicklung der Steuereinnahmen der Länder abhängig. Derzeit gehen die Prognosen bis zum Ende des Prognosezeitraumes noch von unzureichenden Wachstumsraten zwischen 2,3 Prozent und 2,8 Prozent aus. Dies ist nur geringfügig mehr als die zu erwartende Inflationsrate.

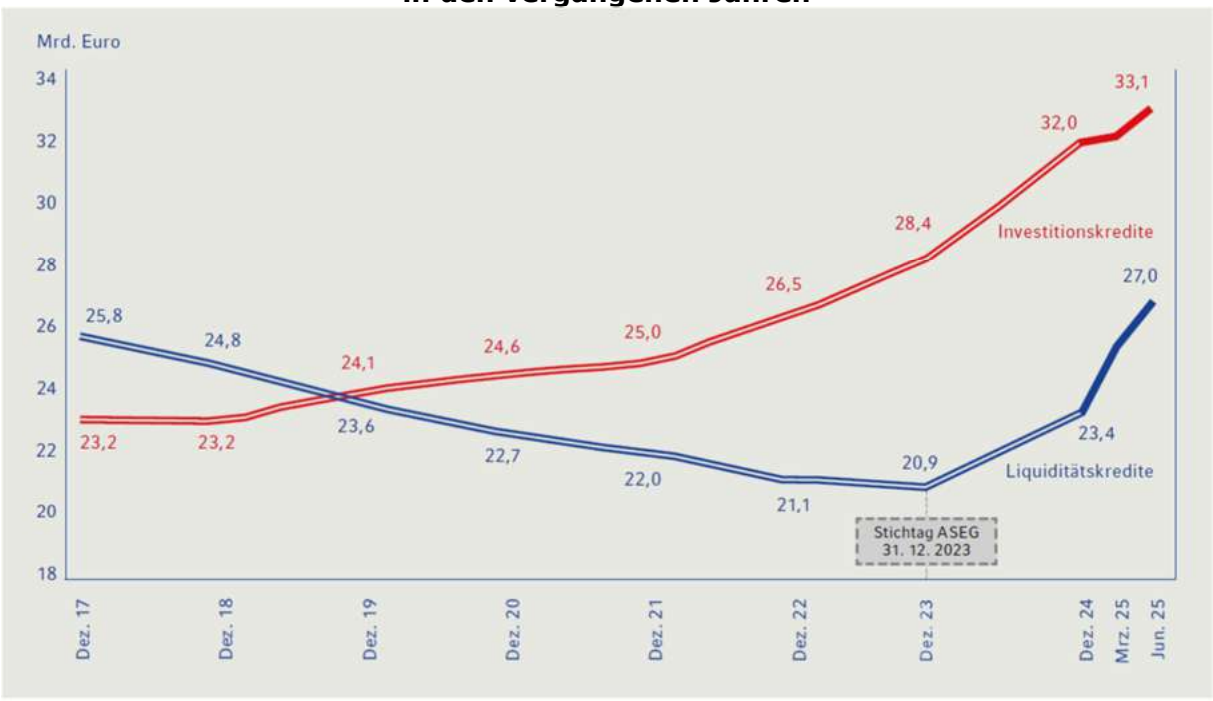
Die Personalausgaben steigen infolge des Tarifabschlusses und wachsender Verwaltungsanforderungen trotz Digitalisierungsbemühungen weiter an. Das Wachstum der Personalausgaben ist durch den aktuellen Tarifabschluss geprägt. Daher ist trotz der Finanzkrise von einem Zuwachs der Personalausgaben von kurzfristig 7,6 Prozent, später 3,5 Prozent auszugehen.

Der Sachaufwand entwickelt sich moderat. Steigerungsraten von zunächst 6,4 Prozent, im weiteren Prognosezeitraum lediglich 1,0 Prozent sind als Spätfolgen der hohen Inflation der Vorjahre und der Defizitsituation der kommunalen Krankenhäuser zu werten.

Die Sozialausgaben wachsen weiterhin überproportional. Zum einen in den nicht konjunkturabhängigen Bereichen bzw. im Bereich der Flüchtlingshilfe wie Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, die Hilfe zur Pflege, die Grundsicherung im Alter und die Hilfe zum Lebensunterhalt. Zum anderen sind die kommunalen Ausgaben für soziale Leistungen, die besonders deutlich auf krisen- und konjunkturabhängige Sonderentwicklungen zu nennen. Dies sind auf kommunaler Ebene insbesondere die Kosten der Unterkunft und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Der in den vergangenen Jahren zu beobachtende Anstieg der Sozialausgaben ist insbesondere auf die hohe Ausgabendynamik des ersten Blocks, der auch rund zwei Drittel der kommunalen Ausgaben für soziale Leistungen ausmacht, zurückzuführen. So ist für die kommenden Jahre von einem Wachstum der Ausgaben für soziale Leistungen auszugehen. Konkret erwarten die kommunalen Spitzenverbände Wachstumsraten zwischen 6,3 Prozent und 7,1 Prozent.

Steigende Zinsen und wachsende Schulden führen zu einer massiven Erhöhung der Zinsausgaben, die sich bis 2028 mehr als verdoppeln könnten. Damit droht den Kommunen eine Zins-Schulden-Spirale. Von einem Zinsniveau von gut 3 Mrd. Euro im Jahr 2024 sind im Jahr 2028 bereits Zinszahlungen in Höhe von knapp 8 Mrd. Euro aufzubringen.

Kreditentwicklung der nordrhein-westfälischen Kommunen in den vergangenen Jahren



Quelle: IT.NRW. Eigene Darstellung.

Diese bundesweite Entwicklung ist selbstverständlich auch für Nordrhein-Westfalen und somit für die Landgemeinde Titz zu bestätigen.

Vor dem Hintergrund dieser sich dramatisch zuspitzenden Gesamtsituation ist auch der Haushaltsplanentwurf 2026 der Landgemeinde Titz einzuordnen: Die zuvor beschriebenen Rand- und Rahmenbedingungen führen zu Eckdaten, die nicht ansatzweise für 2026 und die Folgejahre ausgeglichene Haushalte erwarten lassen. Daher wird mit dem Haushaltsplanentwurf 2026 auch ein Haushaltssicherungskonzept für die Jahre bis 2036 aufgestellt.

Inhalt:

Neues kommunales Finanzmanagement (NKF)

- Allgemeine Systematik
- NKF in der Landgemeinde Titz
  (Struktur und Inhalt des doppischen Produkthaushalts)

Rahmenbedingungen des Haushalts 2026

- Haushaltsplanung und Landgemeindeentwicklung (§ 7 Absatz 2 Nr. 1 KomHVO)
- Entwicklung wesentlicher Ertrags- bzw. Aufwandsgrößen im Haushaltsplanentwurf 2026 (§ 7 Absatz 2 Nr. 2 KomHVO)
- Finanzbedarf der Umlageverbände
- Finanzbedarf für geflüchtete Menschen sowie infolge des Ukraine-Kriegs
- Gemeindefinanzierung durch das Land Nordrhein-Westfalen
- Schlüsselzuweisung für die Landgemeinde Titz im Haushaltsjahr 2026
- Realsteuern in der Landgemeinde Titz

Defizit des Haushalts 2026, Entwicklung des Eigenkapitals sowie sich hieraus ergebende Rechtsfolgen (§7 Absatz 2 Nr. 3 KomHVO)

Informationen zu den Ansätzen für das Haushaltsjahr 2026 (§ 7 Absatz 2 Nr. 4 und 5 KomHVO)

- Vorbemerkungen
- Erläuterungen zu wesentlichen Ansätzen einzelner Produkte

Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen aufgrund von Beteiligungen (§ 7 Absatz 2 Nr. 7 KomHVO)

Erläuterungen zum Stellenplan 2026 (§ 8 KomHVO)

- Zuordnung der Personalkosten zu den jeweiligen Produkten
- Stellenentwicklung in der Kernverwaltung (inkl. Bauhof)
- Stellenentwicklung im Landgemeindekindergarten
- Stellenentwicklung im Bereich der Pauschalen (geringfügig Beschäftigte)
- Summarische Darstellung
- Veränderung von Stellenwerten
- Grundsätzliche Entwicklung der Personalausgaben

Neues kommunales Finanzmanagement (NKF)

Allgemeine Systematik

Mit dem Jahreswechsel 2005/06 wurde in der Landgemeinde Titz die zuvor eingesetzte Kameralistik durch das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) abgelöst. Dieses Rechnungswesen, weitestgehend angelehnt an die Buchungssystematik der kaufmännischen „doppischen" Buchführung, ermöglicht Aussagen über Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Kommunalverwaltungen.

Nicht in erster Linie der Geldmittelabfluss, sondern der Ressourcenverbrauch, abgebildet auch durch Abschreibungen und Rückstellungen, stellen die finanzwirtschaftliche Betrachtungsweise innerhalb des NKF dar; produktscharf ermittelt, werden hierüber in den Ergebnisplänen die Auswirkungen auch für kommende Haushalte deutlich.

Bestandteile des NKF



a) Finanzrechnung
Die Finanzrechnung (Finanzplan) stellt alle Ein- und Auszahlungen der Landgemeinde in einem Haushaltsjahr dar. Hieraus erhält die Landgemeinde Informationen über die Entwicklung der Liquidität.

Da im Ergebnisplan nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte enthalten sind, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen, bedarf es einer ergänzenden Komponente. Hierzu werden im Finanzplan (Gesamtfinanzplan) neben den Zahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit vor allem die investiven Ein- und Auszahlungen ausgewiesen. Der Finanzplan dient damit auch der Finanzierungsplanung, da er die Höhe der eventuell erforderlichen Kreditaufnahme, die Innenfinanzierung von Investitionen bzw. die Tilgung von Krediten in der Planungsperiode ausweist.

b) Ergebnisrechnung
Die Ergebnisrechnung (Ergebnisplan) entspricht grundsätzlich der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht erfasst.

Die Ergebnisrechnung bildet seit der Umstellung auf das neue Rechnungswesen den Schwerpunkt der Haushaltsplanung. Sie beinhaltet Aufwendungen und Erträge. Ressourcenverbräuche, welche vollständig und periodengerecht erfasst werden. Vollständig heißt seit diesem Zeitpunkt vor allem einschließlich der bilanziellen Abschreibungen und der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (z. B. Aufwand für Rückstellungen für Pensionszahlungen). Periodengerecht bedeutet, dass nicht der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, das belastet wird, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt (z. B. die im Dezember im Voraus gezahlten Beamtengehälter, die erst für Januar fällig sind, werden auch erst im folgenden Jahr Aufwand). Im Ergebnisplan werden insbesondere die Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen.

c) Bilanz
Hier wird zum Bilanzstichtag das Vermögen der Landgemeinde und dessen Finanzierung dargestellt (Mittelverwendung und Mittelherkunft). Des Weiteren weist sie die Forderungen und Verbindlichkeiten über den Jahreswechsel aus.

Diese drei Elemente stellen die systematische Verzahnung von Finanzrechnung, Ergebnisrechnung und Bilanz dar. In der Bilanz als Darstellung des Vermögens und der Schulden werden die Ergebnisse der Finanzrechnung in der Position „Liquide Mittel" und die Ergebnisse der Ergebnisrechnung in der Position „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag" im Bereich des Eigenkapitals erfasst.

Mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz wurde die Gemeindehaushaltsverordnung mit der Kommunalhaushaltsverordnung vom 12. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 708) grundlegend geändert. Der Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2020 war der erste, welcher aufgrund der neuen Rechtslage aufgestellt, beschlossen und vollzogen wurde. Mit dem 3. NKFWG wurden die haushaltsrechtlichen Vorschriften der Gemeindeordnung abermals angepasst.

NKF in der Landgemeinde Titz
(Struktur und Inhalt des doppischen Produkthaushalts)

Wichtigste Funktion des Haushaltsplans ist die sachliche Mittelfestlegung durch den Rat. Dies geschieht dadurch, dass neben dem (Gesamt-)Ergebnis- und (Gesamt-)Finanzplan produktorientiert gegliederte Teilergebnis- und Teilfinanzpläne festgelegt werden. Diese werden auf der normierten Produktbereichsebene sowie auf Produktebene ausgewiesen, wobei die Produktbereichsebene die kumulierten Zahlenwerte der darunterliegenden Produkte darstellt.

Die Gliederung des doppischen Haushaltsplans basiert auf dem Produktrahmen der Verwaltungsvorschrift zur Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO). In diesem Produktrahmen ist nur die Produktbereichsebene verbindlich vorgeschrieben. Insgesamt gibt es 17 vorgeschriebene Produktbereiche. Unterhalb der Produktbereiche bestehen im Haushalt der Landgemeinde Titz 38 Produktgruppen. Als dritte Ebene unter den Produktgruppen sind insgesamt 57 Produkte gebildet worden. Eine vierte Ebene umfasst Kostenstellen, z. B. für Gebäude und Fahrzeuge, die allerdings im Haushaltsplan nicht abgebildet werden. Wie bereits in den Vorjahren, wurde die Produktebene als unterste Ebene zur Darstellung im Haushalt gewählt.

Bedingt durch gelegentliche aufbauorganisatorische Veränderungen in der Gemeindeverwaltung sowie Personalwechsel haben sich vereinzelt Budgetverantwortlichkeiten geändert. Diese können den jeweiligen Teilplänen entnommen werden. Im Übrigen wird auf den beigefügten Produktrahmen der Landgemeinde Titz für das Haushaltsjahr 2026 verwiesen.

Rahmenbedingungen des Haushalts 2026

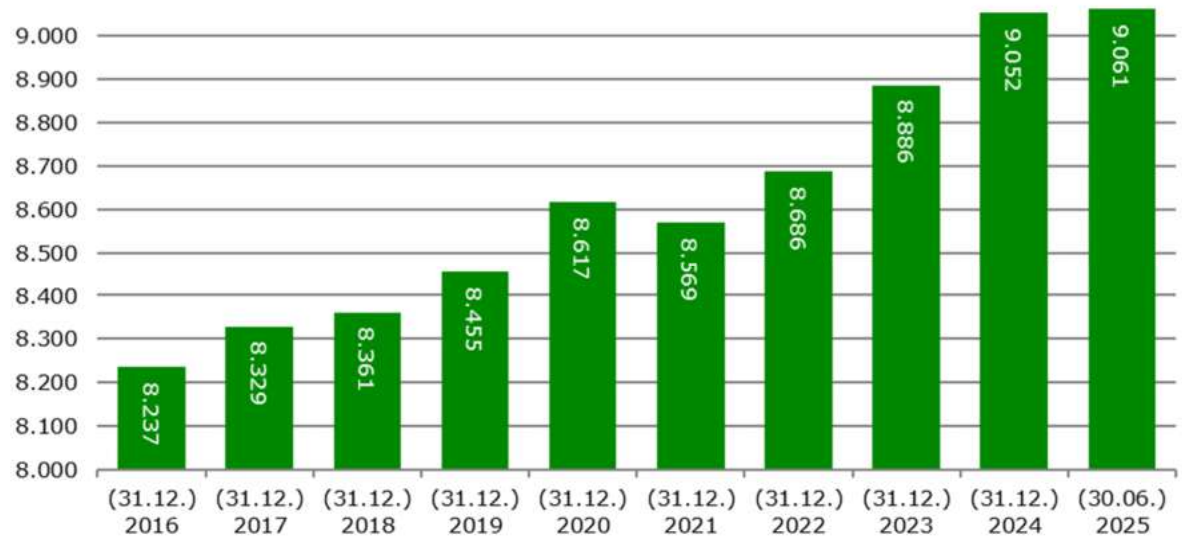
Haushaltsplanung und Landgemeindeentwicklung (§ 7 Absatz 2 Nr. 1 KomHVO)

In den vergangenen Jahren hat die Landgemeinde über investive Maßnahmen die kommunale Infrastruktur erheblich verbessert. Herauszustellen ist insbesondere die energetische Modernisierung und Sanierung der PRIMUS-Schule. Vor dem Hintergrund des zunehmend als attraktiv wahrgenommenen pädagogischen Konzepts sowie aufgrund der Baugebietsentwicklung, die mit einem dynamischen Bevölkerungswachstum einhergeht, wurde die Erweiterung Schulzentrums erforderlich. Inhaltlich-pädagogisch wurde das Schulsystem im Juni 2024 über die Etablierung des ersten Familienschulzentrums des Kreises Düren ergänzt. Die Landesförderung (über den Kreis Düren) ermöglicht die langfristige Finanzierung der Leitungsstelle, vielfältige Bildungs- und Beratungsnagebote sowie neuer Formate, die gemeinsam mit lokalen Partnern entwickelt werden. Auch für das Jahr 2026 wurde eine Förderung beantragt, um das Familienschulzentrum kontinuierlich weiter auszubauen.

In räumlicher Nähe des namensgebenden Schulzentrums wird am Südrand der Titzer Ortslage das PRIMUS-Quartier entwickelt: In einem ersten Schritt wird – voraussichtlich noch 2026 – das Nahversorgungszentrum an der Heinrich-Gossen-Straße erweitert. Parallel dazu werden die bauleitplanerischen Voraussetzungen für ein urbanes Quartier auf den Flächen der heutigen Sportanlage geschaffen. In der Ratssitzung am 13. Februar 2025 stellte das Planungsbüro ISR den über ein Wettbewerbsverfahren ermittelten siegreichen Entwurf zur Ausgestaltung des PRIMUS-Quartier vor. Auf dessen Basis arbeitet die Verwaltung nun gemeinsam mit den beteiligten Projektpartnern an der Umsetzung und einen Transfer in ein zielgerichtetes Bauleitplanverfahren.

Voraussetzung für die Umsetzung des Wettbewerbsvorschlags ist die Realisierung einer neuen Sportanlage in der Ortschaft Titz. Hierzu beschloss der Rat der Landgemeinde Titz in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025, im Januar 2026 eine Projektskizze im Rahmen des Bundesförderprogramms „zur Sanierung kommunaler Sportstätten einzureichen. Im weiteren Verlauf wird der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages eine Auswahl der zu fördernden Projekt treffen, die anschließend einen Förderantrag stellen können.

Entwicklung der Bevölkerungszahl der Landgemeinde Titz in den vergangenen zehn Jahren



Ebenfalls im PRIMUS-Quartier plant die Landgemeinde Titz die Realisierung eines Strukturwandelprojektes in Form des „Co-Working Space Titz" mit dem Ziel, innovative Arbeitsformen zu fördern, die regionale Wirtschaft zu stärken und den ländlichen Raum im Zuge des Strukturwandels zukunftsfähig zu gestalten. Zur Sicherstellung der Finanzierung des Projekts wurde im Dezember 2025 eine Förderung auf Grundlage der Rahmenrichtlinie zur Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohleregionen beantragt. Die Umsetzung in Form der weiteren Ausarbeitung und der baulichen Umsetzung sowie die anschließende Inbetriebnahme ist bis zum Jahr 2029 geplant.

Auch außerhalb des Hauptorts wurden Schwerpunkte im Rahmen der Gemeinde- bzw. Dorfentwicklung umgesetzt:

Am 5. Juli 2025 wurde die ehemalige Schule in Rödingen nach grundlegendem Umbau und teilweise vorgenommener Umgestaltung des Außengeländes in Betrieb genommen. Unterstützt durch Mittel aus dem Programm zur Dorferneuerung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde zuvor das neuere Gebäude der ehemaligen Grundschule zu einem attraktiven Standort als Dorfgemeinschaftszentrum mit einer hohen Qualität um- und ausgebaut.

Mit dem Neubau des Dorfplatzes in Ameln – ebenfalls co-finanziert aus Mitteln der Dorferneuerung des Landes Nordrhein-Westfalen – wurde im Juli 2025 begonnen. Aufwändige Erd- und Pflasterarbeiten sowie Grünflächen werden die Aufenthaltsqualität zwischen Bürgerhaus und Dorfkirche deutlich erhöhen. Die nahezu fertiggestellte Platzanlage wird im Frühjahr 2026 für die Öffentlichkeit freigegeben.

Im Kontext mit dem Strukturwandel im Rheinischen Revier hat die Landgemeinde Titz in der Vergangenheit die Weichen gestellt, um zum einen das Gewerbesteueraufkommen und zum anderen über Baulandentwicklung die Bevölkerungszahl zu erhöhen sowie darüber positive Effekte auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen des Landes und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu erzeugen. In diesem Kontext sind die beiden Vollzeitstellen im Bereich des Strukturwandelmanagements zu verstehen, die zu 90 Prozent über Bundes- und zu 2,5 Prozent über Landesmittel finanziert werden; hierüber werden die Bemühungen der Landgemeinde unterstützt, die mit dem Strukturwandel verbundenen Herausforderungen zu bewältigen und die damit verbundenen Zukunftsplanungen vorzubereiten bzw. umzusetzen.

Mit Blick auf die Struktur der Landgemeinde werden aus dem Strukturwandelmanagement hinaus auch Ideen und Konzepte für die tagebauzugewandten Ortschaften Jackerath sowie Rödingen und Höllen entwickelt. Die Förderung des Strukturwandelmanagements wurde zwischenzeitlich um weitere vier Jahre verlängert. Damit ist die kontinuierliche Fortführung der strategischen Steuerung, Koordination und Begleitung der strukturwandelrelevanten Projekte für den genannten Zeitraum gesichert. Das Strukturwandelmanagement wird sich dabei auf nachhaltige Energieversorgung, wirtschaftliche Diversifizierung, interkommunale Projekte, Bildung und Forschung sowie Bürgerbeteiligung konzentrieren. In diesem Kontext ist auch ein im Jahr 2025 durch die Verwaltung gestellter Antrag auf Förderung für das Projekt „Zukunft Titz – Wandel gestalten" beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zu verstehen: Die Landgemeinde Titz entwickelt in diesem Projekt unter der Beteiligung der Bevölkerung eine Zukunftsvision für die Entwicklungsachse zwischen den beiden Tagebauen (Ortschaften Jackerath – Titz – Ameln – Rödingen).

In einem ähnlichen Kontext ist das Thema „Nachhaltigkeit" zu sehen: Mit dem Ziel, kommunale Projekte und Maßnahmen mit dem Fokus der Nachhaltigkeit zu betrachten und dem Thema Nachhaltigkeit tiefer in die kommunalen Überlegungen einzubeziehen, wurde 2022 eine Stelle für das Nachhaltigkeitsmanagement geschaffen, welche zum großen Teil über Bundesmittel finanziert wird. Im November 2024 wurde die aus dieser Stelle heraus erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie für die Landgemeinde Titz vorgestellt, der dann konkrete Maßnahmen folgen werden. Mit Blick auf die Umsetzung identifizierter Maßnahmen hat die Verwaltung eine Verlängerung der Fördermittel und damit des Nachhaltigkeitsmanagements beim Projektträger Zukunft-Umwelt-Gesellschaft gGmbH (ZUG) beantragt. Mit dem Zuwendungsbescheid vom 10. Dezember 2024 sowie der darin bewilligten Förderung in Höhe von 90 Prozent wurde die finanzielle Grundlage dafür geschaffen, dass das Nachhaltigkeitsmanagement in den Jahren 2025 bis 2027 ohne Unterbrechung fortgeführt werden kann. Zugleich wird durch die Bereitstellung der Mittel gewährleistet, dass die im Rahmen des Nachhaltigkeitsprozesses erarbeiteten Maßnahmen planmäßig weiterverfolgt und umgesetzt werden können.

Des Weiteren soll im Jahr 2026 ein integriertes Mobilitätskonzept für die Landgemeinde Titz erstellt werden, für dessen Umsetzung ebenfalls eine Förderung als Anteilsfinanzierung bewilligt wurde. Über dieses Konzept soll das Verkehrsangebot nachhaltig ausgerichtet, vielseitig gestaltet und an die ländliche Gemeindestruktur angepasst werden.

Bekanntlich hat die Landgemeinde in der Vergangenheit ihr Beteiligungsportfolio erweitert. Mit ihrem Anteil (22,77 Prozent) an der Brainergy Park Jülich GmbH besitzt sie eine nicht nur strategische, sondern perspektivisch auch finanzwirtschaftlich bedeutsame Beteiligung an „dem" Leuchtturmprojekt des Rheinischen Reviers. Ziel der Gesellschafterkommunen (neben der Landgemeinde handelt es sich um die Stadt Jülich (49,5 Prozent), die Gemeinde Niederzier (26,73 Prozent) und den Kreis Düren (ein Prozent)) ist es, ein zunächst 52 Hektar großes (und weiter wachsendes) interkommunales Gewerbegebiet zu entwickeln; ein Teil des Areals wird eine rund sieben Hektar große Fläche sein, in dem innovative Firmenansiedlungen, insbesondere aus den Zukunftssektoren „Neue Energien" und „Energiewende", angestrebt werden.

Über eine zwischen den drei Hauptgesellschafterkommunen geschlossen Zerlegungsvereinbarung werden für die Landgemeinde Titz unmittelbar positive Entwicklungen über Erträge aus der Gewerbesteuer erwartet. Unabhängig davon ist anzunehmen, dass mit der Entwicklung des Gebiets positive Ansiedlungseffekte von Familien verbunden sein werden.

Die Ansiedlung von Betrieben und Unternehmen unmittelbar innerhalb der Landgemeinde Titz ist derzeit vor allem deshalb schwierig, weil aktuell keine Gewerbegrundstücke im Gemeindegebiet verfügbar sind. Insofern wurden über einen „Letter of Intent", der mit einem in der Region bekannten Partner geschlossen wurde, die Voraussetzungen geschaffen, die im Flächennutzungsplan dargestellten Potenziale für Gewerbeflächen an der BAB A44 zu entwickeln und perspektivisch dort Gewerbeansiedlungen vorzunehmen; die Grundstücksverhandlungen stellen sich jedoch weiterhin sehr schwierig dar. Die gewerbliche Entwicklung einer Fläche in Rödingen wurde durch die Brainergy Park Jülich GmbH aufgegriffen, die mittlerweile die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für Handwerks- und kleinere Gewerbebetriebe („Brainergy Craft") beantragt hat.

**Grundsteinlegung für den Brainergy Hub
(Gründungszentrum im Brainergy Park)**



Wirtschaftsförderung, Gemeindeentwicklung (räumlich ebenso wie inhaltlich) und Strukturwandel haben weiterhin einen hohen Stellenwert, der sich in der Ergebnis- und der Finanzplanung der Landgemeinde Titz widerspiegelt. Daher enthält der vorliegende Etatentwurf beispielsweise erneut Mittel für den Ankauf von Flächen für die Realisierung von Neubaugebieten bzw. als Tausch- oder ökologische Ausgleichsflächen.

Darüber hinaus hat die Landgemeinde nach Ratsbeschluss vom 4. Juni 2020 der Gründung der Strukturentwicklungsgesellschaft – SEG – Hambach mbH zugestimmt. Am 15. Juli 2020 wurde die Gründung beurkundet. Ziel der durch die gemeinsam mit den Städten Elsdorf, Jülich und Kerpen sowie den Gemeinden Merzenich und Niederzier getragenen Gesellschaft ist es, den Tagebau Hambach und sein Umfeld zu entwickeln. Des Weiteren folgen Aufgaben, z.B. die Raumentwicklung und die lebenswerte Gestaltung der Region, die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie die Schaffung von Zukunftsperspektiven. Zwischenzeitlich hat eine Umfirmierung der Gesellschaft stattgefunden. Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung haben am 18. Juni 2021 die Umfirmierung der Strukturentwicklungsgesellschaft (SEG) Hambach mbH in „Neuland Hambach GmbH" beschlossen.

Unabhängig davon wirkt die Landgemeinde Titz im Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler mit. Auch in diesem Verband wird die Raumentwicklungsperspektive der Region, mit dem Fokus auf den Tagebau Garzweiler und die Gestaltung des Raums in und um den Tagebau mitgestaltet. Über die durch den Zweckverband begleitete Seeentwicklung – der Masterplan steht kurz vor der Fertigstellung – und über die mit der Internationalen Gartenschau 2037 (IGA) verbundenen Perspektiven erwachsen für die Landgemeinde Titz, besonders aber die Tagebaurandortschaft Jackerath große Chancen.

Entwicklung wesentlicher Ertrags- bzw. Aufwandsgrößen im Haushaltsplanentwurf 2026 (§ 7 Absatz 2 Nr. 2 KomHVO)

Der am 5. Februar 2026 dem Gemeinderat vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2026 der Landgemeinde Titz sieht ein Defizit von 6.211.961 Euro vor: Erträgen von 29.277.943 Euro stehen Aufwendungen von 35.489.904 Euro gegenüber.

Wie bereits in Vorjahren erwähnt, kann die defizitäre Grundstruktur des Haushalts der Landgemeinde Titz nicht unvernünftigem eigenen Handeln zugeordnet werden; denn: In den vergangenen Jahren wurden im Bereich der Aufwendungen sämtliche Positionen betrachtet, die durch die Landgemeinde selbst beeinflusst werden konnten und können. Hierbei wurden aufgabenkritische Betrachtungen („Was machen wir?“) ebenso in den Blick genommen wie die Überprüfung von Prozessen („Wie machen wir es?“), und zwar sowohl für das breite Feld pflichtiger Aufgaben als auch für die wenigen noch verbliebenen freiwilligen Aufgaben. Ein durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW entwickelter Leitfaden fand hierbei ebenso Anwendung wie eine Aufstellung möglicher Konsolidierungsmaßnahmen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt).

Bereits ab 2011 wurden einige Einsparmaßnahmen bei den Aufwandspositionen umgesetzt. Von den seinerzeit optimierten Verfahrensabläufen partizipiert die Landgemeinde Titz noch heute. So werden beispielsweise turnusmäßig in Zusammenarbeit mit der Kommunal Agentur NRW GmbH Ausschreibungen für Strom und Gaslieferungen, Gebäudereinigung oder die Abfallentsorgung durchgeführt. Hierdurch kann die Landgemeinde Titz allerdings keine weiteren Einsparungen mehr erzielen. Gleichwohl ist davon auszugehen, dass über dieses Verfahren Ausgabensteigerungen begrenzt werden können, selbst wenn zwischenzeitliche Preissteigerungen gelegentlich die über Neuausschreibungen erzielten Einsparungen kompensieren.

Mit der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes 2026 entsteht nunmehr die Pflicht zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts ergeben, das im Entwurf Bestandteil dieses Haushaltsplanentwurfs ist. In diesem Zusammenhang wurden erneut sämtliche Aufwandspositionen auf den Prüfstand gestellt. Sich potenziell ergebene Einspareffekte können dem Haushaltssicherungskonzept entnommen werden.

Gleichwohl bestätigt sich weiterhin, dass deutliche und nennenswerte Einspareffekte sich nach mehreren Jahren angelegter Konsolidierungsbemühungen – sowohl aufgabenkritischer als auch prozessoptimierender Art – kaum mehr identifizieren lassen; denn in den vergangenen Jahren wurden die Haushalte nahezu so aufgestellt und beschlossen, als hätte sich die Landgemeinde zu diesem Zeitpunkt bereits in der Haushaltsicherung befunden. Dies belegen z.B. auch die Ergebnisse der letzten überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt, die der Landgemeinde Titz in zahlreichen Handlungsfeldern eine sparsame Mittelbewirtschaftung bei gleichzeitig schlanker Personalausstattung attestierten. Auch die durch die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) durchgeführten Kennzahlenvergleiche, an denen die Landgemeinde Titz freiwillig teilgenommen hat, zeigen eine in weiten Handlungsfeldern kostengünstige Verwaltungsführung (auch im Bereich des Personaleinsatzes).

Angesichts der beschriebenen Rahmenbedingungen ist der Verwaltungsentwurf 2026 des Titzer Haushalts – wie bereits seine Vorgänger – erneut bewusst restriktiv geplant.

Die Ansätze des Jahres 2026 des vorliegenden Haushaltsplanentwurfs werden grundsätzlich anhand des Orientierungsdatenerlasses des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25. August 2025 für die danach folgenden Jahre fortgeschrieben. Unabhängig davon werden einzelne Ansätze des vorliegenden Entwurfs auf Basis einer Wachstumsrate gemäß des Ausführungserlasses des damaligen Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 7. März 2013 fortgeschrieben.

In Bezug auf die zu erwartenden Entwicklungen der Aufwendungen hat der Orientierungsdatenerlass keine Aussage getroffen. Gleichwohl wird weiterhin auf die Notwendigkeit einer ressourcenschonenden kommunalen Finanzwirtschaft hingewiesen. Dies gilt insbesondere für haushaltssicherungspflichtige Kommunen, die angesichts der ökonomischen Herausforderungen unter einem anhaltend hohen Konsolidierungsdruck stehen.

Die Anteile aus der Einkommenssteuer sowie der Umsatzsteuer wurden auf der Basis der regionalisierten Steuerschätzung aus November 2025 vorgenommen. Aufgrund der weiterhin schwankenden inflationären Situation und den derzeitigen noch herrschenden außergewöhnlichen Umständen für die kommunale Aufgabenwahrnehmung, geht die Verwaltung grundsätzlich von einer Steigerung von einem Prozent ab 2026 aus.

Auf die Ermittlung einzelner Ansätze wird in diesem Vorbericht an anderer Stelle unter

**Informationen zu den Ansätzen für das Haushaltsjahr 2026
(§ 7 Absatz 2 Nr. 4 und 5 KomHVO)**

eingegangen.

Der Haushaltsplanentwurf 2026 ist hinsichtlich der Erträge insbesondere durch folgende Faktoren geprägt:

- Auf die grundsätzlichen Ausführungen zu den Hebesätzen der Realsteuern an anderer Stelle wird verwiesen. Die Verwaltung hat als reine Planungs- bzw. Kalkulationsgrundlage und insoweit als Basis für die Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2026 sowie für die Folgejahre nachfolgende Hebesätze herangezogen:

Realsteuer	Haushaltsjahr				
	2025	2026	2027	2028	2029
	Aktuelle Hebesätze (in v.H.)	Hebesätze des Verwaltungsentwurfs (in v.H.)	Hebesätze in der mittelfristigen Ergebnisplanung (in v.H.)		
Grundsteuer A	939	1.400	1.860	2.500	3.300
Grundsteuer B	799	1.200	1.600	2.100	2.800
Gewerbesteuer	519	575	599	700	700

Hinsichtlich der Einordnung dieser Kalkulationssätze wird auf den parallel mit dem Verwaltungsentwurf eingebrachten Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts für die Landgemeinde verwiesen. In diesem sind alternative Berechnungsszenarien enthalten, die z.B. abgemilderte Hebesätze in den ersten Jahren des zu planenden Ergebniszeitraums (bei allerdings höheren Hebesätzen in der Zukunft) dargestellt.

Insoweit stellen die zuvor genannten Hebesätze – wie oben erwähnt – eine reine Kalkulationsgrundlage und insoweit eine Basis für die politischen Beratungen dar. Im Gesamtvolumen (über alle Jahre der für die Haushaltssicherung relevanten Planung) erscheinen erhebliche Hebesatzanpassungen in der mittelfristigen Planung angesichts des in den vergangenen Jahren massiv eingetretenen Eigenkapitalverzehrs sowie der schwierigen Haushaltslage sowie der Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltsicherungskonzepts (nicht nur in der Landgemeinde Titz, sondern bundesweit in der kommunalen Landschaft) unausweichlich, sofern sich die finanziellen Rahmenbedingungen für die Städte und Gemeinden nicht grundlegend und nachhaltig verbessern.

Selbstverständlich liegt das Budgetrecht – und daher die Befugnis, Hebesätze zu verändern – ausschließlich beim Gemeinderat. Sofern dieser im Zuge der Haushaltsberatungen auf die Anhebung der Hebesätze (ganz oder teilweise, ggf. auch für einzelne Jahre) verzichtet, sind Grundannahmen der Haushaltsplanung für die kommenden Haushaltsjahre zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Unabhängig bleibt abzuwarten, wie sich die Haushalte der nächsten Jahre – auch vor dem Hintergrund der verfügbaren Mittel im vertikalen und horizontalen Finanzausgleich – darstellen werden. Sofern sich weitere wesentliche Entlastungen oder zusätzliche Einnahmemöglichkeiten generieren lassen, kann sich in den kommenden Haushaltsjahren ein finanzieller Handlungsraum ergeben, der zugunsten der gemeindlichen Hebesätze eingesetzt werden kann.

- Die Ansätze zu den Gemeindeanteilen an den Gemeinschaftssteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer) für 2026 sowie für die Jahre 2027 bis 2029 wurden auf der Basis der Regionalisierung der Herbst-Steuerschätzung aus November 2025 ermittelt bzw. fortgeschrieben.
- Die zu erwartenden Erträge aus Schlüsselzuweisungen basieren auf der Festsetzung des Gemeindefinanzierungsgesetz 2026 vom 23. Januar 2026. Für die Jahre 2027 bis 2029 wurde mit dem Orientierungsdatenerlass vom 25. August 2025 fortgeschrieben.
- Die Zuweisungen im Zusammenhang mit dem Asylbewerberleistungsgesetz wurden aufgrund des Gesetzes über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)) ermittelt. Auf die an anderer Stelle dargestellte Kostensituation im Zusammenhang mit abgelehnten und geduldeten Asylbewerbern wird ergänzend hingewiesen.
- Die dargestellten Gebührenerträge bei den kostenrechnenden Einrichtungen (Abfallentsorgung, Winterdienst, Abwasserentsorgung) entsprechen den Gebührenbedarfskalkulationen, die in der Sitzung des Gemeinderats am 11. Dezember 2025 durch den Rat der Landgemeinde Titz beschlossen wurden.

Die Aufwandsseite ist insbesondere geprägt durch:

- Die gesamten Personal- und Versorgungsaufwendungen für 2026 steigen im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres 2025 um rund 4,5 Prozent. Diese gegenüber den Vorjahren deutliche Steigerung ist insbesondere auf den Tarifabschluss für die Beschäftigten sowie des gleichwertigen Tarifabschlusses der Beamten, auf Anpassungen von Stellenbewertungen sowie der Schaffung neuer Stellen gemäß dem noch einzubringenden Stellenplan zurückzuführen. Ferner wurde für die Folgejahre mit einer grundsätzlichen pauschalen Besoldungs- und Gehaltserhöhung von einem Prozent gerechnet. Auf die Ausführungen zu

  Informationen zu den Ansätzen für das Haushaltsjahr 2026 (§ 7 Absatz 2 Nr. 4 und 5 KomHVO)

  sowie zu

  Erläuterungen zum Stellenplan 2026 (§ 8 KomHVO)

  wird verwiesen.

- Die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung wurden, wie bereits in den Vorjahren, restriktiv geplant. Soweit möglich, kommen Rückstellungsmittel zum Einsatz. Gleichwohl ist auch hier eine Erhöhung im Vergleich zu 2025 zu erkennen, da zahlreiche substanzerhaltende Maßnahmen zeitnah angegangen und diverse Wartungsverträge für Gebäudeautomationen abgeschlossen werden müssen.

- Auch die Planansätze für Aufwendungen für die Unterhaltung der Infrastruktur, das Abwasserbeseitigungsnetz u.ä. wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht. Diese sind auf dringend einzuhaltende Verkehrssicherungspflichten (Straßen und Wirtschaftswege) sowie auf Umsetzung von umweltbehördlichen Auflagen (Abwasserbeseitigungsnetz) zurückzuführen.
- Die Aufwendungen für Abschreibungen (bilanzielle Abschreibungen) nehmen in den Haushalten der Landgemeinde stetig zu (Plan 2025 rund 3,1 Mio. Euro; 2026 rund 3,5 Mio. Euro). Hierüber wird der Tatsache Rechnung getragen, dass in den letzten Jahren zahlreiche Investitionen in der Landgemeinde stattgefunden haben und nunmehr pro rata temporis die zukünftigen Haushalte belasten.

Im Übrigen wird auf die noch folgenden Informationen zu den Ansätzen für das Haushaltsjahr 2026 im Rahmen dieses Vorberichts verwiesen. In diesem Abschnitt sind produktscharf alle wesentlichen Finanzpositionen sowie die Gründe für Ansatzveränderungen gegenüber den Vorjahren dargestellt. Der Abschnitt erläutert darüber hinaus auch alle größeren Investitionen, nicht nur des Haushaltsplans 2026, sondern auch der Folgejahre, sofern hierüber zum jetzigen Zeitpunkt bereits Erkenntnisse vorliegen.

Gleichwohl bleiben die „externen" Faktoren, über die der kommunale Haushalt ganz wesentlich beeinflusst wird, das größte Haushaltsrisiko für die kommenden Jahre. Daher werden diese Einflussfaktoren nachfolgend, wie bereits in den Vorjahren, beleuchtet:

Finanzbedarf der Umlageverbände

Wesentliche Aufwandspositionen im Haushalt der Landgemeinde Titz sind die Allgemeine Kreisumlage und die differenziert erhobene Jugendamtsumlage des Kreises Düren. Mit Schreiben vom 15. Dezember 2025 wurde seitens des Kreises Düren die Herstellung des Benehmens zur Festsetzung der Kreisumlagen für das Haushaltsjahr 2026 nach § 55 Absatz 1 KrO NRW eingeleitet. Auf die Erstellung eines Doppelhaushalts verzichtet der Kreis in diesem Jahr.

Ausweislich des vorgenannten Schreibens beabsichtigt der Kreis Düren, die Hebesätze wie folgt festzulegen:

- Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage: 36,8616 v.H.
- Hebesatz der differenziert erhobenen Jugendamtsumlage: 41,5181 v.H.

Der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage ist demnach gegenüber dem Haushaltsjahr 2025 unverändert; der Hebesatz für die Jugendamtsumlage erhöht sich leicht.

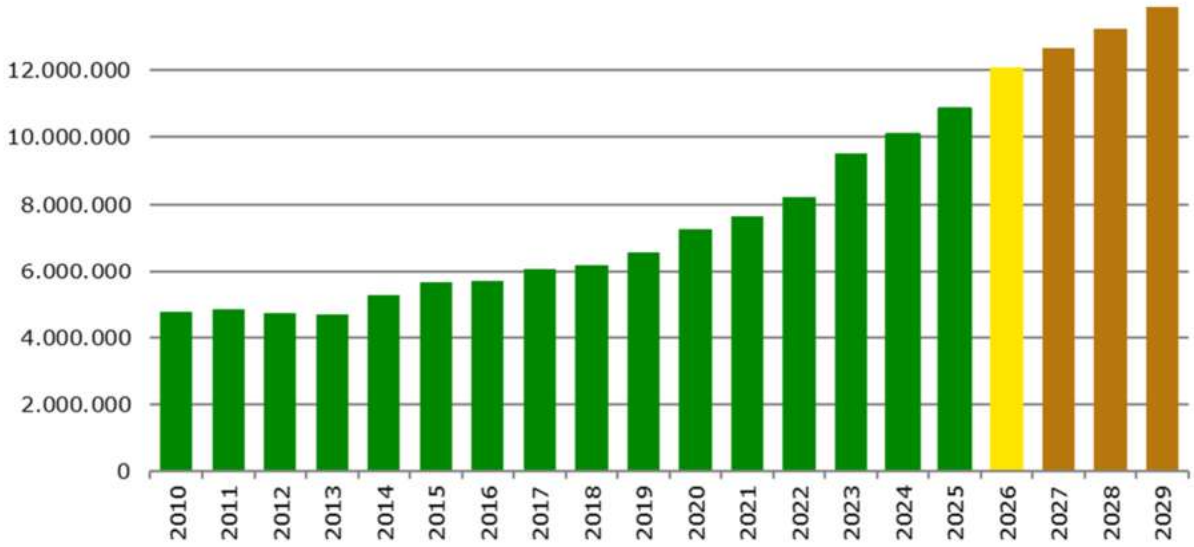
Allerdings beabsichtigt die Kreisverwaltung, Aufwendungen aus dem Kreishaushalt zu separieren und eine gesonderte ÖPNV Umlage einzuführen. Dieser Hebesatz wird seitens der Kreisverwaltung auf Basis von Umlagegrundlagen der Festsetzung zum GFG 2026 sowie auf Linienzeiten und Kilometerleistungen für jede Kommune individuell errechnet. Für Titz beträgt dieser Hebesatz 4,5993 v.H.. Dies entspricht einer absoluten Belastung des Titzer Gemeindehaushalts in Höhe von 669.696 Euro.

Die Bürgermeisterin bzw. die Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen haben dem Verwaltungsvorstand des Kreises Düren in einer gemeinsamen HVB-Konferenz am 28. Januar 2026 gebeten, in diesem Jahr keine ÖPNV-Umlage zu erheben und stattdessen den Aufwand für den ÖPNV in die Allgemeine Kreisumlage einfließen zu lassen. Nach der Erarbeitung des Nahverkehrsplans soll es eine Diskussion über die Finanzierung des ÖPNV geben (ggf. mit einem anderen Verteilerschlüssel).

Sollte der Kreistag (bei diesem (und nicht beim Landrat) liegt selbstverständlich die Budgethoheit) dem Wunsch der Bürgermeisterkonferenz folgen, würde die Allgemeine Kreisumlage steigen, aber eine ÖPNV-Umlage zunächst nicht erhoben. Im Ergebnis würde dies den Haushalt der Landgemeinde um rund 114.200 Euro entlasten. Der aktuell vorliegende Entwurf berücksichtigt jedoch aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht die Hebesätze, die sich aus dem Benehmensschreiben des Landrats vom 15. Dezember 2025 ergeben.

Grundsätzlich lässt sich zum Thema „Umlageverbände" festhalten: Sowohl Kreise als auch Landschaftsverbände verfügen über keine wesentlichen Einnahmen; beispielsweise erheben diese Gemeindeverbände – von der Ausnahme der wenig ertragreichen Jagdsteuer der Kreise – keine eigenen Steuern. Insofern finanzieren sie sich ganz wesentlich aus den durch die ihnen aus den Mitgliedskommunen zufließenden Umlagen. Ergänzend und zur Vermeidung von Wiederholungen zum Finanzbedarf der Umlageverbände auf die erste Stellungnahme der Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister des Kreises Düren vom 8. Januar 2026 (siehe Mitteilungsvorlagen Nrn. 12/2026 bzw. 12/2026 (1. Ergänzung)) verwiesen.

Entwicklung der Kreisumlagebelastung der Landgemeinde Titz seit dem Haushaltsjahr 2010



Die individuelle Umlagebelastung der Städte und Gemeinden wird auf der Grundlage der gemeindlichen Steuerkraft und der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen ermittelt. In die jeweilige Steuerkraft fließen die Steuerkraftzahlen der Realsteuern (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer (jeweils auf der Basis so genannter fiktiver Hebesätze)), der gemeindliche Einkommensteueranteil und der gemeindliche Umsatzsteueranteil ein. Die sich daraus ergebende Steuerkraft wird sodann um die jeweilige Schlüsselzuweisung erhöht. Der sich daraus ergebende Gesamtbetrag bildet die Umlagegrundlage. Auf die so ermittelte Umlagegrundlage werden die o.g. Hebesätze angewandt. D.h. also bezogen auf den aktuellen Finanzbedarf des Kreises Düren, dass – in der Summe aus Allgemeiner Kreisumlage und differenziert erhobener Jugendamtsumlage (und in Ergänzung um die neue ÖPNV-Umlage) – rund 83 Prozent der Steuerkraft bzw. der der Landgemeinde zufließenden Schlüsselzuweisung – an den Kreis Düren abzuführen sind. Lediglich rund 0,17 Euro je eingenommenen Euro verbleiben zur Finanzierung der originären gemeindlichen Aufgaben.

Landschaftsverbände finanzieren sich übrigens über die Umlagezahlungen der kreisfreien Städte und der Kreise. D.h.: Im Umfang der zu erbringenden Landschaftsverbandsumlage reichen die Kreise einen Teil der zuvor durch die kreisangehörigen Kommunen gezahlten Kreisumlagebeträge an die Landschaftsverbände weiter.

Die Entwicklung der Umlagebelastung bereitet weiterhin erhebliche Sorge. Der vorstehenden Grafik ist zu entnehmen, dass die aufsummierte Höhe der drei durch die Landgemeinde Titz zu zahlenden Kreisumlagen im kommenden Haushaltsjahr 2026 über 12 Mio. Euro liegen wird und ab dem Haushaltsjahr 2027 erwartungsgemäß weiter drastisch steigt und 2029 nahezu 14 Mio. Euro betragen. Die Kreisumlagen verursachen im vorliegenden Haushaltsplanentwurf mittlerweile mehr als ein Drittel aller ordentlichen Aufwendungen des Gemeindehaushalts. Unabhängig von Entwicklungen, die der Kreis Düren ebenso wenig steuern kann wie die kreisangehörigen Kommunen selbst, insbesondere im Sozial- und Jugendhilfebereich, bedarf es nachhaltig wirkender und ggf. zu erhöhender Konsolidierungsanstrengungen des Kreises, und zwar in den selbst beeinflussbaren Handlungsfeldern.

Finanzbedarf für geflüchtete Menschen sowie infolge des Ukraine-Kriegs

Seit 2016 werden die Haushalte der Landgemeinde Titz hinsichtlich der zu erwartenden Einnahmen sowie auch Ausgaben in erhöhtem Maße (gegenüber den Haushalten vor der europäischen Flüchtlingskrise) im Bereich der Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie der Kriegsflüchtlinge beeinflusst. Die Spätfolgen der damaligen Migrationskrise sind in den kommunalen Haushalten weiterhin sichtbar. Zwischenzeitlich ist zwar eine leichte Entspannung der Zuweisungssituation erkennbar, die geopolitischen Entwicklungen bleiben jedoch abzuwarten. Die Zuweisungen dem ukrainischen Raum stagnieren zwar, gleichzeitig sind jedoch wieder vermehrte Zuweisungen aus anderen Herkunftsländern zu verzeichnen.

Aktuell sind in der Landgemeinde Titz rund 250 Menschen mit Fluchthintergrund untergebracht; ein Fünftel dieser Personen sind nach Abschluss des rechtsstaatlichen Asylverfahrens grundsätzlich ausreisepflichtig, besitzen jedoch den Status „geduldet". Diese Altfälle gehen mit Ausnahme der eventuell gezahlten einmaligen Pauschale voll zu Lasten des Gemeindehaushalts. Der vorsichtig durch die Verwaltung geschätzte Eigenanteil beläuft sich derzeit auf rund 500.000 Euro jährlich.

Die anerkannten Asylbewerberinnen bzw. Asylbewerber sowie Kriegsflüchtlinge mit Wohnsitzauflage werden nach einem festgelegten Schlüssel auf die Kommunen verteilt. Die Zuweisungsstatistiken des Landes zeigen zum Stand der redaktionellen Fertigstellung des vorliegenden Haushaltsplanentwurfs folgende Situation auf:

- bei den Personen im laufenden Verfahren hat die Landgemeinde zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs für 2026 noch eine offene Aufnahmeverpflichtung von derzeit 48 Personen, die Quote wird mit 75,39 Prozent erfüllt;
- mit Wohnsitzauflage erfüllt die Landgemeinde ihre Aufnahmequote derzeit zu 61,31 Prozent; dies bedeutet eine Aufnahmeverpflichtung von 56 Personen. Dieser Personenkreis erhält nach Zuweisung in die Landgemeinde Titz erforderlichenfalls Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II; er ist verpflichtet, seinen Wohnsitz in Titz zu nehmen, könnte aber auch auf dem freien Wohnungsmarkt angebotenen Wohnraum mieten. Um die Kosten zu senken, wurde dieser Personenkreis aufgefordert sich eigenen Wohnraum zu suchen oder Nachweise zu erbringen, dass sich um eine intensive Wohnungssuche bemüht wird.

Immer mehr Kommunen stoßen bei der Unterbringung von Geflüchteten an ihre Grenzen, so auch die Landgemeinde Titz. Der angemietete Wohnraum ist erkennbar unwirtschaftlich, daher ist die Landgemeinde dazu übergegangen, die Wohnanlagen selber zu errichten bzw. zu erwerben. So ist zwischenzeitlich eine Wohnanlage im Bereich der Heinrich-Gossen-Straße mit Platz für knapp 110 Personen entstanden. Die Realisierung weiterer Anlagen im Gemeindegebiet würde bei zunehmenden Zuweisungsdynamik erforderlich.

Die Bewältigung der Flüchtlingssituation ist eine gesamtstaatliche und gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur gelingen kann, wenn klar kommuniziert wird, dass es zu Belastungen und Einschränkungen jedes Einzelnen kommen kann und eine gerechte Verteilung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland sowie innerhalb Europas praktiziert wird. Eine Belastung der kommunalen Haushalte mit dieser Aufgabe muss unbedingt auf ein Minimum reduziert werden, da sonst der Rückhalt in der Bevölkerung schwinden könnte.

Inwiefern sich im Laufe des Haushaltsjahres 2026 und folglich auch in zukünftigen Jahren die Unterbringung, Betreuung und Finanzierung der Geflüchteten sowie letztlich die Flüchtlingsströme an sich entwickeln werden, bleibt abzuwarten.

Gemeindefinanzierung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Wie bereits erwähnt, wird der Gemeindehaushalt auf der Aufwandsseite größtenteils durch externe Faktoren fremdbestimmt. Aber auch die Ertragsseite ist z.B. über die Gemeindefinanzierung durch das Land Nordrhein-Westfalen (mit einem jährlich zu erstellenden Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)) von den Entscheidungen Dritter abhängig. Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2026 weist im Bereich der Gemeindefinanzierung einen steigenden Ertragsansatz aus. Die Tatsache, dass die Landgemeinde Titz in 2026 Schlüsselzuweisungen in einer Höhe von rund 3,14 Mio. Euro erhalten wird, ist auch auf die erfreuliche Entwicklung der Landgemeinde selbst zurückzuführen. Steigende Bevölkerungs- bzw. Beschulungszahlen erhöhen den fiktiven Finanzbedarf in der Systematik des GFG.

Allerdings bleibt festzuhalten, dass das nordrhein-westfälische Gemeindefinanzierungssystem weiterhin eine unzureichende finanzielle „Grundausstattung" der Kommunen begründet und, in der Konsequenz hieraus, zukünftig eine deutliche Erhöhung des Verbundsatzes sicherzustellen ist.

In diesem Zusammenhang verweist die Verwaltung auf eine gemeinsame Stellungnahme der kommunalen Spitzenverbände zum GFG 2026. In dieser wird festgestellt, dass sich die Kommunen in einer tiefen Finanzkrise befinden. Die Aussichten seien (so die Spitzenverbände) desaströs. Seit dem vergangenen Jahr habe sich die kommunale Finanzlage deutlich verschlechtert. In den kommenden Jahren würde neben der bereits anspruchsvollen Aufgabe der Finanzierung der bestehenden Infrastruktur und der Daseinsvorsorge weitere Aufgaben – vor allem im Bereich des Klimawandels – auf die Kommunen zukommen. Vielfach werde befürchtet, dass die Kommunen an ihre finanziellen Grenzen stoßen werden. Hinzu kommt, dass alle öffentliche Ebenen durch die schwache wirtschaftliche Entwicklung deutlich weniger Steuereinnahmen erzielen werden, als in den vorangegangenen Steuerprognosen noch wurde.

In konjunkturell besseren Zeiten mit steuerstarken Jahrgängen – wie dies in den letzten Jahren durchaus beobachtet werden konnte – wird auch verwaltungsseitig unter Hinweis auf gestiegene kommunale Einnahmen kein Handlungsbedarf für höhere Landeszuweisungen gesehen. Stürzen die Kommunen jedoch – wie jetzt – wegen schlechter werdender Rahmenbedingungen in finanzielle Krisen, wird deren Finanznot mit der ebenfalls schlechter werdenden finanziellen Ausgangssituation des Landes aufgerechnet und festgestellt, dem Land fehle es ebenfalls an Geld. Hinzukommen typischerweise Versuche des Bundes, durch Verzicht auf staatliche Einnahmen wirtschaftliche Wachstumsimpulse zu setzen, die – unabhängig von ihrem tatsächlichen volkswirtschaftlichen Nutzen – die Kommunen jedenfalls immer doppelt treffen: durch den Rückgang ihrer eigenen Steuereinnahmen und den Rückgang bei den Landessteuern, der sich etwa unmittelbar in einer geringeren Finanzmasse für den kommunalen Finanzausgleich niederschlägt.

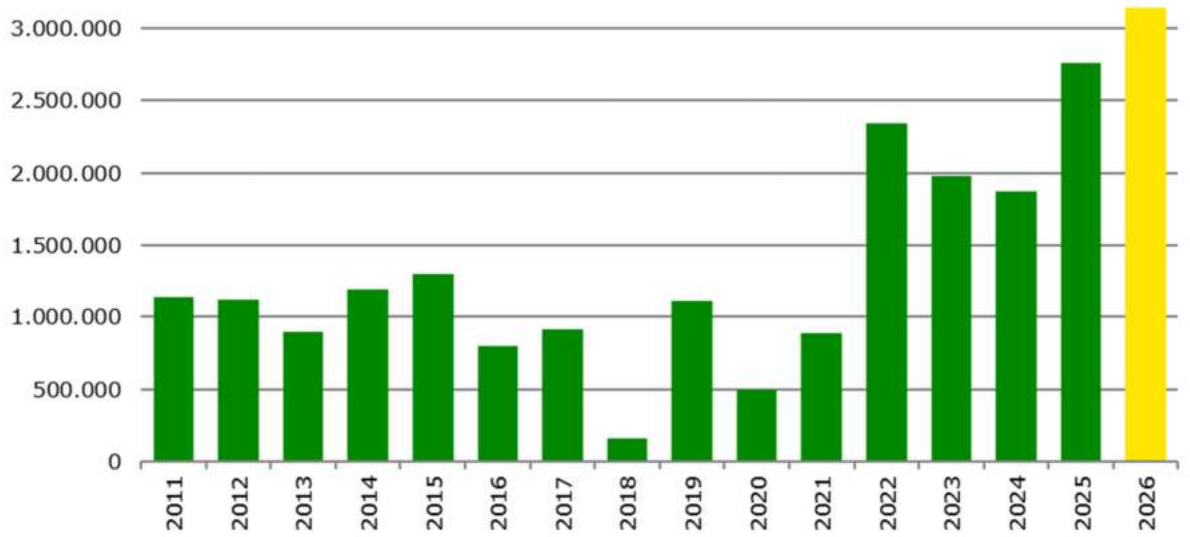
So werden und bleiben erhebliche Finanzierungslasten ohne hinreichende Gegenfinanzierung auf die kommunale Ebene abgewälzt, soweit es gerade noch geht.

Schlüsselzuweisung für die Landgemeinde Titz im Haushaltsjahr 2026

Im Ergebnis des aktuellen Gemeindefinanzierungsgesetzes rechnet die Verwaltung für die Landgemeinde Titz in 2026 zwar mit der höchsten Schlüsselzuweisung, welche je vom Land gewährt wurde. Diese Erhöhung reicht aber bei weitem nicht aus, die zu tragenden Lasten finanziell zu kompensieren.

Die bereits aus den vergangenen Jahren bekannte grafische Darstellung wurde unter Berücksichtigung der Werte für das Haushaltsjahr 2026 aktualisiert: Zu erkennen ist darin zunächst, dass die Landgemeinde Titz im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs ab dem Haushaltsjahr 2011 (im Zuge einer damaligen Grunddatenanpassung sanken die Schlüsselzuweisungen nach dem Regierungswechsel (2010)) jährlich im Schnitt lediglich rund 1,06 Mio. Euro erhalten hat:

Höhe der Schlüsselzuweisungen des Landes an die Landgemeinde Titz ab dem Haushaltsjahr 2011



Durch verschiedene Grunddatenanpassungen verbesserte sich die Finanzausstattung des ländlichen Raums seit dem Regierungswechsel 2017: Die Werte der Haushaltsjahre 2018 und 2020 sind im Rahmen dieses Zeitreihenvergleichs wenig aussagefähig, da die niedrigen Schlüsselzuweisungen dieser Jahre die Ergebnisse von Einmaleffekten (höhere Gewerbesteuernachzahlungen in den Referenzzeiträumen) waren. Für die Haushaltsjahre ab 2022 zeigt sich jedoch deutlich, dass die Schlüsselzuweisung zunächst wieder in etwa das Niveau der Jahre vor 2011 erreichen und mittlerweile das bisherige Maximum erreicht.

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs wird der über pauschale Ansätze (z.B. dem Einwohner-, dem Schüler- oder dem Soziallastenansatz) ermittelte Finanzbedarf der Städte und Gemeinden die jeweilige Steuerkraft gegenübergestellt. Veränderungen bei kommunalen Steuereinnahmen führen somit bei unverändertem Finanzbedarf – allerdings mit zeitlicher Verzögerung – zu schwankenden Schlüsselzuweisungen.

Ungeachtet dessen sind jedoch vorsichtig ermittelte Einnahmeerwartungen im Bereich der Schlüsselzuweisungen für die kommenden Jahre dargestellt; hierfür wurde, ausgehend von den zu erwartenden Schlüsselzuweisungen in 2026 (3.139.191,43 Euro), für die Jahre ab 2026 der aktuelle Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen angewandt. Ob diese Annahmen auch tatsächlich realisiert werden können, bleibt abzuwarten.

Realsteuern in der Landgemeinde Titz

Die Grundsteuern A und B wurden für die Haushaltsjahre ab 2015 kontinuierlich angehoben; der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde letztmalig für 2025 angehoben. Auch für das kommende Haushaltsjahr sieht dieser Verwaltungsentwurf eine Anhebung der Hebesätze vor. Da mit der Aufstellung des Haushaltes 2026 eine pflichtige Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verbunden ist, werden alle Realsteuerhebesätze angepasst.

Grundsätzlich legen die Kommunen ihre Hebesätze als Folge der grundgesetzlichen Selbstverwaltungsgarantie sowie im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben selbst fest. Aufgrund der zum 1. Januar 2025 vollzogenen Grundsteuerreform wurde seitens der Verwaltung die sogenannten aufkommensneutralen Hebesätze für die Grundsteuern (berechnet durch das Land NRW) vorgeschlagen und vom Rat der Landgemeinde Titz beschlossen. Hintergrund hierfür war ein nur schwer auflösbares Spannungsfeld zwischen der Festsetzung selbstbestimmter Hebesätze durch die Kommunen und der öffentlich entstandenen Erwartungshaltung hinsichtlich einer angestrebten Aufkommensneutralität; hierzu trägt auch die Veröffentlichung kommunenscharfer aufkommensneutraler Hebesätze durch das Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen bei. Allerdings bestand und besteht für die Städte und Gemeinden aufgrund des grundgesetzlich garantierten Selbstverwaltungsrechts keine rechtliche Verpflichtung, die zur Aufkommensneutralität führenden Hebesätze festzusetzen.

Mit der sich stetig verschlechternden, selbst unverschuldeten finanziellen Schieflage und der gesetzlichen Vorgabe im Zusammenhang mit einem Haushaltssicherungskonzeptes (vgl. § 76 GO NRW) die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen, müssen aus Sicht der Verwaltung die Hebesätze stetig im Planungszeitraum angehoben werden. Wie bereits erwähnt, sind die Erträge und Aufwendungen der Landgemeinde Titz größtenteils fremdbestimmt durch Dritte und durch die Kommune nicht oder nur schwerlich zu beeinflussen. Einziger (derzeitiger) Hebel zur (eigenständigen) strukturellen Verbesserung der Ertragslage ist die Anhebung der Hebesätze.

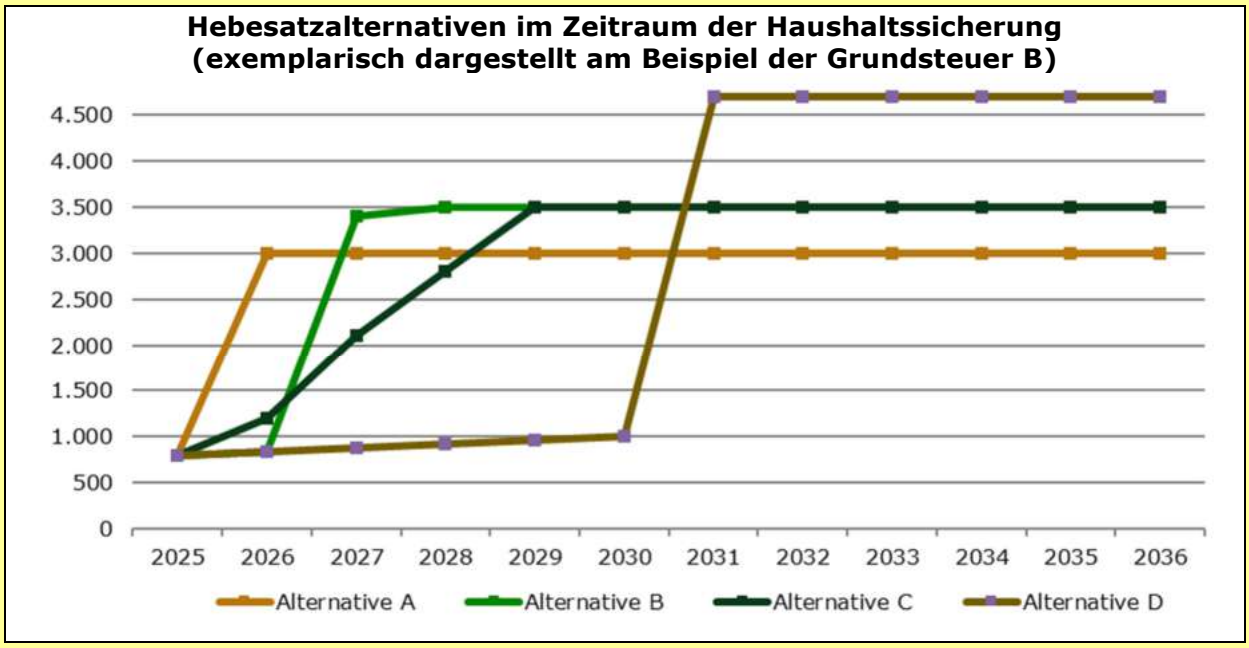
<u>Grundsteuern:</u>

Für das Haushaltsplanjahr 2026 sieht der vorliegende Haushaltsplanentwurf als Kalkulations- bzw. Beratungsgrundlage folgende Hebesätze vor (siehe Ausführungen weiter oben):

Realsteuer	Haushaltsjahr				
	2025	2026	2027	2028	2029
	Aktuelle Hebesätze (in v.H.)	Hebesätze des Verwaltungsentwurfs (in v.H.)	Hebesätze in der mittelfristigen Ergebnisplanung (in v.H.)		
Grundsteuer A	939	1.400	1.860	2.500	3.300
Grundsteuer B	799	1.200	1.600	2.100	2.800

Für die angedachte Einführung der Grundsteuer C zum Haushaltsjahr 2026 sieht die Verwaltung aus organisatorischen Gründen ab. Die für die Einführung dieser neuen Grundsteuerart ist zunächst eine flächendeckende Erhebung baureifer Grundstücke erforderlich; die hierfür erforderliche Grundlagenermittlung konnte verwaltungsintern noch nicht abgeschlossen werden.

Im Entwurf des Haushaltssicherungskonzept hat die Verwaltung unterschiedliche Szenarien für die Entwicklung der Grundsteuer in den kommenden Jahren dargestellt; diese Alternativen lassen sich grafisch (exemplarisch in der nachfolgenden Darstellung ausschließlich für die Grundsteuer B illustriert) wie folgt abbilden:



Auf die weiter oben bereits gemachten Ausführungen sowie die im Haushaltssicherungskonzept wird verwiesen.

Gewerbesteuer:

Die Kalkulation der Verwaltung sieht vor, den Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 575 v.H. anzuheben (gleiche Begründung wie bei den Grundsteuern). Für die kommenden Haushaltsplanjahre wird für das Haushaltsjahr 2027 mit einem Hebesatz von 599 v.H. und ab 2028 mit einem Hebesatz von 700 v.H. geplant.

Realsteuer	Haushaltsjahr				
	2025	2026	2027	2028	2029
	Aktuelle Hebesatz (in v.H.)	Hebe-satz des Ver-waltungs-entwurfs (in v.H.)	Hebesätze in der mittelfristigen Ergebnisplanung (in v.H.)		
Gewerbesteuer	519	575	599	700	700

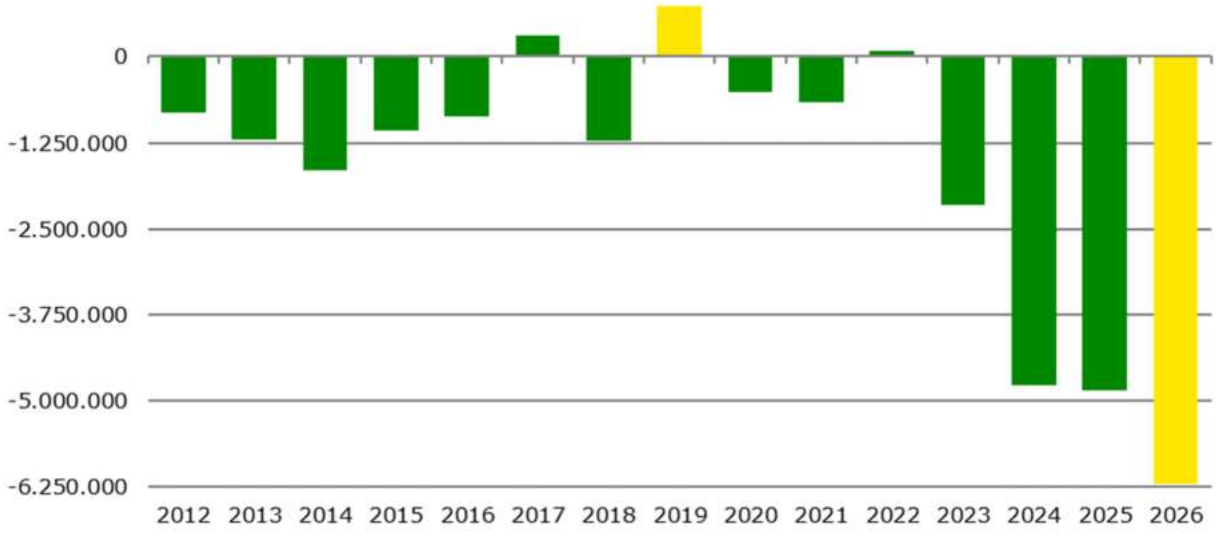
Auf die Ausführungen im Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts wird verwiesen.

Defizit des Haushalts 2026, Entwicklung des Eigenkapitals sowie sich hieraus ergebende Rechtsfolgen (§7 Absatz 2 Nr. 3 KomHVO)

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf 2026 zeigt derzeit in der Ergebnisplanung ein Defizit von 6.211.961 Euro.

Um dieses prognostizierte Planergebnis einzuordnen, hat die Verwaltung zunächst in der nachfolgenden Grafik die Jahresergebnisse des Gemeindehaushalts in den vergangenen rund anderthalb Jahrzehnten (Zeitraum seit der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise bzw. der Euro-Krise) dargestellt:

Haushaltsergebnisse der Landgemeinde Titz seit 2012
(bis einschließlich 2024 Rechnungsergebnisse, danach Plandaten)



Deutlich zu erkennen ist die summarisch zwar leicht defizitäre, dem Grunde aber dennoch stabile Finanzlage des Gemeindehaushalts in den Jahren bis einschließlich 2022. Gelegentlich konnten sogar Überschüsse erwirtschaftet werden (Haushaltsjahre 2017, 2019 und 2022). Aus den in diesem Vorbericht bereits hinreichend dargestellten Gründen verschlechterte sich die Haushaltslage dann jedoch ab 2023; besonders dramatisch stellt sich die Entwicklung seit 2024 dar. Der Bürgermeister hat in seiner Haushaltsrede exemplarisch die gelb markierten Jahre 2019 und 2026 verglichen, um die Ursachen der Finanzkrise zu dokumentieren. Auf diese Analyse wird ergänzend verwiesen (der Foliensatz der Haushaltsrede ist Anlage der Niederschrift der Ratssitzung vom 5. Februar 2026).

Die Notwendigkeit zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts ergibt sich aus § 76 GO NRW in der derzeitigen Fassung. Danach ergibt sich die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts, wenn

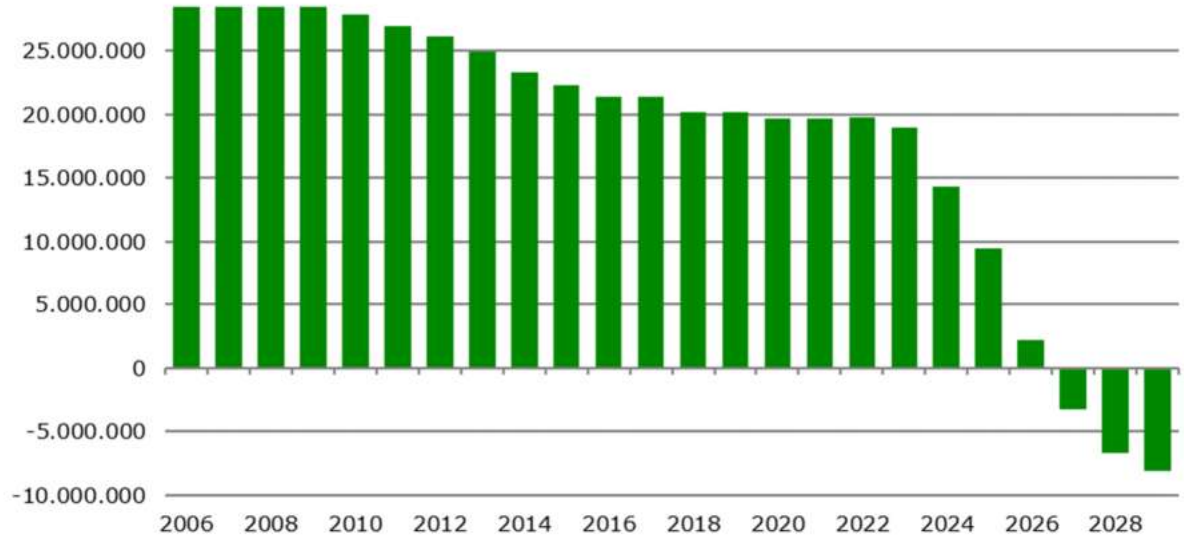
- bei der Aufstellung der Haushaltssatzung durch Veränderungen des Haushalts innerhalb des Planjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Aus der Tabelle auf der nachfolgenden Seite wird die Entwicklung des Eigenkapitals der Landgemeinde Titz in den Jahren der mittelfristigen Ergebnisplanung (bis 2029) deutlich; die parallel zur Beratung des Haushaltsplanentwurfs der Verwaltung zu beschließende Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts ergibt sich aus der tabellarischen Darstellung:

Merkmal	Haushaltsjahr			
	2026	2027	2028	2029
	Beträge in Tausend Euro			
Jahresergebnis (Plandaten)	./. 6.212	./. 5.452	./. 3.457	./. 1.358
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	9.436	2.198	0	0
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0	0	0	0
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage (absolut)	0	0	0	0
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage (in Prozent)	0	0	0	0
Ausweisung als Verlustvortrag	0	0	0	0
Auflösung des Verlustvortrags aus Vorjahren	1.026	0	0	0
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (absolut)	7.238	2.198	0	0
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (in Prozent)	77	100	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	./. 3.254	./. 6.711	./. 8.069

Unter Berücksichtigung der als Kalkulations- bzw. Beratungsgrundlage dargestellten Hebesätze der Realsteuern würde sich die Notwendigkeit zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts ergeben, da im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnisplanung in der Bilanz ein nicht durch das Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird. Im Haushaltssicherungskonzept wird dargestellt, dass ab dem Haushaltsjahr 2030 positive Jahresergebnisse folgen, um bis zum Ende des zehnjährigen Zeitraums der Haushaltssicherung wieder eine – wenn auch geringe – Allgemeine Rücklage erwirtschaften zu können.

Entwicklung der Eigenkapitalausstattung der Landgemeinde Titz seit der NKF Einführung im Jahr 2006



Informationen zu den Ansätzen für das Haushaltsjahr 2026 (§ 7 Absatz 2 Nr. 4 und 5 KomHVO)

Vorbemerkungen

Der Haushaltsplan 2026 stützt sich grundsätzlich (wie in den Jahren zuvor) insbesondere auf Auswertungen der Finanzbuchhaltung, dem aktuellsten Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, anhand eines Ausführungserlasses des damaligen Ministeriums des Inneren und Kommunales ermittelten Wachstumsraten sowie auf Planzahlen aus der Anlagenbuchhaltung (z.B. zur Ermittlung der Abschreibungen).

Zur Ermittlung der Personalaufwandspositionen hat die Verwaltung auf der Basis des dem Haushaltsplan beigefügten Stellenplans die jeweiligen Aufwendungen ermittelt. Im Übrigen wurde, ausgehend vom aktuellen bzw. geplanten Personalbestand, mit einer Steigerung der Personalkosten in Höhe der aktuellen Tarifabschlüsse gerechnet. Die Jahre ab 2027 wurden hinsichtlich der Personalaufwendungen auf der Basis der Planwerte 2026 unter Anwendung der sonst üblichen Orientierungsdaten mit jährlich einprozentigen Steigerungsraten geplant. Auf die an anderer Stelle in diesem Vorbericht enthaltenen Erläuterungen zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 wird verwiesen. Die Planwerte der Pensions- und Beihilferückstellungen ergeben sich grundsätzlich aus einer stichtagsbezogenen versicherungsmathematischen Bewertung durch die Rheinischen Versorgungskassen Köln zum 31. Dezember 2024.

Die Planung von Sachkontenpositionen wurde einerseits restriktiv, andererseits jedoch unter Berücksichtigung der sich für die Landgemeinde ergebenden Eigentümer- bzw. Verkehrssicherungspflichten, vorgenommen.

Erläuterungen zu wesentlichen Ansätzen einzelner Produkte

Vorbemerkung

Grundsätzlich gilt, dass sich die Verteilung der Personalkosten aufgrund von Änderungen in der Aufbauorganisation anhand dann neu zu bildender Stellenschlüssel ändern kann. Es kann daher zu gelegentlichen Verschiebungen der Personalaufwendungen zwischen einzelnen Produkten kommen. Ebenfalls wurde im vorliegenden Haushaltsplanentwurf sogenannte „Platzhalter" (Ansätze bis 100 Euro) nicht mehr beplant, um das Planwerk zu verschlanken. Sollte im unterjährigen Bewirtschaftungsprozess die Notwendigkeit des Bebuchens von Konten entstehen, die nicht beplant sind, ist dieses mittlerweile technisch möglich. Die Budgets bzw. Sachkonen sind größtenteils gegenseitig deckungsfähig. Eine Bebuchung nicht (mehr) existierender Sachkonten ist durch Einsparungen an anderer Stelle zu kompensieren.

In Bezug auf die Ansätze gilt auch hier, dass insbesondere bezugnehmend auf freiwillige Aufwendungen auf das Haushaltssicherungskonzept verwiesen wird.

Produkt 901101
Verwaltungsführung

Die Planansätze orientieren sich im Wesentlichen an den Ansätzen bzw. den Erfahrungen der Vorjahre. Daher sieht dieser Entwurf sowohl Mittel für die Würdigung des Ehrenamts in Höhe von 3.000 Euro, als auch 650 Euro für die Unterstützung des Vereins „Frauen helfen Frauen" vor. Diese Positionen, wie auch die Aufwendungen für Gästebewirtung und Repräsentationen (3.500 Euro) sowie die Verfügungsmittel des Bürgermeisters (4.000 Euro), unterliegen grundsätzlich nicht den Änderungswerten des Orientierungsdatenerlasses und verbleiben in den Folgejahren konstant.

Der Ansatz für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wurde konstant in Höhe von 1.000 Euro beibehalten.

Erhöht wurde der Ansatz bei der Position „Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt", sodass nunmehr ein Plansatzsatz in Höhe von 40.000 Euro angesetzt wurde. Dies ist darin begründet, dass zusätzlich zum vorhandenen analogen Amtsblatt eine digitale Applikation namens Heimat-Info-Applikation eingeführt werden könnte, welche zukünftig das analoge Amtsblatt ersetzen kann (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 15/2026).

Produkt 901102
Rat und Ausschüsse

In diesem Produkt werden die voraussichtlich anfallenden Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder und Fraktionszuwendungen abgebildet. Am 6. November 2025 hat sich der neu gewählte Gemeinderat konstituiert; aufgrund der aktuellen Ausschussstruktur und der ab dem 1. Januar 2026 geltenden „Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und deren Ausschüsse im Land Nordrhein-Westfalen (Entschädigungsverordnung Nordrhein-Westfalen-EntschVO NRW)" wurden die Haushaltsansätze für die Gewährung von Sitzungsgeldern kalkuliert und gegenüber 2025 entsprechend erhöht. Des Weiteren erhöhen sich die Fraktionszuwendungen von 3.450 Euro auf nunmehr 13.000 Euro aufgrund eines ebenfalls am 6. November 2025 gefassten Ratsbeschlusses. Die übrigen Aufwendungen bewegen sich nahezu auf Vorjahresniveau.

Produkt 901202
Datenverarbeitung

Die an die KDVZ Rhein-Erft-Rur zu zahlende Umlage erhöht sich leicht von 303.000 Euro auf 305.000 Euro. Diese Steigerung berücksichtigt weiterhin den gestiegenen Aufwand z.B. für das Ratsinformationssystem (SD.Net), für die fortzusetzende Zentralisierung der Arbeitsplätze, für die Aufgaben des bei der KDVZ beschäftigten und für verschiedene Kommunen, u.a. die Landgemeinde, eingesetzten Datenschutzbeauftragten, den Einsatz eines IT-Sicherheitsbeauftragten sowie neue Gebühren für die Nutzung von Softwarelösungen sowie der zentralen Administration der Serverlandschaft über die KDVZ Rhein-Erft-Rur. Für die Jahre ab 2027 wurde abweichend von den üblichen Steigerungen in Höhe von einem Prozent mit einer Steigerung von zwei Prozent gerechnet.

Weitere Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich u.a. für die Wartung und Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung; dieser Ansatz verringert sich im Haushaltsplanentwurf 2026 geringfügig auf nunmehr 18.000 Euro. Hierüber werden die jährlichen Kosten zur Pflege des CAD-Programms und die erhöhten Anforderungen an eine digitale Ausstattung der Verwaltungsmitarbeitenden sichergestellt. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes steht die Landgemeinde Titz weiterhin im engen Austausch mit der KDVZ Rhein-Erft-Rur, um die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. Damit in den nächsten Jahren weitere Vorgänge direkt digital bearbeitet werden können (u.a. im Einwohnermeldeamt sowie im Standesamt), ist der Digitalisierungsprozess fortzusetzen. Hierfür sieht der Haushaltsplanentwurf 2026 laufende Kosten je Einwohnerin bzw. Einwohner vor. Der Ansatz im Haushaltsplanjahr 2026 bleibt mit 6.000 Euro konstant.

Für Investition ist ein Betrag in Höhe von 28.000 Euro (Vorjahr: 25.000 Euro) vorgesehen. Hierüber wird die Neuanschaffung von EDV-Ausstattung dargestellt. Des Weiteren beabsichtigte die Verwaltung, nach der am 14. September 2025 stattfindenden Kommunalwahl zunächst die Mitglieder des Gemeinderats sowie den Verwaltungsvorstand mit neuen digitalen Endgeräten auszustatten. Diese Maßnahme wird um einen Betrag in Höhe von 2.000 Euro erhöht (Vorjahr: 35.000 Euro). Weiterhin sieht der Haushaltsplanentwurf einen Betrag in Höhe von 5.000 Euro für die Anschaffung von WLAN-Controllern sowie einen Betrag in Höhe von 10.000 Euro für die Erneuerung der Microsoft-Office-Lizenzen vor.

Produkt 901203
Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung

Abgebildet sind u.a. Aufwendungen für regelmäßig anstehende Überprüfungen elektronischer Geräte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften (BGV A3), Porto sowie für Druck und Vervielfältigung. Einige Ansätze wurden aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung leicht erhöht, andere blieben konstant bzw. verringern sich.

Das Produkt erfährt im Haushaltsjahr 2026 in diversen Sachkonten teils erhebliche Verringerungen. Zu den Planansätzen gehören unter anderem der Ansatz für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung von 2.200 Euro auf nunmehr 200 Euro, der Ansatz für den sonstigen Aufwand für Dienstleistungen von 11.000 Euro auf nunmehr 5.000 Euro, der Ansatz für Druck- und Vervielfältigung 10.500 Euro auf nunmehr 8.000 Euro sowie der Ansatz für Beiträge zu Verbänden, etc., von 14.000 Euro auf nunmehr 12.300 Euro.

Nennenswerte Kostensteigerungen erfahren die Ansätze für die Sicherheitstechnische Betreuung auf 30.000 Euro (Vorjahr: 25.000 Euro) sowie der Ansatz für Telefon und Internet auf 22.500 Euro (Vorjahr: 12.500 Euro). Die Kostensteigerung bei den Telefon- und Internetkosten resultiert aus allgemeinen Kostensteigerungen sowie der nunmehr zur Verfügung stehenden freien Internetverfügbarkeit im Umfeld diverser Bürgerhäuser.

Die übrigen Ansätze ändern sich lediglich unwesentlich.

Im investiven Bereich sind (jährlich wiederkehrend) vereinzelte Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen (15.000 Euro für 2026; ab 2027 10.000 Euro) sowie zusätzliche Büroausstattung für das betriebliche Eingliederungsmanagement (5.000 Euro) geplant. Für die Folgejahre bleibt dieser Ansatz fortlaufend bestehend. Als einmalige Maßnahme wird im Haushaltsplanentwurf 2026 der bereits bestehende Ansatz in Höhe von 15.000 Euro für die Anschaffung bzw. Anbindung einer neuen Telefonanlage für den Kindergarten Zauberwelt der Landgemeinde Titz um einen Betrag von 5.000 Euro erhöht. Weiterhin sieht der Haushaltsplanentwurf 2026 einen Ansatz in Höhe von 250.000 Euro für die technische und mobiliare Ausstattung des Rathausanbaus vor.

Produkt 901204
Leistungen für Eigenbetriebe

In diesem Produkt sind die Kostenerstattungen des Wasserwerks der Landgemeinde Titz, insbesondere Personal- und Verwaltungskosten, an den Kernhaushalt abgebildet. Die Werte basieren auf den Jahresabschlüssen der letzten Jahre. Korrespondierend mit den Erträgen im nun vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026 sieht der Wirtschaftsplanentwurf für das Jahr 2026 analoge Aufwendungen vor.

Produkt 901301
Wahlen

Für die ab 2027 geplant stattfindenden Wahlen wurden Ansätze auf der Basis bisheriger Erfahrungswerte gebildet. Gleicher Logik folgend wurden entsprechende Erstattungen eingeplant.

Produkt 901401
Kämmerei/Beteiligungsmanagement

Die Position „Inanspruchnahme von Bürgschaften/Gewährverträge" wird im Haushaltsplanentwurf 2026 mit einem Betrag in Höhe von 60.000 Euro geplant. Grund hierfür sind Avalprovisionen für in Anspruch genommene Bürgschaften verbundener Unternehmen.

Produkt 901402
Finanzbuchhaltung

In diesem Produkt ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr.

Produkt 901403
Zahlungsabwicklung/Vollstreckung/Fördermittel

Nennenswerte Veränderungen ergeben sich im Wesentlichen aus Erfahrungswerten des Vorjahres. Exemplarisch zu benennen sind in diesem Zusammenhang Mahngebühren, Säumniszuschläge sowie Kontoführungsgebühren.

Produkt 901501
Personalverwaltung

Die Personalkosten wurden grundsätzlich den einzelnen Produkten nach derzeitigem Kenntnisstand der vorliegenden Stellenbeschreibungen zugeordnet.

Aufgrund eines geänderten Umlagesystems der Rheinischen Versorgungskasse ist für verbeamtet Beschäftigte bzw. für versorgungsberechtigte Personen ein fester Betrag vorzusehen, der nach dem Versicherungsprinzip abgerechnet wird. Die Ansätze für Beihilfeaufwendungen wurden entsprechend angepasst. Die Zuordnung der Beihilfeaufwendungen für aktive Beamtinnen und Beamte wird bei den einzelnen Produkten, analog der Verteilung der Personalkosten, vorgenommen.

Der Etatentwurf 2026 berücksichtigt erhöhte Aufwendungen für externe Stellenausschreibungen auf der Basis von Erfahrungswerten aus den Vorjahren in Höhe von 20.000 Euro (Vorjahr: 15.000 Euro). Weiterhin wird für Fachliteratur 2.000 Euro (Vorjahr: 1.500 Euro) eingeplant. Aufgrund des gestiegenen Stellenvolumens erhöht sich der Ansatz für Aus- und Fortbildungen sowie für Aufwendungen für übernommenen Reisekosten von insgesamt 46.000 Euro im Vorjahr auf nunmehr 60.000 Euro im Haushaltsplanjahr 2026.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen zum Stellenplan 2026 verwiesen.

Produkt 901601
Bauhof

Der Fachbereich 2 „Liegenschaften, Gemeinde- und Strukturentwicklung" stellt mit dem ihm zugeordneten Bauhof die größte Querschnittseinheit der Verwaltung dar. Aufwendungen dieses Produkts werden über innerbetriebliche Verrechnungen auf die anderen Produkte des Haushalts verteilt und im Jahresabschluss dargestellt. Die Darstellung für das jeweilige Haushaltsjahr im Haushaltsplan erfolgt aufgrund von Vorjahreswerten.

Der Ansatz für die Unterhaltung von Fahrzeugen erhöht sich gegenüber dem Vorjahresplanwert um 10.000 Euro, so dass der Planansatz für das zu planende Haushaltsjahr 50.000 Euro beträgt. Weiterhin erhöht sich der Ansatz für Betriebsstoffe auf nunmehr 35.000 Euro (Vorjahr: 30.000 Euro).

Die übrigen Aufwendungen bleiben im Wesentlichen konstant zum Vorjahr.

Im investiven Bereich wurde der wiederkehrende Ansatz „Ersatzbeschaffung von diversen Kleingeräten" einmalig um 16.000 Euro auf 21.000 Euro erhöht. Dies hat den Hintergrund, dass diverse Gerätschaften zusätzlich besorgt werden müssen. Zudem sind im Rahmen von Fahrzeuganschaffungen die Anschaffung eines Hausmeisterfahrzeugs (25.000 Euro), eines Sprinters (45.000) sowie eines Frontschlegelmähers (10.000 Euro) geplant.

Produkt 901701
Liegenschaftsmanagement

Erneut werden Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken eingeplant. Die Planwerte für 2026 ff. orientieren sich an derzeit stattfindenden Verhandlungen sowie Erfahrungswerten der Vergangenheit. In Abhängigkeit von Angebot und Nachfrage sowie dem Fortschritt von Bautätigkeiten kann die tatsächliche Realisierung von Buchgewinnen variieren.

Der Ansatz für Pachterträge erhöht sich im Haushaltsplan 2026 auf 13.000 Euro (Vorjahr: 10.000 Euro), da im vergangenen Jahr größere Ackerflächen erworben wurden und diese nunmehr verpachtet werden. Ergänzend hierzu wird auf die Sitzungsvorlage Nr. 188/2025 verwiesen.

Die dargestellten Aufwendungen bleiben im Wesentlichen konstant zum Vorjahr.

Als investive Maßnahme wird für den Erwerb von Grundstücken ein Ansatz von 1.000.000 Euro (ab 2027 mit 400.000 Euro) veranschlagt. Hierüber sollen Ackerflächen erworben werden, die nach Entwicklung und Erschließung zu einem späteren Zeitpunkt als Baugrundstücke weiterveräußert bzw. als Tausch- oder ökologische Ausgleichsflächen genutzt werden können. Sofern sich darüber hinaus im Rahmen der Entwicklung von Baugebieten die Notwendigkeit weiterer Ankäufe ergeben sollte, könnten Mittel unterjährig und bedarfsgerecht überplanmäßig bereitgestellt werden.

Im Haushaltsjahr 2024 wurde erstmals für die Erschließung von Grundstücken für Unterkünfte ein Betrag in Höhe von 1.119.000 Euro eingeplant. Diese Kosten umfassen die Erschließung der Grundstücke für Containeranlagen, die mit ihren Anschaffungskosten im Produkt 901702 (Gebäudemanagement) berücksichtigt sind. Hierbei handelt es sich um Kosten, die bei späteren Nachnutzungen ebenso entstehen würden. Für 2026 werden zusätzlichen Mittel für Erschließungsmaßnahmen in Höhe von 75.000 Euro eingestellt. Ergänzend wird auf die Ausführungen des Produktes 901702 (Gebäudemanagement) verwiesen.

Produkt 901702
Gebäudemanagement

Seit der vor einigen Jahren erfolgten Implementierung des Gebäudemanagements als interne Leistungseinheit und der Darstellung entsprechender produktscharfer Verrechnungspositionen im jeweiligen Jahresabschluss werden für die jeweiligen Haushalte die (sich aus internen Verrechnungen ergebenden) Erträge bei diesem Produkt dargestellt.

Die geplanten Erträge erhöhen sich im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026 im Bereich der Miet- und Pachterträge auf nunmehr 275.000 Euro bzw. 10.000 Euro.

Der Ansatz für die laufende Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden wurde im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht (250.000 Euro; Vorjahr: 150.000 Euro). Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Wartungs-/Prüfkosten, die sich aus rechtlich vorgeschriebenen Prüfungen oder der Wartung von verschiedenen Anlagen (Lüftungsanlagen, Brandschutztüren, Feuerlöschern) ergeben. Der Ansatz im Bereich einmalig entstehender Unterhaltungskosten verbleibt dagegen konstant (215.000 Euro; Vorjahr: 215.000 Euro).

Im Rahmen der Versorgungsaufwendungen (Strom, Gas, Heizung, Wärme und Wasser) wurden im Haushaltsplanentwurf die Ansätze bei diesem Produkt leicht erhöht. Der Ansatz für die Gebäudereinigung durch Fremdfirmen erhöht sich im vorliegenden Haushaltsplanentwurf von 159.000 Euro auf nunmehr 262.500 Euro. Dies hat den Hintergrund, dass hierin Tariferhöhungen sowie die Reinigung weiterer Immobilien, wie unter anderem des Rathausanbaus, eingeplant wurden.

Weiterhin erhöht sich der Ansatz für Versicherungen auf nunmehr 160.000 Euro (Vorjahr: 80.000 Euro). Ursächlich für die Erhöhung des Haushaltsplanansatz sind zum einen die Versicherung des Rathausanbaus sowie zum anderen die Ergänzung einer Elementarversicherung wichtiger Gebäude.

Alle anderen Aufwendungen bleiben nahezu konstant.

Im investiven Bereich sieht dieser Planentwurf folgende Maßnahmen vor:

- Im Zusammenhang mit der Rathauserweiterung, welche eine Erhöhung des Ansatzes in Höhe von 500.000 Euro vorsieht, erhöht sich auch der Ansatz für die Energetische Sanierung des bestehenden Rathauses ebenfalls um einen Betrag von 500.000 Euro.
- Weiterhin sieht der Haushaltsentwurf eine Erhaltungsinvestition in Höhe von 25.000 Euro für die Sanierung des Bürgerhauses in der Ortslage Kalrath vor.
- Für den Asylbereich sieht der Haushaltsentwurf 2026 einen Ansatz in Höhe von 750.000 Euro vor; dieser soll dazu dienen, eine weitere Containeranlage nebst Aufbaukosten (500.000 Euro) sowie eine Ansatzerhöhung für den Kauf bzw. die Sanierung des „Haus Rose" in der Ortslage Gevelsdorf (250.000 Euro; bisher 1.050.000 bereitgestellt) darzustellen.

Produkt 902101
Ordnungsamt

Die Ertragserwartungen im Bereich der Bußgelder erhöhen sich auf einen Ansatz in Höhe von 15.000 Euro (Vorjahr: 10.000 Euro). Infolge einer für 2026 geplanten Hundebestandsaufnahme durch einen externen Dienstleister rechnet die Verwaltung aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit mit Mehreinnahmen von rund 10.000 Euro. Da bei der Hundebestandsaufnahme erfasste Hunde vorher nicht ordnungsgemäß angemeldet waren, handelt es sich in diesen Fällen um eine Ordnungswidrigkeit, die geahndet werden kann. Daher erhöht dich die Ertragserwartung im Vergleich zum Vorjahr um 5.000 Euro.

Weiterhin wird im Bereich der Nutzungsentschädigungen mit einem Ertrag in Höhe von 25.000 aus Kostenerstattungen für Obdachlosenunterkünfte geplant.

Im Bereich der Aufwendungen erhöht sich der Ansatz für Zuschüsse an übrige Bereiche auf nunmehr 31.800 Euro (Vorjahr: 21.850 Euro) und wird ab 2027 mit einer jährlichen Steigerungsrate von einem Prozent geplant. Hierüber wird die finanzielle Unterstützung des Tierschutzvereins (für die Unterbringung von Fundtieren) abgebildet, die in den vergangenen Jahren stark gestiegen sind. Weiterhin erhöht sich der Sonstige Aufwand für Dienstleistungen um einen Betrag von 55.000 Euro (Ansatz 2026: 67.000; Vorjahr: 12.000 Euro). Hierin ist das vom Rat der Landgemeinde Titz am 11. Dezember 2025 beschlossene Verkehrskonzept (37.000 Euro) berücksichtigt. Ferner wird in diesem Produkt der Aufwand für die eingangs erwähnte Hundebestandsaufnahme (10.000 Euro) abgebildet; die zu erwartenden höheren Erträge aus der Hundesteuer decken im aktuellen Jahr also den Aufwand für den externen Dienstleister und führen ab 2027 zu echten Mehrerträgen.

Alle übrigen Ansätze werden nahezu auf Vorjahresniveau beibehalten.

Produkt 902201
Brandbekämpfung/Brandschau

Die Ansätze im Bereich der Aufwendungen berücksichtigen den Brandschutzbedarfsplan, der am 27. August 2020 beschlossen sowie am 23. Juni 2022 durch den Rat der Landgemeinde Titz erstmalig fortgeschrieben wurde. Nennenswerte Positionen sind:

Verwendungszweck	Betrag
Unterhaltung von Fahrzeugen	40.000 Euro
Ersatzbeschaffung der Ausrüstung von Feuerwehrfahrzeugen	20.000 Euro
Unterhaltung Maschinen	15.000 Euro
Sonstiger Aufwand für Dienstleistungen	16.000 Euro
Externer IT-Support	5.000 Euro
Dienst- und Schutzkleidung	35.000 Euro

Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist die Ansatzreduzierung für das Haushaltsjahr 2026 im Bereich der Ersatzbeschaffung der Ausstattung von Feuerwehrfahrzeugen um 20.000 Euro. Weiterhin erfährt die Unterhaltung von Fahrzeugen eine Ansatzerhöhung von 15.000 Euro. Der Aufwand für Dienst- und Schutzkleidung erhöht sich im vorliegenden Haushaltsplan auf nunmehr 35.000 Euro (Vorjahr: 26.000 Euro).

Der Ansatz für den sonstigen Aufwand für Dienstleistungen wird nahezu halbiert. Dieser wird nunmehr mit einem Betrag in Höhe von 16.000 Euro (Vorjahr: 30.000 Euro) geplant. Weiterhin erfährt der Ansatz für Aus- und Fortbildung eine Ansatzerhöhung von 14.000 Euro (Vorjahr: 6.000 Euro). Hiermit werden insbesondere Führerscheinlehrgänge gezahlt.

Weiterhin gilt, dass der Rat der Landgemeinde Titz am 26. Oktober 2023 beschlossen hat (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 156/2023), dass für Kräfte der freiwilligen Feuerwehr als Anerkennungsprämie ein Betrag in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung gestellt wird. Der vorgenannte Ansatz ist in den dargestellten 26.500 Euro für 2026 enthalten Der restliche Betrag in Höhe von 11.500 Euro bezieht sich auf tatsächliche Aufwandentschädigungen für die Wehrleitung, welche pauschaler Natur sind.

Im Bereich der Erträge (Konto 2026: 4141000; Konto 2025: 4142000) erwartet die Verwaltung (wie bereits in Vorjahren) die Gewährung der Feuerschutzpauschale durch das Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von 65.000 Euro (Vorjahr: 52.000 Euro). Ferner rechnet die Verwaltung – gegenüber der Planung des Vorjahres – mit einer verringerten Anzahl von abrechenbaren Feuerwehreinsätzen (2026 2.000 Euro; Vorjahr: 10.000 Euro). Die Höhe des Ansatzes wurde zudem bewusst konservativ gewählt, da es in diesem Aufgabenfeld in den vergangenen Jahren zu teils erheblichen Schwankungen kam.

Im investiven Bereich sieht der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2026 einen Ansatz von insgesamt 26.300 Euro vor, welcher für die Anschaffung von Gasmessgeräten, eines Vegetationsbrandbekämpfungspakets sowie für die Ausstattung von Feuerwehreinsatzzentralen (FEZ) Notrufmeldestellen bestimmt ist.

Die Ansätze für dieses Produkt sind mit der Wehrleitung abgestimmt.

Produkt 902301
Bürgerbüro

Alle in diesem Produkt abgebildeten Ansätze erfahren keine wesentlichen Anpassungen.

Produkt 903103
PRIMUS-Schule

Die abgebildeten Ansätze für Erträge und Aufwendungen korrespondieren mit der Anzahl der bereits angemeldeten Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2025/26 und unterstellen für die Folgejahre Beschulungszahlen auf der Basis der jeweils zur Einschulung anstehenden Kinder sowie unter zusätzlicher Berücksichtigung der Erkenntnisse des fortgeschriebenen Schulentwicklungsplans.

Bei den OGS-Beiträgen, die von den Eltern entsprechend ihrer Einkommensverhältnisse zu zahlen sind, ist aufgrund gemeldeter Beschulungs- und Anmeldezahlen von einer Erhöhung von 225.000 Euro (2025) auf 230.000 Euro (2026) auszugehen. Mit Beginn des Schuljahres 2017/18 wurde letztmalig eine Anpassung der Elternbeiträge über eine geänderte OGS-Satzung vorgenommen; daher sollte eine Überprüfung der OGS-Beiträge und damit verbunden eine Anpassung der Satzung für das Schuljahr 2026/27 erfolgen.

Der Ansatz für die Schülerbeförderung erhöht sich im vorliegenden Haushaltsplanentwurf auf nunmehr 335.000 Euro (Vorjahr 298.000 Euro).

Der Ansatz der Landeszuweisungen für die offene Ganztagsschule verringert sich im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026 auf 252.000 Euro (Vorjahr: 265.000).

Wie in den Vorjahren sind sieben OGS-Gruppen eingerichtet, in den rund 185 Kinder betreut werden. Grundlage für den geplanten Aufwand der OGS-Leistungen ist eine Personalkostenberechnung. Derzeit läuft eine Neuausschreibung der OGS-Betreuung mit Beginn zum Schuljahr 2026/27. Hierbei sind Qualitätsansprüche definiert worden, die eine Anpassung der OGS-Beitragssatzung rechtfertigen würden. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird die Verwaltung den politischen Gremien der Landgemeinde Titz einen Vorschlag zur Anhebung der OGS-Elternbeiträge unterbreiten. Für das Haushaltsjahr 2026 wird ein Ansatz in Höhe von 685.000 Euro (Vorjahr: 570.000 Euro) geplant.

Der Ansatz für „sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen" erhöht sich dauerhaft aufgrund der der Erkenntnisse der Buchführung auf nunmehr 15.000 Euro (Vorjahr: 9.000 Euro) mit einer jährlich einprozentigen Steigerung. Hierin inbegriffen ist ein pauschaler Ansatz von zehn Euro pro Schülerin bzw. Schüler der Entlassklassen als gemeindliche Beteiligung zur Entlassfeier.

Im Bereich der Lernmittel wird der Haushaltsplanansatz auf 55.000 Euro (Vorjahr 66.000 Euro) reduziert, da bereits angeschaffte Lernmittel den nachkommenden Schulklassen weitergegeben werden können und somit nicht neu beschafft werden müssen. Weiterhin verringern sich die Ansätze für den externen IT Support auf 4.000 Euro (Vorjahr 6.500 Euro), für Büromaterial auf 1.500 Euro (Vorjahr 2.500 Euro) und für Druck und Vervielfältigung auf 10.000 Euro (13.000 Euro). Hingegen erhöhen sich jeweils die Ansätze für Miete Kopiergeräte 8.000 Euro (Vorjahr 6.800 Euro) und Versicherung 55.000 (Vorjahr 51.000 Euro)

In diesem Produkt sieht der Haushaltsplanentwurf 2026 keine investiven Maßnahmen vor.

Produkt 903301
Gymnasium Haus Overbach

Für die Mitfinanzierung des Schulträgeranteils wird aufgrund einer entsprechenden Mitteilung des Schulträgers der Ansatz in Höhe von 11.500 Euro (Vorjahr: 15.000 Euro) im Verwaltungsentwurf des Haushalts 2026 geplant.

Produkt 903302
Mädchengymnasium Jülich

Für die Mitfinanzierung des Schulträgeranteils wird aufgrund einer entsprechenden Mitteilung des Schulträgers der Ansatz in Höhe von 3.000 Euro (Vorjahr: 3.000 Euro) weiterhin im Verwaltungsentwurf des Haushalts 2026 geplant.

Produkt 903401
Förderschulen des Kreises Düren

Die Umlage für den Zweckverband der Förderschulen im Kreis Düren erhöht sich aufgrund der zu erwartenden Gesamtumlage für das Haushaltsjahr 2026 auf 365.000 Euro (Vorjahr: 280.000 Euro).

Produkt 904101
VHS

Seit 2012 nimmt die Volkshochschule Jülicher Land die Aufgaben der Erwachsenenbildung im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit als Verbund der Städte Jülich und Linnich sowie der Gemeinde Aldenhoven und der Landgemeinde Titz wahr. Hierfür werden weiterhin 15.000 Euro als Zuschussaufwand angesetzt (inkl. der Kosten für die Zweigstelle Titz der VHS). Für die mittelfristige Finanzplanung wurde auf der Basis der üblichen Orientierungsdaten mit einer jährlich einprozentigen Steigerung gerechnet.

Produkt 905201
Hilfe nach § 2 AsylBLG

Dieses Produkt entfällt ab dem Haushaltsplanjahr 2026 und wird auf die nachfolgenden Produkte im Asylbereich aufgeteilt.

Produkt 905202
Hilfe nach § 3 AsylBLG

Vorbemerkung:
Auf die grundsätzlichen Ausführungen zu „Finanzbedarf für geflüchtete Menschen sowie infolge des Ukraine-Kriegs" hinsichtlich der Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW (FlüAG) wird an dieser Stelle verwiesen.

Die Erträge aus Zuwendungen des Landes als Kostenbeteiligung werden mit 1.100.000 Euro beibehalten. Hier handelt es sich um die laufenden Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Personen, die sich noch keine 18 Monate in Deutschland aufhalten. Grundlage für die Planung sind die tatsächlichen Erstattungsfälle nach dem FlüAG. Im Rahmen der Leistungen nach dem AsylbLG sah das Produkt 905201 im Haushaltsplan 2025 einen Planansatz in Höhe von 700.000 Euro vor, welcher nunmehr auf dem Produkt 905202 dargestellt und mit einem Betrag in Höhe von 500.000 Euro geplant wird.

Produkt 905203
Hilfe nach § 4 AsylBLG (Krankenhilfe)

Vorbemerkung:
Auf die grundsätzlichen Ausführungen zu „Finanzbedarf für geflüchtete Menschen sowie infolge des Ukraine-Kriegs" hinsichtlich der Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW (FlüAG) wird an dieser Stelle verwiesen.

Der Ansatz bei den Leistungen nach § 4 AsylbLG verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 35.000 Euro auf nunmehr 120.000 Euro. Die Krankenhilfe wurde anhand der aufzunehmenden Personen geschätzt. Nur in besonderen Härtefällen erfolgt im Einzelfall eine Übernahme der Kosten durch das Land. Solche Härtefälle sind bisher in der Landgemeinde Titz nicht eingetreten.

Produkt 905205
Hilfe nach § 5 AsylBLG

Vorbemerkung:
Auf die grundsätzlichen Ausführungen zu „Finanzbedarf für geflüchtete Menschen sowie infolge des Ukraine-Kriegs" hinsichtlich der Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW (FlüAG) wird an dieser Stelle verwiesen.

Der Ansatz bei den Leistungen nach § 5 AsylbLG wird aufgrund der Schätzung der Verwaltung auf 2.000 Euro (Vorjahr: 10.000 Euro) verringert. Hierbei handelt es sich um Entgelte für Asylbewerber bzw. Asylbewerberinnen und Flüchtlinge, die einer gemeinnützigen Beschäftigung (z. B. im gemeindlichen Bauhof) nachgehen.

Produkt 905206
Übergangsheime

Vorbemerkung:
Auf die grundsätzlichen Ausführungen zu „Finanzbedarf für geflüchtete Menschen sowie infolge des Ukraine-Kriegs" hinsichtlich der Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW (FlüAG) wird an dieser Stelle verwiesen.

Die in den vergangenen Haushaltsplanjahren dargestellten Mieten und Nebenkosten werden ab 2026 in Nutzungsentschädigungen und Nebenkosten unterteilt, welche zum einen seitens des Kreises Düren und zum anderen seitens der unterzubringenden Personen erstattet werden. Der im Vorjahr 2025 dargestellte Planansatz für Mieten (ab 2026 Nutzungsentschädigungen) verringert sich um 36.400 Euro auf nunmehr insgesamt 453.600 Euro; die Nebenkosten erhöhen sich allerdings auf nunmehr 188.300 Euro (Vorjahr: 170.000 Euro). Der nachfolgenden Tabelle sind die für 2026 geplanten Ansätze zu entnehmen:

Verwendungszweck	Betrag
Nutzungsentschädigungen Kreis	317.500 Euro
Nebenkosten Nutzungsentschädigung Kreis	131.900 Euro
Nutzungsentschädigungen	136.100 Euro
Nebenkosten Nutzungsentschädigungen	56.400 Euro

Die nachfolgend ausgewiesenen Kosten werden durch diese Erträge teilweise kompensiert. Asylbewerberinnen bzw. Asylbewerber (nach abgeschlossenem Verfahren; danach mit Wohnsitzauflage) werden aus der Systematik des SGB II heraus versorgt und haben folgerichtig dem Grunde nach selbst die Kosten der Unterkunft zu tragen. Aufgrund dieser direkten Zuordnung werden die Bewirtschaftungskosten der Unterkünfte, wie Aufwendungen für Wasser 18.500 Euro (Vorjahr: 60.000 Euro), Aufwendungen für Strom 161.550 Euro (wird hier 2026 erstmalig geplant), Aufwendungen für Gas. Heizung, Wärme 65.550 Euro (Vorjahr: 120.000 Euro) sowie Aufwendungen für Müll 14.400 Euro (wird hier 2026 erstmalig geplant) bei diesem Produkt geplant bzw. ausgewiesen.

Darüber hinaus werden aufgrund von Mietverpflichtungen insgesamt 370.350 Euro (Vorjahr: 712.000 Euro) für die Nutzung der nicht im Eigentum der Landgemeinde Titz stehenden angemieteten Objekte geplant. Weiterhin ist eine Miete für die seitens der Landgemeinde Titz überlassenen Übergangsheime in Höhe von insgesamt 418.500 Euro geplant, welche der Fachbereich 3 (Bürgerservice, soziale Leistungen, Gemeindekindergarten) intern an den Fachbereich 2 (Liegenschaften, Gemeinde- und Strukturentwicklung) zu leisten hat. Zusätzlich wird für die Instandhaltung von Containeranlagen sowie Objekten ein Planansatz in Höhe von insgesamt 85.600 Euro (Vorjahr: 4.000 Euro) angesetzt. Weiterhin dargestellt ist ein Ansatz für Versicherungsleistungen in Höhe von 13.700 Euro.

Produkt 906101
Gemeindekindergarten

Die zu erwartenden (abrechenbaren) Aufwendungen werden zu 87,5 Prozent durch Zuwendungen des Kreises Düren (§ 36 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz (KiBiz)) gedeckt. Den entstehenden Personal- und Sachkosten stehen also entsprechende Zuwendungen gegenüber. Die Zuwendungen des Kreises Düren wurden mit 1.250.000 Euro (Vorjahr: 1.010.000 Euro) berücksichtigt; sie richtet sich nach der Anzahl der zu betreuenden Kinder sowie des gebuchten Betreuungsumfangs. Zudem enthält der Haushaltsplanentwurf Förderungen der Personalkosten einer Integrationshelferin, einer Alltagshelferin sowie für die praxisorientierte Ausbildung einer Mitarbeitenden (PIA) in Höhe von insgesamt 35.400 Euro.

Im Bereich der Aufwendungen bleiben die Ansätze in Summe nahezu konstant.

In diesem Produkt sieht der Haushaltsplanentwurf 2026 keine investiven Maßnahmen vor, da noch Restmittel aus Vorjahren bestehen.

Produkt 906103
Familienzentrum

Familienzentren sollen für Eltern und Familien leicht zugängliche Anlaufstellen sein, in denen sie schnell und unkompliziert Beratung, Unterstützung, Bildung und Betreuung in allen Lebensphasen erhalten können. Der Planansatz der (pauschal gewährten) Landeszuwendung wurde mit 25.000 Euro (Vorjahr: 23.000 Euro) leicht erhöht und richtet sich nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz (KiBiz)).

Die Ansätze für die Aufwendungen aus dem Vorjahr wurden weitestgehend für das Haushaltsplanjahr 2026 übernommen.

Produkt 906104
Familienschulzentrum

Dieses Produkt wurde erstmals 2025 im Haushalt ausgewiesen; hierüber werden gewährte Zuwendungen (für eine Vollzeitstelle) dargestellt. Diese Stelle wird seitens des Kreises Düren bezuschusst (Ansatz 2026: 79.500 Euro; Vorjahr: 102.000 Euro). Ferner sieht das Produkt eine Berücksichtigung der Aufwendungen für Sachleistungen in Höhe von 1.000 Euro sowie für Aus- und Fortbildungen in Höhe von 1.500 Euro vor.

Produkt 906201
Offene Jugendarbeit

Analog des beschriebenen Verfahrens für den Gemeindekindergarten Zauberwelt verändern sich grundsätzlich auch für die Offene Jugendarbeit die Zuwendungen des Kreises Düren entsprechend der Personal- und Sachkosten. Hintergrund für erhöhte zu erwartende Zuwendungen sind die gestiegenen Kosten für Sachleistungen sowie Kostenerstattungen für den Lohn der tariflich Beschäftigten, die durch den zuvor genannten Zuschuss gedeckt werden. Weitere wesentliche Planansatzveränderungen sind nicht gegeben.

Im investiven Bereich sieht der Haushaltsplanentwurf 2025 keine Maßnahme vor.

Produkt 906202
Kinderspielplätze

Der Ansatz für die Unterhaltung von Spielgeräten zur Umsetzung erkannter Handlungsbedarfe, welche der Verwaltung durch einen externen Spielplatzprüfer mitgeteilt wurden, wird im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026 erneut mit einem Betrag in Höhe von 30.000 Euro geplant. Die Kosten für regelmäßige Sandaustausche auf den gemeindlichen Kinderspielplätzen sind im Ansatz enthalten.

Der Ansatz für den sonstigen Aufwand für Dienstleistungen wird auf 65.000 Euro (Vorjahr: 72.500 Euro) verringert. Neben der jährlich vorzunehmenden Prüfung der Spielplätze durch den externen Spielplatzprüfer werden diese Mittel für die extern beauftragte Pflege der Spielplätze veranschlagt. Ab dem Haushaltsplanjahr 2027 wird der Ansatz deutlich erhöht, da eine Neuausschreibung der Pflege erfolgen und mit einer dementsprechenden Kostensteigerung gerechnet wird.

Im investiven Bereich wird, wie auch im Jahr 2025, ein wiederkehrender Ansatz in Höhe von 20.000 Euro eingeplant, welcher der Ersatzbeschaffung von Spielgeräten dient.

Produkt 907101
Krankenhäuser

Über die Krankenhausumlage beteiligen sich die Kommunen unter Berücksichtigung ihrer Bevölkerungszahl an der Krankenhausinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen. Für den Haushaltsplanentwurf 2026 wurde ein Betrag in Höhe von 159.585 Euro eingestellt. Dieser Betrag orientiert sich an fortgeschriebenen Ansätzen der Vorjahre unter Berücksichtigung des Ausführungserlasses des damaligen Ministeriums des Inneren und Kommunalen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 7. März 2013. Wie sich die Krankenhausumlage in den kommenden Jahren entwickeln wird, ist derzeit nicht bekannt. Daher wurde der Ansatz für die Jahre 2026 ff. mit ähnlichen Steigerungsraten kalkuliert.

Produkt 908101
Sportplätze

Der Ansatz für die Instandhaltung wird im vorliegenden Haushaltsplanentwurf auf 20.000 Euro erhöht (Vorjahr: 15.000 Euro). Dieser Ansatz resultiert u.a. aus der notwendigen Bewirtschaftung z.B. für den Naturrasenplatz in Rödingen.

Im investiven Bereich wird ein Betrag in Höhe von 35.000 Euro für den Umbau der Beregnungsanlage auf dem Sportplatz der Ortslage Rödingen eingestellt. Weiterhin sieht der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2027 eine Ansatzerhöhung in Höhe von 2.000.000 Euro für die neue Sportanlage am Rande des PRIMUS-Quartiers in der Ortslage Titz vor.

Produkt 908201
Zuschüsse an Fußballvereine

Der Ansatz für die Zuschüsse an Fußballvereine bleibt gegenüber dem Vorjahr mit einem Betrag in Höhe von 19.800 Euro unverändert.

Produkt 909101
Bauleitplanung

Im Hinblick auf Gemeindeentwicklungsmaßnahmen und die damit einhergehenden Bauleitplanverfahren wird ein Ansatz in Höhe von 80.000 Euro (Vorjahr: 70.000 Euro) geplant.

Der Haushaltsplan 2025 sah einen Ansatz in Höhe von 84.600 Euro für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung für die Landgemeinde Titz vor. Dieses Projekt wurde über eine Zuwendung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz aus dem Klima- und Transformationsfonds in voller Höhe bezuschusst; die Zuwendung wurde gemäß Zuwendungsbescheid vom 12. Oktober 2023 in zwei Teilbeträgen als Erstattung vom Land (2024: 67.700 Euro; 2025: 16.900 Euro) eingeplant. Als Folge des am 20. Dezember 2024 in Kraft getretenen Landeswärmeplanungsgesetzes (LWPG) wurde der ursprüngliche Zuwendungsbescheid widerrufen und der Landgemeinde ein Belastungsausgleich in Höhe von 165.000 Euro zuzüglich 1,36 Euro pro Einwohnerin und Einwohner gewährt, welcher in gleichgroßen jährlichen Tranchen über den gesetzlichen Aufstellungszeitraum (fünf Jahre) hinweg ausgezahlt wird; insofern erhält die Landgemeinde Titz nunmehr eine jährliche Zuwendung in Höhe von rund 35.000 Euro.

Produkt 909102
Strukturwandelmanagement

Seit 2023 werden die Personalkosten für das Strukturwandelmanagement (zwei Vollzeitstellen seit 2023; ab 2026 drei Vollzeitstellen) sowie die hierfür gewährten Zuweisungen in einem eigens hierfür eingerichteten Produkt dargestellt.

Für diese Stellen wurden Förderungen durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in Höhe von 90 Prozent sowie durch das damalige Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (heute: Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie) des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von fünf Prozent bewilligt. Die Stellen sind bis 2029 eingerichtet und gefördert.

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf sieht im Rahmen des Projektes „Zukunft Titz – Wandel gestalten" mit der Position „Sonstiger Aufwand für Dienstleistungen" einen Betrag in Höhe von 226.900 Euro vor. Demgegenüber steht eine Erstattung vom Land in Höhe von 149.100 Euro. Das Projekt „Zukunft Titz – Wandel gestalten" soll die Landgemeinde Titz auf künftige Herausforderungen vorbereiten. Geschaffen werden soll ein zukunftsfähiges Modell zum Umgang mit der Tagebaufolgelandschaft und die Entwicklung einer umweltfreundlichen und funktionalen Infrastruktur. Das Konzept konzentriert sich auf die Attraktivierung bzw. die Wiederbelebung der Orte und die Wirtschaftsstärkung. Die funktionale Anbindung an die Tagebaufolgelandschaft und die Integration der Landgemeinde in das Umland soll mit seinen Möglichkeiten der Vernetzung und Kooperation entwickelt werden. Zwei definierte Entwicklungsachsen zum Aufbau von Infrastrukturen und Strategien zur wirtschaftlichen und sozialen Förderung sollen gestärkt werden. Es sollen hierbei Maßnahmen erarbeitet werden, die lokale Gemeinschaften vitalisieren um die Lebensbedingungen attraktiveren und die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Wohnort stärken. Im Projekt wird die Landgemeinde Titz mit den beiden Tagebauumfeldinitiativen Landfolge Garzweiler und Neuland Hambach intensiv zusammenarbeiten, um die übergeordneten Planungen der Tagebauumfeldinitiativen auf kommunaler Ebene zu übertrage. Die Bevölkerung wird während des gesamten Prozesses eingebunden. Die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung stellt sicher, dass deren Bedürfnisse einfließen. Dies fördert nicht nur die Akzeptanz, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl.

Insgesamt erwartet die Verwaltung im Rahmen des Produkts „Strukturwandelmanagement" eine Gesamtförderung in Höhe von rund 217.250 Euro (Vorjahr: 482.000 Euro) seitens des Bundes sowie von rund 10.900 Euro (Vorjahr: 19.700 Euro) seitens des Landes.

Des Weiteren verringert sich der Ansatz für die Beratung zum Strukturwandel um 95.400 Euro auf nunmehr 24.600 Euro (Vorjahr: 120.000) sowie der Posten der Öffentlichkeitsarbeit von 1.500 Euro im Vorjahr auf nunmehr 500 Euro.

Dargestellt werden in diesem Produkt zudem die laufenden Anteile zur Mitfinanzierung der Umfeldinitiativen (NEULAND HAMBACH GmbH und Zweckverband LandFOLGE Garzweiler). Die Brainergy Park Jülich GmbH erhält keine finanziellen Mittel aus dem Kernhaushalt der Landgemeinde Titz.

Produkt 910101
Bauordnung

Dieses Produkt erfährt im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt 911101
Abfallwirtschaft

Bei der Abfallbeseitigung handelt es sich um eine kostenrechnende Einrichtung. Die Abfallgebühren für die Entsorgung des Bio- und des Restmülls werden nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung der gebührenrechtlichen Regelungen nach dem Kommunalabgabengesetzt (KAG) kostendeckend ermittelt. Die in der Abrechnung der Gebührenhaushalte aus Vorjahren ermittelten Unterdeckungen bzw. Überdeckungen sind in die Gebührenbedarfsermittlung eingeflossen. Die Ansätze dieses Produkts entsprechen der aktuellen Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2026, die der Rat der Landgemeinde Titz in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025 beschlossen hat.

Produkt 911201
Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Die Ansätze dieses Produkts entsprechen in Bezug auf die Erträge der Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2026, die der Rat der Landgemeinde Titz in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025 beschlossen hat.

Für die Unterhaltung des Abwasserrohrnetzes (im Rahmen der SüwV Kan) sind insgesamt 100.000 Euro vorgesehen. Dieser Ansatz wurde für die Folgejahre beibehalten und setzt sich aus Ingenieurhonoraren, der Reinigung und Spülung des Abwasserbeseitigungssystems sowie für (Kamera)Kanalinspektionen zusammen. Für die übrigen laufenden Instandhaltungsaufwendungen sowie für Mängelbehebungen des Abwasserrohrnetzes ist ein Ansatz von 300.000 Euro vorgesehen. Die Position „sonstiger Aufwand für Dienstleistungen" erhöht sich auf 1.500 Euro (Vorjahr: 500 Euro). Zum Zeitpunkt der Erstellung des Etatentwurfs lagen lediglich vorläufige Beitragsmitteilungen aller drei Wasserverbände vor, jeweilige rechtsverbindliche Bescheide hingegen nicht. Für die Folgejahre wurde auf der Basis der aktuellen Beträge mit einer jährlichen Steigerung kalkuliert.

Im investiven Bereich sieht der Haushaltsplanentwurf 2026 einen Ansatz für die Maßnahme „Erneuerung Pumpstationen" in Höhe von 200.000 Euro vor. Diese wird in den Folgejahren bis 2031 mit jeweils 200.000 Euro geplant. Des Weiteren wird die Anschaffung einer externen Stromversorgung für den Katastrophenfall (Stromausfall) für die Pumpstationen mit einem Betrag in Höhe von 150.000 Euro geplant. Weiterhin müssen zwecks Übergabe an den Wasserverband Eifel-Ruhr fünf Regenrückhaltebecken erneuert werden. Für die maschinen- und elektrotechnische Erneuerung sieht der Haushaltsplanentwurf 2026 eine Ansatzerhöhung von 600.000 Euro vor. Zudem sieht der Haushaltsplanentwurf 2026 einen Ansatz in Höhe von 30.000 Euro für den Bau einer Schwefelwasserstoff-Elemination am Pumpwerk Gevelsdorf vor.

Aufgrund der Anpassungen an die gültige DWA (Kanalinspektion) muss das System Strakat auf die aktuellen Softwareformate umgestellt werden. Hierfür sieht der vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026 einen Betrag in Höhe von 25.000 Euro vor. Für hydraulische Sanierungsmaßnahmen sieht der vorliegende Haushaltsentwurf 2026 ff. zusätzlich zu den bereits bekannten Maßnahmen nachfolgende Sanierungsmaßnahmen vor:

Maßnahme	Haushaltsjahr		
	2026	2027	2028
	Beträge (in Euro)		
Linnicher Straße zum Transportsammler Titz	250.000	1.000.000	0
Transportsammler Titz	200.000	1.000.000	0
Hauptsammler Jülicher Straße	0	200.000	1.250.000
Kanal Grevenbroicher Straße	0	200.000	1.000.000
Insgesamt	450.000	2.400.000	2.250.000

Weiterhin sieht der Haushaltsplanentwurf einen Ansatz zur Rückhaltung des Außengebietszuflusses der Ortslage Rödingen in Höhe von insgesamt 600.000 Euro (2026: 100.000 Euro und 2027: 500.000 Euro) vor.

Produkt 912102
Gemeindestraßen/bauliche Verkehrslenkungsanlagen

Der Ansatz für die Instandhaltung der Gemeindestraßen erhöht sich auf 200.000 Euro (Vorjahr 150.000 Euro). Der Mehraufwand resultiert aus verkehrssicherheitstechnischen Mängeln, welche bei Verkehrsbegehungen, die aufgrund rechtlicher Verpflichtungen regelmäßig durchgeführt werden, festgestellt wurden und nun behoben werden müssen. Für die Erneuerung von Verkehrsschildern (insbesondere Radwegebeschilderung und Absperrmaterial) vermindert sich der Ansatz wieder auf 15.000 Euro und wird sodann ab 2027mit einer einprozentigen Steigerung fortgeführt. Der Ansatz für die Unterhaltung von Straßenbeleuchtung wurden den tatsächlichen Verhältnissen angepasst und erhöht sich im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026 auf 100.000 Euro (Vorjahr: 88.000 Euro).

Im investiven Bereich sind für 2026 ff. nachfolgende Auszahlungen zu den aufgeführten Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Haushaltsjahr		
	2026	2027	2028
	Beträge (in Euro)		
Brücke „Von-Hasselt-Straße", Ortslage Hasselsweiler	70.000	250.000	0
Ortsverbindungsstraße Kaiserstraße zur L12	400.000	0	0
Ortsverbindungsstraße Lindenstraße in Richtung K5	0	0	320.000
Straßenerneuerung Kroschstraße, Ortslage Rödingen	150.000	1.500.000	0
Straßensanierung Hohe Straße, Ortslage Rödingen	100.000	250.000	950.000
Straßenoberflächenherstellung Stockenend / Friedhofstraße Ortslage Jackerath	140.000	0	0
Straßenerneuerung Jülicher Straße, Ortslage Jackerath	0	100.000	900.000
Straßenerneuerung Grevenbroicher Straße, Ortslage Jackerath	0	100.000	620.000

Für die Maßnahmen werden nicht nur Auszahlungen geplant, sondern auch Einzahlungen, welche aus Förderungen generiert werden können:

Maßnahme	Haushaltsjahr		
	2027	2028	2029
	Beträge (in Euro)		
Ortsverbindungsstraße Kaiserstraße zur L12	290.000	0	0
Ortsverbindungsstraße Lindenstraße in Richtung K5	0	0	232.000
Straßenerneuerung Kroschstraße, Ortslage Rödingen	0	990.000	0
Straßensanierung Hohe Straße, Ortslage Rödingen	0	0	780.000
Straßenerneuerung Jülicher Straße, Ortslage Jackerath	0	0	600.000
Straßenerneuerung Grevenbroicher Straße, Ortslage Jackerath	0	0	432.000

Produkt 912103
Wirtschaftswege

Für dringend anstehende Unterhaltungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen werden 100.000 Euro veranschlagt (Vorjahr 125.000 Euro). Es werden dabei Empfehlungen aus dem Wirtschaftswegekonzept nach Priorisierung umgesetzt, insbesondere mit Blick auf bestehende Verkehrssicherungspflichten. Für die Folgejahre wurde der Ansatz mit einer einprozentigen Steigerung geplant; zu berücksichtigen ist allerdings, dass ausweislich des Wirtschaftswegekonzepts erkennbar ist, dass ein vermutlich erheblich höherer Unterhaltungsaufwand erforderlich wäre. Allerdings ist die Finanzierung notwendiger Maßnahmen (sowohl im Unterhaltungs- als auch im Investitionsbereich) nach wie vor nicht abschließend geklärt.

Im investiven Bereich sieht der Haushaltsplanentwurf 2026 keine Maßnahmen vor.

Produkt 912201
Winterdienst

Die Ertragserwartungen dieses Produktes entsprechen der aktuellen Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2026, die der Rat der Landgemeinde Titz in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025 zur beschlossen hat.

Der Ansatz für die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens verbleibt im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026 mit 11.000 Euro auf Vorjahresniveau.

Investive Mittel für das Produkt Winterdienst sieht dieser Haushaltsplanentwurf 2026 nicht vor.

Produkt 913101
Dorfplätze und Grünlagen

Für „sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen" wird der Ansatz um 40.000 Euro auf 50.000 Euro reduziert; Hintergrund: Im Rahmen der Aktivierung von Investitionsmaßnahmen werden Grünflächen (Bäume, Sträucher, etc.) mit ihrer erstmaligen Anzucht investiv dargestellt. Die externe weitere Pflege ist sodann konsumtiv darzustellen. Ab 2026 soll die Pflege durch Externe gemindert und vermehrt durch den Bauhof weitergeführt werden. Die Höhe aller anderen Positionen bleibt nahezu konstant auf Vorjahresniveau.

Im investiven Bereich erfährt die Maßnahme „Dorfplatz Ameln" eine Ansatzerhöhung in Höhe von 50.000 Euro.

Produkt 913201
Wald und Forstwirtschaft

Im Rahmen des Kontos „Zuweisungen laufend Land" ist eine Klima- und Forstpauschale dargestellt, welche im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026 mit einem Betrag in Höhe von 5.050 Euro geplant wurde.

Bei den in diesem Produkt dargestellten Aufwendungen handelt es sich um anteilige Pensionszahlungen an den ehemaligen (und mittlerweile verstorbenen) Verbandsförster des Förstereiverbands Steinstraß, in dem die damalige Gemeinde Rödingen Mitglied war. Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr (4.000 Euro) auf nunmehr 10.000 Euro angepasst und wird für die Hinterbliebenenversorgung verwendet.

Produkt 913301
Gewässer

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Etatentwurfs lagen lediglich vorläufige Beitragsmitteilungen aller drei Wasserverbände vor, jeweilige rechtsverbindliche Bescheide hingegen nicht. Für die Folgejahre wurde auf der Basis der aktuellen Beträge mit einer jährlichen Steigerung kalkuliert. Der Ansatz für die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens in Höhe von 10.000 Euro (Vorjahr: 5.000 Euro) wird benötigt, um Wasserläufe und Gräben, die nicht der Pflege durch die Wasserverbände unterliegen, instand zu halten.

Produkt 913401
Bestattungswesen

Die Ertragsansätze dieses Produkts entsprechen der aktuellen Gebührenkalkulation, die am 8. Dezember 2022 durch den Rat der Landgemeinde Titz beschlossen wurde. Verwaltungsseitig ist eine erneute Kalkulation zum Haushaltsjahr 2027 (spätestens zum Haushaltsjahr 2028) vorgesehen.

Für konsumtiven Aufwendungen wurden die Vorjahreswerte größtenteils beibehalten bzw. nur geringfügig verändert. Für die größtenteils extern vergebenen Dienstleistungen im Friedhofsbereich wird der Ansatz für die Friedhofspflege zunächst auf 121.500 Euro (Vorjahr: 126.500 Euro) gesenkt, jedoch ab 2027 auf 185.000 Euro angehoben und mit einer einprozentigen Steigerungsrate geplant. Dies hat den Hintergrund, dass eine Neuausschreibung der Friedhofspflege vorgesehen ist. Für die vorgesehene Ausschreibung wird zudem ein einmaliger Ansatz auf dem Sachkonto „Aufwand für sonstige Dienstleistungen" in Höhe von 3.500 Euro geplant.

Als investive Maßnahmen wird ein Betrag in Höhe von insgesamt 74.850 Euro veranschlagt; hierüber werden die Anschaffung von Stelen (23.600 Euro), die Sanierung von Wasserentnahmestellen (25.000 Euro) sowie für die Sanierung bzw. den Austausch der Friedhofsmauer in der Ortslage Kalrath (26.250 Euro) dargestellt.

Produkt 914102
Nachhaltigkeits-/Klimaschutzmanagement

Dieses Produkt wird seit dem Haushaltsjahr 2023 ausgewiesen; hierüber werden die Personalkosten für das Nachhaltigkeitsmanagement (eine Vollzeitstelle) sowie die hierfür gewährten Zuweisungen dargestellt. Für diese Stelle wurde eine Förderung in Höhe von 80 Prozent über den Projektträger „Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH gewährt.

Im Rahmen der Aufwandpositionen erhöht sich der Ansatz für den sonstigen Aufwand für Sachleistungen auf nunmehr 46.500 Euro (Vorjahr: 17.500 Euro) zur Umsetzung von zwölf Maßnahmen der im vorangegangenen Projekt entwickelten Nachhaltigkeitsstrategie. Ein Anteil des zuvor genannten Betrags in Höhe von 10.000 Euro wird durch den Bund gefördert, sodass ein Betrag in Höhe von 7.000 Euro (70 Prozent) eingeplant wurde. Weiterhin erhöht sich der Ansatz für den sonstigen Aufwand für Dienstleistungen auf nunmehr 216.900 Euro (Vorjahr: 7.800 Euro). Hierüber wird die Anlage eines PIKO Parks sowie das Catering für verschiedene Nachhaltigkeitsveranstaltungen finanziert. Erstmalig wird ein Ansatz in Höhe von 2.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Im investiven Bereich wird für die Umsetzung kleinerer Nachhaltigkeitsmaßnahmen ein Betrag in Höhe von 13.000 Euro eingeplant. Zudem sieht der Haushaltsplanentwurf 2026 einen Ansatz in Höhe von 127.000 Euro für den oben genannten PIKO Park vor. Dem gegenüber plant die Landgemeinde Titz mit Förderungen von rund 90 Prozent der Projektaufwendungen, welche einem Betrag in Höhe von 125.800 Euro entspricht.

Produkt 915101
Wirtschaftsförderung/Gemeindeentwicklung und Tourismus

Der Haushaltsplanentwurf sieht für sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen einen Ansatz in Höhe von 12.500 Euro (Vorjahr: 25.000) Euro vor. Dieser Ansatz umfasst den Beitrag für das LEADER-Programm (6.000 Euro), einen Betrag für das Stadtradeln (2.500 Euro) sowie einen pauschalen Ansatz zur Vorbereitung von Dorferneuerungsanträgen (4.000 Euro) vor. Weiterhin wird ein Betrag in Höhe von 5.000 Euro für mögliche Aufwendungen für Städtepartnerschaften eingeplant.

Im investiven Bereich sind für die Erweiterung des gemeindeeigenen Leerohrnetzes in 2026 40.000 Euro vorgesehen sowie ein Betrag in Höhe von 20.000 Euro für anstehende Dorferneuerungsmaßnahmen.

Produkt 916101
Allgemeine Finanzwirtschaft

Grundsteuer:

Auf die grundsätzlichen Anmerkungen zur Grundsteuer sowie zur möglichen Entwicklung der Hebesätze der Grundsteuern A und B an anderer Stelle dieses Vorberichts und insbesondere im Haushaltssicherungskonzept wird zunächst verwiesen.

Ergänzend dazu: Auf die Anwendung des Orientierungsdatenerlasses wurde bei der Grundsteuer A, wie bereits in Vorjahren, verzichtet, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass sich die Flächen, für die zukünftig Grundsteuer A zu veranlagen ist, erhöhen. Bei der Einnahmeerwartung für die Grundsteuer B wurden die Steigerungsraten des Orientierungsdatenerlasses angewandt. Für die Jahre 2027 bis 2029 werden (für die beiden Grundsteuerarten) die Ansätze unter Berücksichtigung der bereits an anderer Stelle dieses Vorberichts genannten Hebesätze kalkuliert.

Auf einen interkommunalen Vergleich der Grundsteuerhebesätze wird an dieser Stelle verzichtet, weil in zahlreichen Kommunen derzeit ebenfalls die Planentwürfe in den Verwaltungen erstellt werden bzw. politische Haushaltsplanberatungen stattfinden.

Gewerbesteuer:

Für die Jahre 2027 bis 2029 wurde der Ertragsansatz der Gewerbesteuer unter Berücksichtigung der bereits an anderer Stelle dieses Vorberichts genannten Hebesätze kalkuliert.

Auf einen interkommunalen Vergleich des Gewerbesteuerhebesatzes wird an dieser Stelle verzichtet, weil in zahlreichen Kommunen derzeit ebenfalls die Planentwürfe in den Verwaltungen erstellt werden bzw. politische Haushaltsplanberatungen stattfinden.

Über die Einnahmeeffekte aus veränderten Hebesätzen hinaus hat die Verwaltung die Ansätze aus der Gewerbesteuer in den kommenden Jahren (ab 2027) über die sich aus den Steuerschätzungen ergebenden Steigerungsraten erhöht.

Weitere Erhöhungen aufgrund der Entwicklung des Brainergy Parks (Anteil der Landgemeinde Titz aufgrund der interkommunal vereinbarten Zerlegungsvereinbarung), des Gewerbegebiets „Brainergy Craft" und eines möglichen Gewerbegebiets an der BAB A44 wurden aufgrund des kaufmännischen Vorsichtsprinzips zunächst nicht berücksichtigt. Sofern belastbar absehbar ist, dass sich aufgrund von Gewerbegebietsentwicklungen Einnahmesteigerungen seriös darstellen lassen, wird dies in den kommenden Haushaltsplänen Berücksichtigung finden.

Anmerkung
Erträge aus Gewerbesteuern sind schwer zu prognostizieren. Ein Plan-/Ist-Vergleich der letzten Jahre zeigt, dass die Haushalte nie wissentlich zu gut dargestellt wurden, sondern das Gewerbesteuer konjunkturellen Schwankungen bzw. einmaligen Sondereffekten (z.B. Steuerprüfungen, Gerichtsverfahren etc.) unterliegt, die seitens der Verwaltung im Zuge von Haushaltsplanungen nicht zu erkennen sind.

Haushaltsjahr	Planansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung
	Beträge (in Euro)		
2016	1.800.000	2.584.086	+ 784.086
2017	2.800.000	3.345.269	+ 545.269
2018	2.994.000	2.643.147	./. 350.853
2019	2.899.998	3.789.117	+ 889.119
2020	3.100.037	3.503.777	+ 403.740
2021	2.998.990	2.297.004	./. 701.986
2022	2.594.800	3.506.311	+ 911.511
2023	2.711.067	4.501.815	+ 1.790.748
2024	4.500.000	4.258.222	./. 241.778
2025 (vorläufig)	4.680.342	2.969.067	./. 1.711.275

Hundesteuer:

Die Erträge aus der Hundesteuer entsprechen den vom Gemeinderat am 8. Oktober 2020 beschlossenen Steuersätzen auf der Basis der derzeit angemeldeten Hunde sowie der zu erwartenden Neuanmeldungen aufgrund der für das Haushaltsjahr 2026 geplanten Durchführung einer Hundebestandsaufnahme. Eine Anhebung der Hundesteuersätze ist seitens der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2027 vorgesehen.

Schlüsselzuweisungen:

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen für 2026 wurde auf der Basis des mittlerweile beschlossenen Gemeindefinanzierungsgesetzes 2026 berücksichtigt. Gleiches gilt für die ebenfalls mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz geregelten weiteren Zuweisungen an die nordrhein-westfälischen Kommunen, z.B. die Investitionspauschale des Landes, die Bildungspauschale (früher: Schulpauschale), die Sportpauschale sowie die Aufwands- und Unterhaltungspauschale. Für den mittelfristigen Planungszeitraum (Haushaltsjahre bis 2029) wurden die Ansätze auf der Basis des Orientierungsdatenerlasses des Landes bzw. auf Basis einer Wachstumsrate gemäß des Ausführungserlasses des damaligen Ministeriums des Inneren und Kommunales des Landes vom 7. März 2013 ermittelt.

Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern:

Die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer und Umsatzsteuer) für 2026 sowie die Planung der Gemeindeanteile in den danach folgenden Jahren wurden unter Berücksichtigung der Regionalisierung der Herbst-Steuerschätzung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW aus Anfang November 2025 ermittelt. Auf Basis dieser Ansätze wurden unter Berücksichtigung der landesweit anzuwendenden Orientierungsdaten für die Jahre 2027 bis 2029 geplant.

Die Ansätze für die Allgemeine Kreisumlage, ÖPNV-Umlage und für die Jugendamtsumlage basieren auf den Umlagegrundlagen der Festsetzung zum GFG 2026 und den durch Kreis Düren mit Benehmensschreiben vom 15. Dezember 2025 angekündigten Hebesätzen für das Jahr 2026. Die Umlageentwicklung der folgenden Jahre wurde, wie bereits in den Vorjahren, auf der Basis des Ausführungserlasses des damaligen Ministeriums des Inneren und Kommunales des Landes vom 7. März 2013 ermittelt. Insofern wird mit jährlichen Steigerungsraten für die Allgemeine Kreisumlage von 2,12 Prozent und für die differenziert erhobene Jugendamtsumlage von 7,26 Prozent gerechnet.

Die Höhe der Gewerbesteuerumlage wurde anhand der geschätzten Entwicklung des Aufkommens der Gewerbesteuer ermittelt.

Umlagen gemäß § 6 des Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG):

Der Etatentwurf berücksichtigt Umlagen gemäß § 6 EEG. Das EEG verfolgt insbesondere im Interesse des Klima- und Umweltschutzes das Ziel der Transformation zu einer nachhaltigen und treibhausgasneutralen Stromversorgung, die vollständig auf erneuerbare Energien beruht. Im Rahmen dieses Ausbaus sieht das EEG 2023 eine Partizipation der Kommunen vor: Anlagenbetreiber sollen die Kommunen, die von der Errichtung ihrer Anlagen betroffen sind, finanziell beteiligen (siehe § 6 Abs. 1 EEG 2023). Unter Berücksichtigung eines Radius von 2.500 m zur jeweiligen Anlage partizipiert die Landgemeinde Titz mit einem jeweiligen Flächenanteil an diesen Umlagen. Die Umlage entspricht einem Betrag in Höhe von 0,2 Cent/kWh, angelehnt an den jeweiligen Flächenanteil. Im vorliegenden Haushaltsplanentwurf rechnet die Verwaltung für die Jahre 2026 ff. mit einem Ertrag in Höhe von 150.000 Euro.

Produkt 916102
Kreditgeschäft

Der Ansatz für die künftig zu erwartenden Zinsaufwendungen wurde gegenüber dem Vorjahresniveau angehoben. Grundlage hierfür ist die aktuelle Markteinschätzung, nach der die Verwaltung von einem zunächst stabilen Zinsniveau ausgeht (Stand Januar 2026: rund 3 Prozent). Zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken verfolgt die Verwaltung weiterhin eine Strategie der Risikostreuung. Neue Zinsbindungen werden auf unterschiedliche Laufzeiten verteilt, um mögliche temporäre Zinsschwankungen ausgleichen und eine langfristig stabile Finanzplanung gewährleisten zu können.

Darüber hinaus wurde bereits im Haushaltsjahr 2025 damit begonnen die Neufassung § 89 Absatz 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) umzusetzen, wonach Liquiditätskredite zum Ende eines Haushaltsjahres in Investitionskredite umzuwandeln sind, sofern diese für Investitionen verwendet wurden. Hierdurch verringern sich die kurzfristigen Zinsaufwendungen auf nunmehr 50.000 Euro (Vorjahr: 510.000 Euro). Die im Haushaltsplan 2026 aufgeführten langfristigen Zinsaufwendungen erhöhen sich jedoch dementsprechend auf nunmehr 1.630.450 Euro (Vorjahr: 688.000 Euro).

Um insbesondere die im Haushalt dargestellten Investitionen finanzieren zu können, ist die Aufnahme weiterer Investitions- sowie Liquiditätskredite unumgänglich. Daher ist zu beachten, dass trotz tendenziell leicht sinkender Zinssätze das Kreditaufnahmevolumen steigen und folgerichtig mit steigenden Zinsaufwendungen zu rechnen sein wird, die zukünftige Jahresergebnisse nachhaltig negativ beeinflussen werden. Die Verwaltung ist jedoch weiterhin bemüht, Kredit- bzw. Förderprogramme bei Förderbanken zu zinsgünstigeren als den üblichen Konditionen zu nutzen.

Um, wie bereits oben erwähnt, die weiteren Haushaltsjahre seriös finanzieren zu können, sieht die Haushaltssatzung 2026 zu 2025 eine gleichbleibende Kreditermächtigung vor (35.000.000 Euro; Vorjahr: 35.000.000 Euro).

Produkt 917101
Stiftung Molter

Seit dem Haushalt 2013 wird im Haushalt das Produkt 917101 „Stiftung Molter" ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um ein in 2011 angelegtes Sparbuch für den Nachlass der im Jahr 2008 verstorbenen Gertrud Molter aus Kalrath (Jahresergebnis 2011: 50.000 Euro aufgrund der Anlage).

Jährlich fließende Zinsen sowie Boni werden nicht als Ertrag im Haushaltsplan dargestellt, da diese Zinsen keine gemeindlichen Erträge darstellen (die Landgemeinde tritt lediglich als Treuhänderin auf). Auch haben Auszahlungen aus der Erbschaft keinerlei Auswirkung auf die Ergebnisrechnung des Kernhaushalts. Der jeweilige Stand des Sparbuchs ist im Haushaltsplan nicht abzulesen, da es sich hierbei um Aktiv- sowie Passivposten der kommunalen Bilanz handelt und der Haushaltsplan keine Planbilanz vorsieht. Im Rahmen der jährlichen Rechnungslegung (Jahresrechnung) wird der jeweilige Stand dokumentiert.

Als nachrichtliche Ausweisung ist die Entwicklung des Sparbuchs wie folgt dokumentiert:

Jahr	Buchungsgegenstand	Betrag
2011	Anfangsbestand	50.000,00 Euro
	Zinsen und Boni	608,96 Euro
	Stand zum 31. Dezember	50.608,96 Euro
2012	Zinsen und Boni	381,47 Euro
	Stand zum 31. Dezember	50.990,43 Euro
2013	Auszahlung im Januar	./. 1.500,00 Euro
	Stand zum 31. Januar	49.490,43 Euro
	Zinsen und Boni	170,30 Euro
	Stand zum 31. Dezember	49.660,73 Euro
2014	Zinsen und Boni	190,80 Euro
	Stand zum 31. Dezember	49.851,53 Euro
2015	Zinsen und Boni	62,60 Euro
	Stand zum 31. Dezember	49.914,13 Euro
2016	Auszahlung im Juli	./. 2.411,93 Euro
	Stand zum 31. Juli	47.502,20 Euro
	Zinsen und Boni	12,58 Euro
	Stand zum 31. Dezember	47.514,78 Euro
2017	Auszahlung im März	./. 932,00 Euro
	Stand zum 31. März	46.582,78 Euro
	Zinsen und Boni	4,69 Euro
	Stand zum 31. Dezember	46.587,47 Euro
2018	Zinsen und Boni	4,66 Euro
	Stand zum 31. Dezember	46.592,13 Euro
2019	Zinsen und Boni	4,65 Euro
	Stand zum 31. Dezember	46.596,78 Euro
2020	Zinsen und Boni	0,47 Euro
	Stand zum 31. Dezember	46.597,25 Euro
2021	Zinsen und Boni	0,47 Euro
	Stand zum 31. Dezember	46.597,72 Euro
2022	Zinsen und Boni	0,47 Euro
	Stand zum 31. Dezember	46.598,19 Euro
2023	Zinsen und Boni	0,47 Euro
	Stand zum 31. Dezember	46.598,66 Euro
2024	Zinsen und Boni	0,40 Euro
	Stand zum 31. Dezember	46.599,06 Euro
2025	Auszahlung im Laufe des Jahres	9.088,63 Euro
	Zinsen und Boni	585,78 Euro
	Stand zum 31. Dezember *)	38.096,21 Euro

*) vorläufige Darstellung (auf der Basis einer zum Jahreswechsel mitgeteilten Zinsgutschrift.

Die Landgemeinde Titz hat den Nachlass – aus damaliger Sicht – zu äußerst günstigen Konditionen mit variablen Zinssätzen und zusätzlichen ertragsabhängigen Boni auf einem eigens hierfür eingerichteten Konto bei der Sparkasse Düren angelegt. Die für das Nachlasskonto hinterlegten Konditionen orientieren sich an Anlagen kommunaler Körperschaften und waren nach Einschätzung der Verwaltung vorteilhafter als zahlreiche andere Anlagemöglichkeiten. Derzeit wird gleichwohl geprüft, ob eine andere (risikofreie) Anlagemöglichkeit besteht, welche mehr Ertrag auf das eingesetzte Kapital ermöglicht.

Um (ergebnisneutrale) Buchungen vornehmen zu können, ist daten- bzw. systemtechnisch das Vorhandensein eines Produkts erforderlich. Daher wurde dieses Produkt in die Produktstruktur des gemeindlichen Haushalts aufgenommen.

Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen aufgrund von Beteiligungen (§ 7 Absatz 2 Nr. 7 KomHVO)

Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben sich aus Sicht der Verwaltung im Haushaltsjahr 2026 sowie in der mittelfristigen Haushaltsplanung bis 2029 nicht und sind derzeit auch nicht zu erwarten.

Ein Bürgschaftsrahmen in Höhe von 10.798.212,50 Euro wurde seitens der Landgemeinde Titz gegenüber der Brainergy Park Jülich GmbH gewährt. Der Bürgschaftsrahmen selbst löst keinerlei Haftungsrisiken aus. Die tatsächliche Inanspruchnahme des Bürgschaftsrahmens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2026 beträgt 7.596.900 Euro. Hieraus ist der Verwaltung derzeit kein zu erwartendes Haftungsrisiko bekannt.

Des Weiteren wurde der Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH (GET) mit Datum 30. März 2023 ein Bürgschaftsrahmen seitens der Landgemeinde Titz in Höhe von 864.800 Euro gewährt. Auch dieser Bürgschaftsrahmen löst selbst keine Haftungsrisiken aus. Die tatsächliche Inanspruchnahme des Bürgschaftsrahmens beträgt aktuell 341.000 Euro.

Mit Beschluss des Rates vom 4. Juli 2024 wurde auch der NEULAND HAMBACH GmbH ein Bürgschaftsrahmen bis zu einer Höhe von 2.426.000 Euro gewährt. Mit Beschluss vom 3. April 2025 wurde der gesamte Bürgschaftsrahmen um 586.000 Euro erhöht. Die tatsächliche Inanspruchnahme des Bürgschaftsrahmens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2026 beträgt 2.965.373,20 Euro.

Erläuterungen zum Stellenplan 2026 (§ 8 KomHVO)

Der Stellenplanentwurf wird wie folgt erläutert bzw. begründet:

Zuordnung der Personalkosten zu den jeweiligen Produkten

Die produktscharfe Darstellung der Personalkosten entspricht den aktuellen Stellenbeschreibungen (Änderungen durch zwischenzeitlich erfolgte Stellenbewertungen wurden berücksichtigt); die bisher bereits angewandte verursachungsgerechte Zuteilung der personellen Ressourcen wurde anlassbezogen fortgeschrieben. Diese Fortschreibung der tatsächlichen Zuordnung der Personalressourcen erhöht die Aussagekraft des Haushalts. Im Haushaltsjahr 2024 kam es zu weiterreichenden organisatorischen Umstrukturierungen; die betroffenen Stellen wurden den entsprechenden Produkten zugeordnet.

Stellenentwicklung in der Kernverwaltung (inkl. Bauhof)

Im Rahmen der Vorberichte der vergangenen Jahre wurde bereits darauf hingewiesen, dass weitere – und über die in den vergangenen Jahren in verschiedenen Verwaltungsbereichen bereits vorgenommenen – Reduzierungen des Stellenvolumens angesichts der stetig zunehmenden Wahrnehmung auch neuer Aufgaben nicht mehr möglich sein dürften. Die Erschließung von Baugebieten, verschiedene Neubauvorhaben, besonders aber die zunehmenden Aufgaben im Sozialbereich (durch steigende Fallzahlen) sowie die Anforderungen des Strukturwandels im Rheinischen Revier finden Niederschlag im Stellenplan. Die geplanten Stellen für das Haushaltsplanjahr 2026 haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 2,65 Stellenanteile im Tarifbereich erhöht und im Beamtenbereich um 0,54 Stellen verringert. Hierin sind folgende zusätzliche Stellen(anteile) enthalten:

- Eine zusätzliche Stelle wurde für das Projekt „Zukunft Titz – Wandel gestalten" eingeplant (siehe hierzu die Ausführungen zum Produkt 909102 (Strukturwandelmanagement); die Besetzung dieser Stelle setzt jedoch eine Förderung voraus und steht insoweit unter Vorbehalt. Das Projekt würde in 2029 beendet sein. Stattdessen soll die im Vorjahr eingeplante Stelle für das Quartiersmanagement eingespart werden.
- Eine zusätzliche Stelle wurde für den erhöhten Bedarf in der Tiefbautechnik eingeplant. Ein Tarifbeschäftigter führt bereits eine Weiterbildung im Bereich Hochbautechnik durch, dieser soll im Bereich Tiefbautechnik eingearbeitet werden. Im kommenden Haushaltsjahr soll zur vorübergehenden Deckung eine Stelle im Bereich Tiefbautechnik eingeplant werden (insbesondere wegen der verschiedenen geplanten und in den kommenden Jahren umzusetzenden Maßnahmen im Bereich der Abwasserentsorgung).
- Die Verwaltung beabsichtigt, eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung im Sommer 2026 zu übernehmen. Hierüber kann fluktuationsbedingt entstehender Personalbedarf hausintern gedeckt werden. Eine bisher besetzte, aber demnächst freiwerdende Stelle wurde daher nur befristet ausgeschrieben. Es ergibt sich jedoch eine Erhöhung von 0,27 Stellenanteilen.
- Der Hausmeisterpool soll zu den bestehenden Hausmeistern für die Verwaltung und für die Schule um eine weitere Kraft (mit dem fachlichen Schwerpunkt Installateur) ergänzt werden. Hierdurch sollen Ausgaben für externe Handwerkerleistungen eingespart werden bzw. der Aufwand für solche Leistungen aufgrund der stetigen Preissteigerungen auf einem gleichbleibenden Niveau halten.
- Der Bedarf im Schulsekretariat wurde mit Beginn des letzten Jahrgangs aktualisiert und um 0,12 Stellenanteile verringert.
- Für das Gemeindearchiv wurde die bisher mit 0,5 Stellenanteil eingeplante Stelle auf eine Vollzeitstelle erhöht. Eine sachgemäße Organisation und Vorhaltung des Archivs und die Absicht, die Archivkraft auch bei der Unterstützung zur Digitalisierung einzusetzen, begründen den Bedarf für eine volle Stelle.
- Durch interne Umstrukturierungen in Zusammenhang mit Personalabgängen konnten summarisch verschiedene Stellenanteile eingespart werden.

Stellenentwicklung im Gemeindekindergarten Zauberwelt

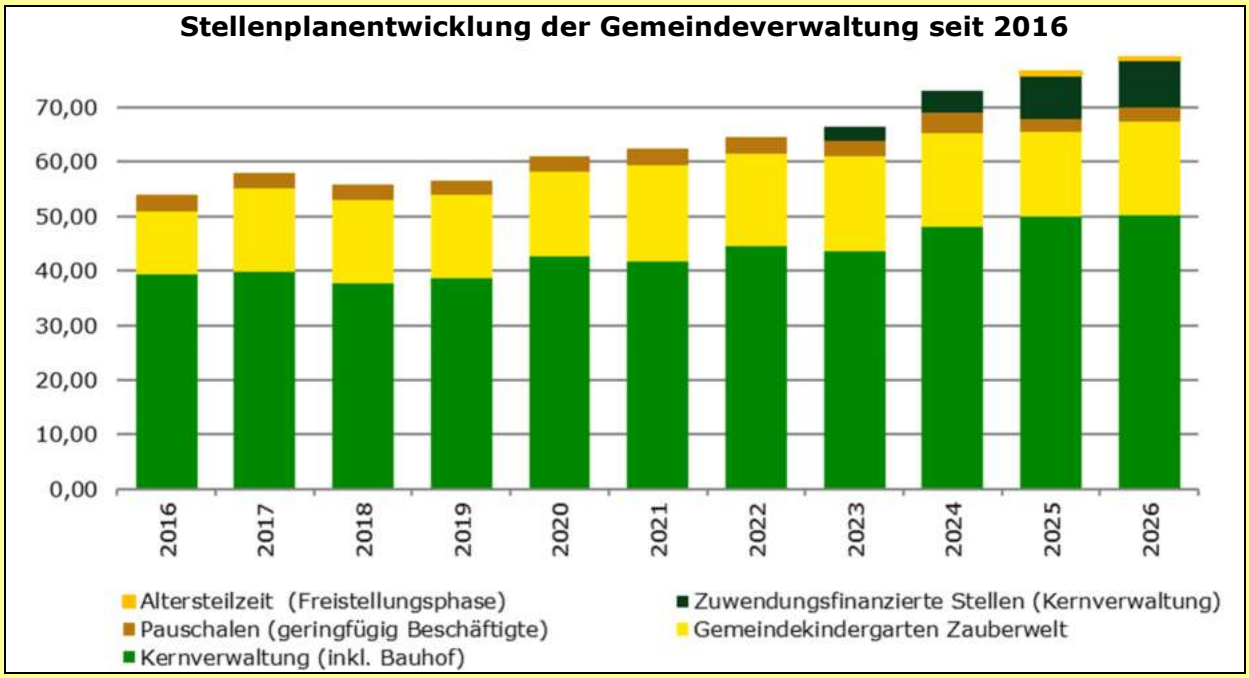
Die Stellenausstattung des Gemeindekindergartens wurde um 1,77 Stellenanteile erhöht. Der Stellenbedarf wurde auf der Basis des vorhandenen Platzangebots einschließlich eines durch den Kreis Düren erbetenen Überhangs von zehn weiteren Betreuungsplätzen durch den so genannten KiBiz-Rechner ermittelt. Zudem wird einer Beschäftigten zur Deckung des Stellenbedarfs die Möglichkeit einer Weiterbildung zur Kinderpflegerin angeboten. Diese Stelle muss vorübergehend vertretungsweise besetzt werden, wird jedoch über eine Förderung mitfinanziert. Zudem wurden Stellenanteile für eine Alltagshilfe und für eine Integrationshilfe berücksichtigt, diese Maßnahmen werden durch Förderungen gedeckt. Zur Deckung des Personalbedarfs und zur Sicherstellung einer qualitativen Besetzung der Stellen im Gemeindekindergarten wird die bisher im Bereich Integrationshilfe eingestellte Kraft zur Kinderpflegerin weitergebildet.

Stellenentwicklung im Bereich der Pauschalen (geringfügig Beschäftigte)

Im Bereich der geringfügig Beschäftigten erhöht sich der Stellenbedarf gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,32 vollzeitverrechnete Stellenanteile. Einer Beschäftigten wurde aus arbeitsmedizinischen Gründen eine alternative Stelle in der Telefonzentrale angeboten. Im Bereich der Hausmeistertätigkeiten für Flüchtlingsangelegenheiten wurden zwei weitere geringfügig Beschäftigte eingestellt (nun insgesamt 0,96 Stundenanteile); diese Stellen wurden dem Stellenplan für die Kernverwaltung gutgeschrieben, da die Verträge dem TVöD unterliegen. Der Schließdienst für die PRIMUS-Schule Titz wurde zwischenzeitlich mit der Folge eines um 0,16 geringeren Stellenanteils extern vergeben. Zur Wahrung bzw. mit dem Ziel der Erhöhung der Sicherheit wurde nach einem sicherheitsrelevanten Vorfall für das Rathaus ein Sicherheitsdienst mit einem vollzeitverrechneten Stellenanteil von 0,16 eingestellt.

Summarische Darstellung

Die Entwicklung des gesamten Stellenvolumens der Gemeindeverwaltung in den vergangenen Jahren stellt sich wie folgt dar:



Die Grafik zeigt eine seit einigen Jahren zunächst weitestgehend konstante Stellenausstattung der Kernverwaltung (inkl. des Bauhofs). Die Steigerung des Stellenvolumens gegenüber dem Vorjahr ist auf den zuvor begründeten Stellenbedarf zurückzuführen.

Veränderung von Stellenwerten

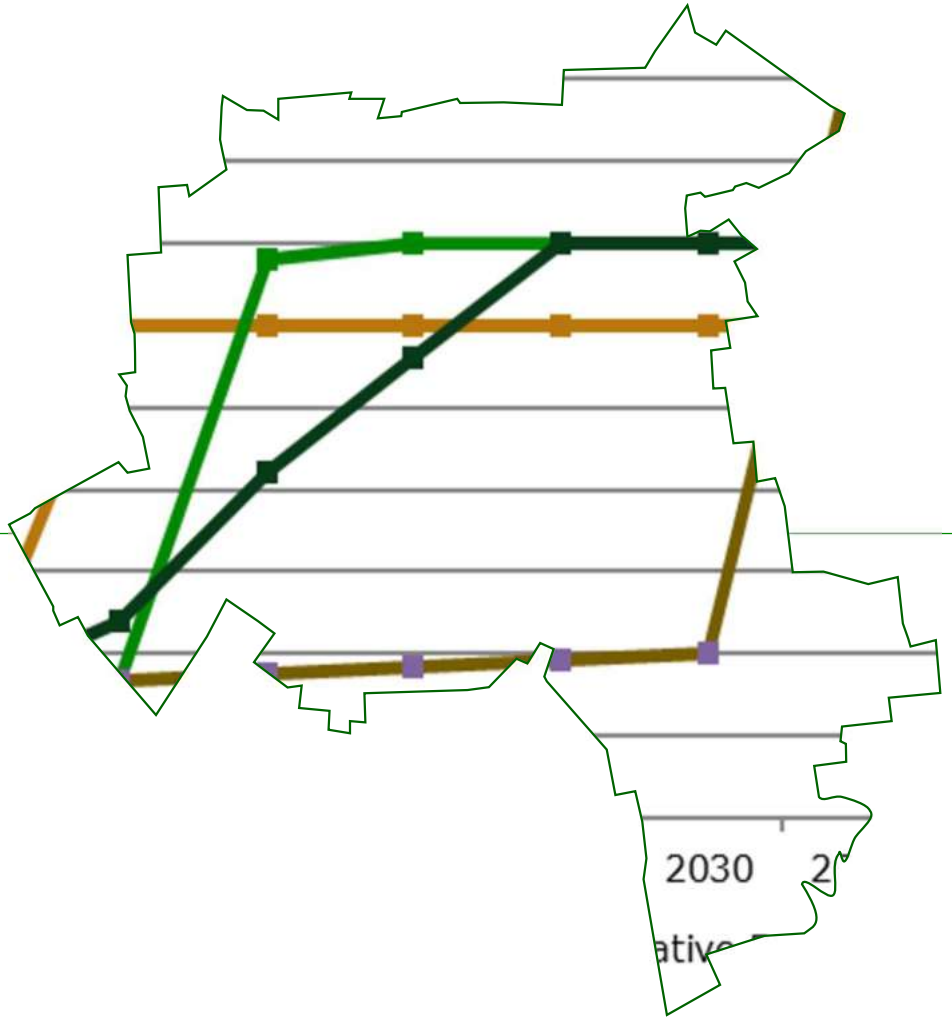
Für das Haushaltsplanjahr 2026 sind einige Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen und dadurch bedingte neue Stellenbewertungen vorgesehen. Mögliche geänderte Eingruppierungen wurden bereits im Stellenplan berücksichtigt. Gleichwohl kann es unterjährig aufgrund dynamischer Entwicklungen im Organisationsprozess zu Aufgabenverschiebungen kommen, die eine Neubewertung notwendig machen.

Grundsätzliche Entwicklung der Personalausgaben

Die in 2025 abgeschlossenen Tarifverträge haben eine Laufzeit bis zum 31. März 2027. Für das Haushaltsjahr 2026 ist ab dem 1. Mai 2026 eine lineare Erhöhung von 2,8 Prozent vorgesehen, diese wurde entsprechend eingeplant. Für die Beamten der Länder, deren Besoldungserhöhung sich auf kommunale Beamtinnen und Beamte auswirkt, ist derzeit keine Veränderung vorgesehen. Die Tarifverhandlungen im Bereich TV-L haben begonnen, die Gewerkschaften planen eine zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Verhandlungsergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten der Länder und Kommunen.

Altersteilzeit

Der Verwaltungsvorstand hat sich intern aus haushaltsrechtlichen Gründen darauf geeinigt, Anträgen für Altersteilzeit als Konsolidierungsmaßnahme zukünftig nicht mehr stattzugeben. Nach Wegfall des Tarifvertrags zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte ist die Verpflichtung der Arbeitgeber obsolet geworden. Von den allgemeinen Regelungen zur Altersteilzeit beabsichtigt die Landgemeinde Titz derzeit, keinen Gebrauch zu machen. Sofern sich die allgemeine Haushaltslage perspektivisch entspannen sollte, wird seitens der Verwaltungsführung eine Neubewertung dieser Angelegenheit erfolgen.

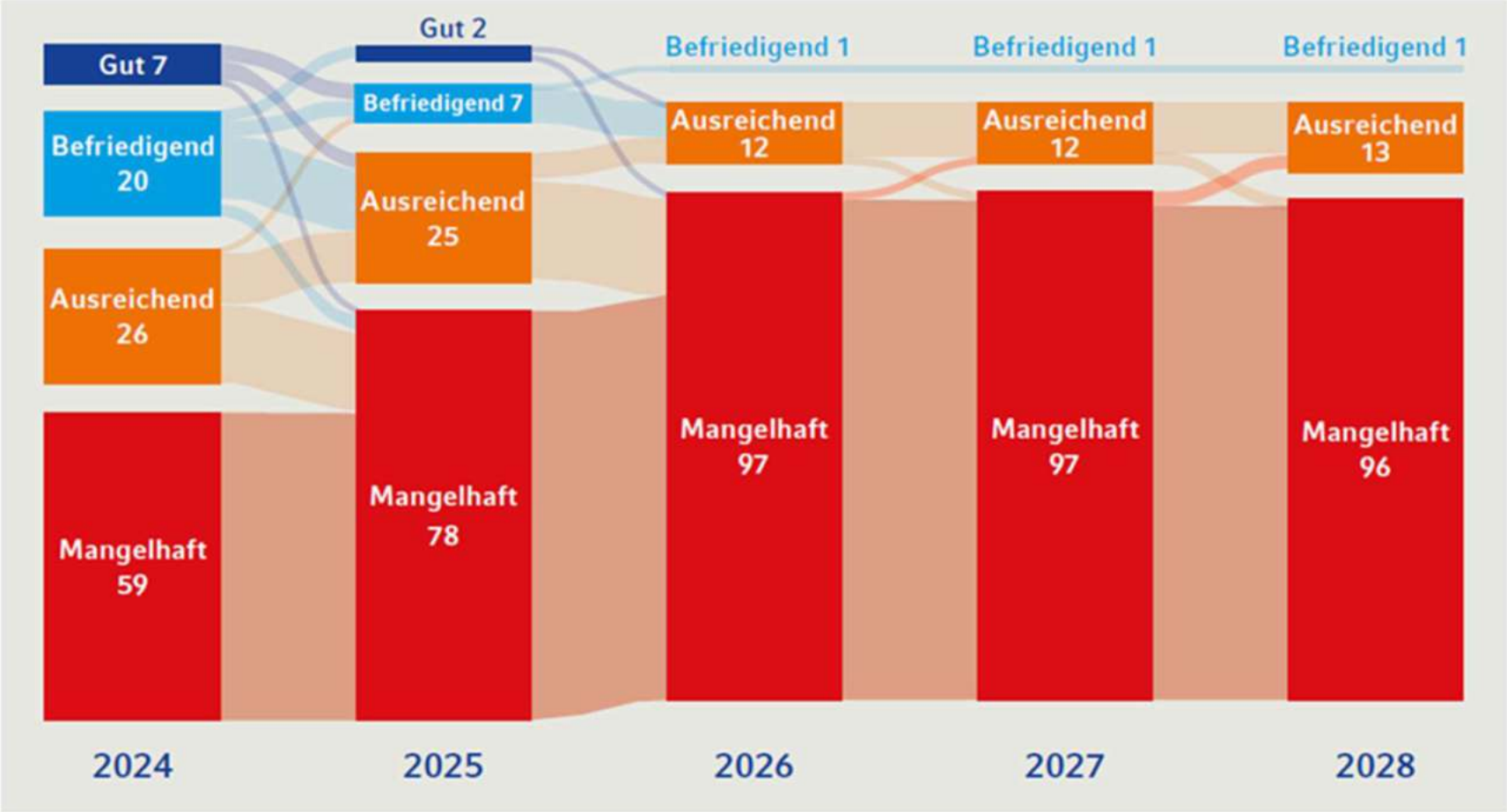


Landgemeinde Titz

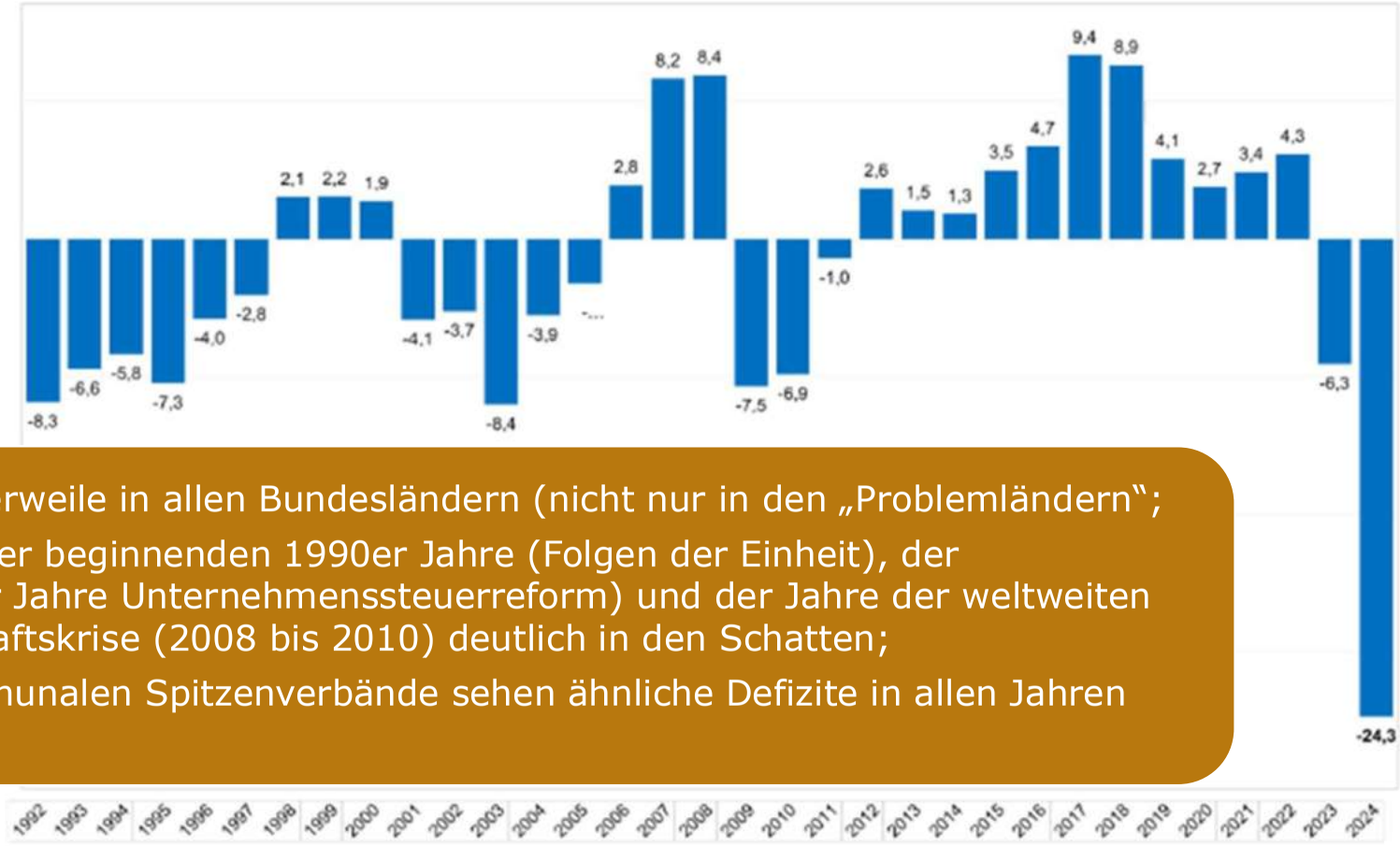
Entwurf des Haushaltsplans 2026

5. Februar 2026

Kommunale Erwartungshaltungen hinsichtlich der Haushaltsentwicklung



Kommunale Finanzsituation ist bundesweit katastrophal!



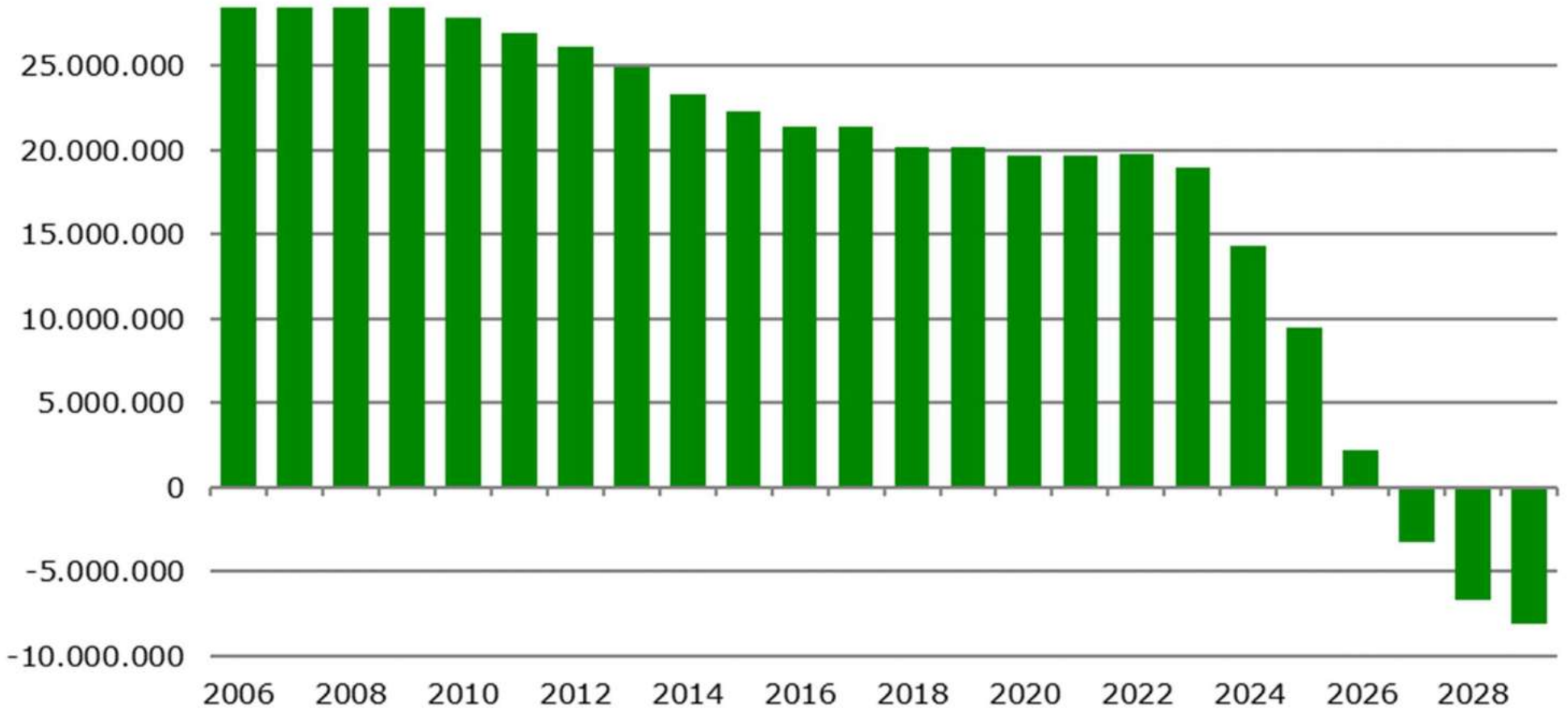
- Rekorddefizite mittlerweile in allen Bundesländern (nicht nur in den „Problemländern“;
- Defizite stellen die der beginnenden 1990er Jahre (Folgen der Einheit), der beginnenden 2000er Jahre Unternehmenssteuerreform) und der Jahre der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise (2008 bis 2010) deutlich in den Schatten;
- Prognosen der kommunalen Spitzenverbände sehen ähnliche Defizite in allen Jahren bis ca. 2030.

Vor der Analyse:
Ein Blick auf die Zahlen

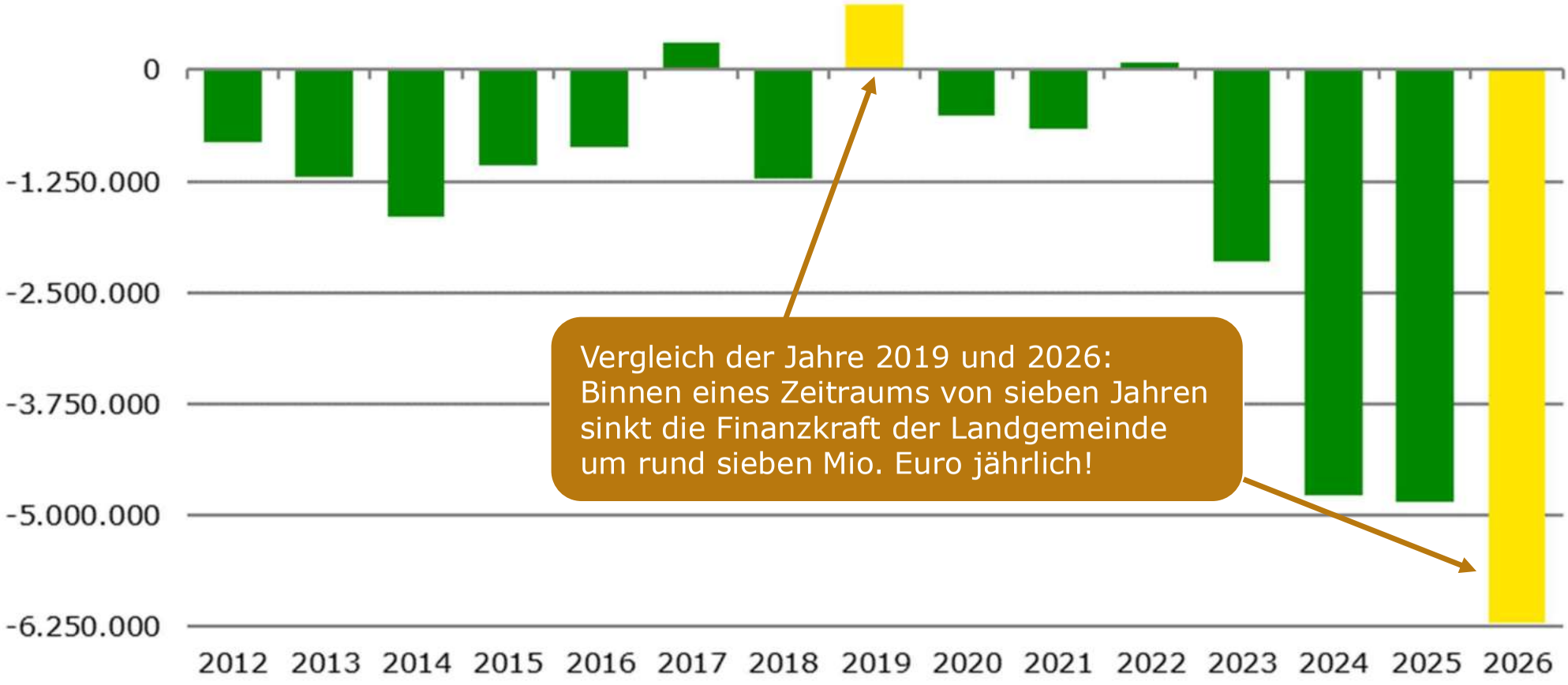
Merkmal	Haushaltsjahr			
	2026	2027	2028	2029
	Beträge in Tausend Euro			
Jahresergebnis (Plandaten)	**-6.212**	**-5.452**	**-3.457**	**-1.358**
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	9.436	2.198	0	0
Auflösung des Verlustvortrags aus Vorjahren	1.026	0	0	0
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (absolut)	7.238	2.198	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	./. 3.254	./. 6.711	./. 8.069

289

Folge (im Haushaltsjahr 2027): Verbrauch des Eigenkapitals



Situation in der Landgemeinde folgt dem bundesweiten Trend:



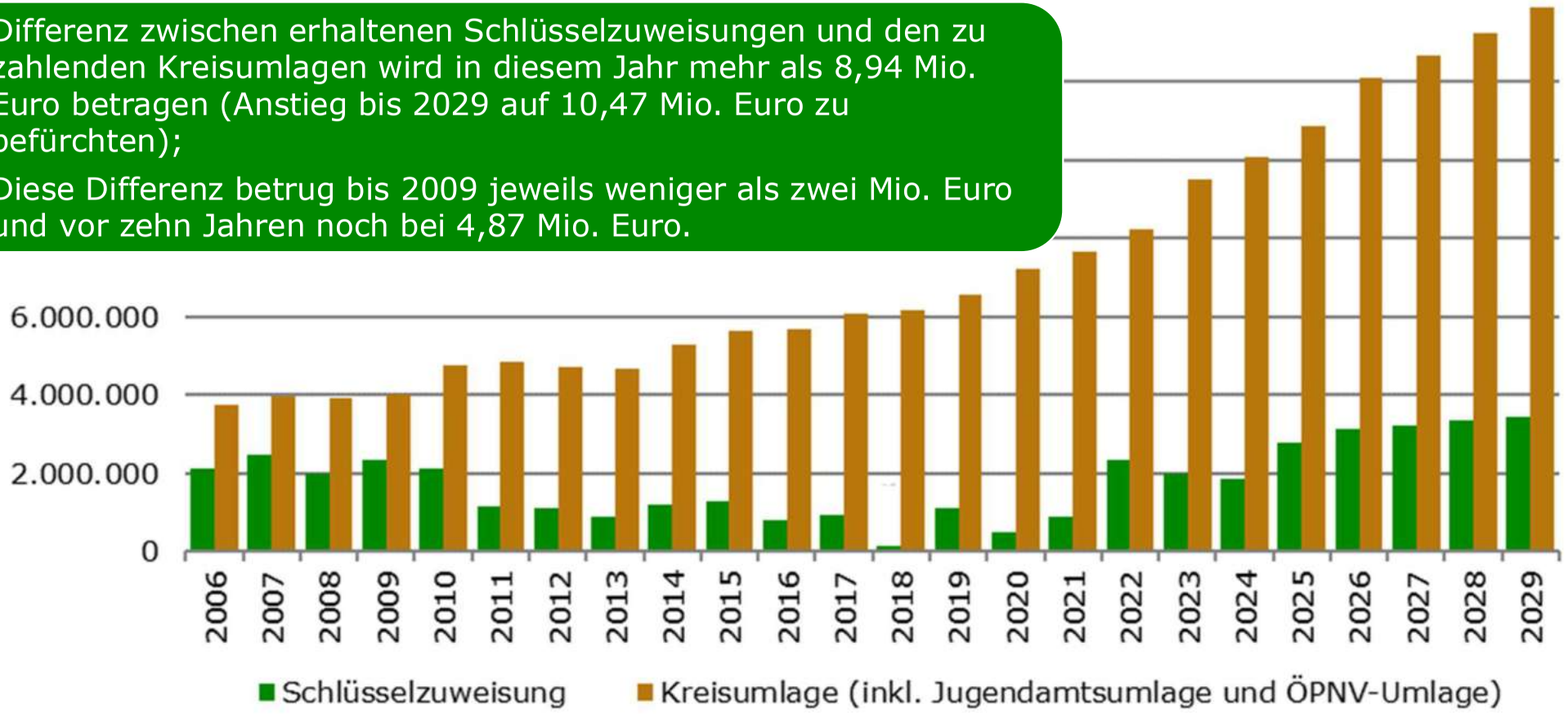
Abweichungsanalyse der Jahre 2019 und 2026

Merkmal	Haushaltsjahr 2019	Haushaltsjahr 2026
Erträge		
Insgesamt:	20,18	29,22
▪ darunter Schlüsselzuweisungen	1,11	3,14
▪ darunter Realsteuereinnahmen		
▪ Anteil an der Einkommensteuer		
Summe dieser ausgewählten Ertragsarten		
Aufwendur		
Insgesamt:		
▪ darunter Kreis- und Jugendamtsumlage		
▪ darunter Personal- und Versorgungsaufwan		
▪ darunter Abschreibungen		
▪ darunter Zinsaufwendungen		
▪ darunter Instandhaltung bzw. Bewirtschaftu		
Summe dieser ausgewählten Aufwandsarten:		
Saldo		
▪ Haushaltsergebnisse insgesamt:	+ 0,73	- 6,94
▪ Ergebnis nur der ausgewählten Positionen:	- 1,29	- 8,90

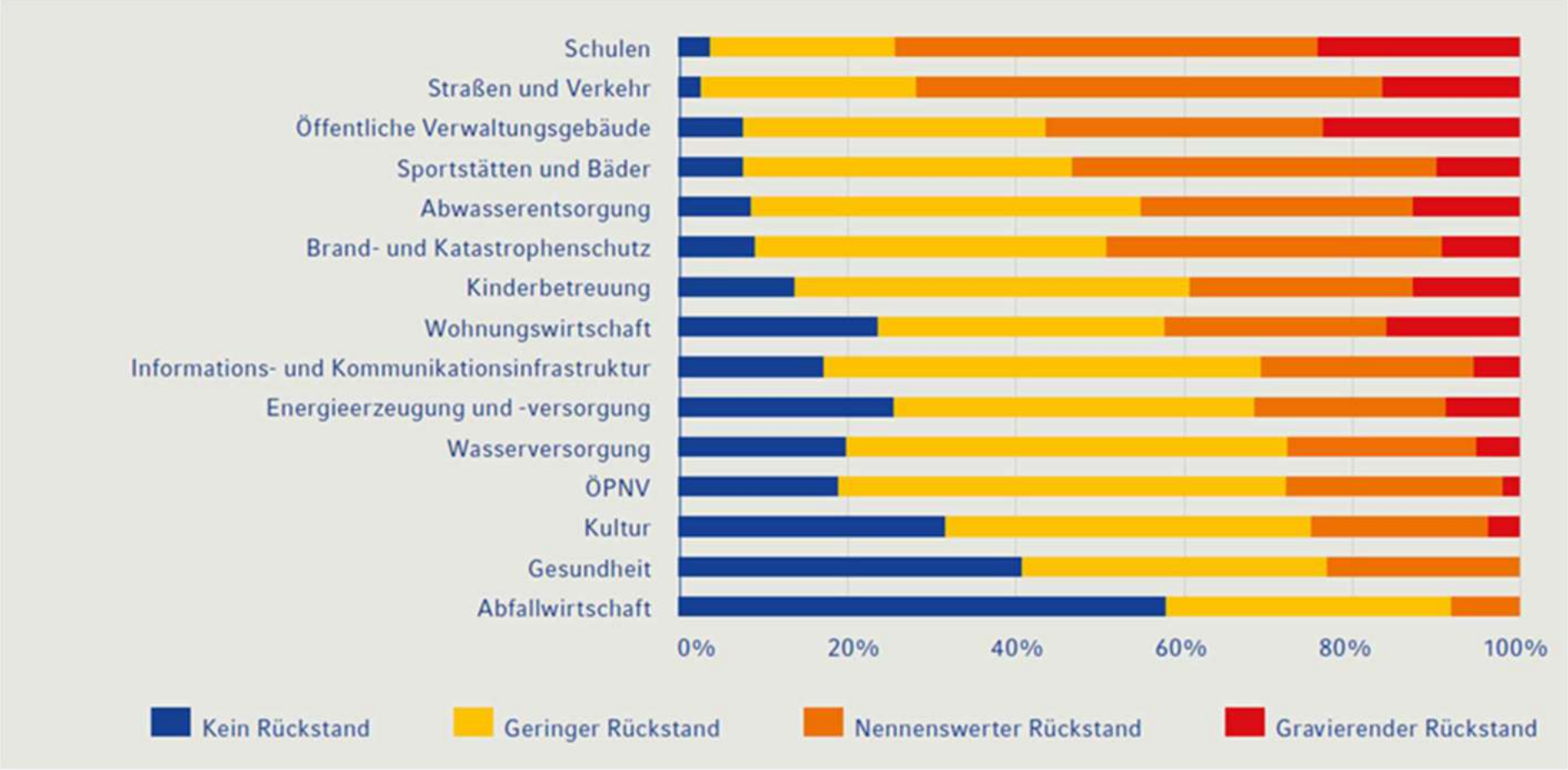
- Nicht (oder kaum beeinflussbare) Aufwendungen, insbesondere die Kreis- und Jugendamtsumlage, sind Defizittreiber;
- das gilt auch für Personal- und Versorgungsaufwendungen (Tarifabschlüsse der letzten Jahre) und für Zinsaufwendungen (Zinswende seit 2022);
- Instandhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen (insbesondere für Unterkünfte und Wohnungen) sind seit 2019 ebenfalls stark gestiegen.

Sozialhilfebegründete Kreisumlagen steigen stärker als Landeszuweisungen

- Differenz zwischen erhaltenen Schlüsselzuweisungen und den zu zahlenden Kreisumlagen wird in diesem Jahr mehr als 8,94 Mio. Euro betragen (Anstieg bis 2029 auf 10,47 Mio. Euro zu befürchten);
- Diese Differenz betrug bis 2009 jeweils weniger als zwei Mio. Euro und vor zehn Jahren noch bei 4,87 Mio. Euro.



Kommunaler Sanierungsstau in zahlreichen Handlungsfeldern



Sanierungsstau in der Landgemeinde wegen Investitionen geringer



Auswirkungen von Investitionen im Haushalt
(Beispiel: Feuerwehrgerätehaus in Ameln)

- Investition (inkl. Grundstück, Außenanlagen und technische Anlagen) — rund 1,95 Mio. Euro
- Haushaltsbelastung über Abschreibungen (in Abhängig von der Nutzungsdauer) — rund 36.700 Euro/Jahr
- Haushaltsbelastung über Zinsen — rund 27.900 Euro/Jahr
- plus Unterhaltungs-/Bewirtschaftungsaufwand

Prioritätensetzung künftiger Haushalte: Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung



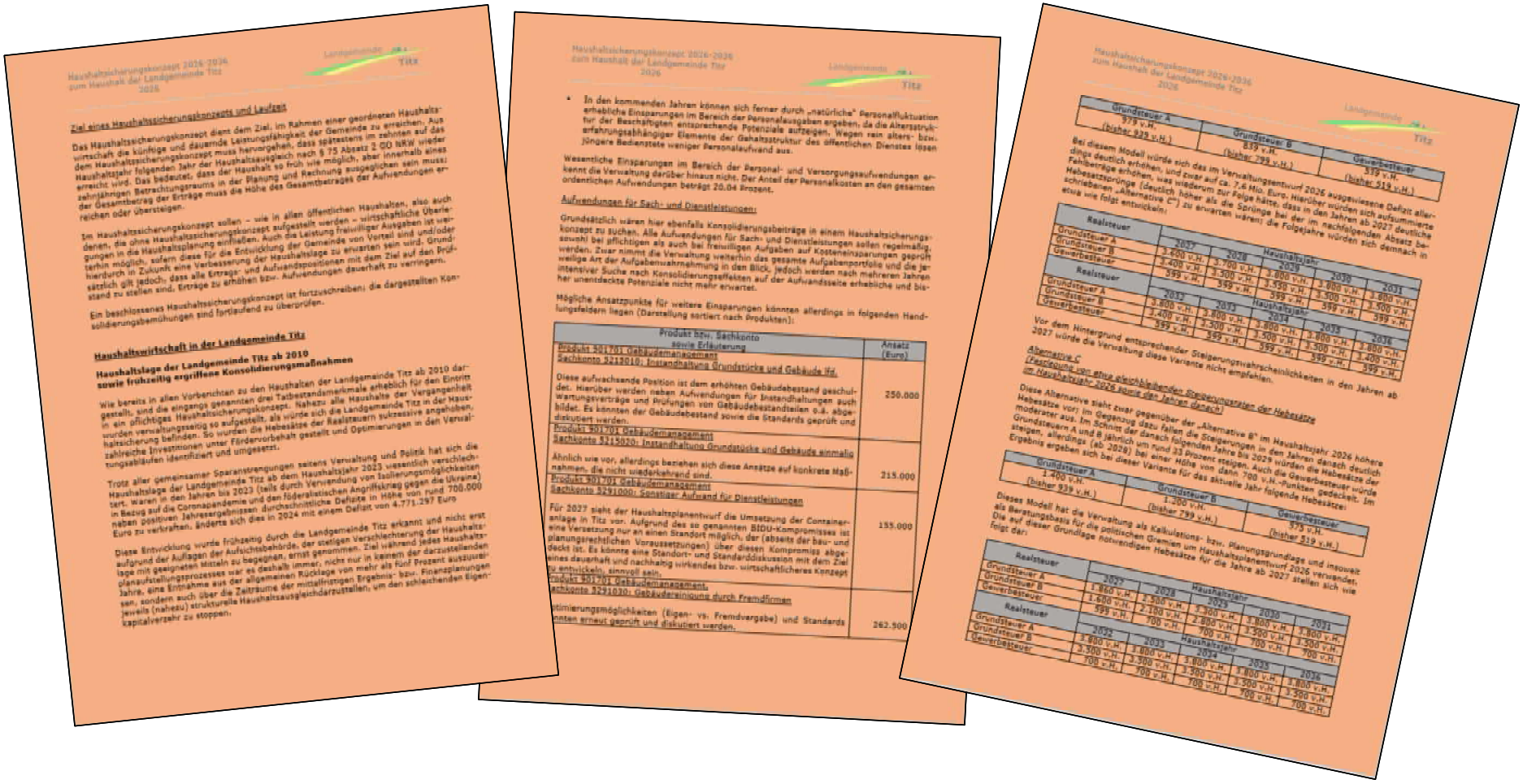
Zusammensetzung:

- Verwaltungsvorstand (Bürgermeister, Fachbereichsleitungen) sowie Finanzabteilung
- plus Fraktionsvorsitzende

Prozess:

- Statusberichte und Problembeschreibungen der Verwaltung als Auftakt
- Strategische Aufgabenkritik und Standarddefinition durch die Arbeitsgruppe auf der Basis dieser Berichte

Aufstellung des Haushaltssicherungskonzepts



Haushaltssicherungskonzept 2026-2036
zum Haushalt der Landgemeinde Titz
2026

Landgemeinde Titz

Ziel eines Haushaltssicherungskonzepts und Laufzeit

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige und dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Aus dem Haushaltssicherungskonzept muss hervorgehen, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO NRW wieder erreicht wird. Das bedeutet, dass der Haushalt so früh wie möglich, aber innerhalb eines zehnjährigen Betrachtungsraums in der Planung und Rechnung ausgeglichen sein muss; der Gesamtbetrag der Erträge muss die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen.

Im Haushaltssicherungskonzept sollen – wie in allen öffentlichen Haushalten, also auch denen, die ohne Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden – wirtschaftliche Überlegungen in die Haushaltsplanung einfließen. Auch die Leistung freiwilliger Ausgaben ist weiterhin möglich, sofern diese für die Entwicklung der Gemeinde von Vorteil sind und/oder hierdurch in Zukunft eine Verbesserung der Haushaltslage zu erwarten sein wird. Grundsätzlich gilt jedoch, dass alle Ertrags- und Aufwandspositionen mit dem Ziel auf den Prüfstand zu stellen sind, Erträge zu erhöhen bzw. Aufwendungen dauerhaft zu verringern.

Ein beschlossenes Haushaltssicherungskonzept ist fortzuschreiben; die dargestellten Konsolidierungsbemühungen sind fortlaufend zu überprüfen.

Haushaltswirtschaft in der Landgemeinde Titz

Haushaltslage der Landgemeinde Titz ab 2010 sowie frühzeitig ergriffene Konsolidierungsmaßnahmen

Wie bereits in allen Vorberichten zu den Haushalten der Landgemeinde Titz ab 2010 dargestellt, sind die eingangs genannten drei Tatbestandsmerkmale erheblich für den Eintritt in ein pflichtiges Haushaltssicherungskonzept. Nahezu alle Haushalte der Vergangenheit wurden verwaltungsseitig so aufgestellt, als würde sich die Landgemeinde Titz in der Haushaltssicherung befinden. So wurden die Hebesätze der Realsteuern sukzessive angehoben, zahlreiche Investitionen unter Fördervorbehalt gestellt und Optimierungen in den Verwaltungsabläufen identifiziert und umgesetzt.

Trotz aller gemeinsamer Sparanstrengungen seitens Verwaltung und Politik hat sich die Haushaltslage der Landgemeinde Titz ab dem Haushaltsjahr 2023 wesentlich verschlechtert. Waren in den Jahren bis 2023 (teils durch Verwendung von Isolierungsmöglichkeiten in Bezug auf die Coronapandemie und den föderalistischen Angriffskrieg gegen die Ukraine) neben positiven Jahresergebnissen durchschnittliche Defizite in Höhe von rund 700.000 Euro zu verkraften, änderte sich dies in 2024 mit einem Defizit von 4.771.297 Euro grundlegend.

Diese Entwicklung wurde frühzeitig durch die Landgemeinde Titz erkannt und nicht erst aufgrund der Auflagen der Aufsichtsbehörde, der stetigen Verschlechterung der Haushaltslage mit geeigneten Mitteln zu begegnen, ernst genommen. Ziel während jedes Haushaltsplanaufstellungsprozesses war es deshalb immer, nicht nur in keinem der darzustellenden Jahre, eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von mehr als Fünf Prozent auszuweisen, sondern auch über die Zeiträume der mittelfristigen Ergebnis- bzw. Finanzplanungen jeweils (nahezu) strukturelle Haushaltsausgleichdarzustellen; um den schleichenden Eigenkapitalverzehr zu stoppen.

- In den kommenden Jahren können sich ferner durch „natürliche" Personalfluktuation erhebliche Einsparungen im Bereich der Personalausgaben ergeben, da die Altersstruktur der Beschäftigten entsprechende Potenziale aufzeigen. Wegen rein alters- bzw. erfahrungsabhängiger Elemente der Gehaltsstruktur des öffentlichen Dienstes lassen jüngere Bedienstete weniger Personalaufwand aus.

Wesentliche Einsparungen im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen erkennt die Verwaltung darüber hinaus nicht. Der Anteil der Personalkosten an den gesamten ordentlichen Aufwendungen beträgt 20,04 Prozent.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Grundsätzlich wären hier ebenfalls Konsolidierungsbeiträge in einem Haushaltsicherungskonzept zu suchen. Alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sollen regelmäßig, sowohl bei pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen geprüft werden. Zwar nimmt die Verwaltung weiterhin das gesamte Aufgabenportfolio und die jeweilige Art der Aufgabenwahrnehmung in den Blick, jedoch werden nach mehreren Jahren intensiver Suche nach Konsolidierungseffekten auf der Aufwandsseite erhebliche und bisher unentdeckte Potenziale nicht mehr erwartet.

Mögliche Ansatzpunkte für weitere Einsparungen könnten allerdings in folgenden Handlungsfeldern liegen (Darstellung sortiert nach Produkten):

Produkt bzw. Sachkonto sowie Erläuterung	Ansatz (Euro)
Produkt 501701 Gebäudemanagement Sachkonto 5213010: Instandhaltung Grundstücke und Gebäude ifd.	250.000
Diese aufwachsende Position ist dem erhöhten Gebäudebestand geschuldet. Hierüber werden neben Aufwendungen für Instandhaltungen auch wartungsverträge und Prüfungen von Gebäudebestandteilen o.ä. abgebildet. Es könnten der Gebäudebestand sowie die Standards geprüft und diskutiert werden.	
Produkt 501701 Gebäudemanagement Sachkonto 5215020: Instandhaltung Grundstücke und Gebäude einmalig	215.000
Ähnlich wie vor, allerdings beziehen sich diese Ansätze auf konkrete Maßnahmen, die nicht wiederkehrend sind.	
Produkt 501701 Gebäudemanagement Sachkonto 5291000: Sonstiger Aufwand für Dienstleistungen	155.000
Für 2027 sieht der Haushaltsplanentwurf die Umsetzung der Containeranlage in Titz vor. Aufgrund des so genannten BIDU-Kompromisses ist eine Versetzung nur an einen Standort möglich, der (abseits der bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen) über diesen Kompromiss abgedeckt ist. Es könnte eine Standort- und Standarddiskussion mit dem Ziel zu entwickeln, sinnvoll sein. eines dauerhaft und nachhaltig wirkendes bzw. wirtschaftlicheres Konzept	
Produkt 501707 Gebäudemanagement Sachkonto 5291030: Gebäudereinigung durch Fremdfirmen	262.500
Optimierungsmöglichkeiten (Eigen- vs. Fremdvergabe) und Standards sollten erneut geprüft und diskutiert werden.	

Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
979 v.H. (bisher 829 v.H.)	839 v.H. (bisher 799 v.H.)	599 v.H. (bisher 519 v.H.)

Bei diesem Modell würde sich das im Verwaltungsentwurf 2026 ausgewiesene Defizit allerdings deutlich erhöhen, und zwar auf ca. 7,6 Mio. Euro. Hierüber würden sich aufsummierte Fehlbeträge erhöhen, was wiederum zur Folge hätte, dass in den Jahren ab 2027 deutliche Hebesatzsprünge (deutlich höher als die Sprünge bei der im nachfolgenden Absatz beschriebenen „Alternative C") zu erwarten wären; die Folgejahre würden sich demnach in etwa wie folgt entwickeln:

Realsteuer	Haushaltsjahr:				
	2027	2028	2029	2030	2031
Grundsteuer A	3.400 v.H.	3.500 v.H.	3.600 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.
Grundsteuer B	3.400 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.
Gewerbesteuer	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.

Realsteuer	Haushaltsjahr:				
	2032	2033	2034	2035	2036
Grundsteuer A	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.
Grundsteuer B	3.400 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.800 v.H.
Gewerbesteuer	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.	599 v.H.

Vor dem Hintergrund entsprechender Steigerungswahrscheinlichkeiten in den Jahren ab 2027 würde die Verwaltung diese Variante nicht empfehlen.

Alternative C
(Festsetzung von etwa gleichbleibenden Steigerungssätzen der Hebesätze im Haushaltsjahr 2026 sowie den Jahren danach)

Diese Alternative sieht zwar gegenüber der „Alternative B" im Haushaltsjahr 2026 höhere Hebesätze vor; im Gegenzug dazu fallen die Steigerungen in den Jahren danach deutlich moderater aus. Im Schnitt der danach folgenden Jahre bis 2029 würden die Hebesätze der Grundsteuern A und B jährlich um rund 33 Prozent steigen. Auch die Gewerbesteuer würde steigen, allerdings (ab 2029) bei einer Höhe von dann 700 v.H.-Punkten gedeckelt. Im Ergebnis ergeben sich bei dieser Variante für das aktuelle Jahr folgende Hebesätze:

Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
1.400 v.H. (bisher 939 v.H.)	1.300 v.H. (bisher 799 v.H.)	975 v.H. (bisher 519 v.H.)

Dieses Modell hat die Verwaltung als Kalkulations- bzw. Planungsgrundlage und insoweit als Beratungsbasis für die politischen Gremien um Haushaltsplanentwurf 2026 verwendet. Die auf dieser Grundlage notwendigen Hebesätze für die Jahre ab 2027 stellen sich wie folgt dar:

Realsteuer	Haushaltsjahr:				
	2027	2028	2029	2030	2031
Grundsteuer A	1.800 v.H.	2.500 v.H.	3.500 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.
Grundsteuer B	1.600 v.H.	2.100 v.H.	2.800 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.
Gewerbesteuer	599 v.H.	700 v.H.	700 v.H.	700 v.H.	700 v.H.

Realsteuer	Haushaltsjahr:				
	2032	2033	2034	2035	2036
Grundsteuer A	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.	3.800 v.H.
Grundsteuer B	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.	3.500 v.H.
Gewerbesteuer	700 v.H.	700 v.H.	700 v.H.	700 v.H.	700 v.H.

Haushaltssicherungskonzept: Prüfung zunächst der Aufwendungen

Aufwandsart	Finanzielle Größenordnung		Beeinflussbarkeit
	Ansatz (in Euro)	Anteil (in %)	
Personalaufwendungen	6.300.118	18.27	sehr gering (eher langfristig)
Versorgungsaufwendungen	611.463	1,77	sehr gering (eher langfristig)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.193.200	17,96	gering
Bilanzielle Abschreibungen	3.514.695	10,19	Möglichkeit über Veräußerungen
Transferaufwendungen	16.358.166		sehr gering
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.502.92		
Ordentliche Aufwendungen insgesamt	34.480.56		
Zinsen und sonstige Aufwendungen *)	1.698.950	4,70	sehr gering

Ergebnis:
- Haushalt ist über eine Verringerung der Aufwendungen kaum zu sanieren;
- Aufwandspositionen ganz überwiegend nicht kurzfristig beeinflussbar

298

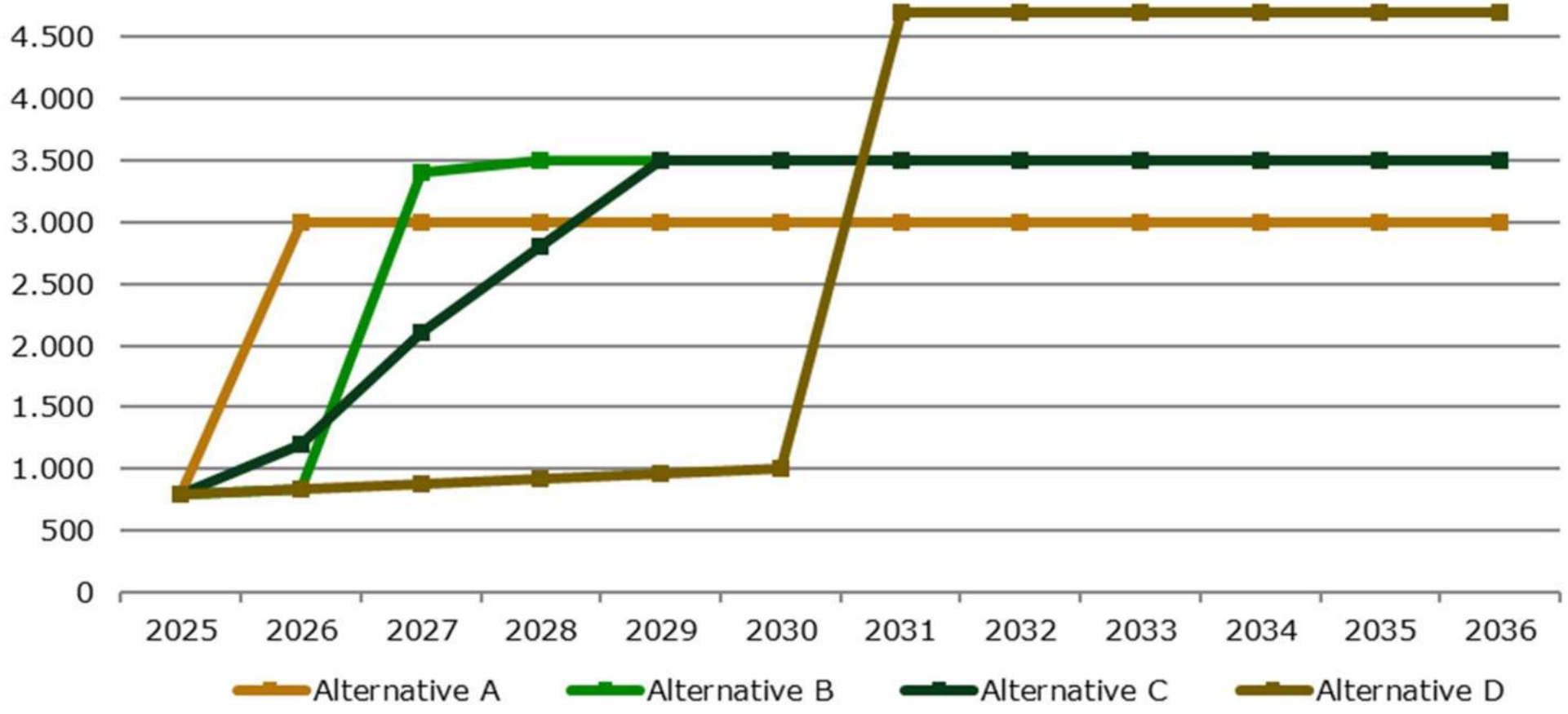
Haushaltssicherungskonzept: Prüfung danach der Erträge

Ertragsart	Finanzielle Größenordnung		Beeinflussbarkeit
	Ansatz (in Euro)	Anteil (in %)	
Steuern und ähnliche Abgaben	14.540.813	49,77	hoch (jährlich)
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500.434	25,67	gering
Sonstige Transfererträge	0	0,00	nicht vorhanden (ohne Erträge)
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.691.650	16,06	grundsätzlich hoch
Privatrechtliche Leistungsentgelte	311.200	1,07	grundsätzlich
Kostenerstattungen und Umlagen	1.213.895		
Sonstige ordentliche Erträge	959.941		
Ordentliche Erträge insgesamt	29.217.933		
Finanzerträge *)	60.100	0,20	sehr gering

Ergebnis:
- Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte können erhöht werden;
- höchstes (und kurzfristig realisierbares) Potenzial besteht bei den Steuern und Abgaben (insbesondere bei den Realsteuern)

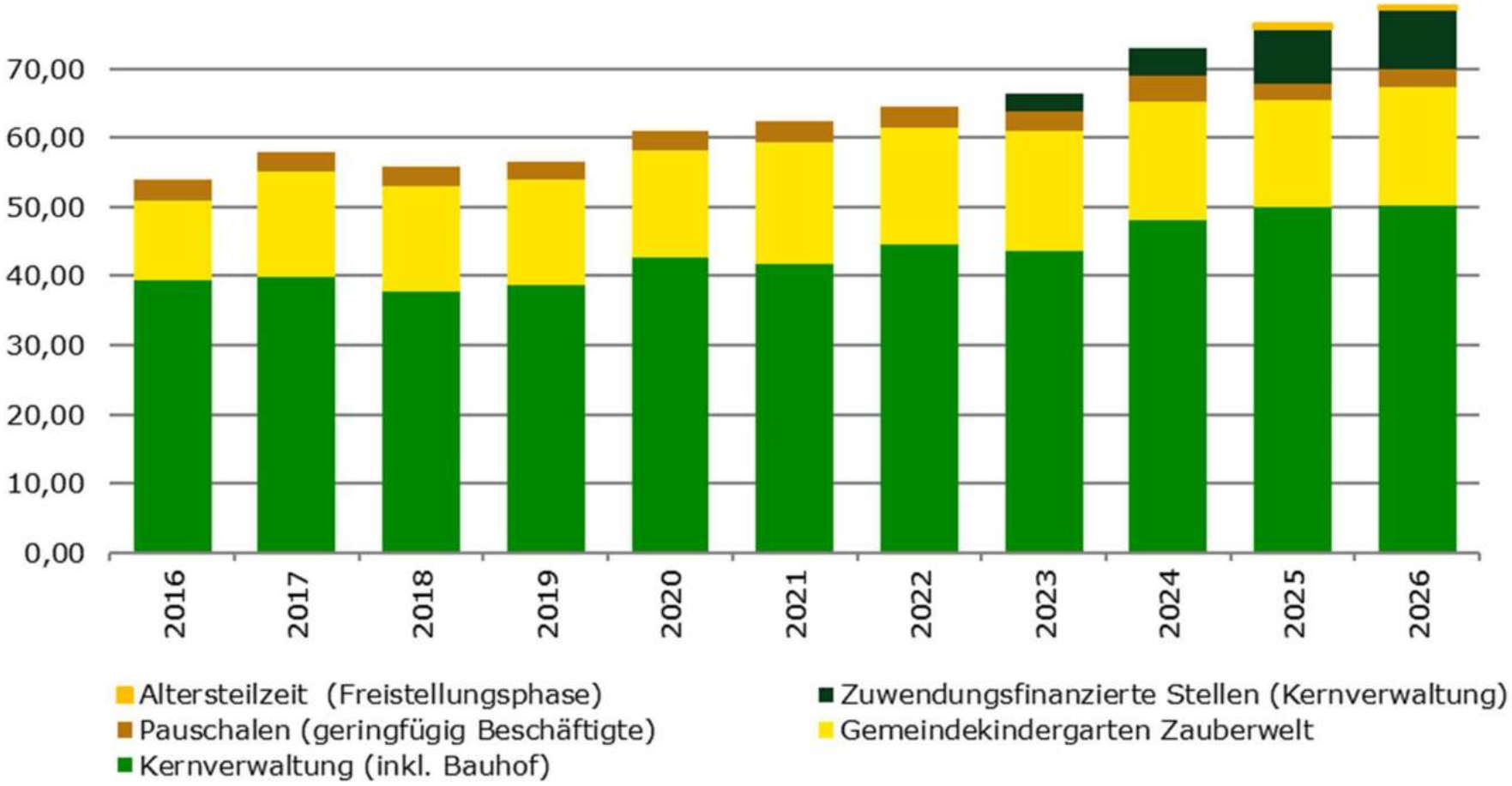
299

Modellszenarien (exemplarisch am Beispiel der Grundsteuer B)

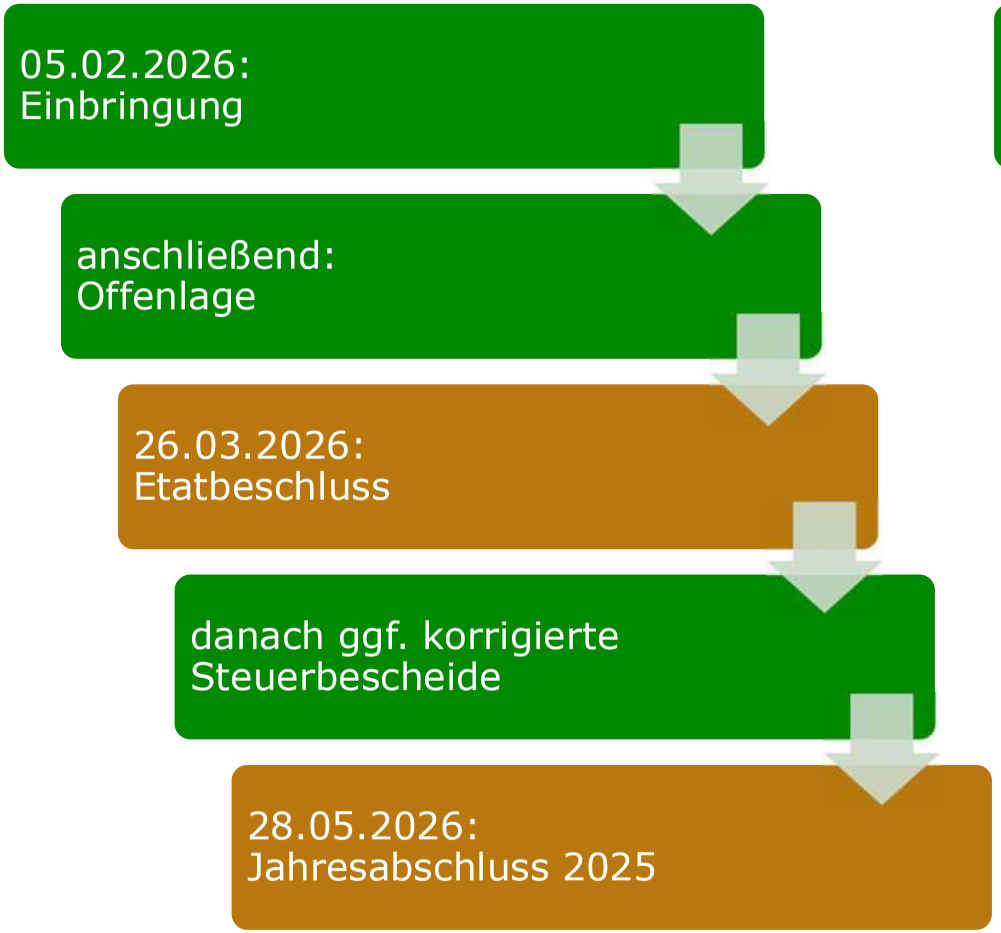


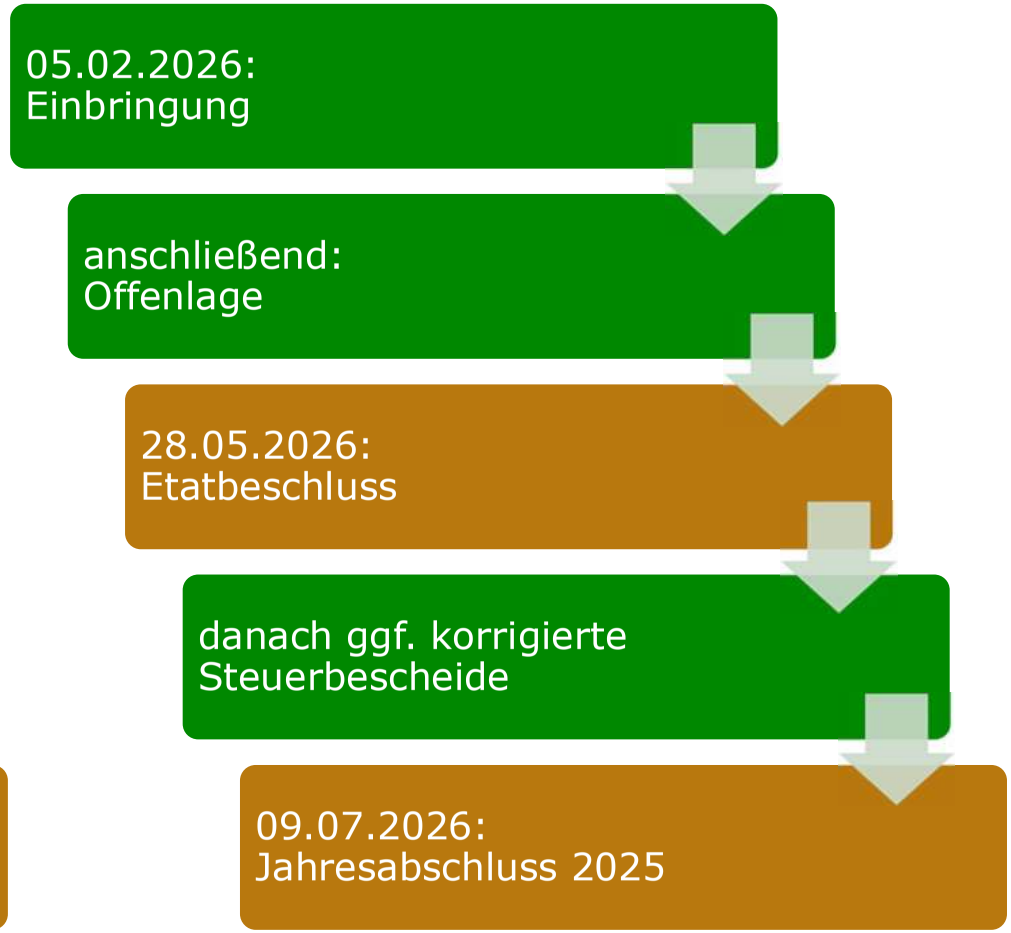
300

Aufgabenzuwachs bleibt nicht ohne Auswirkung auf den Stellenbedarf



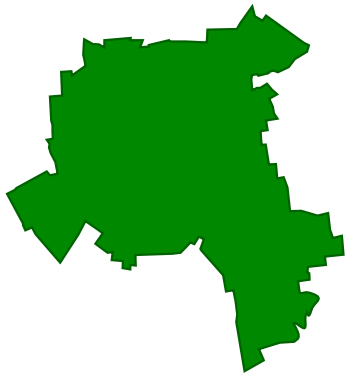
Haushaltsplanaufstellungsprozess (zwei denkbare zeitliche Szenarien)





Landgemeinde Titz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



6. Stellenplan sowie Personalentwicklungskonzept

Stellenplan 2026
Teil A: Beamte

Landgemeinde Titz

Wahlbeamte und Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2026		Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2025	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 2	1		1	1	
Beigeordnete/r	A 14	0		0	0	
Verwaltungsbeamte						
Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt	A 14	3		0	0	
Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt	A 13	0		1	1	
Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt	A 13	0		2	2	
Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt	A 12	0,73		0,73	0	
Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt	A 11	1,73		1	1,73	
Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt	A 10	0,73		2	0,73	Elternzeitvertretung Brückert: TBe Schmitz, Stelle kw
Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt	A 9	0		0	0	
Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt	A 9	0		0	0	
Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt	A 8	0		0	0	
Insgesamt:		7,19		7,73	6,46	

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Landgemeinde Titz

Entgeltgruppe/ Sondertarif *	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2025	Erläuterungen
14	**1**	**1**	**1**	
13	**0**	**0**	**0**	
12	**3**	**3**	**3**	2,0 Förderung kw 2029
11	**3**	**4**	**3**	1,0 Förderung kw 2027
10	**8,64**	**8,64**	**9**	hiervon 0,64 ab Dez 26 sowie k.u.
9c	**0,64**	**0,64**	**0,64**	
9b	**3,64**	**2,14**	**1,14**	1,0 Förderung ab Juli 26 kw 2029, 1,0 ab Aug 26
9a	**8,04**	**7,04**	**8,04**	1,0 ab Aug 26
8	**2**	**3**	**3**	
7	**0**	**0**	**0**	
6	**15,1**	**13**	**11,5**	
5	**3,77**	**4,33**	**4,68**	0,61 kw Okt 26
4	**0**	**0**	**0**	
3	**0,96**	**0**	**0,64**	bisher als Pauschale berücksichtigt
2	**2,63**	**1,92**	**1,92**	2,63 Förderung, hiervon 0,77 kw Aug 27
Summe Kernverwaltung	**52,42**	**48,71**	**47,56**	

Landgemeinde Titz

Entgeltgruppe/ Sondertarif *	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2025	Erläuterungen
S 16 (KiGa)	0,77	0,77	1	
S 15 (KiGa)	2,00	2,00	1,95	1,0 Förderung
S 14 (KiGa)	0	0	0	
S 13 (KiGa)	0	0	0	
S 11 b (OJA/Sozialarb.)	2,50	2,00	1,67	1,0 Förderung
S 10 (KiGa)	0	0	0	
S9 (KiGa)	0	0	0	
S 08b (Kiga/Sozialarb.)	3,26	3,04	3,86	
S 08a (KiGa/OJA)	8,45	8,54	6,73	
S 06 (KiGa)	0	0	0	
S 05 (KiGa)	0	0	0	
S 04 (KiGa)	1,08	0,94	0,94	
S 03 (KiGa)	0	0	0,00	
Summe Gemeindekindergarten	18,06	17,29	16,15	
Pauschalen	1,55	2,35	1,55	
Summe tariflich Beschäftigte (insgesamt)	72,03	68,35	65,26	

Stellenübersicht 2026
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Beamte

Landgemeinde Titz

Produktbereich	Produkt		Wahlbeamte	Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt					Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt		
			B 2	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7
01 Innere Verwaltung	Verwaltungsführung	901101	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rat und Ausschüsse	901102	-	0,02	-	-	-	-	-	-	-	-
	Datenverarbeitung	901202	-	-	-	-	0,1825		-	-	-	-
	Dienstleistung für die Gesamtverwaltung	901203	-	0,63	-	-	0,1095	-	-	-	-	-
	Leistungen für Eigenbetriebe	901204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wahlen	901301	-	0,02	-	-	0,073	-	-	-	-	-
	Kämmerei	901401	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
	Finanzbuchhaltung	901402	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zahlungsabwicklung/Vollstreckung/Fördermittel	901403	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Personalverwaltung	901501	-	0,23	-	-	0,365		-	-	-	-
	Bauhof (Kostenstelle pro Fahrzeug)	901601	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Liegenschaftsmanagment	901701	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gebäudemanagement (Kostenstelle pro Gebäude)	901702	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02 Sicherheit und Ordnung	Ordnungsamt	902101	-	0,25	-	-	-	-	-	-	-	-
	Brandbekämpfung/ Brandschau (Kostenstelle pro Fahrzeug)	902201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bürgerbüro	902301	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Personenstandswesen	902401	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03 Schulträgeraufgaben	Gemeinschaftsgrundschule Titzer Land (Titz)	903101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinschaftsgrundschule Titzer Land (Rödingen)	903102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	PRIMUS-Schule der Gemeinde Titz (inkl. OGS-Angebot)	903103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hauptschule Titz	903201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium Haus Overbach	903301	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mädchengymnasium Jülich	903302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Förderschulen des Kreises Düren	903401	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstige zentrale Leistungen	903501	-	0,13	-	-	-	-	-	-	-	-
	OGS der Gemeinschaftsgrundschule Titzer Land	903601	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04 Kultur und Wissenschaft	VHS	904101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bürgerhäuser	904103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 Soziale Leistungen	Renten, Wohngeld, SGB XII	905102	-	0,13	-	-	0,3	0,73	-	-	-	-
	Hilfen nach AsylBLG § 2	905201	-	-	-	-	-		-	-	-	-
	Hilfen nach AsylBLG § 3	905202	-	0,02	-	-	0,7	-	-	-	-	-
	Hilfen nach AsylBLG § 4	905203	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hilfen nach AsylBLG § 5	905205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Übergangsheime	905206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Gemeindekindergarten	906101	-	0,13	-	-	-	-	-	-	-	-
	sonstige Kindergärten	906102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Familienzentrum	906103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Offene Jugendarbeit	906201	-	0,02	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kinderspielplätze	906202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07 Gesundheitsdienste	Krankenhäuser	907101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08 Sportförderung	Sportplätze	908101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zuschüsse an Fußballvereine	908201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	Bauleitplanung	909101	-	-	-	0,365	-	-	-	-	-	-
10 Bauen und Wohnen	Bauordnung und Rechtsamt	910101	-	0,25	-	0,146	-	-	-	-	-	-

Stellenübersicht 2026
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Beamte

Landgemeinde Titz

11 Ver- und Entsorgung	Denkmalschutz und -pflege	910201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Abfallentsorgung	911101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	911201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Gemeindestraßen	912102	-	0,035	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wirtschaftswege	912103	-	0,035	-	-	-	-	-	-	-	-
	Winterdienst	912201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Natur- und Landschaftspflege	Dorfplätze und Grünanlagen	913101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wald und Forstwirtschaft	913201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gewässer	913301	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bestattungswesen	913401	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Umweltschutz	Ausgleichs- und Ersatzflächen	914101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung	915101	-	-	-	0,219	-	-	-	-	-	-
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft	916101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17 Stiftungen	Stiftung Molter	917101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe			1	3	0	0,73	1,73	0,73	0	0	0	0

Stellenübersicht 2026
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Tariflich Beschäftigte

Landgemeinde Titz

Produktbereich	Produkt		Entgeltgruppe														
			2	3	4	5	6	7	8	9a	9b	9c	10	11	12	13	14
01 Innere Verwaltung	Verwaltungsführung	901101	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-	0,5	-	-	-
	Rat und Ausschüsse	901102	-	-	-	-	-	-	-	0,05	0,0328	-	-	0,2	-	-	-
	Datenverarbeitung	901202	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Dienstleistung für die Gesamtverwaltung	901203	-	-	-	0,16	0,8	-	-	0,325	-	-	0,64	0,3	-	-	-
	Leistungen für Eigenbetriebe	901204	-	-	-	-	-	-	-	0,954	-	-	0,15	0,1	-	-	-
	Wahlen	901301	-	-	-	-	-	-	-	0,0654	-	-	-	-	-	-	-
	Kämmerei	901401	-	-	-	-	-	-	-	0,25	-	-		0,1	1	-	-
	Finanzbuchhaltung	901402	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		0,8	-	-	-
	Zahlungsabwicklung/Vollstreckung/Fördermittel	901403	-	-	-	-	-	-	-	0,616	-	-	0,85	-	-	-	-
	Personalverwaltung	901501	-	-	-	-	1	-	-	0,375	-	-	-	-	-	-	-
	Bauhof (Kostenstelle pro Fahrzeug)	901601	-	-	-	2	12	-	0,07	-	-	-	0,61	-	-	-	0,1
	Liegenschaftsmanagement	901701	-	-	-	0,75	-	-	-	-	0,5	0,128	1,15	-	-	-	0,08
	Gebäudemanagement (Kostenstelle pro Gebäude)	901702	-	-	-	0,37	-	-	0,49	-	-	0,128	-	-	-	-	0,09
02 Sicherheit und Ordnung	Ordnungsamt	902101	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	0,7	-	-	-	-
	Brandbekämpfung/ Brandschau (Kostenstelle pro Fahrzeug)	902201	-	-	-	-	-	-	-	0,25	-	-	0,14	-	-	-	-
	Bürgerbüro	902301	-	-	-	-	-	-	-	0,9635	-	-		-	-	-	-
	Personenstandswesen	902401	-	-	-	-	-	-	-	0,7411	-	-	-	-	-	-	-
03 Schulträgeraufgaben	Gemeinschaftsgrundschule Titzer Land (Titz)	903101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeinschaftsgrundschule Titzer Land (Rödingen)	903102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	PRIMUS-Schule der Gemeinde Titz (inkl. OGS-Angebot)	903103	-	-	-	0,61	1,1	-	1	-	0,16	-	-	-	-	-	-
	Hauptschule Titz	903201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium Haus Overbach	903301	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mädchengymnasium Jülich	903302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Förderschulen des Kreises Düren	903401	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstige zentrale Leistungen	903501	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OGS der Gemeinschaftsgrundschule Titzer Land	903601	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04 Kultur und Wissenschaft	VHS	904101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bürgerhäuser	904103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 Soziale Leistungen	Renten, Wohngeld, SGB XII	905102	-	-	-	-	-	-	-	-	0,844	-	0,44	-	-	-	-
	Hilfen nach AsylBLG § 2	905201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hilfen nach AsylBLG § 3	905202	-	-	-	-	-	-	-	-	0,52	-	1,56	-	-	-	-
	Hilfen nach AsylBLG § 4	905203	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Hilfen nach AsylBLG § 5	905205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Übergangsheime	905206	-	0,96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Gemeindekindergarten	906101	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0832	-	-	-	-	-	-
	sonstige Kindergärten	906102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Familienzentrum	906103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Offene Jugendarbeit	906201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kinderspielplätze	906202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07 Gesundheitsdienste	Krankenhäuser	907101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08 Sportförderung	Sportplätze	908101			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-
	Zuschüsse an Fußballvereine	908201			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	Bauleitplanung	909101	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	0,5	-	-	-	0,28
	Strukturwandel	909102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
10 Bauen und Wohnen	Bauordnung und Rechtsamt	910101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	0,1
11 Ver- und Entsorgung	Denkmalschutz und -pflege	910201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Abfallentsorgung	911101	-	-	-	-	-	-	-	0,05	-	-	0,16	-	-	-	-
	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	911201	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	0,128	0,35	-	-	-	0,15
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Gemeindestraßen	912102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,128	0,74	-	-	-	0,15
	Wirtschaftswege	912103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,128	0,15	-	-	-	0,05
	Winterdienst	912201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Stellenübersicht 2026
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Tariflich Beschäftigte

13 Natur- und Landschaftspflege	Dorfplätze und Grünanlagen	913101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wald und Forstwirtschaft	913201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gewässer	913301	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bestattungswesen	913401	-	-	-	-	-	-	0,44	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Umweltschutz	Ausgleichs- und Ersatzflächen	914101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		914102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
15 Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung	915101	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	0,3	-	-	-	-
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft	916101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17 Stiftungen	Stiftung Molter	917101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe			0,00	0,96	0,00	3,89	15,10	0,00	2,00	8,04	3,64	0,64	8,64	3,00	3,00	0,00	1,00

Stellenübersicht 2026
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit
-Nachwuchskräfte und informatisch beschäftigte Dienstkräfte

Landgemeinde Titz

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2026	Beschäftigte am 01.10.2025	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	0	0	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikant	Unterhaltsbeihilfe	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	2	2	PiA Beginn 01.08.2024 VfA Beginn 01.08.2023 neu VfA Beginn 01.08.2026
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	0	0	
Insgesamt:		2	2	

Personalentwicklungskonzept gemäß § 42 LBG

Im Rahmen des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes ist gemäß § 42 Abs. 4 LBG jede Dienststelle verpflichtet, ein Personalentwicklungskonzept zu erstellen und dies regelmäßig fortzuschreiben. Das Personalentwicklungskonzept vom 12. November 2024 wird hiermit fortgeschrieben, aktualisiert bzw. ergänzt.

Zurzeit sind neben dem Bürgermeister (Wahlbeamter) weitere sieben Beamtinnen und Beamte beschäftigt.

Die Frauenquote beträgt zum 30. Juni 2025 50%, die Männerquote zum genannten Zeitpunkt 50%.

Die Altersstruktur wird nachstehend aufgezeigt:

	Altersgruppe von				
Geschlecht	21-30	31-40	41-50	51-60	Über 60
Weiblich	1	1	1		1
männlich		1	1	1	1
Gesamt	1	2	2	1	2

Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass die Landgemeinde Titz die Einstellung von Beamten bzw. Beamtinnen auch für die allgemeine Verwaltung nicht grundsätzlich ausschließt. Eine Beamtin befindet sich derzeit in Elternzeit. Drei Beamtinnen wird die Ausübung von Teilzeit aus familiären Gründen ermöglicht. Aufstiegsqualifikationen sind nicht ausgeschlossen.

Fort- oder Weiterbildungsmaßnahmen, die im dienstlichen Interesse von Beamten und Beamtinnen stehen, können im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Landgemeinde besucht werden und werden auch befürwortet. Dies gilt auch für die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen bei Wiederaufnahme und Wahrnehmung der Dienstgeschäfte nach längerer Abwesenheit.

Auch die Ausbildung von Anwärtern bzw. Anwärterinnen anderer Behörden wird durch die Landgemeinde Titz unterstützt und gefördert. In den vergangenen Jahren ermöglichte die Landgemeinde beispielsweise Praktika für Anwärter der Bezirksregierung Köln.

Weiterhin hat die Landgemeinde Titz interne Beurteilungsrichtlinien erlassen, die auch Regelungen zur Beurteilung und Beförderungen von Beamten und Beamtinnen enthalten. Hierdurch erfolgen Beurteilungen zu festgelegten Zeitpunkten sowie jährliche Mitarbeitergespräche. Für mögliche Beförderungen ist ein fester Zeitpunkt nach Inkrafttreten des Haushalts definiert, zu dem die Beamtinnen bzw. Beamten befördert werden können, sofern sie eine höher bewertete Stelle als ihr verliehenes Amt besetzen. Zusätzlich fördert die Landgemeinde Titz junge Tarifbeschäftigte, indem ihnen bei Vorliegen von dienstlichen und bestimmten persönlichen Voraussetzungen eine Qualifizierung in die Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt ermöglicht wird. In Einzelfällen ist auch eine Verbeamtung von Tarifbeschäftigten bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen möglich.

Bei der Landgemeinde Titz wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Einführung der mobilen Arbeit ermöglicht. Danach kann in Absprache mit der/dem Vorgesetzten die Arbeit auch außerhalb des Arbeitsplatzes wahrgenommen werden.

Im Rahmen der interkulturellen Öffnung der Verwaltung werden in Ausschreibungen auch Bewerbende mit Migrationshintergrund angesprochen. Interkulturelle Kompetenz als eine

der Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben wird nachhaltig durch Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen entwickelt und gefördert.

Sollten sich fluktuationsbedingt Abgänge ergeben, werden - wie auch in der Vergangenheit - Stellenanteile überprüft und evtl. angepasst oder verschoben, um mögliche Einsparungen generieren zu können.

Titz, den 11. November 2025

Landgemeinde Titz
Der Bürgermeister



Jürgen Frantzen

Haushalt 2026
Haushaltsquerschnitt
Gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 3 KomHVO NRW

Landgemeinde Titz

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten	**Ordentliche Erträge EUR**	**Ordentliche Aufwendungen EUR**	**Ordentliches Ergebnis EUR**	**Finanzergebnis EUR**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR**	**Außerordentliches Ergebnis EUR**	**Teilergebnis EUR**
Teilhaushalt	1	2	3	4	5	6	7
01 Innere Verwaltung	1.252.977	7.103.029	-5.850.052	59.000	-5.791.052	0	-3.771.842
01 1 Politische Gremien und Verwaltungsführung	1.300	588.624	-587.324	0	-587.324	0	-587.324
01 2 Zentrale Dienste	205.270	1.090.436	-885.166	0	-885.166	0	-1.216.948
01 3 Wahlen	0	13.252	-13.252	0	-13.252	0	-14.011
01 4 Finanzmanagement und Rechnungswesen	46.210	535.662	-489.452	59.000	-430.452	0	-430.452
01 5 Personalmanagement	59.171	650.801	-591.630	0	-591.630	0	-591.630
01 6 Bauamt/ Bauhof	6.760	1.260.699	-1.253.939	0	-1.253.939	0	-321.173
01 7 Liegenschafts- und Gebäudemanagement	934.266	2.963.555	-2.029.289	0	-2.029.289	0	-610.304
02 Sicherheit und Ordnung	303.265	972.086	-668.821	0	-668.821	0	-845.797
02 1 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	41.035	307.003	-265.968	0	-265.968	0	-266.875
02 2 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung	162.230	445.341	-283.111	0	-283.111	0	-459.180
02 3 Einwohnerangelegenheiten	93.000	158.249	-65.249	0	-65.249	0	-65.249
02 4 Personenstandswesen	7.000	61.493	-54.493	0	-54.493	0	-54.493
03 Schulträgeraufgaben	505.253	1.980.243	-1.474.990	0	-1.474.990	0	-2.157.829
03 1 Grundschule	505.253	1.580.297	-1.075.044	0	-1.075.044	0	-1.757.883
03 3 Gymnasium	0	14.500	-14.500	0	-14.500	0	-14.500
03 4 Sonderschule	0	365.000	-365.000	0	-365.000	0	-365.000
03 5 Sonstige zentrale Leistungen	0	20.446	-20.446	0	-20.446	0	-20.446
04 Kultur und Wissenschaft	0	15.000	-15.000	0	-15.000	0	-230.754
04 1 Kultur und Wissenschaft	0	15.000	-15.000	0	-15.000	0	-230.754
05 Soziale Leistungen	1.746.900	2.465.543	-718.643	0	-718.643	0	-723.009
05 1 Hilfe nach dem SGB	0	238.350	-238.350	0	-238.350	0	-238.350
05 2 Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen	1.746.900	2.227.193	-480.293	0	-480.293	0	-484.659
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.485.750	1.663.155	-177.405	0	-177.405	0	-341.213
06 1 Kindergarten	1.398.730	1.432.909	-34.179	0	-34.179	0	-161.587
06 2 Kinder- und Jugendarbeit	87.020	230.246	-143.226	0	-143.226	0	-179.626
07 Gesundheitsdienste	0	159.585	-159.585	0	-159.585	0	-159.585
07 1 Gesundheitsdienste	0	159.585	-159.585	0	-159.585	0	-159.585
08 Sportförderung	6.290	83.695	-77.405	0	-77.405	0	-181.352
08 1 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	6.290	63.895	-57.605	0	-57.605	0	-161.552
08 2 Sportförderung	0	19.800	-19.800	0	-19.800	0	-19.800
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	412.610	809.479	-396.869	0	-396.869	0	-396.869
09 1 Bauleitplanung	35.360	253.219	-217.859	0	-217.859	0	-217.859

Haushalt 2026
Haushaltsquerschnitt
Gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 3 KomHVO NRW

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten	**Ordentliche Erträge EUR**	**Ordentliche Aufwendungen EUR**	**Ordentliches Ergebnis EUR**	**Finanzergebnis EUR**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR**	**Außerordentliches Ergebnis EUR**	**Teilergebnis EUR**
09 2 Strukturwandelmanagement	377.250	556.260	-179.010	0	-179.010	0	-179.010
10 Bauen und Wohnen	11.000	92.674	-81.674	0	-81.674	0	-98.828
10 1 Bauordnung	3.000	88.674	-85.674	0	-85.674	0	-85.674
10 2 Denkmalschutz und -pflege	8.000	4.000	4.000	0	4.000	0	-13.154
11 Ver- und Entsorgung	4.139.517	3.413.969	725.548	0	725.548	0	647.898
11 1 Abfallwirtschaft	652.060	654.067	-2.007	0	-2.007	0	-13.790
11 2 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	3.487.457	2.759.902	727.555	0	727.555	0	661.688
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	380.520	2.042.832	-1.662.312	0	-1.662.312	0	-1.908.691
12 1 Öffentliche Verkehrsflächen	358.720	2.028.132	-1.669.412	0	-1.669.412	0	-1.901.432
12 2 Straßenreinigung und Winterdienst	21.800	14.700	7.100	0	7.100	0	-7.259
13 Natur- und Landschaftspflege	154.720	783.412	-628.692	0	-628.692	0	-959.029
13 1 Öffentliches Grün und Landschaftspflege	25.740	184.060	-158.320	0	-158.320	0	-335.141
13 2 Wald und Forstwirtschaft	5.050	10.000	-4.950	0	-4.950	0	-4.950
13 3 Wasser und Wasserbau	0	391.000	-391.000	0	-391.000	0	-391.000
13 4 Friedhöfe	123.930	198.352	-74.422	0	-74.422	0	-227.938
14 Umweltschutz	323.862	358.779	-34.917	0	-34.917	0	-34.917
14 2 Nachhaltigkeitsmanagement	323.862	358.779	-34.917	0	-34.917	0	-34.917
15 Wirtschaft und Tourismus	8.140	139.854	-131.714	0	-131.714	0	-131.714
15 1 Wirtschaftsförderung	8.140	139.854	-131.714	0	-131.714	0	-131.714
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	18.487.129	12.397.230	6.089.899	-1.697.940	4.391.959	0	4.391.959
16 1 Allgemeine Finanzwirtschaft	18.487.129	12.397.230	6.089.899	-1.697.940	4.391.959	0	4.391.959

Haushalt 2026
Haushaltsquerschnitt
Gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 3 KomHVO NRW

Landgemeinde Titz

Haushaltsquerschnitt Finanzplan											
Ein- und Auszahlungsarten	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**Verpflichtungsermächtigungen**
Teilhaushalt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01 Innere Verwaltung	617.010	5.362.601	-4.745.591	500.000	3.289.000	-2.789.000	-7.534.591	0	0	0	0
01 1 Politische Gremien und Verwaltungsführung	1.300	588.624	-587.324	0	0	0	-587.324	0	0	0	0
01 2 Zentrale Dienste	200.500	1.018.258	-817.758	0	320.000	-320.000	-1.137.758	0	0	0	0
01 3 Wahlen	0	13.252	-13.252	0	0	0	-13.252	0	0	0	0
01 4 Finanzmanagement und Rechnungswesen	106.210	536.662	-430.452	0	0	0	-430.452	0	0	0	0
01 5 Personalmanagement	0	391.029	-391.029	0	0	0	-391.029	0	0	0	0
01 6 Bauamt/ Bauhof	0	1.160.804	-1.160.804	0	101.000	-101.000	-1.261.804	0	0	0	0
01 7 Liegenschafts- und Gebäudemanagement	309.000	1.653.972	-1.344.972	500.000	2.868.000	-2.368.000	-3.712.972	0	0	0	0
02 Sicherheit und Ordnung	190.035	762.241	-572.206	0	46.300	-46.300	-618.506	0	0	0	0
02 1 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	16.035	304.603	-288.568	0	0	0	-288.568	0	0	0	0
02 2 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung	74.000	238.456	-164.456	0	46.300	-46.300	-210.756	0	0	0	0
02 3 Einwohnerangelegenheiten	93.000	157.689	-64.689	0	0	0	-64.689	0	0	0	0
02 4 Personenstandswesen	7.000	61.493	-54.493	0	0	0	-54.493	0	0	0	0
03 Schulträgeraufgaben	488.000	1.888.053	-1.400.053	18.500	0	18.500	-1.381.553	0	0	0	0
03 1 Grundschule	488.000	1.488.107	-1.000.107	18.500	0	18.500	-981.607	0	0	0	0
03 3 Gymnasium	0	14.500	-14.500	0	0	0	-14.500	0	0	0	0
03 4 Sonderschule	0	365.000	-365.000	0	0	0	-365.000	0	0	0	0
03 5 Sonstige zentrale Leistungen	0	20.446	-20.446	0	0	0	-20.446	0	0	0	0
04 Kultur und Wissenschaft	0	15.000	-15.000	0	0	0	-15.000	0	0	0	0
04 1 Kultur und Wissenschaft	0	15.000	-15.000	0	0	0	-15.000	0	0	0	0
05 Soziale Leistungen	1.105.000	2.449.143	-1.344.143	0	0	0	-1.344.143	0	0	0	0
05 1 Hilfe nach dem SGB	0	238.350	-238.350	0	0	0	-238.350	0	0	0	0
05 2 Hilfe bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen	1.105.000	2.210.793	-1.105.793	0	0	0	-1.105.793	0	0	0	0
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.471.400	1.616.080	-144.680	0	20.000	-20.000	-164.680	0	0	0	0
06 1 Kindergarten	1.389.900	1.425.074	-35.174	0	0	0	-35.174	0	0	0	0
06 2 Kinder- und Jugendarbeit	81.500	191.006	-109.506	0	20.000	-20.000	-129.506	0	0	0	0
07 Gesundheitsdienste	0	159.585	-159.585	0	0	0	-159.585	0	0	0	0

Haushalt 2026
Haushaltsquerschnitt
Gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 3 KomHVO NRW

Landgemeinde Titz

Haushaltsquerschnitt Finanzplan											
Ein- und Auszahlungsarten	**Ein-zahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit**	**Aus-zahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit**	**Ein-zahlungen aus Investitions-tätigkeit**	**Aus-zahlungen aus Investitions-tätigkeit**	**Saldo aus Investitions-tätigkeit**	**Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag**	**Ein-zahlungen aus Finanzie-rungstätig-keit**	**Aus-zahlungen aus Finanzie-rungstätig-keit**	**Saldo aus Finanzie-rungstätig-keit**	**Verpflich-tungser-mächtigun-gen**
07 1 Gesundheitsdienste	0	159.585	-159.585	0	0	0	-159.585	0	0	0	0
08 Sportförderung	0	47.050	-47.050	0	35.000	-35.000	-82.050	0	0	0	0
08 1 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	0	27.250	-27.250	0	35.000	-35.000	-62.250	0	0	0	0
08 2 Sportförderung	0	19.800	-19.800	0	0	0	-19.800	0	0	0	0
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	412.610	809.479	-396.869	0	50.000	-50.000	-446.869	0	0	0	0
09 1 Bauleitplanung	35.360	253.219	-217.859	0	0	0	-217.859	0	0	0	0
09 2 Strukturwandelmanagement	377.250	556.260	-179.010	0	50.000	-50.000	-229.010	0	0	0	0
10 Bauen und Wohnen	11.000	92.674	-81.674	0	0	0	-81.674	0	0	0	0
10 1 Bauordnung	3.000	88.674	-85.674	0	0	0	-85.674	0	0	0	0
10 2 Denkmalschutz und -pflege	8.000	4.000	4.000	0	0	0	4.000	0	0	0	0
11 Ver- und Entsorgung	3.145.884	2.778.889	366.995	0	2.555.000	-2.555.000	-2.188.005	0	0	0	0
11 1 Abfallwirtschaft	607.000	654.067	-47.067	0	0	0	-47.067	0	0	0	0
11 2 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	2.538.884	2.124.822	414.062	0	2.555.000	-2.555.000	-2.140.938	0	0	0	0
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	21.870	722.497	-700.627	0	1.410.000	-1.410.000	-2.110.627	0	0	0	0
12 1 Öffentliche Verkehrsflächen	15.000	711.497	-696.497	0	1.410.000	-1.410.000	-2.106.497	0	0	0	0
12 2 Straßenreinigung und Winterdienst	6.870	11.000	-4.130	0	0	0	-4.130	0	0	0	0
13 Natur- und Landschaftspflege	166.050	678.917	-512.867	0	124.850	-124.850	-637.717	0	0	0	0
13 1 Öffentliches Grün und Landschaftspflege	0	115.600	-115.600	0	50.000	-50.000	-165.600	0	0	0	0
13 2 Wald und Forstwirtschaft	5.050	10.000	-4.950	0	0	0	-4.950	0	0	0	0
13 3 Wasser und Wasserbau	0	391.000	-391.000	0	0	0	-391.000	0	0	0	0
13 4 Friedhöfe	161.000	162.317	-1.317	0	74.850	-74.850	-76.167	0	0	0	0
14 Umweltschutz	319.200	352.389	-33.189	125.800	140.000	-14.200	-47.389	0	0	0	0
14 2 Nachhaltigkeitsmanagement	319.200	352.389	-33.189	125.800	140.000	-14.200	-47.389	0	0	0	0
15 Wirtschaft und Tourismus	100	128.119	-128.019	0	60.000	-60.000	-188.019	0	0	0	0
15 1 Wirtschaftsförderung	100	128.119	-128.019	0	60.000	-60.000	-188.019	0	0	0	0
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	18.401.659	13.975.681	4.425.978	1.547.199	0	1.547.199	5.973.177	15.000.000	4.650.000	10.350.000	0
16 1 Allgemeine Finanzwirtschaft	18.401.659	13.975.681	4.425.978	1.547.199	0	1.547.199	5.973.177	15.000.000	4.650.000	10.350.000	0

8. Übersicht Stand Verbindlichkeiten

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

	Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende 2024 EUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn 2026 EUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende 2026 EUR
		1	2	3
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	29.933.068,56	60.493.445,93	74.532.983,11
	2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
	2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
	2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
	2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
	2.5 von Kreditinstituten	29.933.068,56	60.493.445,93	74.532.983,11
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	24.800.000,00	4.700.000,00	2.700.000,00
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
5.	Summe aller Verbindlichkeiten	54.733.068,56	65.193.445,93	77.232.983,11

Nachrichtlich anzugeben:

1. BRAINERGY PARK JÜLICH GmbH

Ein Bürgschaftsrahmen seitens der Landgemeinde Titz in Höhe von 10.798.212,50 Euro wurde gegenüber der BRAINERGY PARK JÜLICH GmbH gewährt.

Inanspruchnahme zum 31.12.2025 durch Bürgschaftserklärung: 7.596.900,00 Euro

Ein Haftungsfall zum Bilanzstichtag 31.12.2025 und danach ist nicht bekannt.

2. Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Gemeinde Titz mbH

Ein Bürgschaftsrahmen seitens der Landgemeinde Titz in Höhe von 864.800,00 Euro wurde gegenüber der Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Gemeinde Titz mbH gewährt.

Inanspruchnahme zum 31.12.2025 durch Bürgschaftserklärung: 341.000,00 Euro

Ein Haftungsfall zum Bilanzstichtag 31.12.2025 und danach ist nicht bekannt.

3. Neuland Hambach GmbH

Ein Bürgschaftsrahmen seitens der Landgemeinde Titz in Höhe von 3.012.000,00 Euro wurde gegenüber der Neuland Hambach mbH gewährt.

Inanspruchnahme zum 31.12.2025 durch Bürgschaftserklärung: 2.965.373,20 Euro

Ein Haftungsfall zum Bilanzstichtag 31.12.2025 und danach ist nicht bekannt.

9. Übersicht Entwicklung Eigenkapital

(Ausgleichsrücklage und allg. Rücklage)

Übersicht
über die Entwicklung des Eigenkapitals

	Ergebnis Vorvorjahr (31.12.)	Planwert Vorjahr (31.12.)	Planwert Haushaltsjahr (31.12.)	Planwert Haushaltsjahr +1 (31.12.)	Planwert Haushaltsjahr +2 (31.12.)	Planwert Haushaltsjahr +3 (31.12.)
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Allgemeine Rücklage	18.981.336,35 EUR	14.291.733 EUR	9.436.441 EUR	2.198.014 EUR	0 EUR	0 EUR
Sonderrücklagen	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Ausgleichsrücklage	81.693,95 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Bilanzieller Verlustvortrag	./. 1.026.465,80 EUR	./. 1.026.466 EUR	./. 1.026.466 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Jahresergebnis	./. 4.771.297,37 EUR	./. 4.855.292 EUR	./. 6.211.961 EUR	./. 5.452.432 EUR	./. 3.457.301 EUR	./. 1.357.958 EUR
Summe Eigenkapital	13.265.267,13 EUR	8.409.975 EUR	2.198.014 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR	0 EUR	./. 3.254.418 EUR	./. 6.711.719 EUR	./. 8.069.677 EUR

10. Übersicht zu vorgetragenen Jahresfehlbeträgen

Übersicht
zu vorgetragenen Jahresfehlbeträgen

Landgemeinde Titz

		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
		Ist (EUR)	Ist (EUR)	Plan (EUR)	Plan (EUR)	Plan (EUR)	Plan (EUR)	Plan (EUR)
Vorgetragener Jahresfehlbetrag		./. 1.026.465,80	0	0	0	0	0	0
Verpflichtendes Ausgleichsjahr (+ 3 Jahre)		2026						
Jahr und Art des Ausgleichs								
2024	Jahresüberschuss							
	Allgemeine Rücklage							
2025	Jahresüberschuss							
	Allgemeine Rücklage							
2026	Jahresüberschuss							
	Allgemeine Rücklage	1.026.465,80						
2027	Jahresüberschuss							
	Allgemeine Rücklage							
2028	Jahresüberschuss							
	Allgemeine Rücklage							
2029	Jahresüberschuss							
	Allgemeine Rücklage							
2030	Jahresüberschuss							
	Allgemeine Rücklage							
2031	Jahresüberschuss							
	Allgemeine Rücklage							
2032	Jahresüberschuss							
	Allgemeine Rücklage							
2033	Jahresüberschuss							
	Allgemeine Rücklage							
Summe (ausgeglichener Betrag)		0	0	0	0	0	0	0

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		5.974.930,82	5.974.930,82
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		143.774,00	156.689,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	1.970.382,13		1.983.839,13
1.2.1.2 Ackerland	2.373.969,46		2.321.696,92
1.2.1.3 Wald, Forsten	8.279,85		8.279,85
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	842.272,84		827.652,70
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.749.650,86		1.786.545,86
1.2.2.2 Schulen	28.853.404,70		15.338.847,70
1.2.2.3 Wohnbauten	2.052.974,47		1.278.963,44
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	12.559.614,62		10.926.854,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.618.475,83		5.595.761,29
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	636.359,00		637.720,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	20.675.949,00		21.044.176,00
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	18.942.562,00		17.786.999,00
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	402.508,00		387.517,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	446.097,00		455.942,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8,00		8,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.188.212,95		2.170.088,95
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.485.924,22		1.235.418,22
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.489.054,43		18.567.264,83
		105.295.699,36	102.353.574,89
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00
1.3.2 Beteiligungen	6,00		6,00
1.3.3 Sondervermögen	1.500.000,00		1.500.000,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	692.052,55		751.363,71
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	2.650,00		2.650,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	36.010,00		20.385,00
1.3.5.3 Sonstige Ausleihungen	941,34		933,36
		2.256.659,89	2.300.338,07
2. Umlaufvermögen			
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.1.1.1 Gebühren	90.540,94		93.927,60
2.1.1.2 Beiträge	0,00		0,00
2.1.1.3 Steuern	281.040,10		413.542,03
2.1.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	708.619,64		768.023,14
2.1.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	623.527,40		663.663,92
		1.703.728,08	1.939.156,69
2.1.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.1.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	34.142,24		16.865,65
2.1.2.2 gegenüber verbundene Unternehmen	0,00		546,53
		34.142,24	17.412,18
2.1.3 Sonstige Vermögensgegenstände		176.787,17	271.209,59
2.2 Liquide Mittel		1.115.350,80	384.146,39
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		45.689,79	48.773,49
		116.746.762,15	113.446.231,12

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage		18.981.336,35	19.740.565,52
1.2 Ausgleichsrücklage		81.693,95	446.423,78
1.3 Jahresfehlbetrag		-4.771.297,37	-1.127.365,00
1.4 Verlustvortrag		-1.026.465,80	-1.026.465,80
2. Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	26.719.525,76		21.327.345,76
2.2 Sonderposten für Beiträge	7.551.235,00		7.810.025,00
2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich	551.058,00		382.512,48
		34.821.818,76	29.519.883,24
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	6.991.837,00		7.155.171,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	342.964,27		388.451,68
3.3 Sonstige Rückstellungen	827.385,01		842.028,69
		8.162.186,28	8.385.651,37
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.1.1 von Kreditinstituten	29.933.068,56		26.157.758,79
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	24.800.000,00		21.800.000,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.056.303,97		1.797.868,42
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		35,50
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	330.560,65		186.787,22
4.6 Erhaltene Anzahlungen	2.586.423,20		5.449.082,67
		58.706.356,38	55.391.532,60
5. Passive Rechnungsabgrenzung		1.791.133,60	2.116.005,41
		116.746.762,15	113.446.231,12

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2024 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.156.972,84	13.914.162,00	0,00	13.651.889,40	-262.272,60	0,00
	40 110 00 Grundsteuer A	348.497,98	365.150,00	0,00	363.484,67	-1.665,33	0,00
	40 120 00 Grundsteuer B	2.030.193,95	2.154.600,00	0,00	2.202.152,22	47.552,22	0,00
	40 130 00 Gewerbesteuer	4.501.815,00	4.500.000,00	0,00	4.258.222,00	-241.778,00	0,00
	40 210 00 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.260.379,18	5.846.280,00	0,00	5.786.117,77	-60.162,23	0,00
	40 220 00 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	264.942,49	331.776,00	0,00	324.894,82	-6.881,18	0,00
	40 310 00 Vergnügungssteuer	2.481,57	2.000,00	0,00	4.486,03	2.486,03	0,00
	40 320 00 Hundesteuer	139.085,25	138.500,00	0,00	137.346,25	-1.153,75	0,00
	40 510 00 Familienleistungsausgleich	609.577,42	575.856,00	0,00	575.185,64	-670,36	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.943.171,73	6.146.571,00	0,00	5.982.176,18	-164.394,82	0,00
	41 110 00 Schlüsselzuweisungen vom Land	1.982.265,00	1.869.701,00	0,00	1.869.701,00	0,00	0,00
	41 400 00 Zuweisungen lfd. vom Bund	165.153,16	246.588,00	0,00	182.595,84	-63.992,16	0,00
	41 410 00 Zuweisungen lfd. vom Land	108.439,21	8.215,00	0,00	15.862,98	7.647,98	0,00
	41 410 10 Zuschuss Abwasserbeihilfe	58.984,32	48.216,00	0,00	48.216,47	0,47	0,00
	41 410 20 Zuschuss OGS Land	262.532,00	265.000,00	0,00	270.640,00	5.640,00	0,00
	41 410 40 Zuschuss Familienzentrum Land	20.723,69	21.000,00	0,00	22.093,55	1.093,55	0,00
	41 410 60 Aufwands-/Unterhaltungspauschale	211.357,52	211.629,00	0,00	211.629,03	0,03	0,00
	41 411 00 Zuweisung nach AsylbLG (FlüAG)	1.325.870,09	1.676.900,00	0,00	1.403.058,94	-273.841,06	0,00
	41 420 00 Zuweisungen lfd. von Gemeinden/GV	50.644,16	52.000,00	0,00	59.387,39	7.387,39	0,00
	41 420 10 Zuschuss Kiga Kreis Düren	1.000.609,17	980.000,00	0,00	1.109.268,42	129.268,42	0,00
	41 420 20 Zuschuss OJA Kreis Düren	73.079,70	65.000,00	0,00	70.020,25	5.020,25	0,00
	41 420 40 Zuschuss Jugendparlament	0,00	200,00	0,00	600,00	400,00	0,00
	41 420 90 Zuweisungen LVR	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
	41 480 00 Zuschüsse lfd. von übrigen Bereichen	10.733,37	10.500,00	0,00	10.398,35	-101,65	0,00
	41 610 00 Auflösung SoPo für Zuweisungen	644.867,34	662.122,00	0,00	680.655,96	18.533,96	0,00
	41 612 00 Auflösung SoPo Zuschüsse von privaten Unternehmen	27.913,00	29.400,00	0,00	28.048,00	-1.352,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.115.487,46	4.941.214,00	0,00	4.764.307,97	-176.906,03	0,00
	43 110 00 Verwaltungsgebühren allg.	18.158,95	24.750,00	0,00	20.534,13	-4.215,87	0,00
	43 110 50 Passgebühren	52.610,81	55.000,00	0,00	73.713,40	18.713,40	0,00
	43 110 60 Gebühren für Brandschauen	5.080,98	1.500,00	0,00	1.419,26	-80,74	0,00
	43 110 70 Gebühren Archiv	293,90	50,00	0,00	1.533,96	1.483,96	0,00
	43 111 00 Standesamtsgebühren	6.483,95	7.000,00	0,00	6.269,00	-731,00	0,00
	43 211 60 Benutzungsgebühr Schmutzwasser	1.605.663,77	1.895.480,00	0,00	1.731.707,75	-163.772,25	0,00
	43 211 80 Kleineinleitergebühr	5.740,00	17.000,00	0,00	5.980,00	-11.020,00	0,00
	43 214 20 Niederschlagswassergebühr	1.304.718,20	1.619.380,00	0,00	1.611.950,85	-7.429,15	0,00
	43 214 40 Winterdienstgebühr	16.019,35	7.200,00	0,00	8.724,54	1.524,54	0,00
	43 214 80 Schulbeitrag (Gebühren)	163.550,98	195.000,00	0,00	190.514,33	-4.485,67	0,00
	43 218 70 Grabnutzungsgebühren ab 2006 (PRAP)	44.267,76	30.000,00	0,00	45.752,60	15.752,60	0,00
	43 218 80 Grabgebühren einmalig	15.519,00	30.000,00	0,00	19.029,00	-10.971,00	0,00
	43 218 90 Grabnutzungsgebühren bis 2006 (PRAP)	73.225,87	71.600,00	0,00	71.646,14	46,14	0,00
	43 219 80 Benutzungsgebühren Müll	510.824,80	563.000,00	0,00	584.189,46	21.189,46	0,00
	43 219 90 Benutzungsgebühr Sperrmüll	17.608,79	18.000,00	0,00	20.028,00	2.028,00	0,00
	43 710 00 Erträge aus Auflösung SoPo für Beiträge	252.207,00	287.023,00	0,00	252.084,30	-34.938,70	0,00
	43 810 00 Auflösung SoPo Gebührenausgleich	23.513,35	119.231,00	0,00	119.231,25	0,25	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	634.790,84	519.300,00	0,00	725.548,50	206.248,50	0,00
	44 110 00 Mieten und Pachten	497.317,07	400.000,00	0,00	584.010,55	184.010,55	0,00
	44 110 10 Nebenkosten Miete/Pacht	104.136,34	90.000,00	0,00	112.108,63	22.108,63	0,00
	44 110 90 Pachterträge	18.721,55	16.500,00	0,00	22.221,60	5.721,60	0,00
	44 610 00 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	13.803,39	12.000,00	0,00	6.129,55	-5.870,45	0,00
	44 614 00 Rücklastschrift-Entgelte	812,49	800,00	0,00	1.078,17	278,17	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	394.879,15	403.895,00	0,00	545.226,78	141.331,78	0,00
	44 800 00 Erstattungen vom Bund	35,79	3.435,00	0,00	35,79	-3.399,21	0,00
	44 810 00 Erstattungen vom Land	12.884,48	119.880,00	0,00	126.303,46	6.423,46	0,00
	44 820 00 Erstattungen vom Kreis	30.545,85	200,00	0,00	30.997,45	30.797,45	0,00
	44 850 00 Erstattungen Wasserwerk	183.189,62	196.000,00	0,00	186.848,26	-9.151,74	0,00
	44 870 00 Erstattungen aus Versicherungsfällen	0,00	60,00	0,00	62.050,73	61.990,73	0,00
	44 880 00 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	17.900,00	0,00	36.087,01	18.187,01	0,00
	44 880 10 Kostenbeiträge, Kostenersatz	866,20	10.100,00	0,00	6.132,21	-3.967,79	0,00
	44 880 20 Erstattungen von übrigen Bereichen	15.966,66	14.820,00	0,00	39.543,69	24.723,69	0,00

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2024 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	44 880 40 Kostenerstattungen Kanalhausanschluss	137.533,64	20.000,00	0,00	17.682,12	-2.317,88	0,00
	44 880 50 Kostenerstattungen Bordsteinabsenkung	6.376,91	14.000,00	0,00	36.548,06	22.548,06	0,00
	44 880 60 Kostenerstattung Ferienspiele	7.480,00	7.500,00	0,00	2.998,00	-4.502,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	776.417,16	1.154.568,00	0,00	1.279.559,50	124.991,50	0,00
	45 110 00 Konzessionsabgaben	258.450,74	360.800,00	0,00	287.243,94	-73.556,06	0,00
	45 410 00 Veräußerungserlöse Grundstücke/Gebäude	130.421,10	453.500,00	0,00	142.809,95	-310.690,05	0,00
	45 610 00 Bußgelder	9.312,11	10.000,00	0,00	12.286,01	2.286,01	0,00
	45 620 10 Mahngebühren	25.554,87	24.000,00	0,00	24.093,41	93,41	0,00
	45 623 00 Säumniszuschläge	13.999,97	16.000,00	0,00	16.777,33	777,33	0,00
	45 625 20 Verspätungszuschlag Vorvorjahre	6.650,00	0,00	0,00	3.900,00	3.900,00	0,00
	45 626 00 Stundungszins	0,00	1.500,00	0,00	0,00	-1.500,00	0,00
	45 627 00 Aussetzungszins	0,00	10,00	0,00	0,00	-10,00	0,00
	45 628 20 Gewerbesteuer-Nachzahlungszins VVJ	34.730,00	15.000,00	0,00	3.076,00	-11.924,00	0,00
	45 710 00 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	996,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	45 800 10 Erträge aus Herabsetzung PWB zu Forderungen	6.114,72	100,00	0,00	864,49	764,49	0,00
	45 800 20 Erträge aus Herabsetzung EWB zu Forderungen	10.506,54	100,00	0,00	53.473,34	53.373,34	0,00
	45 820 00 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.899,26	0,00	0,00	100.570,32	100.570,32	0,00
	45 820 20 Herabsetzung Pensionsrückstellung	105.722,00	39.981,00	0,00	345.507,00	305.526,00	0,00
	45 820 30 Herabsetzung Beihilferückstellung	4.729,00	1.100,00	0,00	75.701,00	74.601,00	0,00
	45 830 10 Erstattungsanspruch nach § 107b BeamtVG	-2.351,00	8.357,00	0,00	15.293,00	6.936,00	0,00
	45 910 00 Andere sonstige ordentliche Erträge	1.151,13	4.000,00	0,00	825,08	-3.174,92	0,00
	45 910 10 Erlöse aus Papiersammlungen	25.530,86	26.000,00	0,00	34.004,08	8.004,08	0,00
	45 910 11 Erlöse aus Papiersammlungen (Duales System)	35.623,57	36.000,00	0,00	37.156,19	1.156,19	0,00
	45 910 20 Erträge Kleindifferenzen	7,41	10,00	0,00	5,74	-4,26	0,00
	45 910 40 Erträge Dienstbarkeiten u.a.	10.691,52	6.200,00	0,00	14.562,00	8.362,00	0,00
	45 910 70 Sonstige ordentliche Erträge	95.676,41	151.910,00	0,00	111.410,62	-40.499,38	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/ - Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**25.021.719,18**	**27.079.710,00**	**0,00**	**26.948.708,33**	**-131.001,67**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	4.537.401,68	5.546.041,00	0,00	5.158.509,74	-387.531,26	0,00
	50 110 00 Dienstbezüge Beamte	538.198,99	638.348,00	0,00	493.780,81	-144.567,19	0,00
	50 120 00 Vergütung TVÖD	2.977.664,40	3.616.252,00	0,00	3.440.449,30	-175.802,70	0,00
	50 220 00 Beiträge Versorgungskasse TVÖD	217.865,87	276.819,00	0,00	262.727,82	-14.091,18	0,00
	50 320 00 Beiträge Sozialversicherung TVÖD	598.697,41	756.262,00	0,00	708.926,68	-47.335,32	0,00
	50 410 00 Beihilfe aktive Beamte	36.000,01	32.329,00	0,00	34.892,13	2.563,13	0,00
	50 510 00 Zuführungen Pensionsrückstellungen aktiv	139.002,00	182.979,00	0,00	193.765,00	10.786,00	0,00
	50 610 00 Zuführungen Beihilferückstellung aktiv	29.973,00	43.052,00	0,00	23.968,00	-19.084,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	531.095,93	529.156,00	0,00	523.724,87	-5.431,13	0,00
	51 210 00 Versorgungskasse Beamte Versorgungsempfänger	433.160,93	400.920,00	0,00	387.001,87	-13.918,13	0,00
	51 410 00 Beihilfen/Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	94.311,00	105.709,00	0,00	96.582,00	-9.127,00	0,00
	51 510 00 Zuführung Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	34.007,00	34.007,00	0,00
	51 610 00 Zuführung Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	3.624,00	22.527,00	0,00	6.134,00	-16.393,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.990.232,61	4.614.590,00	0,00	4.709.953,41	95.363,41	0,00
	52 020 00 Lieferantenskonto	-2.645,02	50,00	0,00	-2.530,26	-2.580,26	0,00
	52 150 10 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	826.517,30	145.000,00	0,00	196.455,35	51.455,35	0,00
	52 150 20 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	81.126,49	225.000,00	0,00	177.047,87	-47.952,13	0,00
	52 150 30 Instandhaltung Friedhöfe	96.223,64	121.600,00	0,00	129.898,83	8.298,83	0,00
	52 150 40 Instandhaltung Kriegsgräber	2.020,30	1.500,00	0,00	2.204,61	704,61	0,00
	52 150 50 Instandhaltung Judenfriedhöfe	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
	52 160 10 Instandhaltung Infrastrukturvermögen	225.077,94	146.000,00	0,00	203.996,83	57.996,83	0,00
	52 160 20 Instandhaltung Abwasserrohrnetz	121.453,39	180.000,00	0,00	184.057,38	4.057,38	0,00
	52 160 30 Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung	88.211,95	88.000,00	0,00	95.024,05	7.024,05	0,00

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2024 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	52 160 40 Aufwand Grubenentleerung	10.313,41	17.000,00	0,00	5.774,83	-11.225,17	0,00
	52 160 60 Beschilderungen/ Absperrungen	14.500,59	15.000,00	0,00	14.564,03	-435,97	0,00
	52 320 00 Erstattung an andere Öffentliche (VHS u.a.)	16.182,70	33.500,00	0,00	24.294,25	-9.205,75	0,00
	52 370 10 Aufwendungen für Kanalhausanschlüsse	129.926,18	20.000,00	0,00	25.628,66	5.628,66	0,00
	52 370 20 Aufwendungen für Bordsteinabsenkung	8.951,45	14.000,00	0,00	34.755,26	20.755,26	0,00
	52 410 00 Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	5.628,86	10.000,00	0,00	12.685,95	2.685,95	0,00
	52 410 10 Aufwendungen für Wasser	51.009,29	67.100,00	0,00	39.911,49	-27.188,51	0,00
	52 410 20 Aufwendungen für Strom	370.404,05	237.600,00	0,00	277.816,94	40.216,94	0,00
	52 410 30 Aufwendungen für Gas, Heizung, Wärme	209.656,99	185.000,00	0,00	152.635,24	-32.364,76	0,00
	52 410 60 Baumpflegearbeiten	37.595,67	40.000,00	0,00	44.049,28	4.049,28	0,00
	52 419 00 Kommunale Abgaben (Aufwand)	464.553,23	520.500,00	0,00	596.311,60	75.811,60	0,00
	52 420 30 Unterhaltung Abwasserrohrnetz SüwV Kan	30.832,61	80.000,00	0,00	98.031,32	18.031,32	0,00
	52 420 40 Umsetzung IKEK-Maßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
	52 420 50 Unterhaltung Brücken	19.806,89	11.000,00	0,00	5.712,00	-5.288,00	0,00
	52 510 00 Haltung von Fahrzeugen	77.840,60	66.500,00	0,00	59.752,86	-6.747,14	0,00
	52 510 10 Laufende Kfz-Betriebskosten	40.420,47	40.600,00	0,00	45.038,18	4.438,18	0,00
	52 510 50 Ersatzbeschaffung Bestückung FW Fahrzeuge	28.036,40	20.000,00	0,00	7.691,69	-12.308,31	0,00
	52 550 10 Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	30.174,62	43.550,00	0,00	27.679,04	-15.870,96	0,00
	52 550 20 Unterhaltung BGA	28.418,73	36.300,00	0,00	32.812,97	-3.487,03	0,00
	52 700 00 Schülerbeförderung	238.529,66	240.000,00	0,00	282.676,57	42.676,57	0,00
	52 710 10 Lernmittel nach dem LFG NW	39.597,80	58.000,00	0,00	49.999,89	-8.000,11	0,00
	52 710 20 Lehr- und Lernmittel	28.659,44	30.500,00	0,00	23.851,40	-6.648,60	0,00
	52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	12.110,81	12.600,00	0,00	38.723,03	26.123,03	0,00
	52 810 10 Pässe Bundesdruckerei	37.173,99	40.000,00	0,00	53.854,64	13.854,64	0,00
	52 810 20 Aufwendungen Schülerbibliothek	497,59	500,00	0,00	238,16	-261,84	0,00
	52 810 30 Aufwendungen OGS .	475.089,83	485.000,00	0,00	519.865,21	34.865,21	0,00
	52 910 00 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	219.124,18	417.650,00	0,00	328.107,55	-89.542,45	0,00
	52 910 10 Sicherheitstechnische Betreuung	28.474,81	25.000,00	0,00	21.119,63	-3.880,37	0,00
	52 910 20 Datenschutz	7.476,54	7.000,00	0,00	7.650,25	650,25	0,00
	52 910 30 Gebäudereinigung durch Fremdfirmen	229.600,49	211.000,00	0,00	274.256,35	63.256,35	0,00
	52 910 50 EDV Datev	35.438,67	45.000,00	0,00	46.701,39	1.701,39	0,00
	52 910 60 Externer IT Support	9.471,88	12.500,00	0,00	8.344,72	-4.155,28	0,00
	52 910 70 Aufwendungen für Müllentsorgung	593.602,19	524.240,00	0,00	535.152,82	10.912,82	0,00
	52 910 80 Steuerrechtliche Beratung	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
	52 911 00 Aufwendungen für Müllentsorgung (wilder Müll)	10.036,13	10.000,00	0,00	11.295,74	1.295,74	0,00
	52 911 10 Aufwendungen für Städtepartnerschaften	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
	52 911 20 Beratung Strukturentwicklung	212,76	85.000,00	0,00	10.048,38	-74.951,62	0,00
	52 911 30 Aufwendungen Archiv	2.043,13	4.800,00	0,00	4.814,88	14,88	0,00
	52 911 40 Digitalisierung (OZG)	10.853,98	15.000,00	0,00	1.952,55	-13.047,45	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.385.106,35	2.798.700,00	0,00	2.506.199,04	-292.500,96	0,00
	57 110 10 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	15.597,84	11.530,00	0,00	16.184,44	4.654,44	0,00
	57 110 20 Abschreibungen auf Sachanlagen	31.571,65	75.900,00	0,00	33.264,75	-42.635,25	0,00
	57 110 30 Abschreibungen auf Gebäude	648.577,99	920.587,00	0,00	702.634,70	-217.952,30	0,00
	57 110 40 Abschreibungen auf Entwässerungsanlagen	447.298,17	527.247,00	0,00	447.744,33	-79.502,67	0,00
	57 110 50 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze	755.267,09	807.476,00	0,00	806.629,77	-846,23	0,00
	57 110 60 Abschreibungen auf Wartehallen	27.136,97	45.860,00	0,00	27.043,00	-18.817,00	0,00
	57 110 70 Abschreibungen auf Leerrohre	9.622,61	9.720,00	0,00	10.064,17	344,17	0,00
	57 110 80 Abschreibungen auf Maschinen	63.871,69	21.935,00	0,00	46.050,12	24.115,12	0,00
	57 110 90 Abschreibungen auf Fahrzeuge	193.097,05	203.586,00	0,00	189.825,59	-13.760,41	0,00
	57 111 00 Abschreibungen auf BGA	126.702,75	163.439,00	0,00	154.879,64	-8.559,36	0,00
	57 111 10 Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	6.650,27	11.420,00	0,00	6.704,11	-4.715,89	0,00
	57 111 20 Abschreibungen auf GWG	39.772,76	0,00	0,00	22.246,86	22.246,86	0,00
	57 310 20 Abschreibungen auf Gebührenforderungen	253,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	57 310 30 Abschreibungen auf Steuerforderungen	14.977,87	0,00	0,00	40.347,63	40.347,63	0,00

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2024 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6
	57 310 50 Abschreibungen auf Grundbesitzabgaben VJ	0,00	0,00	0,00	70,58	70,58	0,00
	57 310 60 Abschreibungen auf privatrechtliche Forderungen	2.006,88	0,00	0,00	1.450,11	1.450,11	0,00
	57 310 70 Abschreibungen auf FO Transferleistungen	2.701,16	0,00	0,00	1.059,24	1.059,24	0,00
15	- Transferaufwendungen	14.840.591,16	14.919.855,00	0,00	15.297.464,17	377.609,17	0,00
	53 130 10 Umlage Förderschulen des Kreises Düren	278.556,69	280.000,00	0,00	262.523,04	-17.476,96	0,00
	53 130 20 Umlage KDVZ	247.295,92	284.500,00	0,00	242.394,69	-42.105,31	0,00
	53 160 10 Beiträge Wasserverbände	2.112.301,10	2.254.000,00	0,00	2.183.323,15	-70.676,85	0,00
	53 170 00 Zuschüsse lfd. private Unternehmen	43.250,00	45.750,00	0,00	46.750,00	1.000,00	0,00
	53 170 10 Zuschuss an Kreisportbund	68.432,44	86.611,00	0,00	86.610,44	-0,56	0,00
	53 180 00 Zuschüsse an übrige Bereiche	39.701,93	45.300,00	0,00	42.774,97	-2.525,03	0,00
	53 180 10 Zuschuss Jugendfeuerwehr	0,00	1.000,00	0,00	307,78	-692,22	0,00
	53 180 20 Zuschuss Gymnasien	9.815,95	15.000,00	0,00	13.186,81	-1.813,19	0,00
	53 180 40 Zuschuss Betriebskosten Bürgerhäuser	3.500,89	7.000,00	0,00	3.830,72	-3.169,28	0,00
	53 180 50 Zuschuss Dorfweihnachtsbaum	2.800,00	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00
	53 180 60 Projekt "Gut aufwachsen im Kreis Düren"	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
	53 390 10 Leistungen nach dem AsylbLG	1.375.801,10	956.000,00	0,00	935.586,56	-20.413,44	0,00
	53 390 20 Leistungen nach dem AsylbLG (Miete)	561.802,23	490.000,00	0,00	582.402,44	92.402,44	0,00
	53 390 30 Leistungen nach dem AsylbLG (Strom)	87.655,34	76.000,00	0,00	317.503,41	241.503,41	0,00
	53 410 00 Gewerbesteuerumlage	316.668,35	315.630,00	0,00	306.498,21	-9.131,79	0,00
	53 740 00 Kreisumlage allgemein	4.662.736,82	4.587.651,00	0,00	4.587.759,38	108,38	0,00
	53 750 00 Sonderumlage Jugendamtsarbeit	4.842.955,40	5.284.543,00	0,00	5.495.685,57	211.142,57	0,00
	53 790 00 Zweckverbandsumlagen	39.125,00	39.000,00	0,00	39.125,00	125,00	0,00
	53 910 00 Sonstige Transferaufwendungen (Fischereiabgabe)	568,00	500,00	0,00	332,00	-168,00	0,00
	53 910 10 Krankenhausumlage	147.624,00	147.870,00	0,00	147.870,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.059.102,53	1.676.765,00	0,00	2.077.164,11	400.399,11	0,00
	54 110 00 Aufwendungen für Personaleinstellungen	5.671,20	10.000,00	0,00	16.193,00	6.193,00	0,00
	54 110 10 Gesundheitsmanagement	4.200,00	6.000,00	0,00	3.440,00	-2.560,00	0,00
	54 120 10 Aus- und Fortbildung, Umschulung	45.475,20	43.500,00	0,00	45.027,83	1.527,83	0,00
	54 120 20 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	23.616,79	17.000,00	0,00	26.012,00	9.012,00	0,00
	54 120 30 Beschäftigtenbetreuung u.ä.	117,93	1.500,00	0,00	0,00	-1.500,00	0,00
	54 120 40 Dienst- und Schutzkleidung	35.672,20	34.500,00	0,00	33.244,65	-1.255,35	0,00
	54 120 50 Prämienaufwendung Vorschlagswesen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
	54 210 10 Aufwandsentschädigungen	17.324,47	44.250,00	0,00	40.055,89	-4.194,11	0,00
	54 210 20 Aufwandsentschädigung stellv. BM	12.420,00	12.670,00	0,00	12.668,40	-1,60	0,00
	54 210 30 Aufwandsentschädigung Ratsmitglieder	39.040,00	39.800,00	0,00	39.652,50	-147,50	0,00
	54 210 40 Aufwandsentschädigung Fraktionsvorsitzende	28.980,00	29.600,00	0,00	29.559,60	-40,40	0,00
	54 210 50 Aufwandsentschädigung Ortsvorsteher	25.014,46	34.400,00	0,00	37.454,40	3.054,40	0,00
	54 210 60 Lohnausfall und Sitzungsgelder	21.975,00	21.000,00	0,00	21.063,00	63,00	0,00
	54 210 70 Aufwand Jugendparlament	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
	54 210 80 Lohnersatz Feuerwehr und Verpflegung	4.266,79	1.000,00	0,00	487,73	-512,27	0,00
	54 210 90 Reisekosten Rat, Ausschüsse und Fraktion	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
	54 211 00 Sonderaufwand OJA	0,00	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
	54 211 20 Ehrenamt	1.019,95	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
	54 211 30 Aufwand Ferienspiele	9.185,34	7.500,00	0,00	2.998,00	-4.502,00	0,00
	54 220 00 Mieten und Pachten Containeranlagen	0,00	786.000,00	0,00	822.509,79	36.509,79	0,00
	54 220 10 Mieten und Pachten	945.687,21	3.000,00	0,00	12.494,55	9.494,55	0,00
	54 220 20 Miete Kopiergeräte	9.426,53	14.400,00	0,00	14.315,43	-84,57	0,00
	54 220 30 Miete sonstige Geräte	-18,78	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
	54 290 10 Kosten für Bauleitplanung	109.176,07	120.000,00	0,00	119.821,87	-178,13	0,00
	54 311 00 Büromaterial	6.231,52	5.950,00	0,00	6.116,92	166,92	0,00
	54 311 10 Druck und Vervielfältigung	20.491,06	22.250,00	0,00	17.209,02	-5.040,98	0,00
	54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur	8.964,79	8.500,00	0,00	9.289,09	789,09	0,00
	54 311 30 Porto	16.148,45	18.550,00	0,00	18.521,40	-28,60	0,00
	54 311 40 Telefon	32.513,77	38.900,00	0,00	33.316,66	-5.583,34	0,00
	54 311 50 Stammbücher	733,28	750,00	0,00	435,75	-314,25	0,00
	54 311 60 Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	15.622,00	20.000,00	0,00	15.812,21	-4.187,79	0,00
	54 311 70 Gästebewirtung und Repräsentationen	2.130,32	3.500,00	0,00	3.428,35	-71,65	0,00

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2024 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6
		54 311 80 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	1.236,01	3.000,00	0,00	234,19	-2.765,81	0,00
		54 311 90 Kontoführungsgebühren	2.472,02	4.250,00	0,00	4.183,71	-66,29	0,00
		54 312 00 Prüfungskosten	50.000,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
		54 312 10 Rechts-,Beratungs- und Prozesskosten	17.182,05	27.600,00	0,00	22.979,51	-4.620,49	0,00
		54 312 20 Kosten für Brandschauen	3.023,08	2.500,00	0,00	1.727,77	-772,23	0,00
		54 312 30 Kosten für Durchführung Wahlen	130,94	18.000,00	0,00	33.189,91	15.189,91	0,00
		54 312 40 Beiträge Verbände, StGB, GEZ u.ä.	15.429,62	15.310,00	0,00	13.501,34	-1.808,66	0,00
		54 450 10 Kfz-Steuer	2.566,00	1.790,00	0,00	2.529,00	739,00	0,00
		54 460 10 Kfz-Versicherungen	24.859,62	27.785,00	0,00	24.617,85	-3.167,15	0,00
		54 460 20 Versicherungen	207.428,31	212.600,00	0,00	239.639,67	27.039,67	0,00
		54 702 00 Restbuchwert immaterielle Vermögensgegenstände	494,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		54 710 00 Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	4.519,84	4.519,84	0,00
		54 711 00 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	18.272,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		54 712 00 Restbuchwert Grundstücke/Gebäude	4.870,55	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
		54 713 00 Restbuchwert Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.193,00	0,00	0,00	2.253,00	2.253,00	0,00
		54 736 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen	32.446,07	0,00	0,00	47.047,99	47.047,99	0,00
		54 820 10 Gebühren Rückbelastung	290,74	300,00	0,00	350,40	50,40	0,00
		54 910 10 Verfügungsmittel Bürgermeister	2.116,90	4.000,00	0,00	4.616,82	616,82	0,00
		54 910 20 Verfügungsmittel Personalrat	1.698,08	2.000,00	0,00	2.569,96	569,96	0,00
		54 920 00 Fraktionszuwendungen	3.908,00	3.450,00	0,00	3.432,00	-18,00	0,00
		54 950 00 Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	857,56	857,56	0,00
		54 990 00 Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166,67	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
		54 990 10 Aufwand Kleindifferenzen	3,21	10,00	0,00	7,78	-2,22	0,00
		54 990 20 Einstellungen und Zuschreibungen SoPo	228.230,11	0,00	0,00	287.776,77	287.776,77	0,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**29.343.530,26**	**30.085.107,00**	**0,00**	**30.273.015,34**	**187.908,34**	**0,00**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.321.811,08**	**-3.005.397,00**	**0,00**	**-3.324.307,01**	**-318.910,01**	**0,00**
19	+	Finanzerträge	74.429,97	46.190,00	0,00	59.293,06	13.103,06	0,00
		46 170 00 Zinserträge von Kreditinstituten	5,17	10,00	0,00	9,12	-0,88	0,00
		46 600 00 Inanspruchnahme von Bürgschaften/Gewährverträgen	33.977,03	46.080,00	0,00	35.135,50	-10.944,50	0,00
		46 910 00 Sonstige Finanzerträge	40.447,77	100,00	0,00	24.148,44	24.048,44	0,00
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	952.887,55	1.064.750,00	0,00	1.506.283,42	441.533,42	0,00
		55 170 10 Zinsaufwendungen (kurzfristig)	556.900,99	526.000,00	0,00	888.469,64	362.469,64	0,00
		55 170 20 Zinsaufwendungen (langfristig)	382.777,72	525.000,00	0,00	514.403,68	-10.596,32	0,00
		55 910 00 Kreditbeschaffungskosten	4.626,81	3.000,00	0,00	7.882,73	4.882,73	0,00
		55 990 00 Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	7.714,00	10.000,00	0,00	11.076,00	1.076,00	0,00
		55 990 10 Sonstige Finanzaufwendungen	868,03	750,00	0,00	84.451,37	83.701,37	0,00
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-878.457,58**	**-1.018.560,00**	**0,00**	**-1.446.990,36**	**-428.430,36**	**0,00**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.200.268,66**	**-4.023.957,00**	**0,00**	**-4.771.297,37**	**-747.340,37**	**0,00**
23	+	Außerordentliche Erträge	3.046.437,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		49 110 10 Außerordentlicher Ertrag Corona	207.645,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		49 110 11 Außerordentlicher Ertrag Ukraine-Krieg	2.838.792,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**3.046.437,86**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**=**	**Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.153.830,80**	**-4.023.957,00**	**0,00**	**-4.771.297,37**	**-747.340,37**	**0,00**
27	-	globaler Minderaufwand		-601.702,00				
		91 505 80 Globaler Minderaufwand		-601.702,00				
28	**=**	**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)**	**-2.153.830,80**	**-3.422.255,00**	**0,00**	**-4.771.297,37**	**-1.349.042,37**	**0,00**
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage								
29		Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	11.568,54	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00
30		Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.082,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00
32		Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)**	**10.486,52**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**499,00**	**0,00**

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	13.468.970,12	13.914.162,00	0,00	13.799.585,51	-114.576,49	0,00
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.389.538,65	5.173.149,00	0,00	5.042.356,90	-130.792,10	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.404.922,02	4.027.760,00	0,00	3.803.549,02	-224.210,98	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	475.304,96	519.300,00	0,00	576.325,78	57.025,78	0,00
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	491.700,45	403.895,00	0,00	475.883,21	71.988,21	0,00
7	+	Sonstige Einzahlungen	387.893,40	651.430,00	0,00	566.246,35	-85.183,65	0,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	67.092,07	46.190,00	0,00	35.683,17	-10.506,83	0,00
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.685.421,67**	**24.735.886,00**	**0,00**	**24.299.629,94**	**-436.256,06**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	4.349.743,26	5.320.010,00	0,00	4.901.330,23	-418.679,77	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	537.608,73	506.629,00	0,00	483.203,83	-23.425,17	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.268.272,79	4.074.040,00	0,00	4.313.267,24	239.227,24	0,00
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	945.337,33	1.064.750,00	0,00	1.373.621,87	308.871,87	0,00
14	-	Transferauszahlungen	14.876.835,09	14.919.855,00	0,00	15.097.254,46	177.399,46	0,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	886.587,77	1.676.765,00	0,00	1.588.913,38	-87.851,62	0,00
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**26.864.384,97**	**27.562.049,00**	**0,00**	**27.757.591,01**	**195.542,01**	**0,00**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.178.963,30**	**-2.826.163,00**	**0,00**	**-3.457.961,07**	**-631.798,07**	**0,00**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.474.647,49	5.053.412,00	0,00	3.234.461,83	-1.818.950,17	0,00
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	702.515,04	553.500,00	0,00	213.270,00	-340.230,00	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3.392,51	1.195.000,00	0,00	-5.168,85	-1.200.168,85	0,00
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.180.555,04**	**6.801.912,00**	**0,00**	**3.442.562,98**	**-3.359.349,02**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	914.100,39	2.899.000,00	0,00	832.191,29	-2.066.808,71	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.444.010,50	7.849.770,00	0,00	4.455.872,60	-3.393.897,40	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	921.398,67	590.000,00	0,00	752.181,92	162.181,92	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	15.625,00	28.500,00	0,00	15.625,00	-12.875,00	0,00
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	5.677,47	5.677,47	0,00
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.295.134,56**	**11.367.270,00**	**0,00**	**6.061.548,28**	**-5.305.721,72**	**0,00**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-10.114.579,52**	**-4.565.358,00**	**0,00**	**-2.618.985,30**	**1.946.372,70**	**0,00**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-13.293.542,82**	**-7.391.521,00**	**0,00**	**-6.076.946,37**	**1.314.574,63**	**0,00**
33	+	Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	315.000,00	10.000.000,00	0,00	5.532.000,00	-4.468.000,00	0,00
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	38.200.000,00	3.750.000,00	0,00	18.950.000,00	15.200.000,00	0,00
35	-	Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	1.057.018,51	1.350.000,00	0,00	1.723.419,31	373.419,31	0,00
36	-	Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	24.400.000,00	5.500.000,00	0,00	15.950.000,00	10.450.000,00	0,00
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**13.057.981,49**	**6.900.000,00**	**0,00**	**6.808.580,69**	**-91.419,31**	**0,00**
38	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)**	**-235.561,33**	**-491.521,00**	**0,00**	**731.634,32**	**1.223.155,32**	**0,00**
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	618.933,24	383.371,91	0,00	383.371,91	0,00	0,00
40	+	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	**=**	**Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)**	**383.371,91**	**-108.149,09**	**0,00**	**1.115.006,23**	**1.223.155,32**	**0,00**

Landgemeinde Titz

Wasserwerk der Landgemeinde Titz

Wirtschaftsplan 2026



(Rohrnetzerneuerung „Ulmenweg“ in Opherten im Sommer/Herbst 2025)

Wirtschaftsplan

2026

des Wasserwerks der Landgemeinde Titz

Aufgrund des § 114 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der derzeit gültigen Fassung und § 14 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644), in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Landgemeinde Titz am 11. Dezember 2025 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 wie folgt festgestellt:

1. Erfolgsplan

   a.) die Aufwendungen 1.799.165 Euro
   b.) die Erträge 1.799.165 Euro

2. Vermögensplan

   a.) die Einzahlungen 2.254.000 Euro
   b.) die Auszahlungen 2.254.000 Euro

3. Der Höchstbetrag der Liquiditätsdarlehen, die im Wirtschaftsjahr 2026 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 Euro festgesetzt.

4. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Geschäftsjahr zur Finanzierung der Investitionen im Vermögensplan und zur Umschuldung erforderlich ist, wird auf 6.000.000 Euro festgesetzt.

5. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Titz, den 10. November 2025

aufgestellt: gesehen:

Kevin Kratzborn
(Betriebsleiter)

Jürgen Frantzen
(Bürgermeister)

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan des Wasserwerks der Landgemeinde Titz für das Wirtschaftsjahr 2026

Allgemeines

Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung gegliedert. Der Erfolgsplan ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 275 HGB) aufzustellen ist. Für die einzelnen Buchungen der Erträge und Aufwendungen bzw. der Einnahmen und Ausgaben wurde ein entsprechender Sachkontenrahmen (SKR04) eingerichtet.

Bericht über das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2024

Finanzwirtschaftliche Aspekte

Der Jahresabschluss für das Jahr 2024 liegt vor. Mit einem Jahresgewinn von 69.885,39 Euro konnte erneut eine positive Verzinsung des Eigenkapitals erreicht werden, die allerdings unterhalb der rund vier Prozent der in der Eigenbetriebsverordnung geforderten üblichen Verzinsung liegt. Somit wurde für das Jahr 2024 keine an die Landgemeinde Titz zahlbare Konzessionsabgabe erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse lagen rund 26.000 Euro unter den Ansätzen des Wirtschaftsplans. Ursache hierfür sind Mindererlöse aus dem Verkauf von Wasser in Höhe von rund 110.000 Euro, die im Wesentlichen auf das regenreiche Jahr 2024 zurückzuführen sind. Dem gegenüber steht ein Mehrertrag aus aktivierten Eigenleistungen in Höhe von rund 78.000 Euro, der die Mindereinnahmen aus dem Wasserverkauf nahezu ausgleichen konnte. Im Rahmen der Fremdwasserbezugskosten ist ein Anstieg von rund 56.000 Euro gegenüber dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan 2024 zu erkennen. Im Wirtschaftsplan 2024 war ursprünglich ein Betrag in Höhe von 82.000 Euro für Zinsaufwendungen geplant, welche sich jedoch - aufgrund des allgemeinen Zinsanstiegs - tatsächlich auf rund 129.000 Euro erhöhte. Dennoch konnte das Wasserwerk ein positives Jahresergebnis ausweisen.

Darüber hinaus führte grundsätzlich die 1. Änderungssatzung vom 12. Dezember 2014 zur Beitrags- und Gebührensatzung sowie die Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die Wasserversorgung der Landgemeinde Titz vom 17. Mai 2013 zu höheren Gebühren und insofern zu einer Entlastung des Wirtschaftsplans:

Hiernach werden seit dem 1. Januar 2015 die Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmer nicht nur bei erstmaliger Erstellung, Beseitigung oder Änderung, sondern auch bei Erneuerungen und Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen zahlungspflichtig. Wurden bis Jahresende 2014 noch sämtliche Kosten hierfür durch das Wasserwerk der Landgemeinde Titz und somit über die Gebühren durch die Allgemeinheit getragen (Vollkostendeckung), hatte die Satzungsänderung zur Folge, dass sämtliche durch das Wasserwerk der Landgemeinde Titz erbrachten Leistungen rund um den Hausanschluss vom Grundstückseigentümer erstattet werden müssen.

Mittlerweile hat sich bestätigt, dass in der Regel der nunmehr kostenpflichtige Schaden bei den jeweiligen Gebäudeversicherungen abgedeckt ist und die betroffenen Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmer keine Eigenleistung zu tragen haben. Für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2024 bedeutete dies, dass ein Betrag i.H.v. rund 17.000 Euro weiterberechnet und somit nicht auf die Wassergebühren umgelegt werden musste.

Technische Aspekte

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024 wurden folgende (Teil-) Erneuerungen der Wasserversorgungs- bzw. Transportleitungen fertiggestellt:

Maßnahme	Zeitpunkt	Leitungslänge/Material
Verbindungsleitung Titz – Ameln	April 2024	rd. 1.450 m, PE 100
Ringschluss Titz – Opherten	Juni 2024	rd. 830 m, PE 100
Hasselsweilerstraße 1 BA (Ortslage Müntz)	Oktober 2024	rd. 225 m, PE 100
Wiesenstraße (Ortslage Hasselsweiler)	Oktober 2024	rd. 90 m, PE 100

Insgesamt wurden somit rund 2.600 m Wasserversorgungsleitungen in Eigenleistung bzw. durch Fremdvergabe fertiggestellt. Die Vermarktung der Baugebiete in der Landgemeinde Titz schreitet weiter voran. Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden insgesamt 13 Hausanschlüsse neu erstellt und acht Hausanschlüsse erneuert.

Als wesentliche Schäden im Versorgungsgebiet des Wasserwerks der Landgemeinde Titz sind vier Hauptrohrbrüche (Vorjahr: sechs) im abgelaufenen Geschäftsjahr zu erwähnen.

In der Burgstraße (Ortslage Müntz; Januar 2024; DN 100 GG) musste aufgrund eines Senkungsschadens die Wasserversorgungsleitung instandgesetzt werden. Weitere Schäden wurden aufgrund von Materialermüdungen an den Versorgungsleitungen der Römerstraße in der Ortslage Rödingen (Juli 2024; DN 100 AZ), der Dackweiler Siedlung nahe der Ortslage Gevelsdorf (Juli 2024; DN 100 PVC) und der Einsteinstraße in der Ortslage Rödingen (Dezember 2024; DN 100 PVC) behoben.

Das im Jahr 2011 erstellte Sanierungskonzept wurde 2024 fortgeschrieben. Hierin wurden die Erkenntnisse aus Schadensereignissen (Häufigkeit, Wichtigkeit der Leitung in Bezug auf die Versorgungssicherheit) berücksichtigt und in die kommenden Wirtschaftspläne über ein Investitionsprogramm eingeplant. Die Umsetzung wird in enger Abstimmung mit der Kernverwaltung erfolgen, um hierdurch größtmögliche Synergieeffekte durch die Kombination mit Straßen- und/oder Kanalbaumaßnahmen zu erzielen. Dieses Konzept unterliegt einer ständigen Fortschreibung und wird bei Bedarf (in der Priorisierung der Maßnahmen) angepasst.

Im Wasserwerk der Landgemeinde Titz selbst war im Wirtschaftsjahr 2024, wie auch bereits im Vorjahr, keine wesentliche Betriebsstörung zu verzeichnen.

Des Weiteren führten die im Wirtschaftsjahr 2024 durchgeführten Trinkwasseruntersuchungen im Versorgungsgebiet des Wasserwerks der Landgemeinde Titz zu keinen Beanstandungen (Vorjahr: ebenfalls keine). Lediglich eine im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Jülich festgestellte Belastung des Trinkwassers mit coliformen Keimen im Oktober 2024 ließ kurz in den Ortschaften Rödingen, Höllen und Bettenhoven vermuten, dass eine Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität auf dem Versorgungsgebiet der Landgemeinde Titz vorgekommen sein könnte. Durch vom Wasserwerk der Landgemeinde Titz veranlasste Beprobungen im Titzer Netz konnte der Befund für die Trinkwasserversorgung in Titz jedoch nicht bestätigt werden.

Die Wasserverluste belaufen sich auf 9,64 Prozent für echte und unechte Wasserverluste. Unter unechten Wasserverlusten sind ungezählte Wasserentnahmen („Wasserdiebstahl"), Messdifferenzen (Ablesezeitpunkte, Zählerschätzungen), defekte Wasserzähler sowie die gemäß Eichgesetz zulässigen Messtoleranzen zu verstehen. Als echte Wasserverluste sind die Wasserabgaben aufgrund von Schleichmengen oder Rohrbrüchen im Leitungsnetz zu erklären.

Bereits umgesetzte Maßnahmen zur stufenweisen Umstellung des Fremdwasserbezugs auf weitestgehende Eigenversorgung in der Landgemeinde Titz

Bekanntlich wurde der erste Wasserlieferungsvertrag für die Fremdwasserversorgung der westlichen Ortsteile der Landgemeinde Titz bereits zum 31. Dezember 2016 gekündigt. Die erforderliche Erweiterung des Versorgungsnetzes wurde zwischen März und September 2016 realisiert, so dass seit dem 1. Januar 2017 die westlichen Ortschaften der Landgemeinde mit eigengefördertem Trinkwasser statt bezogenem Fremdwasser versorgt werden. Die erste Maßnahme des Projekts „autarke Wasserversorgung" außerhalb des Wasserwerks der Landgemeinde Titz selbst war damit abgeschlossen.

Die zwischenzeitlich abgeschlossene Erneuerung des Leitungsnetzes in Teilen der Ortschaft Titz (Schillerstraße und Landstraße) stellen keine Maßnahmen im Sinne der „Fremdwasserloslösung" dar, sondern sind als klassische Sanierungsmaßnahmen von Altbeständen zu werten. Die Leitungen in der Landstraße sowie in der Schillerstraße (jeweils aus den 1910er Jahren) hätten ohnehin, also unabhängig davon, in welcher Betriebsform die Wasserversorgung in Titz organisiert wird, erneuert werden müssen.

Gleichwohl wurden die Leitungen selbstverständlich so dimensioniert, dass über diese eine spätere Versorgung der Ortschaften Rödingen, Höllen und Bettenhoven möglich sein wird. Bereits der Wirtschaftsplan 2017 sah einen Planansatz für die Leitung zwischen Ameln und Rödingen sowie die hiermit verbundenen Aufweitungen und Sanierungen im Bestand vor. Die weitere Planung wird nun, auch aufgrund des zum 1. Januar 2026 abgeschlossenen Fremdwasserlieferungsvertrags sowie durch den geplanten Bau eines Trinkwasserspeichers auf dem Gelände des Wasserwerks selber, konkretisiert.

Zudem ist die bauleitplanerische Entwicklung des Baugebiets „Höllerfeldchen" in der Ortschaft Rödingen aktuell immer noch offen. Da auch dort eine Trinkwasserversorgung zu gewährleisten ist, bedarf es einer grundsätzlichen Neubetrachtung und Fortschreibung der in 2011 erstellten generellen Wasserversorgungsplanung.

Darüber hinaus forciert das Wasserwerk der Landgemeinde Titz Leitungssanierungen bzw. -neubauten, die sich als Ergebnis des Bevölkerungswachstums der Landgemeinde – auch unterjährig – ergeben. Vor diesem Hintergrund gilt es zunächst, das Versorgungsnetz für die Bauland- bzw. die Gemeindeentwicklung vorzubereiten.

Wesentliche Investitionen des Wasserwerks der Landgemeinde Titz ab 2026

Der Wirtschaftsplan 2021 sah erstmalig einen Ansatz für den Bau eines weiteren Trinkwasserspeichers in der Ortslage Jackerath vor.

Hintergrund hierfür war und ist, dass das Wasserwerk der Landgemeinde Titz, wie nahezu alle anderen Wasserversorger auch, vor der Bewältigung der Herausforderungen in Bezug auf die vermehrt auftretenden ungewöhnlich langen Trockenperioden steht. Insbesondere in den trockenen Sommermonaten der Jahre 2019 und 2020 waren die vorhandenen Speicherkapazitäten des Wasserwerks nahezu erschöpft. Insgesamt ist die Trinkwasserversorgung grundsätzlich nicht in Gefahr. Das Wasserdargebot im Grundwasserstock, die Netzpumpen und die Leitungen, etc., sind also grundsätzlich für den erhöhten Wasserbedarf ausgelegt. Allerdings kommt die Speicherkapazität in Spitzenzeiten an ihre Grenzen.

Mit Blick auf die Bevölkerungsentwicklung der Landgemeinde sowie perspektivisch trockener werdender Sommer gilt es, die Trinkwasser- und somit auch die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Die Betriebsleitung steht mit anderen Wasserwerken sowie mit dem betrauten Ingenieurbüro über mögliche (schnell umsetzbare) Maßnahmen zur Sicherstel-

lung der Versorgungssicherheit weiterhin im Austausch, ohne Einschränkungen der Wassernutzung (beispielsweise zur Gartenbewässerung, in der Landwirtschaft oder zur Poolbefüllung) vorzunehmen, wie sie vielerorts mittlerweile in Deutschland angeordnet wurden. Hierbei hat sich herausgestellt, dass sich der Bau eines zweiten Trinkwasserspeichers als Pufferbehälter in den Spitzenabnahmezeiten als effektivste Lösung anbieten würde. Daher sah der Wirtschaftsplan 2021 einen investiven Ansatz in Höhe von 2.000.000 Euro vor.

Im Wirtschaftsjahr 2025 wurden Gespräche mit einem Fremdwasserlieferanten über eine langfristig ausgelegte Wasserlieferung getätigt. Dies diente dem Zweck eine zukunftssichere Wasserversorgung für die Landgemeinde Titz sicherstellen zu können (siehe Sitzungsvorlage Nr. 101/2025). In seiner Sitzung vom 3. Juli 2025 hat der Rat der Landgemeinde Titz einen zum 1. Januar 2026 in Kraft tretenden Wasserlieferungsvertrag beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde seitens der Betriebsleitung in Kooperation mit einem Ingenieurbüro die Möglichkeit erörtert, den geplanten Wasserspeicher an den Standort des Wasserwerks in der Ortslage Titz zu platzieren. Dieser Standort hat insbesondere technische, finanzielle und personelle Vorteile. Daher wurde die Betriebsleitung durch den Rat der Landgemeinde Titz beauftragt, die Planung für das etwaige Vorhaben auf dem Gelände des Wasserwerks in der Ortslage Titz voranzutreiben (siehe Sitzungsvorlage Nr. 102/2025).

Kalkulation des Wasserpreises als Grundlage zum Wirtschaftsplan 2026

Erwartungsgemäß muss auch das Wasserwerk der Landgemeinde Titz auf die punktuell stetig steigenden Preise im Bereich der Materialbeschaffung und der externen Dienstleistungen im kommenden Wirtschaftsjahr 2026 reagieren. Obwohl sich zwischenzeitlich die Preise für den Strombezug im Rahmen des Betriebs der Brunnen, der Aufbereitung und der Druckerhöhung verringert haben, ist dennoch nicht mit einer gänzlichen Kompensation der allgemein steigenden Material-, Dienstleistungs- und Zinsaufwendungen zu rechnen.

Daher hat die Betriebsleitung die am 19. Dezember 2024 durch den Rat der Landgemeinde Titz und mit Wirkung zum 1. Januar 2025 beschlossene Wassergebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2025 überprüft. Da das Wasserwerk der Landgemeinde Titz öffentlich-rechtliche Gebühren erhebt, findet das Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) Anwendung. Folgerichtig sind gemäß § 6 Absatz 1 und 2 KAG die zu erwartenden Kosten umzulegen. Ein Gewinn – abgesehen von der Mindestverzinsung, welcher in der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO) ausdrücklich erwähnt ist (§ 10 Absatz 5 EigVO) – darf nicht erwirtschaftet werden und müsste gemäß § 6 Absatz 2 Satz 3 KAG an den Gebührenzahler zurückgegeben werden.

Die Berechnungsmethodik wurde bei der diesjährigen Gebührenbedarfsberechnung nicht verändert, da ein zutreffendes Verhältnis von Fixkosten (Grundgebühr) zu variablen Kosten (Verbrauchsgebühr) gegeben war und ist.

Neben den derzeit steigenden Kosten in nahezu allen Bereichen der betrieblichen Aufwendungen steigen aufgrund der in letzter Zeit notwendig gewordenen Neubau- und Sanierungstätigkeiten des Wasserwerks der Landgemeinde Titz auch der Anteil der Abschreibungen. In der vorliegenden Kalkulation für das Wirtschaftsjahr 2026 erhöhen sich die über die Grundgebühr zu erwirtschaftenden Kosten gegenüber dem Vorjahresniveau, so dass sich schlussendlich die Grundgebühr bei allen Zählergrößen erhöht.

Gleichwohl bleibt festzuhalten, dass diese Kostenstruktur mit der örtlichen Situation des Versorgungsgebiets des Wasserwerks der Landgemeinde Titz zusammenhängt:

Mit einem Leitungsnetz von derzeit rund 92 km werden rund 3.350 Verbrauchsstellen versorgt. Dies bedeutet, dass rund 30 Meter Leitungsnetz pro Verbrauchstelle vorgehalten und unterhalten werden müssen. Neben den weit auseinanderliegenden Ortsteilen im Gemeindegebiet ist auch jede landwirtschaftliche Hofstelle über teilweise kilometerlange Leitungen an die Wasserversorgung angeschlossen. Dieses Verhältnis ist in den Versorgungsgebieten z.B. der Stadtwerke Jülich oder des Verbandswasserwerks Aldenhoven anders und führt folglich dort zu geringeren Grundgebühren. Des Weiteren wird sowohl beim Verbandswasserwerk Aldenhoven als auch bei den Stadtwerken Jülich die Grundgebühr nach der Anzahl der Wohneinheiten ermittelt. In der Landgemeinde Titz wird dagegen die Grundgebühr pro angeschlossenem Grundstück bzw. Gebäude ermittelt und dies unabhängig der Anzahl der Wohneinheiten. Ebenso verfahren beispielsweise die Wasserversorger in den Stadtgebieten Linnich bzw. Bedburg.

Im Bereich der Wasserzähler wurde für den üblichen Hauswasserzähler Q_3=4 eine Steigerung der Grundgebühr auf 16,99 Euro/Monat netto (18,18 Euro/Monat brutto) ermittelt.

Die Grundgebühren wurden wie folgt ermittelt:

	bis 31.12.2025		ab 01.01.2026		Veränderung	
	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto
Q_3 =4	14,84 €	15,88 €	16,99 €	18,18 €	2,15 €	2,30 €
Q_3 =10	35,62 €	38,11 €	40,78 €	43,63 €	5,16 €	5,52 €
Q_3 =16	59,37 €	63,53 €	67,96 €	72,72 €	8,59 €	9,19 €
Q_3 =25	103,90 €	111,17 €	118,94 €	127,27 €	15,04 €	16,10 €
Q_3 =63	237,47 €	254,09 €	271,86 €	290,89 €	34,39 €	36,80 €

Der Anteil der variablen Kosten steigt im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2025 um rund 24.500 Euro. Dies ist in der Hauptsache darin begründet, dass die an ein Tiefbauunternehmen zu leistende Bereitschaftspauschale durch die Neuausschreibung sowie dem Wegfall des gemeindlichen Anteils sich verdoppeln wird. Des Weiteren geht die Betriebsleitung von einer sinkenden Wasserabgabe im vorliegenden Wirtschaftsplan 2026 aus (425.000 m³; Vorjahr: 455.000 m³). Somit ändert sich die Verbrauchsgebühr für 2026 von 1,81 Euro netto (1,94 Euro brutto) um 0,18 Euro auf 1,99 Euro netto (2,13 Euro brutto).

Da die Kosten der Wasserbeschaffung, -aufbereitung und -verteilung aufgrund der bereits erwähnten nicht zu beeinflussenden externen Faktoren steigen und somit die vorstehende Anpassung der Wassergebühren unumgänglich ist, hat die Betriebsleitung mit dem Ziel, die Gebührenanhebung abzumildern, auf die Aufnahme (kleinerer) Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten am nunmehr rund 50 Jahre altem Gebäude des Wasserwerks in den Wirtschaftsplan 2026 weiterhin verzichtet. Die im Nachfolgenden näher erläuterten betrieblichen Aufwendungen und Investitionen sind somit das absolut Notwendigste, um eine einwandfreie Trinkwasserversorgung im Sinne der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV) zu gewährleisten.

Erläuterungen zu den einzelnen Ansätzen im Wirtschaftsplan 2026

Im Folgenden werden einzelne Positionen im Erfolgs- sowie im Vermögensplan erläutert:

Erfolgsplan

Erträge

Umsatzerlöse:
Dieser Wirtschaftsplan basiert im Bereich der Einnahmen auf der aktuellen Wassergebührenermittlung aus November 2025 mit Wirkung zum 1. Januar 2026, die dem Rat der Landgemeinde Titz zur Beschlussfassung am 11. Dezember 2025 vorgelegt wird. Hierbei sind leicht sinkende Wasserverbräuche angenommen worden (Grundlage 2025: 455.000 m³, Ist 2024: 396.215 m³, Grundlage 2026: 425.000 m³).

Die Summe der Ansätze für die Erträge aus den Teilauflösungen von Investitionszuschüssen, Erlöse aus Reparaturen sowie den sonstigen Erlösen wurden gegenüber dem Vorjahresniveau (Plan 2025) leicht gesenkt.

Andere aktivierte Eigenleistungen:
Unter dieser Position werden die aktivierten Eigenleistungen im Zusammenhang mit den selbst oder teilweise selbst erstellten Anlagen (Leitungsnetz und neue Hausanschlüsse) ausgewiesen. Im Jahr 2024 konnten rund 177.600 Euro als aktivierte Eigenleistungen als Ertrag gebucht werden. Für 2026 rechnet die Betriebsleitung, unter Beachtung des Investitionsplans abermals mit einem Wertansatz von rund 100.000 Euro.

Sonstige betriebliche Erträge:
Im Jahresergebnis 2024 waren rund 18.000 Euro als sonstiger betrieblicher Ertrag zu buchen, in welchem allerdings ein einmaliger (dem Grunde nach nicht planbarer) Ertrag in Höhe von rund 9.000 Euro enthalten ist. Im kommenden Wirtschaftsjahr 2026 wird hier mit einem Ansatz von 8.500 Euro gerechnet. Hierbei handelt es sich um einen jährlich wiederkehrenden Betrag aus einem Zuschuss für das Leitungsnetz in Jackerath, der ertragswirksam aufzulösen ist.

Aufwendungen

Materialaufwand:
- Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe
  Der dargestellte Aufwand betrifft den Fremdwasser- und Strombezug sowie den Materialverbrauch für den Betrieb, die Instandhaltung und Fremdaufträge. Der Ansatz für den Bezug von Fremdwasser wurde im vorliegenden Wirtschaftsplan gegenüber dem Planansatz für 2025 um 20.000 Euro erhöht. Des Weiteren wurden für das Wirtschaftsjahr 2026 niedrigere Stromkosten (Ansatz für die Stromkosten für die Förder- und Druckerhöhungspumpen) einkalkuliert (50.000 Euro; Vorjahr: 64.000 Euro), da die Strompreiskonditionen derzeit rückläufig sind. Der Ansatz für Wasserzähler soll künftig jährlich auf einem nahezu gleichen Niveau dargestellt werden. Hierzu wird seitens der Betriebsleitung eine konstante Anzahl von jährlichen Wasserzählerwechseln favorisiert. Aus diesem Grund sieht der vorliegende Wirtschaftsplan 2026 einen Betrag in Höhe von 30.000 Euro vor, welcher einer Anzahl von rund 550 Wasserzählern entspricht. Wie bereits im Vorjahr beabsichtigt die Betriebsleitung im vorliegenden Wirtschaftsjahr, einen Teil der Wasserzähler (rund 340 Stück) durch statische Wasserzähler auszutauschen. Dies geschieht insbesondere aufgrund der beginnenden Umstellung der Hersteller zukünftig nur noch statische Wasserzähler zu produzieren sowie mit Blick auf die in den letzten Jahren vermehrt auftretenden Wasserverluste, welche hiermit (mittels der Möglichkeit einer Fernabfrage) unterjährig erkannt werden könnten.

- Aufwendungen für bezogene Leistungen
  Hierunter fallen die Kosten für die Unterhaltung und Reparatur des Leitungsnetzes sowie der Hausanschlüsse. Dieser Posten wird gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2025 mit einem Betrag in Höhe von 126.000 Euro (Vorjahr: 72.800 Euro) angehoben. Dies ist insbesondere darin begründet, dass die Bereitschaftspauschale des Tiefbauers neu ausgeschrieben wird. Aufgrund des Wegfalls des gemeindlichen Anteils (50 Prozent; die Landgemeinde und das Wasserwerk haben getrennt voneinander ausgeschrieben), ist an dieser Stelle eine erhebliche Kostensteigerung gegeben. Des Weiteren ist für den Wechsel von Wasserzählern durch eine Fremdfirma ein Betrag in Höhe von 15.000 Euro eingeplant (Vorjahr: 15.000 Euro).

Personalaufwand:
Im Personalaufwand sind die Kosten für die beiden beim Wasserwerk der Landgemeinde Titz geführten Dienstkräfte ausgewiesen. Der Personalaufwand der Angestellten im vorliegenden Wirtschaftsplan wurde anhand prozentualer Zuordnung aus den Stellenbeschreibungen der für das Wasserwerk der Landgemeinde Titz tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstellt. Ein zu erwartender Kostenaufschlag aufgrund tariflicher Erhöhungen wurde berücksichtigt.

Abschreibungen:
Die Abschreibungen entsprechen einer für das Jahr 2026 gemäß der eingesetzten Software erstellten Prognose sowie den zu erwartenden Steigerungen aus Aktivierungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfassen alle Aufwendungen, sofern diese nicht außerordentlich sind, wie z.B. Versicherungsprämien (22.175 Euro), Erstellungs- und Prüfungskosten des Jahresabschlusses sowie Rechts- und Beratungskosten (18.000 Euro), Kosten für die Wasseranalysen (12.000 Euro), Kosten für die Reparatur und Wartung von Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. Werkzeugen und Maschinen sowie die Reparatur von Standrohren (16.000 Euro), eine Verwaltungskostenpauschale (21.000 Euro) und Beraterkosten der Landwirtschaftskammer (9.000 Euro).

Darüber hinaus ist wieder die Zahlung einer Konzessionsabgabe an die Landgemeinde Titz berücksichtigt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:
In den Zinsaufwendungen sind die Darlehenszinsen gemäß den Zins- und Tilgungsplänen enthalten. Des Weiteren ist ein Zinsaufwand für die Inanspruchnahme der Kredite zur Abdeckung der Investitionen kalkuliert worden. Grundsätzlich gilt für die Kreditpolitik des Wasserwerks der Landgemeinde Titz die gleiche Vorgehensweise, wie für die Kernverwaltung. Liquiditätskredite werden für die Vorfinanzierung von Investitionen genutzt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:
Hier sind die voraussichtlichen Körperschaft- und Gewerbesteuern für das Jahr 2026 ausgewiesen.

Sonstige Steuern:
Hierzu gehören die Grundsteuer sowie die Kraftfahrzeugsteuer der für das Wasserwerk der Landgemeinde Titz eingesetzten Fahrzeuge.

Vermögensplan

Die aus Vorjahren geplanten und umsetzbaren Maßnahmen sind nunmehr fertiggestellt bzw. in der Umsetzungsendphase. Die Verzögerungen hatten insbesondere den Hintergrund, dass es zuweilen immer wieder zu Reparaturarbeiten am älteren Bestand der Wasserleitungen kam und zudem auch personelle Vakanzen seitens des beauftragen Planungs- bzw. Ingenieurbüros zu verzeichnen waren. Gleichwohl sieht die Betriebsleitung die zeitnahe Umsetzung aller bereits geplanten Maßnahmen als priorisierend an und plant somit im Rahmen der mittelfristigen Investitionsplanung (2027 bis 2029) zunächst keine neue Einzelmaßnahmen. Jedoch wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass dieser Wirtschaftsplan für diverse, derzeit nicht näher spezifizierbaren Erweiterungen bzw. Sanierungen des Wasserversorgungsnetzes, die sich beispielsweise aus der Ausweisung von Baugebieten durch die Landgemeinde Titz ergeben, einen Ansatz in Höhe von 100.000 Euro vorsieht.

Weiterhin gilt:
Das aus dem Jahr 2011 stammende Konzept des Ingenieurbüros für die weitere Entwicklung des Wasserversorgungsnetzes wird fortlaufend aktualisiert und berücksichtigt die Entwicklungen in der Baugebietsentwicklung der Landgemeinde sowie die Erneuerungen von Versorgungsleitungen, welche aufgrund sich kurzfristig zeigender Schadensbilder (im Zusammenhang mit dem jeweiligen Material sowie des Alters der Leitung) unverzüglich umgesetzt werden. In Abhängigkeit von diesen Erkenntnissen werden in den jeweiligen zukünftigen Wirtschaftsplänen maßnahmenscharfe Fortführungen des Investitionsprogramms abgebildet werden können.

In Bezug auf größere Investitionsmaßnahmen des Wasserwerks der Landgemeinde Titz lässt sich grundsätzlich festhalten, dass die Betriebsleitung beabsichtigt, dem Rat (wie bereits in der Vergangenheit) vorzuschlagen, die Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (GET) mit der Umsetzung der Maßnahmen zu beauftragen, um somit den höchstmöglichsten Einspareffekt in einem sich an die Ausschreibung anschließenden Verhandlungsgespräch zu erzielen.

Maßnahmen, die im Zuge von Baugebietsentwicklungen der Landgemeinde Titz selbst realisiert werden, werden ohnehin mittelbar über die GET (als bauausführender Dienstleister für die Landgemeinde Titz) abgewickelt.

<u>Einnahmen</u>

Abschreibungen:
Es handelt sich hierbei um den Betrag, der als Aufwand im Erfolgsplan dargestellt wird.

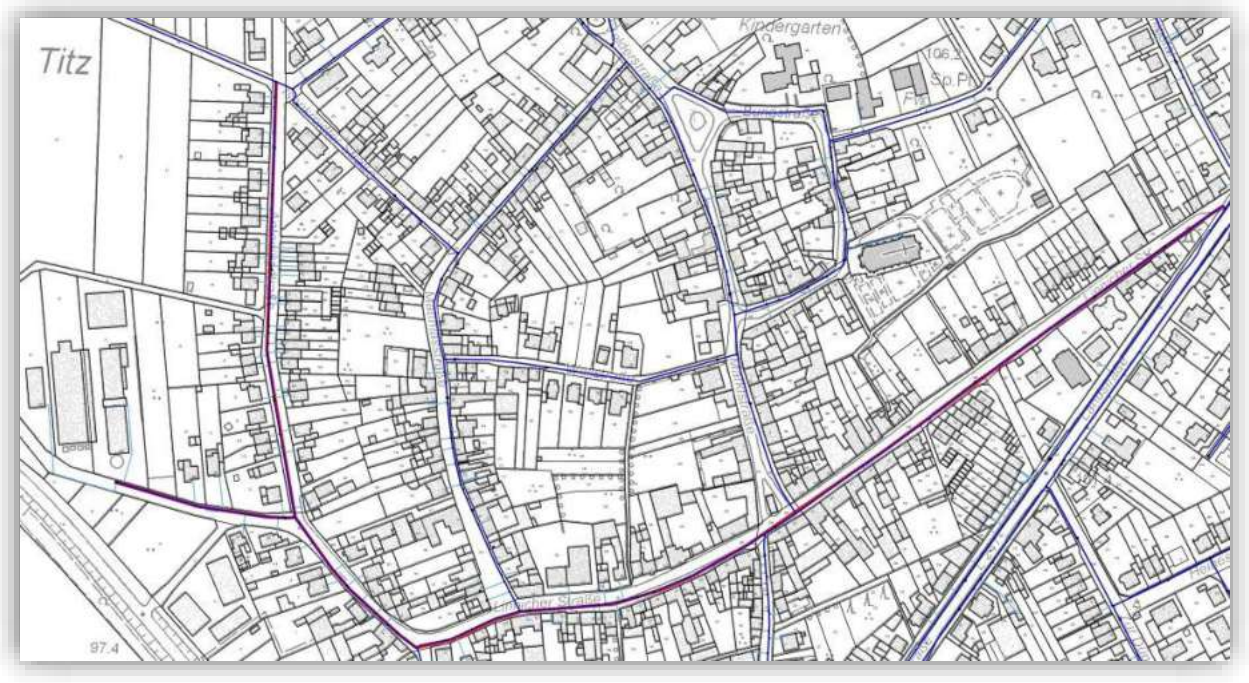
Investitionszuschüsse:
Die im Vermögensplan veranschlagten Auszahlungen für die erstmalige Erstellung von Hausanschlüssen sowie deren Erneuerungen in Höhe von 60.000 Euro werden gemäß Satzung in voller Höhe durch die Grundstückseigentümer erstattet. Dieser Ansatz wurde auf Vorjahresniveau belassen.

Veränderung des Eigenkapitals – Zuführung Gewinn:
Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 wurde so aufgestellt, dass ein Gewinn in Höhe von 91.000 Euro erzielt werden kann. Somit würde die in der Eigenbetriebsverordnung geforderte 4%-ige Mindestverzinsung des Eigenkapitals erreicht. Diese Zuführung wurde folglich hier angesetzt.

Aufnahme von Krediten:
Die geplanten Investitionsmaßnahmen des Wasserwerks der Landgemeinde Titz für das Wirtschaftsjahr 2026 haben (planmäßig) einen zusätzlichen Kreditbedarf in Höhe von voraussichtlich rund 1.800.000 Euro zur Folge. Allerdings ist nicht genau planbar, wann eine Aufnahme von langfristigen Krediten ratsam bzw. notwendig sein wird. Auf die grundsätzlichen Ausführungen zur Kreditpolitik des Wasserwerks der Landgemeinde Titz (Erläuterungen zum Erfolgsplan „Zinsen und ähnliche Aufwendungen") an anderer Stelle dieses Vorberichts wird verwiesen. Daher sieht der vorliegende Wirtschaftsplanentwurf eine Kreditermächtigung in Höhe von 6.000.000 Euro vor.

<u>Ausgaben</u>

Rohrnetzerneuerung Linnicher Straße sowie Antoniusstraße in der Ortslage Titz:
Im Rahmen der laufenden Maßnahmen zur Sicherstellung einer zuverlässigen Wasserversorgung sind in der Ortslage Titz die Erneuerungen der Versorgungsleitungen in der Linnicher Straße sowie in der Antoniusstraße vorgesehen. Die vorhandenen Versorgungsleitungen befinden sich aufgrund ihres Alters in einem zunehmend sanierungsbedürftigen Zustand. In den vergangenen Jahren kam es wiederholt zu Rohrbrüchen und Undichtigkeiten, die auf altersbedingte Materialermüdungen zurückzuführen sind.



Eine wirtschaftliche Instandsetzung ist daher nicht mehr gegeben, sodass eine vollständige Erneuerung der Leitungen erforderlich wird. Die Maßnahmen umfassen die Erneuerung der Hauptversorgungsleitung auf einer Länge von rund 850 m in der Linnicher Straße sowie rund 300 m in der Antoniusstraße. Im Zuge der Arbeiten werden auch die Hausanschlüsse überprüft und – soweit erforderlich – erneuert. Für die Maßnahme der Rohrnetzerneuerung Linnicher Straße sieht der Wirtschaftsplanentwurf einen Ansatz in Höhe von 650.000 Euro sowie für die Rohrnetzerneuerung in der Antoniusstraße einen Ansatz in Höhe von 250.000 Euro vor.

Rohrnetzerneuerung Kroschstraße in der Ortslage Rödingen:
Die bestehende Versorgungsleitung der Kroschstraße in der Ortslage Rödingen weist eine erhöhte Schadenshäufigkeit auf, die in den vergangenen Jahren zu wiederholten und kostenintensiven Reparaturen geführt hat. Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der



Landgemeinde Titz, die in diesem Bereich eine Kanalerneuerung plant. Durch die gemeinsame Umsetzung beider Baumaßnahmen können Synergieeffekte genutzt und dadurch die Kosten für die Verlegung der Wasserversorgungsleitung deutlich reduziert werden. Im Zuge der Maßnahme wird die Trinkwasserhauptleitung auf einer Länge von rund 500 m erneuert, da – wie bereits erwähnt - eine dauerhafte Instandhaltung nicht wirtschaftlich erscheint. Im Rahmen der Arbeiten werden auch die Hausanschlüsse überprüft und – soweit erforderlich – erneuert. Hierfür sieht der Wirtschaftsplanentwurf einen Ansatz in Höhe von 800.000 Euro vor.

Weiterhin wird - wie bereits erwähnt - ein Betrag in Höhe von 100.000 Euro für derzeit nicht näher spezifizierbaren Erweiterungen bzw. Sanierungen des Wasserversorgungsnetzes geplant.

Erstellung von Hausanschlüssen:
Für die Erstellung von Hausanschlüssen ist jährlich ein Ansatz zu bilden, der hinsichtlich seiner Höhe mit den Einzahlungen korrespondiert (siehe Ausführungen zu „Investitionszuschüsse").

Kauf von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen:
Mit den veranschlagten Ausgabebeträgen können verschiedene neue Geräte und Maschinen angeschafft bzw. ersetzt werden. Als besondere Beschaffungen sieht der Wirtschaftsplanentwurf 2026 den Kauf eines neuen Kastenwagens (34.000 Euro) sowie ein Trocknungs- und Entfeuchtungsgerät (6.000 Euro) vor. Der restliche Betrag in Höhe von 5.000 Euro soll für übliche Ersatzbeschaffungen verwendet werden.

Betriebs- und Geschäftsausstattung:
Aus den Erfahrungen der Vorjahre heraus ist mit Ausgaben zur Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung in einer Höhe von 5.000 Euro zu rechnen. Besondere Beschaffungen stehen planmäßig nicht an und sind daher nicht vorgesehen. Der Betrag soll daher für die üblichen Ersatzbeschaffungen verwendet werden.

Entnahme aus Sonderposten für Investitionszuschüsse:
Dieser Posten wird entsprechend der Abschreibungsdauer der Hausanschlüsse (rund 32.000 Euro) pro rata temporis aufgelöst.

Tilgung von Krediten:
Die Tilgungsbeträge ergeben sich aus der Zusammenstellung über die Schuldenstände, die als Anlage dem Wirtschaftsplan beigefügt ist. Der Betrag, inkl. für einen möglicherweise neu aufzunehmenden Kredit, ist in dem Planansatz 2026 von rund 312.000 Euro enthalten.

Wasserwerk
der
Landgemeinde Titz

Wirtschaftsplan 2026

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2026

		Planansatz 2026	Planansatz 2025	Ergebnis 2024
1.	**Umsatzerlöse**			
a)	Wasserlieferung inkl. Grundgebühren	1.584.315,00 €	1.475.240,00 €	1.352.061,10 €
b)	Erträge aus Teilauflösung Investitionszuschüsse	33.000,00 €	32.000,00 €	34.473,76 €
c)	Reparaturen	27.000,00 €	33.300,00 €	25.448,65 €
d)	sonstige Erlöse	46.350,00 €	39.850,00 €	49.748,55 €
		1.690.665,00 €	**1.580.390,00 €**	**1.461.732,06 €**
2.	**andere aktivierte Eigenleistungen**	100.000,00 €	100.000,00 €	177.598,99 €
		100.000,00 €	**100.000,00 €**	**177.598,99 €**
3.	**sonstige betriebliche Erträge**	8.500,00 €	8.500,00 €	17.968,98 €
		8.500,00 €	**8.500,00 €**	**17.968,98 €**
4.	**Materialaufwand**			
a)	Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe			
	- Fremdwasserbezug	420.000,00 €	400.000,00 €	425.748,66 €
	- Strombezug	50.000,00 €	64.000,00 €	64.493,12 €
	- Materialverbrauch f. Betrieb Instandhaltung und Fremdaufträge	41.000,00 €	37.500,00 €	59.054,70 €
		511.000,00 €	501.500,00 €	549.296,48 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.000,00 €	72.800,00 €	110.860,26 €
		126.000,00 €	72.800,00 €	110.860,26 €
		637.000,00 €	**574.300,00 €**	**660.156,74 €**
5.	**Personalaufwand**			
	- Löhne und Gehälter	282.350,00 €	283.100,00 €	281.345,65 €
	- soziale Abgaben etc.	75.250,00 €	80.900,00 €	78.776,31 €
		357.600,00 €	**364.000,00 €**	**360.121,96 €**
6.	**Abschreibungen**	267.250,00 €	263.000,00 €	260.056,52 €
		267.250,00 €	**263.000,00 €**	**260.056,52 €**
7.	**sonstige betriebliche Aufwendungen**	236.665,00 €	251.640,00 €	144.433,28 €
		236.665,00 €	**251.640,00 €**	**144.433,28 €**
8.	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	- €	- €	- €
		- €	**- €**	**- €**
9.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	162.000,00 €	98.000,00 €	128.651,54 €
		162.000,00 €	**98.000,00 €**	**128.651,54 €**
10.	**Überschuss aus der gewerblichen Tätigkeit**	**138.650,00 €**	**137.950,00 €**	**103.879,99 €**
11.	**Außerordentlicher Ertrag**	- €	- €	- €
		- €	**- €**	**- €**
12.	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**			
	- Gewerbesteuer	24.000,00 €	24.000,00 €	16.697,00 €
	- Körperschaftsteuer	21.100,00 €	21.100,00 €	15.512,72 €
		45.100,00 €	**45.100,00 €**	**32.209,72 €**
13.	**sonstige Steuern**	2.550,00 €	1.850,00 €	1.784,88 €
		2.550,00 €	**1.850,00 €**	**1.784,88 €**
14.	**Jahresgewinn**	**91.000,00 €**	**91.000,00 €**	**69.885,39 €**

Wasserwerk
der
Landgemeinde Titz

Wirtschaftsplan 2026

Vermögensplan

Vermögensplan 2026
Einnahmen

		Planansatz 2026	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027	Planansatz 2025	Planansatz 2024
1.	Abschreibungen	267.250,00 €	- €	263.000,00 €	264.000,00 €
2.	Investitionszuschüsse	60.000,00 €	- €	60.000,00 €	60.000,00 €
3.	Veränderung EK Zuführung Gewinn	91.000,00 €	- €	91.000,00 €	91.000,00 €
4.	Kreditaufnahme Darlehen	1.835.750,00 €	- €	80.000,00 €	329.000,00 €
	Summe	**2.254.000,00 €**	**- €**	**494.000,00 €**	**744.000,00 €**

Vermögensplan 2026
Ausgaben

		Planansatz 2026	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027	Planansatz 2025	Planansatz 2024
1.	Rohrnetzerneuerung Linnicher Straße	650.000,00 €	- €	- €	- €
2.	Rohrnetzerneuerung Antoniusstraße	250.000,00 €	- €	- €	- €
3.	Rohrnetzerneuerung Kroschstraße	800.000,00 €	- €	- €	- €
4.	Rohrnetzerneuerung Burgstraße	- €	- €	- €	290.000,00 €
5.	Rohrnetzerweiterungen/ Sanierungen im Zuge von Baugebietsentwicklung und Abrundungssatzungen etc.	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	100.000,00 €
6.	Erstellung/Erneuerung Brückendüker	- €	- €	50.000,00 €	- €
7.	Erstellung Hausanschlüsse	60.000,00 €	- €	60.000,00 €	60.000,00 €
8.	Kauf von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen	45.000,00 €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
9.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
10.	Entnahme aus SoPo/ Auflösung Investitionszuschüsse	32.000,00 €	- €	32.000,00 €	32.000,00 €
11.	Tilgung von Krediten	312.000,00 €	- €	242.000,00 €	252.000,00 €
	Summe	**2.254.000,00 €**	**- €**	**494.000,00 €**	**744.000,00 €**

Grundsätzlich gilt:

Rohrnetzerneuerungen werden vom Wasserwerk der Landgemeinde Titz in Abstimmung mit der Kernverwaltung Sofern aus hygienischer und technischer Sicht keine Bedenken bestehen, werden Arbeiten an Wasserleitungen nach Möglichkeit mit Kanal- und/oder Straßenbaumaßnahmen kombiniert.

Die einzelnen Baumaßnahmen sind im Vorbericht des Wirtschaftsplanes erläutert.

Wasserwerk
der
Landgemeinde Titz

Wirtschaftsplan 2026

Investitionsprogramm
(mittelfristig)

Investitionsprogramm (mittelfristig)

2025- 2029

lfd. Nr.	Bezeichnung	nachrichtlich 2025 EURO	Summe EURO	2026 EURO	2027 EURO	2028 EURO	2029 EURO
	Einnahmen		**Gesamteinnahmen mittelfristig**				
1.	Abschreibungen	263.000,00 €	1.064.750,00 €	267.250,00 €	270.500,00 €	265.500,00 €	261.500,00 €
2.	Investitionszuschüsse	60.000,00 €	240.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
3.	Veränderung des Eigenkapitals	91.000,00 €	370.000,00 €	91.000,00 €	92.000,00 €	93.000,00 €	94.000,00 €
4.	Aufnahme von Krediten	80.000,00 €	2.272.950,00 €	1.835.750,00 €	134.900,00 €	146.000,00 €	156.300,00 €
	Gesamt	**494.000,00 €**	**3.947.700,00 €**	**2.254.000,00 €**	**557.400,00 €**	**564.500,00 €**	**571.800,00 €**
	Ausgaben		**Gesamtausgaben mittelfristig**				
1.	Rohrnetzerneuerung Linnicher Straße	- €	650.000,00 €	650.000,00 €	- €	- €	- €
2.	Rohrnetzerneuerung Antoniusstraße	- €	250.000,00 €	250.000,00 €	- €	- €	- €
3.	Rohrnetzerneuerung Kroschstraße	- €	800.000,00 €	800.000,00 €	- €	- €	- €
4.	Rohrnetzerneuerung Burgstraße	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5.	Rohrnetzerweiterungen/ Sanierungen im Zuge von Baugebietsentwicklung und Abrundungssatzungen etc.	100.000,00 €	400.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
6.	Erstellung/Erneuerung Brückendüker	50.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
7.	Erstellung Hausanschlüsse	60.000,00 €	240.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
8.	Kauf von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen	5.000,00 €	60.000,00 €	45.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
9.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00 €	20.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
10.	Entnahme aus SoPo/ Auflösung Investitionszuschüsse	32.000,00 €	128.000,00 €	32.000,00 €	32.000,00 €	32.000,00 €	32.000,00 €
11.	Tilgung von Krediten	242.000,00 €	1.399.700,00 €	312.000,00 €	355.400,00 €	362.500,00 €	369.800,00 €
	Gesamt	**494.000,00 €**	**3.947.700,00 €**	**2.254.000,00 €**	**557.400,00 €**	**564.500,00 €**	**571.800,00 €**

Die mittelfristige Investitionsplanung sieht derzeit für die Jahre ab 2027 keine konkreten Einzelmaßnahmen vor. Wie bereits im Vorbericht zum Wirtschaftsplanentwurf 2026 dargestellt, wird das Generalwasserversorgungs-konzept aus 2011 fortlaufend aktualisiert und die sich mit Blick auf die Baugebietsentwicklung zwischenzeitlich ergebenen bzw. sich in Zukunft noch ergebenen Änderungen eingearbeitet.

Wasserwerk
der
Landgemeinde Titz

Wirtschaftsplan 2026

Übersicht über Schulden und Schuldendienst

Übersicht über die Schulden und den Schuldendienst 2026

	Schuldenbetrag ursprünglich in EURO	Restschuld 01.01.2026	Zinsen in %	Zinsen in EURO	Tilgung in EURO	Gesamtsumme	Zins-bindungsfrist
Darlehen Sparkasse Düren 6480649786 / 60	2.000.000,00 €	1.942.293,91 €	2,79	53.396,03 €	62.403,85 €	115.799,88 €	13.02.2035
Darlehen DZ Hyp 200996500 / 92	232.000,00 €	64.421,03 €	1,07	637,15 €	13.027,65 €	13.664,80 €	30.12.2030
Darlehen Sparkasse Düren 6480403630 / 97	1.000.000,00 €	728.117,24 €	1,09	7.771,29 €	33.128,79 €	40.900,08 €	10.04.2027
Darlehen DZ Hyp 200996500 / 98	1.000.000,00 €	681.653,41 €	1,54	10.157,17 €	48.342,83 €	58.500,00 €	30.11.2038
Darlehen NRW. Bank 4203772571 / 99	1.000.000,00 €	735.513,09 €	0,33	2.352,62 €	49.347,34 €	51.699,96 €	30.07.2040
	5.232.000,00 €	**4.151.998,68 €**		**74.314,26 €**	**206.250,46 €**	**280.564,72 €**	
Kreditaufnahme NN in 2026 inkl. Ermächtigung zur Umwandlung kurzfristiger Kredite in langfristige Kredite im Zuge der zinsgünstigen Zwischen - finanzierung	**4.340.000,00 €**		**3,00**	**65.100,00 €**	**90.000,00 €**	**155.100,00 €**	
Zwischenfinanzierung durch Festkredit bei der Sparkasse Düren (zeitanteilig)	**1.800.000,00 €**		**2,50**	**22.500,00 €**	**15.000,00 €**	**37.500,00 €**	
			ges.	**161.914,26 €**	**311.250,46 €**	**473.164,72 €**	

354

Wasserwerk
der
Landgemeinde Titz

Wirtschaftsplan 2026

Stellenübersicht

Stellenübersicht
Wasserwerk der Landgemeinde Titz - 2026 -

Anzahl	Dienstposten	Tarif	Entgeltgruppe	Stufe
1	Arbeiter	TVÖD	9b	6
1	Arbeiter	TVÖD	8	6

Stellenübersicht
Wasserwerk der Landgemeinde Titz - Ist 30. Juni 2025 -

Anzahl	Dienstposten	Tarif	Entgeltgruppe	Stufe
1	Arbeiter	TVÖD	9b	6
1	Arbeiter	TVÖD	8	6

allg. Hinweis:

Diese Stellenübersicht stellt eine reine Darstellung der für das Wasserwerk tätigen Mitarbeiter gemäß § 17 EigVO NRW dar. Diese Übersicht enthält keine vollzeitäquivalent verrechneten Stellenanteile. Die Abrechnung erfolgt im Zuge der jeweiligen Jahresabschlussarbeiten auf Basis tatsächlicher Inanspruchnahme der Mitarbeiter zwischen der Kernverwaltung und dem Wasserwerk.

VBR Hündgen Schreiber
Wollseiffen und Partner mbB

Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer
Vereidigter Buchprüfer · Steuerberater
Fachanwälte für Steuerrecht
Fachberater für Internationales Steuerrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Wasserwerk der Landgemeinde Titz
Titz

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024
und des Lageberichts
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Gesellschafter:
Hauptniederlassung Aachen:

Dipl.-Finanzwirt Ralf Hündgen
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Fachberater für Internationales Steuerrecht

Dipl.-Kfm. Dr. Guido Wollseiffen
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dr. Peter Wiesmann
Rechtsanwalt · Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Moritz Jacobs, M.Sc.
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Prof. Dr. Sebastian Mirbach
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Fachberater für Internationales Steuerrecht

Johannes Cranen, LL.M., M.Sc.
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Niederlassung Alsdorf:

Dr. André Gerick
Rechtsanwalt · Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater · Fachanwalt für Steuerrecht

Matthiashofstraße 47 - 49
52064 Aachen
Telefon (02 41) 4 70 86 - 0
Telefax (02 41) 4 70 86 - 66
E-Mail vbr@vbr.de
Internet www.vbr.de
USt-IdNr. DE121724189

Partnerschaft
Sitz Aachen
Amtsgericht Essen PR 3129

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024
und des Lageberichts
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
des
Wasserwerks der Landgemeinde Titz
Titz

1. Ausfertigung

INHALTSVERZEICHNIS

Tz		Seite
1	**A. PRÜFUNGSAUFTRAG**	1
	B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	
8	**I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER**	2
24	**C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG**	5
	D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	
	I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	
42	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	7
51	2. Jahresabschluss	9
56	3. Lagebericht	9
	II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	
59	1. Gesamtaussage	10
66	2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	11
67	a) Vermögenslage	11
78	b) Finanzlage	16
86	c) Ertragslage	19
100	3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	22
186	**E. FESTSTELLUNGEN AUS DER ERWEITERUNG DES PRÜFUNGSAUFTRAGES GEMÄß § 53 HGRG**	43
189	**F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG**	44

INHALTSVERZEICHNIS

Anlagen zum Prüfungsbericht	Anlage
Bilanz	1
Gewinn- und Verlustrechnung	2
Anhang	3
Lagebericht	4
Bestätigungsvermerk	5
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	6
Rechtliche Verhältnisse	
1. Rechtliche Verhältnisse (Betriebssatzung u.a.)	7.1
2. Wasserversorgungssatzung und Beitrags- und Gebührensatzung	7.2
3. Steuerliche Verhältnisse	7.3
4. Wichtige Verträge	7.4
5. Sitzungen - Betriebsausschuss, Gemeinderat -	7.5
Konzessionsabgabe	8
Allgemeine Auftragsbedingungen	9

A. PRÜFUNGSAUFTRAG

(1) Gemäß Prüfungsvertrag vom 13. bzw. 20. Dezember 2024 wurden wir auf Beschluss des Betriebsausschusses vom 12. Dezember 2024 beauftragt, bei dem

Wasserwerk der Landgemeinde Titz
Titz

- nachfolgend kurz „Werk“ oder „Eigenbetrieb“ genannt -

den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 103 GO NW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Da keine Hinderungsgründe nach § 319 HGB vorlagen, haben wir den Auftrag angenommen. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

(2) Gemäß § 103 Abs. 3 GO NW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.

(3) Das Wasserwerk der Landgemeinde Titz wird gemäß der Gemeindeordnung (GO) i.V. mit der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Nach § 21 EigVO ist ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 25 EigVO aufzustellen.

(4) Die Prüfungspflicht von Jahresabschluss und Lagebericht des Eigenbetriebs ergibt sich nicht aus § 316 HGB, wohl aber aus § 103 GO NW. Die Betriebsleitung kann hiernach einen Wirtschaftsprüfer, eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder die Gemeindeprüfungsanstalt nach vorheriger Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung beauftragen.

(5) Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt.

(6) Für die Durchführung dieses Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar

2024 mit dem Auftraggeber vereinbart worden, die diesem Bericht als Anlage 9 beigefügt sind.

(7) Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses richtet sich an den geprüften Eigenbetrieb und ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich der Auftraggeber, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsbedingungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER

(8) Die Betriebsleitung hat im Jahresabschluss (**Anlagen 1 bis 3**), insbesondere im Anhang, und im Lagebericht (**Anlage 4**) die **wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes** beurteilt.

(9) Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen **Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes** ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

(10) Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

1. Entwicklung des Wasserwerkes in 2024,
2. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.

(11) Zu 1.

Das Wasserwerk der Landgemeinde Titz erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresgewinn von TEUR 70 (i.V. TEUR 95) und erreichte damit erneut eine positive Verzinsung des Eigenkapitals (3,2 %, i.V. 4,5 %). Das Jahresergebnis vor Körperschaftsteuer und Konzessionsabgabe lag dabei jedoch anders als in den Vorjahren unter dem preisrechtlichen Mindestgewinn nach § 5 Konzessionsabgabenanordnung (KAE), so dass für das Jahr 2024 keine Konzessionsabgabe für die Landgemeinde Titz erwirtschaftet werden konnte. Die theoretische Konzessionsabgabe für das Berichtsjahr i.H.v. TEUR 132 ist auf Folgejahre vorzutragen und kann binnen der nächsten fünf Jahre nur zur Auszahlung kommen, wenn der preisrechtliche Mindestgewinn dies zulässt.

(12) Aus der Vergangenheit stehen neben der nachholbaren Konzessionsabgabe 2024 noch Teilbeträge der Konzessionsabgaben aus 2021 (TEUR 118), 2022 (TEUR 96) und 2023 (TEUR 72) offen, so dass sich die gesamte nachholbare Konzessionsabgabe zum Bilanzstichtag auf TEUR 419 beläuft.

(13) Hauptursächlich für das wie in Vorjahren positive Jahresergebnis sind bei leicht gesunkenen Wasserabgabemengen vor allem die in der Vergangenheit erhöhten Verbrauchs- und Grundgebühren. Parallel verringerten sich auch die Wasserbezugskosten für Fremdwasser gegenüber dem Vorjahr, während insbesondere die Aufwendungen für Materialeinkauf und Verbrauch stiegen.

(14) Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn 2024 in Höhe von TEUR 70 für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebes der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

(15) Das in den in den Jahren 2014 bis 2015 sanierte und ertüchtigte Wasserwerk verzeichnete im Jahr 2024 keine wesentliche Betriebsstörung. Die Investitionen in die Sanierung und Erweiterung des Leitungsnetzes des Wasserwerkes sowie in Hausanschlüsse wurden im Berichtsjahr noch einmal gesteigert, die Investitionssumme belief sich insgesamt auf TEUR 1.030 (i.V. TEUR 914).

(16) Auch in den kommenden Jahren sieht das Sanierungskonzept des Wasserwerks eine sukzessive Erneuerung alter Leitungen sowie eine Erweiterung des Wasserverteilungsnetzes vor. Die Störungshäufigkeit lag mit vier Hauptrohrbrüchen im Jahr 2024 unter dem Niveau des Vorjahres (2023: sechs), die aufgetretenen Schäden an den alten Leitungen zeigen den teilweise nicht mehr reparablen Zustand dieser Verrohrungen. Eine weitere Ursache im Berichtsjahr waren eine Senkung des Bodens, die zu einem der Hauptrohrbrüche führten. Die Menge des durch echte oder unechte Wasserverluste verlorenen Wassers lag 2024 mit 45.848 m³ über dem Niveau des Vorjahres (37.202 m³).

Zu 2.:

(17) Mittelfristig wird die vermehrte Eigenversorgung zu einer Reduzierung der Wasserbeschaffungskosten führen und sich damit stabilisierend auf den zukünftigen Wasserpreis auswirken, gleichzeitig wird durch die Ertüchtigung und Ausweitung des eigenen Rohrnetzes mittelfristig der Fremdwasserbezug weiter reduziert werden.

(18) Grundsätzliche, zu konkretisierende Risiken aufgrund politischer und rechtlicher Entwicklungen in der Wasserwirtschaft werden von der Betriebsleitung derzeit nicht gesehen. Die zuletzt häufig trockenen Sommer zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl in der Landgemeinde Titz zeigten jedoch, dass die seinerzeitige Neuaus-

richtung und Konzeption der Wasserversorgung aus den Jahren 2011 und 2012 neuerlich zu überarbeiten ist. So geriet die Speicherkapazität vorhandener Wasserspeicher in sommerlichen Spitzenzeiten der Jahre 2019 und 2020 an ihre Grenzen, weshalb für die Zukunft der Bau eines neuen Wasserspeichers konkret erwogen wird.

(19) Ergebnisseitige Risiken bestehen nur insofern, als dass zukünftige Kostensteigerungen oder auch gegebenenfalls sinkende Wasserverbräuche durch Gebührenanpassungen ausgeglichen werden müssten. In Bezug auf die Wasserbräuche ist anzumerken, dass die Betriebsleitung aufgrund der stetig steigenden Zahl der Hausanschlüsse im Versorgungsgebiet des Wasserwerks mittel- bis langfristig einen steigenden Wasserverbrauch erwartet. Weiterhin wird auch die Entwicklung der Marktzinsen kontinuierlich zu überwachen sein; Zinsrisiken bestehen insofern, als dass bisher teilweise kurzfristige sowie an den 3-Monats-Euribor gebundene Darlehen zur Finanzierung von Investitionen genutzt werden.

(20) Liquiditätsseitig sind derzeit keine Risiken zu erkennen, da das Wasserwerk als Eigenbetrieb der Landgemeinde Titz kurzfristig auf den kommunalen Kreditrahmen für Kredite zur Liquiditätssicherung entsprechend der jeweils aktuellen Haushaltssatzung der Landgemeinde Titz zurückgreifen kann, weiter sind die Zahlungseingänge aufgrund regelmäßiger Wasser-Abschlagszahlungen zuverlässig planbar.

(21) Die von der Betriebsleitung im Lagebericht beschriebenen Risiken werden - unseres Erachtens korrekt - als nicht bedeutend und gleichzeitig gut zu bewältigen beschrieben.

(22) Die vorstehend aufgeführten Hervorhebungen werden teilweise unten in Abschnitt D.II.2. durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

(23) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Eigenbetriebes gefährdet wäre.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

(24) Gegenstand der Prüfung waren die **Buchführung**, der **Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2024, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3), und der **Lagebericht** (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.

(25) Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet wurden und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

(26) Durch die Betriebsleitung wurde der Gegenstand der Prüfung entsprechend § 103 GO NRW um die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) **erweitert**.

(27) Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes wurden nicht geprüft. Eine Aufstellung des Eigenbetriebes über den bestehenden Versicherungsschutz haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen. Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

(28) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

(29) Wir haben die Prüfung - mit Unterbrechungen - in den Monaten Mai und Juni 2025 in den Geschäftsräumen der Gemeindeverwaltung Titz und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.

(30) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 1. Oktober 2024 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2023. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2023 wurden in der geprüften Form durch den Gemeinderat festgestellt (s. Anlage 7.5). Die öffentliche Bekanntmachung mit Auslegungshinweis für den Jahresabschluss 2023 erfolgte durch Anschlag an der Bekanntmachungstafel der Landgemeinde Titz.

(31) Als **Prüfungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.

(32) Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.

(33) Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen **Vollständigkeitserklärung** schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

(34) In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns auch bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

(35) Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, insbesondere die einschlägigen ISA DE und IDW PS, beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Gem. § 317 Abs. 4a HGB hat sich die Prüfung jedoch nicht darauf erstreckt, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit oder die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung zugesichert werden kann. Bei unserer Abschlussprüfung haben wir auftragsgemäß den Prüfungsgegenstand um die Beachtung der Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 HGRG erweitert. Entsprechend haben wir geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt wurden.

(36) Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.

(37) Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern des Eigenbetriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.

(38) Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Investitionen in die Verteilungsanlagen (Sachanlagevermögen),
- Wasserlieferungen (Umsatzerlöse).

(39) Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren **Prüfungshandlungen** die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

(40) Zur **Prüfung des Nachweises** der Vermögens- und Schuldposten des Eigenbetriebes haben wir u.a. Zins- und Tilgungspläne, Tagesauszüge und Saldenbestätigungen der Kreditinstitute, Eingangs- und Ausgangsrechnungen und sonstige Unterlagen und Aufzeichnungen eingesehen.

(41) An der Inventur der Vorräte zum 31. Dezember 2024 haben wir nicht teilgenommen. Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeordneter Bedeutung.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

(42) Das Rechnungswesen (**Finanz- und Anlagenbuchhaltung**) des Eigenbetriebes erfolgt unter Verwendung der einschlägigen Programme der DATEV e.G., Nürnberg.

Die Eingabe und die Auswertung der Daten hierfür erfolgen durch die Verwaltungs-Abteilung des Wasserwerkes mittels der EDV-Anlage der Landgemeinde Titz. Derzeit setzt der Eigenbetrieb „DATEV Rechnungswesen kommunal pro“ (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) in der jeweils aktuellen Programmversion ein.

(43) Die Ordnungsmäßigkeit des Systems „DATEV Kommunal Pro“ wurde durch die CONCUNIA GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, geprüft und mit einer Softwarebescheinigung versehen.

(44) Die Tätigkeit der **Lohn- und Gehaltsbuchhaltung** des Wasserwerks der Landgemeinde Titz erfolgt seit 2022 durch Mitarbeiter der Zentralen Steuerungsunterstützung der Verwaltung der Landgemeinde Titz mit der Software „Kommunalmaster Personal mit dem Modul Kommunalmaster Payroll (Lohn - und Gehaltsabrechnung)“. Der aus der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung der Landgemeinde Titz resultierende Zahlungsverkehr wird extern über die KDVZ, Frechen, aufbereitet und anschließend an die Kasse der Landgemeinde Titz übermittelt. Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung betreffend der Software „Kommunalmaster Personal mit dem Modul Kommunalmaster Payroll (Lohn- und Gehaltsabrechnung)“ wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur mit Datum vom 15. Dezember 2020 ausgestellt.

(45) Die Übertragung von Rechenzentrumsleistungen stellt IT-Outsourcing im Sinne der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: „Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bei Einsatz von Informationstechnologie“ (IDW RS FAIT 1) dar. Nach dieser Stellungnahme verbleibt die Verantwortung für die Einhaltung der Ordnungsmäßigkeits- und Sicherheitsanforderungen bei dem Eigenbetrieb. Er hat sich die Ordnungsmäßigkeit des internen Kontrollsystems des Dienstleistungsunternehmens nachweisen zu lassen, oder sich die Einsichtsrechte vertraglich einräumen zu lassen. Für den Fall der nicht vertragskonformen Leistungserbringung müssen Einwirkungsmöglichkeiten - bis hin zur kurzfristigen Auflösung des Vertrages - bestehen.

(46) Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS)** sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.

(47) Die **Organisation der Buchführung** und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das **Belegwesen** ist klar und übersichtlich geordnet.

(48) Die Informationen, die aus den **weiteren geprüften Unterlagen** entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

(49) Im Hinblick auf die **IT-gestützte Rechnungslegung** haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten nicht gewährleistet ist.

(50) Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

(51) Nach § 21 EigVO wurde der Jahresabschluss des Eigenbetriebes nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den gesetzlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

(52) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der **Bilanz** (**Anlage 1**) dieses Berichtes erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die **Gewinn- und Verlustrechnung** (**Anlage 2**) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

(53) Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben teilweise im Anhang.

(54) In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten **Anhang (Anlage 3)** sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

(55) Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

(56) Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 (**Anlage 4**) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung

von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt. Die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts wurden beachtet.

(57) Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

(58) Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES

1. Gesamtaussage

(59) Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bzw. -wahlrechte werden im Einzelnen im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 des Eigenbetriebes (Anlage 3 in diesem Bericht) beschrieben.

(60) Neben der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten gehören Annahmen über wertbestimmende Komponenten zu den Bewertungsgrundlagen. Die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden erfordert die Einschätzung zukünftiger Entwicklungen bzw. erfordert Annahmen über die Realisierung wirtschaftlicher Werte in der Zukunft, die mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind. Dieser Zukunftsbezug führt zu Ermessensspielräumen, die der Bilanzierende bei der pflichtmäßigen Ausübung seiner Rechnungslegungspflichten auszufüllen hat. Der Abschlussprüfer kann naturgemäß derartige Ermessensausübung nur auf ihre Plausibilität überprüfen.

(61) Annahmen zu derartigen wertbestimmenden Komponenten, die nach unserer Auffassung wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss haben, hat die Gesellschaft insbesondere in den folgenden Bilanzposten zu Grunde gelegt:

- § 22 Abs. 3 EigVO enthält eine eigenständige Vorschrift für die Behandlung von Pensionsrückstellungen für die bei dem Eigenbetrieb beschäftigten Beamten. Dies bedeutet insbesondere, dass das Passivierungswahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB keine Anwendung mehr findet. Folglich sind die Pensionsrückstellungen in der Bilanz des Eigenbetriebes auszuweisen, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen entsprechende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt. Spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2012 findet § 22 Abs. 3 EigVO Anwendung. Auf IDW RS HFA 23 vom 24. April 2009 wird verwiesen.

  Mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2012 wurde eine Freistellungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Eigenbetrieb dergestalt geschlossen, dass die Gemeinde den Eigenbetrieb gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt und infolgedessen keine Pensionsrückstellungen für Beamte in der Bilanz des Eigenbetriebes auszuweisen sind.

(62) Nach unserer Überzeugung berücksichtigt der Jahresabschluss die bilanzierbaren Risiken in einem angemessenen Umfang.

(63) Zusammenfassend ist festzustellen, dass durch die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und aus der Ausübung von Ermessensspielräumen kein wesentlicher Einfluss auf die Höhe des Eigenkapitals genommen wird.

(64) Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss in seiner **Gesamtaussage**, so wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

(65) Im Übrigen verweisen wir auf die nachfolgend analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

(66) Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung **nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet**, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzzahlen relativ begrenzt, insbesondere auf Grund des Stichtagsbezuges der Daten; dennoch können sie in einigen Fällen **Tendenzen** anzeigen.

a) Vermögenslage

(67) In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2024 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2023 gegenübergestellt **(vgl. Anlage 1)**.

Zur Darstellung der **Vermögensstruktur** werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der **Kapitalstruktur** werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zu-

ordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen:

(68)

VERMÖGENSSTRUKTUR	31.12.2024		31.12.2023		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	21	0,2	22	0,2	-1	-4,5
Sachanlagen	9.226	94,1	8.452	95,1	774	9,2
	9.247	**94,3**	**8.474**	**95,3**	**773**	**9,1**
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
Vorräte	137	1,4	124	1,4	13	10,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227	2,3	194	2,2	33	17,0
- Sonstige Vermögensgegenstände	29	0,4	56	0,6	-27	-48,2
	256	2,7	250	2,8	6	2,4
Guthaben bei Kreditinstituten	160	1,6	44	0,5	116	*
	553	**5,7**	**418**	**4,7**	**135**	**32,3**
Gesamtvermögen	**9.800**	**100,0**	**8.892**	**100,0**	**908**	**10,2**

* Ausweis über 100 % bzw. ohne Aussagewert; Werte teilweise gerundet

(69) **KAPITALSTRUKTUR**

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderungen	
	TEUR	**%**	**TEUR**	**%**	**TEUR**	**%**
Langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Stammkapital	800	8,2	800	9,0	0	0,0
Allgemeine Rücklage	1.342	13,7	1.247	14,0	95	7,6
Jahresüberschuss	70	0,7	95	1,1	-25	-26,3
(Bilanzielles Eigenkapital)	2.212	22,6	2.142	24,1	70	3,3
Empfangene Investitionszuschüsse	1.031	10,5	1.033	11,6	-2	-0,2
(Erweitertes Eigenkapital)	3.243	33,1	3.175	35,7	68	2,1
Fremdkapital						
Verbindlichkeiten						
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.895	29,5	3.108	35,0	-213	-6,9
	2.895	29,5	3.108	35,0	-213	-6,9
	6.138	**62,6**	**6.283**	**70,7**	**-145**	**-2,3**
Kurzfristig verfügbares Kapital						
Fremdkapital						
Rückstellungen						
- Steuerrückstellungen	2	0,0	4	0,0	-2	-50,0
- Sonstige Rückstellungen	18	0,2	18	0,2	0	0,0
	20	0,2	22	0,2	-2	-9,1
Verbindlichkeiten						
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.313	33,8	1.961	22,1	1.352	68,9
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74	0,8	164	1,8	-90	-54,9
- Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	0,0	85	1,0	-85	-100,0
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Titz	138	1,4	195	2,2	-57	-29,2
- Sonstige Verbindlichkeiten	100	1,0	157	1,7	-57	-36,3
	3.625	37,0	2.562	28,8	1.063	41,5
Rechnungsabgrenzungsposten	17	0,2	25	0,3	-8	-32,0
	3.662	**37,4**	**2.609**	**29,3**	**1.053**	**40,4**
Gesamtkapital	**9.800**	**100,0**	**8.892**	**100,0**	**908**	**10,2**

* Ausweis über 100 % bzw. ohne Aussagewert; Werte teilweise gerundet

(70) **Gesamtvermögen** und **Gesamtkapital** erhöhten sich im Berichtsjahr um 10 % und weisen auf die gegenüber den Vorjahren umfangreicheren Investitionen in Leitungsnetz hin.

(71) Das **langfristig gebundene Vermögen** (Anlagevermögen) zeigt sich gegenüber dem Vorjahr um ebenfalls 9 % bzw. TEUR 771 erhöht, Investitionen i.H.v. insgesamt TEUR 1.033 vor allem in das Leitungsnetz (TEUR 920) und Hausanschlüsse (TEUR 47) standen Abschreibungen i.H.v. TEUR 260 gegenüber. Ausbau und Instandsetzung des Leitungsnetzes sollen auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

(72) Die Kennzahl „Anlagenintensität“ (Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen) veranschaulicht mit einem Wert von 94 % (i.V. 95 %) die bei Versorgungsunternehmen übliche und große Bedeutung des betriebsnotwendigen Sachanlagevermögens. Die Kennzahl „Reinvestitionsquote“ (Verhältnis von Investitionen zu Abschreibungen und Abgängen) zeigt mit einem Wert von 394 % (i.V. 424 %) die unverändert hohen Investitionen insbesondere in das Leitungsnetz.

(73) Das **kurzfristig gebundene Vermögen** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr mit einem Anstieg von 32 % bzw. TEUR 135 auf TEUR 553 deutlich. Während die Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbezogen leicht anstiegen, waren es vor allem die Bestände an liquiden Mitteln, die sich um TEUR 116 auf TEUR 160 mehr als verdreifachten und damit den Anstieg des Umlaufvermögens begründeten. Hingewiesen sei jedoch darauf, dass parallel die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 1.139 und damit deutlich stärker anwuchsen. Der Rückgang der Sonstigen Vermögensgegenstände um 48 % bzw. TEUR 27 ist einzig auf verringerte Umsatzsteuererstattungsansprüche zurückzuführen.

Wie im Abschnitt zur Finanzlage ausgeführt, deuten die für sich betrachtet unverändert geringen Finanzmittelbestände (TEUR 160) in keiner Weise auf eine angespannte Liquidität hin.

(74) Das **Eigenkapital** des Wasserwerks erhöhte sich durch den Jahresgewinn 2024 (TEUR 70, i.V. TEUR 95) um 3 %, bezogen auf das bilanzielle Eigenkapital stieg es auf TEUR 2.212, bezogen auf das um anteilige Investitionszuschüsse „Erweiterte Eigenkapital“ auf TEUR 3.243. In der Folge des deutlicher gewachsenen Gesamtkapitals sank die Eigenkapitalquote („Erweitertes Eigenkapital“) dennoch leicht von 36 % auf 33 %.

(75) Das **langfristig verfügbare Fremdkapital** sank im Berichtsjahr um 7 % bzw. TEUR -213 auf TEUR 2.895. Ursächlich ist die planmäßige Tilgung von Investitionsdarlehen. Im Berichtsjahr erfolgte wie bereits im Vorjahr eine kurzfristige Finanzierung

(Festkredit) der erheblichen Investitionen in das Anlagevermögen Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals am erhöhten Gesamtkapital sank damit von 35 % auf 30 %.

(76) Das **kurzfristig verfügbare Kapital** erhöhte sich im Berichtsjahr mit einem Anstieg von 40 % bzw. TEUR 1.053 deutlich. Einzige Ursache ist der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR +1.352) in Folge der Nutzung von Festkrediten zur Finanzierung der getätigten Investitionen in das Anlagevermögen. Sämtliche weiteren Verbindlichkeiten sanken hingegen mit Rückgängen zwischen TEUR -57 und TEUR -90. Während die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung und der Sonstigen Verbindlichkeiten stichtagsbezogener Natur ist, liegt der Grund für den Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in einer einzelnen Leistungserbringung durch die kommunale Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft im Vorjahr. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber der Landgemeine Titz im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass für im Jahr 2024 keine Konzessionsabgabe erwirtschaftet werden konnte.

(77) Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in **Kennzahlen** wie folgt dar:

KENNZAHLEN	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Anlagenintensität (in %) = Anlagevermögen / Gesamtvermögen	94,4	95,1	95,5	95,6	96,0
Reinvestitionsquote (in %) = Zugänge immaterielles und Sachanlagevermögen / Abschreibungen und Abgänge Anlagevermögen	394,3	424,1	80,6	169,1	137,8
Eigenkapitalquote (in %) = Eigenkapital [1] / Gesamtkapital	22,6	24,1	25,5	24,2	23,7
1) Bilanzielles Eigenkapital (Stammkapital, Rücklagen, Jahresgewinn/-verlust)					
= Eigenkapital [2] / Gesamtkapital	33,1	35,7	37,9	35,2	30,2
2) Erweitertes Eigenkapital (einschl. EK-Anteil der empfangenen Investitionszuschüsse)					

b) Finanzlage

(78) Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 21) zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

(79)

	KAPITALFLUSSRECHNUNG	2024 TEUR	2023 TEUR
	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	70	95
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	260	254
+/-	Zu-/ Abnahme der Rückstellungen	0	1
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-57	-126
-/+	Zu-/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-7	-52
+/-	Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-297	150
-/+	Zinserträge /-aufwendungen	129	84
-/+	Ertragsteuererträge /-aufwendungen	32	46
-	Ertragsteuerzahlungen	-46	-44
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**84**	**408**
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1	-3
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.032	-1.070
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.033**	**-1.073**
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2.100	800
-	Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-961	-210
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	55	168
-	Gezahlte Zinsen	-129	-84
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.065**	**674**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	116	9
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	44	35
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**160**	**44**

Erläuterungen:

(80) Stichtagsbezogen erhöhte sich der Finanzmittelbestand des Wasserwerks binnen Jahresfrist von TEUR 44 auf TEUR 160, die einzelnen Mittelzu- bzw. -abflüsse (Cashflow) zeigten dabei in die gleiche Richtung, erhöhten oder verminderten sich aber jeweils.

(81) Im Bereich des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ist ein niedrigerer Mittelzufluss (TEUR +84, i.V. TEUR +408) zu beobachten. Dieser Rückgang ist dabei im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass sich die Verbindlichkeiten (ohne

Finanzierung) im Berichtsjahr stichtagsbezogen deutlich reduzierten (TEUR -289), während sie im Vorjahr noch angestiegen (TEUR +159) waren.

(82) Der im Periodenvergleich kaum veränderte negative Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR -1.033, i.V. TEUR -1.073) steht wie in Vorjahren im Zusammenhang mit der fortschreitenden Erneuerung und Erweiterung des Leitungsnetzes und zeigt die in den Jahren 2023 und 2024 hohe Investitionstätigkeit. Bedingt durch die geplanten weiteren Investitionsmaßnahmen in das Leitungsnetz sowie gegebenenfalls in einen neuen Wasserspeicher sind auch in den kommenden Jahren deutliche Mittelabflüsse in diesem Bereich zu erwarten.

(83) Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt für die Berichtsperiode einen Mittelzufluss von TEUR 1.065 und liegt damit deutlich über der Vorjahreszahl (TEUR 674). Hintergrund ist die unverändert hohe Investitionstätigkeit, die einen hohen Finanzmittelbedarf zu Folge hat. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten i.H.v. TEUR 2.100 stehen Auszahlungen für Tilgung i.H.v. TEUR -961 gegenüber. Während der Mittelzufluss aus vereinnahmten Investitionszuschüssen für Hausanschlüsse und Erschließungsbeiträge mit TEUR 55 deutlich rückläufig war, erhöhten sich die Mittelabflüsse aus Zinszahlungen um TEUR 45 deutlich.

(84) Das Wasserwerk als Eigenbetrieb der Landgemeinde Titz verfügt trotz des niedrigen Finanzmittelbestandes über eine grundsätzlich gute Liquidität, da es auf den kommunalen Kreditrahmen für Kredite zur Liquiditätssicherung entsprechend der jeweils aktuellen Haushaltssatzung der Landgemeinde Titz zurückgreifen kann. Dieser bot für das Jahr 2023 und bietet für die kommenden Jahre ausreichende Liquiditätsreserven, zumal Kreditermächtigungen für Invest-Kredite seit Jahren nur teilweise in Anspruch genommen werden, eine Inanspruchnahme jedoch jederzeit nachgeholt werden könnte.

(85) Im Folgenden soll die Finanzlage auch anhand von Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur dargestellt werden:

Kennzahlen	**31.12.2024**	**31.12.2023**	**31.12.2022**	**31.12.2021**	**31.12.2020**
Anlagendeckungsgrad I (in %)					
= Eigenkapital [1] / Anlagevermögen	23,9	25,3	26,7	25,4	24,7
1) Bilanzielles Eigenkapital (Stammkapital, Rücklagen, Jahresgewinn/-verlust)					
= Eigenkapital [2] / Anlagevermögen	35,1	37,6	39,7	36,8	31,4
2) Erweitertes Eigenkapital (einschl. EK-Anteil der empfangenen Investitionszuschüsse)					
Anlagendeckungsgrad II (in %)					
= EK + langfr. FK / Anlagevermögen	66,4	74,3	83,0	85,8	88,1

c) Ertragslage

(86) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2**) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2024 und 2023 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

(87)

ERGEBNISSTRUKTUR	2024		2023		Veränderungen	
	TEUR	**%**	**TEUR**	**%**	**TEUR**	**%**
Umsatzerlöse	1.462	89,1	1.471	90,4	-9	-0,6
Aktivierte Eigenleistung	178	10,9	156	9,6	22	14,1
Gesamtleistung	**1.640**	**100,0**	**1.627**	**100,0**	**13**	**0,8**
Sonstige betriebliche Erträge	17	1,0	38	2,3	-21	-55,3
Materialaufwand	-660	-40,2	-660	-40,6	0	0,0
Rohergebnis	**997**	**60,8**	**1.005**	**61,7**	**-8**	**-0,8**
Personalaufwand	-360	-22,0	-334	-20,5	-26	7,8
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	-260	-15,9	-254	-15,6	-6	2,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-144	-8,8	-190	-11,7	46	-24,2
Sonstige Steuern	-2	-0,1	-2	-0,1	0	0,0
Betriebsergebnis	**231**	**14,0**	**225**	**13,8**	**6**	**2,7**
Zinsaufwand	-129	-7,9	-84	-5,2	-45	53,6
Finanzergebnis	**-129**	**-7,9**	**-84**	**-5,2**	**-45**	**-53,6**
Ergebnis vor Steuern	**102**	**6,1**	**141**	**8,6**	**-39**	**-27,7**
Ertragsteuern	-32	-2,0	-46	-2,8	14	-30,4
Jahresgewinn	**70**	**4,1**	**95**	**5,8**	**-25**	**-26,3**

* Ausweis über 100 % bzw. ohne Aussagewert; Werte teilweise gerundet

(88) Die **Gesamtleistung** des Wasserwerkes Titz zeigt sich mit einem Anstieg von 0,8 % auf TEUR 1.640 nahezu unverändert zum Vorjahr.

(89) Die **Umsatzerlöse** entwickelten sich eben falls sehr konstant, sie sanken sehr leicht um 0,6 % auf TEUR 1.462. Dabei erfuhren die Erlöse aus Wasserlieferungen trotz eines Rückgangs der Wasserabgabemenge um 4 % im Berichtsjahr keinen Rückgang, vermindert zeigten sich insbesondere die untergeordneten Erlöse aus Reparaturleistungen.

(90) Die **Aktivierten Eigenleistungen** erhöhten sich im Berichtsjahr um TEUR 22 auf nunmehr TEUR 178. Nachdem bis ins Jahr 2022 der Anteil der eigenen Bauleistungen kontinuierlich abnahm, ist dieser Anteil der teilweise oder gänzlich selbst erstellten Anlagen im Bereich des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse im Berichtjahr wie bereits im Vorjahr wieder gestiegen.

(91) Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** verringerten sich im Vergleich zur Vorperiode vor allem aufgrund von entfallenen Versicherungsentschädigungen (TEUR -18) deutlich.

(92) Der **Materialaufwand** zeigt mit in Summe TEUR 660 keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Er setzt sich zusammen aus den Kosten für Wasser-, Strom- und Materialbezug sowie aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen, insbesondere für den Betrieb und die Instandhaltung der Sachanlagen (Rohrnetz und Hausanschlüsse). Während die Aufwendungen für Wasserbezug und Strombezug sowie für bezogene Leistungen für Fremdreparaturen, Zählerwechsel und ähnliches leicht rückläufig waren, erhöhten sich die Aufwendungen für Materialeinkauf und -verbrauch deutlich.

(93) Der **Personalaufwand** des Wasserwerkes Titz erhöhte sich im Berichtsjahr um 8 % auf TEUR 360, was im Wesentlichen auf tarifliche Steigerungen zurückzuführen ist.

(94) Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken gegenüber der Vorperiode deutlich um -24 % bzw. TEUR 46 auf TEUR 144. Dieser Rückgang geht im Wesentlichen auf das Entfallen der Konzessionsabgabe (im Vorjahr TEUR 60) zurück, während umgekehrt insbesondere die sonstigen Aufwendungen und hier die Aufwendungen für die Aktualisierung des Wasserversorgungskonzeptes (TEUR 17) anstiegen.

(95) Ursächlich für das Entfallen der Konzessionsabgabe ist das im Periodenvergleich verringerte Jahresergebnis vor Konzessionsabgabe, bereits seit 2020 können nur noch Teilbeträge der höchstzulässigen Konzessionsabgabe an die Landgemeinde Titz ausgezahlt werden. Anders als in den Vorjahren wurde für 2024 nach den Vorgaben für den preisrechtlichen Mindestgewinn jedoch überhaupt keine Konzessionsabgabe erwirtschaftet. Der theoretische höchstmögliche Jahresbetrag von TEUR 133 kann bei entsprechender Ertragslage in den kommenden fünf Jahren bis einschließlich 2029 nachgeholt werden.

(96) Das weiterhin negative **Finanzergebnis** ist mit TEUR -129 hat sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich verschlechtert und ist auf das erhöhte Zinsniveau im Bereich der kurzfristigen Finanzierung bei gleichzeitig höherem Darlehensbestand zurückzuführen.

(97) Insgesamt ergibt sich für 2024 ein **Jahresgewinn** von TEUR 70 und damit vor dem Hintergrund einer anders als im Vorjahr nicht erwirtschafteten Konzessionsabgabe ein recht deutlicher Rückgang des Jahresergebnisses.

(98) Mit dem erwirtschafteten Jahresgewinn konnte im dreizehnten Jahr in Folge eine positive **Verzinsung des Eigenkapitals** (2024: 3,2 %¸2023: 4,5 %) erzielt werden. Diese seit dem Jahr 2010 erreichte maßgebende Verbesserung der Ertragslage ermöglicht zumindest knapp die Erreichung der geforderten marktüblichen Verzinsung i.S.d. § 10 Abs. 5 EigVO. Die Höhe des Zinssatzes wird vom Gesetzgeber nicht genannt und nach der Kommentierung hierzu können verschiedene Zinssätze für eine marktübliche Verzinsung bei Versorgungsbetrieben gelten, da diese einen Sonderstatus einnehmen. Im Konzessionsabgaberecht gelten 4 % als geforderte Verzinsung.

(99) Die Ergebnisstruktur stellt sich in **Kennzahlen** wie folgt dar:

KENNZAHLEN	2024	2023	2022	2021	2020
Eigenkapitalrentabilität (in %) = Ergebnis nach Ertragsteuern / (Ø) Eigenkapital *)	3,2	4,5	4,7	4,8	5,0
Gesamtkapitalrentabilität (in %) = Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand / (Ø) Gesamtkapital	2,5	2,7	2,3	2,3	2,3
Umsatzrentabilität (in %) = Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand / Umsatzerlöse	15,8	15,3	13,5	13,5	13,5
Materialintensität (in %) = Materialaufwand / Gesamtleistung	40,2	40,6	35,6	37,5	32,2
Personalintensität (in %) = Personalaufwand / Gesamtleistung	22,0	20,5	21,7	20,8	23,4

*) bilanzielles EK

3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

3.1. POSTEN DER BILANZ

A K T I V A

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Wasserrechte und entgeltlich erworbene Software **EUR 20.942,50**
(i.V. EUR 19.384,50)

(100) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Umbuchung EUR	Ab-schreibung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Wasserrechte	19.384,00	0,00	-1.488,00	17.896,00
Software	0,50	3.807,22	-761,22	3.046,50
	19.384,50	3.807,22	-2.249,22	20.942,50

Erläuterungen:

(101) **Wasserrechte**

Die Landgemeinde Titz hat in 1972 die Bewilligung eines **Wasserförderungsrechts** beantragt. Das Bewilligungsverfahren ist in 1977 mit Bewilligungsbescheid vom 25. Februar 1977 abgeschlossen worden (Regierungspräsident Köln, Az. 54.1.3-37/71-V-). Danach ist der Landgemeinde Titz bewilligt worden, ab 1. Januar 1977 bis 31. Dezember 2006 (30 Jahre) Grundwasser auf dem Grundstück Nr. 139, Flur 20, Gemarkung Titz zu fördern. Die Kosten für den Erwerb des Wasserförderungsrechts hat die RWE Power AG im Rahmen der Ersatzwasserbeschaffung (Grundwasserabsenkungen) der Landgemeinde Titz erstattet.

(102) Am 13. November 2006 beantragte das Wasserwerk der Landgemeinde Titz die Erneuerung des Wasserrechtes zur Grundwasserförderung. Mit Bewilligungsbescheid des Kreises Düren vom 27. April 2007 ist dem Wasserwerk der Landgemeinde Titz rückwirkend zum 1. Januar 2007 das zum 31. Dezember 2036 befristete Recht eingeräumt worden, Grundwasser mittels der Tiefbrunnen auf dem Grundstück Gemarkung Titz, Flur 41, Flurstück 84, zur Gewinnung von Trink- und Brauchwasser für das Versorgungsgebiet der Landgemeinde Titz zu Tage zu fördern. Das Wasserförderungsrecht wird planmäßig über den Bewilligungszeitraum abgeschrieben.

2. Geleistete Anzahlungen **EUR 0,00**
(i.V. EUR 2.529,22)

(103) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Zugang (-) Abgang EUR	Umbuchung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Software	2.529,22	1.278,00	-3.807,22	0,00

Erläuterungen:

(104) Ausgewiesen wurden erste Rechnungen im Zusammenhang mit der Einführung der MyFactory Software, die im Berichtsjahr in Betrieb genommen wurde.

II. Sachanlagen

1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten **EUR 112.752,29**
(i.V. EUR 120.045,29)

(105) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Zugang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Grundstück und Gebäude Wasserwerk	89.567,29	0,00	-6.034,00	83.533,29
Außenanlagen	30.478,00	0,00	-1.259,00	29.219,00
	120.045,29	0,00	-7.293,00	112.752,29

Erläuterungen:

(106) Das kernsanierte Wasserwerksgebäude wurde im Sommer 2015 in Betrieb genommen und wird seitdem planmäßig betrieben.

2. Wassergewinnungsanlagen

EUR 319.956,51
(i.V. EUR 336.261,51)

(107) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Zugang (-) Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Brunnen	35.053,51	0,00	-847,00	34.206,51
Filter	301.208,00	0,00	-15.458,00	285.750,00
	336.261,51	0,00	-16.305,00	319.956,51

Erläuterungen:

(108) Die bei dem Wasserwerk genutzten beiden Brunnen wurden 1968 von der RWE Power AG, Köln, auf Grund deren Verpflichtung zur Beschaffung von Ersatzwasser errichtet. Diese trägt ebenfalls die gesamten Unterhaltsaufwendungen für die Brunnen.

3. Verteilungsanlagen

EUR 8.241.238,51
(i.V. EUR 7.487.944,01)

(109) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Zugang EUR	Um-buchung EUR	Ab-schreibung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Verteilungs-anlagen	65.339,00	0,00	0,00	-5.853,00	59.486,00
Speicheranlagen	226.092,00	0,00	0,00	-5.462,00	220.630,00
Leitungsnetz	6.050.099,01	153.318,55	766.479,84	-136.750,39	6.833.147,01
Hausanschlüsse	1.141.879,00	47.076,79	0,00	-62.493,29	1.126.462,50
Messeinrichtungen	4.535,00	0,00	0,00	-3.022,00	1.513,00
	7.487.944,01	200.395,34	766.479,84	-213.580,68	8.241.238,51

Erläuterungen:

(110) Im Berichtsjahr erfolgten diverse Investitionen in das Leitungsnetz sowie die Fertigstellung von im Vorjahr begonnenen Maßnahmen. Weitere Zugänge erfolgten im Bereich der Hausanschlüsse.

4. Sonstige Maschinen

EUR 133.145,00
(i.V. EUR 140.977,00)

(111) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Trafostation	140.977,00	0,00	0,00	-7.832,00	133.145,00

Erläuterungen:

(112) Ausgewiesen wird eine Trafostation, die im Jahre 2019 neu errichtet wurde und die bisherige Stromversorgung ersetzt hat.

5. Betriebs- und Geschäftsausstattung

EUR 25.960,71
(i.V. EUR 36.836,71)

(113) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Zugang (-) Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Lagercontainer	0,50	0,00	0,00	0,50
Schieberdrehmaschine	367,50	0,00	-201,00	166,50
Betriebsausstattung Wasserversorgung	19.285,50	1.921,62 -1,00	-4.190,62	17.015,50
Fahrzeuge	9.452,00	0,00	-5.286,00	4.166,00
Sammelposten	7.731,21	0,00	-3.119,00	4.612,21
	36.836,71	1.921,62 -1,00	-12.796,62	25.960,71

6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

EUR 393.058,44
(i.V. EUR 330.199,53)

(114) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Wasserwerk	36.150,20	0,00	0,00	36.150,20
Leitungsnetz	294.049,33	829.338,75	-766.479,84	356.908,24
	330.199,53	829.338,75	-766.479,84	393.058,44

Erläuterungen:

(115) Bezüglich der Dekarbonisierung des Leitungswassers im Versorgungsbereich des **Wasserwerkes** wurde in der Vergangenheit eine Studie in Auftrag gegeben; über das weitere Vorgehen wird noch zu entscheiden sein.

(116) Unter der Position **Leitungsnetz** werden die bisher erbrachten Planungskosten und Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung und Ausweitung des Wasserversorgungsnetzes ausgewiesen. Bereits für die Wasserversorgung genutzte Leitungsteile wurden zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme in die Verteilungsanlagen umgebucht.

(117) Weitere Einzelheiten betreffend Leitungsnetz und Hausanschlüsse ergeben sich aus der Anlage 3 dieses Berichtes.

Allgemeine Erläuterungen zum Anlagevermögen

(118) Für das Anlagevermögen wird ein Verzeichnis geführt, aus dem sich die Ursprungswerte der angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgüter, das Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung, die Zugänge und Abgänge, die Abschreibungen und die Restbuchwerte ergeben.

(119) Das Verzeichnis entspricht handels- und steuerrechtlichen Vorschriften.

(120) Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben, Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zur Grenze von EUR 1.000,00 dem Sammelposten zugeführt und über fünf Jahre abgeschrieben, § 6 Abs. 2a EStG.

(121) Der nach § 24 Abs. 2 EigVO aufzustellende Anlagennachweis ist im Anhang (Anlage 3) enthalten.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

1. Bau- und Installationsstoffe EUR 137.339,98
(i.V. EUR 123.993,47)

Erläuterungen:

(122) Der Bilanzausweis ergibt sich aufgrund von Einzelaufstellungen über den Bestand der verschiedenen Materialien zur Verwendung als Bau- und Installationsstoffe.

(123) An der Überwachung der körperlichen Aufnahme der Vorräte haben wir nicht teilgenommen.

(124) Die Bewertung erfolgt unverändert zu Einstandspreisen. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 226.759,92
(i.V. EUR 193.928,47)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(125) **Zusammensetzung:**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Forderungen lt. Personenkonten-Saldenlisten	201.180,71	167.120,97
Einzelwertberichtigungen	-4.881,42	-4.235,56
Pauschalwertberichtigung	-672,00	-144,00
	-5.553,42	-4.379,56
Jahresverbrauchsabgrenzung	31.132,63	31.187,06
	226.759,92	193.928,47

Erläuterungen:

(126) Der Ausweis stimmt mit den **Personenkonten-Saldenlisten** und den übrigen Forderungslisten zum 31. Dezember 2024 überein.

(127) Am Prüfungstag, dem 22. Mai 2025, standen von den vorstehenden nicht einzelwertberichtigten Forderungen noch TEUR 14 offen. Mit dem Eingang dieser Forderungen wird gerechnet.

(128) Die **Einzelwertberichtigungen** (90 %) sind nach einer Aufstellung der Gesellschaft für im Einzelnen bekannte, ausfallgefährdete Forderungen erforderlich.

(129) Die **Pauschalwertberichtigung** erfasst alle nicht im Einzelnen bekannten Risiken des Forderungsausfalles und des Zinsverlustes. Sie wird mit 2 % des bei Bilanzaufstellung noch offenen, nicht einzelwertberichtigten Netto-Forderungsbestandes (ohne Verbrauchsabgrenzung, ohne Forderungen gegen die Landgemeinde Titz) gebildet, vgl. hierzu OFD Rheinland vom 6. November 2008, S 2174 - St 141.

(130) Für die Durchführung der **Jahresverbrauchsabrechnung** 2024 wurden die Wasserzähler im Dezember 2024 von den Kunden selbst abgelesen. Auf dieser Grundlage erfolgte die Endabrechnung mit den Wasserabnehmern mittels Wassergeld-Bescheiden. Gleichzeitig wurden die vierteljährlichen Wassergeld-Vorauszahlungen (15. Februar usw.) für die Folgezeit neu festgesetzt.

(131) Bei Versorgungsbetrieben muss der Ertrag (Wasserlieferungen, vgl. GuV-Position Nr. 1 „Umsatzerlöse“) in jedem Wirtschaftsjahr 365 Tage umfassen und auf den Bilanzstichtag abgegrenzt sein (Jahresverbrauchsabgrenzung). Aus Vereinfachungsgründen und da eine taggenaue Abgrenzung aller individuellen Ablesungen systemseitig nicht möglich war, wurde der 15. Dezember 2024 als durchschnittlicher Ablesetag festgelegt und anschließend die Jahresverbrauchsabgrenzung auf den Bilanzstichtag ermittelt.

2. Sonstige Vermögensgegenstände	**EUR**	**28.814,82**
	(i.V. EUR	55.787,96)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(132)

Zusammensetzung:	**31.12.2024 EUR**	**31.12.2023 EUR**
Steuern:		
Körperschaftsteuer lfd. Jahr	4.907,28	0,00
Gewerbesteuer lfd. Jahr	6.909,00	0,00
Umsatzsteuer lfd. Jahr	12.594,08	43.848,15
Umsatzsteuer Vorjahr	1.961,17	0,00
Vorsteuer Folgejahr	2.443,29	11.939,81
	28.814,82	55.787,96

Erläuterungen:

(133) Die Berechnung der Umsatzsteuer 2024 haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

III. Guthaben bei Kreditinstituten **EUR 159.555,29**
(i.V. EUR 43.814,08)

(134) **Zusammensetzung:**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Girokonten:		
Raiffeisenbank Erkelenz Kto-Nr. 3 500 188 021	131.916,69	42.308,47
Sparkasse Düren Kto-Nr. 371 146	27.638,60	1.505,61
	159.555,29	43.814,08

Erläuterungen:

(135) Die Guthaben sind durch gleichlautende Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN **EUR 198,50**
(i.V. EUR 531,50)

Erläuterungen:

(136) Sämtliche Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen.

P A S S I V A

A. EIGENKAPITAL

I. Stammkapital

	EUR	**800.000,00**
(i.V.	EUR	800.000,00)

Ausweis:

(137) Unveränderter Ausweis gegenüber dem Vorjahr.

Erläuterungen:

(138) Vermögensträger des Eigenbetriebes ist die Landgemeinde Titz. Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage 7.1, 1. Rechtliche Verhältnisse (Betriebssatzung) dieses Berichts.

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklage

	EUR	**1.342.436,02**
(i.V.	EUR	1.247.090,48)

Ausweis:

(139) Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 19. Dezember 2024 wurde der Gewinn des Vorjahres der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

III. Gewinn

	EUR	**69.885,39**
(i.V.	EUR	95.345,54)

(140) **Entwicklung:**

	EUR
Vortrag 1.1.2024	95.345,54
Einstellung in Allgemeine Rücklage	-95.345,54
Jahresgewinn 2024	69.885,39
Stand 31.12.2024	69.885,39

Erläuterungen:

(141) Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn 2024 in Höhe von EUR 69.885,39 für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebes der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE

EUR 1.030.448,31
(i.V. EUR 1.033.023,46

(142) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Hausanschlüsse	759.401,00	46.126,82	-31.139,82	774.388,00
Erschließungsbeiträge	251.286,00	2.708,94	-3.915,94	250.079,00
Erhaltene Vorauszahlungen für Hausanschlüsse	22.336,46	5.981,31	-22.336,46	5.981,31
	1.033.023,46	54.817,07	-57.392,22	1.030.448,31

Erläuterungen:

(143) Die Buchwertermittlung der Hausanschlüsse (Investitionszuschüsse) stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Zuschüsse insgesamt EUR	Auflösung bisher EUR	Auflösung 2024 EUR	Stand 31.12.2024 EUR
2004	29.425,85	17.660,85	883,00	10.882,00
2005	40.745,81	23.218,81	1.222,00	16.305,00
2006	45.448,65	24.534,65	1.363,00	19.551,00
2007	26.462,88	13.497,88	794,00	12.171,00
2008	24.063,50	11.552,50	722,00	11.789,00
2009	18.118,44	8.159,44	544,00	9.415,00
2010	18.075,56	7.601,56	543,00	9.931,00
2011	30.094,02	11.739,02	903,00	17.452,00
2012	19.430,58	6.996,58	583,00	11.851,00
2013	30.536,68	10076,68	916,00	19.544,00
2014	25.229,02	7570,02	757,00	16.902,00
2015	47.656,71	12.877,71	1.431,00	33.348,00
2016	55.582,16	13.344,16	1.668,00	40.570,00
2017	77.889,80	16.373,80	2.339,00	59.177,00
2018	60.256,21	10.848,21	1.808,00	47.600,00
2019	55.469,32	8.404,32	1.681,00	45.384,00
2020	84.893,18	10.276,18	2.573,00	72.044,00
2021	81.805,94	7.364,94	2.455,00	71.986,00
2022	70.998,60	4.260,60	2.130,00	64.608,00
2023	148.017,44	4.441,44	4.441,00	139.135,00
2024	46.126,82	0,00	1.383,82	44.743,00
	1.036.327,17	230.799,35	31.139,82	774.388,00

(144) Seit 2004 (Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004) werden die ab 2004 gewährten Zuschüsse entsprechend der Höhe der Abschreibungen des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse mit 3 % und nicht speziell in Höhe von 5 % nach § 22 Abs. 3 EigVO vorgenommen (BMF-Schreiben vom 7. Oktober 2004).

(145) Die Zuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung in Verbindung mit der Beitrags- und Gebührensatzung für die Anschaffung und die Herstellung des Leitungsnetzes und der neuen Hausanschlüsse erhoben. Die rechtlichen Grundlagen hierzu ergeben sich aus der Anlage 7.2 dieses Berichtes.

(146) Betreffend die Auflösungsbeträge vgl. GuV-Position 1. Umsatzerlöse.

C. RÜCKSTELLUNGEN

1. Steuerrückstellungen

EUR 2.254,39
(i.V. EUR 3.953,10)

(147) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Inanspruch-nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2023	1.205,39	0,00	0,00	0,00	1.205,39
Gewerbesteuer 2023	1.049,00	0,00	0,00	0,00	1.049,00
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2022	808,71	-808,71	0,00	0,00	0,00
Gewerbesteuer 2022	890,00	-611,00	-279,00	0,00	0,00
	3.953,10	-1.419,71	-279,00	0,00	2.254,39

Erläuterungen:

(148) Die Steuerberechnung für den Veranlagungs- bzw. Erhebungszeitraum 2024 haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

2. Sonstige Rückstellungen

EUR 18.200,00
(i.V. EUR 17.800,00)

(149) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Prüfungskosten	15.000,00	-15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00
Steuererklärungen	1.800,00	-900,00	0,00	1.300,00	2.200,00
Aufbewahrungskosten	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
	17.800,00	-15.900,00	0,00	16.300,00	18.200,00

Erläuterungen:

(150) Die voraussichtlichen Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024, des Lageberichtes und für die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wurden in ausreichender Höhe zurückgestellt.

(151) Die Rückstellung für die Erstellung von Steuererklärungen für 2024 wurde ebenfalls in ausreichender Höhe dotiert.

(152) Für den Aufwand aus der öffentlich-rechtlichen Verpflichtung, die Geschäftsunterlagen nach § 257 HGB und § 147 AO aufzubewahren, wurde eine Verbindlichkeitsrückstellung in Höhe von unverändert TEUR 1 gebildet.

D. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten **EUR 6.207.801,42**
(i.V. EUR 5.068.954,21)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
  EUR 3.312.533,92 (i.V. EUR 1.961.152,79)
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:
  EUR 2.030.973,42 (i.V. EUR 2.249.206,00)

(153) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2024 EUR	Zugang (+) Tilgung (-) EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Sparkasse Düren			
Festkredit			
- Nr. 1 200 015 988	1.000.000,00	400.000,00	1.400.000,00
- Nr. 1 200 015 996	750.000,00	-750.000,00	0,00
Darlehen			
- Nr. 6 374 215 991 nom. EUR 127.822,97	56.567,67	-5.085,60	51.482,07
- Nr. 6 480 358 941 / 96 nom. EUR 1.300.000,00	769.166,34	-65.000,04	704.166,30
- Nr. 6 480 403 630 / 97 nom. EUR 1.000.000,00	793.301,74	-32.414,72	760.887,02
DKB Deutsche Kredit Bank			
Festkredit			
- Nr. 6713 9509 28	0,00	1.700.000,00	1.700.000,00
WL Bank			
Darlehen			
- Nr. 0200 996 500 nom. EUR 232.000,00	90.062,40	-12.752,18	77.310,22
- Nr. 330 9070 500 nom. EUR 1.000.000,00	776.135,36	-46.877,46	729.257,90
NRW.Bank			
Darlehen			
- Nr. 420 377 2571 nom. EUR 1.000.000,00	833.720,70	-49.022,79	784.697,91
	5.068.954,21	2.100.000,00 -961.152,79	6.207.801,42

Erläuterungen:

(154) Die Darlehen zum 31. Dezember 2024 stimmen mit der vorgelegten Saldenbestätigung der Sparkasse Düren sowie mit den vorgelegten Jahreskontoauszügen der WL Bank, der DKB Bank sowie der NRW.Bank zum Abschlussstichtag überein.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **EUR 74.027,75**
(i.V. EUR 163.598,29)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
  EUR 74.027,75 (i.V. EUR 163.598,29)

Erläuterungen:

(155) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Einzelnen durch eine Saldenliste zum 31. Dezember 2024 nachgewiesen. Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbunden Unternehmen **EUR 0,00**
(i.V. EUR 85.500,98)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
  EUR 0,00 (i.V. EUR 85.500,98)

Erläuterungen:

(156) Im Vorjahr wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landgemeinde Titz **EUR 138.079,48**
(i.V. EUR 194.956,00)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
  EUR 138.079,48 (i.V. EUR 194.956,00)

(157)

Zusammensetzung:	**31.12.2024 EUR**	**31.12.2023 EUR**
Konzessionsabgabe	0,00	60.445,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.236,16	-5.191,07
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143.308,64	139.495,22
Sonstige Verbindlichkeiten	7,00	206,85
	138.079,48	134.511,00
	138.079,48	194.956,00

Erläuterungen:

(158) Die Berechnung der Konzessionsabgabe, aus der sich für das Berichtsjahr keine Konzessionsabgabe ergibt, haben wir zu unseren Unterlagen genommen. Auf Anlage 8 wird verwiesen.

5. Sonstige Verbindlichkeiten **EUR 99.589,71**
(i.V. EUR 156.511,19)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
  EUR 99.589,71 (i.V. EUR 156.511,19)
- davon aus Steuern:
  EUR 2.696,97 (i.V. EUR 2.268,06)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
  EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(159) **Zusammensetzung:**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Aus Steuern		
Umsatzsteuer Vorjahr	0,00	545,68
Lohn- und Kirchensteuer	2.696,97	1.722,38
	2.696,97	2.268,06
Übrige		
Kreditorische Debitoren	87.814,49	142.764,88
Pfandgelder Standrohre	9.078,25	11.478,25
	96.892,74	154.243,13
	99.589,71	156.511,19

Erläuterungen:

(160) Die kreditorischen Debitoren resultieren wie in Vorjahren im Wesentlichen aus der Spitzabrechnung für Wasserlieferungen.

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN **EUR 17.000,00**
(i.V. EUR 25.500,00)

(161) **Entwicklung:**

	EUR
Vortrag 1.1.2024	25.500,00
Teilauflösung	-8.500,00
Stand 31.12.2024	17.000,00

Erläuterungen:

(162) Es handelt sich um einen von der RWE Rhein-Ruhr AG, Düren, erhaltenen Zuschuss in Höhe von insgesamt EUR 170.000,00, gemäß Vereinbarungen über den Wasserlieferungsvertrag zwischen der RWE Rhein-Ruhr AG, Düren, und der Landgemeinde Titz vom 6. / 17. Oktober 2006. Der von privater Seite geleistete Aufwandszuschuss wird erfolgswirksam über den Verpflichtungszeitraum (Laufzeit Wasserlieferungsvertrag 20 Jahre) aufgelöst, IDW Stellungnahme HFA 2/1996.

(163) Weitere Einzelheiten sind der Anlage 7.4 dieses Berichtes zu entnehmen.

(164) Betreffend den Teilauflösungsbetrag vgl. GuV-Position 4. Sonstige betriebliche Erträge.

3.2. POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse **EUR 1.462.314,06**
(i.V. EUR 1.471.362,31)

(165) **Zusammensetzung:**

	2024 EUR	2023 EUR
Wasserlieferungen	1.352.061,10	1.351.036,89
Erträge aus der Teilauflösung der Investitionszuschüsse	35.055,76	33.644,44
Reparaturen	25.448,65	40.024,76
RWE Power AG, Köln:		
Erschwernispauschale	22.012,39	20.561,80
Kostenerstattungen für Mehrförderkosten	21.115,79	21.604,35
Sonstige Erlöse	6.620,37	4.490,07
	1.462.314,06	1.471.362,31

Erläuterungen:

		Hinweis
(166)	**Wasserlieferungen**	
	Umsatzstatistik einschl. Verbrauchsabgrenzung	Anlage 3
	Grund- und Verbrauchsgebühren laut Beitrags- und Gebührensatzung	Anlage 7.2
(167)	**Investitionszuschüsse**	
	Buchwertermittlung (Zugangsjahr, Ursprungsbetrag, Auflösungsbeträge)	Erläuterungsteil Passiva B.
	Investitionszuschüsse (Anschlussbeiträge und Aufwandsersatz für Grundstücksanschlüsse) laut Beitrags- und Gebührensatzung	Anlage 7.2

3. Andere aktivierte Eigenleistungen **EUR 177.598,99**
(i.V. EUR 156.070,31)

Erläuterungen:

(168) Unter dieser Position werden die aktivierten Eigenleistungen im Zusammenhang mit den selbsterstellten oder teilweise selbsterstellten Anlagen (Leitungsnetz und Hausanschlüsse) ausgewiesen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

EUR 17.390,09
(i.V. EUR 37.451,83)

(169) **Zusammensetzung:**

	2024 EUR	2023 EUR
Erträge aus der Teilauflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	8.500,00	8.500,00
Versicherungsentschädigungen	8.823,79	26.364,58
Sonstige Erträge	66,30	2.587,25
	17.390,09	37.451,83

(170) 5. Materialaufwand

EUR 660.159,85
(i.V. EUR 659.718,51)

a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe

EUR 549.296,48
(i.V. EUR 544.852,65)

(171) **Zusammensetzung:**

	2024 EUR	2023 EUR
Wasserbezug	425.748,66	436.565,35
Strombezug	64.493,12	80.788,12
Materialeinkauf und -verbrauch für Betrieb, Instandhaltung und Fremdaufträge	59.054,70	27.499,18
	549.296,48	544.852,65

Erläuterungen:

(172) Zu Einzelheiten des Wasserbezugs siehe Anlage 3.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

EUR 110.863,37
(i.V. EUR 114.865,86)

(173) **Ausweis:**

	2024 EUR	2023 EUR
Leistungen Dritter für Betrieb, Instandhaltung und Fremdaufträge	110.863,37	114.865,86

(174) **6. Personalaufwand** **EUR 360.121,96**
(i.V. EUR 334.238,14)

a) Löhne und Gehälter **EUR 281.345,65**
(i.V. EUR 256.128,61)

(175) **Zusammensetzung:**

	2024 EUR	2023 EUR
Löhne	171.550,88	153.906,33
Gehälter	99.605,51	83.791,89
Bezüge (Beamter)	9.168,06	17.409,19
Aufwandsentschädigung Betriebsleiter	1.021,20	1.021,20
	281.345,65	256.128,61

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung **EUR 78.776,31**
(i.V. EUR 78.109,53)

- davon für Altersversorgung:
  EUR 26.949,41 (i.V. EUR 32.833,76)

(176) **Zusammensetzung:**

	2024 EUR	2023 EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen (einschl. Berufsgenossenschaft)	51.826,90	45.275,77
Aufwendungen für Altersversorgung:		
- Zusatzversorgungskasse	20.627,25	17.587,95
- Versorgungsaufwendungen (Beamter)	6.322,16	15.245,81
	78.776,31	78.109,53

Erläuterungen:

(177) Die Anzahl der Arbeitnehmer und weitere Einzelheiten zu den Personalkosten ergeben sich aus dem Anhang zum Jahresabschluss 2024 in der Anlage 3 in diesem Bericht.

7. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen **EUR 260.056,52**
(i.V. EUR 253.814,22)

Erläuterungen:

(178) Es handelt sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen. Betreffend die Abschreibungsbeträge der einzelnen Posten des Anlagevermögens vgl. die Aktiva-Positionen des Anlagevermögens und den Anlagenspiegel im Anhang in Anlage 3.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen **EUR 144.433,28**
(i.V. EUR 189.922,46)

(179) **Zusammensetzung:**

	2024 EUR	2023 EUR
Versicherungen	21.690,98	21.375,51
Instandhaltung und Wartung	12.876,22	13.250,45
Fahrzeugkosten (einschl. Kfz-Vers.)	5.402,51	5.470,34
Fortbildungen	0,00	960,00
Rechts- und Beratungskosten	348,85	0,00
Prüfungskosten inkl. Steuerberatung	17.161,24	16.065,44
Beiträge	5.751,90	5.701,62
Landwirtschaftskammer (Berater), Bodenproben Zwischenfruchtanbau	9.271,91	9.420,11
Wasseruntersuchungen	11.721,63	9.964,75
Verwaltungskostenpauschale Landgemeinde Titz	19.497,00	19.497,00
Sonstiger Verwaltungsbedarf	10.164,74	10.440,90
Sachkosten Bauhof Landgemeinde Titz (Umlage)	3.713,61	4.415,00
Konzessionsabgabe	0,00	60.445,00
Sonstige Kosten	26.832,69	12.916,34
	144.433,28	189.922,46

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **EUR 128.651,54**
(i.V. EUR 84.503,47)

(180) **Zusammensetzung:**

	2024 EUR	2023 EUR
Bankzinsen	128.651,54	84.503,47

(181) **Ergebnis vor Steuern** **EUR 103.879,99**
(i.V. EUR 142.687,65)

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **EUR 32.209,72**
(i.V. EUR 45.621,39)

(182) **Zusammensetzung:**

	2024 EUR	2023 EUR
Körperschaftsteuer	14.704,00	20.498,00
Solidaritätszuschlag	808,72	1.127,39
Gewerbesteuer	16.976,00	23.717,00
Gewerbesteuer Vorjahre	-279,00	279,00
	32.209,72	45.621,39

(183) **15. Ergebnis nach Steuern** **EUR 71.670,27**
(i.V. EUR 97.066,26)

16. Sonstige Steuern **EUR 1.784,88**
(i.V. EUR 1.720,72)

(184) **Zusammensetzung:**

	2024 EUR	2023 EUR
Grundsteuer	1.346,88	1.282,72
Kraftfahrzeug-Steuer	438,00	438,00
	1.784,88	1.720,72

(185) **17. Jahresgewinn** **EUR 69.885,39**
(i.V. EUR 95.345,54)

E. FESTSTELLUNGEN AUS DER ERWEITERUNG DES PRÜFUNGSAUFTRAGES GEMÄß § 53 HGRG

(186) Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 (Stand 09.09.2010) „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ beachtet.

(187) Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.

(188) Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht, insbesondere in der **Anlage 6**, dargestellt.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

(189) Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 (**Anlagen 1 bis 3**) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 (**Anlage 4**) des Wasserwerks der Landgemeinde Titz, Titz, den folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An das Wasserwerk der Landgemeinde Titz, Titz:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Wasserwerks der Landgemeinde Titz, Titz - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wasserwerks der Landgemeinde Titz für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der §§ 19 bis 26 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des § 25 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der §§ 19 bis 26 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des § 25 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zu-

treffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des § 25 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der §§ 19 bis 26 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 26 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives

Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen."

(190) Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Aachen, den 25. August 2025

DIPL.-KFM. DR. GUIDO WOLLSEIFFEN WIRTSCHAFTS-PRÜFER SIEGEL AACHEN

Wirtschaftsprüfer

MORITZ JACOBS M.Sc. WIRTSCHAFTS-PRÜFER SIEGEL AACHEN

Wirtschaftsprüfer

Anlagen zum Prüfungsbericht

Wasserwerk der Landgemeinde Titz
Titz

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Wasserrechte und entgeltlich erworbene Software	20.942,50	19.384,50
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	2.529,22
	20.942,50	21.913,72
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	112.752,29	120.045,29
2. Wassergewinnungsanlagen	319.956,51	336.261,51
3. Verteilungsanlagen	8.241.238,51	7.487.944,01
4. Sonstige Maschinen	133.145,00	140.977,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.960,71	36.836,71
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	393.058,44	330.199,53
	9.226.111,46	8.452.264,05
	9.247.053,96	**8.474.177,77**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Bau- und Installationsstoffe	137.339,98	123.993,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226.759,92	193.928,47
2. Sonstige Vermögensgegenstände	28.814,82	55.787,96
	255.574,74	249.716,43
III. Guthaben bei Kreditinstituten	159.555,29	43.814,08
	552.470,01	**417.523,98**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**198,50**	**531,50**
	9.799.722,47	**8.892.233,25**

PASSIVA

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		800.000,00	800.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		1.342.436,02	1.247.090,48
III. Gewinn			
Vortrag 1.1.	95.345,54		93.979,43
Jahresgewinn	69.885,39		95.345,54
Verwendung für II.1. Allgemeine Rücklage	-95.345,54		-93.979,43
		69.885,39	95.345,54
		2.212.321,41	**2.142.436,02**
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE		**1.030.448,31**	**1.033.023,46**
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen		2.254,39	3.953,10
2. Sonstige Rückstellungen		18.200,00	17.800,00
		20.454,39	**21.753,10**
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.207.801,42	5.068.954,21
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		74.027,75	163.598,29
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	85.500,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landgemeinde Titz		138.079,48	194.956,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten		99.589,71	156.511,19
- davon			
a) aus Steuern:			
EUR 2.696,97 (i.V. EUR 2.268,06)			
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			
		6.519.498,36	**5.669.520,67**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**17.000,00**	**25.500,00**
		9.799.722,47	**8.892.233,25**

Wasserwerk der Landgemeinde Titz
Titz

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2024

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.462.314,06	1.471.362,31
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		177.598,99	156.070,31
4. Sonstige betriebliche Erträge		17.390,09	37.451,83
		1.657.303,14	1.664.884,45
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	-549.296,48		-544.852,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-110.863,37		-114.865,86
		-660.159,85	-659.718,51
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-281.345,65		-256.128,61
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-78.776,31		-78.109,53
- davon für Altersversorgung: EUR 26.949,41 (i.V. EUR 32.833,76)			
		-360.121,96	-334.238,14
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-260.056,52	-253.814,22
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-144.433,28	-189.922,46
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-128.651,54	-84.503,47
Ergebnis vor Steuern		**103.879,99**	**142.687,65**
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-32.209,72	-45.621,39
15. Ergebnis nach Steuern		**71.670,27**	**97.066,26**
16. Sonstige Steuern		-1.784,88	-1.720,72
17. Jahresgewinn		**69.885,39**	**95.345,54**

Anlage 3

ANHANG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen (§ 264 Absatz 1a HGB)

Das Wasserwerk der Landgemeinde Titz ist ein gemeindliches wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb), welches nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt wird (§ 114 Absatz 1 GO NRW). Beim Wasserwerk der Landgemeinde Titz handelt es sich um ein Sondervermögen der Landgemeinde Titz (§ 97 Absatz 1 Nr. 3 GO NRW); es ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Düren unter der Nummer HRA2605 eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses (§§ 242 ff. HGB)

Nach § 21 EigVO NRW sind für den Eigenbetrieb die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss im dritten Buch des HGB anzuwenden, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt. Der Lagebericht ist nach den Änderungen des 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (3. NKFWG NRW) nicht zwingend zu erstellen, wird jedoch aus Gründen der Transparenz und des Informationsflusses seitens der Betriebsleitung entsprechend den Vorschriften des § 289 HGB beibehalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Absatz 2 Nr. 1, Nr. 4 HGB)

Aktiva

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen nach der linearen Methode.

Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von über 250,00 Euro und bis 1.000,00 Euro werden in einem Sammelposten aktiviert und pauschaliert über fünf Jahre abgeschrieben.

Im Wirtschaftsjahr 2003 wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten des Leitungsnetzes und der neuen Hausanschlüsse die hierfür gezahlten Baukostenzuschüsse der Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmer abgesetzt. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich gemäß dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 (BStBl I S. 361) aus dem Wahlrecht, die Baukostenzuschüsse als Absetzung bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten oder als Betriebseinnahme zu behandeln. Seit 2004 werden die Baukostenzuschüsse wieder dem bisherigen Passivposten zugeführt, jedoch in geänderter Form; denn die Auflösungsbeträge dieses Postens werden entsprechend den Abschreibungen des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse mit drei Prozent und nicht speziell mit fünf Prozent (EigVO NRW), wie bis 2002, vorgenommen (BMF-Schreiben vom 7. Oktober 2004).

Für von der Kreiswerke Grevenbroich GmbH übernommene Wasserverteilungsanlagen (Leitungsnetz und Hausanschlüsse) wurden laut Gutachten eine Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren angenommen, d.h. lineare Abschreibungen in einer jährlichen Höhe von zwei Prozent. Die Abschreibungen der übernommenen Wasserverteilungsanlagen erfolgen nach der jeweiligen Restnutzungsdauer.

Die Bau- und Installationsstoffe (Vorräte) sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips (§ 253 Absatz 4 Satz 1, 2 HGB) ausgewiesen, Skonti und Rabatte werden berücksichtigt.

Der Ansatz der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zum Nennwert (§ 253 Absatz 1 HGB). Dem Ausfallrisiko wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen sowie einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Berichtsjahr ausschließlich Ausgaben i.S.v. § 250 Absatz 1 HGB.

Passiva

Die Investitionszuschüsse werden als Zuschüsse nach der Wasserversorgungssatzung für die Herstellung des Leitungsnetzes und der neuen Hausanschlüsse erhoben. Die Zuschüsse (Zahlungen bis 31. Dezember 2002) werden mit fünf Prozent der Ursprungsbeträge ertragswirksam aufgelöst. Die Zuschüsse, die in 2003 gezahlt wurden, sind nach den für 2003 gültigen Bilanzierungsvorschriften von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes und der neuen Hausanschlüsse abgesetzt worden.

Seit 2004 werden die Zuschüsse wieder dem bisherigen Passivposten zugeführt, jedoch in geänderter Form; denn die Auflösungsbeträge dieses Postens werden entsprechend der Abschreibungen der Hausanschlüsse mit drei Prozent und nicht mehr speziell mit fünf Prozent, wie bis 2002, vorgenommen. Auf die entsprechenden Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Anlagevermögen in diesem Anhang wird verwiesen.

Bei der Bewertung von Rückstellungen werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr – soweit vorhanden – mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Absatz 2 HGB). Die Preis- und Kostensteigerungen orientieren sich an der Teuerungsrate und wurden über die jeweilige Laufzeit der Rückstellung mit Sätzen zwischen einem und zwei Prozent berücksichtigt. Im Zinsergebnis werden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Zinsanteile aus der Aufzinsung von Rückstellungen und Erträge und Aufwendungen aufgrund Änderungen des Rechnungszinses – soweit vorhanden – ausgewiesen (§ 277 Absatz 5 HGB; WPH I, F Anm. 540).

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Absatz 1 Satz 2 HGB).

Landgemeinde Titz

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Anlagenspiegel (§ 284 Abs. 3 HGB)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten: Am 01.01.2024 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um-buchungen EUR	Am 31.12.2024 EUR	Abschreibungen: Am 01.01.2024 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Am 31.12.2024 EUR	Restbuchwerte: Am 31.12.2024 EUR	Am 31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Wasserrechte und entgeltlich erworbene Software	45.629,50	0,00	0,00	3.807,22	49.436,72	26.245,00	2.249,22	0,00	28.494,22	20.942,50	19.384,50
2. Geleistete Anzahlungen	2.529,22	1.278,00	0,00	-3.807,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.529,22
	48.158,72	1.278,00	0,00	0,00	49.436,72	26.245,00	2.249,22	0,00	28.494,22	20.942,50	21.913,72
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	329.845,09	0,00	0,00	0,00	329.845,09	209.799,80	7.293,00	0,00	217.092,80	112.752,29	120.045,29
2. Wassergewinnungs-anlagen - Betriebseinrichtungen der Gewinnung	482.184,02	0,00	0,00	0,00	482.184,02	145.922,51	16.305,00	0,00	162.227,51	319.956,51	336.261,51
3. Verteilungsanlagen											
- Verteilungsanlagen	114.890,86	0,00	0,00	0,00	114.890,86	49.551,86	5.853,00	0,00	55.404,86	59.486,00	65.339,00
- Speicheranlagen	325.459,17	0,00	0,00	0,00	325.459,17	99.367,17	5.462,00	0,00	104.829,17	220.630,00	226.092,00
- Leitungsnetz	9.025.998,93	153.318,55	0,00	766.479,84	9.945.797,32	2.975.899,92	136.750,39	0,00	3.112.650,31	6.833.147,01	6.050.099,01
- Hausanschlüsse	2.633.221,13	47.076,79	0,00	0,00	2.680.297,92	1.491.342,13	62.493,29	0,00	1.553.835,42	1.126.462,50	1.141.879,00
- Messeinrichtungen	111.749,09	0,00	0,00	0,00	111.749,09	107.214,09	3.022,00	0,00	110.236,09	1.513,00	4.535,00
	12.211.319,18	200.395,34	0,00	766.479,84	13.178.194,36	4.723.375,17	213.580,68	0,00	4.936.955,85	8.241.238,51	7.487.944,01
4. sonstige Maschinen (Stromversorgung)	156.633,55	0,00	0,00	0,00	156.633,55	15.656,55	7.832,00	0,00	23.488,55	133.145,00	140.977,00
5. Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	190.529,24	1.921,62	-1.920,59	0,00	190.530,27	153.692,53	12.796,62	-1.919,59	164.569,56	25.960,71	36.836,71
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	330.199,53	829.338,75	0,00	-766.479,84	393.058,44	0,00	0,00	0,00	0,00	393.058,44	330.199,53
	13.700.710,61	1.031.655,71	-1.920,59	0,00	14.730.445,73	5.248.446,56	257.807,30	-1.919,59	5.504.334,27	9.226.111,46	8.452.264,05
Gesamt	13.748.869,33	1.032.933,71	-1.920,59	0,00	14.779.882,45	5.274.691,56	260.056,52	-1.919,59	5.532.828,49	9.247.053,96	8.474.177,77

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (§ 268 Absatz 4 Satz 1 HGB):
Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Passiva

Rückstellungen
Sonstige Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB):
Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Position	Stand 31.12.2023	Inan-spruch-nahme	Auflösung	Neu-einstellung	Stand 31.12.2024
	Beträge in Euro				
Prüfungskosten	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00
Steuererklärung	1.800,00	900,00	0,00	1.300,00	2.200,00
Aufbewahrungskos-ten	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00

Verbindlichkeiten
Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten (§ 265 Absatz 3 Satz 1 HGB):
Die Verbindlichkeiten gegenüber der Landgemeinde Titz i.H.v. insgesamt 138.079,48 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Beträge in Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.236,16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143.308,64
Sonstige Verbindlichkeiten	7,00
Verbindlichkeiten aus Konzessionsabgabe	0,00

Restlaufzeiten und Sicherheiten (§§ 268 Absatz 5, 285 Nrn. 1 und 2 HGB)

	Berichtsjahr				Vorjahr			
	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.207.801,42	3.312.533,92	864.294,08	2.030.973,42	5.068.954,21	1.961.152,79	858.595,42	2.249.206,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.027,75	74.027,75	0,00	0,00	163.598,29	163.598,29	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	85.500,98	85.500,98	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Titz	138.079,48	138.079,48	0,00	0,00	194.956,00	194.956,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	99.589,71	99.589,71	0,00	0,00	156.511,19	156.511,19	0,00	0,00
- davon aus Steuern	(2.696,97)	(2.696,97)	(0,00)	(0,00)	(2.268,06)	(2.268,06)	(0,00)	(0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
- übrige	(96.892,74)	(96.892,74)	(0,00)	(0,00)	(154.243,13)	(154.243,13)	(0,00)	(0,00)
Summe	6.519.498,36	3.624.230,86	864.294,08	2.030.973,42	5.669.520,67	2.561.719,25	858.595,42	2.249.206,00

Für 2024 und für das Vorjahr bestehen keine Sicherheiten für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3 HGB)

Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen vor allem aus langfristigen Wasserbezugsverträgen.

Mit der Stadt Jülich wurde im Januar 1974 auf unbestimmte Zeit eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wasserlieferung in die Altgemeinde Rödingen geschlossen; Rechtsnachfolgerin ist die Stadtwerke Jülich GmbH. Darüber hinaus hat sich die Landgemeinde Titz im Wasserlieferungsvertrag mit der RWE Rhein-Ruhr AG vom 17. Oktober 2006 verpflichtet, die für die Wasserlieferung zu errichtenden Transportleitungen nach Beendigung des Vertrags zu einem bei Vertragsabschluss indizierten Kaufpreis zu erwerben; zwischenzeitlich war dieser Wasserlieferungsvertrag auf die E.ON Energie Deutschland GmbH, Essen, übergegangen. Mit Ablauf des Jahres 2016 wurde ein im Jahr 1996 geschlossener Wasserlieferungsvertrag mit der Gelsenwasser AG gekündigt und parallel mit dieser Kündigung zum 1. Januar 2019 mit der Gelsenwasser AG ein Vertrag zur gegenseitigen Absicherung der Wasserversorgung geschlossen; hierüber wird die Wasserversorgung im Fall der Versorgungsunterbrechung in bidirektionaler Richtung aufrecht erhalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen (§ 285 Nr. 4 HGB):

Position	Beträge in Euro
Wasserlieferungen	1.352.061,10
Investitionszuschüsse, Teilauflösungen	35.055,76
Reparaturen	25.448,65
sonstige Erlöse	49.748,55

Sonstige Pflichtangaben

Sonstige Angaben (§ 24 Nummer 2 EigVO NRW)

Anlagen im Bau
Im Bereich des Leitungsnetzes wurden Zugänge (inkl. Anlagen in Bau) in Höhe von 982.657,30 Euro bei einer Leitungsnetzlänge von derzeit rund 92 km erfasst.

Geplante Bauvorhaben (gemäß mittelfristigem Investitionsplan WP 2025):

Position	2024	2025	2026	2027	2028
	Beträge in Tsd. Euro				
Rohrnetzerneuerung Burgstr.	290				
Erstellung/Erneuerung Brückendüker		50			
Rohrnetzerweiterungen/Sanierungen im Zuge von Baugebietsentwicklungund Abrundungssatzungen etc.	100	100	100	100	100
Erstellung von Hausanschlüssen	60	60	60	60	60

Brunnen (Eigenförderung) und Fremdwasserbezug sowie Wasserverluste:

Position	2024 in m³	2023 in m³
Wasserförderung		
Wasserförderrecht bis 31.12.2036 (30 Jahre)		
für 300.000-565.000 cbm/Jahr Grundwasser		
aus zwei Tiefenbrunnen (V221 und V222)	94.885	102.704
Wasserbezug		
Stadtwerke Jülich GmbH, Jülich,	97.084	92.946
Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen sowie	4.405	2.437
E.ON Energie Deutschland GmbH	279.316	260.381
Bereitstellung Wassermenge	475.690	458.468
daraus:		
Wasserverbrauch für Netzspülungen	-2.400	-2.400
gemessener Eigenverbrauch Wasserwerk (Filter spülungen, Spülungen bei Netzsanierungen etc.)	-31.227	-4.237
	442.063	451.831
Wasserverkauf inkl. Verbrauchsabgrenzung	-396.215	-414.629
Wasserverlust (absolut)	45.848	37.202
Wasserverlust (in Prozent)	9,64	8,11

Gemäß vorstehender Wasserbilanz belaufen sich für das Wirtschaftsjahr 2024 die echten und unechten Wasserverluste auf 9,64 Prozent und sind daher im Vergleich zum Vorjahr mit 8,11 Prozent leicht gestiegen. Seit dem Wirtschaftsjahr 2022 werden die Verbrauchsmengen aller Fremdbezüge monatlich übermittelt, sodass insgesamt effektiver erkannt werden kann, ob eventuelle Undichtigkeiten im Leitungsnetz vorhanden sind.

Gleichwohl sind weiterhin Wasserverluste zu verzeichnen; diese sind im Wirtschaftsjahr2024 mit rund zwölf Prozent zu beziffern. Ein Grund für (schwankende) Wasserverluste (im Jahresvergleich) können auch Schätzungen sein, die seitens des Wasserwerks vorgenommen werden, wenn Zählerstände nicht oder nicht rechtzeitig übermittelt wurden. Um dieser (möglichen) Unschärfe in der Ermittlung der Wasserbilanz zu begegnen, prüft die Betriebsleitung bereits seit längerem den Einsatz digitaler und interaktiver Wasserzähler. In der Vergangenheit hat jedoch kein angebotenes System die Betriebsleitung überzeugt, da die mit der Einführung verbundenen Kosten in keinem angemessenen Verhältnis zum zu erwartenden Nutzen standen. Ferner sind zudem datenschutzrechtliche Belange zu beachten.

Zwischenzeitlich hat sich seitens der Wasserzählerhersteller das Angebot verändert: Smart Metering ist in großen (städtischen) Versorgungsgebieten weit verbreitet und scheint nunmehr ausgereift. Derzeit wird in einem vergleichbaren ländlichen Wasserversorgungsgebiet des Kreises Düren ein flächenmäßiger Einsatz von „intelligenten Wasserzählern" erprobt. Seit dem Wirtschaftsjahr 2024 wird im Rahmen der turnusmässigen Wasserzählerwechsel erstmalig der Wechsel auf vorgenannte Wasserzähler gebietsweise erprobt.

In welchem Umfang Wasserdiebstähle einen Anteil an den Wasserverlusten hat, kann nicht seriös beziffert werden. Im Laufe des Jahres 2018 wurden die gemeindeeigenen Bewässerungsstandrohre (Q3=10; ehemals QN 6) mit digitalen Ultraschallzählern versehen, welche eine exakte Messung der verbrauchten Wassermengen ermöglichen. Diese Zähler sind robust gegen äußere Einflüsse und manipulationssicher. In einem weiteren Schritt hat das Wasserwerk der Landgemeinde Titz zwischenzeitlich GPS-Ortungsgeräte für die Bewässerungsstandrohre beschafft. Gänzlich verhindern lässt sich Wasserdiebstahl trotz neuester Technik jedoch nicht.

Gelegentlich erreichen die Betriebsleitung Hinweise, dass mit fremden Standrohren (also jene ohne Zähler) Wasser dem Versorgungsnetz entnommen wurde. Bedauerlicherweise kommen diese Hinweise regelmäßig – oft mit zeitlichem Verzug – erst, nachdem diese Beobachtung gemacht wurde; Schuldige werden jedoch nie benannt. Deshalb appelliert die Betriebsleitung weiterhin, in diesen Fällen unverzüglich die Bereitschaft des Wasserwerks zu kontaktieren, um sofort handeln zu können. Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die Wasserversorgung der Landgemeinde Titz sieht in diesen Fällen Sanktionen vor und ermöglicht weitere ordnungs- und strafrechtliche Schritte.

Die Betriebsleitung beobachtet die Wasserverluste sehr aufmerksam. Die Wasserbilanz ist Teil der stetigen Analyse der Arbeits- und Betriebsabläufe. Erkenntnisse zur Verbesserungen werden unverzüglich umgesetzt.

Auf die Ausführungen im Lagebericht (dort **„Wirtschaftsbericht, Geschäftsverlauf"**) wird an dieser Stelle verwiesen.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen:

Position	2024	
	Beträge in Euro	
Eigenkapital		800.000,00
Stammkapital		
Unveränderter Ausweis		
Allgemeine Rücklage		
Vortrag 01.01.	1.247.090,48	
Dotierung Jahresgewinn 2023	95.345,54	1.342.436,02
Gewinn		
Jahresgewinn 2024		69.885,39
		2.212.321,41
Investitionszuschüsse		
Vortrag 01.01.	1.033.023,46	
Zugänge:		
Anliegerbeiträge	2.708,94	
Neue Hausanschlüsse	46.126,82	
Vorauszahlungen für Hausanschlüsse	5.981,31	
Teilauflösung	-57.392,22	
		1.030.448,31
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen		
Vortrag 01.01.	3.953,10	
Verbrauch	-1.419,71	
Auflösung	-279,00	
Zuführung	0,00	
		2.254,39
Sonstige Rückstellungen		
Vortrag 01.01.	17.800,00	
Verbrauch	-15.900,00	
Auflösung	0,00	
Zuführung	16.300,00	
		18.200,00

Umsatzerlöse (Mengen- und Tarifstatistik) im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr:

Position	2024		2023	
	in m³	In Euro	in m³	in Euro
Wassergeld				
Kleinverbraucher	377.493	693.192,79	388.234	685.106,09
Großverbraucher	18.151	32.671,80	20.648	35.927,52
Weidewasser	62	111,65	111	193,19
Standrohre	525	932,13	5.385	9.314,98
	396.231	726.908,37	414.378	730.541,78
Grundgebühren				
Kleinverbraucher		622.409,27		611.570,30
Großverbraucher		1.832,40		1.815,24
Standrohre		3.175,00		6.880,00
		627.416,67		620.265,54
Verbrauchsabgrenzung	-16	-54,43	251	816,75
	396.215	1.354.270,61	414.629	1.351.624,07

Personalaufwand:

Position	2024
	Beträge in Euro
Löhne	171.550,88
Gehälter inkl. (Betriebsleiter) , davon Aufwandsentschädigung 595,70 Euro (für die Monate 06/2024 – 12/2024)	100.201,21
Bezüge (Betriebsleiter/Beamter), davon Aufwandsentschädigung 425,50 Euro (für die Monate 01/2024 – 05/2024)	9.593,56
Zwichensumme 1	281.345,65
Gesetzliche Sozialaufwendungen (einschl. Berufsgenossenschaft, Versorgungsaufwendungen)	72.454,15
Aufwendungen für Altersversorgung (Zusatzversorgungskasse)	6.322,16
Zwichensumme 2	78.776,31
Gesamtsumme	360.121,96

Anzahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB), ohne Betriebsleiter

Position	Wirtschaftsjahr	
	2024	2023
Vollzeitbeschäftigte:		
Verwaltungsangestellte	0	0
Gemeindearbeiter, (ein Mitarbeiter ist Rohrnetzmeister)	2	2
Zwichensumme 1	2	2
Beschäftigte nach Tätigkeitseinsatz:		
Verwaltungsangestellte	4	4
Technischer Angestellter	0	0
Gemeindearbeiter	0	0
Zwichensumme 2	4	4
Gesamtsumme	6	6

Bei den genannten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern handelt es sich ausschließlich um Beschäftigte der Landgemeinde Titz, da der Eigenbetrieb Wasserwerk rechtlich unselbstständig ist. Die Zuordnung als „eigene" Beschäftigte des Wasserwerks erfolgte nach dem tatsächlichen Einsatz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beim Wasserwerk, also aus Gründen der wirtschaftlichen Zugehörigkeit. Zwei tariflich Beschäftigte sind Vollzeitbeschäftigte und werden auch entsprechend in der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO NRW zum Wirtschaftsplan (§ 14 EigVO NRW) des Eigenbetriebes für das Jahr 2024 genannt.

Als ergänzende Angabe wird hier erwähnt, dass der Betriebsleiter bzw. seine Vergütung ebenfalls entsprechend den vorstehenden Erläuterungen nur anteilig dem Wasserwerk zugeordnet wird.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)

Abschlussprüfung 2024 (gem. Rückstellungsdotierung)	15.000,00 Euro
Steuerberatungsleistungen 2024 (gem. Rückstellungsdotierung)	1.300,00 Euro

Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 10 HGB)

Betriebsleiter
Michael Dahlem, Gemeindeverwaltungsrat, Kämmerer (bis 31. Mai 2024)
Kevin Kratzborn, B.A. Betriebswirtschaft, stv. Kämmerer (ab 1. Juni 2024)
Stellvertretung
Michael Zehnpfennig, Bilanzbuchhalter, Teamleiter

Betriebsausschuss
(Besetzung am 31. Dezember 2024)

Ulrich Goebbels (Vorsitzender)	CDU-Fraktion
Konrad Dreesen (stellvertretender Vorsitzender)	CDU-Fraktion
René Becker	Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Michael Buschbell	CDU-Fraktion
Declan Danz	CDU-Fraktion
Andreas Dering	CDU-Fraktion
Bernadette Ditges	CDU-Fraktion
Alexander Franzen	CDU-Fraktion
Artur Faulhammer	SPD-Fraktion
Irene Blaeser	SPD-Fraktion
Hermann-Josef Göbbels	CDU-Fraktion
Hans-Dieter Herf	SPD-Fraktion
Dagmar Kalugin	W.I.R.-Fraktion
Andreas Leßenich	Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Harald Scheidemacher	SPD-Fraktion
Carlo Schorn	CDU-Fraktion
Alexander Sieben	CDU-Fraktion
Toni Schulz	W.I.R.-Fraktion
Christian Waldrich	Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 9a HGB i.V.m. § 24 Absatz 1 EigVO NRW)

Betriebsleitung
Die anteiligen Vergütungen für die Beschäftigung als Betriebsleiter bzw. stellv. Betriebsleiter, die im Rahmen eines Beamten- bzw. Angestelltenverhältnisses mit der Landgemeinde Titz ausgeführt werden, betragen nach dem ausgeführten Tätigkeitseinsatz im Jahr 2024 9.168,06 Euro (Betriebsleiter bis 05/2024), 22.495,47 Euro (Betriebsleiter ab 06/2024) bzw. 16.203,59 Euro (stv. Betriebsleiter). Wie bereits im Vorjahr wurde im Wirtschaftsjahr 2024 eine zusätzliche Aufwandsentschädigung an den Betriebsleiter in Höhe von 1.021,20 Euro geleistet.

Betriebsausschuss
Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten 2024 insgesamt als Sitzungsgelder einen Betrag in Höhe von 1.861,50 Euro, d.h. 25,50 Euro pro Betriebsausschusssitzung, je anwesendem Betriebsausschussmitglied.

Ergebnisverwendungsvorschlag oder -beschluss (§ 285 Nr. 34 HGB)

Dem Rat der Landgemeinde Titz wird vorgeschlagen, den Gewinn des Jahres 2024 in Höhe von 69.885,39 Euro der Position „Allgemeine Rücklage" zuzuführen.

Nachtragsbericht (§ 285 Nr. 33 HGB)

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Weitere Angaben

Aus der Gebührennachkalkulation (§ 6 KAG) ergibt sich für das Jahr 2024 keine Kostenüberdeckung.

Für das Jahr 2024 wurde zugunsten der Landgemeinde Titz keine Konzessionsabgabe nach Abzug des preisrechtlichen Mindestgewinns erwirtschaftet. Die höchstzulässige Konzessionsabgabe gemäß § 2 Abs. 1 KAE für das Jahr 2024 beträgt 132.946,82 Euro, konnte nach Abzug des Mindestgewinns von 126.783,96 Euro bei einem Jahresgewinn von 69.885,39 Euro aber nicht gezahlt werden.

Für das Jahr 2025 wird an höchstmöglicher nachholbarer Konzessionsabgabe für Vorjahre ein Auszahlungsbetrag von 418.872,88 Euro an die Landgemeinde Titz vorgemerkt, soweit die Ertragslage des Eigenbetriebs dies zulässt.

Titz, den 18. August 2025

Wasserwerk der Landgemeinde Titz

gez.

Kevin Kratzborn
Betriebsleiter

Anlage 4

LAGEBERICHT

Grundlagen des Wasserwerkes

Das Wasserwerk der Landgemeinde Titz ist ein gemeindliches wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, welches als Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung und der Wasserversorgungssatzung geführt wird. Ferner finden die einschlägigen Regelungen des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs e.V. (DVGW) sowie die Verordnung über die allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) Anwendung. Das Wasserwerk der Landgemeinde Titz ist nach den Vorschriften der Gemeindeordnung ein Sondervermögen der Landgemeinde Titz. Zweck des Eigenbetriebs, einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe, ist die Trink- und Brauchwasserversorgung und alle den Betriebszweig fördernden Geschäfte.

Das bewilligte Wasserrecht gilt vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2036. Mit Bescheid vom 27. April 2007 bewilligte der Landrat des Kreises Düren (Amt für Wasser, Abfall und Umwelt) dem Wasserwerk der Landgemeinde Titz das Recht zur Förderung von Grundwasser (300.000, 400.000, 565.000 cbm Wasserförderung als gestaffelte Höchstmengen für die Zeiträume 2007 bis 2009, 2010 bis 2014 und 2015 bis 2036) aus den Tiefbrunnen VU 221 und VU 222 bis zum 31. Dezember 2036 (30 Jahre). Vorsorglich wurde seitens der Betriebsleitung ein einschlägig erfahrenes Ingenieurbüro angesprochen, das dargelegt hat, dass eine vorzeitige Verlängerung des Wasserrechts nicht in Betracht kommt und ein Neuantrag mit einer Vorlaufzeit von frühestens drei Jahren (Anfang 2034) erfolgen kann.

Durch das Wasserwerk der Landgemeinde Titz nimmt die Landgemeinde Titz ihre Verpflichtung aus dem Landeswassergesetz NRW (dort § 38) wahr, in ihrem Gebiet die öffentliche Trinkwasserversorgung sicherzustellen („Die Gemeinden haben in ihrem Gebiet eine dem Gemeinwohl entsprechende öffentliche Wasserversorgung sicherzustellen. …"). Mit der sukzessiven Umstellung der Wasserversorgung in der Landgemeinde Titz von Fremd- auf Eigenversorgung kommt die Landgemeinde Titz auch der Verpflichtung aus § 50 Absatz 2 Wasserhaushaltsgesetz nach („Der Wasserbedarf der öffentlichen Wasserversorgung ist vorrangig aus ortsnahen Wasservorkommen zu decken, soweit überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit dem nicht entgegenstehen. …").

Am 6. Juni 2016 hat der Landtag die Neufassung des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) beschlossen. In diesem Zusammenhang sind zahlreiche Bestimmungen neu eingeführt, angepasst bzw. ergänzt worden. Wichtigster Anlass hierfür war das neue Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes, das zahlreiche landesrechtliche Bestimmungen überflüssig oder unzulässig machte. Hieraus ergibt sich die Verpflichtung für die Gemeinden, ein Wasserversorgungskonzept für ihr Gemeindegebiet zu erstellen, welches die wesentlichen Grundlagen der Versorgung mit Trinkwasser zusammenfasst. Dieses Wasserversorgungskonzept wurde in enger Zusammenarbeit mit der Kernverwaltung erstellt, vom Rat der Landgemeinde Titz beschlossen und der Bezirksregierung Köln als Aufsichtsbehörde vorgelegt. Die Feststellung über die Sicherstellung der Wasserversorgung der Landgemeinde Titz aus dem Wasserversorgungskonzept wurde am 30. April 2020 durch die Bezirksregierung Köln erteilt. Die Prüfung ergab, dass unter Berücksichtigung der Umsetzung der geplanten und bereits durchgeführten Maßnahmen eine langfristige Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung entsprechend den Pflichten nach § 38 Absatz 1 und 2 LWG gewährleistet werden kann.

Gemäß § 38 Abs. 3 LWG ist das Wasserversorgungskonzept alle sechs Jahre fortzuschreiben und der zuständigen Behörde, hier der Bezirksregierung Köln, erneut vorzulegen. Wegen zwischenzeitlicher verschiedener Vakanzen und dem Wechsel von Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung und der Neubesetzung der Betriebsleitung des Wasserwerks wurde bei der Bezirksregierung Köln eine Fristverlängerung zur Vorlage des Wasserversorgungskonzeptes beantragt, die bis zum 31. Dezember 2024 bewilligt wurde. Der Rat der Landgemeinde Titz hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2024 die Fortschreibung der Wasserversorgungskonzeptes (Sitzungsvorlage Nr. 191/2024) beschlossen und die Verwaltung gebeten, dieses der Bezirksregierung Köln vorzulegen. Dies geschah am 20. Dezember 2024 auf postalischem und am 8. Januar 2025 nochmals auf elektronischem Wege. Der Eingang dieses Konzepts wurde durch die Bezirksregierung bestätigt.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Einfluss der europäischen Politik auf den Trinkwasserbereich nimmt – wie auch in allen anderen Bereichen – stetig zu. Die Anzahl der Themen, die für das Wasserwerk der Landgemeinde Titz relevant sind und beobachtet werden müssen, steigt. Zwar wurden zwischenzeitliche Bestrebungen zur Liberalisierung der Wasserversorgung durch die Europäische Union nicht weiterverfolgt; allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Thema mittelfristig erneut auf der politischen Agenda stehen wird, da die Konzessionsrichtlinie der Europäischen Kommission eine sogenannte „Wiedervorlageklausel" hat.

Abseits der Organisation der Wasserversorgung in der Landgemeinde Titz in einer öffentlich-rechtlichen Rechtsform unterliegt das tägliche Geschäft der Wasserversorgung auch weiteren Regelungen, die zu Änderungen, wie z.B. in der Materialbeschaffung, führen. So ist seitens der EU eine Novellierung der Wasserzähler beschlossen worden. Vor dem Hintergrund der europaweiten Vereinheitlichung auf dem Sektor der Messtechnik dürfen seit Oktober 2016 lediglich Wasserzähler verwendet werden, die den neuen, europaweit gültigen Messgeräte-Richtlinien Measuring Instruments Directive – kurz MID – entsprechen. Auch auf die Materialbeschaffenheit der wasserverteilenden Anlagen ist seitens der EU-Einfluss genommen worden. So sind in der derzeit gültigen Trinkwasserverordnung die Grenzwerte für den Bleianteil in wasserführenden Bauteilen (so auch in Wasserzählern) weiter verringert worden. Daher verwendet das Wasserwerk der Landgemeinde Titz nur Wasserzähler nach DIN 50930-6 (Bleigehalt unter dem Grenzwert) und Wasserzähler aus Komposit (Verbundmaterial aus Kunststoff) nach der MID-Konformitätserklärung. Im Zuge des turnusmäßigen Zählerwechsels wurden sukzessive alle alten Wasserzähler ausgewechselt.

Darüber hinaus ist die weitere Entwicklung der Grundwasserbeschaffenheit im Auge zu behalten. Regelmäßig durchgeführte Analysen haben gezeigt, dass bei einigen Wasserversorgern in den Rohwasseruntersuchungen beispielsweise der Nitratgehalt über den in der Trinkwasserverordnung festgesetzten Grenzwerten liegt. Dies ist nach herrschender Meinung auf Düngemittelrückstände zurückzuführen. Hierdurch kann für die allgemeine Wasserversorgung ein Problem entstehen, da unzulässige Nitratrückstände nicht ohne Weiteres auf chemische, physikalische oder biologische Weise herausgefiltert werden können. In solchen Situationen bleibt meist nur die Möglichkeit, belastetes Grundwasser mit unbelastetem zu verschneiden, um so eine der Trinkwasserverordnung konforme Wasserqualität zu erhalten. Eine Aufbereitung wäre möglich, allerdings sind diese Verfahren sehr komplex, aufwendig und somit kostenintensiv. Dieses Problem besteht derzeit in der Landgemeinde Titz nicht. Gleichwohl wird die Zukunft zeigen, ob die Aufbringung von in der Vergangenheit verwendeten Düngemitteln zukünftig das Grundwasser der Landgemeinde Titz (Fördertiefe rund 150 m unter Geländehöhe) erreichen wird.

Ferner steht das Wasserwerk der Landgemeinde Titz, wie zahlreiche andere Wasserversorger auch, vor der Bewältigung der Herausforderungen in Bezug auf die vermehrt auftretenden ungewöhnlich langen Trockenperioden. Insbesondere in den trockenen Sommermonaten der Jahre 2019 sowie 2020 wurden die vorhandenen Speicherkapazitäten des Wasserwerkes stark in Anspruch genommen.

Insgesamt ist die Trinkwasserversorgung zwar nicht in Gefahr, das Wasserdargebot im Grundwasserstock, die Netzpumpen und die Leitungen sind grundsätzlich für erhöhte Wasserbedarfe ausgelegt. Allerdings geriet die Speicherkapazität gelegentlich in Spitzenzeiten an ihre Grenzen. Auf die Ausführungen an anderer Stelle (**Prognosebericht**) wird verwiesen.

Geschäftsverlauf

Die Betriebsleitung hat das durch den Betriebsausschuss beschlossene Neubau- bzw. Sanierungskonzept weiter umgesetzt. Das für das Wasserwerk tätige Ingenieurbüro wurde mit der Planung und Umsetzung der im Wirtschaftsplan 2024 ausgewiesenen Baumaßnahme beauftragt. Aufgrund des weiterhin in vielen Bereichen der Wirtschaft herrschenden Fachkräftemangels bei gleichzeitigem Anstieg der Bautätigkeiten verzögerten sich die Planungen, so dass diese teilweise aber erst 2025 fertiggestellt sein werden.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024 wurden folgende (Teil-) Erneuerungen der Wasserversorgungs- bzw. Transportleitungen fertiggestellt:

Maßnahme	Zeitpunkt	Leitungslänge/Material
Verbindungsleitung Titz – Ameln	April 2024	rd. 1.450 m, PE 100
Ringschluss Titz – Opherten	Juni 2024	rd. 830 m, PE 100
Hasselsweilerstraße 1 BA (Ortslage Müntz)	Oktober 2024	rd. 225 m, PE 100
Wiesenstraße (Ortslage Hasselsweiler)	Oktober 2024	rd. 90 m, PE 100

Insgesamt wurden somit rund 2.600 m Wasserversorgungsleitungen in Eigenleistung bzw. durch Fremdvergabe fertiggestellt. Die Vermarktung der Baugebiete in der Landgemeinde Titz schreitet weiter voran. Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden insgesamt 13 Hausanschlüsse neu erstellt und acht Hausanschlüsse erneuert.

Als wesentliche Schäden im Versorgungsgebiet des Wasserwerks der Landgemeinde Titz sind vier Hauptrohrbrüche (Vorjahr: sechs) im abgelaufenen Geschäftsjahr zu erwähnen.

In der Burgstraße (Ortslage Müntz; Januar 2024; DN 100 GG) musste aufgrund eines Senkungsschadens die Wasserversorgungsleitung instandgesetzt werden. Weitere Schäden wurden aufgrund von Materialermüdungen an den Versorgungsleitungen der Römerstraße in der Ortslage Rödingen (Juli 2024; DN 100 AZ), der Dackweiler Siedlung nahe der Ortslage Gevelsdorf (Juli 2024; DN 100 PVC) und der Einsteinstraße in der Ortslage Rödingen (Dezember 2024; DN 100 PVC) behoben.

Das im Jahr 2011 erstellte Sanierungskonzepts wurde 2024 fortgeschrieben. Hierin wurden die Erkenntnisse aus Schadensereignissen (Häufigkeit, Wichtigkeit der Leitung in Bezug auf die Versorgungssicherheit) berücksichtigt und in die kommenden Wirtschaftspläne über ein Investitionsprogramm eingeplant. Die Umsetzung wird in enger Abstimmung mit der Kernverwaltung erfolgen, um hierdurch größtmögliche Synergieeffekte durch die Kombination mit Straßen- und/oder Kanalbaumaßnahmen zu erzielen. Dieses Konzept unterliegt einer ständigen Fortschreibung und wird bei Bedarf (in der Priorisierung der Maßnahmen) angepasst.

Im Wasserwerk der Landgemeinde Titz selbst war im Wirtschaftsjahr 2024, wie auch bereits im Vorjahr, keine wesentliche Betriebsstörung zu verzeichnen.

Des Weiteren führten die im Wirtschaftsjahr 2024 durchgeführten Trinkwasseruntersuchungen im Versorgungsgebiet des Wasserwerks der Landgemeinde Titz zu keinen Beanstandungen (Vorjahr: ebenfalls keine). Lediglich eine im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Jülich festgestellte Belastung des Trinkwassers mit Coliformen Keimen im Oktober 2024 ließ kurz in den Ortschaften Rödingen, Höllen und Bettenhoven vermuten, dass eine Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität auf dem Versorgungsgebiet der Landgemeinde Titz vorgekommen sein könnte. Durch vom Wasserwerk der Landgemeinde Titz veranlasste Beprobungen im Titzer Netz konnte der Befund für die Trinkwasserversorgung in Titz jedoch nicht bestätigt werden.

Die Wasserverluste belaufen sich auf 9,64 Prozent für echte und unechte Wasserverluste. Unter unechten Wasserverlusten sind ungezählte Wasserentnahmen („Wasserdiebstahl"), Messdifferenzen (Ablesezeitpunkte, Zählerschätzungen), defekte Wasserzähler sowie die gemäß Eichgesetz zulässigen Messtoleranzen zu verstehen. Als echte Wasserverluste sind die Wasserabgaben aufgrund von Schleichmengen oder Rohrbrüchen im Leitungsnetz zu erklären. Hinsichtlich der Ermittlung der Wasserverluste wird auch auf die Ausführungen im Anhang (**Sonstige Pflichtangaben**) verwiesen.

Lage

Ertragslage

Die Analyse der Ergebnisstruktur bei Gegenüberstellung der beiden Geschäftsjahre 2023 und 2024 zeigt folgendes Bild:

	2024		2023		Veränderungen	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Umsatzerlöse	1.461	89,14	1.471	90,4	-10	-0,7
Aktivierte Eigenleistungen	178	10,86	156	9,6	22	14,1
Gesamtleistung	1.639	100,0	1.627	100,0	12	0,7
Sonstige betriebliche Erträge	18	1,1	38	2,3	-20	-52,6
Materialaufwand	-660	-40,0	-660	-40,6	0	0,0
Rohergebnis	997	60,8	1.005	61,7	-8	-0,8
Personalaufwand	-360	-21,9	-334	-20,5	-26	-7,8
Abschreibung auf Anlagevermögen	-261	-15,9	-254	-15,6	-7	-2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-143	-8,7	-190	-11,7	47	24,7
Sonstige Steuern	-2	-0,1	-2	-0,1	0	0,0
Betriebsergebnis	231	14,0	286	17,6	-55	-19,2
Zinsaufwand	-129	-7,8	-84	-5,2	-45	-53,6
Finanzergebnis	-129	-7,8	-84	-5,2	-45	-53,6
Ergebnis vor Steuern	102	6,2	141	8,6	-39	-27,7
Ertragssteuern	-32	-1,9	-46	-2,8	14	30,4
Jahresüberschuss	70	4,2	95	5,8	-25	-26,3

Die letzte für das Wirtschaftsjahr 2024 relevante Anpassung der Grund- und Verbrauchsgebühr erfolgte im Jahre 2023 durch Beschluss des Rates der Landgemeinde Titz am 7. Dezember 2023 mit Wirkung zum 1. Januar 2024.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn 2024 in Höhe von 69.885,39 Euro der Bilanzposition „Allgemeine Rücklage" für Zwecke der technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung des Eigenbetriebes zuzuführen (vgl. § 10 Absatz 3 EigVO NRW).

Aus Sicht der Betriebsleitung ist eine Nachkalkulation nach § 6 KAG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 vor dem Hintergrund einer nachholbaren Konzessionsabgabe für die Geschäftsjahre 2021 bis 2024 (418.872,88 Euro) entbehrlich. Gleichwohl wurde eine Nachkalkulation durchgeführt.

Finanzlage

Die Analyse der Cash-Flow-Rechnung stellt sich wie folgt dar:

Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelbestand des Betriebes binnen Jahresfrist von rund 44.000 Euro auf 160.000 Euro, die einzelnen Mittelzu- bzw. -abflüsse erfuhren zum Teil deutliche Veränderungen.

Im Bereich des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ist erneut ein Mittelzufluss (rund 84.000 Euro, Vorjahr: rund 408.000 Euro) zu beobachten. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich die Verbindlichkeiten (ohne Finanzierung) im Berichtsjahr stichtagsbezogen um 289.000 Euro verringerten, während sie sich im Vorjahr um 150.000 Euro erhöhten.

Der erneut negative Cashflow aus Investitionstätigkeit (rund – 1.033.000 Euro) steht in Zusammenhang mit der fortschreitenden Instandsetzung und Erweiterung des Leitungsnetzes sowie Investitionen in neue Hausanschlüsse. Wegen der geplanten weiteren Investitionsmaßnahmen in das Leitungsnetz werden auch in den kommenden Jahren deutliche Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit zu verzeichnen sein. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weist einen Mittelzufluss von 1.065.000 Euro nach 674.000 Euro im Vorjahr auf. Hintergrund sind die erwähnten Investitionen, die in deutlich stärkerem Maße als in der Vorperiode durch die Aufnahme von (kurzfristigen) Bankdarlehen finanziert wurden: Per Saldo erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1.139.000 Euro. Wie in Vorjahren wirkten sich die Zahlungen von Investitionszuschüssen zu Hausanschlüssen in den Sonderposten (rund 55.000 Euro) positiv auf den Cashflow aus, während Zinsaufwendungen (129.000 Euro) ihn negativ belasten.

Das Wasserwerk als Eigenbetrieb der Landgemeinde Titz verfügt trotz eines verhältnismäßig niedrigen Finanzmittelbestandes und teilweise schwacher Kennzahlen zur Finanzlage über gute Liquiditätsvoraussetzungen, da es auf den kommunalen Kreditrahmen für Kredite zur Liquiditätssicherung entsprechend der jeweils aktuellen Haushaltssatzung der Landgemeinde Titz zurückgreifen kann. Dieser bot für das Jahr 2024 sowie die folgenden Jahre ausreichende Liquiditätsreserven, zumal Kreditermächtigungen für Investitionskredite aufgrund seit Jahren nicht in Anspruch genommen werden, eine Inanspruchnahme jedoch jederzeit nachgeholt werden könnte.

Vermögenslage

Die Investitionen des Jahres 2024 umfassten neben den üblichen Erneuerungen, Reparaturen und Erstellung von Hausanschlüssen, vor allem Baumaßnahmen im Rahmen der Sanierung und Ertüchtigung sowie Planungsarbeiten zur Sanierung und Ausweitung des Wasserverteilungsnetzes.

Als Maßnahmen des Jahres 2024 sind insbesondere zu nennen:

Maßnahme	Beträge in Euro
Erneuerung bzw. Neueinrichtung von Hausanschlüssen (im gesamten Gemeindegebiet)	rund 47.000
Leistungen im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung des Leitungsnetzes (Transport- und Ortsleitungen)	rund 980.000

Die durchgeführten Maßnahmen sind im Anlagespiegel ausgewiesen und in den Erläuterungen zum Prüfbericht beschrieben.

Prognosebericht

Die zukünftige Ertragslage des Wasserwerks der Landgemeinde Titz ist hauptsächlich von der Vorgabe zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks bestimmt, der speziell den Geschäftszweig „Wasserversorgung" umfasst. In der Bundesrepublik Deutschland sind die Kommunen für die Wasserversorgung verantwortlich und zuständig. Sie können die Wasserversorgung eigenständig durchführen, innerhalb der kommunalen Zusammenarbeit Wasser- und Zweckverbände gründen oder die Aufgabe an Dritte übertragen (vgl. § 50 Wasserhaushaltsgesetz sowie § 38 Landeswassergesetz NRW). Letztlich bleibt die Verantwortung allerdings bei der Kommune selbst.

Die Ende 2010 durch den Gemeinderat beschlossene Weiterführung der Trinkwasserversorgung durch das Wasserwerk der Landgemeinde Titz in der bis dahin existierenden Organisationsform mit eigenem Personal hat die Weichen gestellt, die kommunale Daseinsvorsorge in der Landgemeinde Titz mit Blick auf die Versorgungssicherheit, aber auch auf Kundenservice und Wirtschaftlichkeit, zu gewährleisten. Die Beachtung der Vorschriften über die Gemeindewirtschaft (11. Teil der Gemeindeordnung NRW), des Eigenbetriebsrechts und des kommunalen Abgabenrechts, setzen den Rahmen für die entstehenden Aufwendungen und zulässigen Erträge. Die Sanierung des Altbestands des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse ist fortzusetzen, ebenso die Herstellung von neuen Anlagen.

Nachdem nach der Komplettsanierung des Wasserwerks das westliche Versorgungsgebiet mit Verbindungsleitungen zum eigenen Wasserwerk erschlossen sowie anstehende Sanierungen des Versorgungsnetzes abgeschlossen wurden, wird die Konzeption der Wasserversorgung der Landgemeinde Titz stetig überarbeitet. Die vergangenen trockenen Sommer und die damit einhergehenden (zeitlich begrenzten) erhöhten Wasserbedarfe stellen das Wasserwerk der Landgemeinde Titz vor Herausforderungen. Neben den Wasserbedarfen der Landwirtschaft führt auch die erhöhte Wasserentnahme aus dem Versorgungsnetz für private Gartenbewässerungen die Wasserversorgung gelegentlich an ihre Grenzen. Bei der seinerzeitigen Neuausrichtung der Wasserversorgung in Titz (2012 und 2013) waren Dürrephasen, wie sie mittlerweile häufiger und intensiver stattfinden, nicht absehbar.

Die Wasserversorger stellen sich auf diese Situation ein und erarbeiten Konzepte, um auf diese Entwicklung reagieren zu können. Die Betriebsleitung des Wasserwerks arbeitet derzeit an einer Optimierung der Wasserversorgung in den Spitzenzeiten unter ständiger Beachtung der Einhaltung hygienischer Gesichtspunkte in Bezug auf die Wasserqualität. Hierzu führten die Betriebsleitung sowie der Bürgermeister Gespräche mit einem Fremdwasserlieferanten zwecks Fremdwasserlieferung, um eine zukunftssichere Wasserversorgung für die Landgemeinde Titz sicherstellen zu können (siehe Sitzungsvorlage Nr. 101/2025). In seiner Sitzung vom 3. Juli 2025 hat der Rat der Landgemeinde Titz einem am 1. Januar 2026 in Kraft tretendem Wasserlieferungsvertrag beschlossen. In diesem Zusammenhang würde sich die Errichtung eines Wasserspeichers am Standort des Wasserwerks der Landgemeinde Titz (siehe Sitzungsvorlage Nr. 102/2025) anbieten, welcher in Spitzenzeiten eine Wasserreserve vorhalten und hierdurch auch steigende Bevölkerungszahlen und zunehmende Gewerbegebietsentwicklungen absichern könnte; denn: Im Hinblick auf die Gemeindeentwicklung ist die Wasserversorgung stetig anzupassen und auszubauen. Neben den klimatisch bedingten Mehrverbräuchen ist auch für die ständig wachsende Bevölkerung der Landgemeinde Titz sowie perspektivisch entstehende Gewerbegebiete eine angemessene und ausreichende Wasserversorgung zu gewährleisten. Daher wurde die Betriebsleitung durch den Rat der Landgemeinde Titz beauftragt, die Planung für das etwaige Vorhaben auf dem Gelände des Wasserwerks in der Ortslage Titz voranzutreiben.

Chancen und Risikobericht

Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

Risiken aufgrund politischer und rechtlicher Entwicklungen in der Wasserwirtschaft, die den Fortbestand der Wasserversorgung in der Landgemeinde Titz in der derzeitigen Form gefährden, werden derzeit nicht gesehen, insbesondere deswegen, da es sich bei der Wasserversorgung um eine klassische Daseinsvorsorge der Kommunen handelt. Darüber hinaus wird auf die Ausführungen zu **„Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen"** und die damit verbundenen möglichen Risiken verwiesen.

Ertragsorientierte Risiken

Für das Wasserwerk der Landgemeinde Titz ist der Absatz von Wasser an mehrheitlich private Haushalte eher konjunkturunabhängig. Allerdings können rückläufige Wasserverbräuche im Bereich der privaten Haushalte zu Kostensteigerung für die Allgemeinheit führen. Hinsichtlich der derzeit prosperierenden Entwicklung der Landgemeinde Titz (aufgrund der in der jüngeren Vergangenheit bereits bereitgestellten Neubaugebiete und der stetigen neuen Ausweisung von Bauland) erwartet die Betriebsleitung mittel- bis langfristig einen steigenden Wasserverbrauch und über die erhöhte Anzahl von Wasserhausanschlüssen positive Effekte auf die Höhe der Grundgebühren. Mit dem Anschluss neuer Grundstücke an die öffentliche Wasserversorgung tragen diese zu einer Fixkostendegression der bestehenden Anlagen bei.

Ansonsten wird hierzu auf die Ausführungen im **Prognosebericht** verwiesen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Da ausschließlich auf Euro-Basis abgerechnet wird, sind Währungsrisiken aufgrund von Fremdwährungskursschwankungen nicht gegeben.

Dagegen sind Zinsrisiken aufgrund von Marktzinsschwankungen bei kurzfristigen Finanzierungsgeschäften (wie z.B. Festkrediten) möglich. Die Zinsentwicklung auf europäischer sowie weltweiter Ebene führt bei langfristigen Kreditgeschäften wegen des nach Beginn des Krieges in der Ukraine zwischenzeitlich massiv angestiegenen Zinsniveaus zu höheren Kapitalkosten. Die Zinssituation am Kapitalmarkt erfährt zurzeit eine Beruhigung, welche fallende Zinssätze mit sich bringt, sodass kurzfristig auslaufende Darlehen zu aus Sicht der Betriebsleitung annehmbaren Zinskonditionen langfristig verlängert werden können und somit kein unmittelbares bzw. wesentliches Zinsrisiko für das Wasserwerk der Landgemeinde Titz gegeben ist.

Ein Marktrisiko aufgrund von Marktpreisschwankungen kann vernachlässigt werden, da die Wasserpreise festgelegt sind und daher keinen Marktpreisschwankungen unterliegen. Das Ausfallrisiko für Forderungen besteht nur in untergeordneter Größenordnung, da der Forderungsbestand regelmäßig aus vielen betragsmäßig kleinen Forderungen gegen viele Kunden besteht und sich erfahrungsgemäß nur ein kleiner Anteil dieser Kunden in Zahlungsschwierigkeiten befindet. Darüber hinaus ist es dem Wasserwerk der Landgemeinde Titz möglich, die öffentlich-rechtlichen Wasserabgaben im Vollstreckungsverfahren einzufordern, beispielsweise im Grundbuch zu sichern und in letzter Konsequenz die Zwangsversteigerung über das Amtsgericht Jülich betreiben zu können. Aufgrund der langfristigen Finanzierung, der guten Möglichkeit, Darlehen zu beschaffen und der Einbindung in die Landgemeinde Titz, besteht für den Eigenbetrieb zudem ein nur geringes Liquiditätsrisiko.

Ein Risiko aus Zahlungsstromschwankungen ist auf Grund der regelmäßigen Wassergebührenabschlagszahlungen und der damit zuverlässig planbaren Zahlungsströme gering.

Chancenbericht

Mit der an anderer Stelle bereits dargestellten Situation bezüglich der Fortführung der Wasserversorgung in der Landgemeinde Titz ging eine umfassende Sanierung des Wasserwerks selbst (September 2014 bis Juli 2015), wie auch einiger Transport- und Versorgungsleitungen, einher. Ziel ist es, die Versorgungssicherheit dauerhaft sicherzustellen und dabei den größtmöglichen wirtschaftlichen Einspareffekt zu generieren. Gleichzeitig ist die Qualität im Tagesgeschäft (z.B. bei allgemeinen Wartungen) sowie bei Sanierungen des Rohrnetzes und der Hausanschlüsse zu gewährleisten.

Mit den nunmehr angedachten Erweiterungen des Versorgungsnetzes sowie dem Bau einer Trinkwasserspeicheranlage stellt sich das Wasserwerk der Landgemeinde Titz zukunftssicher auf.

Gesamtaussage

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass es durchaus Risiken in der zukünftigen Entwicklung der Wasserversorgung der Landgemeinde Titz geben kann. Durch die bereits abgeschlossenen und eingeleiteten Maßnahmen (Grundsatzbeschlüsse der Politik, Beauftragung von Sanierungskonzepten, Erhöhung der Wasserentgelte, stetige Ablaufanalysen und hieraus erwachsenden Optimierungsmöglichkeiten, etc.) erscheinen mögliche künftige Risiken jedoch gut zu bewältigen zu sein.

Risiken, die den Fortbestand des Wasserwerks der Landgemeinde Titz gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Titz, den 18. August 2025

Wasserwerk der Landgemeinde Titz

gez.

Kevin Kratzborn
Betriebsleiter

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An das Wasserwerk der Landgemeinde Titz, Titz:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Wasserwerks der Landgemeinde Titz, Titz - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wasserwerks der Landgemeinde Titz für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der §§ 19 bis 26 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des § 25 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung

mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der §§ 19 bis 26 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des § 25 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des § 25 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der §§ 19 bis 26 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 26 der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen,

die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrundegelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges

Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Aachen, den 25. August 2025



Wirtschaftsprüfer



Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG

(IDW Prüfungsstandard 720 - Stand: 09.09.2010)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) *Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?*

⇒ Die Betriebssatzung regelt ausführlich das Verhältnis von Betriebsleitung, Gemeinderat, Betriebsausschuss und Bürgermeister. Maßgebend sind insoweit insbesondere die §§ 3, 4, 5 und 6 der Betriebssatzung. In der Betriebssatzung sind u.a. die Betriebsleitung sowie die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, dem Betriebsausschuss und dem Bürgermeister in geeigneter Weise geregelt. Da nach § 3 der Betriebssatzung zur Leitung des Wasserwerkes ein Betriebsleiter bestellt wird, ist ein Geschäftsverteilungsplan entbehrlich. Der organisatorische Aufbau des Eigenbetriebes ist zweckmäßig. Auf Anlage 7.1 wird verwiesen.

b) *Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?*

⇒ Der Betriebsausschuss hat in 2024 drei Sitzungen abgehalten. Es fanden im Geschäftsjahr 2024 drei Sitzungen des Gemeinderates mit Tagesordnungspunkten, die Belange des Eigenbetriebes zum Inhalt hatten, statt (Hinweis auf Anlage 7.5 dieses Berichtes). Über die stattgefundenen Sitzungen wurden ausführliche Niederschriften erstellt, welche uns vorgelegen haben.

c) *In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?*

⇒ Die Mitglieder der Betriebsleitung sind in keinen Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien vertreten.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

⇒ Die anteilige Vergütung (Fixum) für die Beschäftigung als Betriebsleiter bzw. stellv. Betriebsleiter ist im Anhang angegeben. Die Sitzungsgelder (Fixum) an die Mitglieder des Betriebsausschusses werden als Gesamtsumme im Anhang angegeben. Diesbezüglich wird auf den Anhang, Anlage 3 dieses Berichtes, verwiesen.

<u>Fragenkreis 2</u>: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) *Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?*

b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?*

⇒ Zu Fragenkreis 2 a,b):

Die Landgemeinde Titz, in deren Verwaltung das Wasserwerk organisatorisch eingebunden ist, verfügt über gewachsene Organisationsstrukturen. Ein eigenständiger, schriftlich fixierter Organisationsplan für das gemeindeeigene Wasserwerk ist aufgrund der Eigenart und der Größe sowie der geringen Komplexität der Strukturen als entbehrlich einzustufen.

Die vom Betriebsausschuss (10. März 2010) und vom Rat (18. März 2010) beschlossene sowie mit Datum 29. März 2010 beauftragte Organisationsuntersuchung des Wasserwerkes durch die Kommunal- und Abwasserberatung NRW, Düsseldorf, (kurz: KUA NRW) war im Oktober 2010 abgeschlossen. Dem Betriebsausschuss wurde in dessen Sitzung vom 27. Oktober 2010 der Bericht über die „Untersuchung der Möglichkeiten einer organisatorischen Neustrukturierung und alternativer rechtlicher Organisationsformen für das Wasserwerk der Landgemeinde Titz“ in den wichtigsten Punkten durch einen Vertreter der KUA NRW vorgestellt. Als Handlungsvorschlag wurde empfohlen, die „Leistungen des Wasserwerks der Landgemeinde Titz in der bestehenden rechtlichen Organisationsform eines Eigenbetriebes wahrzunehmen“ und somit in logischer Konsequenz einen neuen Betriebsleiter zu ernennen.

c) *Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?*

⇒ Die Leitung des Wasserwerks hat über die allgemeinen Regelungen hinaus, die für das Personal der Landgemeinde Titz gelten (Hinweis auf die geltende Dienstanweisung über das Verhalten bei der Annahme von Belohnungen und Geschenken (Vorteile) vom 5. November 2002), im laufenden Jahr 2023 bzw. für das zu prüfende Jahr 2022 keine gesonderten Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen oder dokumentiert. Es wird empfohlen, einen Verhaltens- bzw. Korruptionskodex zu formulieren, der jährlich durch das Personal gesondert unterzeichnet wird und der über die allgemeinen Regelungen und das Vier-Augen-Prinzip hinausgeht, z.B. ein Verhaltens- bzw. Korruptionskodex in Anlehnung an die Richtlinie der Bundesregierung zur Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung, herausgegeben durch das Bundesministerium des Innern. Zudem wäre als weiteres Instrumentarium die Einrichtung eines sog. „Whistle-Blowing“ denkbar, d.h. das Personal kann anonym eine neutrale Person kontaktieren, um Mitteilung zu geben über Anhaltspunkte für Beschwerden und Verdachtsmomente. Wir weisen darauf hin, dass als Maßstab das Korruptionsbekämpfungsgesetz (GV.NRW.2005, S. 8) in der zurzeit aktuellen Fassung und

der Runderlass zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung vom 26. April 2005 heranzuziehen sind.

Da es sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserwerkes der Landgemeinde Titz ausschließlich um Bedienstete der Landgemeinde Titz handelt, greifen sämtliche Dienst- und Geschäftsanweisungen der Kernverwaltung unmittelbar. Diese werden laufend überarbeitet. Eine Dienstanweisung zur Korruptionsprävention wird ebenfalls erarbeitet.

d) *Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?*

⇒ Es gilt das zu Fragenkreis 2 a-c) Gesagte analog.

Im Hinblick auf die Auftragsvergabe gilt die Dienstanweisung für das Vergabewesen der Landgemeinde Titz mit Datum vom 4. Juli 2003. Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass die Dienstanweisung für das Vergabewesen der Landgemeinde Titz mit einer Dienstanweisung „Regeln für den Ablauf von Vergabeverfahren bei der Landgemeinde Titz“ mit Datum vom 13. August 2014 ergänzt wurde. Weitere Einzelheiten zu den Vergaberegelungen sind dem Fragenkreis 9 zu entnehmen.

e) *Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?*

⇒ Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen. Sämtliche das Wasserwerk betreffende Verträge werden im Bereich des Wasserwerks vorgehalten.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?

⇒ Die Planungsrechnung besteht aus dem Wirtschaftsplan für das Folgejahr entsprechend der in der EigVO (§ 14 EigVO) vorgesehenen Unterteilung (Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht). Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (§18 EigVO) besteht aus einem Investitionsprogramm, welches die benötigten Finanzmittel für geplante Investitionen und damit indirekt die potentiellen Ergebnisauswirkungen dieser Investitionen abbildet.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

⇒ Festgestellte Planabweichungen werden auf ihre Ursachen und damit verbundene Auswirkungen zeitnah untersucht. Dies betraf in den vergangenen Jahren insbesondere Sanierung und Ertüchtigung des Wasserwerks und nunmehr den Ausbau des Versorgungsnetzes (Ringschluss).

c) *Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?*

⇒ Das Rechnungswesen entspricht der Unternehmensgröße. Der Eigenbetrieb verfügt aufgrund seines singulären Tätigkeitsbereichs nicht über eine eigenständige Kostenrechnung.

Aus der im Frühjahr 2025 gemäß § 6 KAG erstellten Gebührennachkalkulation für das Jahr 2024 ergibt sich keine Kostenüberdeckung des Wasserwerks. Es wird darauf hingewiesen, dass auch in den Vorjahren keine Kostenüberdeckung erzielt wurde, da beispielsweise im Jahr 2025 eine nachholbare Konzessionsabgabe aus dem Jahr 2020 i.H.v. TEUR 97 verfällt. Weiterhin wurden für den Jahresabschluss 2025 bereits nachholbare Konzessionsabgaben aus den Jahren 2024, 2023, 2022 und 2021 i.H.v. insgesamt TEUR 419 vorgemerkt, da die Konzessionsabgabe in diesen Jahren aufgrund des preisrechtlichen Mindestgewinns nur teilweise oder für das Jahr 2024 überhaupt nicht ausgezahlt werden konnte.

d) *Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?*

⇒ Das Finanzmanagement ist bei dem Betriebsleiter bzw. seinem Stellvertreter angesiedelt. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass das Finanzmanagement hinsichtlich Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung nicht funktionstüchtig ist. Eine Dokumentation des durchgeführten Finanzmanagements in Form der laufenden Liquiditätskontrolle und der Kassen- bzw. Festkreditüberwachung wurde mit Wirkung vom Monat Juli 2012 eingeführt.

e) *Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?*

⇒ Die Voraussetzungen für ein zentrales Cash-Management liegen nicht vor.

f) *Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?*

⇒ Die Kunden (Kleinverbraucher und die Verbraucher über 6.000 cbm Verbrauch) werden über die Jahresverbrauchsabrechnung zeitnah abgerechnet. Auf Basis der Vorjahresverbräuche werden quartalsweise Abschlagszahlungen ermittelt und eingezogen. Eine vollständige Ablesung und Abrechnung der Zähler ist gewährleistet. Durch das bestehende Mahnwesen (Sachbearbeitung durch die Gemeindekasse/ Vollstreckung innerhalb des Fachbereiches 1 „Kommunalwirtschaft und Finanzen“) werden ausstehende Forderungen beobachtet.

g) *Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?*

⇒ Es besteht kein Controlling.

h) *Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?*

⇒ Es bestehen keine Tochterunternehmen oder Beteiligungen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?*

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

d) Werden diese Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

⇒ Zu Fragenkreis 4:

Ein Risikofrüherkennungssystem i.e.S., welches die Erkennung und Bewertung von Risiken (insbesondere im Bereich von Finanzen, Technik, Umwelt, Personal und Recht) sowie deren potentiellen Auswirkungen abdecken soll, ist mit Schreiben vom 20. Juni 2013 eingerichtet worden.

Im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses 2019 liegt das Sollsystem des eingerichteten Risikofrüherkennungssystems vor. Die Ausgestaltung und der Aufbau dieses Überwachungssystems sind aus unserer Sicht nach der Eigenart und Größe des Eigenbetriebes sowie nach der Komplexität der Strukturen als angemessen einzustufen.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass eine Funktionsprüfung (d.h. die Prüfung der Funktionsfähigkeit und die Prüfung der kontinuierlichen Anwendung des Systems) in unserem Prüfungszeitraum bis mangels entsprechender Dokumentation nicht durchgeführt werden konnte. Folglich regen wir an, die notwendige Dokumentation des eingerichteten Risikofrüherkennungssystems anhand eines regelmäßigen Risikoberichtes zu vollziehen. Darüber hinaus sollte zukünftig auch die regelmäßige Berichterstattung im Betriebsausschuss selbstverständlich sein.

Über das Risikofrüherkennungssystem hinaus hat die Betriebsleitung im Dezember 2011 einen Maßnahmenplan nach § 16 Abs. 5 der Trinkwasserverordnung 2001 erstellt, der die Vorgehensweise in technischer und hygienischer Sicht bei Störfällen regelt.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten festgelegt? Dazu gehört:*

- *Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?*
- *Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?*
- *Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?*
- *Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?*

b) *Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?*

c) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf*

- *Erfassung der Geschäfte*
- *Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse*
- *Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung*
- *Kontrolle der Geschäfte?*

d) *Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen auf Grund der Risikoentwicklung gezogen?*

e) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?*

f) *Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden* Vorsorgen geregelt?

⇒ Zu Fragenkreis 5:

Der Eigenbetrieb bedient sich keiner Finanzinstrumente.

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) *Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?*

b) *Wie ist die Anbindung der internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?*

c) *Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?*

Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

e) *Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?*

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

⇒ Zu Fragenkreis 6:
Der Eigenbetrieb hat keine Interne Revision.

<u>Fragenkreis 7:</u> Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

⇒ Uns sind im Rahmen unserer Prüfung, die auch die Einsichtnahme in die Protokolle über die Sitzungen des Gemeinderates und des Betriebsausschusses umfasste, keine Geschäftsvorfälle bekannt geworden, in denen bei zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen die vorherige Zustimmung nicht eingeholt wurde.

b) *Wurde vor* der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

⇒ Eine Kreditgewährung an Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans ist nicht erfolgt.

c) *Haben* sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

⇒ Hierzu hat unsere Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben.

d) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans* übereinstimmen?

⇒ Die **Betriebssatzung** ist mit Datum vom 28. Dezember 2022 (Datum der Bekanntmachungsanordnung) neu gefasst worden. Gleichzeitig trat die Betriebssatzung vom 17. Mai 2013 außer Kraft.

Wir weisen darauf hin, dass § 20 EigVO eine gesetzliche Zwischenberichterstattungspflicht normiert, wohingegen die neu gefasste Betriebssatzung in § 13 lediglich eine vierteljährliche

Zwischenberichtserstattung „auf Aufforderung“ vorsieht. Insofern ergibt sich eine gewisse Diskrepanz zwischen § 20 EigVO und § 13 der Betriebssatzung. (Hinweis auf Anlage 7.1 dieses Berichtes).

Die Zusammensetzung des Betriebsausschusses ergibt sich aus dem Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, Hinweis auf Anlage 3 dieses Berichtes.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) *Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?*

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

d) *Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?*

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

⇒ Zu Fragenkreis 8:

Der Eigenbetrieb erstellt einen detaillierten Investitionsplan, der vom Betriebsausschuss vorberaten und vom Gemeinderat mit dem Wirtschaftsplan beschlossen wird. Der Betriebsausschuss wird regelmäßig über die Entwicklung der Investitionen und gegebenenfalls erforderliche Anpassungen der geplanten Investitionen informiert.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) *Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?*

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

⇒ Zu Fragenkreis 9:

Der Fachbereich Technische Dienste und Immobilienmanagement organisiert und entscheidet die Vergabe von Tiefbauarbeiten für Kanal- und Straßenunterhaltungsarbeiten im Zuständigkeitsbereich der Landgemeinde Titz. Im Bedarfsfall werden die für das Wasserwerk der Landgemeinde Titz notwendigen Maßnahmen im Leistungsverzeichnis mit

berücksichtigt. Die Auftragsvergabe und Rechnungslegung erfolgt über das Wasserwerk. Im Hinblick auf die Auftragsvergabe gilt die Dienstanweisung für das Vergabewesen der Landgemeinde Titz mit Datum vom 4. Juli 2003. Insbesondere Regelungen zu Geltungsbereich, Organisation des Vergabewesens, Grundsätze für die Vergabe, verschiedene Arten von Ausschreibungen, Aufstellung von Ausschreibungsunterlagen sowie die Behandlung der Angebote werden hierin festgehalten. Des Weiteren dokumentieren Formblätter den Vergabeprozess. Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass die Dienstanweisung für das Vergabewesen der Landgemeinde Titz mit einer Dienstanweisung „Regeln für den Ablauf von Vergabeverfahren bei der Landgemeinde Titz“ mit Datum vom 13. August 2014 ergänzt wurde.

Der Eigenbetrieb schreibt über die Landgemeinde Titz die Vergabe für die Neuverlegung und Erneuerung von Wasserhausanschlüssen sowie die allgemeinen Reparaturarbeiten ab TEUR 5 öffentlich und damit wettbewerbsfördernd aus.

Darüber hinaus fallen Maßnahmen im Bereich der Erneuerung des Leitungsnetzes mit höheren Investitionskosten an. Diese werden gesondert über die Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Gemeinde Titz mbH, Titz, (kurz: GET) ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren erfolgt im Verhandlungsverfahren und schließt ausdrücklich die diesbezüglichen VOB A-§§ aus, auch wenn alle weiteren Punkte der VOB gelten. Diese Vorgehensweise wurde von der GET geprüft und bestätigt. Bezüglich der Vermerke ist festzuhalten, dass eine Verdingungsverhandlung vorliegt, welche alle Details zur Ausschreibung, Verhandlung und zu Angeboten und Nebenangeboten festhält. Die Vermerke des Vergabeverfahrens sind ausreichend dokumentiert. Das Verfahren wurde nicht europaweit bekanntgemacht, da die Schwellenwerte nicht erreicht wurden und es dem Auftrag entsprechend nicht nötig war. Am Vergabetermin können die einzelnen Bieter anwesend sein. Bieter, die nicht anwesend waren und nicht gewählt wurden, erhalten eine schriftliche Absage über das Submissionsergebnis.

Wir haben keine Verstöße gegen bestehendes Vergaberecht festgestellt.

Es werden auskunftsgemäß auch für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote eingeholt und vor Vergabe ausgewertet (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen).

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) *Wird dem Überwachungsorgan* regelmäßig Bericht erstattet?

⇒ Dem Überwachungsorgan des Eigenbetriebes wird regelmäßig Bericht gemäß § 20 EigVO erstattet. Insbesondere werden der Jahresabschluss mit Erläuterungen und Aufgliederungen vorgelegt. Zusätzlich werden zu wesentlichen Vorgängen neben mündlichen auch schriftliche Berichte abgegeben.

Gemäß § 13 der Betriebssatzung wird eine Vierteljahresfrist für die Zwischenberichterstattung bestimmt. Demnach hat die Betriebsleitung den Bürgermeister und den Betriebsausschuss auf Aufforderung vierteljährlich einen Monat nach Quartalschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Wir weisen darauf hin, dass § 20 EigVO eine gesetzliche Zwischenberichterstattungspflicht normiert, wohingegen die neu gefasste Betriebssatzung lediglich eine Zwischenberichterstattung „auf Aufforderung“ vorsieht. Insofern ergibt sich eine gewisse Diskrepanz zwischen § 20 EigVO und § 13 der Betriebssatzung. (Hinweis auf Anlage 7.1 dieses Berichtes).

b) *Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Eindruck in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens*/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

⇒ Die im Rahmen der Abschlussprüfung von uns eingesehenen Sitzungsvorlagen vermitteln einen zutreffenden Eindruck über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes.

c) *Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet*?

⇒ Nach unseren Feststellungen auf Grund der Durchsicht der Sitzungsprotokolle des Überwachungsorgans erfolgt eine zeitnahe Unterrichtung über wesentliche Vorgänge. Insbesondere haben wir bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte für ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen festgestellt.

d) Zu *welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen* Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

⇒ Es wurden keine Berichte auf besonderen Wunsch vorgelegt.

e) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unter*nehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

⇒ Im Rahmen unserer Prüfung haben wir hierzu keine Anhaltspunkte festgestellt.

f) *Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt* und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

⇒ Diese Frage greift eine Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex auf. Von dem Versicherungsschutz einer D&O-Versicherung erfasst sind in der Regel alle Organe (Vorstand, Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Beirat u.ä.) und leitende Angestellte (Prokuristen u.ä.), die die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters (Definition nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG bzw. des AktG, eine genauere

Auslegung ist regelmäßig nur im Einzelfall möglich) zu erfüllen haben. Eine D&O-Versicherung über bis zu TEUR 5.000 mit angemessenem Selbstbehalt, die im Sinne einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Schäden haftet, die Dritten entstehen, wurde im Juli 2021 von der Landgemeinde Titz abgeschlossen. Damit besteht auch für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Landgemeinde Titz eine Vermögenschadenhaftpflichtversicherung, da die Versicherung auch den Betriebsleiter mit einschließt. Wir weisen darauf hin, dass im Grundsatz eine Prüfung der Angemessenheit und Vollständigkeit des Versicherungsschutzes nicht stattgefunden hat, sondern die weitere Beurteilung einem versicherungstechnischen Sachverständigen überlassen bleiben muss.

g) Sofern *Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden*, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

⇒ Interessenkonflikte der Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans sind nicht bekannt.

<u>Fragenkreis 11:</u> Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in *wesentlichem* Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

⇒ Nach unseren Feststellungen besteht kein in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

b) Sind *Bestände auffallend* hoch oder niedrig?

⇒ Die Höhe der Bestände ist dem Umfang des Geschäftsbetriebs angemessen.

c) Haben sich *Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst* wird?

⇒ Dafür haben sich im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben.

<u>Fragenkreis 12:</u> Finanzierung

a) Wie *setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen* finanziert werden?

⇒ Die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnete Kapitalstruktur wird in diesem Bericht unter dem Abschnitt Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt. Die Liquiditätslage ist lediglich als ausreichend zu bezeichnen und es gilt, sie laufend und strikt zu beobachten. Diese Aussage - gerade unter Berücksichtigung einer Stichtagsbetrachtung - ist allerdings zu relativieren, da der Eigenbetrieb durch das Finanzierungsinstrument des Kassenkredites bis zu einer festgelegten Höhe von TEUR 4.000 - wahlweise

durch Inanspruchnahme eines Kassen- oder Festkredites - in der Lage ist, sich zu attraktiven Zinskonditionen durch Inanspruchnahme externer Finanzierungsquellen zu refinanzieren. Zudem stehen für wesentliche Investitionsverpflichtungen im Rahmen der Innenfinanzierung Abschreibungen zur Verfügung. In diesem Zusammenhang weisen wir jedoch auf die sog. „Goldene Bilanzregel“ hin. Diese fordert im Grundsatz, dass die langfristig an das Unternehmen gebundenen Anlagegüter durch langfristiges Kapital - in erster Linie durch Eigenkapital - gedeckt sein müssen, während das Umlaufvermögen durch kurzfristiges Kapital gedeckt sein kann.

b) *Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesen*tlicher Konzerngesellschaften?

⇒ Entfällt.

c) *In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?*

⇒ Der Eigenbetrieb hat im Geschäftsjahr 2024 keine Finanz-/Fördermittel der öffentlichen Hand erhalten.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) *Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?*

⇒ Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebs, die nach den Grundsätzen des Fachausschusses für Kommunales Prüfungswesen eine Relation von 1 : 2 (Eigenkapital zu Fremdkapital) nicht unterschreiten soll, beträgt im vorliegenden Fall rd. 23 % Eigenkapital zu 77 % Fremdkapital (i.V.: rd. 24 % zu 76 %) entsprechend einem Verhältnis von 1 : 3,3 (i.V.: 1 : 3,2) und liegt damit unter den vom Fachausschuss für Kommunales Prüfungswesen für erforderlich gehaltenen Relationen (vergleiche Erläuterungen zur Kapitalstruktur).

Ursächlich hierfür ist die Aufnahme weiterer Darlehen zur Finanzierung der umfangreichen Investitionen in das Leitungsnetz. Die gemäß DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 21) erstellte Kapitalflussrechnung wird in diesem Bericht unter dem Abschnitt Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt und zeigt, dass der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit deutlich positiv war, während erhebliche Mittel im Rahmen der Investitionstätigkeit abflossen.

Weiterhin hat der Eigenbetrieb die Möglichkeit, kurzfristig durch das Finanzierungsinstrument des Kassenkredites bis zu einer festgelegten Höhe von TEUR 4.000 - wahlweise durch Inanspruchnahme eines Kassen- oder Festkredites - Finanzmittel aufzunehmen. Finanzierungsprobleme sind daher nicht erkennbar.

b) *Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?*

⇒ Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn 2024 in Höhe von EUR 69.885,39 für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebes der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Der Vorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebs vereinbar, da hierdurch die erforderliche Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes nicht gefährdet wird. Vielmehr erfährt die Eigenkapitalbasis infolge der Rücklagendotierung eine Stärkung.

Weiterhin ist der Vorschlag der Rücklagenbildung notwendig, um auf diese Weise das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital in einer den Grundsätzen des Fachausschusses für Kommunales Prüfungswesen entsprechenden Relation zu halten (siehe Fragenkreis 13 a).

<u>Fragenkreis 14:</u> Rentabilität / Wirtschaftlichkeit

a) *Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/ Konzernunternehmen zusammen?*

⇒ Eine Segmentberichterstattung entfällt.

b) *Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?*

⇒ Das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?*

⇒ Im Rahmen unserer Prüfung haben wir nicht festgestellt, dass Liefer- und Leistungsbeziehungen zu der Landgemeinde Titz zu unangemessenen Konditionen abgewickelt worden sind. Vielmehr konnten wir bei stichprobenartiger Überprüfung feststellen, dass angemessene Vergütungen von Leistungsbeziehungen vorliegen, da Abrechnungen zu marktüblichen Preisen bzw. zu Selbstkosten erfolgen, wie z.B.:

- Versicherungen: Es erfolgt eine jährliche Weiterbelastung der auf das Wasserwerk entfallenden Versicherungsprämien, die von den Konten der Landgemeinde abgebucht werden,
- Sachkosten Bauhof: Es erfolgt eine Abrechnung zu Selbstkosten gemäß der Abrechnung der Kostenrechnung des gemeindeeigenen Bauhofes im Wege der Umlage,
- Verwaltungskostenpauschale/Gebäudewirtschaft: Es erfolgt eine Berechnung und jährliche Überprüfung insbesondere unter Ansatz eines ortsüblichen Mietpreises in der Region,
- Personalaufwand: Es erfolgt eine Zuordnung nach dem tatsächlichen Arbeitseinsatz der Arbeitnehmer beim Wasserwerk, also aus Gründen der wirtschaftlichen Zugehörigkeit,

- Verrechnungskonto: Es erfolgt keine Zinsberechnung,
- Kostenerstattung für erbrachte Personal- und Sachleistungen des Wasserwerkes für die Landgemeinde.

d) *Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?*

⇒ Die Konzessionsabgabe 2024 wurde steuer- bzw. preisrechtlich nicht erwirtschaftet, da der steuerliche Mindestgewinn nicht erreicht wurde; der Jahresbetrag von TEUR 133 wird in das Folgejahr vorgetragen. Wir verweisen auf Anlage 8 dieses Berichtes.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

⇒ zu Fragenkreis 15:

Es liegen keine verlustbringenden Geschäfte vor.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) *Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?*

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

⇒ Es liegt kein Jahresfehlbetrag vor.

1. Rechtliche Verhältnisse (Betriebssatzung u.a.)

Das Wasserwerk der Landgemeinde Titz ist ein gemeindliches wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (**Eigenbetrieb**), das nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt wird, § 114 Abs. 1 GO.

Das Wasserwerk der Landgemeinde Titz ist **Sondervermögen** der Landgemeinde Titz, § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO.

Nach **§ 21 EigVO** sind für den Eigenbetrieb die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der **großen Kapitalgesellschaften** im Dritten Buch des **HGB** anzuwenden, soweit sich aus der EigVO nichts Anderes ergibt. Der **Lagebericht** ist entsprechend den Vorschriften des § 289 HGB aufzustellen, **§ 25 Abs. 1 EigVO**.

Die bis zum 31. März 2000 erforderliche Eintragung des Eigenbetriebes in das **Handelsregister** des Amtsgerichtes Düren ist erfolgt. Die Eintragung erfolgte am 4. Januar 2005 beim Amtsgericht Düren im Handelsregister A Nr. 2605 (Veröffentlichung am 8. Januar 2005 in den regionalen Zeitungen).

Die **Betriebssatzung** wurde mit Datum vom 28. Oktober 2022 (Datum der Bekanntmachungsanordnung) neu gefasst.

Gegenstand des Eigenbetriebes nach § 1 der Betriebssatzung

Die Landgemeinde führt die öffentliche Einrichtung der Trink- und Brauchwasserversorgung als wirtschaftliches Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) im Sinne des § 114 Abs. 1 GO NRW.

Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die Trink- und Brauchwasserversorgung und alle den Betriebszweig fördernden Geschäfte.

Das **Wirtschaftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Die **Betriebsleitung** ist in § 3 der Betriebssatzung geregelt. Zur Leitung des Wasserwerkes wird ein Betriebsleiter bestellt. Die selbständige Leitung des Eigenbetriebs durch die Betriebsleitung (§ 2 Abs. 1 EigVO) umfasst alle Entscheidungen, für die keine Zuständigkeiten des Rates, des Betriebsausschusses oder des Bürgermeisters gegeben sind. Zu der laufenden Betriebsführung, die der Betriebsleitung obliegt, gehören, soweit durch Gesetz nichts Anderes bestimmt ist, insbesondere die laut Betriebssatzung im Einzelnen genannten Punkte.

Zum **Betriebsleiter** und zum **Stellvertreter** waren im Berichtsjahr 2024 bestellt:

Herr Michael Dahlem, Gemeindeverwaltungsrat, Fachbereichsleiter Kommunalwirtschaft und Finanzen, Kämmerer, Betriebsleiter (bis 31. Mai 2024),

Herr Kevin Kratzborn, Verwaltungsmitarbeiter, stellvertretender Fachbereichsleiter Kommunalwirtschaft und Finanzen, stellvertretender Kämmerer, Betriebsleiter (ab 1. Juni 2024)

Herr Michael Zehnpfennig, Bilanzbuchhalter, Teamleiter Finanzen, stellvertretender Betriebsleiter.

Nach § 6 der Betriebssatzung vertritt der **Bürgermeister** den Eigenbetrieb in Angelegenheiten, die nicht der Entscheidung der Betriebsleitung unterliegen.

Bei den Kommunalwahlen am 30. August 2009 wurde von den Bürgern der Landgemeinde Titz zum Bürgermeister gewählt:

Herr Jürgen Frantzen, Beamter.

Eine dritte Wiederwahl erfolgte bei den Kommunalwahlen am 13. September 2020. Die Amtszeit beträgt nun fünf Jahre.

Nach § 5 der Betriebssatzung entscheidet der **Gemeinderat** in den Angelegenheiten, die ihm nach dem Gesetz der Eigenbetriebsverordnung, der Betriebssatzung bzw. der Hauptsatzung (§ 5) vorbehalten sind.

Der **Betriebsausschuss** ist in § 4 der Betriebssatzung in seiner Zusammensetzung und seinen Aufgaben geregelt. Gemäß § 4 Abs. 1 der Betriebssatzung in der Fassung vom 31. Oktober 2014 besteht der Betriebsausschuss aus Ratsmitgliedern bzw. sachkundigen Bürgern, die stimmberechtigte Mitglieder sind. Die Anzahl der Mitglieder bestimmt der Rat. Der **Vorsitzende** und der **stellvertretende Vorsitzende** des Betriebsausschusses wurden von den Fraktionen bestimmt. Hierzu gab der Gemeinderat seine Zustimmung. Die Zusammensetzung des Betriebsausschusses ergibt sich aus dem Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024; Hinweis auf Anlage 3 dieses Berichtes.

Gemäß § 14 der Betriebssatzung und in Entsprechung des § 26 EigVO (Stand Oktober 2009) wird die **Frist** für die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht auf **drei** Monate nach Ende des Wirtschaftsjahres bestimmt.

Gemäß § 13 der Betriebssatzung und in Entsprechung des § 20 EigVO wird eine **Vierteljahresfrist** für die **Zwischenberichterstattung** bestimmt. Demnach hat die Betriebsleitung den Bürgermeister und den Betriebsausschuss auf Aufforderung vierteljährlich einen Monat nach Quartalschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Allerdings normiert § 20 EigVO eine **gesetzliche Zwischenberichterstattungspflicht**, wohingegen die neu gefasste Betriebssatzung lediglich eine Zwischenberichtserstattung „auf Aufforderung“ vorsieht (vgl. auch Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG, zu Fragenkreis 7 und 10, Anlage 6 dieses Berichtes).

2. Wasserversorgungssatzung und Beitrags- und Gebührensatzung

Die Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die Wasserversorgung der Landgemeinde Titz (**Wasserversorgungssatzung**) ist mit Datum vom 28. Oktober 2022 (Datum der Bekanntmachungsanordnung) neu gefasst worden. Die Satzung trat mit Wirkung zum 29. Oktober 2022 in Kraft und löste damit die **Wasserversorgungssatzung** vom 14. Juli 2017 in ihrer zuletzt geltenden Fassung ab.

Die **Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung** wurde mit Datum vom 09. Dezember 2022 (Datum der Bekanntmachungsanordnung) neu gefasst. Diese Satzung trat mit Wirkung zum 01. Januar 2023 in Kraft und löste damit die **Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung** vom 17. Mai 2013 ab. Die Satzung wurde zuletzt unter dem 7. Dezember 2023 mit Wirkung zum 1. Januar 2024 bezüglich § 8 Gebührensatz geändert.

Nach der Beitrags- und Gebührensatzung bzw. nach der entsprechenden Änderungssatzung betrugen die Gebühren 2024 auszugsweise:

Grund-, Verbrauchs- und Sondergebühren
Wasserverkauf

	2024 EUR	2023 EUR
Grundgebühren:		
Unabhängig von der tatsächlich entnommenen Wassermenge wird eine Grundgebühr erhoben.		
Die monatliche Grundgebühr richtet sich nach der Größe des eingebauten Wasserzählers:		
Q_3=4 (QN 2,5)	14,68	14,55
Q_3=10 (QN 6,0)	35,24	34,91
Q_3=16 (QN 10,0)	58,73	58,18
Q_3=25 (QN 15,0)	102,78	101,82
Q_3=63 (QN 40,0)	234,93	232,72
Verbrauchsgebühren/Sondergebühren:		
Verbrauchsgebühren je cbm	1,80	1,74
Sicherheitsbetrag für Zählerstandrohre:		
Wasserzähler Q_3=4 (QN 2,5)	600,00	600,00
Wasserzähler Q_3=10 (QN 6,0)	900,00	900,00

Fälligkeit der Gebühren, Vorauszahlungen

Es wurden vier Fälligkeitstermine, und zwar 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November festgelegt.

Umsatzsteuer

Zu den aufgeführten Gebühren wird die gültige Umsatzsteuer hinzugerechnet.

Anschlussbeitrag und Aufwandsersatz für Grundstücksanschlüsse

Anschlussbeitrag

Das Wasserwerk der Landgemeinde Titz erhebt als Ersatz ihres durchschnittlichen jährlichen Aufwands für die Herstellung und Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage einen Anschlussbeitrag. Der Anschlussbeitrag beträgt derzeit EUR 2,99/m² der durch Anwendung eventueller Zuschläge ermittelten modifizierten Grundstücksfläche.

Aufwandsersatz für Grundstücksanschlüsse

Seit Inkrafttreten der 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung in der Fassung vom 12. Dezember 2014 zum 1. Januar 2015 hat der Anschlussnehmer dem Wasserwerk die Kosten für die erstmalige Erstellung, Erneuerung, Änderung, Unterhaltung, Beseitigung und sonstige Veränderung des Grundstücksanschlusses an die Wasserversorgungsanlage zu erstatten.

Verwaltungskostenzuschlag

Der Anschlussnehmer ist laut Satzung verpflichtet, die dem Wasserwerk gegenüber Dritten (Fremdfirmen) entstehenden Kosten zu ersetzen. Das Wasserwerk erhebt eine Verwaltungskostenpauschale von 10% auf die Summe aller angefallenen Kosten.

Vorauszahlungen

Die Landgemeinde (Wasserwerk) erhebt grundsätzlich Vorausleistungen in Höhe des voraussichtlichen Aufwandes.

Umsatzsteuer

Zu dem aufgeführten Anschlussbeitrag bzw. Aufwandsersatz wird die gültige Umsatzsteuer hinzugerechnet.

3. Steuerliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb wurde beim **Finanzamt Jülich** bis zum 31. Dezember 2023 einheitlich unter der Steuer-Nummer 213/5703/1059 geführt.

Für Zwecke der umsatzsteuerlichen Veranlagung hat das Finanzamt Jülich vorgegeben, dass das Wasserwerk ab dem 1. Januar 2023 die gemeinsame Steuernummer 213/5703/4217 mit der Landgemeinde Titz nutzt.

Am 25. Mai 1992 wurde durch das Finanzamt Jülich eine **Umsatzsteuer-Sonderprüfung** vorgenommen. Der Bericht über die Feststellungen der Prüfung datiert vom 9. Juni 1992.

Rechtsbehelfe und Rechtsmittel sind derzeit keine anhängig.

4. Wichtige Verträge

Stromlieferungsvertrag

EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg, Stromlieferungsvertrag vom 12. Mai 2014 mit Vertragsbeginn 1. Oktober 2014. Eine Preisanpassung des bestehenden Vertrages fand zuletzt im November 2022 mit Wirkung zum 1. Januar 2023 und Ende zum 31. Dezember 2023 statt.

Wasserlieferungsverträge

Stadt Jülich - Stadtwerke Jülich GmbH -, öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 9. Januar / 29. Januar 1974 über Wasserlieferungen auf unbestimmte Zeit.

Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen, ein „Vertrag zur gegenseitigen Absicherung der Wasserversorgung“ vom 1. Januar 2019, der eine Notversorgung in bidirektionaler Richtung vorsieht.

RWE Rhein-Ruhr AG, Düren, Wasserlieferungsvertrag vom 6. / 17. Oktober 2006. Vertragsdauer vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2026, Kündigungsfrist ein Jahr vor Vertragsablauf, sonst Verlängerung für weitere fünf Jahre.

Zwischenzeitlich (ab Oktober 2020) ist dieser Wasserlieferungsvertrag auf die E.ON Energie Deutschland GmbH, Essen übergegangen.

Vorhalteverpflichtung seitens RWE für die Wassermenge von 480.000 cbm, und zwar 40.000 cbm für den Ortsteil Jackerath (direkte Wasserversorgung durch RWE), 220.000 cbm für Titz, Wasserbehälter (für die Ortsteile Ameln, Kalrath, Mündt, Opherten, Sevenich, Spiel und Titz), und weitere 220.000 cbm optional für die Versorgung weiterer Ortsteile. Am Wasserbehälter Titz besteht eine Mindestabnahmeverpflichtung seitens des Wasserwerks von 150.000 cbm.

Der Wasserpreis betrug 2023 EUR 0,9852 (netto)/m³; jährlich findet zum 1. Januar eine Preiserhöhung entsprechend einer Preisanpassungsklausel statt.

Zunächst wurden für Zwecke der Durchführung dieses Vertrages zwei Transportleitungen für die Wasserlieferungen durch die RWE Rhein-Ruhr AG, gelegt (1. Januar 2007 Leitung von Kirchherten nach Jackerath, März 2007 Leitung von Jackerath nach Titz, Wasserbehälter). Die Leitung zwischen Jackerath und Titz muss das Wasserwerk der Landgemeinde Titz nach Beendigung des vorliegenden Wasserlieferungsvertrages erwerben, und zwar zu den Wiederbeschaffungskosten abzüglich der Abschreibungsbeträge von 2 % p.a. bis zu diesem Zeitpunkt.

Straßenbenutzungsvertrag für Leitungen der öffentlichen Versorgung in Gemeindestraßen

RWE Rhein-Ruhr AG, Essen, Vertrag vom 2. bzw. 12. Oktober 2009 über die unentgeltliche Benutzung von Straßeneigentum zum Bau und zum Betrieb von Wasserleitungen und zugehöriger Nebenanlagen von Bedburg-Kaiskorb nach Titz-Jackerath sowie von Titz-Jackerath nach Titz-Wasserwerk auf unbestimmte Zeit, beginnend mit dem 1. Januar 2007, mit der Landgemeinde Titz (wegen der Wasserversorgung des Ortsteils Jackerath, siehe vorgenannten Wasserlieferungsvertrag) sowie einer Endschaftsklausel zur Übernahme der Leitungsabschnitte durch die Landgemeinde Titz (Wasserwerk der Landgemeinde Titz) im Falle der Beendigung des vorgenannten Wasserlieferungsvertrages mit der RWE Rhein-Ruhr AG, Düren.

Wasserabgabevertrag

RWE Power AG, Köln, Vertrag vom 6. Mai bzw. 16. Juni 1986 über die Weidewasserversorgung in den Ortschaften Hompesch und Müntz.

Vereinbarung für Ersatzwasserbeschaffung

RWE Power AG, Köln, Vertrag vom 29. Oktober bzw. 6. November 1969 für Beschaffungsmaßnahmen von Ersatzwasser bedingt durch Grundwasserabsenkung.

Vertrag über landwirtschaftliche Beratung

Landwirtschaftskammer NRW, Bonn und Münster, sieben Wasserwerke bzw. Wasserleitungszweckverbände und das Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich, Vertrag aus Frühjahr 2020, gültig vom 1. Mai 2020, Vertragslaufzeit zunächst 1 Jahr. Im Frühjahr 2021 erfolgte eine Vertragsanpassung bezüglich der Laufzeit. Die Laufzeit wurde um fünf Jahre bis zum 30. April 2026 verlängert; danach stillschweigende Verlängerung um jeweils ein Jahr. Dieser Vertrag ersetzt den Vertrag vom 27. Mai 2015.

5. Sitzungen - Betriebsausschuss, Gemeinderat -

Betriebsausschusssitzungen

Der Betriebsausschuss hat in 2024 drei Sitzungen abgehalten.

In der Sitzung am 12. Dezember 2024 hat der Betriebsausschuss den Vorschlag für den Gemeinderat betreffend die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 beraten. Dabei empfahl der Betriebsausschuss dem Rat, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den Lagebericht festzustellen und den Jahresgewinn 2023 von EUR 95.345,54 gem. § 10 Abs. 3 EigVO der Allgemeinen Rücklage zuzuführen. Gleichzeitig erteilte der Betriebsausschuss der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung.

Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat hat in 2024 drei Sitzungen für die Belange des Eigenbetriebes abgehalten.

In der Sitzung vom 19. Dezember 2024 wurden der Jahresabschluss und der Lagebericht 2023 festgestellt und gemäß Vorschlag des Betriebsausschusses beschlossen, den Jahresgewinn 2023 von EUR 95.345,54 dem Rücklagekapital zuzuführen. Gleichzeitig erteilte der Gemeinderat dem Betriebsausschuss Entlastung.

Konzessionsabgabe

Jahres-Konzessionsabgabe 2024, nachholbare Konzessionsabgabe ab 2025

Die steuerlichen bzw. preisrechtlichen Vorschriften sind für den Abzug von Konzessionsabgabe in 2024 nicht erfüllt. Die Ertragslage des Eigenbetriebes lässt die Auszahlung von Konzessionsabgabe an die Gemeinde Titz in 2024 daher nicht zu.

Betriebsausgaben:	**2024 EUR**	**2023 EUR**
Jahres-Konzessionsabgabe 2024 (Teilbetrag)	0,00	0,00
Jahres-Konzessionsabgabe 2023 (Teilbetrag)	0,00	60.445,00
	0,00	60.445,00

Für den Jahresabschluss 2025 kann an höchstmöglicher nachholbarer Konzessionsabgabe für Vorjahre ein Auszahlungsbetrag von EUR 418.872,88 (aus 2024: EUR 132.946,82 - Jahresbetrag, aus 2023: EUR 71.839,02 - Restbetrag, aus 2022: EUR 95.680,31 - Restbetrag; aus 2021: EUR 118.406,73 – Restbetrag) an die Landgemeinde Titz vorgemerkt werden, zusätzlich zur Jahres-Konzessionsabgabe 2025, soweit die Ertragslage des Eigenbetriebes dies zulässt.

Im Grundsatz sind dabei folgende rechtliche Grundlagen zu beachten:

Die **Nachholbarkeit von Konzessionsabgaben** ist in § 5 Abs. 5 KAE (Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Wasser an Gemeinden vom 4. März 1941) geregelt: Wenn Konzessionsabgaben wegen fehlenden Mindestgewinns verkürzt worden sind, so ist auf Verlangen der Gemeinde das Versorgungsunternehmen, hier der Eigenbetrieb, in den nächsten fünf Geschäftsjahren zur Nachholung verpflichtet, falls die Ergebnisse dieser Geschäftsjahre unter Beachtung der Vorschriften von § 5 Abs. 1 bis 4 KAE (Erwirtschaftung des Mindestgewinns) neben der jeweils fälligen Konzessionsabgabe diese Nachzahlungen gestatten. Demzufolge ist in der zeitlichen Reihenfolge zuerst die laufende Jahreskonzessionsabgabe des Geschäftsjahres, danach erst die nachholbare Konzessionsabgabe aus Vorjahren, zu bedienen. Die Höhe der als Aufwand zu berücksichtigenden Konzessionsabgaben ist an die Erwirtschaftung des jeweiligen Mindestgewinns gekoppelt.

In diesem Zusammenhang ist zudem festzuhalten, dass **nachholbare Konzessionsabgaben** handelsbilanziell **nicht zurückgestellt werden können**. Denn dazu müsste eine ungewisse Verbindlichkeit nach § 249 Abs. 1 S. 1 HGB vorliegen. Diese Ungewissheit kann den Grund und/oder die Höhe der Verbindlichkeit erfassen. Im vorliegenden Fall der Konzessionsabgabe **entsteht** die Verbindlichkeit aber erst mit dem entsprechenden **zukünftigen** (Mindest)Gewinn; die Erwirtschaftung dieses (Mindest) Gewinns ist eine aufschiebende Bedingung, mit deren Eintritt der Nachholanspruch gem. § 158 Abs. 1 BGB erst entsteht. Insofern existiert noch keine ungewisse Verbindlichkeit und eine Rückstellung ist nicht zu bilden.

Für eine - wie zuvor festgestellt - rechtliche nicht vorhandene Verbindlichkeit ist eine Rückstellung im Grundsatz jedoch dann zu bilden, wenn mit ihrer zukünftigen Entstehung ernsthaft zu rechnen ist, d.h. wahrscheinlich ist, **und** die zu ihrer Entstehung führenden Ereignisse wirtschaftlich dem **laufenden** Geschäftsjahr zuzurechnen sind. Dies gilt für die gekürzte Konzessionsabgabe aber gerade nicht, weil sie nicht dem laufenden, sondern dem **künftigen ertragreichen** Geschäftsjahr zuzurechnen ist; denn erst dann werden die nachholbaren Konzessionsabgaben zum Aufwand. Somit kommt insoweit eine Rückstellungsbildung nicht in Betracht.

Abschließend ist festzuhalten, dass nach einschlägiger Literaturmeinung eine Vermerkpflicht nach **§ 251 HGB (Haftungsverhältnisse)** im Fall von nachholbaren Konzessionsabgaben nicht besteht, da die Nachholung auf Gesetz (hier § 5 Abs. 5 KAE) und nicht auf Vertrag beruht.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf, 50341/1

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Anlage

zu den Auftragsbedingungen

SONDERBEDINGUNGEN

betreffend die Haftpflicht im Rahmen der für unsere gesamten Tätigkeiten, ggf. in analoger Anwendung, geltenden Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01.01.2024

(1) In den beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024, die auf unsere sämtlichen, insbesondere steuer- und rechtsberatenden Tätigkeiten, ggf. analog, Anwendung finden, werden in Nr. 9 Abs. 2 und Abs. 4 Haftungshöchstsummen von € 4 Mio. bzw. € 5 Mio. genannt. An die Stelle dieser Beträge tritt einheitlich der Betrag von € 10 Mio. Weiterhin gilt die Haftungsbeschränkung im Sinne der vorgenannten Allgemeinen Auftragsbedingungen bzw. dieser Sonderbedingungen nur für einfache, nicht jedoch für sonstige Fahrlässigkeit.

(2) Falls nach Auffassung des Auftraggebers das voraussehbare Vertragsrisiko € 10 Mio. übersteigt, sind wir auf Verlangen des Auftraggebers bereit, eine höhere Haftungssumme anzubieten; ein dadurch verursachter Prämienaufwand kann bei der Bemessung unserer Vergütung berücksichtigt werden.

(3) Die vorstehenden Regelungen finden keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere für eine gesetzliche Pflichtprüfung, eine höhere oder niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. In diesem Fall verbleibt es bei der gesetzlichen Haftungsregelung.

(4) Bei Zusammentreffen mehrerer Schadensursachen haften wir nur in dem Maße, in dem unser oder das Verschulden eines unserer Mitarbeiter im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt hat; dies gilt insbesondere in jedem Falle der gemeinschaftlichen Auftragsdurchführung mit anderen Berufsangehörigen. Wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zur Auftragsdurchführung ein Dritter eingeschaltet, so haften wir nur für Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

(5) Der Inhalt dieses Schreibens gilt - neben den Allgemeinen Auftragsbedingungen - auch für sämtliche künftigen Aufträge, insbesondere Prüfungen, Beratungen, Gutachten, Hilfeleistungen in Rechts- und Steuersachen oder Treuhandaufgaben, die wir im Rahmen unserer Berufstätigkeit übernehmen.

(6) Wir machen darauf aufmerksam, dass das Risiko aus dem Auftragsverhältnis auch höher als € 10 Mio. sein kann; gleichwohl halten wir eine Haftungsbegrenzung auf diese Summe - auch in Anbetracht wirtschaftlich vertretbarer Versicherungsdeckungen - für einen angemessenen Kompromiss, der den aktuellen gesetzlichen Vorgaben, §§ 52 BRAO; 67a StBerG; 54a WPO, entspricht.

VBR weist darauf hin, dass sie zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle gesetzlich nicht verpflichtet und auch nicht bereit hierzu ist.

14. Jahresabschluss 2024 Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH

G E T

Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungs-
gesellschaft der

Landgemeinde Titz mbH

Wilhelm-Lieven-Platz 1

52445 Titz

Bericht

über die Prüfung des

Jahresabschlusses zum

31. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Prüfungsgegenstand	1
2. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	1
2.1 Gegenstand der Prüfung	1
2.2 Art und Umfang der Prüfung	2
3. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	3
3.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	3
3.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen nach IDW	3
3.1.2 Jahresabschluss und Anhang	
3.2 Gesamtaussage zum Jahresabschluss	3
3.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses auf den 31.12.2024	3
3.2.2 Angaben zur Gliederung und Bewertung der Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	4
3.2.3 Aufgliederung der Posten des Jahresabschlusses im Anhang	4
3.2.4 Erläuterungen zur steuerrechtlichen Rechnungslegung der Gesellschaft im Jahre 2024	4
4. Die dem Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmende Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	5
4.1 Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Jahre 2024	5
4.2 Ertragslage	6
4.3 Vermögenslage	7
4.4 Finanzlage (Cash-Flow-Darstellung)	8
5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	10

Abkürzungsverzeichnis

GET	Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH
EStG	Einkommensteuergesetz
GewStG	Gewerbesteuergesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland
IDW PS 400 n.F. (10.2021)	IDW Prüfungsstandard: Bildung eines Prüfungsurteils und Erteilung eines Bestätigungsvermerks (Stand 30.08.2024)
IDW PS 450 n.F.	IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (Stand 28.10.2021)
KStG	Körperschaftsteuergesetz
3. NKF-WG NRW	Drittes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagementgesetz Land NRW (veröffentlicht am 15. März 2024 im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW)
UStG	Umsatzsteuergesetz

1. Prüfungsauftrag

1 Durch den Geschäftsführer der

GET Entwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH, Wilhelm-Lieven-Str. 1, 52445 Titz (nachfolgend auch kurz „GET“ oder „Gesellschaft“ genannt),

Herrn Dipl.-Verwaltungswirt Michael Müller, wurde ich mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 beauftragt.

2 Grundlage für die Beauftragung bildet der mit Datum vom 7. Juli 2025 in § 14 Abs. 2 geänderte Gesellschaftsvertrag der GET, wonach der von der Geschäftsführung der Gesellschaft erstellte Jahresabschluss dem Abschlussprüfer zur Prüfung nach den §§ 316 ff. HGB vorzulegen ist. Dabei handelt es sich um eine freiwillig in Auftrag gegebene Prüfung, die nach Art und Umfang einer Pflichtprüfung nach den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB zu entsprechen hat.

3 Für eine solche Prüfung ist nach den geltenden Grundsätzen des IDW PS 450 ein Prüfungsbericht zu erstellen und ein Bestätigungsvermerk zu erteilen.

4 Ich bestätige gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet habe.

5 Für die Durchführung des Auftrages und meine Verantwortlichkeit – auch im Verhältnis zu Dritten – gelten die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024.

Dieser Prüfbericht wurde von mir zur Dokumentationen der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt; diesen gegenüber übernehme ich nach der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung.

2. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

2.1 Gegenstand der Prüfung

6 Gegenstand der Jahresabschlussprüfung ist

- die Bilanz der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024
- die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und
- der Anhang zum Jahresabschluss des Geschäftsjahr 2024.

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft nach § 316 ff. HGB handelt es sich um eine freiwillige in § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der GET zu entnehmende Abschlussprüfung. In diese ist nach § 317 Abs. 1 Satz 1 HGB die Buchführung der Gesellschaft mit einzubeziehen. Die Prüfung des Jahresabschlusses hat sich darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften bei der Aufstellung, der Dokumentation und der Berichterstattung hierüber den gesetzlichen Vorschriften und den diese ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entspricht.

2.2 Art und Umfang der Prüfung

7 Die von mir durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft orientiert sich an den vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (GOA). Hierzu gehören auch die wahlweise angegebenen IDW Prüfungsstandards KMU (IDW PS KMU). Von der Anwendung dieser Prüfungsstandards während der Abschlussprüfung 2024 wurde abgesehen. Für die GET als ein Wirtschaftsbetrieb der Landgemeinde Titz gelten die aus ISA (DE) und IDW PS zusammengesetzten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (GOA). An diese orientiert sich die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der Gesellschaft.

8 Im Rahmen der Prüfung wurden Nachweise für die in der Buchführung und im Jahresabschluss gemachten Angaben auf Basis von Stichproben beurteilt. Der Prüfungsplanung lag ein risiko- und prozessorientierter Prüfungsansatz zugrunde. Er beruht auf dem Verstehen der GET als ein Wirtschaftsbetrieb der Landgemeinde Titz.

9 Die Prüfungshandlungen erstrecken sich sowohl auf System- als auch auf Einzelprüfungen sowie auf analytische Prüfungshandlungen mit dem Ziel, ausreichend und angemessene Prüfungsnachweise zu erlangen.

10 Ich führte meine Prüfung in den Monaten Juni und Juli 2025 in den Diensträumen der Gesellschaft in der Landgemeindeverwaltung in Titz durch. Die Berichterstellung erfolgte in den Kanzleiräumen in Eschweiler.

11 Sowohl der Geschäftsführer der Gesellschaft – Herr Dipl.-Verwaltungswirt Michael Müller – als auch der Leiter des Bereiches „Kommunalwirtschaft und Finanzen“ – Herr Michael Zehnpfennig – haben bereitwillig alle Aufklärungen und Nachweise erbracht und bestätigt, dass alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Schulden (ungewisse Verpflichtungen, Verbindlichkeiten, Wagnisse etc.) Aufwendungen und Erträge erfasst und alle Angaben nach § 285 HGB gemacht worden sind, sofern die Gesellschaft nicht von den größenabhängigen Erleichterungen (§§ 276, 288 Abs. 1 HGB) Gebraucht gemacht hat.

3. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung der Gesellschaft

3.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

12 Die Buchführung, die weiteren geprüften Unterlagen und der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2024 entsprechen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages.

3.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

13 Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Bei der Erstellung der Buchführung bedient sich die Gesellschaft des DATEV-Buchführungsprogramms „Kommunal V 14.2“. Die aus weiteren Unterlagen (Grundstückskäufe, Finanzierungsverträge) zu entnehmenden buchungsrelevanten Informationen sind ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet.

3.1.2 Jahresabschluss und Anhang

14 Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft entwickelt. Die für die GET als eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB geltenden Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften wurden beachtet. Der Anhang zum Jahresabschluss enthält alle nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben und Erläuterungen (Verweis auf die §§ 284 und 285 HGB).

15 Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist diesem Bericht als Anlage 1 bis 3 beigefügt.

3.2 Gesamtaussage zum Jahresabschluss

3.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses auf den 31.12.2024

16 Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 – bestehend aus Bilanz-Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – vermittelt nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (Verweis auf § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB).

3.2.2 Angaben zur Gliederung und zur Bewertung der Posten von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

17 Bei der Gliederung der Bilanz wurde § 266 HGB beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) erstellt.

Als wesentliche dem Jahresabschluss zugrundeliegende Bewertungsgrundlagen sind anzugeben:

- Die Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schuldposten erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag 31.12.2024 (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB, IDW EPS 270).

- Die in der Bilanz der Gesellschaft ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden sind zum Abschlussstichtag 31.12.2024 einzeln bewertet (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).

- Grundsätzlich wurden die in den Vorjahresabschlüssen der Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren und –methoden im Jahresabschluss zum 31.12.2024 beibehalten (Grundsatz der Bilanzierungs- und Bewertungskontinuität, Verweis auf § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB).

18 Desweiteren verweise ich zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf die Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss (Anlage 3 zum Prüfungsbericht).

3.2.3 Aufgliederung der Posten des Jahresabschlusses im Anhang

19 Aufgliederungen der Abschlussposten mit Erläuterungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss 2024 zu entnehmen (Verweis auf § 321 Abs. 2 HGB). Sie bringen zum Ausdruck, welche Zusammensetzung die einzelnen im Jahresabschluss der Gesellschaft aufgenommenen Posten haben. Zudem vermitteln sie Hinweise darauf, ob sie als solche der normalen Betriebstätigkeit der Gesellschaft oder aber als außerordentlicher Posten das Bilanzergebnis der Gesellschaft bzw. deren Vermögens- und Finanzlage beeinflusst haben.

3.2.4 Erläuterungen zu der steuerlichen Rechnungslegung 2024 der Gesellschaft

20 Die den Anlagen 6/1 bis 6/3 diesem Bericht beigefügten Darstellungen zur steuerrechtlichen Rechnungslegung bei der Gesellschaft ergänzen die

Ausführungen in diesem Bericht. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um die Überleitung des Handelsbilanzergebnisses zum Steuerbilanzgewinn sowie die Darstellung der Steuerbilanz und deren Gewinn- und Verlustrechnung mit Erläuterungen zur steuerlichen Rechnungslegung.

4. Die dem Jahresabschluss 2024 der Gesellschaft zu entnehmende Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Da ein Lagebericht für die GET als eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB nicht zu erstellen ist, beruht die nachfolgende Lageeinschätzung der Gesellschaft ausschließlich aus den Informationen, die während der Prüfung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2024 diesen zu entnehmen sind. Eine Bewertung von Geschäftsführungsmaßnahmen im Hinblick auf ihre Zweckmäßigkeit ist hierbei nicht Aufgabe der Abschlussprüfung.

4.1 Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Jahre 2024

21 Im Geschäftsjahr 2024 erbrachte die GET Dienstleistungen für die Landgemeinde Titz sowie dem Wasserwerk der Landgemeinde. Die hier von der GET erbrachten Leistungen erstreckten sich auf die Tätigkeitsbereiche:

- Erweiterung und Modernisierung von Schulgebäuden („PRIMUS“-Schule)
- Rückbau-, Umbau- und Neubauarbeiten „Alte Schule“ im Ortsteil Titz-Rödingen
- Straßensanierungsarbeiten im Ortsteil Titz-Hasselsweiler
- Errichtung von Flüchtlingsunterkünften im Ortsteil Titz-Ameln, Prämienstraße sowie in der Landstraße von Titz Ortsmitte
- Vermietung von Wohncontainern zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Sanierung des Wasserleitungsnetzes in den Ortsteilen Titz-Ameln und Titz-Opherten.

22 Die hierzu im Jahresabschluss und im Anhang aufgenommenen Daten führten zu der nachfolgenden dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

4.2 Ertragslage

23	2024	2023	Änderungen gegenüber dem Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR
(a) Erträge			
-von der Gesellschaft erbrachte Auftragsleistungen für die Landgemeinde Titz bzw. dem gemeindlichen Wasserwerk	3.479	10.276	- 6.797
-von der GET vereinnahmte Auftragsleistungsentgelte	301	95	+ 206
-Erträge aus dem Verkauf von Solarstrom	10	12	- 2
-Verpachtungserlöse aus der Bereitstellung von Wohncontainern für Kriegsflüchtlinge	6	-	+ 6
-übrige Erträge	23	16	+ 7
Summe Erträge	3.819	10.399	- 6.580
(b) Aufwendungen			
-von der Gesellschaft verauslagte Auftragskosten Landgemeinde Titz und Wasserwerk	3.479	10.276	- 6.797
-Personalkosten	13	12	+ 1
-Abschreibungen auf Sachanlagen	8	8	-
-sonstige betriebliche Aufwendungen	47	61	- 14
-Abschreibungen Finanzanlagen	5	-	+ 5
-Zinsergebnis	33	6	+ 27
Summe Aufwendungen	3.585	10.363	- 6.778
Ergebnis vor Ertragsteuern	234	36	+ 198
Ertragsteuern	80	15	+ 65
Jahresüberschuss lt. Gewinn- und Verlustrechnung 2024	154	21	+ 133

24 Der in der Ertragsrechnung für 2024 gegenüber dem Vorjahresabschluss

erhöhte Jahresüberschuss von T€ 133 ist im Wesentlichen auf den Anstieg der von der Gesellschaft vereinnahmten Dienstleistungsentgelte in 2024 zurückzuführen. Nach Abzug von im Saldo gegenüber 2023 um T€ 8 erhöhten betrieblichen Aufwendungen und dem Anstieg der Ertragssteuerbelastung um T€ 65 konnte ein um T€ 133 gegenüber dem Vorjahr erhöhter Jahresüberschuss in der Jahresrechnung 2024 der Gesellschaft ausgewiesen werden.

4.3 Vermögenslage

25 Aus der Bilanz der Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2024 die folgende Vermögens- und Kapitalstruktur zu entnehmen:

	31.12.2024 T€	%	31.12.2023 T€	%	Veränderung T€
Vermögensstruktur					
1. Anlagevermögen					
1.1 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	74	6,50	83	4,78	- 9
1.2 Finanzanlagen	1	0,09	6	0,35	- 5
	75	6,59	89	5,13	- 14
2. Umlaufvermögen					
2.1 Vorratsgrundstücke Erschließung und zum Verkauf	503	44,20	482	27,80	+ 21
2.2 Forderungen aus von der Gesellschaft erbrachten Auftragsleistungen	122	10,72	894	51,56	- 772
2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	-	0,00	4	0,23	- 4
	625	54,92	1.380	79,59	- 755
3. Liquide Mittel	438	38,49	265	15,28	+ 173
Summe Vermögenswerte	1.138	100,00	1.734	100,00	- 596
Kapitalstruktur					
1. Eigenkapital	304	26,71	149	8,59	+ 155
2. Fremdkapital					
2.1 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	185	16,26	208	12,00	- 23
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber					
-Kreditinstituten	551	48,42	534	30,80	+ 17
-aus von der Gesellschaft beauftragte Leistungen	90	7,91	819	47,23	- 729
-übrige	8	0,70	24	1,38	- 16
Summe Kapitalstruktur	1.138	100,00	1.734	100,00	- 596

26 Der im Geschäftsjahr 2024 um T€ 772 erhöhte Zahlungseingang wurde von der Gesellschaft zur Verminderung ihrer Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 729 aus Auftragseingangsleistungen verwandt. Die dem Gewinnverwendungsvorschlag 2024 der Geschäftsführung zu entnehmende Vorgehensweise, das Jahresergebnis 2024 in Höhe von T€ 155 auf neue Rechnung vorzutragen, führt im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 zu einer Eigenkapitalquote der Gesellschaft an der Bilanzsumme von T€ 1.138 in Höhe von 26,71 v.H.

4.4 Finanzlage (Cash-Flow-Darstellung)

27 Entsprechend ihrer wirtschaftlichen Betätigung resultiert der Cash-Flow der GET in 2024 aus den Bereichen

- laufende Geschäftstätigkeit sowie
- aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ;

im Einzelnen:

1. Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit der Gesellschaft für

	TEUR	TEUR
(a) die Landgemeinde Titz		
aus Forderungseingang in 2024 (T€ 894 abzüglich Forderungsbestand 31.12.2024 T€ 122)	772	
aus in 2024 fakturierten Rechnungen	3.781	4.553
(b) abzüglich:		
-Auszahlungen für von der GET bei Fremdunternehmen beauftragte Leistungen		
-Stand der Verbindlichkeiten am 01.01.2024	- 819	
-Stand der Verbindlichkeiten am 31.12.2024	+ 90	
im Jahre 2024 abgewickelte Eingangsleistungen	- 3.484	- 4.213
sonstige Einzahlungen bei der GET		+ 28

	TEUR	TEUR
weitere Auszahlungen für Personalkosten	- 13	
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 26	
Steuerzahlungen (Ertragsteuern und Grundsteuer)	- 55	
Umsatzsteuerzahlungen	- 62	
Zahlungen von Rückstellungsbeträgen	- 23	- 179
noch zu begleichende Verbindlichkeiten		+ 4
Cash-Flow 2024 aus laufender Geschäftstätigkeit		193
2. Cash-Flow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Gesellschaft		
-Einspeisevergütung aus der Investition Solaranlagen	+ 10	
Mieterlöse Wohncontainer	+ 6	+ 16
-Auszahlungen für Kreditzinsen	- 33	
-Kredittilgung	- 8	- 41
Vereinnahmung Zinsertrag Tagesgeld		+ 1
Erstattung Erbbauzins		+ 4
Summe Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2024		173
zuzüglich Guthaben bei Kreditinstituten am 1.Januar 2024		265
gesamte dispositive Liquidität am 31.12.2024 (Bilanz Aktiva 3.2)		438

28 Mit der bei der Gesellschaft zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 vorfindbaren dispositiven Liquidität ist die Gesellschaft in der Lage, ihre kurzfristig anstehenden Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich zu erfüllen. Die Bilanzierung und Bewertung der Vermögens- und Schuldposten im Jahresabschluss der Gesellschaft 2024 unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft über den 31.12.2024 hinausgehend durch die Geschäftsführung der Gesellschaft ist zutreffend erfolgt.

29 Für die Geschäftsjahre nach 2025 wird das Leistungsangebot der Gesellschaft sich weiterhin auszurichten haben an den der Landgemeinde zukommenden Aufgabenstellungen wie

- dem Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur in der Landgemeinde
- der Erweiterung und Neuausrichtung Schulgebäude („PRIMUS“-Schule)
- der Integration Geflüchteter in der Landgemeinde und die Schaffung von hierzu notwendigem Wohnraum
- der Erschließung des Gewerbegebiets im Ortsteil von Titz-Ameln verbunden mit der Ansiedlung solcher Betriebe.

Hierbei sind zunehmend die Aspekte der nachhaltigen Leistungserbringung bei der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen.

5.Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

30 Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung sind keine Einwendungen zu dem als Anlage 1 bis 3 wiedergegebenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der GET Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH, 52445 Titz, zu machen. Ich habe daher den gesetzlichen Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt, der nachfolgend wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die
GET Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der
Landgemeinde Titz mbH
Wilhelm-Lieven-Platz 1
52445 Titz

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der GET Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH, 52445 Titz – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden- geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den

deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist in Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die Inanspruchnahme der Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-

tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmunstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzelne oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht Aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Verhalten Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlange ich ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.

- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie – auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise – ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können

- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Eschweiler, den 8. September 2025

Dr. Paul Willi Herzog
Wirtschaftsprüfer

A n l a g e n

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2024
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024
Anlage 3	Anhang zum Jahresabschluss 2024
Anlage 4	Bestätigungsvermerk
Anlage 5	Allgemeine Auftragsbedingungen
Anlage 6	Steuerbilanzielle Rechnungslegung
	6.1 Überleitungsrechnung zum steuerlichen Einkommen nach § 7 Abs. 1 KStG sowie der Höhe des Steuerbilanzgewinns 2024
	6.2 Steuerbilanz zum 31. Dezember 2024
	6.3 Gewinn- und Verlustrechnung zur Steuerbilanz für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024
	6.4 Erläuterungen zur steuerrechtlichen Rechnungslegung

Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH **Anlage 1**

	2024 EUR	Vorjahr EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände -entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Werten	6.284,00	6.449,00
II. Sachanlagen -andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.957,00	76.221,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0,00	5.100,00
2. Sonstige Ausleihungen	546,98	531,49
	74.787,98	88.301,49
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte -Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	502.921,64	482.180,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	84.950,60
2. Forderungen an Gesellschafter	121.763,83	808.930,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	4.169,10
III. Guthaben bei Kreditinstituten	438.038,01	265.027,97
	1.062.723,48	1.645.258,86
Bilanzsumme Aktiva	1.137.511,46	1.733.560,35

	2024 EUR	Vorjahr EUR
Passiva		
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
2. Kapitalrücklage	2.650,00	2.650,00
3. Gewinnvortrag	121.771,54	100.555,13
4. Jahresüberschuss	153.864,28	21.216,41
	303.285,82	149.421,54
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen -davon latente Steuern € 71,00 (Vorjahr € 708,00)	30.196,92	58.379,25
2. Sonstige Rückstellungen	155.626,00	149.275,00
	185.822,92	207.654,25
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten -davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 543.199,00	550.955,38	534.308,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.967,29	818.677,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.233,33	546,53
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.246,72	22.952,14
Bilanzsumme Passiva	1.131.511,46	1.733.560,35

Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH **Anlage 2**

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	3.799.155,42	10.386.170,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.470,55	12.484,80
3. Materialaufwand -Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.483.984,78	10.279.889,78
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.020,62	9.973,84
b) Sozialabgaben	2.106,20	2.380,80
5. Abschreibungen	8.429,00	8.429,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.858,00	55.369,82
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15,49	15,60
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.327,84	1.363,85
9. Abschreibungen auf Finanz-anlagen	5.100,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.816,93	7.344,35
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	80.293,46	15.302,91
12. Ergebnis nach Ertragsteuern	154.360,31	21.343,77
13. Sonstige Steuern	496,03	127,36
14. Jahresüberschuss	153.864,28	21.216,41

Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der der Landgemeinde Titz mbH

Anlage 3

A N H A N G

zum Jahresabschluss

für das Geschäftsjahr 2024

Gliederung

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zur Prüfung der Anhangsangaben durch den Abschlussprüfer

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

   2.1 Bilanzierungsmethoden (§ 284 Abs. 2 HGB)

   2.2 Bewertungsmethoden

3. Anhangsangaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

   3.1 Anlagevermögen

   3.2 Umlaufvermögen

   3.3 Posten der Passivseite

   3.4 Gewinn- und Verlustrechnung

4. Sonstige Angaben im Anhang nach § 285 HGB

   4.1 Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB)

   4.2 Außerbilanzielle Geschäfte (§ 285 Nr. 3 HGB)

   4.3 Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)

   4.4 Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft (§ 285 Nr. 10 HGB)

   4.5 Gesamthonorar des Abschlussprüfers im Geschäftsjahr 2024

   4.6 Verwendung der Jahresergebnisse 2023 und 2024

   4.7 Offenlegung des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.-31.12.2023 im Unternehmens- und Transparenzregister nach § 24 Abs. 1 des Geldwäschegesetzes (GWG)

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer

1 Die GET Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH ist ein Wirtschaftsbetrieb der Landgemeinde Titz, der privatrechtlich als GmbH geführt wird. Als solche unterliegt sie der Buchführungspflicht nach § 238 HGB. Sie erstellt ihren Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) und erweitert diesen um einen Anhang, in dem die im Jahresabschluss aufgenommenen Posten erläutert werden (§§ 264 Abs. 1 i.V.m. § 284 HGB).

2 § 14 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages in seiner Ergänzung bestimmt, dass der Jahresabschluss der Gesellschaft – bestehend aus der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – durch einen Abschlussprüfer zu prüfen ist. Insoweit handelt es sich bei der Jahresabschlussprüfung um eine von § 316 Abs. 1 HGB abweichende freiwillige Prüfung. Die im § 14 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages der GET aufgenommene Prüfungspflicht verfolgt das Ziel, durch den Abschlussprüfer feststellen zu lassen, ob der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – in allen wesentlichen Belangen den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages entspricht, und ob er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3 Die in Jahresabschlüssen der Vorjahre angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat die Gesellschaft auch im Jahresabschluss zum 31.12.2024 grundsätzlich beibehalten.

2.1 Bilanzierungsmethoden (§ 284 Abs. 2 HGB)

4 Im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten – soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden. Die Ansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres 2024 stimmen mit denen der Schlussbilanz zum 31.12.2023 überein.

2.2 Bewertungsmethoden

5 Bei der Bewertung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögens-

gegenstände und Schulden wurde weiterhin von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft nach dem 31. Dezember 2024 ausgegangen (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Die in der Bilanz der Gesellschaft aufzunehmenden Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB). Dem Vorsichtsprinzip entsprechend sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft bekannt geworden sind, berücksichtigt.

6 Rückstellungen wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen – also einschließlich zukünftiger, aber vorsichtig ermittelter Preis- und Kostensteigerungen – angesetzt und nach Maßgabe ihrer Restlaufzeit (§ 253 Abs. 2 HGB) markt-konform bis zur Durchführung ihrer Erfüllung abgezinst.

7 Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres 2024 sind unabhängig von ihrer Zahlung in die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft eingestellt bzw. aufgenommen worden.

Gewinne sind nur berücksichtigt, wenn sie bis zum Abschlussstichtag 31.12.2024 realisiert wurden.

Anhangsangaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

8 Die bisher von der GET zur Entwicklung des Anlagevermögens nach § 284 Abs. 3 HGB aufgenommenen Anhangsangaben sind auch bei der Bilanzierung zum 31.12.2024 unverändert fortgeführt worden. Von der Möglichkeit, eine nur verkürzte Bilanz aufzustellen (§ 266 Abs. 1 Satz 3 HGB), hat die Gesellschaft keinen Gebrauch gemacht.

3. Posten der Aktivseite € 1.137.511,46
(31. Dezember 2023 € 1.733.560,35)

3.1 Anlagevermögen € 74.787,98
(31. Dezember 2023 € 88.301,49)

9 Im Anlagevermögen der Gesellschaft sind die einzelnen Posten wie folgt ausgewiesen:

- Immaterielle Vermögenswerte (Anlagegüter)
- Sachanlagen
- Finanzanlagen.

10 Dabei sind die vorgenannten Posten nach § 284 Abs. 3 Satz 2 HGB in der nachfolgenden Aufstellung wie folgt gesondert aufgeführt:

Anlagegegenstand	Anschaffungs-kosten EUR	Zugang 2024 EUR	Abgang 2024 EUR	Stand am 31.12.2024 EUR
I.Immaterielle Vermögens-gegenstände -Erbbaurecht-	8.210,00	0,00	0,00	8.210,00
II.Sachanlagen -Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung -Solaranlagen-	182.816,41	0,00	0,00	182.816,41
III.Finanzanlagen 1. Beteiligung an einer in Gründung befindlichen Kapital-gesellschaft	5.100,00	0,00	5.100,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen -Genossenschafts-anteile Volksbank eG Heinsberg	531,49	15,49	0,00	546,98
	196.657,90	15,49	5.100,00	191.573,39

Anlagegegenstand	Abschreibungen Stand 01.01.24 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abschreibungen kumuliert EUR	Restbuch-wert 31.12.23 EUR	Restbuch-wert 31.12.24 EUR
I.Immaterielle Vermögens-Gegenstände -Erbbaurecht-	1.761,00	165,00	1.921,00	6.449,00	6.284,00
II.Sachanlagen -Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung -Solaranlagen-	106.595,41	8.264,00	114.859,41	76.221,00	67.957,00
III.Finanzanlagen 1. Anschaffungs-Ausgaben zum Erwerb der Beteiligung an der Landgemeinde Immobiliengesell-schaft mbH, Titz	0,00	0,00	0,00	5.100,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen -Genossenschafts-anteile Volksbank eG Heinsberg	0,00	0,00	0,00	531,49	546,98
	108.356,41	8,429,00	116.785,41	88.301,49	74.787,98

11 In den Vorjahren hat die Gesellschaft zur Gründung der Landgemeinde Immobiliengesellschaft mbH Titz in Höhe von € 5.100,00 Errichtungsaufwendungen verauslagt und diese dem Posten „Finanzanlagevermögen“ zugeführt. Die Gesellschaftsgründung soll nach den bis zur Bilanzerstellung des Jahresabschlusses 2024 vorliegenden Gegebenheiten nicht weiter fortgeführt werden. Demnach war der in der Bilanz ausgewiesene „Beteiligungsbuchwert“ in Höhe von € 5.100,00 im Jahresabschluss 2024 auszubuchen.

3.2 Umlaufvermögen € 1.062.723,48
(31. Dezember 2023 € 1.645.258,86)

3.2.1 Vorratsgrundstücke € 502.921,64
(31. Dezember 2023 € 482.180,64)

12 Als Vorratsgrundstücke sind von der Gesellschaft in den Jahren 2022 und 2023 die erworbenen Grundstücke

- im Ortsteil Titz-Ameln und
- in der Mörikestraße (Gemarkung Titz, Flur 38)

bilanziert.

13 Auf den im Ortsteil Titz-Ameln belegenen Grundbesitz ist von der Gesellschaft eine Wohncontainer-Anlage zur Unterbringung von Kriegsflüchtlingen aufgestellt und als solche an die Landgemeinde Titz zur Unterbringung von Flüchtlingen vermietet worden. Bei Beendigung der Vertragsdauer sollen die im Besitz der Gesellschaft sich befindenden Grundstücksflächen als Gewerbeflächen erschlossen und an hierfür geeignete Interessenten veräußert werden.

14 Die von der Gesellschaft im Jahre 2023 in der Mörikestraße in Titz erworbenen Grundstücke sollen nach deren Erschließung dem Wohnungsbau zugeführt werden.

3.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
€ 121.763,83
(31. Dezember 2023 € 898.050,25)

3.2.2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
€ 0,00
(31. Dezember 2023 € 84.950,60)

15 Die von der Gesellschaft vereinnahmte Überzahlung seitens der Landgemeinde Titz in Höhe von € 367,63 wurde von ihr als „Sonstige Verbindlichkeit“ passiviert (Verweis auf Tz 4.3.4 der Anhangsgliederung).

3.2.2.2 Forderungen an Gesellschafter € 121.763,83
(31. Dezember 2023 € 808.930,55)

16 Für die seitens der Landgemeinde Titz bei der Gesellschaft in 2024 nachgefragten Leistungen wurde ein Betrag von € 3.841.276,73 inklusive Umsatzsteuer berechnet. Zuzüglich des Forderungsanspruchs der GET aus dem Jahre 2023 in Höhe von € 828.930,55 waren somit durch die Landgemeinde aus der bis zum 31.12.2024 erfolgten Rechnungsstellung der GET € 4.650.207,29 zur Zahlung auszugleichen. Sie erfolgte in Höhe von € 4.528.443,45, so dass am Bilanzstichtag 31.12.2024 ein zur Zahlung durch die Landgemeinde Titz anstehender Forderungsanspruch in angegebener Höhe zu bilanzieren war.

3.2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände € 0,00
(31. Dezember 2023 € 4.169,10)

17 Die im Vorjahresabschluss ausgewiesenen Forderungen sind in 2024 gegenüber der Gesellschaft beglichen worden.

3.2.3 Guthaben bei Kreditinstituten € 438.038,01
(31. Dezember 2023 € 265.027,97)

18 Zusammensetzung:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Kontokorrentguthaben	136.222,80	164.243,39
Tagesgeldkonto	301.815,21	100.784,58
	438.038,01	265.027,97

Das zum Bilanzstichtag auf dem Kontokorrent- bzw. dem Tagesgeldkonto ausgewiesene Guthaben dient als dispositive Liquidität der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft.

4. Posten der Passivseite € 1.137.511,46
(31. Dezember 2023 € 1.733.560,35)

4.1 Eigenkapital € 303.285,82
31. Dezember 2023 € 149.421,54)

4.1.1 Gezeichnetes Kapital € 25.000,00
(31. Dezember 2023 € 25.000,00)

4.1.2 Kapitalrücklage € 2.650,00
(31. Dezember 2023 € 2.650,00)

Gewinnvortrag € 121.771,54
(31. Dezember 2023 € 100.555,13)

4.1.3 Jahresüberschuss € 153.864,28
(31. Dezember 2023 € 21.216,41)

19 Nach dem an Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung gerichteten Vorschlag des Geschäftsführers der Gesellschaft, Herr Dipl.-Verwaltungswirt Michael Müller, soll der im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von € 153.824,28 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

4.2 Rückstellungen € 185.822,92
(31. Dezember 2023 € 207.604,25)

4.2.1 Steuerrückstellungen € 30.196,92
-davon latente Steuern € 71,00
(31. Dezember 2023 € 58.379,25)

			31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
20	a) Zuführungsbetrag Gewerbesteuer			
	-steuerliches Einkommen gleich Gewerbeertrag i.S.d. § 7 Nr. 1 Satz 1 GewStG		243.166,00	48.142,00
	Hinzurechnung Finanzierungs-entgelte § 8 Nr. 1 GewStG	€ 32.811,00		
	davon ¼	€ 8.208,00		
	Freibetrag nach § 8 Nr. 1 GewStG	- € 8.208,00	0,00	0,00

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
verbleibender Gewerbeertrag	243.166,00	48.142,00
gerundet	243.100,00	48.100,00
Messbetrag 3,5 v.H.	8.508,00	1.684,00
x Hebesatz 499 v.H.	42.457,00	8.403,00
Vorauszahlungen 2024	25.720,00	3.644,00
Zuführung zur Rückstellung	16.737,00	4.759,00
b)Zuführungsbetrag Körperschaftsteuer		
steuerliches Einkommen i.S.d.		
§ 8 Abs. 1 KStG	243.166,00	48.142,00
x Steuersatz 15 v.H. § 23 Abs.1 KStG	36.475,00	7.221,00
abzüglich Vorauszahlungen 2024	23.436,00	139,00
Kapitalertragsteuer	349,97	45,11
Zuführung zur Rückstellung	12.689,03	7.036,89
c)Solidaritätszuschlag	2.006,13	397,15
abzüglich Vorauszahlungen 2024	1.287,00	10,12
Solidaritätszuschlag auf Kapital-		
ertragsteuer	19,24	
Zuführung zur Rückstellung	699,89	387,03
Rückstellung Ertragsteuern 2024	30.125,92	12.182,92
zuzüglich latente Steuerschulden		
nach § 247 HGB	71,00	708,00
Ertragsteuer-Abschlusszahlung 2022	0,00	45.488,33
Bilanzausweis Steuerrückstellungen		
am 31.12.2024	30.196,92	58.379,25

4.2.2 Sonstige Rückstellungen € 155.626,00
(31. Dezember 2023 € 149.275,00)

21 Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr 2024 wie folgt:

Rückstellungsgrund	Vortrag 01.01.24 EUR	Inanspruch-nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Abzinsung EUR	Stand am 31.12.24 EUR
a)Erschließungs-verpflichtungen bei von der Gesellschaft verkauften Grund-stücken	129.751,00	0,00	0,00	7.000,00	1.918,00	134.833,00
b)Prüfungskosten Jahresabschluss	12.712,00	9.028,00	184,00	9.000,00	0,00	12.500,00
c)ausstehende Rechnungen	2.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	3.000,00
d)Erfüllung der Aufbewahrungs-Pflichten von Geschäftsunter-lagen gemäß HGB und AO	4.812,00	0,00	0,00	481,00	0,00	5.293,00
	149.275,00	9.028,00	184,00	17.481,00	1.918,00	155.626,00

4.2.3 Verbindlichkeiten € 648.402,72
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 543.199,00
(31. Dezember 2023 € 1.376.484,60)

4.2.3.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten € 550.955,38
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 543.199,00
(31. Dezember 2023 € 534.308,61)

22 Zusammensetzung:

	2024 EUR	2023 EUR
-Investitionskredit Solaranlagen	63.914,00	71.666,00
-Anschaffungsfinanzierung zum Erwerb von Grundstücken in der Prämien-straße, Ortsteil Titz-Ameln im Jahre 2022	151.200,00	151.200,00
-von der Landgemeinde Titz erworbener Grundbesitz in der Mörikestraße in Titz im Jahre 2023	335.841,38	311.442,61
Summe an Investitionskrediten am 31.12.2024	550.955,38	534.308,61

4.2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 89.967,29
(31. Dezember 2023 € 818.677,28)

23 Sie resultieren aus Eingangsrechnungen von Werkunternehmen für Arbeiten „Alte Schule Rödingen“ sowie für Grünflächenpflege und Pflege der Außenanlagen PRIMUS-Schule.

Die Verbindlichkeiten sind zu Anfang des Jahres 2025 von der Gesellschaft ausgeglichen worden.

4.2.5 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter € 3.233,33
(31. Dezember 2023 € 546,53)

24 Die Verbindlichkeit in vorbenannter Höhe resultiert aus der Kostenaufgabe der Landgemeinde Titz für die Zurverfügungstellung von Personal- und Sachleistungen an die Gesellschaft.

4.2.6 Sonstige Verbindlichkeiten € 4.246,72
-davon aus Steuern € 3.879,14
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00
(31. Dezember 2023 € 22.952,14)

25 Zusammensetzung:

-Umsatzsteuer Vorauszahlungen November und Dezember 2024	€ 3.879,19
-gegenüber der Landgemeinde Titz aus Kostenvorlagen	€ 367,53
	€ 4.246,72

5. Gewinn- und Verlustrechnung

26 Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt (§ 275 Abs. 1 HGB). Danach sind hierin auszuweisen:

5.1 Umsatzerlöse € 3.799.155,42
(2023 € 10.386.170,02)

	2024 EUR	2023 EUR
27 Sie entfallen auf:		
- von der Gesellschaft erbrachte Auftragsleistungen für		
a) Landgemeinde Titz	2.923.386,20	9.648.543,02
b) Wasserwerk der Landgemeinde Titz	555.673,31	628.325,23
- von der Gesellschaft vereinnahmte Dienstentgelte	300.822,60	94.573,45
- Vergütungsentgelte für die Einspeisung von Solarstrom in das öffentliche Stromnetz	9.955,10	11.706,07
- Verpachtungserlöse aus der von der Landgemeinde am Standort Titz-Ameln angemieteten Wohncontainer-Anlagen	5.751,96	0,00
Erstattung der Erbbauzinszahlung durch die Landgemeinde Titz	3.566,25	3.022,25
	3.799.155,42	10.386.170,02

Die Landgemeinde Titz hat ihre gesetzliche Verpflichtung

die Unterbringung von Flüchtlingen

in der Ausführung auf die Gesellschaft GET übertragen, nicht jedoch die Unterbringungsverpflichtung selbst. Demzufolge erbringt die GET gegenüber der Landgemeinde Titz steuerpflichtige Leistungen i.S.d. § 3 Abs. 9 UStG, die sich auf die tatsächliche Durchführung der gemeindlichen Pflichtaufgabe „Flüchtlingsunterbringung“ erstrecken. Aus den bei der Anmietung der Container der GET entstehenden Aufwendungen kann diese den Vorsteuerabzug nach § 15 UStG geltend machen.

5.2 Sonstige betriebliche Erträge € 19.470,55
(2023 € 12.484,80)

28 Zusammensetzung:		
- Vereinnahmung von Schadensersatzzahlungen von Werkunternehmen	18.936,36	0,00

	2024 EUR	2023 EUR
- Schadensersatzleistung zur Regelung von Sturmschäden	0,00	5.348,39
- Erträge aus der (Teil-)Auflösung von Rückstellungen	320,00	0,00
- übrige Erträge	214,19	0,91
- Erstattung an von der Gesellschaft für die Landgemeinde Titz vorgelegten Ausgaben	0,00	7.135,50
	19.470,55	12.484,80

5.3 Materialaufwand
Aufwendungen für bezogene Leistungen € 3.483.984,78
(2023 € 10.279.889,78)

29 Zusammensetzung:

- Aufwendungen aus Auftragsvergabe zur Erbringung von Leistungen für die Landgemeinde Titz	2.923.767,82	9.648.542,30
- dto. aus der Erbringung von Leistungen für das Wasserwerk der Landgemeinde Titz	555.673,31	628.325,23
- Entrichtung Erbbaupachtzins Gemarkung „Müntz“	3.566,25	3.022,25
- Sonstige von der Gesellschaft vorgelegte Aufwendungen	977,40	0,00
	3.483.984,78	10.279.889,78

5.4 Personalaufwand € 13.126,82
(2023 € 12.354,64)

a) Löhne und Gehälter € 11.020,62
(2023 € 9.973,84)

b) Sozialabgaben € 2.106,20
(2023 € 2.380,80)

5.5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen € 8.429,00
(2023 € 8.429,00)

30 Zusammensetzung:

	2024 EUR	2023 EUR
-Abschreibung Erbbaurecht „Müntz“	165,00	165,00
-Photovoltaik-Anlagen	8.264,00	8.264,00
	8.429,00	8.429,00

5.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen € 43.858,03
(2023 € 55.369,82)

31 Sie ergeben sich aus den nachfolgenden Aufwendungen:

a) Entgelte für die Anmietung von Gebäudeflächen zur Gewinnung von Solarstrom	6.274,32	6.274,32
b) Versicherungsprämien	6.418,89	6.333,42
c) Zuführung zur Rückstellung für		
c 1) Abschluss- und Prüfungskosten	10.000,00	9.000,00
c 2) Erfüllung von Aufbewahrungspflichten Geschäftsunterlagen	481,00	0,00
d) Zuführung zur Rückstellung für Kosten- und Preissteigerungen bei den noch von der Gesellschaft zu erbringenden Erschließungen der bereits von der GET verkauften Wohnbaugrundstücken	7.000,00	8.600,00
e) Rechts- und Beratungskosten	2.871,58	3.050,27
f) Nebenkosten Geldverkehr	2.247,99	1.387,13
g) Reisekosten Arbeitnehmer	559,25	447,65
h) Belastungsaufgabe der Landgemeinde Titz für die Zurverfügungstellung von Personal- und Sachleistungen	6.585,46	3.233,00
i) Aufwendungen zur Behebung von Sturmschäden	0,00	5.348,39
j) Gebühren für Baugenehmigung zur Errichtung von Wohncontainern im Ortsgebiet von Titz-Ameln	0,00	6.635,50
k) Werbekosten	0,00	3.420,82
l) übrige Aufwendungen	1.419,54	1.639,32
	43.858,03	55.369,82

5.7 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens € 15,49
(2023 € 15,60)

32 Dividendenertrag aus der Genossenschaftsbeteiligung der Gesellschaft bei der Volksbank Heinsberg eG

5.8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge € 3.327,84
(2023 € 1.363,85)

33 Zusammensetzung:

	2024 EUR	2023 EUR
a) Ertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen für Erschließungen der Gesellschaft	1.918,00	1.199,00
b) Zinsertrag aus der Anlage von Tagesgeld	1.399,84	164,85
c) sonstiger Zinsertrag (Steuerüberzahlung)	10,00	0,00
	3.327,84	1.363,85

5.9 Abschreibungen auf Finanzanlagen € 5.100,00
(2023 € 0,00)

34 Seit dem Jahre 2020 gab es Vorgespräche und Konzepterstellungen zwischen der Gesellschaft GET und der Konzepta GmbH mit Sitz in Langerwehe zur Gründung der Immobiliengesellschaft mbH, Titz. Die mit dem Gründungs-vorgang einhergehenden Aufwendungen führten in der Bilanz der GET zum 31.12.2023 zu nach § 255 Abs. 2 Satz 1 HGB zu aktivierenden Herstellungs-kosten der Beteiligung der Gesellschaft an die in Gründung befindliche Immobiliengesellschaft mbH, Titz.

35 Nach den zum Bilanzstichtag 31.12.2024 vorliegenden Informationen soll die Gründung der Immobiliengesellschaft mbH, Titz, und die damit einhergehende notarielle Beurkundung der Gesellschaftsgründung nicht erfolgen. Die bisher im Finanzanlagevermögen der Gesellschaft ausgewiesenen Anschaffungskosten waren zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung 2024 auszubuchen.

5.10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen € 32.816,96
(2023 € 7.344,35)

36 Sie sind für die folgenden Kreditinanspruchnahmen der Gesellschaft angefallen:

	2024 EUR	2023 EUR
-Zinsaufwand für die Inanspruch-nahme von Kreditmitteln zur Baulandfinanzierung	30.444,78	2.134,32
-für die Kreditinanspruchnahme zur Finanzierung der von der Gesellschaft beschafften Solarmodule	2.372,18	5.210,03
	32.816,96	7.344,35

5.11 Steuern vom Einkommen und Ertrag € 80.293,46
-davon aus der Auflösung passiver latenter Steuern € 637,00
(2023 € 15.302,91, davon aus der Auflösung passiver latenter Steuern € 637,00)

37 Zusammensetzung.

a) Gewerbesteuer

-Nachzahlung Vorjahre	131,00	0,00
-Vorauszahlungen 2024	25.720,00	3.644,00
-Zuführung zur Rückstellung 2024	16.737,00	4.759,00
Gewerbesteueraufwand gesamt	42.588,00	8.403,00

b) Körperschaftsteuer/Kapital-Ertragsteuer

-Erstattung Vorjahre	- 133,89	0,00

	2024 EUR	2023 EUR
-Vorauszahlungen 2024	23.436,00	139,00
-Kapitalertragsteuer 2024	349,97	45,11
-Zuführung zur Rückstellung 2024	12.689,03	7.036,89
Körperschaftsteuer/Kapital-ertragsteuer gesamt	36.341,11	7.221,00
c) Solidaritätszuschlag		
-Erstattung Vorjahre	- 11,89	0,00
-Nachentrichtung Vorjahre	7,71	0,00
-Vorauszahlungen 2024	1.287,00	10,12
-Zuführung zur Rückstellung 2024	699,29	387,03
-Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer	19,24	- 81,24
	2.001,35	315,91
Gesamtbetrag Ertragsteuern	80.930,46	15.939,91
(Teil-)Auflösung latenter Ertragsteuern	- 637,00	637,00
	80.293,46	15.302,91

5.12 Ergebnis nach Ertragsteuern € 154.360,31
(2023 € 1.343,73)

5.13 Sonstige Steuern € 496,03
(2023 € 127,36)

38 Grundsteuer

5.14 Jahresüberschuss € 153.864,28
(2023 € 21.216,41)

5. Sonstige Angaben im Anhang nach § 285 HGB

39 Von den in § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB angegebenen größenabhängigen Erleichterungen bei den im Anhang aufzunehmenden Angaben nach § 285 HGB hat die Gesellschaft nicht durchgängig Gebrauch gemacht.

5.1 Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB

40 Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024 stellen sich wie folgt dar:

	gesamte Verbindlichkeiten	Laufzeit bis zu 1Jahr	Laufzeit 1 bis 5 Jahre	Laufzeit mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	550.955,38	7.752,00	38.760,00	504.443,38
(Vorjahr)	(534.308,61)	(158.952,00)	(342.450,61)	(32.906,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.967,29	89.967,29	0,00	0,00
(Vorjahr)	(818.677,28)	(818.677,28)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.233,33	3.233,33	0,00	0,00
(Vorjahr)	(546,53)	(546,53)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	4.246,72	4.246,72	0,00	0,00
(Vorjahr)	(22.952,44)	(22.952,44)	(0,00)	(0,00)
	648.402,72	105.199,34	38.760,00	504.443,38
	(1.376.484,56)	(1.001.127,95)	(342.450,61)	(32.906,00)

Die gegenüber Kreditinstituten zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 bilanzierten Verbindlichkeiten sind durch Grundschuldbucheintragungen auf die von der Gesellschaft erworbenen Grundstücke im Ortsteil von Titz-Ameln und in der Mörikestraße in Titz besichert. Die Kreditverbindlichkeiten werden bei Verwertung der Grundstücke durch die Gesellschaft zu Wohn- und Gewerbezwecken an die kreditgebenden Banken zurückgeführt.

5.2 Außerbilanzielle Geschäfte (§ 285 Nr. 3 HGB)

41 Über außerbilanzielle Geschäfte nach § 285 Nr. 3 HGB, die sich auf die gegenwärtige und künftige Finanzlage der Gesellschaft auswirken können, ist weder während des Geschäftsjahres 2024 noch zum Bilanzstichtag 31.12.2024 zu berichten.

5.3 Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)

42 Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer. Zum Geschäftsführer der Gesellschaft ist bestellt (§ 285 Nr. 10 HGB):

Herr Dipl.-Verwaltungswirt Michael Müller, Titz.

5.4 Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft (§ 285 Nr. 10 HGB)

43 Satzungsgemäß ist ein Aufsichtsrat vorgesehen. Im Geschäftsjahr 2024 gehörten ihm die nachstehend benannten Personen an:

- Jürgen Frantzen, Bürgermeister
  Vorsitzender des Aufsichtsrates
  Marienstr. 13, Titz

- Arthur Faulhammer
  Technischer Angestellter
  Goethestr. 218, Titz

- Ulrich Göbbels
  stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
  Tischler
  Raiffeisenstr. 50, Titz

- Sibylle Michaelis
  Mediengestalterin
  Müntzer Str.11, Titz

- Christian Waldrich
  Abteilungsleiter Vertrieb
  Dackweiler-Siedlung, Titz

5.5 Gesamthonorar des Abschlussprüfers im Geschäftsjahr 2024

44 Das im Geschäftsjahr 2024 an den Abschlussprüfer von der Gesellschaft entrichtete Gesamthonorar in Höhe von € 10.861,76 ist wie folgt aufzuschlüsseln:

a)	Prüfung Jahresabschluss 2023 inklusive Erstellung Prüfungsbericht	€ 6.842,16
b)	Berichte zur steuerrechtlichen Rechnungslegung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023	€ 1.662,80
c)	Erstellung Steuererklärungen für das Wirtschaftsjahr 2023	€ 1.550,30
d)	Prüfung von Steuerbescheiden und Korrespondenz mit der Finanzverwaltung	€ 806,50
	gesamt	€ 10.861,76

45 Für die Prüfungskosten des Jahresabschlusses der Gesellschaft zum 31.12.2024 inklusive der Erläuterungen zur Umsetzung der durch das 3. NKF-WG NRW (Drittes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagementgesetzes Land NRW) zu beachtenden Regelungen wurden im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 Rückstellungen gebildet.

.

5.6 Ergebnisverwendung

46 Entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung und nach Prüfung des Gewinnverwendungsvorschlags durch den Aufsichtsrat hat die Gesellschafterversammlung in der Sitzung vom 22. November 2024 beschlossen, den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von € 21.216,41 auf neue Rechnung vorzutragen.

47 Das Geschäftsjahr 2024 der Gesellschaft schließt mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von € 1.137.511,46 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 153.864,28. In vorbenannter Höhe wird die Geschäftsführung der Gesellschaft dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024 zu genehmigen und den Betrag von € 153.864,28 auf neue Rechnung vorzutragen.

48 Nach vorgenommener Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung ist der Bilanzgewinn im Jahresabschluss der Gesellschaft wie folgt auszuweisen:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Jahresüberschuss	153.864,28	21.216,41
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	121.771,54	100.555,13
Bilanzgewinn	275.635,82	121.771,54

5.7 Offenlegung des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 im Unternehmens- und Transparenzregister nach § 24 Abs. 1 des Geldwäschegesetzes (GWG)

49 Die Offenlegung des Jahresabschlusses 2023 im Unternehmens- und im Transparenz-Register ist am 9. Januar 2025 erfolgt.

Titz, den 18. Juli 2025

GET Gemeindeentwicklungs- und
Dienstleistungsgesellschaft der
Landgemeinde Titz mbH

Dipl.-Verwaltungswirt Michael Müller
Geschäftsführer

Anlage 4

Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss

der GET

Gemeindeentwicklungs- und

Dienstleistungsgesellschaft

der Landgemeinde Titz mbH

Wilhelm-Lieven-Platz 1

52445 Titz

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die
GET Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der
Landgemeinde Titz mbH
Wilhelm-Lieven-Platz 1
52445 Titz

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der GET Gemeindeentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Landgemeinde Titz mbH, 52445 Titz – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden- geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist in Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die Inanspruchnahme der Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmunstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzelne oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Verhalten Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlange ich ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.

- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie – auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise – ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der

- Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Eschweiler, den 8. September 2025

Dr. Paul Willi Herzog
Wirtschaftsprüfer

Gemeindeentwicklungs- und
Dienstleistungsgesellschaft der
Landgemeinde Titz mbH

Anlage 6

Steuerbilanzielle Rechnungslegung

zum

31. Dezember 2024

Anlage 6/1

1. Überleitungsrechnung zum steuerlichen Einkommen nach § 7 Abs.1 KStG sowie Höhe des Steuerbilanzgewinns 2024

			EUR
-	Jahresüberschuss laut Handelsbilanz		153.864,28
-	Berichtigungsposten Ertragsteuern (§ 4 Abs. 5b EStG)	+	80.930,46
	Abzinsungsertrag Rückstellung für Erschließungsaufwendungen nach § 253 Abs. 2 HGB € 1.918,00 nach § 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. e) EStG € 2.801,00	+	883,00
	Stornierung Rückstellungszuführung Erschließungsaufwendungen (§ 6 Nr. 1 Nr. 3a Buchst. d) EStG	+	7.000,00
	Stornierung Abschreibung nach § 253 Abs. 3 S. 1 und 2 HGB	+	8.429,00
	Abschreibung Anschaffungskosten Solaranlagen gem. § 7a EStG abzüglich Körperschaftsteuer Vorjahr	-	6.525,00
			244.581,74
	Steuern nach § 274 Abs. 1 HGB Solaranlagen	-	637,00
	steuerliches Einkommen nach § 8 Abs. 1 KStG		243.944,74
	abzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag (§ 8 Abs. 1 KStG)		80.930,46
	Steuerbilanzgewinn 2024		163.014,28

Anlage 6/2

2. Steuerbilanz zum 31. Dezember 2024

		2024 EUR	2023 EUR
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände (Erbbaurecht)	6.284,00	6.449,00
II.	Sachanlagen		
	-Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.280,00	58.640,00
III.	Finanzanlagen	546,98	5. 631,49
		59.110,98	70.720,49
B. Umlaufvermögen			
I.	Vorräte		
	-Grundstücke und grundstücksähnliche Rechte ohne Bauten	502.921,64	482.180,64
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	84.950,60
	2. Forderungen an Gesellschafter	121.763,83	808.930,55
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	4.169,10
III.	Guthaben bei Kreditinstituten	438.038,01	265.027,97
		1.062.723,48	1.645.258,86
		1.121.834,46	1.715.979,35

	2024 EUR	2023 EUR
Passiva		
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
2. Kapitalrücklage	2.650,00	2.650,00
3. Gewinnvortrag	180.893,54	148.054,13
4. Jahresüberschuss	163.014,28	32.839,41
	371.557,82	208.543,54
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	30.125,92	57.671,25
2. Sonstige Rückstellungen	71.748,00	73.280,00
	101.873,92	130.951,25
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	550.955,38	534.308,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.967,29	818.677,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.233,33	546,53
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.246,72	22.952,14
	1.121.834,46	1.715.979,35

Anlage 6/3

Gemeindeentwicklungs- und
Dienstleistungsgesellschaft der
Landgemeinde Titz mbH

3. Gewinn- und Verlustrechnung zur Steuerbilanz
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	3.799.155,42	10.386.170,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.470,55	12.484,50
3. Materialaufwand -Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.483.984,78	10.279.889,78
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	11.020,62	9.973,84
b) Sozialabgaben	2.106,20	2.380,80
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	6.525,00	6.525,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.858,03	46.769,82
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage-vermögens	15,49	15,60
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.210,84	3.119,85
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	5.100,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.816,93	7.344,35
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	80.930,46	15.939,91
12. Ergebnis nach Ertragsteuern	163.510,28	32.966,77
13. Sonstige Steuern	496,00	127,36
14. Jahresüberschuss	163.014,28	32.839,41

Anlage 6/4

Erläuterungen zur Steuerbilanz auf den 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

I. Steuerbilanz

Aktiva € 1.121.834,46
(31. Dezember 2023 € 1.715.979,35)

A. Anlagevermögen € 59.110,98
(31. Dezember 2023 € 70.720,49)

1. Immaterielle Anlagewerte	€ 6.284,00
2. Sachanlagen	€ 52.280,00
3. Finanzanlagen	€ 546,98
	€ 59.110,98

Anlagengegenstand	Anschaffungskosten EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand am 31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögenswerte	8.210,00	0,00	0,00	8.210,00
II. Sachanlagen -Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	182.816,41	0,00	0,00	182.816,41
III. Finanzanlagen 1. Beteiligungen	5.100,00	0,00	5.100,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen -Genossenschaftsanteile	531,49	15,49	0,00	546,98
	196.657,90	15,49	5.100,00	191.573,39

Anlagengegenstand	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abschreibungen kumuliert EUR	Restbuchwert 31.12.23 EUR	Restbuchwert 31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögenswerte Erbbaurecht	165,00	1.926,00	6.449,00	6.284,00
II. Sachanlagen -Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.360,00	130.536,41	58.640,00	52.280,00

Anlagengegenstand	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abschreibungen kumuliert	Restbuch-wert 31.12.23	Restbuch-wert 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligung an der Landgemeinde Immobiliengesell-schaft mbH, Titz	0,00	0,00	5.100,00	0,00
2. Genossenschafts-anteil Volksbank Heinsberg eG	0,00	0,00	531,49	546,98
	6.525,00	132.462,41	70.720,49	59.110,98

B. Umlaufvermögen € 1.062.723,48
(31. Dezember 2023 € 1.645.255,00)

1. Vorratsgrundstücke € 502.921,64
(31. Dezember 2023 € 482.180,64)

Die von der Gesellschaft erworbenen Grundstücke sind belegen in

Ortsteil von Titz-Ameln sowie
in der Mörikestraße, Titz.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
€ 121.763,23
(31. Dezember 2023 € 921.850,25)

Die zum Bilanzstichtag bilanzierten Forderungen resultieren aus Leistungserbringungen der Gesellschaft aus Auftragsvergaben der Landgemeinde Titz.

3. Guthaben bei Kreditinstituten € 438.038,01
(31. Dezember 2023 € 265.027,97)

Das in der Bilanz zum 31.12.2024 ausgewiesene Guthaben entfällt mit € 301.815,21 auf das Tagesgeld-Guthaben.

Passiva € 1.121.834,46
(31. Dezember 2023 € 1.715.979,35)

A. Eigenkapital € 371.557,82
(31. Dezember 2023 € 208.543,54)

I. Gezeichnetes Kapital € 25.000,00
(31. Dezember 2023 € 25.000,00)

II. Kapitalrücklage € 2.650,00
(31. Dezember 2023 € 2.650,00)

III. Gewinnvortrag € 180.893,54
(31. Dezember 2023 € 148.054,13)

IV. Jahresüberschuss € 163.014,28
(31. Dezember 2023 € 32.839,41)

B. Rückstellungen € 101.873,92
(31. Dezember 2023 € 130.951,25)

1. Steuerrückstellungen € 30.125,92
(31. Dezember 2023 € 57.671,25)

Zusammensetzung:

	2024 EUR	2023 EUR
a) Gewerbesteuer	16.737,00	4.759,00
b) Körperschaftsteuer	12.689,03	7.036,89
c) Solidaritätszuschlag	699,89	387,03
d) Rückstellungsbetrag Vorjahr	0,00	45.488,33
	30.125,92	57.671,25

2. Sonstige Rückstellungen € 71.748,00
(31. Dezember 2023 € 73.280,00)

Zusammensetzung:

Rückstellungsgrund	Vortrag 01.01.24 EUR	Inanspruch-nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Abzinsung EUR	Stand am 31.12.2024 EUR
a)Erschließungs-verpflichtungen verkaufter Wohnbau-grundstücke	53.756,00	0,00	0,00	0,00	2.801,00	50.955,00
b)Prüfungskosten Jahresabschluss 2024	12.712,00	9.028,00	184,00	9.000,00	0,00	12.500,00
c)ausstehende Rechnungen	2.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	3.000,00
d)Erfüllung der Aufbewahrungs-pflichten von Geschäftsunter-lagen nach HGB und AO	4.812,00	0,00	0,00	481,00	0,00	5.293,00
	73.280,00	9.028,00	184,00	10.481,00	2.801,00	71.748,00

C. Verbindlichkeiten € 648.402,72
(31. Dezember 2023 € 1.376.484,60)

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten € 550.955,38
(31. Dezember 2023 € 534.308,61)

Die Verbindlichkeiten entfallen auf:

	2024 EUR	2023 EUR
-das Investitionsdarlehen zur Anschaffung von Solaranlagen	63.914,00	71.666,00
-Grundstückserwerb		
a) im Ortsteil Titz-Ameln	151.200,00	151.200,00
b) in der Mörike-Straße, Titz	335.841,38	311.442,61
gesamt	530.955,38	534.308,61

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 89.967,29
(31. Dezember 2023 € 818.677,28)

Sie resultieren aus der Vergabe von Werkleistungen für Arbeiten „Alte Schule Rödingen“ und der Grünflächenpflege in der Landgemeinde Titz.

3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter € 3.233,33
(31. Dezember 2023 € 546,53)

Die Verbindlichkeiten in vorbenannter Höhe resultieren aus der Kostenbelastung der Landgemeinde Titz für die Zurverfügungstellung von Personal- und Sachleistungen der Gesellschaft.

4. Sonstige Verbindlichkeiten € 4.246,72
(31. Dezember 2023 € 22.952,14)

Zusammensetzung:

Umsatzsteuer Vorauszahlungen für die Monate November und Dezember 2024	€ 3.879,19
Überzahlung der Landgemeinde Titz aus Kostenvorlagen	€ 367,53
	€ 4.246,72

II. Gewinn- und Verlustrechnung zur Steuerbilanz

1. Umsatzerlöse € 3.799.155,42
(2023 € 10.386.170,02)

	2024 EUR	2023 EUR
-erbrachte Auftragsleistungen	3.479.059,51	10.276.868,25
-vereinnahmte Dienstleistungs-entgelte	300.822,60	94.573,45
-Einspeisevergütungen Solaranlagen	9.955,10	11.706,07
-Verpachtungserlöse Wohncontaineranlage	5.751,96	0,00
-Erstattung Erbbauzinszahlung	3.566,25	3.022,25
	3.799.155,42	10.386.170,02

2. Sonstige betriebliche Erträge € 19.470,55
(2023 € 12.484,80)

	2024 EUR	2023 EUR
-Schadensersatzzahlung von Werkunternehmen	18.936,36	0,00
-Ertrag aus der (Teil-)Auflösung von Rückstellungen	320,00	0,00
-Schadensersatzleistungen aus der Regulierung von Sturmschäden	0,00	5.348,39
-übrige	214,19	7.136,41
	19.470,55	12.484,80

3. Materialaufwand
-Aufwendungen für bezogene Leistungen € 3.483.984,78
(2023 € 10.279.889,78)

-Aufwand aus Auftragsvergabe an Werkunternehmen	3.479.441,13	10.276.867,53
-Aufwand Erbbauzinszahlung und für die Gesellschaft vorgelegte Aufwendungen	4.543,65	3.022,25
	3.483.984,78	10.279.889,78

4. Personalaufwand € 13.126,82
(2023 € 12.354,64)

Zusammensetzung:

a) Löhne und Gehälter € 11.020,62
(2023 € 9.973,84)

b) Sozialabgaben € 2.106,20
(2023 € 2.380,80)

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen € 6.525,00
(2023 € 6.525,00)

	2024 EUR	2023 EUR
-Abschreibung		
Erbbaurecht	165,00	165,00
-Solaranlagen	6.360,00	6.360,00
	6.525,00	6.525,00

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen € 36.858,03
(2023 € 46.769,82)

Zusammensetzung:

a) Entgelte für die Anpachtung von Gebäudeflächen zur Gewinnung Solarstrom	6.274,32	6.274,32
b) Versicherungsprämien	6.418,89	6.333,42
c) Zuführungsbetrag zur Rückstellung für		
c 1)Abschlusserstellung und für Prüfungskosten	10.000,00	9.000,00
c 2)für die Erfüllung von Aufbewahrungspflichten Geschäftsunterlagen	481,00	0,00
d) Rechts- und Beratungskosten	2.871,58	3.050,27
e) Nebenkosten Geldverkehr	2.247,99	1.387,13
f) Reisekosten Arbeitnehmer	559,25	447,65
g) Belastungsaufgabe der Landgemeinde Titz für die Zurverfügungstellung von Personal- und Sachleistungen	6.585,46	3.233,00
h) Aufwendung zur Beseitigung von Sturmschäden	0,00	5.348,39
i) Gebühren für die Baugenehmigung zur Errichtung von Wohncontainern im Ortsgebiet von Titz-Ameln	0,00	6.635,50
j) Werbekosten	0,00	3.420,82
k) Übrige Aufwendungen	1.419,54	1.639,32
	36.858,03	46.769,82

7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögen € 15,49
(2023 € 15,60)

Dividendenertrag 2024 Genossenschaftsanteil Volksbank Heinsberg eG

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge € 4.210,84
(2023 € 3.119,85)

	2024 EUR	2023 EUR
a) Ertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen für Erschließungsverpflichtungen der Gesellschaft	2.801,00	2.955,00
b) Zinsertrag aus der Anlage von Tagesgeld	1.399,84	164,85
c) sonstiger Zinsertrag (Steuerüberzahlung Finanzverwaltung)	10,00	0,00
	4.210,84	3.119,85

9. Abschreibung auf Vorlaufkosten zur Beteiligung an der Landgemeinde Immobiliengesellschaft mbH, Titz € 5,100,00
(2023 € 0,00)

Die Fortsetzung der in Gründung befindlichen Gesellschaft mit dem Abschluss eines Gründungsvertrages wird zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung von den an dem Gründungsvorgang beteiligten Gesellschaften nicht mehr erwogen.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen € 32.816,93
(2023 € 7.344,35)

	2024 EUR	2023 EUR
-Zinsaufwand für die Inanspruch-nahme von Kreditmitteln zur Baulandfinanzierung	30.444,75	2.134,32
-für die Kreditinanspruchnahme zur Finanzierung der von der Gesellschaft beschafften Solar-module	2.372,18	5.210,03
	32.816,93	7.344,35

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag € 80.930,46
(2023 € 15.939,91)

Zusammensetzung:

a) Gewerbesteuer 2024		
Vorauszahlungen	25.720,00	3.644,00
Zuführung zur Rückstellung	16.737,00	4.759,00
b) Körperschaftsteuer		
Vorauszahlungen	23.436,00	139,00
Kapitalertragsteuer	349,97	45,11
Zuführung zur Rückstellung	12.689,03	7.036,89
c) Solidaritätszuschlag		
Vorauszahlungen	1.287,00	10,12
Zuführung zur Rückstellung	699,29	387,03
	80.918,39	16.021,15
Nachzahlungen/Erstattungen Ertragsteuer Vorjahre	12,17	- 81,24
Ertragsteuern gesamt	80.930,46	15.939,91

12. Ergebnis nach Steuern € 163.510,28
(2023 € 32.966,77)

13. Sonstige Steuern € 496,00
(2023 € 127,36)

-Grundsteuer Vorratsgrundstücke

14. Jahresüberschuss € 163.014,28
(2023 € 32.839,41)

D) Weitere Informationen

15. Produktrahmen 2026

Produktrahmen der Landgemeinde Titz
für das Haushaltsjahr 2026

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Kost	FB
01 Innere Verwaltung	1 Politische Gremien u. Verwaltungsführung	01 Verwaltungsführung	901101	ZSU
		02 Rat und Ausschüsse	901102	ZSU
	2 Zentrale Dienste	02 Datenverarbeitung	901202	ZSU
		03 Dienstleistung für die Gesamtverwaltung	901203	ZSU
		04 Leistungen für Eigenbetriebe	901204	ZSU
	3 Wahlen	01 Wahlen	901301	ZSU
	4 Finanzmanagement und Rechnungswesen	01 Kämmerei/Beteiligungsmanagement	901401	1
		02 Finanzbuchhaltung	901402	1
		03 Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung/ Fördermittel	901403	1
	5 Personalmangement	01 Personalverwaltung	901501	ZSU
	6 Bauamt/ Bauhof	01 Bauhof (Kostenstelle pro Fahrzeug)	901601	2
	7 Liegenschafts- und Gebäudemanagement	01 Liegenschaftsmanagment	901701	2
		02 Gebäudemanagement (Kostenstelle pro Gebäude)	901702	2
02 Sicherheit und Ordnung	1 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01 Ordnungsamt	902101	3
	2 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung	01 Brandbekämpfung/ Brandschau (Kostenstelle pro Fahrzeug)	902201	3
	3 Einwohnerangelegenheiten	01 Bürgerbüro	902301	3
	4 Personenstandswesen	01 Personenstandswesen	902401	3
03 Schulträgeraufgaben	1 Grundschule	03 PRIMUS-Schule der Landgemeinde Titz (inkl. OGS-Angebot)	903103	3
	3 Gymnasium	01 Gymnasium Haus Overbach	903301	3
		02 Mädchengymnasium Jülich	903302	3
	4 Sonderschule	01 Förderschulen des Kreises Düren	903401	3
	5 Sonstige zentrale Leistungen	01 Sonstige zentrale Leistungen	903501	ZSU

Produktrahmen der Landgemeinde Titz
für das Haushaltsjahr 2026

Landgemeinde Titz

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Kost	FB
04 Kultur und Wissenschaft	1 Kultur und Wissenschaft	01 VHS	904101	3
		03 Bürgerhäuser	904103	2
05 Soziale Leistungen	1 Hilfen nach dem SGB	02 Renten, Wohngeld, SGB XII	905102	3
	2 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	01 Hilfen nach AsylBLG § 2	905201	3
		02 Hilfen nach AsylBLG § 3	905202	3
		03 Hilfen nach AsylBLG § 4	905203	3
		05 Hilfen nach AsylBLG § 5	905205	3
		06 Übergangsheime	905206	3
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1 Kindergarten	01 Gemeindekindergarten	906101	3
		03 Familienzentrum	906103	3
		04 Familienschulzentrum	906104	3
	2 Kinder- und Jugendarbeit	01 Offene Jugendarbeit	906201	3
		02 Kinderspielplätze	906202	2
07 Gesundheitsdienste	1 Gesundheitsdienste	01 Krankenhäuser	907101	1
08 Sportförderung	1 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	01 Sportplätze	908101	2
	2 Sportförderung	01 Zuschüsse an Fußballvereine	908201	2
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	1 Bauleitplanung	01 Bauleitplanung	909101	2
		02 Strukturwandelmanagement	909102	2
10 Bauen und Wohnen	1 Bauordnung, Wohnungsbauförderung	01 Bauordnung	910101	2
	2 Denkmalschutz und -pflege	01 Denkmalschutz und -pflege	910201	3
11 Ver- und Entsorgung	1 Abfallwirtschaft	01 Abfallentsorgung	911101	3
	2 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	911201	2
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1 Öffentliche Verkehrsflächen	02 Gemeindestraßen/ bauliche Verkehrslenkungsanlagen	912102	2
		03 Wirtschaftswege	912103	2
	2 Straßenreinigung und Winterdienst	01 Winterdienst	912201	2

Produktrahmen der Landgemeinde Titz
für das Haushaltsjahr 2026

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Kost	FB
13	**Natur- und Landschafts-pflege**	1	Öffentliches Grün und Landschaftspflege	01	Dorfplätze und Grünanlagen	913101	2
		2	Wald und Forstwirtschaft	01	Wald und Forstwirtschaft	913201	ZSU
		3	Wasser und Wasserbau	01	Gewässer	913301	2
		4	Friedhöfe	01	Bestattungswesen	913401	2
14	**Umweltschutz**	1	Umweltmanagement	01	Ausgleichs- und Ersatzflächen	914101	2
				02	Nachhaltigkeits-/Klimaschutzmanagement	914102	2
15	**Wirtschaft und Tourismus**	1	Wirtschaftsförderung und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung / Gemeindeentwicklung und Tourismus	915101	2
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	1	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	916101	1
				02	Kreditgeschäft	916102	1
17	**Stiftungen**	1	Stiftungen	01	Stiftung Molter	917101	1

Leitung der Fachbereiche:

ZSU	Zentrale Steuerungsunterstützung	Herr Assessor Sadderick Thiele
Fachbereich 1	Kommunalwirtschaft, Finanzen, Steuern und Beteiligungen	Herr Kämmerer Michael Dahlem
Fachbereich 2	Liegenschaften, Gemeinde- und strukturentwicklung	Herr Fachbereichsleiter Michael Biermanns
Fachbereich 3	Bürgerservice, soziale Leistungen, Gemeindekindergarten	Herr Fachbereichsleiter Michael Müller

16. Kostenstellenübersicht

Kostenstellen der Landgemeinde Titz
Fahrzeuge (Teil A)

Fahrzeugart	Kennzeichen	Standort	Bemerkung	Produkt	Bezeichnung	Kostenstelle
Bagger Cat	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901622
Pritsche Mercedes 2,8 t	DN-T-1003	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901626
John Deere	DN-YZ-50	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901632
Mähwerk John Deere	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901632
Ausleger John Deere	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901632
Frontschlegelmäher John Deere	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901632
Astschere John Deere	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901632
Häcksler Schliesing	DN 2649	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901634
Mähmaschine Iseki	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901636
Mähmaschine Schell	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901637
sonstige Geräte	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901639
Anhänger	DN-M-409	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901640
John Deere	JÜL T 15	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901643
Schlegelmäher AS701	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901645
Renault Master L2H2 dCi 125	JÜL-T 6	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901646
Opel Corsa Selection	JÜT-T 27	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901647
Renault Master (Thaler)	JÜL-T 8	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901648
Minibagger Kubota	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901649
Streetscooter (E-Pritsche)	JÜL-T 7 E	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901650
John Deere X950R Kompakttraktor	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901651
Stedele Transportanhänger JÜL-T 9	JÜL-T 9	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901652
MAN TGE Pritsche	JÜL-T-1110	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901653
MAN TGM LKW Kipper	JÜL-T-1112	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901654
MAN TGE Pritsche	JÜL-T-1115	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901655
Hyundai Kona Elektro MY23	JÜL-T-323	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901656
Hapert Dreiseitenkipper Cobalt HM-2	JÜL-T-1113	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901657
John Deere F1585 (Großflächenmäher)	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901658
Yale Treibgasstapler	ohne	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901659
Pritsche TRANSIT TRE350L2	JÜL-T 1002	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901660
Dacia Duster Extreme	JÜL-T 1004	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901661
Hapert Dreiseitenkipper Cobalt HM-2	JÜL-T 1006	Bauhof		901601	Bauamt/ Bauhof	901662

allgemein Kostenstelle/ Produkt 901601

Kostenstellen der Landgemeinde Titz
Fahrzeuge (Teil B)



Fahrzeugart	Kennzeichen	Standort	Bemerkung	Produkt	Bezeichnung	Kostenstelle
KDOW Ford	JÜL-FW 7			902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902210
Löschgruppe		Ameln		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902220
LF 16 TS	DN-2805	Ameln		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902222
Anhänger SWW	DN-2805	Ameln		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902222
Anhänger Schlauch	DN-2805	Ameln		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902222
ELW Tagesalarm FZ (ehem. MTF)	DN-FW 144	Ameln		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902223
HLF 20	JÜL-FW 3	Ameln		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902224
MTF Ford Transit Custom	JÜL-FW 6	Ameln		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902225
Löschgruppe		Gevesldorf		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902230
GW-L	DN-2361	Gevelsdorf		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902231
Löschgruppe		Hasselsweiler		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902240
Anhänger	DN-FW 140	Hasselsweiler		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902241
MTF	DN-2375	Hasselsweiler		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902242
GW -TH/Gefahrgut	DN-2381	Hasselsweiler		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902243
LF 20/16	Jül-FW 142	Hasselsweiler		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902246
MTF Ford Transit Custom	JÜL-FW 9	Hasselsweiler		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902247
Löschgruppe		Jackerath		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902250
LF 10/6	DN-2210	Jackerath		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902251
Löschgruppe		Müntz		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902260
Anhänger Strom	DN-2146	Müntz		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902261
StLF 10/6	DN-FW 145	Müntz		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902263
Löschgruppe		Opherten		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902270
TSF-W	DN-2372	Opherten		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902271
Löschgruppe		Rödingen		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902280
GW-L	DN-2358	Rödingen		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902285
HLF 20/16	Jül-FW 2	Rödingen		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902286
MTF Ford Transit Custom	JÜL-FW 8	Rödingen		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902287
Löschgruppe		Titz		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902290
MTF 1 (ehem. ELW)	DN 2360	Titz		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902291
Anhänger Kasten	DN-2700	Titz		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902293
HLF 20	JÜL-FW 4	Titz		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902296
MTF Ford Transit Custom	JÜL-FW 12	Titz		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902297
2-Achs Tandem Plattform Anhänger (Notstrom)	JÜL-FW 60	Titz		902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902298

allgemein Kostenstelle/ Produkt 902201

Kostenstellen der Landgemeinde Titz
Gebäude

Gebäude	Standort	Produkt	Bezeichnung	Kostenstelle	zu verrechnen auf Produkt	Bezeichnung	ggfls. Kostenstelle
Rathaus Titz	Landstraße	901702	Gebäudemanagement	901730	901203	Dienstleistung für die Gesamtverwaltung	
Bauhof Rödingen	Kroschstraße	901702	Gebäudemanagement	901731	901203	Dienstleistung für die Gesamtverwaltung	
Bauhof Titz	Landstraße	901702	Gebäudemanagement	901732	901203	Dienstleistung für die Gesamtverwaltung	
Wohnung Gevelsdorf	Pfarrweg	901702	Gebäudemanagement	901733	901702	Gebäudemanagement	
Wohnung Müntz	Raiffeisenstraße	901702	Gebäudemanagement	901734	901702	Gebäudemanagement	
Wohnung Rödingen	Platz	901702	Gebäudemanagement	901735	901702	Gebäudemanagement	
Wohnung Titz	Bungsstraße	901702	Gebäudemanagement	901736	901702	Gebäudemanagement	
HM Wohnung Titz	Schulstraße	901702	Gebäudemanagement	901737	901702	Gebäudemanagement	
Wohnhaus Ralshoven	Gevelsdorfer Str.	901702	Gebäudemanagement	901738	901702	Gebäudemanagement	
Wohnung Bürgerhaus Hasselsweiler (Dachgeschoss)	von Leerodt Str.	901702	Gebäudemanagement	901739	901702	Gebäudemanagement	
Wohnung Bürgerhalle Kalrath	Rödingerstraße	901702	Gebäudemanagement	901740	901702	Gebäudemanagement	
Wohnhaus Spiel	Denkmalstraße	901702	Gebäudemanagement	901741	901702	Gebäudemanagement	
Bürgerhaus Gevelsdorf	Pfarrweg	901702	Gebäudemanagement	901743	904103	Bürgerhäuser	
Bürgerhaus Ralshoven	Gevelsdorfer Str.	901702	Gebäudemanagement	901744	904103	Bürgerhäuser	
Bürgerhaus Hasselsweiler	von Leerodt Str.	901702	Gebäudemanagement	901745	904103	Bürgerhäuser	
Bürgerhalle Kalrath	Rödingerstraße	901702	Gebäudemanagement	901746	904103	Bürgerhäuser	
Bürgerhaus Ameln	Kirchgasse	901702	Gebäudemanagement	901747	904103	Bürgerhäuser	
Bürgerhaus Opherten	Irmundusweg	901702	Gebäudemanagement	901748	904103	Bürgerhäuser	
Bürgerhalle Müntz	Raiffeisenstraße	901702	Gebäudemanagement	901749	904103	Bürgerhäuser	
Schwimmhalle Titz	Schulstraße	901702	Gebäudemanagement	901750	904103	Bürgerhäuser	
FW Gerätehaus Ameln	Kirchgasse	901702	Gebäudemanagement	901751	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902220
FW Gerätehaus Gevelsdorf	Erkelenzer Str.	901702	Gebäudemanagement	901752	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902230
FW Gerätehaus Hasselsweiler	von Leerodt Str.	901702	Gebäudemanagement	901753	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902240
FW Garage Hasselsweiler	von Leerodt Str.	901702	Gebäudemanagement	901754	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902240
FW Gerätehaus Opherten	Titzer Str.	901702	Gebäudemanagement	901755	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902270
FW Gerätehaus Rödingen	Hohe Straße	901702	Gebäudemanagement	901756	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902280
FW Gerätehaus Titz	Bungsstraße	901702	Gebäudemanagement	901758	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902290
FW Gerätehaus Müntz	Raiffeisenstraße	901702	Gebäudemanagement	901759	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902260
FW Gerätehaus Jackerath	Jülicher Str.	901702	Gebäudemanagement	901760	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902250
FW Gerätehaus Kalrath	Rödinger Str.	901702	Gebäudemanagement	901761	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902220
FW Gerätehaus Müntz (neu)	Josefstraße	901702	Gebäudemanagement	901788	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902260
neue FW-Garage Hasselsweiler	Marienstr.	901702	Gebäudemanagement	901792	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902240
FW Standort Titz	Landstr.	901702	Gebäudemanagement	901793	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902290
FW Gerätehaus Ameln (neu)	Prämienstraße	901702	Gebäudemanagement	901798	902201	Brandbekämpfung/ Brandschau	902220
Turnhalle B Titz	Schulstraße	901702	Gebäudemanagement	901763	903101	Grundschule Titz	
GS Rödingen	Hohe Str.	901702	Gebäudemanagement	901764	903102	Grundschule Rödingen	
Turnhalle A Titz	Mörickestr.	901702	Gebäudemanagement	901766	903201	Hauptschule Titz	
PRIMUS-Schule	Schul-/Mörickestr.	901702	Gebäudemanagement	901789	903103	PRIMUS-Schule Titz	
Gemeinde-KiGa Titz	Mörickestr.	901702	Gebäudemanagement	901769	906101	Gemeindekindergarten	
KiGa Jackerath	Friedhofstraße	901702	Gebäudemanagement	901770	906102	sonstige Kindergärten	
Jugendraum Titz	Bungsstraße	901702	Gebäudemanagement	901771	906201	Offene Jugendarbeit	
Bürgerhaus Spiel (Jugendheim)	Denkmalstraße	901702	Gebäudemanagement	901772	901702	Gebäudemanagement	
Jugendheim Rödingen	Kroschstraße	901702	Gebäudemanagement	901773	906201	Offene Jugendarbeit	
Sportheim Rödingen	Kroschstraße	901702	Gebäudemanagement	901774	908101	Sportplätze	
Sportplatzgerätehaus Titz	Schillerstraße	901702	Gebäudemanagement	901775	908101	Sportplätze	
Wartehalle Gde. Titz	Gemeindegebiet	901702	Gebäudemanagement	901776	912102	Gemeindestraßen	
Leichenhalle Hasselsweiler	Wiesenstraße	901702	Gebäudemanagement	901777	913401	Bestattungswesen	
Leichenhalle Müntz	Lindenstraße	901702	Gebäudemanagement	901778	913401	Bestattungswesen	
Leichenhalle Ameln	Güstener Straße	901702	Gebäudemanagement	901779	913401	Bestattungswesen	
Leichenhalle Gevelsdorf	Dackweiler Straße	901702	Gebäudemanagement	901780	913401	Bestattungswesen	
Leichenhalle Opherten	Mündt	901702	Gebäudemanagement	901781	913401	Bestattungswesen	

Kostenstellen der Landgemeinde Titz
Gebäude

Gebäude	Standort	Produkt	Bezeichnung	Kostenstelle	zu verrechnen auf Produkt	Bezeichnung	ggfls. Kostenstelle
Leichenhalle Rödingen	Agricolastraße	901702	Gebäudemanagement	901782	913401	Bestattungswesen	
Leichenhalle Titz (alt)	Im Grüntal	901702	Gebäudemanagement	901783	913401	Bestattungswesen	
Sportheim Jackerath	Am Kirchweg	901702	Gebäudemanagement	901785	908101	Sportplätze	
Wohnung Bürgerhaus Hasselsweiler (1. Etage rechts)	von Leerodt Str.	901702	Gebäudemanagement	901786	901702	Gebäudemanagement	
Wohnung Bürgerhaus Hasselsweiler (1. Etage links)	von Leerodt Str.	901702	Gebäudemanagement	901787	901702	Gebäudemanagement	
Haus Prämienstraße	Prämienstraße	901702	Gebäudemanagement	901790	901702	Gebäudemanagement	
Haus Markt	Markt	901702	Gebäudemanagement	901791	901702	Gebäudemanagement	
Haus Grade Eiche	Grade Eiche	901702	Gebäudemanagement	901794	905206	Wohncontainer und Übergangsheime	
Haus Kaiserstraße	Kraiserstraße	901702	Gebäudemanagement	901795	905206	Wohncontainer und Übergangsheime	
Haus Klasend	Klasend	901702	Gebäudemanagement	901796	905206	Wohncontainer und Übergangsheime	
Haus Schillerstraße	Schillerstraße	901702	Gebäudemanagement	901797	905206	Wohncontainer und Übergangsheime	

17. Abschreibungstabelle der Landgemeinde Titz

Abschreibungstabelle
der Landgemeinde Titz

Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
Gebäude und bauliche Anlagen	
Abwasserkanäle	80
Sanierung durch Inlinerverfahren	40
Bestandskataster	20
Baracken, Behelfsbauten	20
Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	80
Feuerwehrgerätehäuser (teilmassiv)	40
Garagen (massiv)	60
Garagen (sonstige Bauweise)	20
Bürgerhäuser	80
Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnung)	80
Hallen (massiv)	60
Hallen (sonstige Bauweise)	40
Industriegebäude, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	60
Kindergärten, Kindertagesstätten (massiv)	80
Kindergärten, Kindertagesstätten (teilmassiv)	30
Lager (massiv)	60
Treppen	40
Lager (sonstige Bauweise)	40
Leichenhallen, Trauerhallen	80
Pumpenhäuser	40
Schulgebäude (massiv)	80
Silobauten	28
Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	60
Badeanstalten (Hallenbad)	40
Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser	40
Verwaltungsgebäude (massiv)	80
Wohncontainer	10
Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	80
Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)	
Betonmauer, Ziegelmauer	20
Brücken (Mauerwerk, Beton-oder Stahlkonstruktion) ca. 10 Stück	100
Kompostdeponie,-plätze	25
Löschwasserteiche	40
Straßen- und Stadtmobiliar	30
Spielplätze, Bolzplätze	10
Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	25
Sportplatz-, Spielplatzzaun	17
Straßen (Hauptverkehrsstr., Parkflächen und Plätze) Gehwege beidseitig	40
Straßen (Hauptverkehrsstr., Parkflächen und Plätze) Gehwege einseitig	40
Straßen (Hauptverkehrsstr., Parkflächen und Plätze) ohne Gehwege	40
Straßen (Nebenverkehrsstr., Parkflächen und Plätze) Gehwege beidseitig	60
Straßen (Nebenverkehrsstr., Parkflächen und Plätze) Gehwege einseitig	60
Straßen (Nebenverkehrsstr., Parkflächen und Plätze) ohne Gehwege	60
Straßen (Nebenverkehrsstr., Parkflächen und Plätze) Verkehrsberuhigt	60
Wirtschaftswege (Asphalt)	20
Wirtschaftswege (Pflaster)	15
Wirtschaftswege (unbefestigt)	5
Bestandskataster	20
Parkplätze (in Kies, Schotter, Schlacken)	9
Parkplätze (mit Packlage)	19

Abschreibungstabelle
der Landgemeinde Titz

Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
Gehweg befestigt (Pflasterstein- oder Plattenwege)	15
Gehweg unbefestigt	5
Ausbau von Friedhofswegen	10
Urnenstelen (Beton, Edelstahl)	80
Wartehallen	20
Leerrohre	40
Technische Anlagen (Betriebsanlagen)	
Abwasserhebe- und reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	12
Alarmgeber, Alarmanlagen	10
Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	10
Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10
Beleuchtungsanlagen	30
Beschallungsanlagen	10
Druckluftanlagen, Kompressoren	15
Druckrohrleitungen für Abwässer	40
Heiß- und Kaltuftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlagen	15
Heizkanäle	50
Kabelnetze (auch Rohre, Schächte)	25
Leitstellentechnik	15
Mess- und Prüfgeräte	10
Notstromaggregate, Stromgenerator,-umformer, Gleichrichter	20
Photovoltaikanlagen	25
Solaranlagen	15
Stromverteileranlagen	15
Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	15
Maschinen und Geräte	
Atemschutz etc.	10
Videoanlagen	7
Bohrmaschinen, Bohrhammer etc.	6
Bohrmaschinen stationär	16
Feuerwehrleitern (mechanisch)	20
Feuerwehrschutzanzüge (spezial)	4
Schubkarren	2
Mähgeräte, Laubbläser/ Laubsauger	9
Salzstreuer für den Winterdienst	10
Freischneider	8
Handrasenmäher	4
Begräbniswerkzeug (Sargsversenker, Abstützungen, Wagen u.ä.	10
Sägen aller Art (mobil); Kettensäge	10
Funkanlagen	11
Feilmaschinen	13
Feuerlöschgeräte	8
Häcksler	6
Kanalrohrfräse	7
Kompressor	15
Aktenvernicher	10
Hartplatzpflegegerät	7
Schweißgerät	13
Drehbänke	16
Werkzeuge allg.	11
Zeiterfassungsgeräte	10

Abschreibungstabelle
der Landgemeinde Titz

Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
Hobelmaschinen (mobil)	9
Hochdruckreiniger	8
Scheren (mobil)	8
Industriestaubsauger	7
Büro- und Geschäftsausstattung	
Büromaschinen (Rechenmaschinen, Schreibmaschinen etc.)	9
Schulmöbel (inkl. Schränke)	20
Gesundheitsstühle Kindergarten	10
Büromöbel (inkl. Schränke)	20
Regaleinrichtungen	18
Server	7
Computer	3-5
Bildschirme	3-5
Laptops	3-5
Beamer, Projektor	8
Drucker	3-5
Kameras	7
Frankiermaschine	8
Fernsehgeräte	10
DVD- Videogeräte CD Player Radios Musikanlagen etc.	7
Overheadprojektoren	8
Softwarelizenzen	5-10
Brennofen	20
Faxgeräte	7
Kopiergeräte	7
Sportgeräte	15
Leinwand etc.	25
Schultafeln	25
Musikinstrumente und Zubehör	15
Mikroskope	13
Küchengeräte	10
Kücheneinrichtung	20
Bühnenzubehör, Bühnen	20
Modelle	15
Fahrzeuge	
Anhänger, Auflieger	15
Bagger, sonstige Baufahrzeuge	10
Fäkalienwagen, Hochdruckspülwagen u. ä.	10
Feuerwehrfahrzeuge	20
Kleintransporter, Mannschaftstransportwagen	10
Lastkraftwagen	10
PKW	10
Traktoren	10

Stand: 31.12.2025